Samstag/Sonntag, 4./5. Juni 1983 - D ***
Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 90 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 100,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 128 - 22. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A
Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11

Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 105 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 1,80 sfr, Spanien 135 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Loderer: Kein Vehikel für Politiker

AP, Frankfurt

Der Vorsitzende der IG Metall, Eugen Loderer, hat eindeutig klargestellt, daß für seine Gewerkschaft ein Generalstreik zur Verhinderung der NATO-Nachrüstung im Herbst nicht zur Debatte steht. Er reagierte damit auf in den vergangenen Wochen öffentlich geäußerte Überlegungen, unter anderem des saarländischen SPD-Vorsitzenden Lafontaine. Loderer bezeichnete das Widerstandsrecht als allerletztes Kampfmittel, das nur eingesetzt werden dürfe, wenn die Demokratie in Gefahr sei. Dies treffe bei einer Nachrüstung nicht zu. Im übrigen sei im Bundestagswahlkampf die Raketenstationierung erörtert worden, und jeder Wähler habe in Kenntnis „dieser Risiken" gewählt. Offensichtlich wollten einige Politiker den Gewerkschaften jetzt die Lösung des Problems zuschieben. Aber, so betonte Loderer, die Gewerkschaften wehren sich dagegen, als Vehikel mißbraucht zu werden, um die Vorstellungen einiger Politiker in eine bedenkliche politische Arena zu transportieren: „Wir wollen neue Raketen ebensowenig wie die alten, schon auf uns gerichteten."

Zahl der Arbeitslosen geht zurück

dpa, Nürnberg

Die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik ist im Mai zwar um 105 000 auf 2 148 700 gesunken, liegt aber damit immer noch um 500 000 (30,6 Prozent) über der Zahl des gleichen Vorjahresmonats. Wie der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, Josef Stingl, gestern erklärte, hätten konjunkturelle Impulse keine Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt gehabt, sie hätten „allenfalls vielleicht durchgeschimmert". Daß die Arbeitslosenquote von 9,2 Prozent im April auf 8,8 Prozent im Mai zurückgegangen ist, hat nach Stingls Angaben „nur ein bißchen" mit der „Verminderung des konjunkturellen Abstieges" zu tun. Es sei aber vielleicht „ein Hoffnungsschimmer". Stingl hält es für möglich, daß auch im Juni die Arbeitslosenzahl weiter zurückgeht. Da aber die Arbeitslosigkeit insgesamt eine steigende Tendenz zeigt, wird für das gesamte Jahr 1983 ein Durchschnitt von 2,5 Millionen Arbeitslosen erwartet. Wie Stingl ergänzend mitteilte, ging der Anteil der jugendlichen Arbeitslosen (unter 20 Jahren) um 17 200 (10 Prozent) auf 157 900 und damit überdurchschnittlich stark zurück.

ZITAT DES TAGES



„Zwei getrennte deutsche Staatsbürgerschaften würden die Berliner zu Staatenlosen machen. Daran aber können wohl im Ernst auch die Sozialdemokraten nicht interessiert sein."

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundeskanzleramt, Peter Lorenz (CDU) FOTO: JUPP DARCHINGER

Geiselnahme: 6 Tote

dpa, Frankfurt

Drei Schulkinder und drei Erwachsene sind gestern Opfer einer Gewalttat in der Gesamtschule von Eppstein-Vockenhausen im Main-Taunus-Kreis in Hessen geworden. Die drei Jungen im Alter von zwölf Jahren, ein Lehrer und ein 45 Jahre alter Polizist wurden erschossen, als ein 30 Jahre alter Mann versuchte, innerhalb des Schulgebäudes der Freiherr-vom-Stein-Schule eine Klasse mit ihrem Lehrer als Geiseln zu nehmen. Seite 16

WIRTSCHAFT

Getrennte Vereinbarung

AP, Osnabrück

Im Tarifkonflikt des öffentlichen Dienstes schließt die Tarifgemeinschaft für Angestellte eine getrennte Vereinbarung mit den öffentlichen Arbeitgebern nicht aus. Der Verhandlungsführer dieser Gemeinschaft, Gerhard Halberstadt von der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG), sagte in einem Interview der „Neuen Osnabrücker Zeitung", falls sich die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) bis zum Ablauf der Erklärungsfrist am 11. Juni nicht in der Lage sehe, dem Schlichtungsspruch doch noch zuzustimmen, könne eine solche Lage eintreten.

Mauroy rügt KPF

SAD, Paris

Mit der Vertrauensfrage hat Premierminister Pierre Mauroy gedroht, nachdem es in der französischen Koalitionsregierung zu heftigen Auseinandersetzungen mit der Kommunistischen Partei über die Haltung von Präsident François Mitterrand auf der Gipfelkonferenz von Williamsburg und das Sparprogramm der Regierung gekommen ist. „Nur eine Politik" sei möglich, wies Mauroy in einer „Notiz" die Koalitionsmitglieder zurecht. Es sei diejenige, die „von der Regierung beschlossen und angewandt" werde. Dabei bezog sich Mauroy besonders auf den Vorsitzenden der Kommunistischen Partei, Georges Marchais, der zuvor damit gedroht hatte, daß die KPF eine „Polemik" über das Kommuniqué von Williamsburg auslösen könne.

Hoher Zins für Anleihe

dpa/VWD, Frankfurt

Eine neue Bundesanleihe ist mit einem Nominalzins von 8,25 Prozent, einer Laufzeit von zehn Jahren und einem Ausgabekurs von 99,50 Prozent ausgestattet worden. Daraus errechnet sich ihre Rendite auf 8,33 Prozent. Wie die Deutsche Bundesbank gestern mitteilte, werden vom Gesamtvolumen dieser Bundesanleihe von 1,6 Milliarden Mark vom 7. bis 9. Juni 1,2 Milliarden Mark zur Zeichnung aufgelegt, 400 Millionen Mark sind für die Marktpflege vorgesehen.

Wiesheu-Fragen an CDU

dpa, München

Eine klare Auskunft von der CDU, ob sie bei der Europa-Wahl 1984 eine Bundesliste plane und auch in Bayern kandidieren wolle, hat gestern CSU-Generalsekretär Otto Wiesheu in München gefordert. „Wenn die Satzungsänderung auf dem Kölner CDU-Parteitag überhaupt einen Sinn haben soll, dann nur den, daß die CDU eine Bundesliste für die Europa-Wahl auflegen will", sagte Wiesheu. Er bezog sich dabei auf CDU-Generalsekretär Heiner Geißler, der nach Presseberichten ein CDU-Auftreten in Bayern als „einen schweren Fehler" bezeichnet habe.

Börse erholt

DW. Frankfurt

Die deutschen Aktienmärkte eröffneten gestern mit deutlichen Kurserholungen. Am Rentenmarkt kam es durch die neue Bundesanleihe zu einer Klimabereinigung. WELT-Aktienindex 132,1 (131,9); Dollarmittelkurs 2,5410 (2,5411) Mark; Goldpreis je Feinunze 411,50 (412,50) Dollar.

WETTER

Sonnig und warm

DW. Essen

In ganz Deutschland sonnig, warm und niederschlagsfrei. Tagestemperaturen im Norden um 23 im Süden um 28 Grad. In der Nacht Werte um 15 Grad.

Heute in der WELT

Meinungen: Das Jalta-Syndrom Von Carl Gustaf Ströhm S. 2
Deutsche verpassen den Anschluß in Südostasien S. 3
Institution Kirchentag vor der Bewährungsprobe S. 4
Lateinamerika-Politik: Reagan ringt um Salvador-Konsens S. 5
Forum: Personalien und die Meinung von WELT-Lesern S. 5
Kunstmarkt: Expressionisten bei Hauswedell und Nolte S. 6
Koalition gegen Bundestags-Votum zur Nachrüstung abgelehnt S. 8
Wirtschaft: Unctad – USA stecken ihre Position ab S. 9
Kultur: „Die englische Katze" in Schwetzingen uraufgeführt S. 15
Aus aller Welt: Kritik und Chansons zum Tag der Umwelt S. 16
Auto-WELT: Alfa setzt auf neues Auto mit Traditionsnamen S. 17
Fernsehen: Ständig lockt der Geist der Toten S. 21
Sport: Hamburg oder Bremen – Finale der Fußball-Bundesliga S. 22
Geistige WELT: „Am Rande des Nichts" von A. Solschenizyn S. I
Wissenschaft: Gefahr, die aus dem Boden kommt S. IV
WELT des Buches: Der Mann, den keiner jemals lächeln sah S. V

Außerdem: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Warschau: Papst-Besuch bestätigt „Nachkriegsgrenzen"

Primas Glemp vergleicht die Pastoralreise mit der Jahrtausendfeier 1966

DW. Warschau

Die polnische Führung hat offen zu erkennen gegeben, daß sie den bevorstehenden Besuch von Papst Johannes Paul II. in seiner Heimat für ihre innen- und außenpolitischen Zielsetzungen nutzen will. Der Besuch, so sagte der für Religionsfragen zuständige Minister Adam Lopatka voraus, werde den Druck auf die Regierungen im Westen erhöhen, die auf Betreiben der USA verhängten Sanktionen gegen Warschau zu beenden. Außerdem werde der Papst mit Besuchen in Breslau und auf dem Annaberg in Oberschlesien die „Nachkriegsgrenzen" sanktionieren.

Lopatka zielt in seinem Interview der Wochenzeitung „Polityka" gegen Erklärungen in der Bundesrepublik Deutschland. Es gebe politische Kräfte, sagte der polnische Minister, die die Verträge von Jalta und Potsdam untergraben wollten. Damit spielte er auf Bemerkungen von Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann an, daß zur Behandlung der deutschen Frage auch die unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebiete gehörten. Der Besuch des Papstes bei den polnischen Katholiken gerade in Breslau und am Annaberg bedeute, hob der polnische Religionsminister hervor, „daß der Papst sich für die Verträge von Potsdam ausspricht".

In Warschau war bereits vor einiger Zeit verlautet, die staatlichen Behörden hätten Breslau, wo die Untergrund-„Solidarität" besonders stark war, erst nach den Äußerungen Zimmermanns als Besuchsort akzeptiert und sich zu-

SEITE 8:
Papst besucht auch Schlesien

sätzlich für eine Visite des Wallfahrtsortes Annaberg ausgesprochen.

Parteichef General Jaruzelski ließ in seiner Rede zum Abschluß des 12. ZK-Plenums offen durchblicken, daß die Partei noch weit davon entfernt ist, ihre Geschlossenheit wiedergefunden zu haben. „Die Kraft der Partei ist im Wiederaufbau begriffen", bemerkte Jaruzelski in der Rede, die von der Nachrichtenagentur PAP erst 48 Stunden später verbreitet wurde. Er sprach damit auch die Schwierigkeiten an, auf welche die KP bei der Ausübung ihrer „Führerrolle" trifft. Einem „politischen Pluralismus" erteilte der General eine klare Absage.

Gerade dazu ist die Warschauer Führung aber von der „Solidarität" und vom Primas der katholischen Kirche, Kardinal Glemp, aufgefordert worden. Glemp prangerte während seiner Fronleichnamspredigt in Warschau ausdrücklich die „Diskriminierung derjenigen, die an den nicht anerkannten Gewerkschaften festhalten", an. Der Kardinal verglich den bevorstehenden Papst-Besuch mit dem Ereignis der Jahrtausendfeier 1966, in deren Mittelpunkt ebenfalls der Gedanke der Vergebung und Aussöhnung gestanden habe. In seiner von häufigem Beifall unterbrochenen Predigt griff Glemp die Idee eines landwirtschaftlichen Hilfsprogramms für Polen auf, die vom Episkopat mit westlichen Krediten realisiert werden könnte.

Diese Idee ist von deutschen Bischöfen geboren worden. Zielrichtung: Die Polen sollen in die Lage versetzt werden, sich selbst zu helfen. Die Entscheidung, ob ein solches Programm in die Tat umgesetzt wird, liegt bei der Regierung in Warschau oder, wie polititische Beobachter meinen, bei der Regierung in Moskau. Es wurde die Vermutung laut, Glemp habe mit seinen Bemerkungen die polnische Führung nun zu einem klaren Wort veranlassen wollen.

Kreml erinnert USA an Kriegsallianz

Medien berichten ausführlich über Harriman-Besuch / „Gutnachbarliche Beziehungen"

FRIED H. NEUMANN, Moskau

In Moskau ist das Gespräch zwischen dem amerikanischen Ostexperten Averell Harriman und Parteichef Jurij Andropow prominent herausgestellt worden. Bei der Begegnung hatte Andropow an die Allianz der beiden Supermächte während des Zweiten Weltkriegs erinnert und sich für eine Normalisierung der bilateralen Beziehungen eingesetzt. Ein Bericht der amtlichen Nachrichtenagentur Tass über den Empfang des 91jährigen früheren US-Botschafters im Gebäude des ZK wurde gestern von allen Zeitungen mit einem Foto auf der Titelseite gebracht.

Das Ereignis war bereits am Vorabend Spitzenthema der Moskauer Fernsehnachrichten. Die Tagesschau „Wremja" verwendete für ihren Fünfminutenbericht entgegen ihrer üblichen Praxis sogar Filmaufnahmen von der Pressekonferenz Harrimans und seiner Frau Pamela, die am Gespräch mit Andropow teilgenommen hatte.

Der Parteichef, nur von seinem außenpolitischen Berater A. Alexander Drow begleitet, erinnerte bei dem Gespräch mit Harriman an das Kriegsbündnis beider Länder. Heute sei die Gefahr eines Krieges,

SEITE 3:
Ein neuer Stil in Moskau

der mit seinen Folgen alles bisher dagewesene in den Schatten stellen würde, der gemeinsame Feind von „Sowjetmenschen und Amerikanern". Moskau vermisse bei der gegenwärtigen amerikanischen Führung die verantwortungsvolle Bereitschaft, dieser Gefahr durch gemeinsame Zurückhaltung und entsprechende Vereinbarungen zu begegnen. Eine auf militärische Überlegenheit ausgerichtete Politik, die der Sowjetunion ihre Bedingungen diktieren wolle, sei aussichtslos. Sie beseitige das Positive, das früher in den Beziehungen zwischen beiden Mächten erreicht worden sei.

Moskaus Generallinie sei die friedliche Koexistenz, sagte Andropow weiter. Dazu gehöre die Entwicklung auf beiderseitigen Nutzen zielender, „noch besserer gutnachbarlicher Beziehungen" zu den USA. Beide Länder könnten sich die Orientierung an militärischer Rivalität nicht erlauben; im Interesse aller Völker sei vielmehr ihr konstruktives Zusammenwirken erforderlich.

In seiner von seiner Frau Pamela verlesenen Mitteilung an die Presse war Harriman bedeutend zurückhaltender gewesen. Andropow habe ihm gegenüber den „ernsthaftesten" Wunsch der sowjetischen Führung betont, normale Beziehungen zu den Vereinigten Staaten

● Fortsetzung Seite 8

Kohl: „Volle Unterstützung" für USA

Genfer INF-Unterhändler Nitze in Bonn / Genscher: Schlüssel für Abrüstung in Moskau

BERNT CONRAD, Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl hat dem amerikanischen Chefunterhändler bei den Genfer Mittelstreckenraketen-Verhandlungen (INF), Paul Nitze, die volle Unterstützung der Bundesregierung zugesagt und ihm seine „persönliche Sympathie für die Art der Verhandlungsführung" ausgesprochen.

Kohl sah sich nach seinem gestrigen Gespräch mit Nitze, wie Staatssekretär Peter Boenisch mitteilte, in der Einschätzung bestätigt, daß sich die Vereinigten Staaten sehr ernsthaft, verantwortungsbewußt und seriös um Ergebnisse in Genf bemühten. Der Kanzler erklärte ausdrücklich, wer jetzt noch Zweifel am Verständigungswillen der USA äußere, schade den Genfer Verhandlungen.

Während der SPD-Fraktionsvorsitzende Hans-Jochen Vogel nach einem Treffen mit Nitze meinte, „das äußerste Maß an Flexibilität" sei auf amerikanischer Seite in Genf noch nicht zu beobachten, stellte Boenisch im Namen des Kanzlers fest: „Wir haben an der Flexibilität der amerikanischen Verhandlungsführung nie gezweifelt."

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, mit dem Nitze gleichfalls konferierte, bezeichnete die Unterrichtung der Bundesregierung als Beweis für die Entschlossenheit Washingtons, die Verhandlungen in engster Abstimmung mit den Verbündeten zu führen. Nur das konsequente Festhalten an beiden Teilen des NATO-Doppelbeschlusses könne „die realistische Aussicht auf ein von uns gewünschtes Verhandlungsergebnis" sicherstellen.

Der Außenminister stellte in einer Grundsatzerklärung fest: „Ein Verhandlungsergebnis in Genf, welches dem Westen amerikanische landgestützte Mittelstreckenraketen untersagen, dem Osten aber sowjetische Mittelstreckenraketen gestatten würde, wäre unausgewogen und weder mit dem Doppelbeschluß noch mit dem auch von der Sowjetunion anerkannten Prinzip der Gleichheit vereinbar."

Wer gleichwohl Lösungen propagiere, die auf westlicher Seite „null", auf östlicher Seite aber ein „null plus" vorsähen, provoziere ein Scheitern der Verhandlungen, fuhr Genscher fort. „Denn es ist unwahrscheinlich, daß sich die Sowjetunion zu einer ausgewogenen Verhandlungslösung bereit finden wird, solange ihr eine für unsere Seite unausgewogene Lösung zu winken scheint." Die beschlossene Nachrüstung könne „durch konkrete Verhandlungsergebnisse – und nur durch sie – modifiziert werden". Der Westen sei zu einem Ergebnis auf dem niedrigsten von der Sowjetunion akzeptierten Niveau bereit. „Der Schlüssel, mit dem das Tor zur Abrüstung bei den landgestützten Mittelstreckenraketen aufgeschlossen werden kann, liegt in Moskau", sagte Genscher.

Signale aus Ost-Berlin

SED: Bei entsprechender Atmosphäre alles besprechen

hrk. Berlin

Die „DDR" hat gestern mit einem Kommentar im „Neuen Deutschland" ihre Versuche fortgesetzt, Bonn durch Andeutungen über mögliche günstige innerdeutsche Vereinbarungen von der geplanten Nachrüstung abzuhalten. „Wenn es Fragen und neue Überlegungen gibt – bei einer entsprechenden Atmosphäre läßt sich alles besprechen", heißt es im SED-Zentralorgan.

Mit dieser Formulierung spielt die SED sowohl auf die deutschlandpolitischen Forderungen der neuen Bundesregierung als auch auf den aktuellen Besuch von Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel bei SED-Generalsekretär Erich Honecker an. Der SPD-Fraktionschef hatte vor einer Woche auf Schloß Hubertusstock die Rücknahme des erhöhten Mindestumtauschs, die Verdachtskontrollen und den Schießbefehl angesprochen.

Die SED verknüpft in dem Beitrag, der lediglich mit den Initialen „A. Z." gezeichnet ist, den durchaus ausbaufähigen Fortgang der innerdeutschen Beziehungen mit einem Verzicht der Bundesrepublik Deutschland auf die Stationierung neuer US-Mittelstreckenraketen. Es sei natürlich „von Bedeutung", wenn Bundeskanzler Kohl in seiner Regierungserklärung nicht das Wort „Entspannung" benutze – allerdings wolle man diesen Punkt „nach jüngsten Erklärungen" auch nicht überbewerten.

Weiter fährt der Kommentar fort: „Entscheidend ist, daß die Bundesrepublik einen Kurs verfolgt, der das Jahr 1983 nicht zum Jahr der Stationierung neuer US-Atomraketen macht, mit allen Gefahren, die sich aus dieser Stationierung sowohl für die Entwicklung der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD als auch für die Menschheit ergeben." Ohne einen stabilen und dauerhaften Frieden sei eine weitere günstige Entwicklung illusionär: „Wenn wir unsere Kräfte dafür vereinen, dann schaffen wir gleichzeitig die Voraussetzungen, um die bestehenden Verträge weiterhin mit Leben zu erfüllen und auch zu neuen Vereinbarungen zu kommen."

Der dringliche und mahnende, aber weitgehend unpolemische Ton des Beitrags beweist das lebensnotwendige Interesse der „DDR" an weiterer Bonner Wirtschafts- und Finanzhilfe. Der Inhalt knüpft an den grundsätzlichen Kommentar vom 3. Mai an – ebenfalls unter dem Pseudonym „A. Z." im selben Blatt veröffentlicht –, in dem die SED trotz der Honecker-Besuchabsage zu erkennen gegeben hatte, daß sie die Tür zu Bonn keineswegs zuschlagen wolle.

Arafat ergreift Initiative gegen PLO-Rebellen

rtr/AP, Damaskus

Mit Besuchen und Ansprachen in den einzelnen Stützpunkten der Palästinensischen Befreiungsorganisation versucht PLO-Chef Arafat, die vor drei Wochen ausgebrochene Revolte gegen seinen gemäßigten Kurs zu entschärfen. Wie gestern aus Palästinenser-Kreisen in Damaskus verlautete, sei Arafats Rundreise keineswegs als Zeichen der Schwäche zu sehen. Er wolle direkt zu seinen Leuten reden, da er es „satt habe", in Damaskus herumzusitzen, während eine Handvoll von Offizieren der PLO-Kampforganisation Fatah den Eindruck erwecke, sie übten über die Verbände die Kontrolle aus.

Nach einer Reihe von Zwischenfällen, an denen Fatah-Meuterer in der syrischen Hauptstadt beteiligt waren, habe Arafat seinen engsten Mitarbeitern erklärt: „Gebt mir ein Gewehr. Ich will dort hingehen, wohin ich gehöre." Ausländische Korrespondenten berichteten, er werde in den einzelnen Stützpunkten in der Regel freundlich empfangen.

Die rebellierenden Fatah-Leute, die nach eigenen Angaben 10 000 Kämpfer und Zivilisten hinter sich haben, verlangen, daß Arafat den militärischen Kampf gegen Israel wieder aufnimmt.

DER KOMMENTAR

Härtetest

HERBERT KREMP

Auch Zuvorkommendes ist aus Moskau und Ost-Berlin zu hören. Gegenüber dem diplomatischen Altmeister Averall Harriman gibt sich Jurij Andropow als selbstloser Freund der Koexistenz und „noch besserer gutnachbarlicher Beziehungen" zu den USA aus. Die beiden Herren erinnern einander an die „besten Traditionen", sprich das Kriegsbündnis von ehedem. Und im „Neuen Deutschland" umreißt ein hochgestellter Kommentator die „Voraussetzungen, um die bestehenden Verträge weiterhin mit Leben zu erfüllen und auch zu neuen Vereinbarungen zu kommen".

Natürlich hängt alles mit den amerikanischen Pershing-Raketen zusammen, die da kommen sollen, wenn in Genf sich nichts bewegt. Andropow kann sich nach Williamsburg des Gefühls nicht mehr erwehren, daß die Westmächte und Japan angesichts der globalen Herausforderung des sowjetischen SS-20-Rundumsystems entschlossen reagieren. Man kann sich vorstellen, daß Andropow zu Gromyko sagt: „Andrej, ich fürchte, die werden stationieren." Denkbar ist ferner, daß die Schachspieler im Kreml im Ernst nicht mehr annehmen, Straßengewalt werde in der Bundesrepublik, die als erstes Land die Pershing 2 aufnehmen soll, die Waffen-Rampen berennen. Da wird zwar noch ein wenig nachgeholfen und organisiert, aber für das notwendige Chaos reicht am Ende das Potential doch nicht aus.

Also, was tun? Der wichtigste Termin für Moskau ist der Empfang Bundeskanzler Kohls im Juli. Denn auf die Deutschen kommt es an. Die Abberufung des Ostberliner Botschafters Abrassimow wird weithin als ein Signal verstanden, das im Westen Rätselraten auslösen soll. Eine Deutung lautet, die Sowjets würden, der Monopolstellung ihrer Hegemonialwaffen wegen, die Vertragspolitik ihrer Entspannungsphase in Frage stellen. Konsequenz: neue Berlin-Krise als Herrschaftsmittel. Eine andere Deutung lautet, man werde Kanzler Kohl in der Deutschlandpolitik Avancen machen, um die deutsche Stationierungs-Diskussion zu verwirren. Hat die Stalin-Note von 1952 nicht die Geister gegeneinander aufgebracht – eigentlich bis zum heutigen Tag?

Zuckerbrot oder Peitsche? Die beiden bewährten politischen Mittel schließen einander nicht aus. Wenn Kohl sich der Freundlichkeit nicht beugt, werden die Gesichter zu Eis erstarren. Denn dann haben die Sowjets ihre Trümpfe verspielt. Dann müssen sie in Genf einlenken, um die Gegenwaffen zu verhindern.

Besiegelt Falkland-Debatte die Niederlage von Labour?

Demis Healy: Frau Thatcher sonnt sich im „Gemetzel"

FRITZ WIRTH, London

Der „Falkland-Faktor", von der Labour Party als möglicherweise wahlentscheidendes Thema gefürchtet, hat über Nacht mit explosiver Wucht den britischen Wahlkampf erschüttert. Die Unterstellung des stellvertretenden Labour-Parteichefs Denis Healey, daß Frau Thatcher sich in „einem Gemetzel sonnt" und daß sie die „Opfer der Falkland-Soldaten zum Vorteil ihrer eigenen Partei ausschlachtet", hat einen Sturm der Entrüstung in der britischen Öffentlichkeit ausgelöst.

Der Zornesausbruch Healeys ist vor allem deshalb unbegreiflich, weil er ohne jeden zwingenden Grund und in bösartigem Stil ein Thema hochspielt, das die eigene Partei in erheblichem Maße Stimmen kosten wird. Trotz allen Zorns, den die Konservativen, die das Falkland-Thema bisher bewußt aus dem Wahlkampf herausgehalten hatten, über die Intervention Healeys zeigen, können sie ihr Glück nicht fassen, daß ihnen die Labour Party diese Wahl-Trumpfkarte ohne zwingenden Grund zuspielte. Die meisten britischen Wahlbeobachter vermögen den Zornesausbruch Healeys nur mit einer „unwiderstehlichen Lust am Wahl-Selbstmord" zu erklären.

Nicht nur die Torys zeigen sich über die „Falkland-Beschimpfung" Healeys irritiert. David Owen, der frühere Labour-Außenminister und heutige stellvertretende Parteichef der britischen Sozialdemokraten, erklärte: „Mit seiner Behauptung, daß Frau Thatcher sich in einem Gemetzel sonne, bewegt sich Healey von der Gosse in die Politik der Schlachthöfe."

Der liberale Parteichef David Steel fand keine andere Erklärung, als daß „Healey wohl seinen Verstand verloren haben muß".

Selbst in der eigenen Partei wurde das Unbehagen über Healeys Äußerungen im Laufe des Tages so groß, daß er sich schließlich am späten Abend in einer öffentlichen Fernsehsendung entschloß, den Ausdruck „Gemetzel" zurückzuziehen und statt dessen behauptete, daß sich Frau Thatcher in „Konflikten sonnt". Der Schaden war damit jedoch kaum noch gutzumachen.

Zusammen mit dieser persönlichen Attacke Healeys gegen Frau Thatcher versuchen andere führende Labour-Politiker, die Torpedierung des argentinischen Kreuzers „Belgrano" während des Falkland-Krieges zu einem Wahlthema zu machen. Die Labour Party fordert eine öffentliche Untersuchung über die Vorgeschichte und die Versenkung dieses Schiffs, bei der mehr als 300 argentinische Seeleute ums Leben kamen.

Die „Belgrano" befand sich zu diesem Zeitpunkt 50 Kilometer außerhalb der sogenannten britischen Sicherheitszone um die Falklands. Labour behauptet, die „Belgrano" habe sich vor ihrer Versenkung bereits seit neun Stunden auf Heimatkurs in Richtung Westen befunden.

Nach diesen schweren taktischen Schnitzern Labours steht jetzt kaum noch zur Debatte, ob die Partei die Wahl am 9. Juni gewinnen kann. Es geht jetzt für sie darum, ob sie am Ende nicht doch noch im Kampf um den zweiten Platz von der sozial-liberalen Allianz überflügelt wird.

Windelen sieht Chancen für innerdeutsche Fortschritte

Jahrestagung des Kuratoriums Unteilbares Deutschland

A. SCHÜTZSACK, Berlin

Der Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen, Heinrich Windelen, hält es für möglich, daß bei Gesprächen und Verhandlungen mit der „DDR" „auf den verschiedensten Gebieten" Fortschritte erzielt werden können.

Dabei sei die Bundesregierung bereit und entschlossen, die Möglichkeiten des Grundlagenvertrages zum Wohle aller Deutschen voll auszuschöpfen, sagte Windelen gestern auf der Jahrestagung „Kuratorium Unteilbares Deutschland" im Berliner Reichstagsgebäude. Sie erwarte aber von der „DDR", daß sie sich an die vereinbarten Verpflichtungen „nicht dem Buchstaben, sondern auch dem Geiste nach" halte, sagte Windelen. Der Bundesminister machte dabei deutlich, daß für die Regierung in Bonn eine Änderung der Zwangsumtauschsätze „ein zentraler Punkt" in Gesprächen mit Ost-Berlin bleibe.

Er versicherte zugleich, daß die Bundesregierung es ernst meine, wenn sie erkläre, daß sie sich beharrlich darum bemühen werde, die innerdeutschen Beziehungen immer wirksamer in den Dienst der Menschen zu stellen und die Folgen der Teilung zu erleichtern.

Es sei „bemerkenswert", daß die „DDR" insgesamt positiv auf die Haltung der Bundesregierung reagiert habe, betonte Windelen. Er hält die Erklärung, die Honecker zu der Behandlung von Grundsatzfragen der innerdeutschen Beziehungen abgegeben habe, für „sehr beachtlich". Das, was nicht regelbar sei oder dessen Behandlung nicht weiterführe, bleibe beiseite. Auch die Äußerung Honeckers zur Frage eines Besuchs in der Bundesrepublik gewinne vor dem Hintergrund der Erklärung der Bundesregierung zur Deutschlandpolitik „zusätzliche Bedeutung".

Den Weg zur deutschen Einheit bezeichnete Windelen als möglicherweise „sehr lang". Es sei aber sicher, daß auch die europäischen Nachbarn Deutschlands sich mit der Teilung des Kontinents auf Dauer nicht abfinden würden. Windelen wies in diesem Zusammenhang auf das wachsende Nationalbewußtsein unter den osteuropäischen Völkern hin, daß sich „naturnotwendig" gegen die sowjetische Hegemonie richte.

Die Deutschen müßten deshalb die nationale Teilung deutlicher als Folge der europäischen Teilung begreifen.

G

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Vogels Abfall

Von Rüdiger Moniac

Die Sozialdemokratie macht keine Versuche mehr, hinter verschleiernden Formeln den Eindruck aufrechtzuerhalten, sie folge wenigstens noch in Teilen der Partei der sicherheitspolitischen Linie der Bundesregierung. Oppositionsführer Vogel hat dies gestern klar gesagt. Er ist wie Bahr der Ansicht, die SPD würde heute mit 90 Prozent bedingungslos gegen eine Stationierung von Mittelstreckenwaffen auf deutschem Boden stimmen.

Willy Brandt wollte „das Zeug" schon immer nicht haben. Auch Helmut Schmidt, der einmal wegen des Doppelbeschlusses als Kanzler mit seinem Rücktritt drohte, findet jetzt mit verräterisch viel verbalem Aufwand den Anschluß an die SPD-Kolonne.

Die Erkenntnis muß auf jedem schwer lasten, der die Rolle der Opposition für das Funktionieren des Staates als tragend ansieht: Die Regierung muß die kommenden Prüfungen außenpolitischen Selbstbehauptungswillen der Bundesrepublik Deutschland, ohne eine breite parlamentarische Basis bestehen. Dazu werden Kohl und Genscher staatsmännische Klugheit, Mut und Entschlossenheit brauchen.

Dies um so mehr, als Vogel zuläßt, daß seine Partei mit durchaus legalen Mitteln plebiszitäre Elemente in den Kampf um die Stationierung der Mittelstreckenwaffen einbringt. Er will eine Abstimmung darüber im Bundestag, er hofft auf Eingaben von Bürgern an den Bundestag in einer Art Petitionsflut. Die Mehrheit der Volksvertreter soll, so scheint Vogel zu kalkulieren, geblendet, ja erschreckt werden, ob der – vorgetäuschten Ablehnungsfront im Volke gegen eine Stationierung.

Dies anzuzetteln, hat Vogel, wie gesagt, das Recht. Die Frage indessen stellt sich, ob der Oppositionsführer, indem er eine Plebiszitärkampagne mobilisiert, nicht dazu beiträgt, unser politisches Ordnungssystem, die repräsentative Demokratie, entscheidend zu untergraben.

Arbeit und Kosten

Von Peter Gillies

Wenn Friedensbewegte demonstrieren, wollen sie natürlich die Zahl der Friedensbewegten vermehren. Daß Arbeitslose mit Parolen demonstrieren, die die Arbeitslosigkeit vermehren, verwundert denn doch.

Für heute haben „Arbeitslosen-Initiativen" zum Protest nach Bonn eingeladen. Ihre Hauptforderung: Einführung der 35-Stunden-Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich. Erfüllte man diesen Wunsch, liefe er auf nichts anderes als die kräftige Erhöhung der Arbeitskosten hinaus. Ein noch höherer Preis für ohnehin teure Arbeit bedeutet jedoch nichts anderes als weiteren Druck auf die Unternehmen, noch kräftiger Personal einzusparen und die teure Arbeit durch vergleichsweise preiswerte Maschinen zu ersetzen.

Wollten die Arbeitslosen ihre Chancen auf einen Job verbessern, müßten sie eigentlich für das Gegenteil demonstrieren: für niedrigere Arbeitskosten, für rentable Arbeitsplätze, für Solidaritätsopfer der Arbeitsbesitzer zu ihren Gunsten.

Im Mai ist die Zahl der Arbeitslosen leicht auf 2,1 Millionen zurückgegangen. Das ist eine saisonal übliche Belebung, die freilich eine konjunkturelle Wende noch nicht widerspiegelt. Die Durststrecke bis zur Vollbeschäftigung ist unverändert lang. Es bedarf zäher Anstrengungen, bevor Löhne, Kosten und Gewinne einen Datenkranz abgeben, der wieder neue Arbeitsplätze einzurichten gestattet.

Die Millionen von Arbeitslosen belegen, daß es weltweit noch nicht gelungen ist, jenen Preis für die Arbeit zu finden, der allen einen Job sichert. Die Staaten sind außerstande, einen marktwidrig hohen Preis auf Dauer zu subventionieren, schon gar nicht schuldenfinanzierte Beschäftigungsprogramme. Es wäre an der Zeit, für den Abbau der Arbeitslosigkeit mit vernünftigen ökonomischen Forderungen zu demonstrieren.

Feindbild

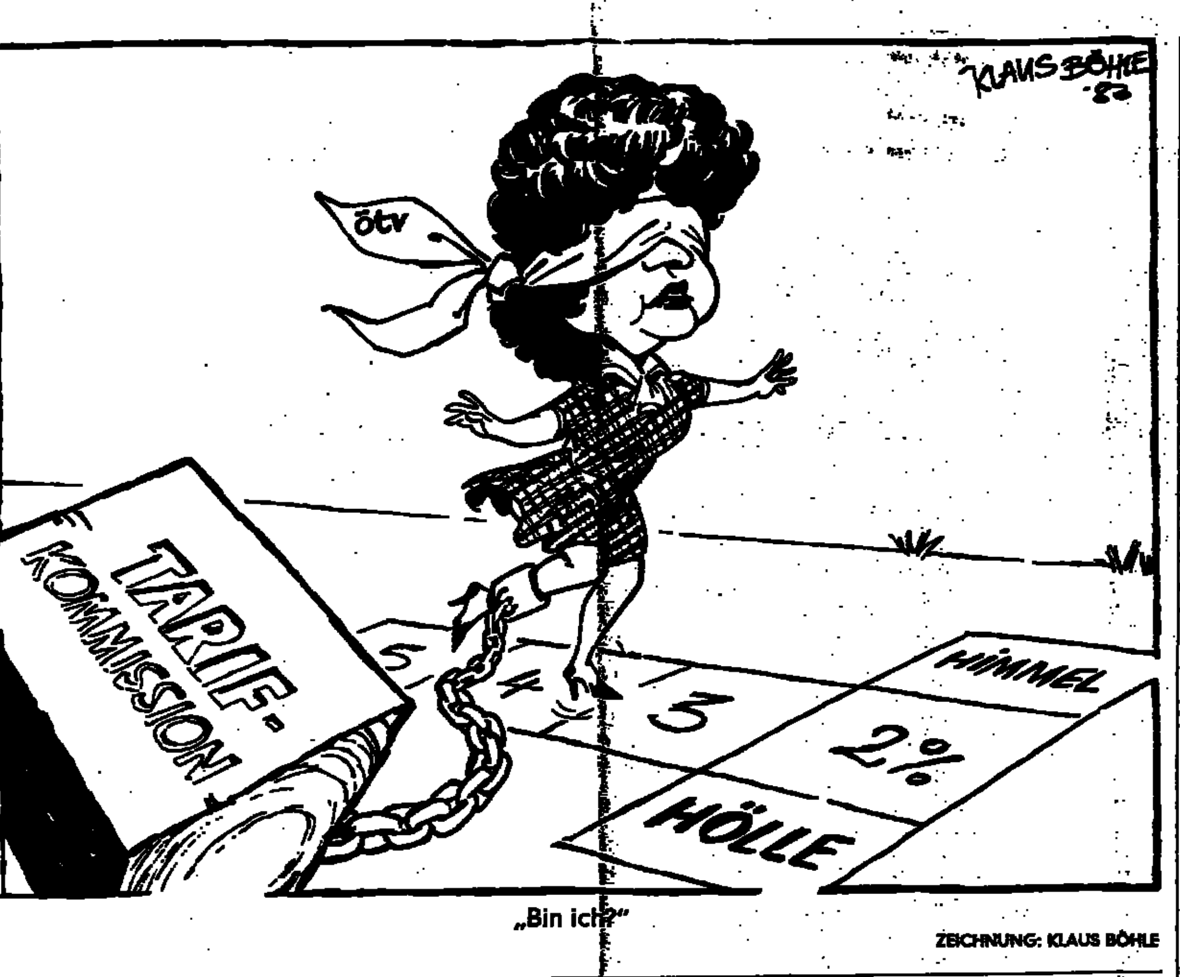
Von Helmut Kamphausen

Die Grünen in Hessen sammeln Militaria, aber keine Objekte aus längst vergangenen Zeiten. Sie wollen vielmehr die militärischen Einrichtungen der NATO, also der Bundeswehr und der westlichen Alliierten, aber auch die Hinrichtungen der für die innere Sicherheit zuständigen Bundesbehörden in Hessen erfassen und in einer Karte veröffentlichen. Es soll ein Wahlkampfmittel für die Landtagswahl im Herbst sein, so sagen sie. Und sie nehmen auch die Beunruhigung der Bevölkerung in Kauf. Ja sie wollen die Beunruhigung der Bevölkerung geradezu, denn sie versprechen sich davon einen Stimmenzuwachs.

Die Grünen, das sind die Vertreter einer fast Rousseauschen Haltung. Sie wollen zurück zur Natur. Sie sind gegen Kernenergie und betonierte Fernstraßen. Sie wollen die Umwelt schützen und begründen ihre Haltung mit Hinweisen auf künftige Generationen. Aber was soll nun die Sammlung von militärischen Geheimnissen? Weiß der Bundestagsabgeordnete Bastian, ehemaliger General, der sich jetzt Friedensforscher nennt, nichts mehr von der Bedeutung militärischer Vorsichtsmaßnahmen? Oder weiß er vielleicht gar nichts von den Absichten seiner Freunde in Hessen?

Zugegeben: Über Kernkraftwerke kann man diskutieren, auch über die Verbesserung der Luftqualität. Unverständlich aber ist, daß die gleichen Leute die militärischen Einrichtungen unseres Staates, die gegebenenfalls dessen Existenz sichern, zumindest aber dessen außenpolitische Position unterstützen, der Öffentlichkeit unterbreiten wollen und damit den Gegnern der Bundesrepublik Deutschland Handlangerdienste leisten. Was hat das mit Umweltschutz zu tun?

Wer die Interessen seines eigenen Staates in dieser Form verletzt, kann nur die Anarchie wollen – die Gesetzlosigkeit. Militärische Belange unseres Staates und die der inneren Sicherheit zur Wahlkampfpolemik zu machen, stellt die Partei, die das tut, außerhalb jeder staatsbewußten demokratischen Grundhaltung. Die Wähler der Grünen sollten dies wissen.



„Bin ich?"

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Das Jalta-Syndrom

Von Carl Gustaf Ströhm

Als vor einigen Tagen die sowjetische außenpolitische Wochenzeitschrift „Neue Zeit" einen Schuß gegen die polnische KP-Wochenzeitung „Polityka" – und damit gegen General Jaruzelski sowie dessen Vertrauten Rakowski – abfeuerte, fand sich im russischen Text der wohl interessanteste und folgenschwerste Vorwurf, den die sowjetische KP seit langem gegen ein „brüderliches" Regime erhob: Der „Polityka" wurde vorgeworfen, sie habe an den Beschlüssen von Jalta gerüttelt. Bekanntlich trafen sich kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs, Anfang 1945, Stalin, Roosevelt und Churchill auf der Krim in Jalta, um über das künftige Schicksal Europas zu entscheiden. Ob zu Recht oder Unrecht, gilt seither der Begriff „Jalta" als Symbol und als Ursache für die Teilung Europas in einen kommunistisch-sowjetischen und einen westlichen pluralistischen Teil.

Die Sowjetunion betrachtet die „Jalta-Linie" als Grenze ihres Einflußgebietes. Streng genommen gibt es nur drei Punkte, an denen die Sowjets von dieser Linie abgewichen sind: 1955 in Österreich, als sie ihre Truppen zurückzogen und die Alpenrepublik endgültig als westliche, wenn auch militärisch neutrale Demokratie akzeptierten. In Finnland waren die Sowjets etwas strenger. Sie ersparten den Finnen zwar ein kommunistisches System, zwangen sie aber zum Abschluß eines militärischen Beistandsvertrags – was im Ernstfall eine sowjetische militärische Intervention bedeuten könnte. In Jugoslawien schließlich verloren die Sowjets ihre Machtpositionen, weil ihnen Tito und die jugoslawische KP den Gehorsam verweigerten. Auch hier aber haben die Sowjets sich niemals eindeutig von der Möglichkeit losgesagt, die „ungezogenen" jugoslawischen Kommunisten eines Tages doch noch wieder vereinnahmen zu können.

Wenn es heute ein geteiltes Europa gibt – wobei die deutsche Teilung nur ein Aspekt dieses Problems ist – so ist das eine Folge sowjetischer imperialer Politik. Die Sowjets verstehen „Jalta" als eine Frucht ihres militärischen Sieges. Daß die ost- und südosteuropäischen Staaten heute nicht nur kommunistisch regiert werden, sondern auch machtpolitisch weitgehend unter Moskauer Kontrolle stehen, gilt den Herren des Kreml als selbstverständlich. Welcher Preis für diese gesellschaftliche, ideologische und machtpolitische Gleichschaltung gezahlt werden mußte – ein einstmals reiches Land wie die Tschechoslowakei bezahlte Jalta mit dem Verlust seines Reichtums und seiner führenden Position als Industriestaat –, interessierte in Moskau weniger.

Nun bleibt aber der geschichtliche Prozeß nicht stehen, auch nicht auf jenem Punkt des Jahres 1945, an dem die rote Fahne mit Hammer und Sichel über Berlin, Wien, Prag, Budapest, Bukarest, Sofia und Warschau wehte. Da „Jalta" und alles, was darauf folgte, den Nationen Osteuropas weder Freiheit noch in den meisten Fällen Wohlstand gebracht hat, mußte der Augenblick kommen, an dem sich die ersten Risse im Gebäude zeigten. Die Ironie der Geschichte will es, daß dies genau in jenem Augenblick geschah, als es den Sowjets gelungen war, ihren territorialen und machtpolitischen Besitzstand sowohl durch die Ostverträge Bonns als auch durch die Schlußakte von Helsinki praktisch festzuschreiben (und indirekt anerkennen zu lassen).

Es ist lehrreich, daß Moskau die Polemik über den Begriff „Jalta" mit jenen seiner Nachbarn beginnt, die immer schon als die unsichersten Kantonisten des sozialistischen Lagers gegolten haben – mit den Polen. Wohlgemerkt, die Sowjets haben in diesem Falle nicht Walesa, die „Solidarität" und die polnische katholische Kirche unter Feuer genommen, sondern jene Gruppe im polnischen kommunistischen Machtapparat, die ja bisher eher als sowjettreu, jedenfalls sicher nicht als antisowjetisch galten. Das zeigt aber, wie tief das Moskauer Mißtrauen gegen alle Polen und alles Polnische sitzt – mögen sich diese Polen auch noch so sehr kommunistisch gebärden. Uralte russische Abneigungen gegen diese katholisch-westlerisch „verdorbenen" Slawen, die auf ihr Lateinertum auch noch stolz sind, flammen hier wieder auf.



Nation oder Internationalismus? – Sowjetpanzer gegen das aufsässige Prag FOTO: AP

Der zweite sichtbare Streitfall ist das Verhalten Rumäniens. Auch hier richtet sich der Zorn Moskaus – wiederum in Form von Pressepolemiken der „Neuen Zeit", aber auch der Moskauer „Literaturzeitung" – nicht etwa gegen Anti-Kommunisten, sondern gegen Genossen: gegen kommunistische Journalisten, Funktionäre und Schriftsteller aus Bukarest, die plötzlich die Rolle der Nation in Gegensatz vom sowjetischen proletarischen Internationalismus stellen. Oder die in einem Roman wie „Die Faust und die Hand" des rumänischen KP-Schriftstellers Dimitru Popescu die Sowjetsoldaten als „asiatische Barbaren" beschreiben – und Städte wie Moskau und Leningrad als trostlose graue Einöden, in denen eine uniformierte, verhärmte Masse sich freudlos durch die Straßen wälzt.

Da kommt dann ein weiteres Element dieses „Jalta-Syndroms" ans Tageslicht. Die kleinen Nationen Osteuropas fühlen sich ihren sowjetischen Beherrschern zivilisatorisch überlegen. Selbst der letzte rumänische Landarbeiter wird jedem, der es hören will, noch heute sagen, er sei froh, kein Russe zu sein. Im Umgang mit Sowjetbürgern legen viele Osteuropäer sogar eine manchmal peinliche Arroganz an den Tag. Das heißt nun nicht, daß die Menschen in Osteuropa einen Aufstand gegen die Sowjets planen – diese Phase ist vorbei, es sei denn, die Sowjets machten die kapitale Dummheit einer neuen militärischen Intervention, etwa gegen Polen. Nur: Nach langen Jahren, in denen den Europäern im Osten ein ähnliches Schicksal zu drohen schien wie seinerzeit den Balkanvölkern unter dem osmanischen Joch, nämlich ein Versinken in eine Art Geschichtslosigkeit, beginnt sich wieder das Nationalgefühl zu regen. Instinktiv werden geschichtliche Zusammenhänge erfaßt, wird die eigene Identität – erkämpft oft unter furchtbaren Opfern und mit schrecklichen Blutverlusten – wieder entdeckt. Das ist ein langfristiger und vielleicht langwieriger historischer Prozeß. Aber es ist auch der Grund, warum die Sowjets heute so schreckhaft reagieren, sobald von Jalta die Rede ist.

IM GESPRÄCH Langhorne A. Motley

Nie lange im Büro

Von Manfred Neuber

Ein diplomatischer Außenseiter mit einer steilen Karriere unter der Reagan-Administration hat jetzt die Leitung der Lateinamerika-Abteilung im amerikanischen Außenministerium übernommen: Langhorne Anthony Motley, 44, Luftwaffen-Offizier und zuletzt zwei Jahre als Botschafter in Brasilien. Der Berufung Motleys liegt die Absicht des Präsidenten zugrunde, die Mittelamerika-Politik der Vereinigten Staaten zwischen dem Weißen Haus und dem State Department besser zu koordinieren. Dem neuen Unterstaatssekretär wird ein guter Draht zu den engsten Beratern Ronald Reagans nachgesagt.



Der Mann für Lateinamerika: Motley FOTO: DIE WELT

Sein Vorgänger Thomas O. Enders, ein akademisch-kühler Berufsdiplomat, verfügte über großen Handlungsspielraum in der westlichen Hemisphäre, weil Außenminister Shultz sich wenig um die interamerikanischen Beziehungen kümmert. Das führte zu Irritationen im Weißen Haus, auch wenn der Anschein vermieden werden soll, Enders sei bei Präsident Reagan in Ungnade gefallen.

Auf Motley wird Verlaß sein, daß er den festen Kurs in Mittelamerika strikt befolgt. Er kennt dieses Krisengebiet aus seiner Dienstzeit als Adjutant des amerikanischen Luftwaffen-Befehlshabers, Southern Command, in der Panama-Kanalzone. Der draufgängerische Pilot überlebte 1978 zusammen mit Senator Ted Stevens einen Flugzeug-Absturz in Alaska. Motley ist der Typ eines amerikanischen Gogetters – ein Mann, der weiß, was er will, und der es auch bekommt. Er erwarb sich Verdienste um Republikaner, so daß ihm nach Reagans Wahlsieg 1980 von der neuen Administration ein Job angeboten wurde. „Gebt mir Brasilien und nichts anderes", soll er selbstbewußt gesagt haben – und er bekam den Botschafter-Posten.

Das war nicht ganz so ungewöhnlich; denn Motley wurde am 5. Juni 1938 in Rio de Janeiro geboren und spricht perfekt Portugiesisch. Seine Mutter, teils britischer Abstammung, lebt noch in Rio, sein Vater, ein amerikanischer Erdöl-Experte, kam 1950 bei einem Flugzeug-Absturz in Brasilien ums Leben. „Tony" Motley (meine Mutter rief mich nie Langhorne) lernte seine Frau Judith in St. Louis kennen; sie haben zwei Töchter.

Der neue Mann am Lateinamerika-Desk besuchte die Amerikanische Schule in Rio, studierte in Carleston (Südkarolina) und trat in die Luftwaffe ein. Nachdem er den Dienst quittiert hatte, baute er in Anchorage das größte Immobilien-Büro Alaskas auf. Dort war er auch zwei Jahre hindurch Handelsminister der Landesregierung, danach stritt er in Washington gegen Umweltschützer-Kampagnen in Alaska.

Als Botschafter in Brasilia pflegte Motley einen hemdsärmeligen Umgang. „Er hält es nie lange am Schreibtisch aus", sagten seine Mitarbeiter. Statt langatmiger Referate wünschte er knappe Memoranden „in der Form des Reader's Digest". Führt er diese Neuerung auch im State Department ein?

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Das Scheitern des Schlichtungsversuches im öffentlichen Dienst bleibt innenpolitisches Hauptthema:

STUTTGARTER ZEITUNG

Monika Wulf-Mathies hat ihre erste tarifpolitische Bewährungsprobe als ÖTV-Vorsitzende nicht bestanden. Für die Nachfolgerin und Wunschkandidatin Heinz Klunkkers ist der sensationelle Beschluß der Tarifkommission, die Schlichtungsempfehlung erst einmal abzulehnen, eine persönliche Niederlage. Selbst wenn es ihr gelingen sollte, bis zum übernächsten Wochenende doch noch die Zustimmung einzuholen, bleibt der Makel des ersten „Neins" der Basisvertreten an der Person der Vorsitzenden hängen. Die Mehrheit der Tarifkommission riskierte in Stuttgart bewußt, die neue Frau an der Spitze bloßzustellen.

Frankfurter Rundschau

Das war ein schwerer Schlag für die ÖTV-Vorsitzende Monika Wulf-Mathies, für die diese Tarifrunde ihre erste Bewährungsprobe ist: Sie hat den vom ÖTV-Vize Merten mitausgehandelten Schlichtungsspruch der Tarifkommission zur Annahme empfohlen, und diese hat ihn verworfen. Wenn Heinz Kluncker in der Tarifkommission für ein Verhandlungs- oder Schlichtungsergebnis stritt, drohte er gelegentlich mit Rücktritt. Das zog immer. Gegenüber der „Seiteneinsteigerin" Wulf-Mathies können Vertreter der Basis und starke Bezirksleiter anders auftrumpfen. Mit Siegfried Bussjäger, der zur Volksfürsorge geht, und Siegfried Merten, der höchstwahrscheinlich zum Herbst geht, weichen außerdem die beiden Vorstandsmitglieder von ihrer Seite, ohne die auch Kluncker nicht ausgekommen ist. So steht die Vorsitzende erst einmal ziemlich allein da. Bedenken sollte man jetzt in der ÖTV, daß gegen einen Streik nicht nur das Argument der bevorstehenden Ferienzeit spricht.

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Das Blatt befaßt sich mit der SPD und der Nachrüstungsdiskussion

Hier wird nicht gepokert. Hier geht es nicht darum, den Sowjets in Genf mehr anzuhandeln, als der Westen selbst zu geben bereit ist. Denn er hat nichts zu geben. Vier Jahre lang hat die NATO über den Mittelstreckenbereich nur verhandelt, nicht gerüstet. Als Helmut Schmidt die Bündnispartner damals auf die wachsende Bedrohung durch die SS 20 aufmerksam machte, hatten die Sowjets bereits 160 Systeme in Gebrauch. Nicht eine einzige Gegenwaffe ist seither diesseits in Stellung gebracht worden, während Moskau die Zeit des Verhandelns mißbrauchte, um seine Bestände auf derzeit 360 aufzustocken. In Genf mit einer Lösung zufrieden zu sein, die diese Lage nur kosmetisch verändert, hieße fahrlässig handeln. Es ist nicht zu umgehen, die Bereitschaft zur Nachrüstung gemäß der Erklärung von Williamsburg und entsprechend dem Beschluß des Brüsseler NATO-Rats glaubhaft zu machen, indem vorsorglich die Stationierung vorbereitet wird, damit Andropow erkennt, daß er den Verzicht des Westens nicht für irgendeinen Bagatellabschlag haben kann. Der Verursacher der mit SS 20 eröffneten Rüstungsrunde hat dafür zu sorgen, daß die NATO guten Gewissens, ohne Schludern mit der eigenen Sicherheit, auf Pershing 2 und Cruise Missiles verzichten kann. Das hat nun auch die SPD-Führungsmannschaft klargemacht: Der Verhandlungsdruck darf nicht von Genf genommen werden. Es ist die Aufforderung, bei der Wahrheit zu bleiben und unverfälschte Zahlen sprechen zu lassen. **(Heidelberg)**

Schon ein simples Fragespiel dauerte runde tausend Jahre

Die Suche nach außerirdischen Zivilisationen könnte Hinweise auf eine Superwaffe liefern / Von Adalbert Bärwolf

In diesen Tagen, da zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte ein Stück irdischer Materie die Grenzen unseres Sonnensystems erreicht und seinen scheinbar unaufhaltsamen Weg in den interstellaren Raum beschreitet, wird vielerorts von der möglichen Kommunikation mit möglichen außerirdischen Lebewesen gesprochen. Das Stück Metall und Elektronik von der Erde, der US-Roboter Pioneer 10, hat denn auch eine vergoldete Plakette mit Symbolantworten, die anderen intelligenten Wesen anderer Welten Aufschluß über Position, Epoche und Art des Erdenboten geben könnten. In den nächsten 850 000 Jahren freilich vermag die antriebslose Maschine nur auf drei Lichtjahre an einen anderen Stern und dessen Planeten heranzukommen.

Die Reise des Erdroboters, an Jupiter und Saturn vorbei und nach Überqueren der Bahnen von Pluto und Neptun jetzt hinaus in den interstellaren Raum, zeigt, wie wenig attraktiv Fahrten zu den anderen Sternen sind. Der Flug von Stern zu Stern ist viel zu zeitaufwendig und viel zu kostspielig. Eine Rundreise zu nur 100 Lichtjahren entfernten Himmelskörpern, auf denen andere Zivilisationen existieren könnten, würde mit den Mitteln der Raketentechnik von heute eine Million Jahre dauern.

So greifen wir zu schnelleren Mitteln als Raketen, um mit möglichen anderen Zivilisationen in Kontakt zu kommen. Wir senden lichtgeschwinde elektromagnetische Wellen aus und hoffen, daß andere den gleichen Wunsch hatten, bei Beherrschung dieser Technik Signale in Richtung anderer Sterne zu schicken. Doch auch die elektromagnetische Kommunikation mit Lichtgeschwindigkeit über interstellare Entfernungen hat ihre Schwierigkeiten: Ein simples Frage-und-Antwort-Spiel mit der nächsten technischen Zivilisation in einer Entfernung von mehreren hundert Lichtjahren würde nahezu tausend Jahre dauern. Deswegen reden die Wissenschaftler heute schon nicht mehr von Kommunikation mit außerirdischer Intelligenz, sondern von der Suche nach extraterrestrischer Intelligenz. Dies ist das Projekt SETI. Man wäre froh, würde man auch nur ein einziges authentisches Signal empfangen.

Das Projekt SETI war 1982 von der Regierung Reagan gestrichen worden, aber 1983 stehen für die Versuche wieder 1,5 Millionen Dollar zur Verfügung, die hauptsächlich in die Weiterentwicklung eines sogenannten Spektrumsanalysators wandern, der in der Lage ist, gleichzeitig 74 000 verschiedene Radiofrequenzen zu erfassen. Verbunden mit einem Radioteleskop und Prozeßrechnern kann das Gerät zwischen natürlichen und künstlichen Signalen unterscheiden. Nach dem Prototyp sollen später elektronische „Ohren" in der Lage sein, zehn Millionen Kanäle gleichzeitig abzuhören. SETI wird vollkommen automatisch arbeiten und von seinem Standort in der kalifornischen Wüste 80 Prozent des Himmels erfassen. Später soll die Anlage in Puerto Rico mit dem größten Radioteleskop der Welt einbezogen werden.

Die SETI-Programmleitung geht davon aus, daß wegen der hohen Empfindlichkeit der Empfänger mit ihren superkalten Vorverstärkern der neuesten Technologie nur Signale empfangen werden, die ausdrücklich zum Empfang durch andere technologische Gesellschaften bestimmt sind. SETI sucht dabei nach einer Trägerfrequenz mit aufmodulierten Informationen. Im Empfangsfall wird wegen der enormen Entfernungen mit einem sehr langsamen Datenfluß gerechnet.

Bis zur Stunde sind alle Versuche seit etwa 20 Jahren, ein Signal von einer der auf Millionen geschätzten erdähnlichen Welten unter den Milliarden Sternen der Milchstraße zu empfangen, ohne Erfolg geblieben. Dazu gehören die frühen Versuche der Amerikaner 1960 und die der Russen 1968, die mit den Wellenlängen 21 und 30 cm zwölf relativ nahe sonnenähnliche Sterne untersucht hatten.

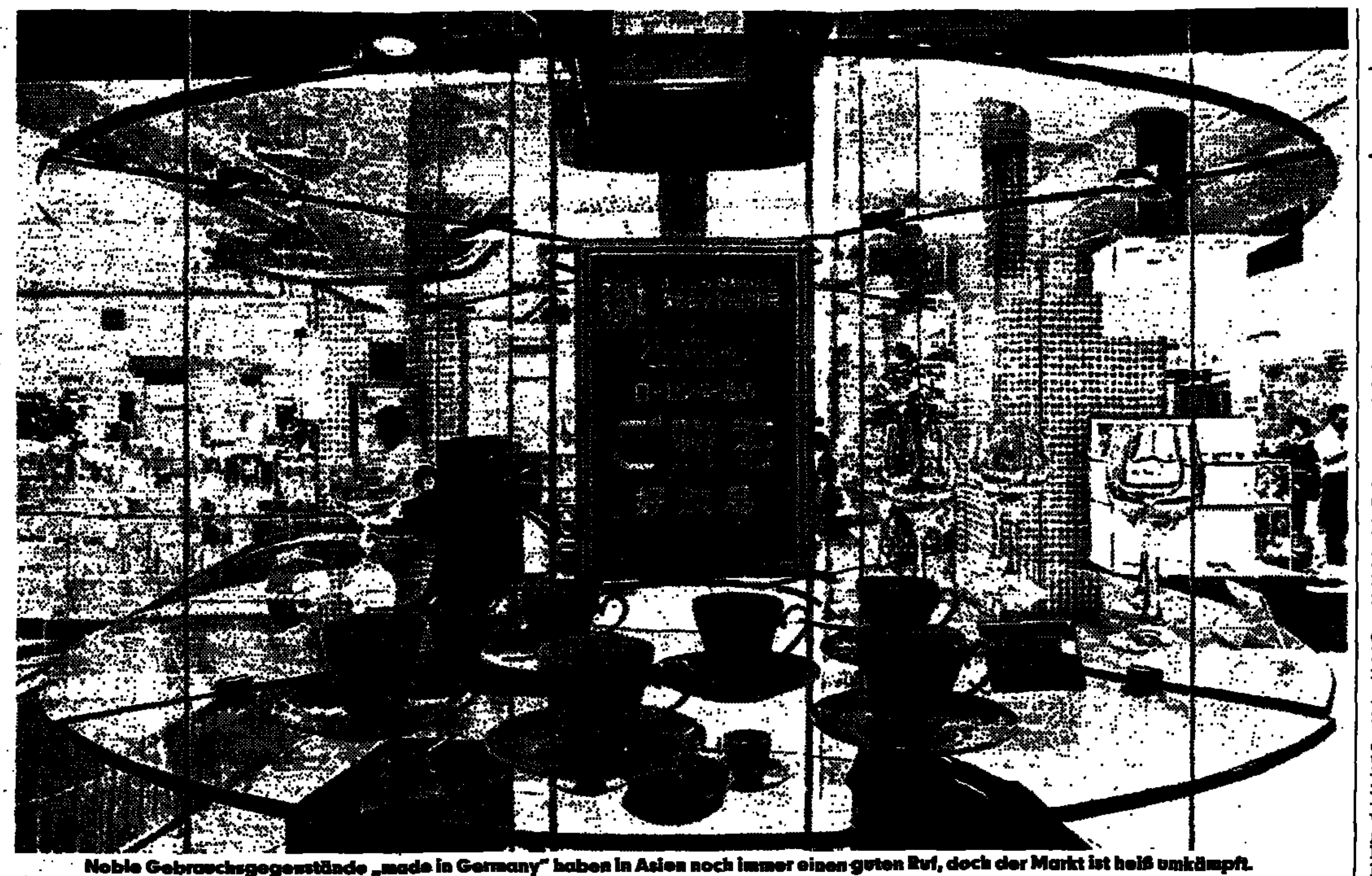
Doch SETI könnte mit neuer Technologie Erfolg haben. Und was könnte das Signal verraten? SETI-Forscher rechnen mit weit mehr als einem einfachen „Hallo", obgleich sie freilich nicht zu erraten vermögen, was eine vollkommen andere technische Zivilisation wohl zu sagen habe.

Käme es zu einem positiven Signalempfang, ergäbe sich allerdings eine bedenkliche Situation. Der Empfänger des Signals hätte ein großes Geheimnis in den Händen, weil uns die Absender wegen der Signallaufzeit technisch Jahrhunderte oder Jahrtausende voraus gewesen sein müssen. Wir dagegen verfügen erst seit wenigen Jahren über die Technik, die die außerirdische Gesellschaft schon vielleicht vor einem Jahrtausend beherrschte. Ein Signal von einem nur 1000 Lichtjahre entfernten Planeten, das wir jetzt empfangen würden, wäre im frühen Mittelalter ausgestrahlt worden. So befürchtet der Harvard-Biologe, Georges Wald, daß eine extraterrestrische Botschaft das größte militärische Geheimnis in der Erdgeschichte werden könnte. Die Nachricht der Superzivilisation, die schon zur Zeit Ottos II. auf eine Trägerfrequenz elektromagnetische Informationen aufzumodulieren vermochte, könnte tatsächlich Hinweise für Superwaffen geben. Ein Rennen mit der Sowjetunion zur Dechiffrierung der Signale wäre eine neue Variante im „technologischen Krieg". Diese Entzifferungsarbeit könnte sich über Generationen hinziehen.

Auf alle Fälle geben uns entzifferte Signale aus einer fernen, viel älteren Welt, technische Hinweise von außerordentlicher Bedeutung mit einem Blick in die Zukunft. „Doch niemand ist weise genug", so John Billingham, der Direktor von SETI, „im einzelnen die Konsequenzen einer Entzifferung vorauszusagen, weil niemand weise genug ist, zuvor die Natur der Nachricht zu erkennen."



Südostasien ist das am schnellsten wachsende Wirtschaftszentrum der Welt. Beim Kampf um die Milliarden-Aufträge der rohstoffreichen Länder geraten die deutschen Firmen immer mehr ins Hintertreffen. Die Schuld liegt nicht so sehr bei der Industrie, sondern in der mangelnden Unterstützung durch Bonn.



Noble Gebrauchsgegenstände „made in Germany" haben in Asien noch immer einen guten Ruf, doch der Markt ist heiß umkämpft. FOTO: WOLFGANG STECHE

Deutsche verpassen Anschluß in Südostasien

Von CHRISTEL PILZ

Wanduhren in südostasiatischen Flughäfen und internationalen Hotels nennen Reisenden die Zeiten in New York, London, Paris, Rom, Sydney und Tokio. Auf thailändischen Zinntellernuhren folgt der Zeiger 12 Metropolen aus aller Welt, darunter Dacca und Bahrain. Nach Frankfurt, Hamburg oder Bonn sucht man überall vergebens. Zufall oder die Reflexion eines Trends? Gleitet Deutschland im Bewußtsein Südostasiens unter „Ferner liefen" ab?

Deutsche Kaufleute und deutsche Produkte waren es, die Deutschland zu seinem weltweiten Ansehen verhalfen, die Deutschland auch über politische Krisen hinweg den Respekt des Auslands erhielten. So auch in Südostasien, über dem einst die Flaggen Frankreichs, Großbritanniens, Hollands, Spaniens und Portugals wehten und wo deshalb tiefverwurzelte Bande zu Europa bestehen. Europa war Vorbild und Lehrer. Zum Beispiel für die Gründung der Asean. 1967 haben sich Indonesien, Singapur, Malaysia, Thailand und die Philippinen zu der „Association südostasiatischer Nationen" zusammengetan. Heute ist diese Fünfländergemeinschaft *das* Wirtschaftswachstumszentrum der Welt. Mit Mammutprojekten zum Ausbau seiner Infrastruktur und seiner Energieressourcen, zum Aufbau seiner Chemie-, Stahl-, Zement- und Schiffsbauindustrie, um nur einige Sektoren zu nennen. Die Konsumgüterindustrien blühen, vom Stadium der Exportsubstitution sind die Länder zum Stadium der Rückwärtsintegrierung vorgerückt. Vom Stadtstaat Singapur abgesehen verfügen sie alle über reiche Rohstoffbasen und produzieren eigenes Öl. Indonesien, Malaysia und demnächst auch Thailand gehören zu den größten Naturgaserzeugern der Welt. Mit einer Bevölkerung von derzeit 270 Millionen Menschen – am Ende dieses Jahrtausends werden es 500 Millionen sein – bietet die Region einen rasch wachsenden Markt. Eine an internationalen Universitäten ausgebildete Nachwuchsgeneration schuf eine Schicht hochqualifizierter Beamter, Politiker und Unternehmer, die hart und sachlich verhandelt, die nicht mehr vor Europa in die Knie geht, die die Eigengesetzlichkeit weltwirtschaftlicher Interdependenzen gut kennt, die keine Entwicklungshilfe im klassischen Sinn mehr will, sondern wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Noch immer steht „Made in Germany" hoch im Kurs, doch das traditionelle Imagemonopol, die fortschrittlichste und beste Technologie zu bieten, ist gebrochen. Die Konkurrenz aus anderen Ländern offeriert ebenso gute Qualität, oft weiter entwickelte Technologie, und das im allgemeinen zu niedrigeren Preisen und weitaus günstigeren Finanzierungsbedingungen. Noch 1981 waren Technologie, Qualität, Preis, Finanzierungsbedingungen und politische Präferenzen gleichrangige Entscheidungs-Kriterien zur Vergabe von Staatsaufträgen. Heute dominieren Preis und Finanzierung. Die Wirtschaftsrezession hat auch diese Länder hart getroffen. Alle haben ihre Staatshaushalte gekürzt und eine Reihe von Entwicklungsprojekten vertagt oder gar gestrichen. Es gilt für die Deutschen: „Wenn wir mit unseren Preisen und Finanzierungskonditionen nicht wettbewerbsfähig werden, können wir bald nur noch Blue Prints verkaufen. So ein Salzgitter-Repräsentant in Indonesien.

Das ist eine Herausforderung, die nur zum Teil der deutschen Wirtschaft gilt. Primär gilt sie Bonn. Denn Bonn ist Außenseiter einer weltweiten Entwicklung geworden, die heute erst schattenhafte Umrisse zeigt, die jedoch gravierende Folgen für die deutsche Exportwirtschaft verheißt – sollte Bonn auch weiterhin Außenseiter bleiben.

„Wir denken politisch", sagt der Attaché der Handelsabteilung der französischen Botschaft in Bangkok, die bezeichnenderweise nicht im Botschaftsgebäude liegt, sondern in einem renommierten Bürohochhaus, wo ein Stab von dreizehn Mitarbeitern französischen Kaufleuten zu Diensten steht. Kostenlos. Dagegen besteht die Wirtschaftsabteilung deutscher Botschaften in der Regel aus einem Diplomaten, einem Sachbearbeiter und einer Sekretärin. Selbst eine Fotokopie muß bezahlt werden. Französische Firmen können im Wettbewerb um lukrative Staatsaufträge mit so günstigen Finanzierungskonditionen aufwarten, daß sie selbst für die Japaner kaum schlagbar sind. Beispiel: der Neubau des internationalen Flughafens von Jakarta, ein 500-Millionen-US-Dollar-Projekt, das an Frankreich ging.

Politisches Denken reflektiert auch die großzügig aufgezogene Kulturpolitik, die „Made in France" zu einer Angelegenheit des Prestiges macht. Franzosen und Italiener schicken extravagante Modeschauen, veranstalten kulinarische Festivitäten, die Deutschen laden zur Blasmusik. Über Trachtenkapellen können Asiaten bestenfalls lachen. Seinen Ruf pflegt Deutschland damit nicht. Die Kanadier machen sich bemerkbar, indem sie eine Ministerdelegation nach der anderen durch alle fünf Asean-Länder schicken, was den mitreisenden Geschäftsleuten die Möglichkeit gibt, die Region in ihrer Gesamtheit zu erfassen und zugleich Ländervergleiche anzustellen. Noch nie hat ein deutscher Bundesminister dies getan, noch nie hat ein deutscher Bundeskanzler die Region bereist. Selbst BDI-Delegationen wählen nur einzelne Länder aus und hasten dann von Ort zu Ort. Die Reaktion unter Politikern und Geschäftsleuten der Asean: Wenn Deutschland keine Zeit für uns hat, haben wir eben auch keine Zeit für Deutschland.

Dagegen gilt für die deutsche Industrie „Ihr wollt die Marktwirtschaft, hier habt ihr sie". Eine Marktwirtschaft allerdings, die durch die enormen Steuer- und Sozialbelastungen so marktwirtschaftlich längst nicht mehr ist. Die Folgen:

1. Zahlreiche deutsche Firmen verlagern das Auslandsgeschäft auf ihre Töchter in Frankreich, Amerika, Kanada oder anderswo. So erhielt „Lurgi S. A. Frankreich" den Zuschlag zum Bau einer 300-Millionen-US-Dollar-Methanolanlage auf der Insel Kalimantan (Indonesien). Die französische Regierung hatte mit einem zinsgünstigen Kredit in Höhe von 142 Millionen US-Dollar beigestanden.
2. In Großprojekten, die formell an deutsche Firmen gehen, liegt der Lieferanteil aus Deutschland im allgemeinen unter 20 Prozent. Der Hauptgrund: Preise und Exportkredite der Deutschen sind zu teuer.
3. Deutsche Handelshäuser gehen dazu über, mehr Waren anderer Industrienationen zu verkaufen.

Dabei hätten gerade im Einzelgeschäft deutsche Firmen gute Chancen. Südostasiatische Unternehmer, die für den Export produzieren, wollen beste Maschinen, die Garantie zuverlässiger Wartung und prompte Ersatzteillieferungen. Gerade auf diesem Gebiet sind die Deutschen immer noch führend. Nur Japan bietet heute einen ähnlich attraktiven Kundendienst. Doch welche deutsche Firma schlägt daraus Kapital? Wo sind Zeitungsanzeigen, die die Vorteile der Deutschen anpreisen?

Hemmend wirkt zudem auch Hermes. Routinegenehmigungen für Hermes-Garantien dauern im allgemeinen 3 Monate. Die entsprechende französische Covas braucht 4 Wochen. Covas behandelt ihre Kunden großzügig, während Hermes bis in die hintersten Schubladen zur Aufdeckung eventueller Risiken wühlt.

Wer will das Geschäft machen, fragt manch respektabler Unternehmer: die Deutschen oder die anderen? Zu kurz sind auch die Laufzeiten die Hermes auf maximal 5 Jahre begrenzt. „Unsere Wirtschaft könnte viel mehr Aufträge einholen, zeigte Hermes mehr Risikobereitschaft und etwas mehr Großzügigkeit im Stil", eine Aussage, die den Nagel auf den Kopf trifft, insofern aber ungewöhnlich ist, als sie aus dem Munde eines deutschen Diplomaten stammt. Denn die Mehrheit deutscher Diplomaten, so scheint es, pflegt immer noch mit Verachtung über Amerikaner, Israelis oder Franzosen zu reden, die „mit dem Aktenköfferchen in der Hand" Diplomatie für ihre Wirtschaft betreiben. Nicht so die Deutschen, die schöngeistige Reden halten und ihre Arbeitskraft in einer verwirrenden Vielzahl von Entwicklungsprojekten verzetteln, von denen die Öffentlichkeit kaum etwas weiß. Diplomatie und Wirtschaft sind in deutschen Auslandsgemeinschaften streng getrennt. Gegenseitiges Mißtrauen und Abneigung sitzen tief. „Ich laß mich nicht noch mal von einem deutschen Diplomaten als Kapitalistenschwein titulieren", erklärte ein deutscher Firmenrepräsentant auf die Frage, wie es mit seinen Beziehungen zur deutschen Botschaft stünde.

Immerhin hat die Regierung Kohl/Genscher im Januar einen hoffnungsvollen Schritt in die andere Richtung gesetzt. Sie entschied, bei der Vergabe von Hermes-Garantien auch beschäftigungspolitische Effekte in Deutschland mitzuerwägen und mit der Risiko-Abdeckung weniger penibel zu sein.

Nebenbei bemerkt: Einen Monat nach dieser Beschlußfassung waren die Botschaften in Südostasien noch nicht informiert. Wer was wußte, hatte darüber in Zeitungen gelesen. In seiner Risikoscheu steht Hermes nicht allein. Die deutschen Banken denken ebenso. Sie kamen relativ spät in diese Region, eröffneten Branchen nur in den „sichereren" Bankplätzen Hongkong und Singapur, anderswo zögerten sie so lange, bis die Türen verschlossen wurden. Nur die in Hamburg ansässige „European Asian Bank" hat neben Hongkong und Singapur volle Geschäftsbanken in Bangkok, Kuala Lumpur und Jakarta.

Ein Blick auf die Exportstatistik. Da stehen die deutschen Exporteure gar nicht so schlecht mehr da. Das Paradebeispiel für Südostasien ist der Anstieg deutscher Exporte nach Indonesien im Jahre 1981 um 135 Prozent auf 2,5 Milliarden Mark. Beeindruckend, gewiß. Nur enthielten diese Exporte einmalige Lieferungen im Rahmen verschiedener Großaufträge. Sie reflektieren keine Erweiterung des Marktanteils. Ein Gegenbeispiel: Seit zehn Jahren stagnieren deutsche Exporte nach Thailand in einer Größenordnung von 500 Millionen Mark. Dagegen hält Thailand eine positive und sich ständig verbessernde Handelsbilanz mit der Bundesrepublik. Einer offiziellen Bonner Statistik nach hat die Bundesrepublik Deutschland 1981 für insgesamt 2,64 Milliarden US-Dollar in die fünf Asean-Länder exportiert und für 2,13 Milliarden US-Dollar importiert. Insgesamt beträgt der Asean-Anteil am deutschen Welthandel nicht mehr als 1,5 Prozent.

Eine Statistik von der Deutschen Handelskammer in Bangkok beziffert die deutschen Investitionen in den fünf Asean-Ländern Ende 1981 auf bloße 850,7 Millionen Mark. Selbst in der Hochburg ihrer südostasiatischen Wirtschaftinteressen, in Indonesien, rangieren sie nur an 7. Stelle. Von den 1,2 Milliarden US-Dollar Neu- und Reinvestitionen, die das indonesische Board of Investment 1981 genehmigte, entfielen nur 12,5 Millionen US-Dollar auf die Deutschen, als eine Reinvestition.

Allgemein gilt für die Europäer die Aufforderung des Vorsitzenden der chinesischen Handelskammer von Malaysia, Soong Siew Hoong, „Weitsicht zu zeigen" und solche Industrien, die restrukturiert werden müssen, in die Asean-Region zu verlegen. Sollten die Europäer nicht reagieren, wird der Asean-Markt in Zukunft den Japanern – und sekundär den Amerikanern – gehören. Aus japanischer Sicht ist Asean der notwendige Vorgarten zum Wohlergehen der japanischen Wirtschaft, wie Japans Premierminister Nakasone während seiner Asean-Tour Anfang Mai erklärte, „die Prosperität Japans hängt von der Prosperität der Asean-Länder ab". Schon heute schlagen japanische Firmen Preisschlachten auf europäischen Märkten mit Produkten, die sie in Südostasien fabrizieren. Malaysia zum Beispiel ist dank japanischer Investitionen der drittgrößte Exporteur der Welt von Klimageräten. Aufbau ihrer Industrie und einheimische Verwertung der nationalen Rohstoffe ist das Ziel aller Asean-Regierungen. Der malaysische Premierminister Mahatir machte dies vor einer Asean-EG-Industriekonferenz im Februar dieses Jahres klar: „Ganz gewiß wollen wir nicht länger die Plantagen und Gruben für Europa oder die übrige Welt sein."

Fast alle in Südostasien arbeitenden Firmenrepräsentanten klagen über unzureichende Rückendeckung aus ihren Zentralen. Ihre Vorgesetzten zu Hause seien zu formell, zu vertragsgläubig, zu mißtrauisch, zu risikoscheu. Der Hauptgrund: unzureichende Kenntnis im deutschen Spitzenmanagement über das Wirtschaftspotential, die Wirtschaftsentwicklung und die politische Situation der Asean-Region, über deren Volksmentalitäten, Empfindlichkeiten und Denkweisen wie über die hierzulande üblichen Geschäftsmethoden, deren Basis finanzielle Großzügigkeit sein muß.

All das müßte nicht so sein, würden die nach Deutschland zurückkehrenden Auslandsvertreter ihren Erfahrungen entsprechend eingesetzt. Statt dessen landen sie oft auf Abstellgleisen. Sie haben, so heißt es, „den Anschluß an zu Hause verloren". Kein Wunder, wenn deutsche Firmen sich zunehmend schwerer tun, fähige Kräfte für Auslandsstellen zu finden. In Amerika oder Japan ist das anders. Rückkehrer werden mit Aufsteigerpositionen belohnt.

Im Ausland tätige Deutsche haben eine Fülle von Ideen und Vorschlägen, wie ihre Wettbewerbsposition – selbst ohne Hilfe aus Bonn – zu stärken wäre. Zum Beispiel durch Absprachen deutscher Firmen im Kampf um bestimmte Regierungsaufträge. In Kreisen der deutschen Auslandsgemeinschaften kennt man sich, man könnte zusammenarbeiten, sich gegenseitig Informationen und gar Aufträge zuspielen. Statt dessen sind Deutsche der Deutschen erbittertste Konkurrenz mit oft peinlichen Dolchstoßmethoden vor den Augen asiatischer Unternehmer wie Regierungen. Der Minister eines der Asean-Länder erzählte der WELT folgenden Fall: Eine deutsche Firma, die keinerlei Aussichten hatte, einen bestimmten Staatsauftrag zu erhalten, wurde bei ihm vorstellig. Sie bat ihn, die Auftragsvergabe an den anderen deutschen Konkurrenten zu verhindern. Die Reaktion des Ministers: Er wird Vertreter jener Firma nicht noch einmal empfangen.

Was tut der Bundesverband der deutschen Industrie, was der Deutsche Industrie- und Handelstag? Was tun sie, um deutschen Unternehmern, die nach Südostasien verkaufen oder gar hier investieren möchten, den Sprung über die Ozeane zu erleichtern? Da die deutschen Botschaften nicht dazu konzipiert sind, die Interessen der deutschen Wirtschaft genügend zu verfolgen oder zu vertreten, bleiben nur die Auslandskammern. In der Asean-Region gibt es jedoch nur zwei, eine in Bangkok und eine in Jakarta – unter dem Namen Ekonid bekannt –. Beide Kammern sind notorisch finanzknapp, was eine effektive Repräsentanz blockiert. So können sie das Wichtigste zu einer sachgerechten Beratung nicht liefern: Marktstudien.

Im Vergleich: Marktforschung steht an oberster Stelle im Aufgabenbereich der gutbesetzten Wirtschaftsabteilungen der Botschaften aller anderen Industrienationen. (Das französische Handelsbüro hat einen Stab von 13 Mitarbeitern, das der Australier eine gleichstarke Besetzung, das der Österreicher hat 7.) Auf Anfrage interessierter Firmen fertigen diese Wirtschaftsabteilungen Marktstudien (gratis) an und vermitteln einheimische Geschäftspartner. Auch halten sie Umschau nach Projekten, die ihre Wirtschaft interessieren könnten, und bieten ad hoc nicht rückzahlbare Finanzierungskredite für Feasibilitätsstudien an. Von solchen Diensten können deutsche Geschäftsleute nur träumen.



In Bangkok, wie in ganz Südostasien, haben es deutsche Autoproduzenten gegen ihre japanische Konkurrenz besonders schwer. FOTO: W. VOGEL

Ein neuer Stil in Moskau, aber keine wirkliche Reform

Von C. G. STRÖHM

Jurij Andropow hat zwar Elemente eines „neuen Stils" in die sowjetische Politik eingebracht – zu einer wirklichen Reform des politischen Systems aber war er bisher weder willens noch fähig. Dies ist das Fazit einer soeben erschienenen politischen Biographie des sowjetischen Generalsekretärs (Andropow, Basil Blackwell, London 1983). Der Verfasser, der im Londoner Exil lebende Sowjet-Dissident Zhores Medwedew, ist in mancher Beziehung eine nicht weniger schillernde Figur als der „Held" seines Buches, der nun die oberste Autorität der sowjetischen KP und damit des Moskauer Imperiums verkörpert.

Auf Grund eigener sowjetischer Erfahrungen – Medwedew lebte bis Anfang der siebziger Jahre in der Sowjetunion, sein Zwillingsbruder Roy hält sich heute noch in Moskau auf – und wohl auch durch Kontakte mit der „alten Heimat" weiß der Andropow-Biograph einige Einzelheiten über den Moskauer Machtkampf und die Breschnew-Nachfolge mitzuteilen. Dieser Kampf ist bis heute noch nicht zu Ende.

Demnach wollten Breschnew und Ministerpräsident Tichonow den alten Breschnew-Freund Konstantin Tschernenko als „Nachfolger" aufbauen, während sich Verteidigungsminister Ustinow, ferner der ukrainische Parteichef Schtscherbitzkij sowie einige andere Politbüro-Mitglieder für Andropow entschieden hatten. Andropow gelang der entscheidende Durchbruch nach dem Tode des Chef-Ideologen Michail Suslow im Januar 1982. Der bisherige KGB-Chef übernahm damals das „Ideologische Imperium" des verstorbenen „grauen Kardinals" und rückte zum ZK-Sekretär auf. Gleichzeitig gelang dem neuen Chef-Ideologen, einen Mann seines Vertrauens zum Nachfolger im Staatssicherheitsapparat zu machen: Gegen den Willen Breschnews und der Breschnew-Gruppe wurde der bis dahin so gut wie unbekannte KGB-Chef der Ukraine, Witali Fedortschuk, zum neuen obersten Herrn des sowjetischen Staatssicherheitsapparats.

Obwohl bereits während des Jahres 1982 der Machtzuwachs Andropows und der sichbare Machtverfall Breschnews von einer geschickt inszenierten Flüsterpropaganda begleitet wurden, die den „kommenden Mann" als „Liberalen" darstellte, sah die Praxis anders aus. Im August 1982 wurden die automatischen Telefonverbindungen zwischen der Sowjetunion und Westeuropa abgeschaltet bzw. drastisch eingeschränkt. Damit wurde der Austausch von Informationen, vor allem zwischen im Ausland lebenden Russen und den einheimischen Dissidenten praktisch unmöglich gemacht. Gleichzeitig wurde eine Bestimmung erlassen, wonach Privatpersonen keinerlei Druckschriften oder Bücher ohne besondere Genehmigung aus der UdSSR ins Ausland nehmen durften.

Während der letzten Lebensmonate Breschnews kam es im Moskauer Apparat zu erbitterten Machtkämpfen zwischen Andropow und den Angehörigen der Breschnew-Gruppe, die sich vor allem um Tschernenko gesammelt hatten. Den Ausschlag dafür, daß Andropow das Rennen machte, gab – wie Medwedew schreibt – die sowjetische Armee unter Marschall Ustinow. Seit etwa 1979 seien der Armeeführung immer größere Zweifel an Breschnews Führungsfähigkeiten gekommen. Medwedew: „Eine starke Armee kann nicht mit einer schwachen Wirtschaft und einer jämmerlichen landwirtschaftlichen Produktion koexistieren." Trotz Reagans Erklärungen über die militärische Überlegenheit der Sowjets hätte Moskau keinerlei Waffen, die sich mit den Marschflugkörpern, den Pershing-Raketen sowie den amerikanischen und französischen Militärflugzeugen vergleichen ließen. Schließlich sei die oberste militärische Führung der UdSSR zunehmend durch die sichtbare Korruption in Partei- und Staatsapparat irritiert worden.

Medwedew weist darauf hin, daß sich die Beziehungen zwischen der sowjetischen Armee und dem Sicherheitsdienst KGB noch vor Breschnews Tod „qualitativ verändert" hätten. Unter Andropow als KGB-Chef und Marschall Ustinow als Verteidigungsminister sei die traditionelle Abneigung zwischen Armee und Geheimpolizei abgebaut worden. Ustinow, den Medwedew als „ehrenhaften, hart arbeitenden und disziplinierten" Offizier bezeichnet, habe gemeinsam mit den meisten der 30 Marschälle und Generäle, die Mitglieder und Kandidaten des ZK sind, eine tief sitzende Abneigung gegen die „Dnjepropetrowsker Mafia" Breschnews gehegt.

Es sei ironischerweise der damalige US-Präsident Jimmy Carter gewesen, so argumentiert Medwedew, der durch seine „Menschenrechtspolitik" die Chancen Andropows erheblich verbessert habe, an die Spitze der sowjetischen Machtpyramide zu gelangen. Carter habe nicht erkannt, daß Breschnew keine diktatorischen Vollmachten besaß. Das Schicksal der Dissidenten lag in den Händen des KGB und damit Andropows. Da die Amerikaner das Schicksal von Orlow, Ginsburg und Schtscharanskij zum Prüfstein für die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen machten, wurde Jurij Andropow schon damals so etwas wie ein „Schiedsrichter im Ost-West-Dialog".

Medwedew bestätigt, daß die seltsamen Verhaftungen von gewissen privilegierten Mitgliedern der „Moskauer Schickeria" in den ersten Monaten des Jahres 1982 – bekannt ist der Fall „Boris, des Zigeuners", der ein Freund der Breschnew-Familie war – ebenso wie der Selbstmord des KGB-Generals Tswigun (gleichfalls ein Breschnew-Freund) dazu dienen sollten, den Breschnew-Familienclan durch Korruptionsbeschuldigungen aus dem Sattel zu heben. Damit sollte offensichtlich so etwas wie ein mehr oder weniger freiwilliger Rücktritt Breschnews für Ende 1982 vorbereitet werden. Dazu kam es nicht mehr – Breschnew starb kurz vorher.

Als die eigentliche Macht-Troika bezeichnet Medwedew das Gespann Andropow, Ustinow und den neu ernannten stellvertretenden Ministerpräsidenten und ehemaligen KGB-Mann Gajdar Alijew, der als Aserbeidschaner eine wichtige Rolle als Repräsentant der Sowjet-Moslems spielt (wenn auch Alijew als Kommunist natürlich alles andere als etwa ein gläubiger Mohammedaner ist). Die Tatsache, daß Geheimdienstfunktionäre und Militärs heute in der Sowjetunion an den wichtigsten Schalthebeln sitzen, wird von Medwedew kritisch kommentiert. So wirft er dem neuen Parteichef im Zusammenhang mit der Anti-Korruptions- und der Disziplinierungskampagne vor: „Es ist nicht sehr weitsichtig, die eigene Herrschaft mit Repressionen gegen die Intelligenz und Zwangsmaßnahmen gegen Arbeiter zu beginnen. Wer eine massive Razzia gegen Menschen befiehlt, die Schlange nach Lebensmittel stehen, begeht einen schweren politischen Irrtum." Die neue Führung, die sich nur in der Polizei und der Armee auskenne, müsse noch einiges über Verwaltungsarbeit im zivilen Leben lernen. So wirft Medwedew den neuen Kreml-Machthabern auch Verletzung der bestehenden sowjetischen Gesetze vor.



Jurij Andropow FOTO: SVEN SIMON

Eine bevorstehende Reform der Sowjetwirtschaft vermag Medwedew nicht zu erkennen. Die bisherigen Maßnahmen Andropows ähnelten viel eher den Aktionen des polnischen Militärregimes unter Jaruzelski als dem vielzitierten „ungarischen Modell". Ebenso verweist Medwedew auf den drastischen Rückgang der Ausreisegenehmigungen aus der Sowjetunion: Von 50 000 im Jahre 1979 auf 2682 im Jahre 1982. Auch Andropows Erklärung zur Literatur, wonach diese der Partei und dem Staat „helfen" müsse, ferner die faktische Blockierung der jüdischen Auswanderung und die allgemeine Kampagne gegen Korruption ließen auch für die Dissidenten kaum Hoffnung auf bessere Zeiten. Medwedew vermutet gar, „die letzten Bastionen der demokratischen Opposition" in der Sowjetunion könnten unter Andropow eliminiert werden. Der neue Parteichef lege Wert auf wirtschaftliche Effizienz, nicht aber auf liberale Reformen. Er habe noch nicht erkannt, daß man die Arbeitsmoral mit Zwang allein nicht heben könne.

Außenpolitisch nimmt der Biograph des sowjetischen Generalsekretärs eine seltsam zwiespältige, manchmal sogar schillernde, dann aber wieder recht interessante Position ein. Er warnt vor dem Optimismus, die Sowjetunion könne sich aus Afghanistan zurückziehen. Auch sieht er eine weitere Annäherung zwischen der Sowjetunion und China kommen. Auch der sowjetische Bürgerkrieg samt Polizeiaktionen zur Gewinnung des heutigen Sowjet-Zentralasien habe Jahrzehnte gedauert, meint er. Polen und die polnische Situation seien, wie er behauptet, kein „Notfall" mehr für die Sowjets. Für den gesamten Sowjetblock sieht er eine Ära der Zentralisierung voraus.

Sein Urteil über Andropow faßt Medwedew in die Worte zusammen: Diesem zweifellos intelligenten Mann fehle die „Vision eines wirklich populären Führers". Außerdem habe er nicht mehr viel Zeit, um seine Ideen zu verwirklichen – falls er welche hat.

Rumänien will über westliches Konzept reden

ROLF GÖRTZ, Madrid

„Im Interesse einer Einigung, die wir auf der KSZE mit aller Energie anstreben, verfolgen wir die von uns vorgelegten Abänderungsvorschläge zum Madrider Schlußdokument nicht weiter." Mit dieser Erklärung, die der rumänische Delegationschef Vasile Sandru am Freitag den 35 Mitgliedsdelegationen im Namen seiner Regierung vortrug, rückte die seit fast zwei Jahren tagende Konferenz einem positiven Abschluß um einen wesentlichen Schritt näher. Sandru plädierte außerdem für eine Annahme der Sonderkonferenzen über menschliche Kontakte und Begegnungen und für eine freie Debatte über die Frage der Menschenrechte. Bukarest betrachtete die vier Änderungsvorschläge, die der Westen zum Schlußdokument der neutralen Staaten vorlegte, als durchaus verhandlungswürdig. Der US-Chefdelegierte Dr. Kampelman ließ erkennen, daß er die vier Änderungsvorschläge als Verhandlungsbasis und nicht als conditio sine qua non betrachtet.

Lob von „L'Express" für Stoltenberg

SAD, Paris

Lob, aber auch Zweifel an der politischen Durchsetzungskraft Gerhard Stoltenbergs äußerte die französische Wochenzeitung „L'Express" in einem zweiseitigen Porträt des Bundesfinanzministers. Stoltenberg sei „nicht der Mann der spektakulären Auseinandersetzungen", schrieb das Blatt. „Seine hartnäckige Zurückhaltung führt vielmehr dazu, daß er die Karrieren anderer fördert."

Obwohl Stoltenberg als ein „idealer Staatsmann" gelte, schienen seine Leistungen stets unter seinen Möglichkeiten zu liegen. „Stoltenberg verstand es nicht immer, seine Chancen im richtigen Augenblick zu nutzen." So habe er 1975, nach seiner Wiederwahl als Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, den Vorsitz der CDU „entgleiten lassen, ohne sich wirklich dafür zu interessieren". In den schwierigen Verhandlungen der jüngsten Zeit hätte ihn sein Pragmatismus aber „zum geschätzten Gesprächspartner gemacht."

Nationalversammlung für Namibia?

dpa, Windhuk

Die politischen Parteien Namibias erwarten in Kürze die Ankündigung zur Bildung einer neuen „Nationalen Versammlung", die eine Interims-Verfassung für die Zeit bis zur Entlassung Namibias in die Unabhängigkeit ausarbeiten soll. Das teilte gestern Dirk Mudge, Vorsitzender der Parteiengruppierung Demokratische Turnhallen-Allianz (DTA), in Windhuk mit.

Die Allianz, die bis zur Aufkündigung der Mitarbeit in allen Gremien der Verwaltung des Territoriums im Januar die frühere Nationalversammlung in Windhuk beherrscht hatte, werde in dem neuen Gremium mitarbeiten, versicherte Mudge. Südafrikas Generaladministrator van Niekerk werde die Bildung des neuen Gremiums ankündigen, sobald weitere Parteien ihre Mitarbeit zugesagt haben.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Institution Kirchentag vor Bewährungsprobe

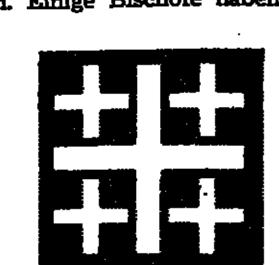
HENK OHNESORGE, Bonn

Unter dem Motto „Umkehr zum Leben" steht der 20. Deutsche Evangelische Kirchentag, zu dem vom 8. bis 12. Juni in Hannover zumindest 120 000 Teilnehmer erwartet werden.

In fünf Themenbereichen – Christus vertrauen – Kirche erneuern – Miteinander teilen – Frieden stiften – Schöpfung bewahren – soll die Losung dieses großen, alle zwei Jahre stattfindenden Treffens der westdeutschen Protestanten in Arbeitsgruppen und Foren, durch Vortrags- und Dialogreihen und auf dem „Markt der Möglichkeiten" vertieft werden. Daneben gibt es, wie auf Kirchentagen üblich, eine fast unübersehbare Zahl von Gottesdiensten und Bibelarbeiten, geistlichen Konzerten und Aussprachen. Das Veranstaltungsprogramm umfaßt 282 Seiten mit insgesamt rund 1600 Einzelveranstaltungen.

Zur Losung des Kirchentags schreibt sein Generalsekretär Klaus Reblin unter anderem: „... Diese Losung enthält zwei Dimensionen: Sie enthält eine Warnung und zugleich Hoffnung und Zuversicht. Auf der einen Seite ermahnt sie uns, daß wir in vielen Bereichen des Lebens in Sackgassen geraten sind, aus denen wir nur herausfinden können, wenn wir umkehren und uns neu orientieren. Jeder weiß, daß wir oft vor unüberschaubaren Grenzen stehen. *Wir werden aber nicht nur von außen bedroht, wir bedrohen auch uns selbst.* Deshalb müssen wir nicht nur die Welt, wir müssen uns auch selbst verändern."

Einen Teil dieser notwendigen Veränderung sehen über hundert Friedensgruppen, die sich konsequent gegen jede Nachrüstung wenden und für eine – notfalls auch einseitige – Abrüstung einsetzen, in einer Kampagne, die sich über die gesamte Dauer des Kirchentags erstrecken soll. Angetan mit violetten Tüchern und mit dem Slogan „Umkehr zum Leben – Die Zeit ist reif für ein Nein oder jedes Ja zu Massenvernichtungsmitteln", wollen sie durch Diskussionen und Veranstaltungen verschiedener Art – unter anderem einen Friedensmarsch, an dem der frühere General und jetzige Bundestagsabgeordnete der Grünen, Gert Bastian, der südafrikanische farbige Theologe Allan Boesak und ein Vertreter der Konferenz der Katholischen Bischöfe der USA teilnehmen – möglichst viele Kirchentagsteilnehmer von ihren Ideen überzeugen. Gegen die Gefahr, daß der Kirchentag möglicherweise zum Friedensfestival umfunktioniert werden könnte, ist von verschiedener Seite bereits protestiert worden. Einige Bischöfe haben ihre



Teilnahme abgesagt, weil sie – so der schaumburg-lippische Landesbischof Heubach – in dem violetten Tuch der Friedensfreunde eine Nötigung sehen, „bei der der Andersdenkende an den Pranger gestellt werden".

Kirchentagspräsident Erhard Eppler hat erklärt, er werde kein solches Tuch tragen, weil er sich als Präsident „nicht zu einem Teil der Kirchentagsbesucher und damit gegen einen anderen Teil bekennen" könne. Er gehe davon aus, daß über das gesamte Spektrum des gewaltlosen Widerstands gegen die Stationierung neuer atomarer Mittelstreckenraketen auf dem Kirchentag gesprochen werde. Auf keinen Fall werde in Hannover irgendeine Form des gewaltsamen Widerstands propagiert werden.

Eine Gegenposition will in Hannover neben anderen auch die evangelische Militärseelsorge beziehen. Mit der Formulierung „Friedensdienst ohne Waffen im Schutz von Waffen" gibt sie den offiziellen Standpunkt der Evangelischen Kirche in Deutschland wieder. Eine besondere Veranstaltung in der großen Vielfalt ist deshalb auch ein Gottesdienst in der Petri-Kirche in Hannover-Kleefeld am 9. Juni, der gemeinsam von Militärdekan Jürgen Grage von der Heeresoffiziersschule Hannover und von Pastor Günther Reinboth, dem Leiter der „Beratungsstelle für Kriegsdienstverweigerer und Ersatzdienstleistende", vorbereitet wird. Darüber hinaus sind Veranstaltungen mit Soldaten – von den in der *Garnisonsstadt Hannover* liegenden Soldaten sind etwa 4000 Protestanten – und Pazifisten geplant.

Andere Gruppen wollen Gegenpositionen beziehen – von konservativen Gruppierungen innerhalb der Landeskirchen, die auch diesmal nur zum Teil den Kirchentag boykottieren, bis zum Evangelischen Arbeitskreis der CDU/CSU, der sich in drei Themenbereichen am „Markt der Möglichkeiten" beteiligt und von dem sich am Rande des Kirchentags am Freitag unter dem Motto „Christen fragen Unionspolitiker" Roman Herzog, Werner Dollinger und Friedrich Vogel als Diskussionspartner stellen.

Auch Politiker anderer Parteien nützen diese Möglichkeit zum Kontakt. An Großdiskussionen wie mit dem damaligen Verteidigungsminister Apel auf dem Kirchentag 1981 in Hamburg, als Farbbeutel und Eier flogen, ist allerdings in Hannover nicht mehr gedacht.

Klaus von Bismarck, der Präsident des Hamburger Kirchentags 1981, meint, die Friedensgruppen würden den Kirchentag in Hannover weder umfunktionieren noch zu einem großen Friedensfestival machen. Vertreter der Friedensbewegung ebenso wie ihre Kritiker müßten die angestrebte Pluralität des Kirchentags *ständig neu lernen.*

Die Einrichtung des Kirchentags überhaupt steht, weit über die Friedensfrage hinaus, in Hannover vor ihrer Bewährungsprobe. Mit 120 000 Teilnehmern und 1600 Veranstaltungen sprengt sie jedes vernünftige Maß. Die Vielfalt der Veranstaltungen – noch nie war das Angebot an Bibelarbeiten so groß; die Zahl der Gottesdienste wurde im Vergleich zu Hamburg 1981 sogar verdoppelt, war die Zahl der aktiven Teilnehmer aus der Ökumene so umfassend – entzieht sich fast der Übersicht.

Dazu kommt, daß die Teilnahme praktisch nur bestimmten Gruppen leicht möglich ist: Schülern und Studenten (die oft auch zu Katholikentagen gehen) sowie Staatsdiener, die ebenfalls Dienstbefreiung bekommen können. Dementsprechend wird der Altersdurchschnitt der Teilnehmer immer jünger bei steigender Teilnehmerzahl.

Zusammengefaßt soll die Vielfalt bei der Schlußkundgebung am Sonntagvormittag im Niedersachsenstadion werden, bei dem – erstmalig in der Geschichte der Kirchentage – auch das Abendmahl gereicht wird (und die Friedensfreunde möglicherweise ihre telegenen violetten Tücher ablegen werden).

Die Antwort auf die Frage, ob Hannover die letzte der monumentalen Massenveranstaltungen des deutschen Protestantismus sein wird und ob künftig möglicherweise kleinere, regionale Veranstaltungen an die Stelle des herkömmlichen Kirchentags treten, wird nicht zuletzt auch davon abhängen, welchen Verlauf der Kirchentag in Hannover nehmen wird.

Andropow will Ideologie in den Griff bekommen

ZK-Plenum soll Führungsrolle der Partei untermauern

FRIED H. NEUMANN, Moskau

Die für Mitte Juni erwartete Plenarsitzung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion soll sich nach langer Unterbrechung erstmals wieder mit „ideologischen Fragen" befassen. Dieser Begriff umschließt alle geistigen, kulturellen und erzieherischen Aktivitäten im Lande und wird inhaltlich durch die Dogmen des Marxismus-Leninismus bestimmt.

Jurij Andropow, der seit über einem halben Jahr an der Parteispitze steht, wünscht auch auf diesem Felde, ebenso wie in der Wirtschaft, bessere Leistungen zu sehen. Seine Aufforderung, die „ideologische Propaganda" realistisch und interessant zu gestalten, soll aber den schöpferischen Kräften keinen größeren Spielraum verschaffen. Es geht nur darum, die alten Glaubenssätze lebendiger und deshalb wirkungsvoller zu vermitteln.

Die Partei denkt nicht daran, das geistige Leben an der langen Leine zu führen. Sie will es vielmehr noch enger mit Marx und Lenin verknüpfen. Die Partei macht also unverändert, eher noch verstärkt ihren Führungsanspruch geltend, weil sie auf der Grundlage des Marxismus eine „historische Mission" zu erfüllen habe. Von ihr als „Vorhut der Arbeiterklasse" hänge die revolutionäre Umgestaltung der Gesellschaft auch weiterhin ab, wie soeben wieder ein Grundsatzartikel der „Prawda" verkündete. Mehrmals wurde von führenden Ideologen außerdem darauf hingewiesen, daß die internationale Entwicklung den sowjetischen Kommunisten recht gegeben habe. Folglich bleibt der Klassenkampf weltweit auf der Tagesordnung und nicht minder der „ideologische Kampf" mit den bürgerlichen Gesellschaften des Westens.

Partei ist Maß aller Dinge

Obwohl in der Sowjetunion kaum noch von der „Diktatur des Proletariats" und sehr viel häufiger von „sozialistischer Demokratie" die Rede ist, hat eine Demokratisierung der Sowjetgesellschaft unter diesen Voraussetzungen keine Chance. Die Partei will immer recht haben und bringt das von oben nach unten uneingeschränkt zur Geltung. Sie überwacht die Staatsverwaltung und treibt sie an, sie setzt der Planwirtschaft die Ziele und tadelt ihre Ergebnisse, und *sie schreibt eben auch vor, wie die* Menschen zu denken haben. Wo sich Eigenständigkeit regt und von den Normen abgewichen wird, *setzt sie den eingespielten* Unterdrückungsapparat in Bewegung. In den letzten Monaten sind fast Woche für Woche weitere drakonische Urteile gegen Dissidenten und Menschenrechtler ergangen, die zur Abschreckung reichlich publik gemacht wurden. Die Drangsalierung Sacharows kennzeichnet den Herrschaftswillen der Diktatur.

Räte werden aufgewertet

Konstantin Tschernenko, der das ZK-Plenum mit seinem Referat eröffnen wird, hat die Partei mehrfach ermahnt, verständlich und volksverbunden zu bleiben, unbürokratisch und aufnahmefähig für die Belange der Bevölkerung zu sein. In dieser Hinsicht scheint der Günstling des verstorbenen Leonid Breschnew, der seinem Rivalen Andropow im Kampf um die Nachfolge unterlag, auch die Zustimmung des neuen Parteichefs zu finden. Die Rolle der Räte, die Sowjets also, soll auf allen Stufen der Staatsverwaltung aufgewertet werden. Den Beschwerdebriefen der Bevölkerung, die zu Zehntausenden bei der Parteiführung eingehen, ist die Wirkung öffentlicher Kritik zugedacht, allerdings nur *auf dem filternden Umweg über* Presse und Volkskontrolle. Eine unabhängige öffentliche Meinung kann sich dadurch nicht bilden. Im Gegenteil: Die Medien sind das wichtigste Instrument der „ideologisch-politischen Erziehung" des Volkes. Selbst die Kulturpolitik soll wieder ausschließlich und vollständig in diese Rolle gedrängt werden.

Von der Ideologie-Tagung des Zentralkomitees ist zu erwarten, daß sie die bisher eher sporadisch gebliebenen Vorstöße der Partei auf dieses Gebiet zu verbindlichen Leitsätzen ausformuliert. Nach allem, *was bisher dazu gesagt wurde,* läuft die „Erneuerung" auf die entschlossene Rückkehr zu den Prinzipien des „sozialistischen Realismus" hinaus, auf die Verherrlichung des Positiven, möglichst neuzeitlichen Helden und die „richtige Lösung" von Konfliktsituationen.

Der Bevölkerung aber geht es weiterhin vor allem darum, auf regulären und weniger legalen Wegen einen besseren Lebensstandard zu erreichen. Indes meinen Parteiveteranen, es gehe den meisten schon zu gut. Sie sehen darin die Ursache der Gleichgültigkeit, *mit der die Menschen den ideologischen* Klimmzügen der Partei zuschauen.

Das Bild Israels in den deutschen Medien

Silbermann: Vorurteile nicht nur bei den Deutschen suchen

RAFAEL SELIGMANN, Berlin

Wie werden die Juden in den Medien der Bundesrepublik Deutschland dargestellt? Diese Frage war das Thema eines Studientages, zu dem die B'nai-B'rith-Logen in Deutschland gemeinsam mit dem Institut für Kommunikations- und Medienforschung an der Technischen Universität Berlin geladen hatten. Die Veranstaltung geriet allerdings zunächst zu einer jüdischen Nabelschau.

Professor Alphons Silbermann übte vehemente Kritik an den Methoden der Bekämpfung des Antisemitismus. Jüdische Vorurteile müßten ebenso wie deutsche Vorurteile untersucht werden. Antisemitismus durch die Idealisierung der Juden zu bekämpfen, sei sinnlos. Vielmehr komme es darauf an, im Elternhaus, in der Schule und an den Universitäten die Defekte des Antisemiten aufzuzeigen.

In einem anschließenden *Podiumsgespräch diskutierten* Journalisten über die deutsche Berichterstattung während des Libanon-Krieges.

Dabei wurde vor allem aus den Ausführungen des ARD-Korrespondenten in Kairo, Gerhard Konzelmann, deutlich gemacht, unter welchen riskanten Bedingungen Journalisten in einem arabischen Land arbeiten. Sein Vorgänger sei erschossen worden, er selbst sei mit dem Auftrag, „Bringen Sie mir keine Toten, Konzelmann!" in die Region geschickt worden. So könne vieles nicht gesagt werden, was zum Bild der Wirklichkeit gehöre, weil der Berichterstatter sonst sein Leben gefährde. Konzelmann: „Wenn ich zweimal sagen würde, Arafat ist ein Terrorist, würde ich tot sein."

Ein anderer „Gegner" einer objektiven Berichterstattung sei die Zeitknappheit. In wenigen Minuten Sendezeit sei nur „ein gerafftes Bild der Wirklichkeit zu vermitteln". Ein weiterer Sachzwang wurde aus den Ausführungen von Emil Obermann, dem Chefredakteur des Süddeutschen Rundfunks, deutlich: Das Fernsehen sei ein Medium, das nach „gefühlsgeladenen Situationen schreie", meinte er. Die internationale Konkurrenz sei groß, man brauche stets neue „interessierende Stoffe".

Peter Meyer-Ranke, Nahost-Korrespondent der WELT, wies darauf hin, daß die Berichterstattung der deutschen Medien aus der Region sehr unvollständig sei. So hätten bei den Kämpfen um Beirut lediglich drei deutsche Journalisten in der belagerten Stadt ausgeharrt: er selbst, Konzelmann und der „Stern"-Berichterstatter Fabian.

War die Berichterstattung des Libanon-Krieges antisemitisch oder anti-israelisch? Nahm nach Sabra und Shatilla die Kritik an Israel in den deutschen Medien zu? Diese Fragen untersuchte Heino Maß vom Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Technischen Universität Berlin, der eine Auswertung anhand von 218 Artikeln der vier überregionalen Zeitungen – „FAZ", „Frankfurter Rundschau", „Süddeutsche Zeitung" und WELT – unternommen hatte. Sein Fazit: Antisemitismus kam kaum zum Vorschein. Es wurde im großen und ganzen ausgewogen berichtet. Jedoch, die Kritik nahm nach den Massakern in Sabra und Shatilla erheblich zu.

Kritik bekam Maß indessen selbst mehr als genug zu hören: vor allem, weil seine Forschungsmethode nicht sichtbar zwischen Kommentar, eigener Berichterstattung und Agenturmeldung sowie Plazierung und Länge des Artikels differenzieren konnte. Fazit: Die Teilnehmer gewannen zum Schluß der Veranstaltung den Eindruck, daß ein zweitägiges Seminar nur Schlaglichter auf eine derart komplexe Materie wie die Darstellung der Juden in den deutschen Medien werfen konnte.

Berliner SPD-Abgeordnete besuchen Ostteil der Stadt

Bildungsexperten trafen sich – Gegenbesuch im Herbst

hrk. Berlin

Zum erstenmal seit der Spaltung Berlins 1948 haben sich prominente Berliner SPD-Abgeordnete im Ostteil der Stadt aufgehalten. Sie diskutierten mit Experten in der „Akademie der pädagogischen Wissenschaften". Sie trafen dabei auch mit dem Rektor der Humboldt-Universität, Professor Helmut Klein, zusammen. Die Berliner Sozialdemokraten sprachen eine Gegeneinladung aus, der die Ostberliner Seite vermutlich noch in diesem Herbst nachkommen will. Damit wären auch zum erstenmal nach dem Mauerbau wechselseitige Besuche von Experten aus beiden Teilen der Stadt in Gang gekommen.

Zu den Westberliner Politikern zählten der künftige SPD-Spitzenkandidat um das Amt des Regierenden Bürgermeisters, Harry Ristock, Ex-Kultursenator Dieter Sauberzweig, der zweite SPD-Landesvorsitzende Hans Kremendahl und das frühere führende APO-Mitglied Knut Nevermann aus dem Landesvorstand.

Dieser Kontakt war durch den ebenfalls mitgereisten Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses und Chef des Referats „Politische Bildung" im Berliner Bundeshaus, Alexander Longolius, zustande gekommen. Er war vom Leiter der Abteilung „Westberlin" im „DDR"-Außenministerium, Dr. Walter Müller (SED), auf ein mögliches Interesse an einer derartigen Exkursion angesprochen worden.

Der Versuch einer ähnlichen Fühlungnahme – jedoch auf wesentlich höherer politischer Ebene – war im vergangenen Frühjahr gescheitert. Damals wollten sich die Mitglieder des Parlamentsausschusses für Bundesangelegenheiten und Gesamtberliner Fragen „informell und privat" im Interhotel „Berlin" mit einem hohen SED-Funktionär treffen: Professor Herbert Häber, Leiter der Abteilung „West" im SED-Zentralkomitee. Häber sollte von seinen Westberliner Gesprächspartnern nach den Chancen für „abgestimmte" Ost-West-Programme beim 750. Geburtstag Berlins 1987 gefragt werden.

Die Begegnung der 15 SPD-Bildungspolitiker in Ost-Berlin – sie waren mit Privatwagen und normalen Besucherscheinen hinübergefahren – verlief nach Angaben des Arbeitskreisvorsitzenden Ulrich Schürmann (Studiendirektor an der deutsch-amerikanischen Kennedy-Schule) in einem „offenen und unverkrampften Klima".

Die Sozialdemokraten hatten zuvor sorgfältig darauf geachtet, die Begegnung – an der auch Volkskammer-Abgeordnete teilnahmen – unter einem Berliner „Dach" zu absolvieren. Die Leitung des Arbeitsbesuchs lag deshalb beim Chef des Ostberliner Stadtschulamtes.

Die SPD-Experten wollten sich über das „DDR"-Schulsystem und seine Wirkungsweise informieren. In der polytechnischen „Karl-Marx-Oberschule" im Bezirk Pankow diskutierten die Gäste auch mit Lehrern und der Direktorin. Dabei stellte sich beispielsweise heraus, daß das von Erich Honeckers Frau Margot geleitete zentralistische Schulsystem keinerlei Mitbestimmungsrechte für Lehrer oder Schüler kennt.

Über den Wissensdurst seiner Kollegen sagte Schürmann: „Wir haben selbstverständlich auch kritische Fragen gestellt, die sich auf die Chancengleichheit der Schüler beim Hochschulzugang, auf die soziale Auslese für den Oberschulbesuch, die Berufslenkung und die vormilitärische Erziehung der Kinder bezogen." Der SPD-Abgeordnete Nils Fersberg sprach von einer „durchgängigen Politisierung der Schule", die sich in Wandzeitungen und Parolen in den Schulfluren gezeigt habe.

Südostasien befürchtet Wende in Australiens Außenpolitik

Premier Hawke steht unter Druck seiner Labor Party

MANFRED NEUBER, Bonn

Drei Monate nach seinem Blitzsieg bei den Wahlen in Australien hat der neue Labor-Premier Robert Hawke eine dreiwöchige Weltreise angetreten. Er besucht Papua-Neuguinea, Indonesien, Großbritannien, Frankreich, Kanada, die Schweiz und die USA.

Bevor die Schonzeit der ersten hundert Tage verstrich, hat der sozialistische Regierungschef viel vom großen Vertrauensvorschuß des 6. März eingebüßt. Das lag an häufigen Pannen im Kabinett und an einer diffusen Außenpolitik.

Mehr zur Verwirrung als zur Klärung des neuen Kurses in Canberra trug die vorangegangene Reise von Außenminister William Hayden durch Südostasien, nach Europa und in die USA bei. Vor allem die Nachbarn Australiens sind über mögliche außenpolitische Korrekturen beunruhigt.

Wird die Regierung Hawke die Militärhilfe für Indonesien einstellen und künftig Vietnam unterstützen? Diese beiden Forderungen erhob die Labor Party vor Jahresfrist, damals noch in der Opposition. Ein solches Vorgehen würde die Beziehungen zu den Asean-Staaten (Indonesien, Philippinen, Thailand, Malaysia, Singapur) sowie zu China und den USA belasten.

Im Gegensatz zur vorherigen Regierung Malcolm Fraser hat Labor *die Annexion der ehemaligen portugiesischen Besitzung* Ost-Timor durch Indonesien im Jahre 1976 nicht anerkannt und dessen Unabhängigkeit verlangt. Die Parteilinke besteht darauf, daß diese Haltung nicht geändert und die Militärhilfe für Jakarta eingestellt wird.

Fadenscheinige Begründung

Außenminister Hayden sagte unlängst in der indonesischen Hauptstadt, Australien müsse bedauern, daß die Bewohner Ost-Timors keine Gelegenheit gehabt hätten, unter internationaler Aufsicht ihr Selbstbestimmungsrecht wahrzunehmen. Wenn Ost-Timor im Herbst wieder in der UNO-Vollversammlung behandelt werde, wolle Canberra definitiv Stellung beziehen.

Der Zeitgewinn soll es Premier Hawke offenbar gestatten, von der kategorischen Forderung seiner Partei abzurücken. Aus dem Außenministerium wurde warnend darauf hingewiesen, eine Konfrontation mit Indonesien würde zwangsläufig die australische Hilfe für die Bewohner Ost-Timors erschweren.

Mit der fadenscheinigen Begründung, Vietnam müsse aus der völligen Abhängigkeit von der Sowjetunion gelöst werden, *setzt sich die* australische Regierungspartei für die Wiederaufnahme der Wirtschaftshilfe für Hanoi ein. Sie war 1979 nach der Invasion Kambodschas durch Vietnam eingestellt worden.

Australische Soldaten hatten Seite an Seite mit Amerikanern in den sechziger Jahren in Vietnam gekämpft; nach dem Sieg der Kommunisten leistete Australien in den Jahren 1975 bis 1979 dann eine Wiederaufbau-Hilfe in Höhe von 13 Millionen Dollar.

Neue Zukunftsperspektive

Die Asean-Staaten und die Volksrepublik China wenden sich gegen jegliche westliche Unterstützung für Hanoi. Sie ermutige den Aggressor und komme den Kriegsanstrengungen Vietnams gegen Nachbarvölker zugute. Australien sollte besser die Anti-Vietnam-Kräfte in Kambodscha stärken.

Nach Auffassung des chinesischen Ministerpräsidenten Zhao Ziying, der kürzlich Australien besuchte, liefe australische Unterstützung für Vietnam darauf hinaus, die Besetzung Kambodschas zu verewigen. Daraufhin überlegt man jetzt in Canberra, ob lediglich humanitäre Hilfe geleistet werden soll.

Australiens Außenpolitik kann in diesen sensitiven Bereichen nicht dem imperativen Verlangen der Regierungspartei folgen. Das räumte Außenminister Hayden mit der Feststellung ein: „In der Vergangenheit haben wir stets nach Europa geschaut; doch in der Zukunft müssen wir auf die Region achten, in der wir leben."

Ehe Premier Hawke jetzt zu seinem weltpolitischen Ausflug startete, verblaßte zu Hause sein Ruhm als dynamischer „Macher", der dem Lande wieder sozialen Frieden bringt. Die Gewerkschaften, aus denen er hervorging, stellen den im Mai mit den Unternehmern geschlossenen Burgfrieden bereits in Frage.

Während Hawke die Lohnpause bis zum Jahresende durchziehen und dann Erhöhungen bis zu vier Prozent zulassen will, fordert der Dachverband der Gewerkschaften nun doch einen Inflationsausgleich im Abstand von drei Monaten. Die Industrie setzt sich mit weiteren Entlassungen zur Wehr.

Die konservative Opposition hat sich schnell in der neuen Rolle zurechtgefunden und deckt fast täglich die Schwächen der sozialistischen Regierung auf. Andrew Peacock, der neue Oppositionsführer, sprach sein Urteil über die ersten hundert Tage Hawkes: „Diese Regierung ist unfähig, ahnungslos und töricht."

Den Bonus der „Regierungspartei" der CDU überlassen

Von D. GURATZSCH

Holger Börners Taktik für die bevorstehende Landtagswahl hat nun auch den „Segen" der rebellischen südhessischen SPD: Rückeroberung der Arbeiterwähler von der CDU, gleichzeitig aber auch Landnahme in den Wählerprovinzen der Grünen. So lassen sich die Ergebnisse des südhessischen Parteitags in Kiedrich zusammenfassen, der eine Nachbetrachtung lohnt, weil er vier Monate vor der Landtagswahl Aufschlüsse über den inneren Zustand der hessischen SPD gegeben hat.

Gemäß der Marschroute Börners wird die Partei im bevorstehenden Wahlkampf nun also mit alten Klassenkampfparolen um die Herzen der Arbeiter werben. Sie wird als „Anwalt der Schwachen", der „Freiheitlichkeit in unserem Staat" und der Friedenssicherung auftreten. Gleichzeitig wird sie die Gangart in der Umweltpolitik forcieren. Das ökologische Arbeits- und Wirtschaftsprogramm des Umweltministers Karl Schneider, das in den nächsten 15 bis 20 Jahren bundesweit 750 000 Arbeitsplätze schaffen und sichern soll, wurde einstimmig verabschiedet.

Aber die neuen Zielstellungen haben etwas Deklamatorisches. Wie schon in der Schlußphase des *Wahlkampfes vor einem Jahr* wurden auch diesmal alle innerhessischen Konfliktfelder ausgespart. Die Startbahn und die vom linken SPD-Flügel einst heftig attackierte „Beton- und Atompolitik" wurden mit keiner Silbe angesprochen. Die explosive Raketenfrage wurde auf einen Parteitag im Herbst vertagt. Dafür rückte die von Börner propagierte Oppositionspolitik gegen den „CDU-Staat" in den Mittelpunkt.

Börner selbst machte keinen Hehl daraus, daß der Flirt mit den Grünen „auch zu Mißverständnissen in den eigenen Reihen geführt hat". Aber nur so habe „sozialdemokratische Beschäftigungspolitik" durchgesetzt werden können. Inzwischen habe sich auch im Bundestag gezeigt, daß die Grünen nichts als „Unruhe" in die Reihen der SPD tragen wollten.

Dafür bekam der Landesvorsitzende von seinen südhessischen Genossen Prügel. Karsten Voigt korrigierte unter Beifall, die Grünen stünden ihm weitaus näher als der „Hauptgegner" CDU, sie hätten nur leider Probleme mit Kompromissen. Aber den Adressaten dieser Kritik Holger Börner wagten weder Voigt noch die Jusos beim Namen zu nennen.

Euphorie und Tatendrang wollten sich unter diesen Umständen freilich nicht einstellen, auch nicht, als Holger Börner neue medienpolitische Initiativen ankündigte, hinter denen sich ein geschickt getarnter Zugriff auf die Darstellung der Partei in Presse und Rundfunk verbirgt; denn Börner sieht das Bild seiner Partei gegenwärtig durch „hämische Kommentare in der Presse" verzerrt. Nun stellte er sich schützend vor den hessischen Rundfunk und die „Klein- und Mittelpresse", die durch die Rund-



funkpläne der Union bedroht seien. Eine hessische SPD-Regierung werde deshalb gegen die Zulassung kommerzieller Rundfunkanstalten „notfalls in Karlsruhe klagen". Die Genossen klatschten routinemäßig, offensichtlich gebremst von der Ahnung, daß sich die Einschränkung der Wahlmöglichkeiten für Zeitungsleser und Fernsehzuschauer dem Publikum nur schwerlich als Verteidigung der „Freiheitlichkeit in unserem Lande" (Börner) verkaufen lassen würde.

In diese Welt pessimistischer Verkrampfung trat der schleswig-holsteinische Landesvorsitzende und frühere Bildungsminister *Björn Engholm wie der Bote aus* einer anderen Welt. Mit einem Schwung, der in Hessen verlorengegangen ist, zeichnete er die SPD als Partei der „realen Utopie", mäkelte unter Anspielungen auf Hessen und Börner am „Gouvernementalismus" seiner Partei und an der Neigung herum, die Grünen „zu stigmatisieren", und forderte die SPD auf, die verlorene „Geistige Führung" zurückzugewinnen.

Im brausenden Beifall für diese Vision wurde offenbar den wenigsten Delegierten bewußt, daß Engholms schweifender Blick über die hessischen Realitäten hinaus- und an ihnen vorbeiging. Die klatschenden Delegierten hatten sich ja selbst in die Regie ihres Vorstandes gefügt, die „Friedensfrage" zu vertagen, sie hatten nur eine einzige Frau in ihren 16köpfigen Vorstand gewählt, sie hatten alle konkreten landespolitischen Umweltfragen ausgeklammert. Sie hatten übrigens auch keine Einwände gegen Engholms Feststellung gehabt, daß auch die SPD bei allem „Widerstand gegen sozialen Abbau" nun einmal keine „neuen sozialen Paradiese" versprechen könne, „die können wir nämlich nicht einhalten". Mit anderen Worten: Der Applaus galt dem smarten jungen Mann aus dem Norden und seiner glatten Rhetorik – für den hessischen *Alltag dagegen* wurden keine neuen Handlungskonzepte gefunden oder etwa glaubhaft gemacht.

So wird die hessische SPD nach der Verratskampagne vom vergangenen Jahr zum zweitenmal einen Wahlkampf an Hessen vorbei, mit eindeutig bundespolitischen Zielsetzungen, führen. Hessen soll zum Bollwerk gegen die „schwarze Republik" ausgebaut werden. Das Erstaunlichste ist vielleicht daran, daß sich die in Hessen immer noch regierende Partei dabei freiwillig in die Rolle der Opposition begibt und den Bonus der „Regierungspartei" der Union überläßt.

Das ist ein psychologisch riskanter Positionswechsel, zumal die CDU den Begriff des wirtschaftlichen Aufschwungs in das Zentrum ihres Wahlkampfes stellt. Sie tut es in einem Augenblick, in dem das Statistische Landesamt Wiesbaden eine Erhöhung der Auftragsbestände des Bauhauptgewerbes um fast 20 Prozent und eine „spürbare Erholung bei den kommunalen Steuereinnahmen" meldet und in dem selbst der sozialdemokratische Wirtschaftsminister Heribert Reitz einräumt, daß der „konjunkturelle Rückgang der Beschäftigungszahlen abgeklungen zu sein scheine".

Reagan ringt um Salvador-Konsens

Alte Schwierigkeiten und neue Akzente in der Lateinamerika-Politik des Weißen Hauses

TH. KIELINGER, **Washington**

„Eskalation" einer ungewöhnlichen Art gab das Weiße Haus jetzt im Zusammenhang des amerikanischen Einsatzes in El Salvador bekannt: 20 bis 25 Ärzte und Arzthelfer werden in Kürze in den zentralamerikanischen Staat geschickt, um Versorgungs- und Ausbildungshilfe an Ort und Stelle zu leisten. Bei den Medizinern handelt es sich durchgehend um Militärpersonal, doch werden sie, da sie nicht mit Kombattantenaufgaben oder Militärtraining befaßt sind, nicht unter die Zahl der in El Salvador dienenden US-Ausbilder gerechnet. Diese liegt zur Zeit bei 55 – eine Höhe, die sich die Reagan-Regierung selber als Obergrenze auferlegt hat.

Die Maßnahme, die im engen Einverständnis mit dem Kongreß beschlossen wurde, könnte geeignet sein, das „hardliner"-Image des Weißen Hauses ein wenig zu mildern. Kritik an einer sich verhärtenden Politik gegenüber dem Insurgenten-Problem in Zentralamerika war vor allem in der letzten Woche wieder aufgefrischt worden, als grundlegende Personalveränderungen im Bereich der Mittelamerika-Politik bekanntgegeben wurden. So trennte sich das State Department von Regionaldirektor Thomas O. Enders, in dessen Händen bisher die Koordination der Reaganschen Lateinamerika-Politik gelegen hatte. Gleichzeitig ließ man wissen, daß der gegenwärtige US-Botschafter in El Salvador, Dean Hinten, ausgewechselt werden würde.

Den Berichten, daß dieses Revirement einen Sieg der harten Linie von Sicherheitsberater William Clark und UNO-Botschafterin Kirkpatrick darstelle, trat Präsident Reagan persönlich entgegen. In der Tat vertraten auch die ausgewechselten oder auszuwechselnden US-Diplomaten durchaus eine entschiedene Haltung, etwa gegenüber den Aufständischen in El Salvador. Weder Enders noch Hinten, wenn sie von der Notwendigkeit eines Dialogs sprachen, meinten damit so etwas wie Machtbeteiligung oder Koalitionsabsprachen im Vorfeld von Wahlen.

Dennoch gab es Kräfte in der Reagan-Administration, die gerade gegenüber Enders Verdachtsmomente aufrechterhielten. Ihnen gingen die Andeutungen über Formen von Dialog, wie sie Enders zu entwickeln trachtete – „Gespräche ohne Konditionen" – wieder zu weit. Der Diplomat kritisierte seinerseits in einer Abschiedsrede in Washington am Donnerstag „jene am anderen Ende des Spektrums", die nicht wahrhaben wollen, daß in allen friedlichen Lösungsversuchen Kompromisse unumgänglich seien. Der Hieb gegen die ungenannten Kräfte, die seine Ablösung betrieben hatten, war unüberhörbar. Enders wird als Botschafter nach Madrid gehen.

Die Politik des Weißen Hauses in Zentralamerika steht jedoch weiterhin wie in einer Zwickmühle. Auf der einen Seite steigern die Aufständischen ihren Einsatz in El Salvador bis hin zu Terroranschlägen gegen amerikanisches Personal. Der Mord an Sergeant Albert Schaufelberger vor zwei Wochen war das dramatische Zeichen dafür; weitere Aktionen sind von den Guerrillas (die Reagan am Donnerstag „Mörder und Terroristen" nannte) bereits angekündigt worden.

Andererseits ist kein sichtbares Anwachsen der Sympathie für die Lateinamerika-Politik des Präsidenten unter den Amerikanern festzustellen. Das konnte der Berichterstatter auf einer kürzlichen Reise durch Idaho, Utah, Arizona, Neu-Mexiko und North Carolina wiederholt feststellen, alles im übrigen konservative Staaten, in denen man starke Unterstützung für das Weiße Haus in dieser wichtigen Frage hätte vermuten dürfen.

Auch dort, wo nicht unbedingt die Erinnerung an Vietnam den Blick und das Urteil verstellt, bleiben die Amerikaner skeptisch. Zum einen kommt ihnen das umstrittene Terrain wie ein Faß ohne Boden vor, in dem man, vor allem mit dem Umfang der begrenzten Hilfe, die der Kongreß duldet, nur versinken kann. Zum anderen ist und bleibt El Salvador für viele Amerikaner ein kleines Land ganz weit weg; „nationales Interesse" will sich nur schwer mit einem Schauplatz dieser Art verknüpfen lassen. Die öffentliche Meinung bleibt im wesentlichen unengagiert.

Reagan und seine Berater spüren das. Ihren politischen Vorstößen in dieser Region mangelt es entschieden an Enthusiasmus. Um so lieber zitieren sie den Geist der „Bipartisanship", der Überparteilichkeit: Man möchte – mit gutem Grund – auf dem weiteren Weg durch unwegsames Gelände, auch in Nicaragua, politisch nicht alleine stehen, sucht daher den Konsens auch mit dem Gegner im Kongreß.

Das empfiehlt sich vor allem im Vorfeld des Wahljahres. Es wäre nicht gut für die Republikaner und für Präsident Reagan, wenn die Mittelamerika-Thematik in den Parteienhader geriete, verschärft womöglich durch eine sich verschlimmernde Situation in den Kampfgebieten.

Seite 2: Nie lange im Büro

US-Technologie für China

Reagan läßt Handelsbeschränkungen überprüfen

Jo./rtr. **Washington/Bonn**

US-Präsident Ronald Reagan will den Export westlicher Hochtechnologie nach China beschleunigen. Das Verteidigungsministerium wurde von Reagan angewiesen, die bisherigen Restriktionen für die Ausfuhr solcher Technologien zu überprüfen. Damit kündigt sich eine Wende in der amerikanischen Handelspolitik gegenüber der Volksrepublik China an.

Wie ein Sprecher des Verteidigungsministeriums gestern ankündigte, sollen mit anderen Regierungsbehörden innerhalb von zwei Monaten verbindliche neue Richtlinien für einen beschleunigten Bewilligungsprozeß der Exporte nach China erlassen werden. Zuvor hat te Handelsminister Malcolm Baldridge bei einem Besuch in Peking, wie die französische Tageszeitung „Le Monde" meldete, einen Brief Reagans dem chinesischen Ministerpräsidenten Zhao Ziyang übermittelt. Auf Wunsch Reagans habe Baldridge bekräftigt, die USA seien bereit, „den Technologie-Transfer nach China zu liberalisieren". Bei den nicht weiter spezifizierten Elektronik-Exporten soll es sich um den Aufbau eines Tele-Kommunikationsnetzes mit einer Satelliten-Empfangsstation sowie Computertechnologien handeln. Baldridge, der an der ersten Sitzung der gemeinsamen Handelskommission in Peking teilnahm, bestätigte, daß die zur Verhandlung stehenden elektronischen Systeme sowohl für den zivilen Gebrauch als auch im militärischen Sektor eingesetzt werden können, weshalb sich Washington bislang gegen ihre Freigabe gesperrt habe. Die amerikanischen Exportbeschränkungen für Hochtechnologie reichen gegenwärtig von Fabrikationsmaschinen bis zu Flugzeugen.

Das Angebot, die Exportbeschränkungen zu erleichtern, kommt allerdings für Beobachter nicht unerwartet, da die bislang praktizierte Handelspolitik gegenüber China auf erhebliche Kritik in amerikanischen Wirtschaftskreisen gestoßen war. Der bilaterale Handel, der 1981 mit einem Rekordergebnis von 5,5 Milliarden Dollar abgeschlossen hatte, ging 1982 um 5,5 Prozent und im ersten Jahresdrittel 1983 im Vergleich zur Vorjahreszeit sogar um 17 Prozent zurück. Auf die im Januar in Washington beschlossenen Importbeschränkungen für die chinesische Textileinfuhr hatte Peking mit drastischen Kürzungen seiner Importe von landwirtschaftlichen Produkten reagiert. Heftige Irritationen im politischen Bereich über amerikanische Waffenlieferungen an Taiwan sowie zuletzt im Fall des Asylgesuches einer chinesischen Tennisspielerin, die Peking mit dem Abbruch des Kulturabkommens im laufenden Jahr beantwortete, hatten das Verhältnis zwischen beiden Staaten auf einen vorläufigen Tiefstand gebracht. Die Mission Baldridges, die in Peking mit Befriedigung aufgenommen wurde, hat in Washington Anlaß zu Optimismus gegeben, daß das stark abgekühlte Verhältnis zu China wieder in die Bahnen der Normalisierung gelenkt werde.

In die jetzt gefällten Entscheidungen der USA flossen offenbar aber auch sicherheitspolitische Erwägungen ein, nachdem die in Washington mit Besorgnis verfolgten Konsultationen zwischen Peking und Moskau eine generelle Wende in der Außenpolitik Chinas signalisiert hatten. Angesichts der heftigen Reaktion Pekings auf die Moskauer Absicht, Teile ihres SS-20-Arsenals vom europäischen auf den asiatischen Schauplatz zu verlegen, und Pekings Beifall über die amerikanische Ablehnung dieses Vorhabens scheint Washington seine in den vergangenen Jahren gezeigte geostrategische Unterbewertung Chinas zu überdenken.

Sozialisten: Europäisches Werften-Konzept

HERBERT SCHÜTTE, **Hamburg**

Das Europäische Parlament soll sich bei seiner Sitzung in der nächsten Woche mit einer Konzeption zur Aufteilung der Schiffbau-Kapazität in den einzelnen Mitgliedstaaten befassen. Diesen Entschließungsantrag verabschiedete die Sozialistische Fraktion während ihrer Konferenz in Hamburg. Die EG-Kommission wird in dem Antrag aufgefordert, Pläne für eine Konsolidierung der europäischen Werftindustrie vorzulegen und ein Gemeinschaftsinstrument zu entwickeln, das die Umstrukturierung dieses Industriebereiches ermöglichen soll. Der Hamburger Europa-Abgeordnete Hans-Joachim Seeler erklärte gestern zu diesem Antrag: „Wenn wir die Werftindustrie nach den Gesetzen der freien Wirtschaft laufen lassen, haben wir in Europa bald keine Werften mehr." Hier müsse „ein Stück Protektionismus gestaltet" werden.

Die sozialistischen Politiker drängen außerdem auf eine baldige Unterzeichnung der Schlußakte der Seerechtskonferenz. Bisher haben fünf der zehn EG-Mitgliedsstaaten unterzeichnet. Folgt noch eine weitere Unterschrift, dann kann die Gemeinschaft der Konferenz als Ganzes beitreten.

Die Sozialistische Fraktion ergriff bei ihrer Hamburger Tagung eine neue Initiative mit dem Ziel, die Menschenrechte in der Türkei wiederherzustellen. In einem Telegramm an Staatschef General Kenan Evren protestierte die Fraktion gegen die Todesurteile und die Verfolgungen, von denen Gewerkschafter, Politiker und Vertreter ethnischer Minderheiten bedroht seien. Ernest Glinne, Vorsitzender der Sozialistischen Fraktion, bekräftigte in dem Protesttelegramm den Willen der Sozialisten, das vierte Finanzprotokoll – finanzielle Hilfen für die der EG assoziierte Türkei – weiterhin zu blockieren, falls die Menschenrechtsverletzungen nicht eingestellt würden.

Spaniens Luftwaffe erweitert Radius

Der politisch-strategische Wert der Kanarischen Inseln für die NATO und Moskau wächst

ROLF GÖRTZ, **Madrid**

„Ein Tag der Trauer für unsere Luftwaffe", kommentierte der Chef der spanischen Luftstreitkräfte, Generalleutnant Garcia Conde, den Alleinentscheid des spanischen Ministerpräsidenten Felipe Gonzalez, das Modernisierungsprogramm der Luftwaffe von 84 auf 72 Jagdbomber des Typs F-18-A zu verkürzen. Der General: „Das erhöht außerdem den Stückpreis von 20,3 Millionen auf 21,9 Millionen Dollar."

Ursprünglich hatte der Generalstab 144 Maschinen zur Erfüllung des Verteidigungsauftrages, vor allem gegenüber Nordafrika, für notwendig erachtet.

Die Luftwaffe hatte sich von Anfang an für den amerikanischen Typ entschlossen. Erprobungen mit dem Tornado der deutsch-britisch-italienischen Panavia hat man nur zur Beruhigung der euroäischen Konkurrenz vorgenommen. Eine jüngste Order des Auswärtigen Amtes in Bonn deutet die Sachlage richtig: In Zukunft sollten die auswärtigen Vertretungen der Bundesregierung die in ihrem Bereich ansässigen deutschen Firmen tatkräftiger unterstützen.

Die neuen Maschinen sollen nach den Vorstellungen der spanischen Luftverteidigung unter anderem auch den Schutz der Kanarischen Inseln übernehmen. Sie müssen deshalb bei Mehrzweckeinsätzen eine Reichweite haben, über die vergleichbare Maschinen der internationalen Konkurrenz nicht verfügen.

Zum ersten Mal nahm der spanische Verteidigungsminister Narcis Serra in Brüssel an einer Ministersitzung des NATO-Rates teil. Mit ihm reiste der Stabschef der spanischen Gesamtstreitkräfte, Generalleutnant Lacalle Leloup. Er nahm außerdem an einer NATO-Sitzung der Militärstäbe teil. Ursprünglich hatte es geheißen, die sozialistische Regierung wolle die NATO-Mitarbeit auf Eis legen – eine Forderung, die in Spanien von der Kommunistischen Partei und einem bedeutenden Teil der Presse, auch der öffentlich-rechtlichen Medien, gestellt wird. Dem steht jedoch der unterschwellige Druck der obersten Armeeführung entgegen, die in einer militärischen Beteiligung den eigentlichen Sinn des atlantischen Bündnisses sehen. Das gelte besonders für die Sicherheit der Kanarischen Inseln.

Wenn die NATO sich entschließen könnte, das gesamte spanische Territorium, also auch die Enklaven auf der nordafrikanischen Seite des Mittelmeeres und die Kanaren in den Verteidigungsbereich der NATO aufzunehmen, würde ein Referendum über die NATO-Mitgliedschaft in Spanien überflüssig werden. Diese Ansicht teilen selbst entschiedene NATO-Gegner, die die Legende nähren möchten, wonach das NATO-Begehren ein Erbe der Franco-Zeit sei. Tatsächlich waren die entschiedenen Gegner der Mitgliedschaft jene konservativen Generale, die Franco einst in seinem Entschluß bestärkten, Spanien aus dem Zweiten Weltkrieg herauszuhalten. Sie plädierten für die Aufrechterhaltung jener Isolation, die Spanien seit Jahrhunderten dem übrigen Europa gegenüber abgrenzte.

Militärische Bedeutung muß dem Abkommen zugesprochen werden, das Außenminister Fernando Moran Anfang der Woche in Moskau unterzeichnete. Es sichert der sowjetischen Fischereiflotte die weitere Nutzung ihrer bisherigen Stützpunkte auf den Kanarischen Inseln in den Häfen von Santa Cruz und Las Palmas zu. Zum ersten Mal wurde das Stützpunktabkommen 1967, als es noch keine offiziellen spanisch-sowjetischen Beziehungen gab, als „Boada-Brief" fixiert. Es galt von vornherein als spanischer Anteil an der europäischen Ostpolitik, wie es der damalige Außenminister formulierte. Der logistische Wert des Stützpunktes für über 360 Fischereifahrzeuge mit ihren Werkstatt- und Versorgungsschiffen für die im Atlantik operierenden sowjetischen Kriegsschiffe wird von niemandem ernsthaft infrage gestellt. Man muß außerdem in Rechnung ziehen, daß die gesamten Besatzungen von etwa 15 000 Mann ohne Umstände von der sowjetischen Admiralität übernommen werden können, wie regelmäßige Kriegsübungen der Fischereifahrzeuge beweisen.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Katastrophen und Ärzte

„Leserbrief: Der Arzt im Atomkrieg"; WELT vom 18. Mai

Sehr geehrte Damen und Herren,

Dr. Rupert Linder zitiert zwei Militärmediziner und eine Bundeswehr-Dienstvorschrift, um jede Katastrophenmedizin in den Bereich der (Atom-)Kriegsmedizin zu rücken. Nun ist der Atomkrieg nicht notwendig der einzig denkbare Krieg (man sehe sich doch einmal auf der Erde um!), der Krieg nicht die einzig vorstellbare Katastrophe (Flugzeugunfälle, Großbrände, Eisenbahnunglücke – keine Katastrophen?).

Ob Herr Dr. Linder sich schon einmal mit nichtmilitärischen Katastrophenmedizinern auseinandergesetzt hat? Was ist daran verwunderlich oder von Beweiskraft, wenn gerade Soldaten die Katastrophenmedizin primär unter militärischen Aspekten sehen?

Alle Gemeinsamkeiten beider Gebiete dürfen jedoch den entscheidenden Unterschied nicht verwischen, welcher sich in der Triage offenbart. Das Vorgehen bei einem Massenanfall von Verletzten muß durchdacht wie geprobt sein, bevor eine solche Situation alle Unvorbereiteten überfordert. Jeder Helfer, der sich mehr als einem Unfallverletzten gegenübersieht, muß sich zwangsläufig entscheiden, wem er zuerst hilft. In der Katastrophenmedizin nennt man dies nun Triage – zunächst unabhängig von den angelegten Kriterien. Erst bei deren Auswahl kann meines Erachtens Kritik plausibel, das heißt: begründbar, ansetzen: Triage an sich wird einfach von der Situation erzwungen – aber nach welchen Gesichtspunkten, mit welchem Ziel?

Hier liegt die klare, immer wieder (fahrlässig?) unterschlagene Trennung; im friedensmäßigen Katastrophenschutz gilt wie im auf wenige Opfer begrenzten Notfall: Je größer die Bedrohung, desto dringlicher die Behandlung.

Andere Maßstäbe legt die Wehrmedizin an: nämlich die Einsatzfähigkeit der Truppe vor der individuellen Gesundheit. Doch ist diese Entscheidung nicht im Grunde schon mit dem Akzeptieren einer militärischen Auseinandersetzung überhaupt gefallen? Nicht erst die Triagekriterien können als unmenschlich apostrophiert werden, denn sie sind nur Konsequenz: Wer einen bewaffneten Konflikt in Kauf nimmt, und sei er auch nur auf den Verteidigungsfall beschränkt, kann nicht anders weiterdenken!

Wer diese Grundeinstellung ablehnt und kritisieren möchte, möge dies tun. Auf einem ganz anderen Blatt jedoch steht der friedensmäßige Katastrophenschutz – einschließlich Vorbereitung auf einen Massenanfall von Verletzten, einschließlich Triage –, aber nach humanitären, medizinisch-ethisch begründeten Kriterien. Einige Hunderttausend Bundesbürger nahezu des gesamten politischen Spektrums wirken hieran freiwillig und ehrenamtlich mit.

Ihnen wird mit der oft bemühten (Kurz-)Schlußkette Katrastrophenschutz–Katastrophenmedizin–Kriegsmedizin–Kriegsvorbereitung–Atomkrieg unrecht getan.

cand. med. G. Eckstein,
Zugführer im Katastrophenschutz
Bonn-Bad Godesberg

Irritation

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Irritation des normal-loyalen Steuerzahlers sind die steuerlichen Fragen des sogenannten Koffergeld-Journalismus offenbar niemals Anlaß von Betriebsprüfungen gewesen. So muß sich doch die bisher unwiderlegte These aufdrängen, daß man die Großen laufen läßt, um die Kleinen hängen zu können.

Aus eigener trauriger und verbitternder Erfahrung weiß ich, daß die Betriebsprüfer gerade beim mittleren Unternehmen wegen kleiner und unbedeutender Formfehler trotz vollen Nachweises sich wegen 30 DM durchschnittlicher monatlicher Bewirtungskosten als Zutreiber für „steuersparende Investitionen" betätigen und daß diese sogenannten Steuerersparnisse volkswirtschaftlich häufig sinnlos sind.

Aber ab einer gewissen Grenze (nach oben) und ab einem gewissen Einfluß (nach unten) sind solche Kleinlichkeiten offenbar nicht mehr angebracht, und es genügt z. B. die Behauptung, 6–7stellige Summen in das offene Fenster eines vorbeifahrenden Autos geschleudert zu haben, um von der Pflicht zum Zahlungsnachweis befreit zu werden.

Mit freundlichem Gruß
H. W. Rütze,
Hanstedt

Europa-Wahlen

„Geeintes Europa findet kaum noch Interesse"; WELT vom 24. Mai

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von Ihnen zum Ausdruck gebrachte Sorge um eine geringere Wahlbeteiligung bei der nächsten Direktwahl zum Europäischen Parlament (EP) als 1979 kann ich nur eingeschränkt teilen. Zweifellos finden wir heute alarmierende Zeichen einer Europa-Müdigkeit in der Öffentlichkeit, doch ist das Interesse der Bürger an den Ergebnissen der Politik des EP groß. Das bestätigen nicht zuletzt die Europa-Paß-Aktionen und die Forderungen nach einem Abbau der Grenzkontrollen. Die Grundlage für einen Erfolg der zweiten Direktwahl '84 besteht. Anders als 1979, als noch wenige Monate vor der Wahl lediglich Verbände wie die Paneuropa-Jugend auf das bevorstehende Ereignis aufmerksam machten, werden im nächsten Jahr 434 Abgeordnete einen dynamischen Wahlkampf um ihren Wiedereinzug in die Straßburger Versammlung führen.

Für einen neuen Europa-Elan konnte auch das Verhalten des Europa-Abgeordneten Willy Brandt im EP allerdings nicht sonderlich nützlich sein. Scherzbolde hatten seine chronische Abwesenheit ausgenutzt und an seinem Büro ein Schild „Büro zu vermieten" angebracht, „Europa wird sozialistisch sein, oder es wird nicht sein", klingt es noch aus dem letzten Wahlkampf nach. Das EP wurde nicht sozialistisch, sondern hatte eine nichtsozialistische Mehrheit. Diese Tatsache ist die Ursache für das Desinteresse des inzwischen vor einigen Monaten resignierten Abgeordneten Brandt und für das mangelnde Interesse vieler rötlich oder rot angehauchten Medien.

Knut Abraham,
Paneuropa-Jugend Deutschland
e. V., Aumühle

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Wort des Tages

„Immer ist die wichtigste Stunde die gegenwärtige. Immer ist der wichtigste Mensch der, der dir gerade gegenübersteht. Immer ist die wichtigste Tat die Liebe."

Meister Eckehard, dt. Theologe und Mystiker (1260–1329)

Personalien

ERNENNUNG

Richard Wagner wird neuer deutscher Botschafter in Jamaika. Der gebürtige Passauer, Jahrgang 1922, Jurist, war 1953 in das Auswärtige Amt eingetreten. Er war auf Auslandsposten in Amsterdam, Moskau, Antwerpen und Bogota, ehe er von 1977 bis 1979 Generalkonsul in Detroit war. 1979 ging er als Leiter des Referates Auslandsschulen in die Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes.

EHRUNG

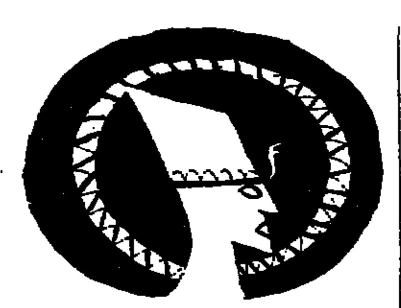
Frankreichs Staatspräsident **François Mitterrand** hat dem Bonner Generalintendanten **Jean-Claude Riber** in einem persönlichen Schreiben für dessen Eintreten für die deutsch-französische Freundschaft gedankt. In diesem Zusammenhang erwähnte Mitterrand die Riber-Inszenierung von „**Hector Berlioz**' Oper „Fausts Verdammung", die im Rahmen des zwanzigjährigen Freundschaftsvertrages in Bonn aufgeführt wurde.

GEBURTSTAGE

Der Tübinger Zoologe und Verhaltensforscher Professor **Hans Peters** feiert heute seinen 75. Geburtstag. Peters, der in diesem naturwissenschaftlichen Fach zu den Forschern der ersten Generation gehört, genießt heute internationales Ansehen. Der gebürtige Koblenzer war zunächst Dozent in Straßburg und leitete in Tübingen an der Universität von 1965 bis zu seiner Emeritierung 1975 die neue Abteilung für physiologische Verhaltensforschung. Er studierte die Brutpflege von Fischen in ihren natürlichen Biotopen in Afrika und stellte Untersuchungen über Netzbau und Beutefangverhalten von Spinnen in Mittelamerika an. In zahlreichen Publikationen schrieb er über „Grundfragen der Tierpsychologie" und behandelte Themen wie „Soziologie und Leben".

*

Horst Will, persönlich haftender Gesellschafter des Instituts für Personalberatung, ifp, in Köln, feiert heute seinen 50. Geburtstag. Der gebürtige Koblenzer war zunächst nach seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung in der Montan-Industrie tätig. Seit 1959 ist er in der Unternehmensberatung, seit 1964 arbeitet er selbständig in der Unternehmens- und Personalberatung. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Personalberatung bei Versicherungen und Bausparkassen.



AUKTIONEN

4. Juni, Granier, Bielefeld, Alte und Moderne Kunst, Bücher
4. Juni, Lempertz, Köln – Moderne Kunst
***8.–10. Juni**, Hauswedell & Nolte*, Hamburg – Moderne Kunst
9.–11. Juni, Leo Spik, Berlin – Kunst, Antiquitäten, Silbersammlung
11. Juni, Dr. Heuser & Grethe, Hamburg – Frühe Elektrogeräte der AEG nach Entwürfen von Peter Behrens u. a.

AUSSTELLUNGEN

Künstler der Galerie, Georg van Almsick, Gronau-Epe (bis 16. Juni)
G. L. Gabriel, Thomas Lange, Werke, Galerie Poll, Berlin (bis 25. Juni)
Yargo de Lucca, Skulpturen, Galerie Severin-Rautenberg, Aachen (bis 18. Juni)
Christian Hadenfeldt, Werke, Josef Werner, Ölbilder, Radierungen, Galerie Preuss, Hamburg (bis 24. Juni)

Kunst von der „France"

AFP, Paris

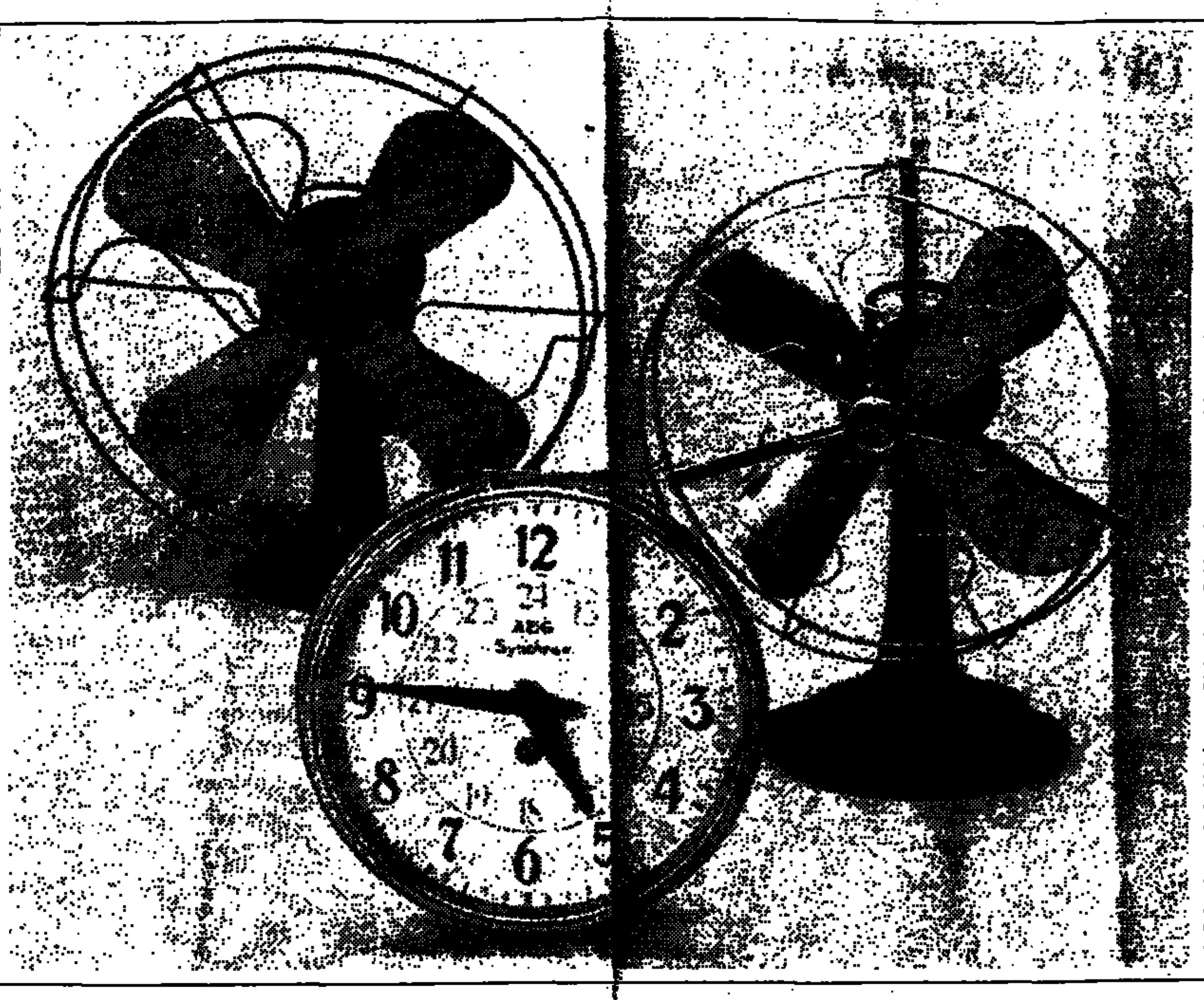
Sämtliche Kunstwerke, die der einst größte Luxusliner der Welt, die „France", vor der Ausmusterung in seinen Salons präsentierte, werden am 10. Juli im Pariser Auktionshaus Drouot versteigert. Alle 18 Säle und die Eingangshalle bei Drouot sind nötig, um die Vielfalt von Gemälden, Fresken und Mosaiken aufzunehmen, mit der die „France" ausstaffiert war. Allein zwei Räume werden gebraucht, um den über 17 Meter langen Wandteppich „Die Zeitphasen" von Picart zu zeigen. Stark vertreten ist bei der „France"-Auktion die Kunst der 50er Jahre: Lithographien von Braque, Original-Plakate von Cassandre und Entwürfe von Paul Collin, Teppiche von Lureat, Coutaud und Berthomme Saint André.

Redaktion: Dr. Leo Fischer
ISSN 0722-1452

Silber aus Berliner Sammlung

lf Berlin

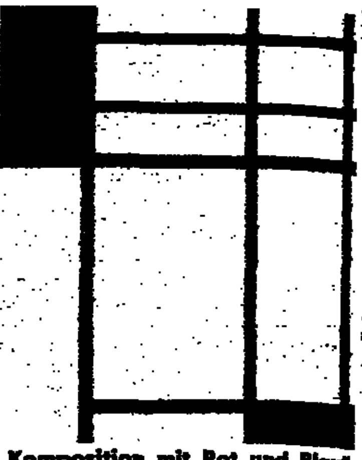
Den Schwerpunkt der 525. Auktion bei Leo Spik in Berlin bilden 50 Silberobjekte aus der Sammlung eines Berliner Antiquitätenhändlers. Das Prunkstück unter diesen ist ein Paar Leuchter von dem Meister Christian Heinrich Ingermann, Meister 1732. Im Fuß befindet sich das eingravierte Monogramm A R 3 des Königs August III. von Polen und Kurfürst (Friedrich August II.) von Sachsen. Von diesen Leuchtern sind insgesamt 36 bekannt. Die beiden jetzt angebotenen werden auf 15 000 Mark geschätzt. Sie waren schon einmal auf einer Spik-Auktion und brachten vor zwölf Jahren 18 500 Mark. Ebenfalls aus der erwähnten Sammlung stammt ein Vermeil-Deckelbecher auf drei Kugelfüßen, Naumberg um 1700. Das leicht verschlagene Meisterzeichen lautet ICS für Johann Christian Steinhauer. Der Becher schmückt das Titelbild des Katalogs. Nicht zur Sammlung gehört ein Deckelkrug, Silber, teilvergoldet mit gewölbtem Deckel. Im Deckel eingraviertes Wappen: steigender Greif mit geteiltem Schild mit Greifkopf als Helmzier und Beibuchstaben LK für Lazarus Kleindienst (1575–1618). Dieses Stück steht mit 20 000 Mark im Katalog.



Geräte von Designer Behrens

lf. Bonn

Die AEG, die im letzten Jahr im Wirtschaftsteil überwiegend negative Schlagzeilen machte, kommt nun zu Auktionsehren. 250 AEG-Produkte aus der Sammlung Professor Dr. Tilmann Buddensieg – Wasserkessel, Toaster, Ventilatoren nach Entwürfen des Designers und Architekten Peter Behrens – kommen am 11. Juni bei Dr. Heuser & Grethe, Hamburg, unter den Hammer. Seit 1907 war Behrens als künstlerischer Beirat für die AEG tätig. Besonders bekannt geworden sind die Behrens-Kessel, aber auch die von ihm gestalteten Elektrouhren. Die Abbildung zeigt eine Synchron-Netzanschlußuhr für Wechselstrom, nach einem Entwurf von Behrens im Jahr 1910, produziert ab 1930. Der Schätzpreis beträgt 700 Mark. Das Foto zeigt außerdem zwei Tischventilatoren. Der eine (links) mit vier rotlackierten Flügeln wurde von der Dr. Max Levy GmbH hergestellt. Er funktioniert, aber offensichtlich wegen eines Wasserschadens nicht betriebssicher. Der andere, mit vier Flügeln aus Messing, von einem unbekannten Hersteller, ist noch voll funktionsfähig. Die Preise der 250 angebotenen Geräte reichen von 50 Mark (elektr. Tee- und Wasserkessel) bis 1800 Mark für einen Heizofen.



„Komposition mit Rot und Blau", Öl auf Leinwand

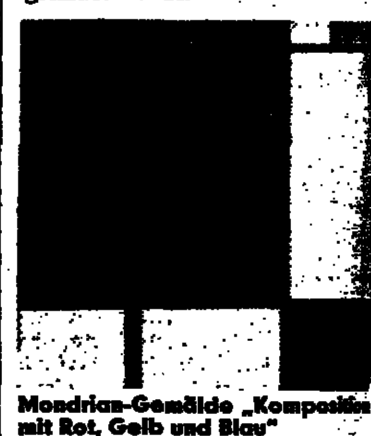
Zwei seltene Werke von Mondrian

DW. Bonn

Eine seltene Gruppe von Gemälden der klassischen Moderne werden am 27. Juni bei Christie's in London versteigert. Sie stammen aus der bekannten Sammlung des New Yorker Architekten Armand P. Bartos und seiner Frau.

Der Höhepunkt des 17 Gemälde umfassenden Angebots sind zwei Gemälde von Mondrian. Eins davon wurde von Bartos dem Künstler direkt abgekauft, als Mondrian von 1940 bis zu seinem Tod 1944 in New York lebte. Die beiden oben und unten abgebildeten Gemälde (Ausschnitte) sollen eine halbe Million und eine Million Pfund bringen (über zwei bzw. vier Millionen Mark). Die eine Million wäre der höchste Preis für ein abstraktes Gemälde.

Arbeiten des Holländers Mondrian kommen sehr selten auf den Markt; die Werke seiner reifen Periode befinden sich überwiegend in Museumsbesitz. Mondrian war Mitglied der Gruppe „de Stijl", die 1917 von Künstlern und Architekten gegründet wurde.



Mondrian-Gemälde „Komposition mit Rot, Gelb und Blau"

HAUSWEDELL UND NOLTE / Schätzpreise für Nolde-Aquarelle reichen bis zu 90 000 Mark

Expressionistische Künstler sind reich vertreten

GISELA SCHÜTTE, Hamburg

Bilder norddeutscher Landschaften stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Auktion für alte und moderne Kunst bei Hauswedell und Nolte (Besichtigung 1. bis 3. Juni): Auf bis zu 90 000 Mark klettern die Schätzpreise für Aquarelle Ernst Noldes, für die besonders beliebten Blumenbilder (Klatschmohn) und für die stimmungsvollen Landschaftsschilderungen in kräftigen Farben. Darüber hinaus ist Noldes grafisches Werk mit Holzschnitten, Radierungen und Lithographien im Angebot.

Auktionator Ernst Nolte bietet traditionell eine reiche Auswahl expressionistischer Künstler an. Von Erich Heckel ist neben zahlreichen Aquarellen und Zeichnungen das Ölbild „Segelschiffe" von 1922 zu haben (Schätzpreis *60 000* Mark); Karl Hofer ist mit den Ölgemälden „Zwei Mädchen am Bergsee" von 1942 (24 000 Mark) und mit Stilleben sowie mit grafischen Arbeiten vertreten. Hinzu kommen Werke von Ernst Ludwig Kirchner, Käthe Kollwitz, August Macke, Otto Müller und Gabriele Münther.

Von Max Pechstein stehen die „Badenden" in Öl auf Pappe mit 36 000 Mark im Katalog, die Aquarell-Kreide-Zeichnung einer Dünenlandschaft wird auf 20 000 Mark geschätzt. Von Christian Rohlfs besticht vor allem das 1931 gemalte Temperabild „Mondschein am Bergsee" (60 000 Mark).

Wer die moderne Kunst jenseits der Expressionisten schätzt, wird bei Hauswedell und Nolte mit dem Ölbild „Gespräch vor dem Haus" (30 000 Mark) von Wilhelm Busch fündig, mit Werken der Spätimpressionisten Lovis Corinth und *Max Liebermann, mit Bildern von* Heinrich Vogeler – Worpswede – die Mühle im Teufelsmoor, vor 1902 entstanden, wird auf 100 000 Mark geschätzt; hinzu kommt ein reiches Angebot der „Klassiker" Marc Chagall, Pablo Picasso, Max Beckmann und George Bracque.

Daneben stehen plastische Werke von Ernst Barlach und die hinreißende Figur des „Ratapoil" von Honoré Daumier für geschätzte 45 000 Mark, ein 43,5 Zentimeter hohes Stück Kunstgeschichte.

Die Brücke zur zeitgenössischen Kunst führt hin über den hanseatischen Klassiker Horst Janssen, dessen Zeichnungen Schätzpreise bis zu 10 000 Mark erreichen. Doch man findet im Angebot auch Arbeiten des „Verpackungs-Spezialisten" Christo – ein Mischtechnik-Blatt für das Projekt „Running Fence" in Kalifornien wird mit 12 000 Mark im Katalog verzeichnet; *risikofreudige Sammler* können auch die „Fettzeitung" von Joseph Beuys erwerben (320 Mark).

Am Auftakt der Auktion steht auch in diesem Jahr eine Kollektion mit Werken Alter Meister. Dabei bietet sich wieder einmal die Gelegenheit, für vergleichsweise wenig Geld Erstklassiges zu erwerben. Teuerste Werke in dieser Abteilung sind zwei Porträts des Rembrandt-Schülers Govaert Flinck (1615–60) für je 50 000 Mark.

Abseits der großen Namen aber gibt es im Angebot für wenige hundert Mark dekorative und qualitätvolle Radierungen, für knapp mehr als tausend Mark zum Teil schon Originale: Da findet man im Katalog eine lavierte Federzeichnung des 17. Jahrhunderts flämischer Provenienz für 2000 Mark, eine Federzeichnung von Jan Hackaert aus derselben Zeit wird sogar nur auf 800 Mark geschätzt. Vom *Beginn des 19. Jahrhunderts stammen* lavierte Pinselzeichnungen, die Franz Kobell nach seinem Italienaufenthalt als Studien zu Papier brachte – auch sie werden mit ein paar hundert Mark beziffert.

Selbst Stiche aus dem 16. Jahrhundert gibt es unter 1000 Mark, etwa von Maarten van Heemskerck. Bei drei Blatt biblischer Darstellungen von Lucas van Leyden (600 Mark) oder der Rembrandt-Radierung „Abraham und Isaak" von 1645 (800 Mark) allerdings handelt es sich um spätere Drucke von den alten Platten.

Speziell für die Hamburger Sammler wird eine minuziöse Abbildung der Stadt aus der Zeit des Biedermeier interessant sein: Peter Suhr porträtierte 1827 die Hansestadt mit einem nur 39 Zentimeter hohen, aber über einen Meter langen Panorama, das vom Jungfernstieg über die alte Mühle an der *Lombardsbrücke bis in die ehema*lige Vorstadt St. Georg reicht – eine optische Bestandsaufnahme.

KUNST – ANTIQUITÄTEN – SAMMLUNGEN

Anzeigen in der Rubrik
Kunst, Antiquitäten, Sammlungen
erscheinen zweimal: am Samstag in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG.
Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr
Telefonische Anzeigenannahme: Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung: Tel.: (040) 347-42 64, -1
DIE WELT
WELT am SONNTAG

VERSANDGESCHÄFTE

Bundestags-Votum zur Nachrüstung abgelehnt

Koalition will Vogels Plan nicht aufgreifen

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Die Spitzen der Koalitionsparteien halten es für überflüssig, daß sich der Bundestag nochmals mit dem NATO-Doppelbeschluß befaßt und möglicherweise, wie es Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel beabsichtigt, in einer namentlichen Abstimmung festgehalten werden soll, wie viele und welche Abgeordnete zur Stationierung von Mittelstreckenwaffen in der Bundesrepublik ja oder nein sagen. Dies wurde am Freitag vor der Bundespressekonferenz im Namen von Bundeskanzler Kohl und Vizekanzler Genscher von den Sprechern der Regierung und des Auswärtigen Amtes, Boenisch und Paschke, erklärt.

Damit reagierte die Bundesregierung auf die klar erkennbare Absicht der SPD-Fraktionsführung in Bonn, den Vollzug des Doppelbeschlusses durch die Stationierung (die die Folge eines Scheiterns der Genfer Verhandlungen im Herbst wäre) über eine Abstimmung im Bundestag oder über zahlreiche Petitionen aus der Bevölkerung zu verhindern. Vogel erklärte gestern ebenfalls vor der Bundespressekonferenz auf eine entsprechende Frage der WELT: „Die Terminierung der namentlichen Abstimmung wird zusammenfallen müssen mit dem Zeitpunkt, an dem die *Dinge in Genf eine abschließende* Beurteilung erlauben." Die Beurteilung des Genfer Ergebnisses durch den Bundestag nannte Vogel politisch zwingend, die Beurteilung durch das Bundesverfassungsgericht hält er für denkbar.

Vogel wie sein Stellvertreter in der Fraktionsführung, Horst Ehmke, zeigen Sympathie dafür, daß aus der Bevölkerung Petitionen *zur* Ablehnung der Stationierung an das Bonner Parlament zu erwarten seien.

Im Bundestag würde sich die SPD bei einer Abstimmung über diese Thematik in der Minderheit wiederfinden. Ihre Fraktion verfügt über 202 Abgeordnete. Selbst mit den „Grünen" zusammen wären es nur 230 Stimmen. Die die Bundesregierung tragenden Fraktionen von CDU/CSU und FDP haben zusammen 280 Abgeordnete. Zuletzt hatte der Bundestag am 26. Mai 1981 mit fünf Gegenstimmen und sechs Enthaltungen und damit mit überwältigender Mehrheit die damalige Bundesregierung unter Helmut Schmidt in der „konsequenten und zeitgerechten Verwirklichung" des Doppelbeschlusses „in seinen beiden Teilen" *unterstützt.*

Kreml erinnert die USA an Kriegsallianz

● Fortsetzung von Seite 1

zu unterhalten und sie gemäß den besten Traditionen, über die ihre Zusammenarbeit verfüge und die von der Sowjetunion nicht vergessen würden, weiterzuentwickeln. Moskau sei zu gemeinsamen Initiativen bereit, die der Verbesserung der gegenwärtigen Lage dienten. Der Kremlchef habe auch eine Erweiterung der Gesprächskontakte befürwortet. Es sei besser, direkt miteinander zu reden. Andropow habe ihn autorisiert, dies mitzuteilen.

Das Thema eines Gipfeltreffens zwischen Generalsekretär Andropow und Präsident Reagan sei jedoch nicht angesprochen worden, erklärte Harriman auf entsprechende Fragen. Der greise, aber rüstig wirkende Ex-Diplomat kennt die Sowjetunion seit 60 Jahren. Er war Botschafter Washingtons in Moskau von 1943 bis 1946 und Ost-Berater mehrerer US-Regierungen. Harriman hat allein die Sowjetunion in den siebziger Jahren – zuletzt 1978 – fünfmal besucht. Er versicherte, daß er keine Botschaften zu übermitteln habe – weder von Washington noch Moskau noch umgekehrt. Harriman hatte allerdings vor seiner Abreise mit Außenminister Shultz gesprochen und sagte, daß er nach seiner Rückkehr in die USA seine „außenpolitisch interessierten Freunde innerhalb und außerhalb der Regierung" informieren werde.

Die wöchentlich erscheinende englischsprachige Zeitschrift „Moscow News" hat gestern eine Analyse der Beziehungen zwischen den beiden Supermächten veröffentlicht, die Andropows Einschätzung bekräftigt und vertieft. Es handelt sich offensichtlich um eine zeitlich genau gezielte Publikation. Sie macht deutlich, daß der Kreml trotz des anhaltenden Konfrontationskurses gegenüber Washington gleichzeitig für einen Interessenausgleich und für Verständigung auf den dafür geeigneten Gebieten zu werben beginnt.

Angesichts ihrer fundamentalen Gegensätze sei zwar Rivalität zwischen den „beiden stärksten Mächten der Welt" unvermeidlich, nicht aber militärische Feindseligkeit, heißt es in der von der Agentur Nowosti und den „Freundschaftsgesellschaften der Sowjetunion" herausgegebenen „Moscow News". Beide seien zutiefst daran interessiert, daß es nicht zu regionalen atomaren Konflikten komme. Gemeinsam seien sie auch gegen die Weiterverbreitung von Atomwaffen in der Welt.

Der Papst besucht auch Schlesien

Vatikan: Ganz normal / Die Bistumsgrenzen wurden 1972 kirchenrechtlich neu geregelt

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Auf seiner bevorstehenden zweiten Polen-Reise wird Papst Johannes Paul II. am 21. Juni auch Breslau und das Marienheiligtum auf dem oberschlesischen Annaberg (Diözese Oppeln) besuchen. Während seiner ersten Reise vor vier Jahren waren die unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebiete nicht in seinem Reiseprogramm enthalten. Daß er jetzt auch nach Schlesien reist, wird im Vatikan als „ganz normal" bezeichnet. Kirchenrechtlich sei die Lage in den Oder-Neiße-Gebieten seit *der im Jahre 1972 vorgenommenen* Neuregelung der Diözesaneinteilung völlig klar, so daß sich ein Papst-Besuch in diesen Gebieten in den Rahmen einer Pastoralreise durch Polen einfüge.

Die Neuregelung war noch unter Paul VI. im Anschluß an die Ratifizierung des Warschauer Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Polen vorgenommen worden. In Artikel 1 dieses Vertrages wird die Oder-Neiße-Linie als Polens Westgrenze bezeichnet und auch „für die Zukunft" als unverletzlich deklariert. Bis zur Unterzeichnung dieses Vertrages am 7. Dezember 1970 hatte das Päpstliche Jahrbuch die pastorale Zwischenregelung in diesen Gebieten, das heißt die Verwaltung der betroffenen Diözesen und Diözesanteile durch polnische apostolische Administratoren, mit dem ausdrücklichen Vorbehalt versehen, daß der Heilige Stuhl keine endgültige Änderung von Bistumsgrenzen vorzunehmen pflege, bevor nicht „eventuelle Völkerrechtsfragen, die diese Gebiete betreffen, durch Verträge geregelt sind, die volle Anerkennung erhalten haben".

Der deutsch-polnische Vertrag wurde dann sofort vom vatikanischen Staatssekretariat als ein solcher voll anerkannter Vertrag interpretiert und zur Grundlage für die Diözesanneueinteilung genommen. Daran änderte auch die Bundestagsresolution vom 17. Mai 1972 nichts, die die Ratifizierung der Ostverträge mit der Feststellung verband, daß diese Verträge „keine Rechtsgrundlage für die bestehenden Grenzen" bilden. Ein vom Vatikan zugezogener neutraler Völkerrechtsexperte kam zu dem Schluß, die Bundestagsresolution könne unmöglich gemeint haben, daß durch die Verträge „keinerlei" Rechtsgrundlage für die Grenzen geschaffen worden sei. Jeder völkerrechtlich verbindliche Vertrag schaffe eine rechtliche Basis für seinen Inhalt. Die Bundestagsresolution könne somit dem Polen-Vertrag nur die friedensvertragliche Rechtsgrundlage für die Oder-Neiße-Grenze haben absprechen wollen. Der Heilige Stuhl habe jedoch eine Diözesanneueinteilung nicht vom Abschluß eines Friedensvertrages, sondern lediglich von einer voll anerkannten vertraglichen Regelung abhängig gemacht.

Im offiziellen vatikanischen Kommuniqué, mit dem die Diözesanneueinteilung bekannt gemacht wurde, hieß es denn auch, der Heilige Stuhl messe dem Warschauer Vertrag „keine andere Tragweite bei als die, die ihm im Einklang mit den allgemeinen Normen des Völkerrechts über die Wertung von Abkommen zuerkannt werden muß, die von zwei Staaten im Bereich ihrer jeweiligen Souveränität geschlossen wurden".

Bestärkt worden war der Heilige Stuhl in seiner Entscheidung seinerzeit auch durch eine Erklärung des damaligen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Döpfner. Vor einer Delegation der polnisch-katholischen Abgeordnetengruppe „Znak" hatte Döpfner am 13. Juni 1972 gesagt, die Ratifizierung des Warschauer Vortrages habe die kirchlichen Bemühungen um Verständigung und Versöhnung auf eine neue Grundlage gestellt. Die kirchliche Neuregelung in den polnischen Westgebieten sei jetzt „Sache des Heiligen Stuhls".

Sacharows Kinder bitten Bonn um Hilfe

STEFAN HEYDECK, Bonn

Die Kinder des nach Gorki verbannten sowjetischen Dissidenten und Nobelpreisträgers Andrej Sacharow haben gestern vor Journalisten in Bonn der sowjetischen These widersprochen, daß Sacharow als „Geheimnisträger" nicht ausreisen dürfe. Dies sei er seit 15 Jahren nicht mehr, erklärten Sacharows Stieftochter Tatjana und Schwiegersohn Efrem Yankelevich.

Die Situation Andrej Sacharows hat sich nach Angaben seiner Kinder seit dem Wechsel in der Kreml-Spitze weiter verschlechtert. Die Versuche, den unter Milizbewachung stehenden Herzkranken zu isolieren, seien stärker als früher. Efrem und Tatjana Yankelevich forderten gestern in Bonn die sowjetische Führung auf, Sacharow und seine Frau Elena Bonner endlich in den Westen ausreisen zu lassen. Sacharow sei nun auch unter Verzicht auf eine Rückkehrgarantie zur Ausreise bereit. Dies sei immerhin besser als „in Gorki zu sterben", erklärte Schwiegersohn Efrem. Nach Gesprächen mit Außenminister Genscher zeigte sich Efrem Yankelevich „überzeugt", daß die Bundesregierung „sowohl offiziell wie auch inoffiziell" versuchen werde, die Freiheit für den Dissidenten zu erlangen.

Sörensen freigesprochen

Staatsschutzsenat: Verdachtsmomente bestehen weiter

WERNER KAHL, Düsseldorf

Bei dem Freispruch des dänischen Journalisten Flemming Sörensen vom Vorwurf der Spionage für östliche Geheimdienste hat das Düsseldorfer Oberlandesgericht gestern das Weiterbestehen eines „nicht unerheblichen Tatverdachtes" betont. Mit seinem Urteil entsprach der Staatsschutzsenat dem Antrag von Bundesanwaltschaft und Verteidigung.

Den Verteidigern Sörensens warf der Vorsitzende des 4. Strafsenats, Klaus Wagner, vor, sie hätten nicht davor zurückgeschreckt, dem Verfassungsschutz „Lügen und Verfälschungen" zu unterstellen. In der Öffentlichkeit sollte durch diese Behauptungen der Eindruck eines „Ränkespiels mit Beteiligung des Bundesamtes für Verfassungsschutz" erweckt werden. „Ins Blaue hinein", so der Richter, sei behauptet worden, der Verfassungsschutz habe Beweise für die Unschuld des Angeklagten unterdrückt. Das Gericht habe jedoch „nicht den mindesten Anschein" dafür gefunden, daß der frühere Bonner Korrespondent und ehemalige Vorsitzende des Vereins der Auslandspresse in Deutschland zu Unrecht verfolgt worden sei.

Den Freispruch mit Anspruch auf Entschädigung für die achtmonatige Untersuchungshaft begründete der Senatsvorsitzende mit den Zweifeln an den Aussagen der langjährigen Lebensgefährtin Sörensens, der einzigen Belastungszeugin. Auch am Ende des Verfahrens, das zeitweilig mehr einem Scheidungs- als einem Spionageprozeß glich, mußte das Gericht feststellen: „Wir wissen nicht, wie die Wahrheit aussieht."

Sörensen war vor seiner Verhaftung 1982 im dänisch-deutschen Grenzgebiet als Organisator einer Bewegung „Nein zu Atomwaffen" aufgetreten. Nach eigenen Angaben arbeitete Sörensen für den dänischen Geheimdienst und den Berliner Verfassungsschutz.

Ausschuß soll „Stern"-Affäre klären

UWE BAHNSEN, Hamburg

Der frühere Hamburger Justizsenator Professor Ulrich Klug, der nach dem Koalitionswechsel der Freien Demokraten in Bonn aus der FDP ausgetreten war, hat den Vorsitz eines Ausschusses übernommen, den die Redaktion der Illustrierten „Stern" zur Aufklärung der hausinternen Vorgänge um die gefälschten Hitler-Tagebücher berufen hat. Dem Gremium gehören neben Klug, der Strafrechtler ist, vier „Stern"-Redakteure an. Die fünf Ausschußmitglieder sollen an Aufträge und Weisungen der Chefredaktion des Blattes und der Geschäftsleitung des Verlages Gruner + Jahr nicht gebunden sein.

Der entlassene „Stern"-Reporter Gerd Heidemann, der die Tagebücher für die Illustrierte beschafft hatte und wegen Betrugsverdachts in Untersuchungshaft sitzt, hat seinem Verteidiger Egon Geis aus Frankfurt das Mandat entzogen und die beiden Hamburger Anwälte Holger Schröder und Reinhard Daum mit seiner Verteidigung beauftragt. Maßgebend war dabei, so Schröder, die Erkenntnis, daß dieser Fall angesichts seines Umfangs und der straf-, arbeits- und zivilrechtlichen Aspekte für einen Anwalt kaum zu bewältigen sei.

Wann die Vernehmungen Heidemanns und des Stuttgarter Militaria-Händlers Konrad Kujau, der ebenfalls in Hamburg in Untersuchungshaft ist, abgeschlossen werden können, ist nach Auskunft der Hamburger Staatsanwaltschaft bislang nicht abzusehen. Kujau hatte im Hinblick auf die Fälschung der Tagebücher ein Geständnis abgelegt. Ungeklärt ist jedoch nach wie vor, wo die 9,34 Millionen Mark geblieben sind, die Heidemann vom Verlag Gruner + Jahr für den Ankauf der Tagebücher erhalten hatte und an Kujau weitergeleitet haben will. Dieser bestreitet bislang diese Angaben Heidemanns und erklärt darüber hinaus, der Reporter habe von der Fälschung der Tagebücher gewußt und dabei sogar Hilfestellung geleistet. Strafanzeige gegen Kujau hat unterdessen der im Ruhestand lebende Würzburger Archivdirektor Max Domarus erstattet. Der Verfasser des vierbändigen Standard-Werkes „Hitler, Reden und Proklamationen 1932–1945" sieht in den Fälschungen einen „Mißbrauch" seines Buches. Bei der Überprüfung der von Heidemann beschafften Unterlagen hatte das Bundesarchiv herausgefunden, daß der Fälscher teilweise fast wörtlich aus dem Werk von Domarus abgeschrieben hatte.

Nach dem Geständnis Kujaus steht fest, daß zumindest gegen ihn Anklage erhoben und die gerichtliche Hauptverhandlung eröffnet wird. Ob das auch für Heidemann gelten wird – darüber hüllt sich die Hamburger Staatsanwaltschaft bislang unter Hinweis auf die laufenden Ermittlungen in Schweigen.

Libysche Studenten kritisieren Bonn

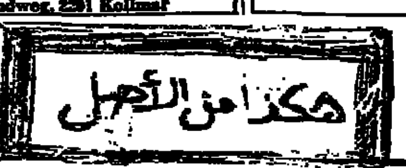
AP, Khartum

Acht aus der Bundesrepublik geflüchtete libysche Studenten haben die Regierung in Bonn beschuldigt, mit Libyen in heimlichem Einverständnis bei der Behandlung libyscher Oppositioneller zu handeln. Vor der Presse in der sudanesischen Hauptstadt Khartum sagten die Studenten, sie seien in der Bundesrepublik Einschüchterungsversuchen und Morddrohungen der libyschen Botschaft ausgesetzt gewesen. Da sie befürchtet hätten, von den deutschen Behörden an Libyen *ausgeliefert zu werden,* seien sie nach Sudan geflüchtet.

Sie warfen der Bundesregierung vor, aus wirtschaftlichen Gründen mit dem Khadhafi-Regime zusammenzuarbeiten und wiesen auf den Fall zweier wegen Folterung von libyschen Staatsbürgern in der Bundesrepublik angeklagter Libyer hin. Diese hatten nach Beginn eines Prozesses gegen sie ausreisen dürfen – offenbar im Austausch gegen acht in Libyen festgehaltene Deutsche.







Wer treibt die Mieten?

gil. – Die Mieten steigen in diesem Jahr etwas rascher als die Lebenshaltungskosten, nachdem es jahrelang umgekehrt war. Dieser Effekt ist erwünscht, um privates Kapital in den Wohnungsbau zu locken. Die Diskussion über Ausmaß und Ursachen ist jedoch vordergründig und verlogen.

Im Januar 1983 kletterten die freifinanzierten Mieten um 0,6 Prozent, exakt soviel wie im Vorjahresmonat. Die „Spekulanten" haben also keineswegs zugelangt, sondern blieben trotz der gesetzlich eröffneten Möglichkeiten moderat. Bei Altbauten betrug die Mietsteigerung ein Prozent, also deutlich mehr. Das mag sicherlich mit den enormen Kostensteigerungen von Modernisierungsmaßnahmen zusammenhängen. Und im sozialen Wohnungsbau? Dort war die Mietsteigerung mit einem Prozent ebenfalls hoch. Das ist die Folge der (gewollten) Zinserhöhung für Billigdarlehen, von der Regierung Schmidt betrieben und als etwas mehr Gerechtigkeit gedacht. Seit Januar sind die Mietsteigerungen übrigens auf 0,4 Prozent (im April) abgesunken, was einer Jahresrate von 4,8 Prozent entspräche.

Wer dies beklagt, kommt an dem „Preistreiber Staat" nicht vorbei. Zwischen Dezember 1982 und April 1983 sind die Wasserkosten dreimal so heftig wie die Lebenshaltungskosten gestiegen, die Abwassergebühren gar um das Vierzehnfache und die Müllabfuhr um das Zehnfache.

Es ist also keineswegs so, daß der Hausbesitz die gesetzliche Möglichkeit, die Mieten unter bestimmten Bedingungen in drei Jahren um bis zu 30 Prozent erhöhen zu dürfen, als Einladung mißverstanden hat. Wenn sich diese sanfte Mietentwicklung fortsetzt, hätte auch der Mieter Vorteile: durch mehr Wohnungsbau.

Schulbuch-Chaos

nl – Längst hat der Pillenknick auch die Schulen erreicht. Gaben früher überfüllte Klassen das typische Bild ab, so verkehren sich die Probleme nunmehr allmählich ins Gegenteil. Bei den rund 80 deutschen Schulbuch-Verlagen verstärken sich in diesem Zusammenhang natürlich die Sorgen um Markt und Geschäfte. Zwar war für sie die Entwicklung schon seit längerem klar erkennbar. Aber es ist ja so einfach nicht, ersatzweise neue Betätigungsfelder zu erschließen. Unter diesem Aspekt gerät das bundesweite Lehrplan-Chaos zur traurigen Groteske. Die Verlage müssen sich beispielsweise im Extremfall mit elf verschiedenen Regionalausgaben eines neuen Schulbuches herumschlagen. Das bedeutet zusätzlichen redaktionellen Aufwand und kleinere Auflagen bei gleichzeitig höheren Kosten. All dies läuft zudem parallel mit der anhaltenden Ebbe in den öffentlichen Kassen. So sind es schließlich die Eltern, die für Lernmittel immer tiefer in die Tasche greifen müssen. Sie können wohl ein Lied von föderativem Übermut und Eigensinn singen.

Keynes' vergessene Symmetrie

Von PETER GILLIES

Die einen nannten ihn einen „Revolutionär des Kapitalismus", andere vermuteten in ihm den „Freud der Wirtschaftswissenschaften". John Maynard Keynes, der am Sonntag hundert Jahre alt geworden wäre, war von beidem etwas. Ihm war etwas vergönnt, wonach alle Wissenschaftler lechzen: Er prägte die praktische Wirtschaftspolitik ganzer Epochen. Und die Nachgeborenen schlagen sich mit ihm noch heute herum und bosseln an der Interpretation seines Erbes.

Anstoß für Keynes lieferte seine Zeit: Krieg und Nachkriegsfinanzierung, Währungsprobleme, Weltdepression und Massenarbeitslosigkeit. Abweichend von den Klassikern zweifelte er die Funktion des Zinses an, bereicherte die Einkommenstheorie um die psychologische Komponente der Liquiditätsvorliebe von Sparern, stellte die gesamtwirtschaftliche Nachfrage in das Zentrum seiner Überlegungen. Zwar wies er darauf hin, daß Lohnverzicht in Zeiten von Unterbeschäftigung auch die kaufkräftige Nachfrage verringere, gleichzeitig waren für ihn zu hohe Reallöhne auch eine Ursache für Arbeitslosigkeit – was von seinen Epigonen heute gern verdrängt wird. Kernstück seines gedanklichen Anstoßes war: Wenn gesamtwirtschaftliche Nachfrage fehlt (die Arbeitslosigkeit nach sich zieht), dann muß jemand diese Nachfrage nach Investitionsgütern auffüllen. Die dann wachsenden Einkommen kurbeln Verbrauch und damit wieder Investitionen an.

Damit war der Staat herausgefordert. Er müsse das Nachfragetal durch Aufträge ausfüllen, also Geld in die Wirtschaft pumpen. Die Amerikaner verfuhren nach diesem Muster, die Nationalsozialisten und schließlich auch die aufgeklärten Marktwirtschaften nach dem Zweiten Weltkrieg. Freilich vergaßen die Ankurbler die „Keynessche Symmetrie", wie Karl Schiller formulierte: Der Staat muß die Schulden, die er zwecks Belebung der Wirtschaft machte, dann zurückzahlen, wenn die Wirtschaft wieder Tritt gefaßt hat und der Staat mehr Steuern einnimmt.

Was Keynes noch nicht wissen konnte und seine Nachfahren vergaßen, waren die Verteilungsmechanismen moderner, pluralistischer, wohlfahrtsstaatlicher Demokratien. Regierungen machen zwar leichten Herzens Schulden, vor allem wenn es dem guten Zweck höherer Beschäftigung dient, suggerieren aber den Bürgern, dieser Wohlstand auf Pump sei nahezu unendlich steigerungsfähig.

Geprägt von Keynes war auch das deutsche Stabilitäts- und Wachstumsgesetz von 1967, nicht selten jedoch als mechanistische Vorstellung unbegrenzter Machbarkeit von Konjunkturzyklen mißverstanden. Das „Rezessiönchen" von 1967 wurde erfolgreich bekämpft, danach die Schulden erfolgreich bis 1969 zurückgeführt.

Allen keynesianischen Anwendungen danach mangelte es an der erwähnten Symmetrie: Man vergaß, die hohe Staatsverschuldung zurückzuführen, verdrängte und entschuldigte sie. Je stärker sich die strukturellen Sockel der Verschuldung verfestigten, desto weniger wirkten die Ankurbelungsversuche. Am Schluß bewirkten die Ankurbler nur eines: Inflation und in deren Kielwasser noch mehr Arbeitslosigkeit.

Falsch verstandener Keynesianismus verringerte die Handlungsfähigkeit der Staaten immer weiter (was dem eleganten Briten und erfolgreichen Börsenspekulanten nicht anzulasten ist). Sie wurden zu Gefangenen im eigenen Schuldenturm, von ihrer Zinslast erdrückt.

Bei den ersten Inflationsschüben glaubte man die Preissteigerungen noch tolerieren zu können, weil ja immerhin die Zahl der Arbeitslosen abnahm. In dieser Zeit fiel die gefährliche Äußerung eines Helmut Schmidt, fünf Prozent Inflation seien ihm lieber als fünf Prozent Arbeitslosigkeit. Da Inflation und Arbeitslosigkeit jedoch konjunkturell wie siamesische Zwillinge auftauchen, hatten die Schuldenmacher am Ende beides, die „Stagflation".

Nahezu zwangsläufig richtete sich – als „Keynesscher Reflex" – das Augenmerk auf die Geldmenge, schließlich auf die Angebotspolitik, um die Kosten der Produktion zu verringern, die Wiederbesinnung auf die wohlstandmehrenden Wirkungen des Freihandels. Dabei weiß kaum jemand, daß Keynes keineswegs für eine lässige Haushaltspolitik oder eine Geldmengenversorgung der leichten Hand eintrat.

Keynes hat die Wirtschaftspolitik dieses Jahrhunderts befürchtet. Ihm wäre es zu verdanken, wenn die ratlosen Volkswirtschaftslenker von heute die Theorien zu einem „policy mix" versöhnen, worin weder die Nachfrage, noch die Angebotsseite vernachlässigt werden. Aber es mag lange dauern, bevor wir wieder den „lupenreinen Keynes" anwenden können.

OECD

Auslandsschulden vor allem in Frankreich gestiegen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die internationalen Kapitalmärkte sind im Mai wieder stärker in Anspruch genommen worden. Nach Angaben der OECD erhöhten sich gegenüber dem Vormonat die Emissionen internationaler Anleihen auf 4,36 (3,28) Milliarden Dollar, die ausländischer Anleihen auf 2,79 (2,60) Milliarden Dollar, während die Vergabe internationaler Bankkredite auf 5,77 (5,93) Milliarden Dollar zurückging.

Mit 12,92 Milliarden Dollar waren diese Kreditaufnahmen um 1,11 Milliarden Dollar höher als im April, aber um 3,91 Milliarden Dollar niedriger als im März ausgefallen. Für die ersten fünf Monate dieses Jahres summieren sie sich auf 66,06 Milliarden Dollar. Davon entfielen 5,8 Milliarden Dollar allein auf Frankreich, weiterhin einer der größten Kreditnehmer.

Nicht berücksichtigt ist dabei der neue Devisenkredit, den Frankreich von der EG im Gegenwert von 4 Milliarden Ecu erhalten hat, und der zum größten Teil in US-Valuta bereitgestellt wird. Addiert man diese 3,7 Milliarden Dollar zu den 5,8 Milliarden Dollar internationaler Kredite, erreichte der Betrag, den sich Paris seit Anfang dieses Jahres im Ausland an Finanzierungen oder durch Versprechen gesichert hat, 9,5 Milliarden Dollar. Das wären derzeit 72,87 Milliarden Franc.

Die gesamte französische Auslandsschuld dürfte damit fast 400 Milliarden Franc erreichen. Sie war per Ende April auf der Basis eines Dollarkurses von erst 7,40 Franc auf 368 Milliarden Dollar veranschlagt worden. Dagegen beliefen sich die französischen Guthaben im Ausland auf 190 Milliarden Franc, die amtlichen Währungsreserven auf 373 Milliarden Franc, von denen allerdings 247 Milliarden Franc auf den zu Marktpreisen bewerteten Goldbestand der Bank von Frankreich entfielen.

UNCTAD / USA stecken Position ab – „Neue Weltwirtschaftsordnung" abgelehnt

Ziel ist ein Wirtschaftswachstum, von dem alle Länder profitieren

H.-A. SIEBERT, Washington

In Belgrad beginnt am Montag die sechste Konferenz der Vereinten Nationen über Handel und Entwicklung (Unctad). Die USA werden darauf dringen, daß die reicheren Länder in der Dritten Welt ihr Haus durch gesunde Wirtschaftsprogramme selber in Ordnung bringen. Mehr Hilfe sollen die ärmsten Staaten erhalten, die von der langsam anspringenden Weltkonjunktur nicht mitgezogen werden. Die Reagan-Administration wertet die dreieinhalbwöchige Veranstaltung in der jugoslawischen Hauptstadt als eine Fortsetzung des ersten Nord/Süd-Gipfels, der im Oktober 1981 im mexikanischen Cancun stattfand.

Der Handelsbeauftragte des Weißen Hauses, Botschafter William Brock, und hohe Beamte des US-Außenministeriums machten im Gespräch mit ausländischen Journalisten deutlich, daß nach wie vor diese Grundsätze gelten:

1. Ankurbelung des internationalen Handels durch eine größere Öffnung der Märkte. Angestrebt wird eine Stärkung des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (Gatt) sowie eine gegenseitige Handelsliberalisierung zwischen den Industriestaaten und der Dritten Welt.

2. Viele Länder und Regionen haben besondere Bedürfnisse; um ihr Potential anzuzapfen, sind eigens geschneiderte Entwicklungsrezepte erforderlich.

3. Unterstützt werden die Entwicklungsländer bei der Schaffung produktiver Kapazitäten zur besseren Selbstversorgung, vor allem in den Bereichen Ernährung und Energie. Hierbei wird den regionalen Entwicklungsbanken und der Weltbank eine größere Rolle zugewiesen. Um die landwirtschaftliche Produktivität zu verbessern, müssen Forschung und Innovationen einen höheren Stellenwert erhalten; zu verstärken ist die technische Hilfe.

4. Um die Voraussetzungen für das Engagement von Privatkapital zu schaffen, muß die Dritte Welt für ein günstigeres Investitionsklima sorgen. Das dient auch dem Technologie-Transfer. Gefördert wird die Kofinanzierung zwischen der Weltbankgruppe und Privatbanken.

5. Notwendig ist eine politische Atmosphäre, in der praktische Lösungen überhaupt möglich sind. So dürfen Entwicklungsländer nicht länger in das internationale Marktgeschehen eingreifen oder zur Inflation beitragen.

Die USA legen das Schwergewicht mithin auf die drängendsten wirtschaftlichen Probleme in der Dritten Welt, die Zusammenarbeit muß „nützlich" sein. Das heißt, das Ziel ist die Erreichung eines Wirtschaftswachstums, von dem sowohl die Industriestaaten als auch die Entwicklungsländer profitieren. Nur bei einem Abbau der Konfrontation macht die Kooperation Sinn. Mit Nachdruck werden sich die USA in Belgrad gegen „schnelle Lösungen" aussprechen, da sie die Gefahr neuer Inflationsschübe und eines frühzeitigen Zusammenbruchs des noch „zarten" Konjunkturaufschwungs heraufbeschwören. Außerdem fordert Amerika wirksame Anpassungsprogramme in den Schuldnerländern, um die Finanzkrise zu lösen.

Wegen der weitreichenden Vorschläge, die auf den Beschlüssen der „Gruppe der 77" in Buenos Aires basieren, haben die USA zusammen mit Israel in den Vorverhandlungen gegen die Belgrader Tagesordnung gestimmt. Kein Interesse zeigt die Reagan-Administration für eine „Neue Weltwirtschaftsordnung"; sie lehnt eine Aufweichung der multilateralen Institutionen wie den Internationalen Währungsfonds und der Weltbank ebenso strikt ab, wie die Zuteilung neuer Sonderziehungsrechte („Papiergold"). Die Liquiditätsschwemme wirke inflationär.

Washington ist grundsätzlich auch gegen eine institutionalisierte Stabilisierung der Rohstoffpreise, die nach amerikanischen Kalkulationen umgerechnet rund 40 Milliarden Mark kosten würde. Nach Auffassung der USA führt die sektorale Betrachtungsweise nicht weiter. Vielmehr komme es darauf an, die Zahlungsbilanzprobleme eines einzelnen Landes unter die Lupe zu nehmen, heißt es. Keine Chance hat überdies die Forderung der Dritten Welt nach einer „automatischen Schuldenhilfe", die einem verordneten Schuldenmoratorium gleichkäme. Niemals zustimmen wird Washington ferner einer Verpflichtung zum Technologie-Transfer, der ebenfalls auf der Belgrader Agenda steht.

AUF EIN WORT



„Der Zusammenschluß von Krupp Stahl und Thyssen ist ein bedeutsamer Schritt auf dem Weg zur Neuordnung der deutschen Stahlindustrie. Generell halten wir für die langfristige Überlebensfähigkeit der gesamten deutschen Stahlindustrie solche unternehmensübergreifenden Lösungen für unbedingt notwendig."

Dr. Alfons Gödde, Vorstandsvorsitzender der Krupp Stahl AG, Bochum FOTO: DIE WELT

Umsatzentwicklung stabilisiert

dpa/VWD, Trier

Mit leichten Umsatzsteigerungen im Baubereich, bei der Automobilindustrie und der Investitionsgüterwirtschaft rechnet der Bundesverband Metall, die Vereinigung deutscher Metallhandwerksbetriebe, für 1984. Wie Verbands-Präsident Rolf Hasenclever auf dem Bundesverbandstag in Trier betonte, mußten die rund 21 000 dem Verband angeschlossenen Betriebe mit ihren 242 000 Beschäftigten 1982 zwar einen leichten Umsatzrückgang von zwei Prozent auf 25,8 Milliarden Mark hinnehmen. Die Umsatzentwicklung habe sich jedoch stabilisiert. Die Zahl der Ausbildungsplätze im Metallhandwerk stieg nach den Angaben Hasenclevers 1982 mit rund 38 500 gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht an.

SCHWARZARBEIT

Ordnungsbehörden verhängten fünf Millionen Mark Bußgeld

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Erstmals wurden im vergangenen Jahr mehr als fünf Millionen Mark Bußgelder gegen Schwarzarbeiter verhängt. Nach einer Erhebung des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) bei den 42 Handwerkskammern verhängten die Ordnungsbehörden Bußgelder über 5,262 Millionen Mark. In den beiden Vorjahren waren es 4,692 und 3,891 Millionen Mark. Der Handwerksverband führt den Anstieg der Bußgelder auf die ständige Zunahme der Schwarzarbeit zurück. Eine Rolle habe aber auch die verstärkte Bekämpfung durch die Ordnungsbehörden gespielt.

Nach den Schätzungen des Verbandes beläuft sich der Umfang der Schwarzarbeit in der Bundesrepublik allein im handwerklichen Bereich auf zehn Prozent des Umsatzes und damit auf 35 bis 40 Milliarden Mark im Jahr. Dem Staat gingen dadurch Steuer- und Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von mehreren Milliarden Mark verloren. „Das Handwerk hat sich deshalb in jüngster Zeit wiederholt für eine entschiedenere Bekämpfung der Schwarzarbeit eingesetzt und alle Versuche zurückgewiesen, die Schwarzarbeit – wie die gesamte Untergrundwirtschaft – zu bagatellisieren oder als eine Art Kavaliersdelikt zu verniedlichen", heißt es in einer Erklärung des Verbandes.

Weit an der Spitze der Sündenliste rangieren wie in den Vorjahren die Maurer mit Bußgeldern von 1,07 Millionen Mark. Es folgen die Dachdecker mit 711 248, die Maler und Lackierer mit 574 113 und die Stukkateure mit 286 433 Mark. Auch im Kfz-Bereich hat die Schwarzarbeit in den vergangenen Jahren zugenommen. Die Kraftfahrzeugmechaniker liegen mit 286 157 Mark bereits auf Platz fünf der Bußgeldtabelle.

BÖRSENWOCHE

US-Zinsentwicklung zwingt zu einer Verschnaufpause

HARALD POSNY, Düsseldorf

Am letzten Börsentag der Woche, die ganz überwiegend durch den börsenfreien Fronleichnamstag unterbrochen war, mochte so recht niemand mehr an einen Aufschwung der Notierungen glauben. Zwar hielten die rasanten Pluszeichen bei den Anfangskursen nicht alles, was sie versprochen hatten, doch immerhin stieg der WELT-Aktienindex wieder auf 132,1 (Vortag 131,9 und Vorwoche 136,7). In den letzten Tagen hatte der festere Dollar und die Zinsentwicklung in den USA und hierzulande zu einer Verschnaufpause gezwungen.

Die in den letzten Wochen zu verzeichnenden Minuskorrekturen, viele sprechen nur von einer Kurs-Konsolidierung, waren jedoch nicht die Folge von Abgaben, sondern von ausbleibendem Kaufinteresse. Die ausländische Kundschaft kaufte auch nicht mehr zu, hielt aber auch die Bestände. Die in der letzten Hausse favorisierten Werte, die Karstadt, Siemens, Daimler und Linde sowie die Bankaktien, verloren am meisten, legten am Freitag aber auch wieder zu.

An der Börse wird ein Anhalten der derzeit labilen Börsenverfassung nicht ausgeschlossen, zumal die Diskussion um den starken Zinsanstieg und die neuerliche Betonung kritischer Entwicklungstendenzen in Wirtschaft und Unternehmen unüberhörbar ist. Auf der anderen Seite glauben nicht wenige Börsianer, daß, je länger die gegenwärtige Verunsicherung und Lustlosigkeit anhält, desto ausgeprägter die nächste Aktienhausse ausfällt. Die Hoffnungen darauf sind nicht unbegründet: An der positiven Grundkonstellation in der amerikanischen und deutschen Wirtschaftsentwicklung hat sich nichts geändert. Das niedrigere Kursniveau und die schwächere D-Mark könnten ausländische Anleger wieder unter die Käufer bringen.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT / Arbeitslose Jugendliche besser eingliedern

Einigung über Reform des Sozialfonds

WILHELM HADLER, Brüssel

Erhobenen Hauptes können die Arbeits- und Sozialminister der EG ihren Regierungschefs gegenübertreten: Mit der Einigung über eine Reform des Europäischen Sozialfonds ist es ihnen gelungen, sich gerade noch rechtzeitig vor dem Stuttgarter EG-Gipfel eines wichtigen Auftrages der „Chefs" zu entledigen.

Seit langem besteht in der Gemeinschaft die Ansicht, die Verzettelung der Mittel des Fonds (1983 rund 3,86 Milliarden Mark) auf verschiedene Empfängergruppen zu verringern. Die Regierungschefs haben der EG mehrfach die Aufgabe zugewiesen, einen stärkeren Beitrag zur Eingliederung arbeitsloser Jugendlicher in das Wirtschaftsleben zu leisten, die rund 40 Prozent der gesamten Arbeitslosen ausmachen.

Versuche, die Mittel auf diesen Zweck zu konzentrieren, stießen verständlicherweise auf den Widerstand der Länder, die bisher besonders von den Vergabebestimmungen des Fonds profitiert hatten: So standen sich im Rat schnell zwei Gruppen gegenüber. Während die Bundesrepublik, die Niederlande und Großbritannien bereit waren, 80 Prozent der Gelder für Berufsbildungsmaßnahmen Jugendlicher zu reservieren, plädierten Italien, Irland und Griechenland bei der Verteilung der Mittel entschieden für eine Betonung der regionalen Komponenten.

Auf Initiative von Bundesarbeitsminister Norbert Blüm kam es dann doch zu einem Kompromiß: Mindestens 75 Prozent der Zuschüsse sollen künftig Jugendlichen unter 25 Jahren zugute kommen. Zugleich wurde jedoch sichergestellt, daß von den für Arbeitsplatzförderungsmaßnahmen vorgesehenen Ausgaben (der wichtigste Teil der Interventionen des Fonds) 40 Prozent auf die besonders zurückgebliebenen Regionen in Grönland, Griechenland, den französischen Überseegebieten, der Republik Irland, im Mezzogiorno und im (britischen) Nordirland entfallen.

Frankreich hatte versucht, den Fonds zusätzlich für die Finanzierung von Programmen zur Verkürzung der Arbeitszeit einzuspannen. Dieser Forderung soll im Rahmen von Pilotprojekten der Kommission Rechnung getragen werden. Für derartige Demonstrationsvorhaben sind maximal 5 Prozent der Mittel vorgesehen.

Sosehr die Einigung in Brüssel als Erfolg eingeschätzt wurde – Wesentliches an der bisherigen Verteilung der Sozialfondsgelder wird sich dadurch kaum ändern: Auch in der Vergangenheit sind die Mittel nämlich bereits zu einem großen Teil für den Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit verwandt worden.

Verabschieden konnten die Arbeitsminister auch eine EG-Richtlinie über den Schutz von Arbeitnehmern gegen gesundheitliche Gefährdungen durch Asbest. Sie sieht eine Reihe von Grenzwerten vor.

INVESTMENT-KONGRESS

Industrieländer müssen die Dritte Welt unterstützen

LEO FISCHER, München

Gemäßigter Optimismus beherrschte den ersten Tag des Internationalen Investment-Kongresses in München. Diese Zuversicht bezog sich auf die Lösung der Verschuldungskrise in den Entwicklungsländern und auf die konjunkturelle Entwicklung. Mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Aktienbörse beschäftigt sich der Kongreß im weiteren Verlauf.

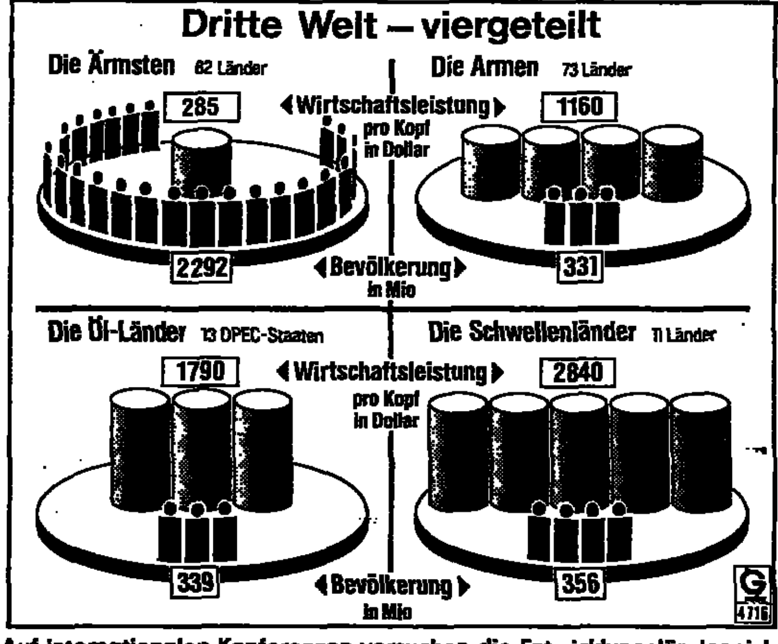
Kurzfristige Lösungen für das gigantische Schuldenproblem der Entwicklungsländer gibt es nach Auffassung von Kurt Schildknecht, Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung der Schweizerischen Nationalbank, nicht. Er bezifferte die Verbindlichkeiten der Entwicklungsländer auf über 600 Milliarden Dollar. Die Anpassungsmaßnahmen in den betroffenen Ländern erforderten nach Schildknecht einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren. Kurzfristig wirksame Maßnahmen hätten negative soziale Folgen und würden daher die politische Stabilität gefährden. Die Industrieländer müßten aber die Anpassungsprozesse der Dritten Welt durch zusätzliche Kredite unterstützen. Das Bankensystem insgesamt sieht Schildknecht durch die starke Kreditgewährung an die Entwicklungsländer nicht gefährdet. Die Notenbanken seien in der Lage und willens, Banken, die in Schwierigkeiten kommen, zu unterstützen.

Die Entwicklungsländer selbst haben nach Schildknecht kein Interesse daran, sich für zahlungsunfähig erklären zu lassen, auch wenn sie manchmal, um die Auflagen zu mildern, damit drohen würden. Denn die Dritte Welt sei auf Kredite angewiesen und die Erklärung der Zahlungsunfähigkeit würde ihre Kreditwürdigkeit ein für allemal zerstören. Kräftige Aufschwungstendenzen in den USA und klar erkennbare Zeichen einer wirtschaftlichen Erholung in der Bundesrepublik diagnostizierte Professor Norbert Walter, Direktor am Institut für Weltwirtschaft in Kiel. Für die Erholung sei vor allem die Wende in der Geldmengenpolitik verantwortlich. Nachdem die Geldmenge in der Bundesrepublik von 1979 bis 1981 insgesamt nur um 6 Prozent gewachsen sei, habe sie in den letzten sechs Monaten um 15 Prozent zugenommen. Für das kommende Jahr erwartet Walter ein reales Wachstum von zweieinhalb Prozent und eine Preissteigerungsrate von unter 3 Prozent.

Erst Ende 1984 sieht Walter eine Beschleunigung des Preisauftriebs. Diese könne wieder zu einer Umkehr in der Geldmengenpolitik führen mit der Folge, daß der Aufschwung versandet und 1985/86 eine neue Rezession ins Haus steht. Den Dollar sieht Walter derzeit an der oberen Grenze der mittelfristig wahrscheinlichen Schwankungsbreite (2,30 bis 2,60 DM).

Kritik übte Walter an der Regierungspolitik, die darin fortfahre, die Belastung der Bürger mit Steuern und Abgaben weiter zu steigern. Er nannte hier die Mehrwertsteuererhöhung und die Anhebung der Sozialabgaben. Eine vernünftige Politik müsse darauf gerichtet sein, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Bemessungsgrundlagen und damit auch die Staatseinnahmen steigen lasse.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Auf internationalen Konferenzen versuchen die Entwicklungsländer sich auf eine gemeinsame wirtschaftliche Linie zu einigen. Aber das fällt zunehmend schwerer. Denn die Unterschiede zwischen ihnen sind beachtlich, wie die obenstehende Grafik belegt. QUELLE: GLOBUS

Weniger Arbeitslose – mehr offene Stellen

Nürnberg (AP) – Die Arbeitslosenmeldungen gingen im Mai gegenüber dem Vormonat um 68 000 oder 25 Prozent auf 201 200 zurück. Die Zahl der offenen Stellen stieg im Mai dieses Jahres um 3400 oder vier Prozent gegenüber April auf 85 800. Das waren allerdings um 34 400 oder 29 Prozent weniger als Ende Mai 1982. Eine Zunahme wurde auch bei den Arbeitsvermittlungen registriert. Die Vermittlungen nahmen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 14 500 oder 19 Prozent auf 92 500 zu. Von der Gesamtzahl der 2 148 700 Arbeitslosen waren 1 199 800 Männer und 948 900 Frauen. Gegenüber dem Vormonat verringerte sich die Zahl der arbeitslosen Männer um sechs Prozent oder 79 600, die der Frauen um drei Prozent oder 25 500.

Dumping-Vorwürfe aus USA

Washington (AP) – Das amerikanische Handelsministerium hat am Donnerstag drei deutsche Unternehmen beschuldigt, Werkzeugstahl in den USA zu Dumpingpreisen abgesetzt zu haben. Nach Darstellung des Ministeriums sollen die Preise in den Jahren 1981 und 1982 zwischen 1,55 und 219,34 Prozent unter einem als fair bezeichneten Marktwert der Erzeugnisse gelegen haben. Dumpingpreise seien bei nahezu 41 Prozent der in den USA abgesetzten Produkte der Unternehmen Thyssen Edelstahlwerke, Arbed Saarstahl und Edelstahlwerke Buderus festgestellt worden. Die Feststellung des US-Handelsministeriums könnte zur Erhebung von Strafzöllen führen. Zuvor jedoch muß die US-Kommission für internationalen Handel darüber befinden.

Metro/Kaufhof „gemahnt"

Berlin (Wz.) – Das Bundeskartellamt hat in Schreiben an den Kaufhof und die Metro, beide Handelsgesellschaften, aufgefordert, nicht gemeinsam einzukaufen und keinen Druck gegenüber gemeinsamen Lieferanten auszuüben. Außerdem soll sich die Metro verpflichten, die Beteiligung von 24 Prozent am Aktienkapital der Kaufhof AG nicht zu erhöhen. Gegen beide Unternehmen ermittelt die Kartellbehörde in einem Mißbrauchsverfahren und in der Fusionskontrolle.

Weltbank-Kredite

Washington (rtr) – Die Weltbank hat am Donnerstag nach eigenen Angaben ihren bisher größten Kredit an Chile genehmigt. Gebilligt wurden weitere Projekt-Kredite auch für Argentinien, Pakistan, Indien, den Kongo, die Zentralafrikanische Republik und Südjemen. Wie die Bank mitteilte, wird Chile einen Kredit, über 128 Millionen Dollar für Straßenbau-Projekte erhalten. Auch Argentinien erhalte einen Kredit und zwar über 100 Millionen Dollar für das Autobahn-Investitionsprogramm der Regierung.

Höchstpreis für Gemälde

New York (dpa/UPI) – Ein Gemälde des amerikanischen Künstlers Charles Sheeler ist am Donnerstag für rund 4,68 Millionen Mark auf einer Versteigerung des New Yorker Hauses Sotheby Parke Bernet zugeschlagen worden. Damit erzielte das 1931 entstandene Bild einer Industrielandschaft nach Angaben eines Sprechers den bisher höchsten Preis, der je für ein amerikanisches Gemälde des 20. Jahrhunderts gezahlt wurde.

Kein Preismißbrauch

Berlin (dpa/VWD) – Der Kartellsenat des Berliner Kammergerichts hat dem Bundeskartellamt wieder einmal die Grenzen für die Preismißbrauchsaufsicht aufgezeigt. Von einem mißbräuchlichen Preisverhalten könne jedenfalls dann keine Rede sein, wenn ein Unternehmen Preise verlangt, die unter den Selbstkosten liegen. Diese Entscheidung fällte das Gericht im Streit zwischen dem Kartellamt und der Deutschen Shell AG. Die Wettbewerbshüter hatten Shell und weiteren Mineralölgesellschaften vorgeworfen, ihre marktbeherrschende Stellung zu einer mißbräuchlichen regionalen Preisdifferenzierung auszunutzen.

US-Geldpolitik

Washington (rtr) – Im wichtigsten Gremium der US-Notenbank, dem Federal Reserve Board, wird über eine Verschärfung der Geldpolitik mit der möglichen Folge höherer Zinsen diskutiert. Die Notenbanker sorgen sich darüber, wie die Erholung der amerikanischen Wirtschaft ohne eine Wiederbelebung der Inflation gesichert werden kann. Wie aus Kreisen der Notenbank (Fed) am Donnerstag verlautete, gibt es unter den Zentralbankern noch keine Übereinstimmung über Schritte zu einer restriktiveren Kreditpolitik, da man fürchtet, dies könne zu höheren Zinssätzen mit negativen Folgen für die Wirtschaft nicht nur der USA führen.

GROSSBRITANNIEN / Zahl der Arbeitslosen geringer

Höchste Rate in Nordirland

WILHELM FURLER, London

Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien ist im Mai gegenüber dem Vormonat überraschend stark, nämlich um mehr als 120 000, auf 3,049 Millionen zurückgegangen. Das sind einschließlich Schulabgängern 12,8 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung. Im April lag die Quote mit 3,17 Millionen noch bei 13,3 Prozent. Nach Angaben des Arbeitsministeriums ist die Mai-Arbeitslosenzahl die niedrigste seit Oktober vergangenen Jahres. Die positive Nachricht kann für Premierministerin Margaret Thatcher und ihre Konservative Partei im letzten Stadium des Wahlkampfes zu keiner passenderen Zeit kommen.

Allerdings wird die Regierung von der Labour-Partei der „Manipulation und Beschönigung" der Arbeitslosenzahlen bezichtigt. Seit Anfang April werden nämlich Arbeitslose älter als 60 Jahre nicht mehr registriert, da sie anstelle von Arbeitslosengeld Rente beziehen. Die Zahl der erwachsenen Arbeitslosen ohne Berücksichtigung der Schulabgänger hat sich saisonbereinigt im April von 3,021 Millionen oder 12,7 Prozent der arbeitsfähigen Bevölkerung auf 2,97 Millionen (12,4 Prozent) verringert.

Unter den 3,049 Millionen Arbeitslosen einschließlich Schulabgängern befanden sich Ende Mai 2,199 Millionen Männer und knapp 850 000 Frauen. Die unverändert und mit Abstand höchste Arbeitslosenquote wurde in Nordirland mit 20,6 Prozent der arbeitsfähigen Bevölkerung registriert. Es folgen der Norden Englands mit 17,1 Prozent, Wales (15,9), die West-Midlands (15,7), der Nordwesten Englands (15,5) und Schottland mit 14,6 Prozent.

Bei weitem am niedrigsten fiel auch diesmal wieder die Arbeitslosenrate im Südosten Englands mit 9,2 Prozent aus. Rechnet man Groß-London hinzu, erhöht sich diese Quote auf 9,4 Prozent. Wird der Trend der letzten vier Monate zugrunde gelegt, dann ist nach Angaben des Ministeriums die Arbeitslosigkeit in Großbritannien erstmals seit Jahren gefallen.

LUFTFAHRTAUSSTELLUNG / Großaufträge für Boeing und Airbus-Industrie

Tauschgeschäft neu gegen gebraucht

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Der 35. Salon International de L'Aeronautique et de L'Espace in Le Bourget bei Paris, der morgen zu Ende geht, hat nun doch noch den beiden größten Verkehrsflugzeug-Herstellern der Welt, Boeing und Airbus, nach längerer Windstille zwei Großaufträge eingebracht. Wie sich inzwischen herausstellte, sind diese aber sehr teuer erkauft worden. Manche Experten behaupten sogar, daß es sich um glatte Verlustgeschäfte handelt.

Die Singapur Airlines als gemeinsamer Auftraggeber bestellte bei Boeing sechs 747-300 und vier 757 gegen die Inzahlungnahme von zwei gebrauchten 747, drei DC 10 (Douglas) und fünf A 300 (Airbus). Das europäische Airbus-Konsortium selbst erhielt von der asiatischen Luftverkehrsgesellschaft den Auftrag für sechs A 310-200 und muß dafür drei alte Airbusse übernehmen, womit sie weniger schlecht als ihr großer US-Konkurrent abzuschneiden scheint.

Über die finanziellen Bedingungen dieser Transaktionen schweigen sich die beiden Flugzeugbauer allerdings aus. Es scheint ihnen diesmal weniger auf Gewinne als darauf anzukommen, keine Marktanteile zu verlieren. Noch vor nicht allzu langer Zeit war aber insbesondere von Boeing ein Tauschhandel von gebrauchten gegen neue Flugzeuge kategorisch abgelehnt worden. Inzwischen hat sich allerdings die internationale Luftverkehrskrise weiter zugespitzt.

Bei der Airbus Industrie hofft man, diese dank eines mehr als zwei Jahre Beschäftigung sichernden Auftragsbestands einigermaßen ungeschoren zu überstehen.

Airbus-Chef Lathière äußerte sich gleichwohl zuversichtlich auf dem Salon. Er bezeichnete den Singapur-Auftrag als eine Schwalbe, welche den Frühling ankündige. Obwohl das Ende des Winters noch auf sich warten ließe, sehe man bei Airbus die ersten Zeichen der konjunkturellen Besserung.

Ähnlich optimistisch äußert sich der französische Airbus-Partner, die staatliche Aerospatiale (Snias). Dagegen herrscht bei der gleichermaßen beteiligten Deutsche Airbus GmbH noch eher Skepsis.

Die Airbus Industrie selbst setzt mittelfristig auf das neue Modell A 320, das technologisch allen vergleichbaren Projekten gegenüber im Vorteil ist und verhältnismäßig preisgünstig ab Ende 1988 verfügbar sein soll. Bis zum Ende dieses Jahrhunderts würden laut Lathière von diesem Flugzeugtyp an die 4000 Einheiten gekauft werden – die Modelle der Konkurrenz (Boeing) natürlich inbegriffen.

Allerdings haben die Airbus-Partner für die Serienfertigung des A 320, die Investitionen von zwei Milliarden Dollar voraussetzt, noch kein grünes Licht gegeben. Die derzeitigen Vorbestellungen – 25 Stück von der Air France – rechtfertigen dies noch nicht. Auch ist noch ungeklärt, mit welchen Triebwerken dieser neue Airbus ausgestattet werden soll.

AG „WESER" / Struktur wesentlich verbessert

In Auftragstief gesteuert

W. WESSENDORF, Bremen

„Falls keine Änderung eintritt, müssen 1984 betriebsübergreifende Maßnahmen einsetzen", erklärte der Vorsitzende des Vorstandes der zum Krupp-Konzern gehörenden AG „Weser", Peter Giesers, zum Geschäftsbericht 1982. Zwar habe sich die Struktur der Werft wesentlich verbessert, aber der Markt sei doch schwach geblieben.

Dem Nachfrageeinbruch in der Schiffsneubautonnage sei der Vorstand mit verstärkten Akquisitionsbemühungen begegnet. Die unsicheren Zukunftserwartungen der Reeder hätten die Verhandlung 1982 allerdings erschwert. Ein Erfolg läßt auch in diesem Jahr noch auf sich warten. Die letzten Aufträge werden bis zum Ende dieses Jahres abgewickelt sein. Anschlußaufträge seien dringend erforderlich, heißt es. Der Auftragsbestand betrug Ende 1982 rund 631,3 Mill. DM und sichert die Beschäftigung 1983 nur zu etwa zwei Dritteln.

„Die schlechte Nachfrage und der Preisverfall waren 1982 so stark, daß es uns nicht möglich war, über den Auftragseingang von insgesamt 305 (820) Mill. DM hinaus für beide Werften zu vertretbaren Bedingungen zu kontrahieren", heißt es weiter. Der Auftragsbestand sank zum Jahresende auf 0,63 (1,03) Mrd. DM. Der Bilanzverlust 1982 von 7,8 Mill. DM werde auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Umsatz der AG „Weser" steigerte sich von 584 auf 703,7 Mill. DM. Vom Umsatz entfallen 56 Prozent auf die Seebeckwerft, Bremerhaven, und 44 Prozent auf die Werft Bremen. Die Gesamtleistung stieg um 13 Prozent auf 742,2 Mill. DM, der Rohertrag um 36 Prozent auf 304,4 Mill. DM. Die Mitarbeiterzahl beider Schiffbaubetriebe sank bis Ende 1982 um 60 auf 5319.

Die AG „Weser" und der Bremer Vulkan haben ein Konzept zur Zusammenarbeit vorgelegt. Es soll die Abhängigkeit von Schiffsneubau verringern.

ÖSTERREICH / Staatskasse muß aufgefüllt werden

Quellensteuer ab 1984

W. FREISLEBEN, Wien

In Österreich wird nun nach Angaben des neuen Bundeskanzlers Fred Sinowatz endgültig die Quellensteuer zum 1. Januar 1984 Wirklichkeit – allerdings in modifizierter Form und unter anderem Namen: als Anonymitätsabgabe. Nachdem schon Altkanzler Bruno Kreisky mit der Ankündigung dieser neuen Steuer seit Januar für Unruhe gesorgt hatte und das Aviso als mitverantwortlich für den Verlust der absoluten Parlamentsmehrheit der Sozialisten gilt, hat sich die neue Koalitionsregierung auf eine Kompromißformel festgelegt.

Hätten die verschiedenen früheren Varianten unter den Bezeichnungen Sparbuchsteuer, Quellensteuer, Zinsertragssteuer sechs bis sieben Milliarden Schilling – umgerechnet *fast eine Milliarde Mark* – Mehrerträge für die Staatskasse einbringen sollen, so kann Finanzminister Herbert Salcher inzwischen nur noch mit zusätzlichen zwei bis maximal fünf Milliarden Schilling rechnen. Denn zum einen wurde aufgrund der Initiative der *Freiheitlichen Partei (FPÖ)*, die eine Quellensteuer im Wahlkampf noch rigoros abgelehnt hatte, die jährliche Steuerfreigrenze pro Person von 7000 auf 10 000 Schilling angehoben und zum anderen gilt die 20prozentige Abgabe auf die Zinserträge von Geldanlagen und Wertpapieren nur für den Fall, daß der Steuerpflichtige seine Anonymität nicht lüften will.

Bis zuletzt gab es Unklarheiten über die endgültige Regelung, weil der neue Staatssekretär im Finanzministerium, Holger Bauer (FPÖ), die Steuer schon ab Jahresmitte 1983 in Aussicht gestellt hatte. Der Finanzminister selber avisierte zusätzlich ein erweitertes Prüfungsrecht der Finanzbehörde für die deklarierten Sparbücher. Beide Vorschläge wurden aber vom Bundeskanzler nicht akzeptiert. Unterdessen hat sich an der ablehnenden Haltung der Banken gegenüber der neuen Abgabe nichts geändert. Manche Banker verweisen auf ein geringes Sparaufkommen infolge des durch die nunmehr bereits monatelang geführten Diskussionen erschütterten Vertrauens bei den Sparern. Bestärkt wird der Unmut der Finanzexperten durch auffallende Kontolöschungen *in grenznahen Instituten*, die insbesondere auf einen Rückzug der Einleger aus der Bundesrepublik Deutschland schließen lassen.

Bäcker besorgt über Lockvogel-Angebote

dpa/VWD, München

Dem deutschen Bäckerhandwerk bereiten „die immer aggressiver werdenden Lockvogel-Angebote" der Großanbieter Sorgen. „Seit Jahren beobachten wir mit wachsendem Unbehagen, daß Brötchen und Brot zu Schleuderpreisen verkauft werden", beklagte der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks, Hans Baum, anläßlich der 12. Internationalen Bäckerei-Fachausstellung (IBA), die vom 4. bis 12. Juni in München stattfindet. Damit solle den Verbrauchern „vorgegaukelt" werden, daß die übrigen Angebote ebenfalls äußerst günstig seien. Das deutsche Bäckerhandwerk habe auch 1982 seine Position am Markt gut behauptet, hieß es weiter. Die 39 700 Fachgeschäfte mit 210 000 Beschäftigten hätten einen Umsatz von 16,8 Mrd. DM erzielt. Der reine Handwerksumsatz habe rund 75 Prozent betragen, womit das Bäkkerhandwerk nach wie vor einen Marktanteil an Brot und Backwaren von annähernd 80 Prozent besitze.

Zur größten internationalen Bäkkerei-Fachausstellung kommen 641 Aussteller, davon 409 aus dem Inland und 232 aus dem Auslands. Gezeigt werden Bäckereieinrichtungen und -maschinen, Speiseeisanlagen und Café-Einrichtungen.

„Jahr der Erholung" bei BBC-York

dpa/VWD, Mannheim

Auf einem insgesamt eher *stagnierenden Markt hat die Brown* Boveri-York Kälte- und Klimatechnik GmbH, Mannheim, Gemeinschaftsunternehmen von BBC Mannheim und Borg-Warner, 1982 ein „Jahr der Erholung" erreicht. Zwar ging der Unternehmensumsatz nochmals um 3,5 (3) Prozent auf 167 (173) Mill. DM zurück, doch konnte wieder ein positives Ergebnis erreicht werden. Es wäre ohne den Verlustvortrag voll zufriedenstellend ausgefallen. Dazu beigetragen hat vor allem das Kundendienst- und Ersatzteilgeschäft.

„Bemerkenswerte" Umsatzsteigerungen wurden 1982 vor allem im Gewerbekältebereich erzielt. Das Klimakältegeschäft behauptete sich, während im Industriekältebereich die Umsätze zurückgingen. Vom Gesamtumsatz entfielen wieder 10 Mill. DM auf die Schweizer Niederlassung.

Das laufende Jahr hat sich mit einem höheren Auftragsbestand relativ gut angelassen, doch werde das Hauswärmepumpengeschäft mit dem Verkauf von weniger als 1000 Einheiten – knapp ein Drittel des besten Jahres 1980 – nochmals *schrumpfen. Insgesamt wird* bei dem 900 (930) Mitarbeiter beschäftigenden Unternehmen wieder der Vorjahresumsatz erwartet.

Vorstandspositionen neu besetzt

nl. Stuttgart

Beim Getriebehersteller Zahnradfabrik Friedrichshafen AG (ZF) werden zum 1. August 1983 zwei Vorstandspositionen neu besetzt: So wird Dr.-Ing. Karlheinz Radermacher, der zuvor bei BMW für Forschung und Entwicklung verantwortlich war und dort auf eigenen Wunsch ausschied, bei der ZF *als neues Vorstandsmitglied* das Ressort „Zentrale Technik" übernehmen. Der bisherige Stelleninhaber Prof. Dr.-Ing. Ziebart (62) soll ihn – wie es heißt – „bis zu seinem Ausscheiden unterstützen".

An die Stelle von Finanzchef Dr. *Werner Henneberg (63) wird Max* Mugler, zuletzt Vorstand der ZF do Brasil, rücken. Henneberg soll bis zu seinem Ausscheiden „besondere Aufgaben" übernehmen. Damit setzt sich das Vorstandsrevirement bei der ZF weiter fort, das Mitte 1982 mit der Bestellung des seinerzeitigen *ZF-Aufsichtsratsmitglieds* und früheren Siemens-Managers Dr.-Ing. Friedrich Baur (55) zum ZF-Vorstandsvorsitzenden seinen Anfang nahm.

Hintergrund für das Stühlerükken dürfte sein, daß die ZF (Gruppenumsatz 1981: 2,6 Mrd. DM) auf der Ertragsseite beträchtlich Federn gelassen haben dürfte, was zu Kurskorrekturen veranlaßt.

NORDSEE / Verlustzone verlassen

Mehr Frischfisch im Netz

JAN BRECH, Hamburg

Die „Nordsee", deutsche Hochseefischerei GmbH, die inzwischen zu 100 Prozent der Deutschen Unilever GmbH gehört, hat 1982 die Verlustzone verlassen. Die Ertragslage der Gruppe, die in der Hochseefischerei, der Fischverarbeitung *und im Handel tätig ist, blieb* gleichwohl angespannt. Das gilt vor allem für die Reederei und die Weiterverarbeitung. Nachdem 1981 ein Verlust von fast 3 Mill. DM entstanden war, überweist die „Nordsee" für 1982 an die Muttergesellschaft 5,8 Mill. DM. Bezogen auf den um 7 Prozent gestiegenen Umsatz von 881 Mill. DM (einschließlich interner Lieferungen 1,1 Mill. DM), entspricht das einer mageren Rendite von 0,6 Prozent.

Die Reederei, so heißt es im Geschäftsbericht, habe trotz nach wie vor unbefriedigender Erträge ein verbessertes Ergebnis erzielt. Dazu habe vor allem die günstigere Fangzusammensetzung beigetragen. Die Frischfischflotte von nur noch 3 Trawlern landete 9200 t an (plus 24 Prozent), die Fangfabrikschiffe 28 200 Tonnen. Der Rückgang dieser Menge um 9 Prozent ist auf den Verkauf zweier weiterer Schiffe zurückzuführen. Für die „Nordsee" sind jetzt nur noch 6 Schiffe im Einsatz.

Enttäuschend war die Entwicklung in der Fischverarbeitung. Bei Tiefkühlfischprodukten vornehmlich für den Export standen die Mengen und Margen unter Druck, bei Dauerkonserven und Marinaden blieb die Lage unbefriedigend. Insgesamt habe die Fischverarbeitung in Bremerhaven und Cuxhaven unter geringer Kapazitätsauslastung und dadurch hoher Kostenbelastung gelitten. Positiver bezeichnet der Vorstand die Entwicklung im Handel. Auf der Großhandelsstufe seien die Positionen ausgebaut, im Bereich der Feinkostgeschäfte *die* Stellung durch Umrüstung und Sortimentsausweitung gestärkt worden. Die 121 „Nordsee"-Restaurants steigerten den Umsatz, ohne jedoch das Ziel ganz zu erreichen.

Die Zahl der dem Unternehmen über *Gewinnabführungsverträge* angegliederten Firmen wurde um die Aalräucherei Steffens & Mewes erweitert. Mit den Vereinigten Fischmehlwerken Unterelbe GmbH & Co. KG hat die „Nordsee" ihre Aktivitäten in der Herstellung und dem Vertrieb von Fischmehl vereinigt. Neu gegründet wurden die Vereinigten Fischmehlwerke Cuxhaven GmbH & Co. KG.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden, Berlin
Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp
Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm
Berater der Chefredaktion: Heinz Barth
Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos
Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Friedr. W. Heering, Essen; Horst Hillesheim, Hamburg
Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Peter Philipps (stellv.); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: i. V. Klaus Bruns; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheke (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt
Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch
Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck
Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Gisela Reiners
Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad
Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714
1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Deutschland-Ausgabe Tel. (0 30) 25 91 29 31, Telex 1 84 611
2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen 2 17 001 777
4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29
2300 Kiel, Schloßstraße 16–18, Tel. (04 31) 9 34 30
3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Telex 8 587 756
6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449
7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 23,60 einschließlich 6,5 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

HEW / Ruhe und Konzentration auf schwierige energiewirtschaftliche Aufgaben

Ende des Ertragstiefs nicht in Sicht

JAN BRECH, **Hamburg**

Strikt auf Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Bilanz beschränkt sich Hans-Werner Oberlack, Vorstandssprecher der Hamburgischen Electricitätswerke AG (HEW), bei der Vorlage des Berichts für 1982. Oberlack, dem der Bürgermeister von Dohnanyi immerhin öffentlich den Rat gegeben hat, sich nach einem anderen Posten umzusehen, ist bemüht, kein weiteres Öl ins Feuer zu gießen.

Ruhe und Konzentration auf die schwierigen energiewirtschaftlichen Aufgaben, die Oberlack für das Unternehmen dringend wünscht, angesichts der Pläne des Hamburger Senats zur HV am 23. Juni aber kaum bekommt, ist in der Tat geboten. HEW, das im Berichtsjahr 1982 mit gut 800 Mill. DM die bislang höchste Investitionssumme in einem Jahr bewältigt hat und in den nächsten 5 Jahren vor weiteren 5 Mrd. DM steht, stagniert vor allem beim Ertrag. Die 1984/85 erforderliche Kapitalerhöhung hat gegenwärtig keine günstigen Voraussetzungen.

Die Rendite von 2 Prozent und der nur von 7,30 auf 7,50 DM gestiegene Gewinn pro Aktie zeige das Ertragstief, betont Oberlack. Mit dem Dividendenvorschlag von unverändert 10 Prozent sei man den Aktionären soweit wie möglich entgegengekommen. Für die Dotierung der Rücklagen bleibe mit 3 Mill. DM aber zu wenig übrig. Am Kapital von 460 Mill. DM ist die Stadt Hamburg mit 74,8 Prozent beteiligt, die wie bekannt, ihren Einfluß bei HEW über eine Umbesetzung des AR verstärken will.

Die Ertragsschwäche der HEW begründet Oberlack einmal mit der Tatsache, daß die für Tariferhöhungen zuständige Hamburger Bürgerschaft die seit 1980 beantragten Preiserhöhungen nur zum Teil und zeitverzögert genehmigt habe. Das Argument, daß Hamburg ohnehin schon die höchsten Strompreise habe, läßt Oberlack dabei nicht gelten. Im Städtevergleich liege die Hansestadt in der Mitte.

Im Ergebnis verstärkten sich die daraus resultierenden Mindererlöse durch gleichzeitig stark gestiegene Kosten. Im Berichtsjahr habe HEW für Brennstoffkosten und Strombezug rund 170 Mill. DM mehr aufwenden müssen. Höherer Fremdbezug war besonders durch den Ausfall von Brunsbüttel erforderlich. Infolge des Stillstands wegen Umrüstungsarbeiten reduzierte sich der Anteil von Kernenergie bei HEW von 34 auf 29 Prozent.

Eine nachhaltige Verbesserung des Ergebnisses sieht Oberlack auch für 1983 nicht. Der Stromabsatz leide unter der schwachen Konjunktur, und die für Mitte dieses Jahres geplante Inbetriebnahme des KKW Krümmel belaste HEW von Anfang an mit hohen Abschreibungen, denen zu Beginn keine entsprechenden Erlöse gegenüberstünden. Während es 1983 gelte, die ungünstigen Einflußfaktoren unter Kontrolle zu bringen, hofft Oberlack 1984, durch den vollen Einsatz von Krümmel und Brunsbüttel auf die Wende zum Besseren.

An Brokdorf, das Ende 1986 ans Netz gehen soll, hält HEW unverändert fest. Gleichzeitig bekräftigt Oberlack jedoch, daß HEW zu dem mit dem Hamburger Senat vereinbarten Konzept der Wärmekraft-Koppelung auf Basis neuer Kohlekraftwerke stehe.

HEW	1982	± %
Energieabsatz (Mrd. kWh)	17,4	± 0
dav. Strom	12,6	+ 0,7
Fernwärme	4,6	– 2,2
Umsatz (Mill. DM)	2260	+ 9,8
Jahresüberschuß	49	– 9,3
Dividende (%)	10	(10)
Investitionen	806	(i.V. 336)
Cash-Flow	334	+ 2,1

KLETT-VERLAG / 1984 wird die Struktur geändert

Kleine Unternehmenseinheiten

WERNER NEITZEL, **Stuttgart**

Der Rückgang der Schülerzahlen und die anhaltenden Finanznöte der öffentlichen Hände sind – neben dem durch Überkapazitäten verschärften Wettbewerb in der Branche – wesentlicher Anlaß für die besonders im Lernmittel-Bereich verankerte Stuttgarter Druckerei- und Verlagsgruppe Ernst Klett, sich eine neue Unternehmensstruktur zu schneidern. Wie das Unternehmen mitteilt, sollen Anfang nächsten Jahres an die Stelle der bisherigen – seit 1897 bestehenden – Ernst Klett OHG, zu der der Schulbuchverlag, die Druckerei, der literarisch-wissenschaftliche Verlag Klett-Cotta, sowie einige kleinere Tochterfirmen im In- und Ausland gehören, drei neue Firmen in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG treten. Die Ernst Klett OHG werde sich künftig auf die Verwaltung der ihr gehörenden Immobilien beschränken.

Mit der Schaffung kleinerer Unternehmenseinheiten, die zudem selbständig nebeneinander arbeiten sollen, will Klett sich der veränderten Situation an den Märkten besser anpassen können. Größte Firma dieses rund 1700 Mitarbeiter zählenden Familienunternehmens wird künftig die Ernst Klett Druckerei GmbH & Co. KG, Stuttgart, mit rund 730 Beschäftigten sein. Dieser Firma werde ohne festgeschriebene Bindung an die Klett-Verlage, die ohnehin planmäßig nur noch etwa 20 Prozent der Druckereikapazität beanspruchten, eine bessere Spezialisierung ermöglicht.

Rund 450 Mitarbeiter beschäftigt die neue Klett-Verlage GmbH & Co. KG, Stuttgart, die sich ebenfalls freier am Markt bewegen soll. Schließlich werden bei der Ernst Klett GmbH & Co. KG, Stuttgart, die 315 Mitarbeiter beschäftigen soll, Verwaltungs- und Servicefunktionen zusammengelegt. Geschäftsführende Gesellschafter der drei Firmen bleiben Michael, Roland und Thomas Klett. Der Gruppenumsatz wird auf gut 200 Mill. DM geschätzt. Nach früheren Angaben wurden bisher drei Fünftel des Umsatzes im Schulbuchsektor erzielt.

Benckiser steigert Gruppen-Umsatz

dpa/VWD, **Ludwigshafen**

Die Benckiser-Gruppe, Ludwigshafen, Hersteller von Genußsäuren und Reinigungsmitteln, hat 1982 nach Angaben von Hauptgeschäftsführer Martin Gruber im Vergleich zum Chemiedurchschnitt Fortschritte gemacht, jedoch im Ertrag noch nicht befriedigend abgeschnitten. Der Gruppenumsatz einschließlich der Cillichemie-Gruppe stieg um 15,2 Prozent auf 741,2 Mill. DM bei einem Auslandsanteil von 57 (59) Prozent.

Auch die Obergesellschaft Joh. A. Benckiser GmbH legte mit einer Zunahme um 2,7 Prozent auf 319,5 Mill. DM bei einem unveränderten Exportanteil von 42,6 Prozent noch überdurchschnittlich zu.

Bei Beteiligungserträgen von 8,3 (7,5) Mill. DM wird in der GmbH-Erfolgsrechnung ein auf 5,4 (4,2) Mill. DM erhöhter Jahresüberschuß ausgewiesen. In der Gruppe wurden 1982 im Jahresdurchschnitt rund 3000 (2600) Mitarbeiter beschäftigt. Angesichts fehlender Nachfragebelebung wagt die Geschäftsleitung für 1983 keine Umsatzprognose.

Mit der Gründung der Benckiser Portugal sowie der Übernahme der beiden Marktführer für Schuh- und Bodenpflegemittel in Frankreich und Belgien verstärkt das Unternehmen 1983 seine Auslandsaktivitäten.

ROTRING / Computergesteuerte Zeichenmaschine

Neue Wege im Fernen Osten

PETER ZERBE, **Hamburg**

Die Rotring-Werke in Hamburg haben im Vertriebsbereich Fernost einen neuen Weg eingeschlagen: Das Unternehmen beteiligte sich an der Tokioter Firma Kaigai Jimuki, die seit 15 Jahren Rotring-Erzeugnisse in Japan vertreibt. Wie Michael Barthe, Gesellschafter und für den Vertrieb zuständig, in Hamburg erklärte, „haben wir es so sichergestellt, daß wir unseren Fuß fest im japanischen Markt haben". Das japanische Unternehmen hat ein Stammkapital von 0,5 Mill. DM, die jetzt erworbene Rotring-Beteiligung beträgt 23 Prozent.

Nach den Worten Barthes wird sich in den nächsten 20 Jahren zeigen, in welche Richtung die Entwicklung für technische Zeichengeräte geht. Die von Rotring entwickelten numerisch gesteuerten Zeichenmaschinen sind erst der Anfang der Elektronik in den Konstruktionsbüros. „Hier herrscht überwiegend eine konservative Denkrichtung. Wenn wir die Nase vorn behalten, gibt es für uns künftig gute Geschäfte."

Vor drei Jahren war das Unternehmen erstmals mit einer computergesteuerten Zeichenmaschine in den Markt gegangen. Inzwischen wurden davon mehr als 7000 Stück weltweit verkauft. Vom Gesamtumsatz des Hamburger Unternehmens im vergangenen Jahr von 170 Mill. DM wurden bereits 20 Prozent durch elektronische Erzeugnisse erzielt. Auf diesem Sektor sind die Hamburger weltweit führend.

Der Umsatz in Japan betrüg im vergangenen Jahr knapp 8 Mill. DM. Die Zeichenmaschinen hatten nach den Worten Barthes einen besonders hohen Anteil. Insgesamt sind die Hamburger trotz der starken landeseigenen Konkurrenz Marktführer bei den technischen Zeichengeräten. „Und das wollen wir auch künftig bleiben", versicherte der Unternehmenssprecher.

Der Versuch von zwei japanischen Firmen und einem dänischen Betrieb, die numerisch gesteuerten Zeichenmaschinen, die NC-scriber, nachzubauen oder nachzuempfinden, seien gescheitert. „Mit unserem Präzisionsgerät liegen wir immer noch vorn."

Im Herbst will Rotring für den amerikanischen Markt einen NC-scriber mit amerikanischen Standards offerieren.

Knürr: Ertrag hielt nicht ganz Schritt

DANKWARD SEITZ, **München**

Zur Abrundung ihrer Geschäftsinteressen will die Knürr-Mechanik für die Elektronik AG, München, noch in diesem Jahr eine Beteiligung an einem kunststoffverarbeitenden Betrieb übernehmen. Vorstandsvorsitzender Heinz Knürr begründete dies damit, daß für das eigene Produktionsprogramm Kunststoffe eine zunehmende Bedeutung bekämen.

Recht zuversichtlich zeigt sich Knürr für 1983. Bei einem um 13 Prozent höheren Auftragseingang und einem Umsatzplus von acht Prozent per Ende April „sollte es möglich sein, das Umsatzziel von 48,5 Mill. DM und einen Auftragseingang von über 50 Mill. DM zu erreichen".

Daß im vergangenen Jahr bei einem Umsatzplus von 9,4 Prozent auf 44,4 Mill. DM das Ziel „nicht ganz erreicht werden" konnte, begründete er mit einem größeren Aufwand für die Beschaffung und Abwicklung von Aufträgen, gestiegenem Zinsaufwand, höheren Kosten für den im September 1981 bezogenen Neubau sowie dem gesunkenen Wert der Bestellungen. Der Auftragseingang sei dennoch auf 44,5 (38,5) Mill. DM angewachsen.

Aus dem unveränderten Bilanzgewinn von 720 Mill. DM wird auf die Stammaktien eine Dividende von 5 DM ausgeschüttet; sie befinden sich voll im Besitz von Mitarbeitern und der Familie Knürr. Die börsennotierten Vorzugsaktien werden mit 6 DM je 50-DM-Aktie bedient.

NAMEN

Dr. Karl-Heinz Wessel, früherer Vorstandsvorsitzender der R + V Versicherungsgesellschaften und bis Mai 1983 Vorsitzender des Verbandes der Lebensversicherungs-Unternehmen, ist zum Bevollmächtigten der Deutschen Versicherungswirtschaft bestellt worden.

Helmut R. Tacke, Geschäftsführer der AKF Kreditbank GmbH & Co. und der AKF Leasing GmbH & Co., beide Wuppertal, ist zum Präsidenten der Eurofinans, der Europäischen Vereinigung der Verbände von Finanzierungsbanken, Brüssel, gewählt worden.

Hans H. Ruperti, ehemaliges Vorstandsmitglied der heutigen Vereins- und Westbank, vollendet am 5. Juni das 75. Lebensjahr.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Hauptaktionär verzichtet

Düsseldorf (Py.) – Die Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG (GKA), Köln, schlägt der HV am 7. Juli für 1982 wieder eine unveränderte Dividende von 10 Prozent auf das erhöhte Grundkapital von 87 (65) Mill. DM vor. Die Konzernholding Gerling-Konzern Versicherungs-Beteiligungs-AG (GKB) verzichtet jedoch als Hauptaktionärin für ihre Stammaktien auf eine Ausschüttung zugunsten einer Reservestärkung (1,5 Mill. DM) bei GKA. Die GKB, deren Geschäftsjahr am 30. Juni endet, wird voraussichtlich eine Dividende „in der Größenordnung des Vorjahres" (12,6 Prozent) zahlen.

Karstadt HV

Essen (DW.) – Die Hauptversammlung der Karstadt AG findet nach Mitteilung des Unternehmens am 15. Juli statt und nicht am 15. Juni.

Nachzahlung bei Südmilch

Stuttgart (VWD) – Die Südmilch AG, Stuttgart, zahlt erneut die 7 Prozent Dividende auf nominal 1,8 Mill. DM Vorzugsaktien nach. Wie aus der Einladung zur Hauptversammlung am 15. Juli in Sindelfingen hervorgeht, werden diesmal je 7 Prozent für die Geschäftsjahre 1977 und 1978 nachgezahlt. Dazu steht ein 1982 erwirtschafteter Bilanzgewinn von 0,4 (0,2) Mill. DM zur Verfügung. Im Vorjahr wurden die sieben Prozent Dividende auf die Vorzugsaktien für 1976 nachgezahlt.

Leonische Draht: 10 DM

Nürnberg (VWD) – Auf 170 (156) Mill. DM konnte die Leonische Drahtwerke AG, Nürnberg, ihre bereinigten Umsätze 1982 ausweiten. 1983 habe mit einem höheren Auftragsbestand begonnen als das Vorjahr. In Teilbereichen habe allerdings Kurzarbeit eingeführt werden müssen. Umsatz und Auftragseingang bewegten sich in den ersten Monaten 1983 auf dem Niveau des Vorjahres. Der Rohertrag erhöhte sich 1982 auf 91,5 (85,1) Mill. DM. Aus dem Bilanzgewinn von 2,1 (1,7) Mill. DM soll auf das erhöhte Grundkapital von 9,9 (7,9) Mill. DM eine unveränderte Dividende von 10 DM je Aktie ausgeschüttet werden. HV ist am 23. Juni in Nürnberg.

Konkurs angemeldet

Berlin (dpa/VWD) – Eines der größten Berliner Reiseunternehmen, die Berliner Flug-Union, hat den Antrag auf Eröffnung eines Konkursverfahrens gestellt. Geschäftsführer R. Teichmann erklärte, es werde alles unternommen, daß die Kunden ihre gebuchten Flugreisen mit anderen Reisebüros unternehmen können. Die Flug-Union mit 40 Mitarbeitern hielt nach Angaben Teichmanns 20 Prozent am Berliner Reisemarkt.

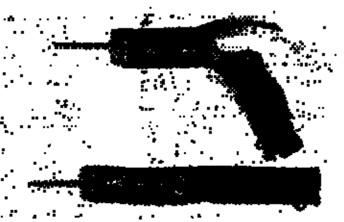
Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen von der Hannover-Messe, Teil 8

3M Medientische

Das Angebot umfaßt zwei Modellreihen: Standard und Conference. Jede Modellreihe ist in 3 Baugrößen lieferbar. Besonders zu erwähnen ist der Medientisch der Baugröße 80 × 80 × 74 cm wegen seiner Vielseitigkeit. So kann er zur Projektion benutzt werden: als Beistelltisch zu anderen 3M Medientischen zur Doppelprojektion, zu vorhandenen Konferenztischen, zu einem Rednerpult. Bei allen Modellen ist ein Tageslicht-Projektor in die Tischplatte eingelassen, diese schließt mit der Projektionsfläche ab. Das Gehäuse des Projektors ist im Unterschrank des Medientisches untergebracht. Darunter befinden sich noch eine Materialschublade und eine Schublade für Tageslicht-Transparente, Dias etc., die während des Vortrags gezeigt werden sollen. Die Energieversorgung erfolgt über eine Doppelsteckdose. Bei der Modellreihe „Conference" ist der Tageslicht-Projektor stufenlos drehbar und kann so optimal auf die schrägstehende Projektionsfläche ausgerichtet werden. Ein- und Ausschalten des Projektors erfolgt über eine in die Tischplatte eingelassene Mikro-Taste.

3M Deutschland GmbH
Bereich Büro-Informations-Systeme
4040 Neuss 1, Postf. 643



Für den mobilen Einsatz, ohne Kabel

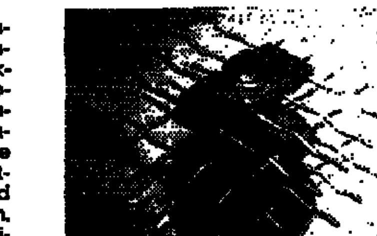
Klein, handlich und praktisch im Einsatz ist der akkubetriebene Schraubendreher „minifix 100" von BBC. Seine Abmessungen betragen: 36 mm Durchmesser und 230 mm Gesamtlänge bei einem Gesamtgewicht von 390 Gramm (einschließlich Akku). Serienmäßig zum Zubehör gehören 6 verschiedene Schraubendrehereinsätze für Schlitz- und Kreuzschlitzschrauben. Eine stufenlos einstellbare Rutschkupplung ermöglicht das schonende Andrehen unterschiedlicher Schraubengrößen. Mit dem Gerät kann man über längere Zeit ermüdungsfrei arbeiten. „minifix 100" von BBC entlastet den Profi in Handwerk und Industrie, aber auch den Hobbywerker vom zeitaufwendigen manuellen Schrauben und bietet durch den Akkubetrieb und das geringe Gewicht die vom Schraubendreher gewohnte Freizügigkeit. Ein Akku und das dazugehörige Ladegerät werden mitgeliefert.

BBC Abtlg. ZMS/W2
Postfach 3 51, 6800 Mannheim 2

rotring rapidograph® ISO

Der rotring rapidograph unterscheidet sich von allen bisher bekannten Tuschefüller-Systemen durch eine grundsätzliche Neuerung: Er hat anstelle des normalen Tuschetanks eine sogenannte Kapillarpatrone. Tuschebehälter und Tuschewedel bilden eine Einheit. Diese konstruktive Lösung erspart dem Anwender die wenig geschätzte Reinigung des Tuschefüllers. Denn immer dann, wenn der Tuschevorrat verbraucht ist und eine neue Kapillarpatrone eingesetzt wird, erhält der rapidograph auch eine saubere Tuschewendel, d. h. ein komplett neues Druckausgleichssystem. Damit werden bei jedem Patronenwechsel fast alle mit Tusche in Berührung kommenden Teile entfernt. Der rotring rapidograph® ISO ist der erste Tuschefüller mit gegenläufiger Wendel in der Patrone, der nicht kleckst.

rotring-werke
Kieler Str. 365, 2000 Hamburg 54



Endlich entdeckt: Schutz vor Erdstrahlen

Es ist mittlerweile erkannt und anerkannt, daß Reizzonen aus der Erde, z. B. aufgrund kreuzender Wasseradern, das Energiefeld des Menschen stören und einen Einfluß auf das allgemeine Wohlbefinden haben. **Unruhiger Schlaf, Reizbarkeit** und ä. m. können erste Anzeichen für das Vorhandensein von Erdstrahlen sein. Zum Schutz vor Erdstrahlen gibt es die RAYONEX-Entstörgeräte für die Platz-, Raum- und Hausentstörung von 32,- bis 200,- DM. Kostenloser 4-Wochen-Test und Informationen von:

RAYONEX Strahlentechnik GmbH
Pf. 4020, 4940 Lennestadt 14
Tel.: 0 27 25 / 81 29



Minolta stellt einen kleinen Normalpapierkopierer vor, der bis zu 100% vergrößern und verkleinern kann.

Er kopiert natürlich auch in Originalgröße 1:1. Die genannten Eigenschaften konnten bisher nur von großen Kopiergeräten erbracht werden. Wie der im Aussehen fast gleiche Minolta EP 300, der zur Orgatechnik 1982 vorgestellt wurde, eignet sich der Minolta EP 300 RE besonders für kleinere Unternehmen und als Arbeitsplatzkopierer oder dezentrale Kopierstation in Großunternehmen. Die Verkleinerungs- und Vergrößerungsmöglichkeit wird zudem den Trend verstärken, Kopierzentren mit Großkopierern weiter abzubauen. Für eilige Kopien sind sie ohnehin meist zu schwerfällig und zu abgelegen.

Der Minolta EP 300 RE ist ein äußerst kompaktes, kleines Gerät, das mit dem von Minolta entwickelten und inzwischen 100 000fach bewährten Micro-Toning-System ausgestattet ist. Es arbeitet mit einem besonders feinkörnigen Trockentoner, der die herkömmlichen Eisenspäne ersetzt. Das Ergebnis sind „verfeinerte" Kopien.

Minolta, Abtlg. W, Postfach 14 60
3012 Langenhagen 1



Systemlösung mit Standardprogramm HERMES

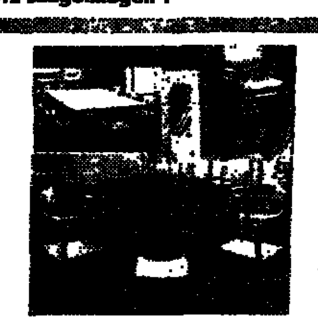
Das branchenunabhängige Programm HERMES ist für Computeranwendungen in Handelsbetrieben, in Handwerk und Industrie konzipiert. Der Programmkomplex umfaßt die klassischen Anwendungsgebiete Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Auftragsbearbeitung, Fakturierung und Lagerwirtschaft. Die einzelnen Moduln können bei entsprechenden Schnittstellen auch autonom betrieben werden. Das Paket ist so ausgelegt, daß über vorher festgelegte Parameter eine weitestgehend freie Bearbeitung möglich ist. Das dialogorientierte Programmsystem ermöglicht dem Anwender, blitzschnell am System Abfragen auszuführen, um beispielsweise den Lagerbestand abzufragen. Die Computerleistung direkt am Arbeitsplatz erlaubt gezielte Abfragen und die direkte Verarbeitung von Daten und Informationen. Das ganze System ist mandantenfähig, d. h., alle Programme können gleichzeitig für mehrere Firmen eingesetzt werden.

Ruf Computer GmbH
Frankfurter Str. 74–78, 6236 Eschborn

Einsteiger in den deutschen Telefonmarkt mit hohem Komfort

Die mikroprozessorgesteuerten, speicherprogrammierten Fernsprech-Nebenstellenanlagen bringen Zeit- und Kostenersparnis, entsprechen den höchsten ergonomischen Erfordernissen und sind formschön. Sie ermöglichen Kurzwahl, Anrufsperre, Rufumleitung oder automatische Rückrufeinrichtung. Auch speziellere Dienste, wie Personensucheinrichtung oder Heranholen von Anrufen, die auf anderen Apparaten ankommen, ist möglich. Das vollelektrische Koppelfeld arbeitet einstufig, das Durchschalten erfolgt analog und symmetrisch.

Ericsson Centrum GmbH
Postfach 1809, 3000 Hannover

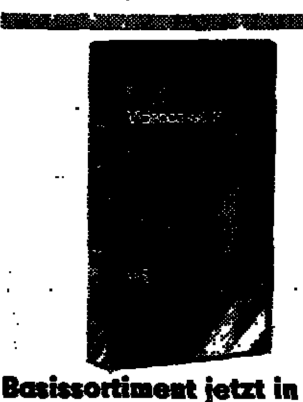


Steigerung der Produktivität

durch zweckmäßige Möbel für Konferenzen.

Wer kennt ihn nicht, den unbequemen Konferenzstuhl, der eine Sitzung zur körperlichen Qual macht. Oder den improvisierten Aufbau einer visualisierten Vorführung. Meist ein nicht sehr professionell anmutender Anblick! 3M als ein Unternehmen, das sich seit Jahrzehnten mit der Verbesserung von Vorträgen, Präsentationen und Training befaßt, stellt jetzt neue Lösungen vor: Konferenztische und Stühle, Bildwände/Multimedienwand, Medientische. 3M bietet mit seinem Konferenzmöbelprogramm Arbeitstische und Stühle an, die folgende Vorteile bieten: variable Anordnungsmöglichkeit, Stabilität des Materials, Sitzkomfort, Stapelbarkeit.

3M Deutschland GmbH
Abtlg. Konferenz- und Präsentationssysteme
Postfach 6 43, 4040 Neuß 1



Basissortiment jetzt in High Grade Quality

Durch eine Reihe von Verbesserungen verfügen jetzt alle Scotch-Kassetten der Systeme VHS und Betamax über High-Grade-Qualität. Dafür wurde ein neues, besonders feines kobaltaktiviertes Eisenoxid entwickelt, das durch eine hohe Farbauflösung für satte Farben und hervorragende Videobilder sorgt. Eine spezielle zusätzliche Haftschicht ist Garant für eine lange Bandlebensdauer. Außerdem erlaubt eine erhöhte Bandstabilität praktisch zeitlich unbegrenzte Archivierung.

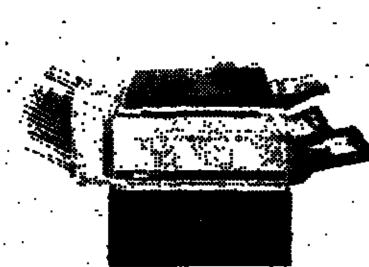
Der neue 3M-Antistatik-Rückseitenschutz verhindert eine staubanziehende, statische Aufladung der Bänder und reduziert wesentlich die Drop-out-Rate. Last not least bietet 3M eine einjährige Qualitäts-Garantie auf alle Scotch-Videokassetten.

3M Deutschland GmbH
Abt. Unterhaltungselektronik
Postfach 643, 4040 Neuss

Die Gedächtnisstütze Haft-Tafeln und Haft-Fliesen

Hierauf kann alles mit einem leichter Druck befestigt und wieder nach Erledigung abgenommen werden. Aber auch als Dekoration für Fotos oder im Kinderzimmer für allerlei Kleinigkeiten kann sie ihren Platz finden. Das Programm umfaßt zwei verschiedene Ausführungen, in dunkelbraun lackiertem Rahmen mit Korkdekor in der Abmessung 53 × 63,5 cm, die zweite Ausführung ebenfalls mit Korkdekor ausgestattet und in der Abmessung 46 × 59 cm ohne Rahmen, zu bekommen. Die Scotch Haftfliesen leisten das gleiche wie die Hafttafeln, haben aber den Vorteil, sich zu jeder Größe zurechtschneiden zu lassen. Sie werden in einer 4er-Packung geliefert und sind mit einem neutralen Dekor versehen.

3 M Deutschland GmbH
Abt. Scotch Büro-Produkte
Postfach 643, 4040 Neuss 1



Verkleinern und vergrößern mit neuem infotec-Kopierer

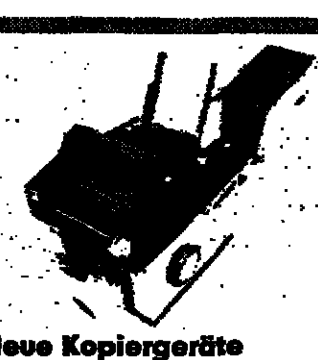
infotec 9020 ist ein neues Gerät der Trockentoner-Serie. Es kann nicht nur um drei Stufen verkleinern, sondern auch vergrößern. Eine unkomplizierte, zuverlässige Trockentonertechnik mit Mikroprozessoren und Selbstdiagnose-System bringt eine Leistung von 20 Kopien A4 oder 11 Kopien A3 pro Minute. Die erste Kopie ist bereits nach 7 Sekunden verfügbar. Der Verkaufspreis wird unter DM 10 000,– liegen. Auch dieser infotec-Tischkopierer ist – wie beispielsweise das Modell infotec 9018 – mit Zehnfach-Sorter und halbautomatischem Original-Einzug nachrüstbar. Für jede Bürostruktur, für jeden Verwendungszweck ist bei infotec aus einem der umfangreichsten Gerätesortimente der richtige Kopierer verfügbar: wahlweise für Vorlagen und Kopien bis zum Format A3, zum Verkleinern und Vergrößern, mit Sortierer und anderen technischen Feinheiten bis hin zum vollautomatischen Kopiersystem.

Kalle, Niederlassung der
Hoechst AG/Produkt Infotec
Rheingaustr. 190, 6200 Wiesbaden 1

Die praktischen Helfer für die tägliche Büroarbeit

z. B. Scotch Haft-Notizen, sie sind signalgelbe Notizblätter, deren einzelne Blätter durch einfaches Andrücken auf Papier, Holz, Kunststoff – auf allen glatten Flächen haften. Sie lassen sich jederzeit ohne Beschädigung und ohne Hinterlassen von Rückständen vom Untergrund wieder abnehmen und beliebig oft wieder anhaften. Es gibt fast keinen Arbeitsplatz oder Haushalt, wo sie keine Verwendung finden könnten. Es gibt sie in drei verschiedenen Formaten – je Block 100 Blätter: 38x51 mm, 76x76 mm und 76x127 mm. Dazu gibt es ein vom Design her formschönes Haft-Notiz-Pult, worin die Haft-Notizen einen festen Platz haben. Es ist rutschfest und schreibgerecht geformt; und es kann mit zwei Haft-Notiz-Formaten variabel ausgestattet werden.

3 M Deutschland GmbH
Abt. Scotch Büro-Produkte
Postf. 643, 4040 Neuss 1



Neue Kopiergeräte der 2000er Serie

Zum ersten Mal wurde der **„Gestetner 2005"** mit Verkleinerungseinrichtung in Hannover vorgestellt. Auch der für hohe Kopiervolumen konzipierte **Gestetner 2008 RE** mit einer Leistung von 30 Kop./Min., mit Verkleinerungs- u. Vergrößerungseinrichtung, wurde hier gezeigt. Ebenfalls wird das Autosystem 100 PF (auch in Hannover neu vorgestellt) bei jedem Bürovervielfältigungsbedarf für Einsparung sorgen. Beim 100 PF handelt es sich um ein vielseitiges Kopie-/Vervielfältigungssystem, das effektiv allen im Büro anfallenden Kopierarbeiten gerecht wird. Die Leistung reicht von wenigen Kopien bis zu Tausenden von hochqualitativen Offsetkopien.

Gestetner GmbH
Georg-Brauchle-Ring 68, 8 München 50





Ein professionelles Basismodell

zum Preis eines Spielcomputers der gehobenen Preisklasse ist der neue Micro-Computer „alphatronic-PC". Bei diesem Gerät gefällt besonders die kompakte Bauweise mit der professionellen Eingabetastatur nach DIN und separatem Zehnerblock. Angenehmes Arbeiten garantieren vier variable Bildschirmformate (bis 80 × 24 Zeichen) und die Zeichendarstellung in einer 8 × 12-Punkt-Matrix. Als Bildschirm können dem Anwender – je nach Bedarf – Farb- oder Industriemonitor genauso wie ein Fernsehgerät dienen. Zum Abspeichern von Programmen oder Daten kommen Kassettenrecorder (Interface vorhanden) und Minidiskettenlaufwerk mit 320 KB zum Einsatz. Später kann noch ein weiteres Minifloppy angeschlossen werden. Die interne Speicherfähigkeit von 64 KB RAM und 32 KB ROM erlaubt die Anwendung von zahlreichen professionellen Programmen – so ist der „alphatronic-PC" auch voll CP/Mfähig. Er ist ein günstiges Einsteigergerät, das aber wachsenden Ansprüchen jederzeit genügen kann.

Triumph Adler
Büro- und Informationstechnik
Fürther Str. 212, 8500 Nürnberg



RITTO-Babyfon-Mithörset

Was es im Kinderzimmer zu hören gibt, kommt laut und deutlich an. Mit dem RITTO-Babyfon-Mithörset. Geräuschsender und Geräuschempfänger einfach in die Steckdose einstecken, einschalten und mithören. Sprache und Geräusche werden ganz sauber übertragen. Z. B. von der Küche ins Kinderzimmer oder vom Garten ins Krankenzimmer. Jede Verbindung im Hause ist möglich. Die Funktion und Bedienung des Babyfon-Mithörset ist denkbar einfach: Einschalten und dann die gewünschte Funktion wählen: Dauersenden oder automatisches Senden mit einem Regler, der die Empfindlichkeit einstellt. Von Stufe 1 = lautes Geräusch bis Stufe 5 = geringes Geräusch.

RITTO-Werk
Postfach 16 20, 6348 Herborn

Elektronische Typenradschreibmaschine

Moderne Elektronik, mit der die **SERD 2000** ausgestattet ist, nimmt dem Benutzer beim Schreiben viele Routine-Handgriffe ab. **Technik:** Mikroprozessorsystem, modularer Baugruppenaufbau und -tausch, schneller Typenraddrucker (ca. 12 Zeichen/sec), sehr leise, leicht wechselbare Typenräder und Farbbandkassette. Schreibschrittumschaltung für die Kassetten, Typenscheiben mit 100 Zeichen gemäß Schriftartenliste. Korrekturspeicher für 132 Zeichen und Funktionen, nicht zeilengebunden, löschbar durch Rückschrittaste. Damit ist die SERD 2000 die Korrespondenzschreibmaschine für die täglich wiederkehrenden Büroarbeiten.

Sanyo Elektronik-Rechner Deutschland
Widenmayerstr. 25, 8000 München 22



Eine „intelligente" Kopierzentrale

stellt der U-BIX 450 RAS dar. Vor allem bei umfangreichen Kopierarbeiten mit unterschiedlichen Formaten bewährt sich die völlig selbständige Arbeitsweise dieses Normalpapier-Kopierers. Als erster Kopierer führt der 450 RAS je nach Größe des eingezogenen Originals selbständig das richtige Papierformat zu. Auch bei Verkleinerungen wählt er automatisch das entsprechende Format. Der Originalwechsler arbeitet vollautomatisch bei Vorlagen vom Format B 5 bis A 3. Das mühsame manuelle Wechseln der Originale entfällt. Formate von B 5 bis A 3 können größengleich kopiert werden. Darüber hinaus sind Verkleinerungen um einen ganzen oder einen halben DIN-Sprung möglich. Der U-BIX 450 RAS benötigt ca. 4½ Min. Vorwärmzeit, um dann pro Minute 45 Kopien A 4 oder 35 Kopien A 3 zu liefern. Eine Kopienvorwahl ist von 1 bis 999 möglich. Drei Papierbehälter, 2 Kassetten und 1 Papierlift fassen zusammen 2000 Blatt Papiervorrat. Die Sortiereinheit hat 20 Fächer für bis zu 50 Blatt je Fach. Einzelblattzuführung oder Buchkopie ist jederzeit möglich.

U-BIX International GmbH
Hamburger Str. 11, 2000 Hamburg 76

Anzeige

Neue Maßstäbe bei der Jojoba-Kultivierung gesetzt

Als das Unternehmen Westanlageberatung in 4600 Dortmund 1, Arndtstr. 37, Tel. 02 31 / 52 87 71, bei der Konzeption solider deutscher Immobilien-Objekte einen Namen gemacht hat, vor ca. einem Jahr mit dem Angebot einer Jojoba-Farm in Kalifornien auf den Markt kam, stieß sie vielfach auf Unverständnis. Stieg sie doch hier in eine Produktlinie mit ein, die ein neues Betätigungsfeld für Glücksritter und Spekulanten zu werden schien.

Inzwischen nehmen jedoch Fachleute wie Mitbewerber mit Staunen zur Kenntnis, daß es dem Außenseiter gelungen ist, innerhalb weniger Monate in Südkalifornien eine Musterfarm zu entwickeln, die selbst für dortige Verhältnisse neue Maßstäbe setzt. Allerdings gingen langwierige Vorbereitungen voraus. Professor Dr. Hoeppe vom Fachbereich Internationale Agrarwirtschaft an der Gesamthochschule Kassel, der die Farm kürzlich persönlich besichtigt hat, faßt seinen Eindruck in die Worte zusammen: „In Ihrem Projekt stimmt einfach alles!"

Es begann damit, daß die Gesellschaft im südkalifornischen Desert Center ein ca. 130 ha großes Grundstück erwarb, das nach Ansicht der Universität von Kalifornien, mit der ein Kooperationsvertrag abgeschlossen wurde, besonder gut für den Jojoba-Anbau geeignet ist. Desert Center liegt eine gute Autostunde südlich von Palm Springs und entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Zentrum für den Jojoba-Anbau. Das Gebiet entspricht dem natürlichen Lebensraum der Pflanze und verfügt über ausreichende Wasserreserven. Dies ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für das Gelingen des plantagenmäßigen Anbaus. Infolge dieser günstigen Voraussetzungen wurde inzwischen in dem Gebiet fast jede frei verfügbare Fläche mit der „Wunderpflanze" Jojoba, die das wertvolle Edelöl liefern soll, bepflanzt – insgesamt ca. 2500 ha. Mit Ausnahme der erwähnten Musterfarm handelt es sich hierbei ausschließlich um Investitionen, die von Amerikanern durchgeführt wurden. *Entsprechende Landpreissteigerungen waren die Folge,* und es gibt heute selbst zu Höchstpreisen von über 5000 $ pro ha keine dem Projekt der Westanlageberatung vergleichbaren Flächen mehr.

Aber darin allein liegt noch nicht die Besonderheit der als Musterfarm bezeichneten Fläche, sondern darin, daß hier die neuesten Erkenntnisse der Universität von Kalifornien, die auf dem *Gebiet der Jojoba-Forschung weltweit* eine führende Position einnimmt, direkt in die Praxis umgesetzt wurden. Besonderes Schwergewicht wurde dabei auf die Auswahl des Pflanzgutes gelegt. Im Gegensatz zu allen anderen in Desert Center angelegten Jojoba-Plantagen entschloß man sich für die Methode der ungeschlechtlichen Pflanzenvermehrung durch Stecklinge. Hierbei werden junge Austriebe besonders ertragreicher Pflanzen abgeschnitten, dann im Gewächshaus angewurzelt und nach einer Zeit von 6–12 Monaten ausgepflanzt. *Diese Methode ist zwar im Anfang aufwendiger als die Verwendung* von Saatgut, bringt aber nach den Forschungsergebnissen der Universität nicht nur erhebliche Ertragssteigerungen, sondern für die Zukunft auch spürbare Kosteneinsparungen. Dazu muß man wissen, daß die Jojoba-Pflanze zweihäusig ist und nur die weiblichen Pflanzen die Früchte tragen, die das begehrte Öl liefern. Ein Verhältnis von *männlichen zu weiblichen Pflanzen von* 1:9 ist ausreichend. Bei der bisher gebräuchlichen Methode mit Saatgut läßt sich aber erst nach einigen Jahren erkennen, wieviel überflüssige männliche Pflanzen vorhanden sind. Man sät deshalb vorher mehr Pflanzen, als benötigt werden, und beseitigt später die überflüssigen männlichen – eine Arbeit, die nur per Hand möglich ist und zu recht unregelmäßigen Feldern führt. Die mit *Stecklingen bepflanzte Farm, bei der* auch die Pflanzabstände innerhalb der einzelnen Reihen gleich sind, sieht dagegen wie eine Obstplantage aus. Das hat den zusätzlichen Vorteil, daß eine maschinelle Bearbeitung nicht nur in Längsrichtung möglich ist, sondern auch quer oder sogar diagonal. Auch das führt zu nicht unerheblichen Kosteneinsparungen, da aufwendige Handarbeit zwischen den Plantagen wegfällt.

Überhaupt gingen die Initiatoren der Musterfarm bei ihren Planungen nicht nur davon aus, eine Plantage optimaler Produktivität zu entwickeln, sondern auch davon, von vornherein die Weichen *für eine später kostengünstige* Bewirtschaftung richtig zu stellen. So wurde auch im Gegensatz zu allen anderen Plantagen in Desert Center nicht die zunächst billigere Tröpfchenbewässerung gewählt, sondern eine Sprinkleranlage, die in einer Breite von einer halben Meile vollautomatisch gesteuert über das gesamte Grundstück hinwegfährt. Mit dieser Anlage können auch andere Arbeitsgänge erledigt *werden, so z. B. die Düngung oder falls* erforderlich, eine Insektenbekämpfung oder sogar, womit in dem Gebiet allerdings kaum zu rechnen ist, Frostbekämpfung; denn das aus dem eigenen Brunnen reichlich sprudelnde Wasser wird aus der Tiefe mit einer Temperatur von fast 40 °C gefördert. So hofft das Management der Musterfarm, bei dieser optimal angelegten Plantage für die künftige Bearbeitung im wesentli*chen mit nur einer Person auszukommen.* Sämtliche Arbeitsgänge inkl. Unkrautbekämpfung, Beschneiden der Büsche und auch die spätere Ernte sollen maschinell durchgeführt werden.

Die erste Ernte wird inzwischen nicht, wie im Emissionsprospekt angegeben, erst nach 5 Jahren, sondern schon ein Jahr früher erwartet, denn die Methode, Stecklinge zu pflanzen, spart auch Zeit ein. Während die Vorbereitungsarbeiten vor Ort durchgeführt wurden, wie Landnivellierung, Installation der Bewässerungsanlage, Pflanzreifmachung usw., wuchsen bereits die Stecklinge im Treibhaus heran. Kommentiert Volker Peters, Geschäftsführer der *Westanlageberatung und gleichzeitig* Vorstand der kalifornischen Managementgesellschaft: „Unsere kürzlich bepflanzte erste Teilfläche entspricht von der Größe der Pflanzen her einer einjährigen mit Saatgut angelegten Fläche, und wir erwarten schon in drei Jahren die erste kleine Ernte." In der Tat ist solcher Optimismus berechtigt, denn eine Nachbarfarm brachte im letzten Sommer 3½jährig bereits die erste Ern*te mit durchschnittlich 50 pound pro* acre (ca. 0,4 ha) ein. Und das sogar auf der Basis von Saatgut.

So zeigt dieses Beispiel einmal mehr, daß auch ausgefallene Produktlinien ihre Berechtigung im Markt haben können. Für den Investor bleibt jedoch das Problem, vor der Investition zu erkennen, welches Angebot eine solide Basis hat und welches besser im Papierkorb aufgehoben ist. Inzwischen scheint sich jedoch die Spreu vom Weizen zu trennen. Viele Jojoba-Beteiligungsangebote, die noch vor wenigen Monaten lautstark angeboten wurden, verschwanden lautlos wieder vom Markt. Übrig bleiben die wenigen Anbieter, die ohne Goldgräbermentalität die Chance des Neuen mit Realismus und Know-how verbinden.

Für die Kapitalanleger bleibt die Frage nach den künftigen Marktchancen des Jojoba-Öls und der voraussichtlichen Preisentwicklung. Man darf wohl davon ausgehen, daß die Nachfragesituation allein von der Höhe der Angebotspreise abhängt. Die einmalige Qualität des Jojoba-Öls, das chemisch gesehen ein *flüssiges Wachs ist, macht das Produkt* nämlich nicht nur für die Kosmetik- oder Pharma-Industrie, die in der Lage ist, Höchstpreise zu zahlen, interessant, sondern auch für weitere industrielle Bereiche wie Schmiermittel, Kunststoff, Wachse usw. Auch in der Lebensmittel-Industrie sind Anwendungsbereiche möglich und bereits praktiziert. Das heißt, es ist damit zu rechnen, je weiter der Preis fällt und je konstanter das Angebot wird, desto mehr Anwender werden sich damit befassen. Fachleute haben errechnet, daß bei einem Angebotspreis um DM 40,– pro kg Öl die Nachfrage sprunghaft steigen wird. So ist auch die Frage der Konkurrenz synthetisch hergestellter Ersatzprodukte nur eine Frage des Preises des Naturproduktes, das letztendlich preiswerter sein kann als alle Synthetika. Eine sachkundig angelegte und entsprechend bewirtschaftete Jojoba-Farm wie die erwähnte Musterfarm dürfte aber auch dann noch Renditen erwirtschaften, die weit über dem liegen, was sonst in der Landwirtschaft üblich ist, wenn der Preis auf ein Niveau unter DM 20,– pro Kilo Öl fällt. Aber damit rechnet in naher Zukunft kaum jemand.

Nur noch bis zum 30. Juni 1983 möglich:

Beteiligung an der ersten Stillhalter-Beteiligungsgesellschaft

Im Jahre 1981 nahm die von uns gegründete und verwaltete Stillhalter-Beteiligungsgesellschaft (die erste Gesellschaft dieser Art überhaupt) ihre Geschäftstätigkeit auf und kaufte mit ihrem Kapital US-Aktien, um sodann laufend Optionen auf diesen Aktienbestand zu verkaufen (Stillhaltergeschäfte).

Inzwischen hat sich sowohl die Anlagestrategie systematischer Aktien-Stillhaltergeschäfte als auch unsere Konzeption der Gründung und Verwaltung entsprechender Beteiligungsgesellschaften bewährt. Mit unseren Stillhalter-Beteiligungsgesellschaften wird dem Normalanleger die Möglichkeit geboten, die Chancen wahrzunehmen, die sonst nur von Institutionen und sonstigen Großanlegern mit hohen Kapitalbeträgen wahrzunehmen sind.

Die Anlagestrategie systematischer Stillhaltergeschäfte (mit eigenem Aktienbestand) in Verbindung mit unserer Anlagekonzeption der Stillhalter-Beteiligungsgesellschaften bietet Ihnen:

● Hohe Gewinne ● Geringes Risiko ● Kurzfristige Liquidität.

Aufgrund der großen Resonanz ist unsere Verwaltung inzwischen an ihre organisatorischen Grenzen gestoßen. Beteiligungen dieser Art sind daher nur noch bis zum 30. Juni 1983 möglich.

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich ausführliche Informationen über systematische Aktien-Stillhaltergeschäfte sowie über Stillhalter-Beteiligungsgesellschaften an!

REAL Vermögensverwaltung GmbH & Co., Lange Straße 38, 4590 Cloppenburg, Telefon 0 44 71 / 73 03

COUPON

REAL Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Lange Str. 38, 4590 Cloppenburg, T. 04471/7303

Ja, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Informationen über systematische Aktien-Stillhaltergeschäfte sowie über Stillhalter-Beteiligungsgesellschaften.

Name: ______

Vorname: ______

Straße: ______

Ort: ______ WELT 4. 6. 83

Durch unsere neugegründete Firma

Finanzierungsvermittlung

bieten wir Ihnen weitere interessante Vorteile. Wir übernehmen den Finanzierungsvorgang für

Kauf, Neubau, Umbau und Umschuldung

bis zur Darlehensauszahlung. Sie profitieren von ausgesuchten, stets optimalen Konditionen. Zur individuellen und vertrauensvollen Beratung steht Ihnen unser Geschäftsführer, Herr Roland Fischer, zur Verfügung.

BLUMENAUER
FINANZIERUNGEN
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81

Ihr Festgeld sucht eine bessere Rendite. Hier ist sie:

6% netto!

● **Die Beteiligung:**
Rendite-Fonds „City-Residenz Solingen", Einkaufs- und Freizeitzentrum in der City von Solingen. Solider Branchen-Mix: Lebensmittel, Shops, Gastronomie, Freizeit, Arztpraxen, Büros.

● **Die Rendite:**
jährliche Ausschüttung von 6%. Steuerfrei für die ersten 10 Jahre. Eine vergleichbare Festgeldanlage müßte bei höchster Steuerprogression rund 14,3% Zinsen bringen.

● **Der Bautenstand:**
Rohbau schon fertiggestellt. Innenausbau in vollem Gange. Eröffnung Ende Oktober 1983. Alle Hauptflächen schon langfristig vermietet.

● **Die Steuervorteile:**
Noch interessante Steuervorteile für 1983.

Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns.

Geschäftscenter Ladicha, Verwaltungs-KG
Hans-Böckler-Str. 3, 5300 Bonn 3, Tel. 02 28 / 46 70 77

Übrigens: Wir suchen auch Kontakt zu Vertriebspartnern, die stark sind in der Fondsplacierung.

Geldanlage

für Kapitalanleger gute Verdienstmöglichkeit, solide Netto-Rendite, gute Absicherung. Nur solvente Interessenten mit Kapitalnachweis mögen sich melden. Keine Makler und Vermittler.

Helmut Igelmann, 2842 Lohne, Brägelerstr. 80, Tel. 0 44 42 / 10 91 – Vermögensberater

---

Goldene Zeiten!

Goldbergwerk sucht stille Teilhaber ab DM 30 000,–. Ausschüttung **vierteljährlich** 10 %.

Deutsches Management, deutsche Ingenieure, deutsches Know-how, Steuerbefreiung bis 1994. Sicherheiten überdurchschnittlich.

Beratung durch:
Dr. jur. Paul Martin, Wirtschaftsjurist, Fa. Orhag, gegr. 1926, Odeonsplatz 8–10, 8000 München 22, Telefon 0 89 / 22 22 57, Telex 5 213 656

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.

Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Luxemburger Holding A. G.
100 Prozent der Inhaberaktien zu veräußern.

Geschäftszweck: Steuerbevorteilte Vermögensverwaltung, Anlagevermögen, Wertpapiere, Depots usw.

Die Holding genießt „absolute Steuerfreiheit" und ist quellensteuerfrei.

Besonders für Erbschaftsangelegenheiten und Verwaltung von Beteiligungen geeignet. Weiteres Know-how, Beratung, Verwaltung und Geschäftssitz kann durch uns direkt erfolgen.

Vertrauliche Anfragen unter T 7192 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TOP-ANGEBOT

Wir bieten Privatanlegern

solide 12–15% p. a. Eff.-Netto-Rendite

Absicherung:
in deutschem Grundbesitz,
im bankublichen Rahmen.

Laufzeit:
1 bis 5 Jahre.
Abwicklung kann auch über Ausland erfolgen.

Wir bitten nur solvente Interessenten um Direktanfragen, die vertraulich behandelt werden.
Kapitalnachweis erbeten.
Keine Vermittler.

A. H. Graf von Hardenberg,
Hansastraße 39, 2000 Hamburg 13, Tel. (0 40) 45 10 18.

Milliarden
in US-$, sfr, DM vermittelt

patraco-canada
Tx. 2 164 949 paco d
Tel. 0 40 / 2 99 66 26

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,– und nicht viel über DM *10 000,–. Angebote bitte an:*
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Zukunftssichere, rentable Kapital-(Lebens-)Vers. in

Schweizer Franken

bei namh. Schweizer Vers. Volle Diskretion!

Zuschr. u. U 3222 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---



700 m² fruchtbares Bauernland (Feigen-, Mandel-, Johannisbrotbäume) mit atemberaub. Panorama-Meerbl., ca. 300 m² bildschöne Architektur m. höchsten Qualitätsmerkmalen. Anschluß an öffentl. Strom- u. Wassernetz.
Ab DM 300 000,–.

Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90
Mo.-Fr. 0 89 - 64 80 25, Sa., So. 8.11 93 18

Baumarkt

su. 150 000 z. Ausbau.

Angeb. u. W 6931 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständig machen

mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. Neuartige Wirtschaftszeitschrift liefert komplette Unternehmensreporte mit allen Zahlen, Fakten + Know-how. Startkapital ab 500 DM. Kostenloses Gratisinfo. Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS322, 5300 Bonn 2

Eingeführtes

Baukonzeptions- und Betreuungs-Unternehmen

mit qualifiziertem Management, vorwiegend im gewerbl. Bau spezialisiert, Jahresumsatz 1983/84 ca. 150 *Mio. DM, Jahresgewinnerwartung* ca. 15 Mio. DM, zu verkaufen. Anfragen, welche vertraulich behandelt werden, unter P 6331 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage in Deutschland

als Beteiligung zu 100 % abgesichert. Rendite bis 50 % p. a. Mindestausschüttung 25 % garantiert.

Zuschriften unter A 7023 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spielcasino-Beteiligung

für einige Herren an internationaler Konzession, z. Z. deutsches Management. Starker Cash-Flow durch das Automatengeschäft. Mit Entwicklung und Einsatz elektronischer Casinospiel- und Automatenkontrollgeräte, als Joint Venture mit höchster Renditeausschüttung. Partner mit Interesse am Casino und Kapitalnachweis werden informiert durch:

Gulf Agency GmbH
Am Dobben 1, 2800 Bremen 12
Tx 2 44 337, Tel. 4 21 / 32 76 55 u. 42 15 20

Wer finanziert Außenstände?

Kundenbonität gut.

Zuschriften unter A 7111 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Anteile zu verk.
Über 100% Gewinn pro Jahr

Die Gesellschaft ist mit der Erstellung eines Ferienparks im Einzugsbereich des Ruhrgebiets beschäftigt. Die Gesellschaft besitzt Grundstücke. Es sollen 40% Gesellschaftsanteile verk. werden i. Stükken à 2%. Der Preis für einen 2%-Anteil beträgt DM 15 000,–. Realistische Gewinnerwartung über ca. 3 J. ca. DM 65 000,- bis DM 75 000,- pro Anteil. Es kann auch eine Mehrheitsbeteiligung abgegeben werden. Preis u. Zahlungsweise ist dann VS.

Zuschr. erb. unter Y 7285 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsgesellschaft u. Anlageberater

für Bauherrenmodelle u. Timeshearing gesucht. Wir bieten erstkl. Anlageobj. u. s. gt. Prov. Von Ihnen erwarten wir Seriosität u. Einsatzbereitschaft.

Zuschr. erb. u. PF 46 558 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kräftiger Kapitalgeber

zur Aufbaufinanzierung eines neuen Anlagemodelles von einer **Gruppe versierter Frankfurter Kapitalmarktinsidern** gesucht. Ungewöhnlich hohe Gewinne. Auch ausländische Zuschriften erwünscht unter S 7191 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalig in Deutschland

biete tätige oder stille Beteiligung an der ersten kombinierten Galopp- u. Trabrennbahn m. Freizeitpark in Deutschland.

Inform. GTF
Joseph Sauerborn
Danziger Str. 22
D-3501 Zierenberg
Tel. 0 56 06 / 3 87

Wollen Sie (k)eine GmbH gründen?
Alternativen:
02 21 / 84 13 36 + 0 61 71 / 2 15 76

Baufinanzierung und Hypothekenbeschaffung

nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerung oder negativer Auskunft) können wir helfen. Eine telefonische Anfrage lohnt sich.

Vermittlung: WSB EITORF
Tel. 0 22 43 / 8 00 66 / 7

Super-Konditionen

für Baufinanzierungen und Mietobjekte

4,75% Z.	90% Ausz.	5 J.
6,75% Z.	98% Ausz.	5 J.
6,00% Z.	90% Ausz.	10 J.

Gewerbe-Konditionen auf Anfrage verm. H.-J. Oswald, Moosbergstr. 3, 3000 Hannover 21, Tel. 05 11 / 79 70 23

Achtung, einmalige Gelegenheit!

Werden Sie Mitbesitzer an einer „Bremer Top-Discothek". Wert 330 000,– DM. Noch einige Anteile à 30 000,– DM frei.

Notarielle Anteilseintragung!

Angeb. unt. F 7226 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Arzt sucht 50 000 DM. Sicherheiten vorhanden.

Zuschriften unter P 7101 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausländische Reederei/Tour Oper.

Bietet finanzielle Beteiligung an 2 Schiffe, Einsatz ab Ende 84 für Sonderkreuzfahrten. Nur über Direktvertrieb. Günst. Bedingungen, Abwicklung über Treuhänder. Beteiligung ab 50 000 DM.

Zuschr. u. A 7199 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung

15–25 Mio. US-$ an zukunftsorientiertem Großprojekt USA. Zuschriften unter A 7287 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Finanzmakler/Berater gesucht.

Von Privat zur Abwicklung größerer allgemeiner Kapitalgeschäfte.

Angebote möglichst kurzfristig unter S 7235 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geldanlage

Wer finanziert mir die Eröffnung eines exklusiven Weinlokals in bester Citylage Aachens?

Zuschr. u. P 7035 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wer finanziert

problemlos und schnell bei einem Supergewinn? Wir kaufen und verkaufen zur Zeit Waren aller Art durch Konkurse in solchem Umfang, daß wir schnelle private Finanzierungen benötigen.

Zuschr. u. G 7227 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

400 000,– DM netto p. a. wenigst. aus **Sportwetten.** Belege vorh. Erf. bis 60 000,– DM. Zuschr. u. V 7348 an WELT-Verl., Post. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
Gewerbeobjekt in Hannover

langfristig vermietet, Nettomiete 800 000 DM, KP 10 Mio. DM

EPV Immobilien-GmbH
Georgstr. 36, 3000 Hannover
Tel. 05 11 / 32 05 34 u. 83 63 99

SCHWEIZ

Schweizerische Finanzierungs A. G. bietet Aktien-/Darlehensbeteiligung von US $ 10 000 bis 1 Mio. bei 18 % p. a. garantiertem Gewinn und absoluter Anonymität an.

AAC Finanzierungs A. G.
Bahnhofstraße 34, CH-9470 Buchs
S. G. Schweiz, Tel. 0 85 / 6 10 14
Tlx. 8 55 355

SPITZENPRODUKT
Bereich Neubau/Sanierung

Auf Grund starker Expansion in einer Marktnische verbreitern wir unsere Eigenkapitalbasis von ¼ Mio. auf 0,5 Mio. Zur Wachstumsfinanzierung bieten wir Investitionsmöglichkeit zwischen 50 000 DM bis max. 250 000 DM mit überproportionalen Renditeaussichten.

Vertrauliche Anfragen unter W 7239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jg. Untern.

sucht f. sein gutgeh. Geschäft ein Darlehen in Höhe von DM 50 000,–. Zinsen u. Gewinnbeteilig. nach Absprache. Sichere Rückzahlg. gewährl.

Zuschr. unter PR 46567 an WELT-*Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.*

Wo wird Nachfolger gesucht?

(Geschäftsführer), ehem. Unternehmer, 44 J. (ca. 300 Mitarbeiter), sucht verantwortungsv. Stelle als Geschäftsführer, Betriebsleiter od. Filialleiter, auch Ausland, auf Erfolgsbasis od. Beteiligung durch Einbringen einer exkl. Reitanlage.

Zuschriften erb. unter PS 46549 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Nettorendite über 9% p. a.
Immobilien-Neubau-Projekte mit Bank-Fertigstellungsgarantie

Mietwohnobjekte (insgesamt 48 WE) in linksrheinischer Stadt (City), Baubeginn III/83, Fertigstellungsgarantie durch Bankbürgschaft, Gesamtvolumen ca. 9,0 Millionen DM (teilbar), Rendite bei 20% EK + 50% Steuerprogression nach Steuern ca. 9,4% des EK-Einsatzes.

Anfragen an:
FIAG-Finanzanlagen-Aktiengesellschaft
***Krefeld,* Stephanstr. 9–11**
Tel. 0 21 51 / 8 08 63–66

Endlich auch in Deutschland!

Seriöse u. erfolgr. Commoditygeschäfte

● Ihr Konto wird als Einzelkonto dir. bei einem d. größten US-Broker geführt.
● Ihr Kontoguthaben wird fest verzinst.
● Keine Nachschußpflicht
● Jederzeit verfügbar.
● Ihr Konto wird von Spitzenkräften gemanagt.
● Keine verdeckten Kosten.

Mind.-Bet. Sfr/DM 50 000.

Zuschr. m. Kap.-Nachw. u. Tel.-Nr erb. u. PO 46565 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Deutschamerikaner

in Florida **bietet priv. Darlehengeber hohe Zinsen** und eingetragene Sicherheit.

Zuschrift: K. Ebinger
7141 Steinheim, v.-Weber-Str. 6

Sri Lanka

Investier. Sie ohne Risiko

Hotelneubau a. 16 ha Eigenland, 400 Betten, a. Komfort, paradies. Lage zwischen Lagune u. Ind. Ozean, riesig. Priv.-Strand, Wassersport ideal. **Steuervorteile.** Einmal. Konzeption, wirkl. gesicherte Kapitalanlage, je Anteil nur DM 17 200,–.

***Info-Material:* pro pace e. v.,**
Beselerstr. 22, 2000 Hamburg 52
Telefon 0 40 / 89 22 76

Günstige DM-Kredite

ab 1 Mio., Zins 3,6%, Ausz. 94,5%, Festschreibung 10 J., gegen Bankaval/Vermittlung.

Tel. 0 42 98 / 44 35

Kapitalgeber gesucht

TDM 1250 gegen erstrangige Grundschuld (3770 m² Grund mit TDM 150 bankbewertet), Laufzeit 1 Jahr, äußerst attraktive Verzinsung. Im Auftrag eines Mandanten.

L & P Grundstücks- und Anlageberatungs-GmbH & Co. Handwerks-KG
Tauentzienstr. 4, 1000 Berlin 30
Tel. 0 30 / 24 60 01

Industrie-Kfm.

jg. und dyn., erf. i. Verk. v. Investitionsgütern, sucht Übern. v. **Industrievertretung od. tät. Teilhaberschaft** im Raum Hamburg.

Zuschr. erb. u. PF 46 442 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Kredite bis zu 500 000 DM

o. Sicherh., o. Schufa. a. b. Negativmerkmal ohne Bankausk., vermitteln wir sof.

Zuschr. erb. unt. N 7210 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche KRUPP St-VZ

zahle bis DM 110,–.

Angebote u. K 7185 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

30 % NETTO UND MEHR

US-Aktien-Depotverw. ab 50 000 $ gegen Erfolgsbeteil.

T. Monaco 00 33 93 / 50 23 47

Es gibt viele Spezialisten . . .
nur: Welchen Fachberater benötigen Sie gerade?
Wir beraten Sie umfassend

Wir lösen Ihre speziellen Führungsprobleme, wirtschaftl. u. finanzielle Angelegenheiten und alle planerischen Fragen.

Statt viele Berater zu konsultieren (und ebensooft zu zahlen) lautet unsere Alternative: Umfassende Beratung aus einer Hand. Ihr Vorteil: Ein Gesprächspartner, der immer zuständig ist.

Consulting Industrieberatung, Postf. 1262
2875 Ganderkesee 1, Tel. 0 42 22 / 13 53

VSC

Ohne Aval SFR ab 500.000,– DM

ab 4,8–5,5%

vermittelt:

VSC Immobilien

Am alten Broich 42 · 4018 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 87 46 / 7 88 30

Hohe Ertragssteigerung für GmbH

bis 30% höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz, bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,– vor Steuern.

Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. A 6979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir teilen unseren Erfolg

Stille Bet. an einer jg. expans. Finanz-Anlage sowie Commodity-Unternehmensgruppe geboten. Mind.-Bet. Sfr/DM 100 000,–. 15% Festverzinsung p. a., zuzügl. sehr hoher Gewinnbet. Abwicklg. üb. Schweizer Notar, Ein- u. Auszahlung i. d. Schweiz. Zuschr. m. Kap.-Nachw. erb. u. PP 46566 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Inhaber von ausländischem Guthaben!

bieten wir sichere Beteiligung. 1 Jahr Laufzeit – 130 % Kapitalrückführung – steuerfrei.

Zuschriften unter F 7182 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hohe Verlustzuweisung für 1983

auf abgesicherter Grundlage geboten. Nähere Information unter S 7279 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERMIETUNGEN

Bad Wörishofen, 1-Zi.-App., ca. 33 m² + Kell. + Abstellpl., am Kurpark, Bj. 82, netto kalt DM 375,–, p. sof. Tel. 0 40/27 29 44

Haus im Grünen

Parterre-Whg. eines 2-Fam.-Hs. m. gr. Garten, zu vermieten, Wfl. 114 m², Tel. 0 40 / 5 22 73 02

Garmisch – Ferienwohnung

90 m², beste, ruhige Lage, Gebirgsblick, Südterrasse, langfristig zu vermieten, evtl. als Dauerwohnung.

Tel. 0 88 21 / 5 36 03

Lindau/Bodensee

Egt., 90 m², Juli/Aug. zu vermieten, evtl. Verkauf.

Tel. 0 83 82 / 2 82 68

Wer Immobilien oder Kapitalien anbietet oder sucht . . .

. . . der erreicht durch Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG eine Top-Leserschaft im In- und Ausland

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Frische Brise am Rentenmarkt

Am Rentenmarkt ist das Klima bereinigt, nachdem die Konditionen der neuen Bundesanleihe als marktgerecht für Papiere mit zehnjähriger Laufzeit empfunden werden. Die drängenden Verkäufe haben aufgehört, die Kaufneigung nimmt zu. Öffentliche Anleihen zeigten am Freitag Kursabweichungen gegenüber Donnerstag zwischen minus 0,15 und plus 0,5 Prozentpunkten. DM-Auslandsanleihen konnten sich etwa behaupten. Für Pfandbriefe ergab sich bei kaum veränderten Kursen hier und da Kaufneigung.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bundesbahn

		3. 6.	1. 6.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,6G	100,8G
5½ BdBahn 58	10/83	100,1G	100,15G
10 dgl. 73 II	11/83	101,7	101,7
7½ dgl. 72	2/84	100,65	100,65
8 dgl. 72	9/84	101,7	101,8G
8¼ dgl. 76	9/84	101,95	102,05
6 dgl. 78 III	11/84	99	98,7
6¾ dgl. 79	2/85	98,8	98,8
8½ dgl. 73	2/85	102,05	102,2
7 dgl. 77	2/87	96,9	96,8

Bankschuldverschreib.

	3. 6.	1. 6.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	83G	84G
6½ dgl. Pf 5	88G	87G
7 dgl. Pf 2	100	100
F 7½ Bakola Pf 104	92G	92G
9 dgl. Pf 106	105,4G	105,4G
10 dgl. Pf 108	110,5G	110,5G
7 dgl. KS 132	96,6G	96,6G
8 dgl. KS 155	100,75T	100,75T
9 dgl. KS 168	104,2G	104,2G

	3. 6.	1. 6.
M 5½ Bayer.Hdls Pf 14	89,25bG	89,75G
6 dgl. Pf 20	81G	81G
6¾ dgl. Pf. 2	93bG	93,75G
7 dgl. Pf 3	93,25bG	93,75G
7 dgl. Pf 27	100,5bG	100,75G
6½ dgl. KS 14	95G	95G
7½ dgl. KS 27	100,9G	100,9G
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	120G	120G
5½ dgl. Pf 11	127,5G	127,5G
6 dgl. Pf 34	77G	77G

	3. 6.	1. 6.
Br 6½ dgl. Pf 77	91,75G	91,75G
6 dgl. Pf 42	91,75G	91,75G
8½ dgl. Pf 47	98,55G	98,55G
F 5 Fft. Hypobk. Pf 66	101,75G	101,75G
5½ dgl. Pf 53	89,5G	89,5G
6 dgl. Pf 79	78G	78G
6 dgl. Pf 130	89,55G	78,5G
6½ dgl. Pf 133	86,5	86,5G
10 dgl. Pf 168	100,9G	101,05G
H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	114G	114G

	3. 6.	1. 6.
H 6 Schiffshyp. Pf 23	97,5	98,25
7½ dgl Pf 45	100,5G	100,5G
M 6 Südboden Pf 41	87bG	88G
5½ dgl. Pf 57	76G	76bG
8½ dgl. Pf 143	94,75G	94,5bG
7 dgl. Pf 87	92bG	93bG
7½ dgl. Pf 104	95G	95G
7 dgl. KS 49	92G	92bG
7½ dgl. KS 81	98,5G	98,5bG
8 dgl. KS 133	98,5bG	99,5bG
8½ dgl. KS 132	101,25G	101,25

	3. 6.	1. 6.
6¾ dgl. KS 258	96,55G	96,55G
F 5 Dt. Pfandbr. Pf 82	73G	73G
5¾ dgl. Pf 59	80G	80G
6 dgl. Pf 162	80G	80G
B 9 Dt.Pf.Wl. Brl. 482	103G	103G
Br 7½ Dt. Schiffsbk. Pf 33	100G	100G
8 dgl. Pf 46	100,5G	100,5G
5½ dgl. Pf 62	88,9G	88,9G
6½ dgl. Pf 65	98,25bG	98,25G
8¼ dgl. Pf 60	93,5G	93,5G
6¾ dgl. Pf 74	97,5G	97,5G
6¾ dgl. Pf 76	94,4G	94,4G

Sonderinstitute

Industrieanleihen

	3. 6.	1. 6.
5 Bayernw. 59	97,75G	97,75G
6½ Uny Ltd. 79	123G	123G

Optionsscheine

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Privatplazierungen

DM-Auslandsanleihen

	3. 6.	1. 6.
	106	100,5
	180,5T	158G
	95,25G	95,25G
	155G	157G
	103,5	104,5bG
	125,25	117,75
	96,75	96,5
	348T	345G
	276T	274G
	100	100G
	101T	99,5
	123G	123G

Anmerkungen.

* Zinsen steuerfrei
Pf = Pfandbriefe
KO = Kommunalobligationen
KS = Kommunalschatzanweisungen
IS = Inhaberschuldverschreibungen
RS = Rentenschuldverschreibungen
S = Schuldverschreibungen

(Kurse ohne Gewähr)

B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Ausländische Aktien

		3. 6.	1. 6.
D	Jusco	6,56	6,56
F	Kawasaki Kisen	1,66	1,6G
F	Kawasaki Steel	1,55	1,6
M	Kloof Gold Min.	124	118
F	Komatsu	5,3	5,3G
D	KLM	126	129
F	Kubota	3,56	3,5G
D	Lafarge	96G	98G
D	Litton Ind.	175	170,5
F	Lone Star	80	81G
D	LTV	42,1	42,3exD
M	M.I.M. Hold.	19,8	20
F	Magneti Marelli	–	–
D	Marubeni	–	–

		3. 6.	1. 6.
D	Uniroyal	35	34
F	United Techn	177	170
F	US Steel	65,8	68
M	Vaal Reefs Expl.	299,5	298
D	Ver.-Stork	55,5	55G
D	Volvo A	147G	154G
D	dgl. Nam B	147G	154G
F	Warner Commun.	76,3	76,1
F	Warner Lambert	74,9	73
F	Wells Fargo	92	91
M	Western Deep L.	150	145G
M	Western Mining	10,55	10,4
F	West.-Utrecht H.	100	101,5
D	Xerox Corp.	120	116

Warenpreise – Termine

Während die Goldnotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex durchweg etwas fester schlossen, gingen die Silbernotierungen schwächer aus dem Markt. Kupfer notierte in den nahen Sichten leichter, in den entfernteren Monaten unverändert. Die Kaffeenotierungen lagen schwächer, wobei sich in den einzelnen Monaten große Unterschiede ergaben. Kakao schloß fester.

Getreide und Getreideprodukte

	2. 6.	1. 6.
Weizen Chicago (c/bush)		
Juli	347,75	343,75
Sept.	358,25	354,25
Dez.	373,50	369,00
Weizen Winnipeg (can. $/t)		
Wheat Board cif.	2. 6.	1. 6.
St. Lawrence 1 CW	235,58	234,46
Amber Durum	238,21	240,11
Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Juli	122,00	122,50
Okt.	126,90	127,10
Dez.	129,50	130,70
Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Juli	96,50	95,30
Okt.	95,80	95,80
Dez.	–	–
Hafer Chicago (c/bush)	2. 6.	1. 6.
Juli	307,00	148,50
Sept.	290,75	152,75
Dez.	281,25	163,25
Mais Chicago (c/bush)		
Juli	151,75	302,75
Sept.	155,75	289,00
Dez.	166,50	277,75
Gerste Winnipeg (can. $/t)	2. 6.	1. 6.
Juli	101,90	101,40
Okt.	104,90	104,00
Dez.	106,50	105,80
Reis, roh, New Orleans ($/cwt)	2. 6.	1. 6.
Juli	10,47	10,46
Sept.	10,79	10,77
Nov.	11,10	11,05
Jan.	11,30	11,32
Reis, geschält, New Orleans ($/cwt)		
Sept.	19,30	19,30

Genußmittel

	2. 6.	1. 6.
Kaffee		
New York (c/lb)		
Terminkontr. Juli	126,50	127,90
Sept.	125,75	129,65
Dez.	125,15	125,50
Kakao		
New York ($/t)		
Terminkontr. Juli	2035	1995
Sept.	2075	2037
Dez.	2110	2072
Umsatz	4636	7229
Zucker		
New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Juli	11,40	11,12
Sept.	11,90	11,43
Okt.	12,35	12,50
Jan.	13,00	13,23
März	12,70	13,48
Umsatz	27 250	30 273
ISA-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	2. 6.	1. 6.
	10,96	12,57
Kaffee		
London (£/t) Robusta-	2. 6.	1. 6.
Kontrakt Juli	1568–1570	1581–1587
Sept.	1557–1560	1548–1548
Nov.	1545–1547	1537–1539
Umsatz	4800	5911
Kakao		
London (£/t)		
Terminkontrakt Juli	1398–1400	1373–1374
Sept.	1416–1417	1400–1401
Dez.	1431–1433	1422–1424
Umsatz	3895	6903
Zucker		
London (£/t)		
Rohzucker Aug.	172,50–172,75	185,75–186,00
Okt.	179,60–179,80	193,25–193,30
Dez.	183,00–183,50	198,00–198,50
März	191,80–192,00	205,25–205,50
Mai	194,00–195,00	207,75–208,75
Aug.	–	–
Umsatz	11 215	11 668

	2. 6.	1. 6.
Pfeffer		
Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)		
schw. Sarawak-spez.	285,00	255,00
weißer Sarawak	355,00	355,00
weißer Muntok	355,00	355,00
Orangensaft		
New York (c/lb)	2. 6.	1. 6.
Juli	116,40	116,05
Sept.	114,10	114,65
Nov.	112,00	112,15
Jan.	105,30	105,60
März	103,50	103,90
Umsatz	250	500

Öle, Fette, Tierprodukte

	2. 6.	1. 6.
Erdnußöl		
New York (c/lb) Südstaaten fob Werk.	25,75	25,75
Maisöl		
New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk	22,00	22,50
Sojaöl		
Chicago (c/lb) Juli	18,93	18,65
Aug.	19,09	18,81
Sept.	19,20	18,88
Okt.	19,35	19,02
Dez.	19,60	19,32
Jan.	19,78	19,50
März	20,08	19,80
Baumwollsaatöl		
New York (c/lb) Mississippi-Tal	23,00	23,00
Schmalz		
Chicago (c/lb) loco lose	16,75	16,75
Choice white hog 4% fr. F.	15,00	15,50
Talg		
New York (c/lb) top white	15,75	15,75
fancy	15,25	15,25
bleichfähig	15,00	15,00
yellow max. 10% fr. F.	13,00	13,00
Schweine		
Chicago (c/lb) Juni	47,30	46,35
Juli	47,85	47,15
Aug.	44,80	44,55
Schweinebäuche		
Chicago (c/lb) Juli	61,35	59,60
Aug.	59,30	57,50
Febr.	59,85	59,55

	2. 6.	1. 6.
Häute		
Chicago (c/lb) Ochsen einh. schwere River Northern	51,50	51,50
Kühe einh. schwere River Northern	49,00	49,00
Sojabohnen		
Chicago (c/bush) Juli	616,50	606,75
Aug.	621,50	611,50
Sept.	625,00	615,50
Nov.	634,50	623,00
Jan.	646,00	634,50
März	658,00	648,00
Mai	667,50	657,50
Sojaschrot		
Chicago ($/sht) Juli	180,20	177,30
Aug.	181,30	178,50
Sept.	183,30	179,50
Okt.	184,30	180,50
Dez.	188,10	185,00
Jan.	190,50	187,00
März	194,50	191,50
Leinsaat		
Winnip. (can. $/t)	2. 6.	1. 6.
Mai	293,70	291,60
Juli	303,40	301,20
Okt.	309,40	307,00
Kokosöl		
New York (c/lb) Westküste fob Werk	31,50	30,50
Erdnußöl	3. 6.	2. 6.
Rotterdam ($/t) jegl. Herk. cif	582,50	580,00
Leinöl		
Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank	445,00	435,00
Palmöl		
Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	415,00	–
Sojaöl		
Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	117,00	117,00
Kopra		
Rotterdam ($/t) Phil./Indon. cif	–	–
Kokosöl		
Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	720,00	710,00
Leinsaat		
Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	249,50	248,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

	2. 6.	1. 6.
Baumwolle		
New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2:		
Juli	75,50	75,11
Okt.	76,90	76,50
Dez.	77,75	77,29
März	79,18	78,75
Mai	79,50	79,20
Juli	79,95	79,70
Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis loco RSS-1	58,00	56,25
Wolle		
Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz. Nr. 2:	2. 6.	1. 6.
Aug.	446–448	447–449
Okt.	440–447	445–448
Dez.	440–447	446–449
Umsatz	82	58
Wolle		
Roubaix (F/kg) Kammzüge:	1. 6.	31. 5.
Juli	43,90	43,90
Okt.	44,30	44,20
Dez.	44,90	44,60
März	45,50	45,20
Umsatz	0	0
Tendenz: ruhig		
Wolle Sydney		
(austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	2. 6.	1. 6.
Juli	583,0–583,5	585,5–586,5
Okt.	567,0–570,0	585,5–586,0
Dez.	578,0–578,5	577,5–578,5
Umsatz	46	75
Sisal London ($/t)		
cif eur. Haupthäfen	2. 6.	1. 6.
East African 3 long	670,00	670,00
undergraded:	640,00	640,00
Brazilian Type 2	–	–
Brazilian Type 3	–	–
Seide Yokoh. (Y/kg)		
AAA, ab Lager	2. 6.	1. 6.
Juni	13 907	13 909
Juli	13 887	13 852
Kautschuk		
London (p/kg)	2. 6.	1. 6.
Nr. 1 RSS loco	73,00–74,50	73,00–74,50
Juli	73,50–74,20	73,30–73,40
Aug.	72,70–72,80	72,50–73,70
Juli/Sept.	72,70–72,90	72,50–72,70
Tendenz: stetig		

	2. 6.	1. 6.
Kautschuk		
Malaysia (mal. c/kg)		
Nr. 1 RSS loco:	242,50–243,50	geschl.
Mai	242,00–243,00	geschl.
Juni	247,00–248,00	geschl.
Nr. 2 RSS Mai	242,00–243,50	geschl.
Nr. 3 RSS Mai	238,50–239,50	geschl.
Nr. 4 RSS Mai	232,00–233,00	geschl.
Tendenz: ruhig		
Jute London (£/lgt)	2. 6.	1. 6.
BWC	414,00	414,00
BWD	350,00	350,00
BTC	390,00	390,00
BTD	350,00	350,00

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1 lb = 0,4536 kg; 1 fl. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)	3. 6.	2. 6.
Blei: Basis London		
laufend. Monat	105,72–106,12	106,59–107,00
drittfolg. Monat	110,10–110,30	110,85–111,05
Zink: Basis London		
laufend. Monat	180,78–180,98	181,37–181,78
drittfolg. Monat	186,36–186,56	187,25–187,45
Produz.-Preis	198,63	198,52
Reinzinn 99,9%	3657–3693	–

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	3. 6.	2. 6.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)*	438,02–440,41	442,58–445,02
Blei in Kabeln	113,50–114,50	114,50–115,50
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	370–372	370–372
Vorziehdraht	387	387

*Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

Messingnotierungen

	3. 6.	2. 6.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	–	361–375
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	396–405	400–407
MS 63	405–408	408–412

Zinn-Preis Penang

	2. 6.	1. 6.
Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring./kg)	30,50	geschl.

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	2. 6.	2. 6.
Leg. 225	335–341	311–318
Leg. 226	337–344	314–320
Leg. 231	363–381	350–351
Leg. 233	383–392	356–366

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	3. 6.	2. 6.
Platin (DM je g)	39,05	39,058
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkpr.	34 300	34 700
Rücknahmepr.	33 500	33 900
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkpr.	34 160	34 390
Rücknahmepr.	33 140	33 340
verarbeitet	35 850	36 100
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	33 940	34 210
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkpr.	1013,40	1058,50
Rücknahmepr.	977,90	1021,50
Verarbeitet	1058,30	1105,50

Internationale Edelmetalle

	3. 6.	2. 6.
Gold (US-$/Feinunze)		
London 10.30	413,25	411,50
15.00	–	412,50
Zürich mittags	413,50–414,00	411,25–412,00
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	102 450	102 050
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	779,50	770,95
3 Monate	798,50	790,40
6 Monate	817,40	809,25
12 Monate	854,90	846,75
Platin (£-Feinunze)	2. 6.	1. 6.
London fr. Markt	267,40	266,50
Palladium (£-Feinunze)		
London f. Händlerpr.	80,45	80,85

New Yorker Preise	2. 6.	1. 6.
Gold H & H Ankauf	412,50	410,00
Silber H & H Ankauf	1219,50	1263,00
Platin fr. Händlerpr.	423,00–427,50	455,00–458,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	123,00–127,50	128,00–130,00
Produz.-Preis	140,00	140,00
Silber (c/Feinunze)		
Juni	1195,00	1200,00
Juli	1200,00	1260,00
Aug.	1214,50	1270,40
Sept.	1220,00	1280,80
Dez.	1251,00	1314,00
Jan.	1265,00	1325,00
März	1285,70	1347,70
Umsatz	39 000	32 000

New Yorker Metallbörse

	2. 6.	1. 6.
Kupfer (c/lb)		
Juni	74,90	74,95
Juli	75,40	75,45
Aug.	76,25	76,35
Sept.	76,85	76,75
Dez.	78,90	78,75
Jan.	79,65	79,65
März	81,60	80,90
Umsatz	30 000	26 000

Londoner Metallbörse

	3. 6.	2. 6.
Aluminium (£/t)		
Kasse	943,00–944,00	930,00–931,00
3 Monate	971,50–972,00	958,00–958,50
Blei (£/t) Kasse	265,50–266,50	263,00–263,50
3 Monate	276,50–277,00	273,50–274,00
Kupfer		
Highergrade (£/t) mittags Kasse	1087,5–1088,0	1071,0–1072,0
3 Monate	1107,0–1107,5	1098,0–1099,0
abends Kasse	–	1074,0–1075,0
3 Monate	–	1098,0–1099,0
(Kupfer-Standard) Kasse	1042,0–1044,0	1032,0–1034,0
3 Monate	1071,0–1072,0	1062,0–1064,0
Zink (£/t) Kasse	454,00–454,50	445,00–446,00
3 Monate	468,00–468,50	460,00–460,50
Zinn (£/t) Kasse	8460–8465	8365–8366
3 Monate	8515–8520	8435–8440
Quecksilber $/Fl.)	–	285–305
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	84–87

Die Kurserholung wurde stärker

Erste deutliche Reaktion auf die Bröckeltendenz der letzten Zeit

DW. – Weil viele seit Wochen im Markt liegende, zum 1. Juni erneuerte Kauflimits von Großanlegern auf dem inzwischen erreichten niedrigen Kursniveau zum Tragen kamen, fand der Abwärts- bzw. Seitwärtstrend bei den Aktien erst einmal ein Ende. Hinzu kam, daß, wie erwartet, die festere New Yorker Tendenz vom Donnerstag stimulierend wirkte und daß mit den deutschen Großanlegern auch Ausländer wieder einstiegen. So verstärkte sich an der Freitagbörse bei großen Umsätzen die Erholungstendenz, war jedoch auf den einzelnen Teilmärkten sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Am Farbenmarkt waren die Umsätze sehr groß, doch gingen die Tagesgewinne kaum über 1 DM hinaus. Kräftiger zogen Elektrowerte an, Siemens zeitweise um 3,50 DM und AEG um 2,50 DM. Auch Autowerte wurden deutlich heraufgesetzt, am stärksten Mercedes-Molding bis um 8 DM. Uneinheitlich verkehrten Stromversorgungsaktien. Im Bankenbereich fiel der Kursanstieg der Commerzbank um fast 4 DM auf, wobei man sich wieder an Gerüchte erinnerte, daß hier die Hongkong & Shanghai Banking Corp. auf der Suche nach einem europäischen starken Stützpunkt als Aufkäufer agiere.

Düsseldorf: Audi erhöhten um 5 DM auf 235 DM und Bilfinger um 3 DM auf 253 DM. Heinrich verbesserten sich um 5 DM und Leffers um 5 DM. Balcke Dürr gaben um 5 DM auf 150 DM nach Dyckerhoff um 3 DM auf 168 DM. Mauser verloren 3 DM auf 116 DM.

Frankfurt: Die Standardwerte stiegen bis zu 5 DM und vereinzelt bis zu 10 DM. Von Spezialaktien blieben Adt bei Plusankündigung 171 DM (plus 11 DM), Effektenbank 320 DM (plus 10 DM), Pfälz. Hypobank 545 DM (plus 15 DM), MAN-Roland 420 DM (plus 10 DM) und Kupferberg 620 DM (minus 30 DM).

Hamburg: Von den Verkehrswerten büßten Hapag 0,60 DM ein, Hamburger Hochbahn wurde mit 96 DM bezahlt. Bei den Versorgungswerten war die HEW mit 111 DM gut behauptet. NWK Vorzüge bei 152 DM um 2 DM fester. Gut erholt lagen Conti Gummi am Markt 90,50 DM (plus 2,20 DM).

München: Agrob St. erhöhten um 13 DM auf 328 DM und Dywidag gaben um 2 DM auf 254 DM nach. Ekatit Riedinger stockten um 6,80 DM auf 99,80 DM auf. Heilit + Wörner verloren 4 DM auf 274 DM und Süd Chemie 15 DM auf 350 DM. Leonische Draht verbesserten sich um 1,50 DM auf 320 DM und NAK Stoffe um 3,20 DM auf 63,80 DM.

Berlin: dub-Schultheiss konnten sich um 1 DM, Berthold um 2 DM und Berliner Kindl sowie Herlitz Vorzüge um je 2,50 DM verbessern. Engelhardt und Herlitz Stämme festigen um je 4 DM. Tempelhofer Feld wurden um 5 DM, DeTeWe und Kötitzer Leder um je 10 DM höher taxiert. Im geregelten Freiverkehr schwächten sich Bergmann um 10 DM ab.

Nachbörse: freundlich

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Freiverkehr

Ungeregelt. Freiverkehr

Unnotierte Werte

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Junge Aktien

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

New York

Toronto

London

Mailand

Amsterdam

Tokio

Zürich

Madrid

Paris

Hongkong

Sydney

	3. 6.	1. 6.
Bk. New S. Wales	2,75	2,70
Brok. Hill. South	–	–
Brok. Hill. Prop.	8,24	–
Coles	2,76	2,76
CRA	5,52	5,56
CSR (Thales)	3,79	3,80
Metals Expl.	0,69	0,70
MIM-Holdings	4,45	4,52
Myer Emporium	1,53	1,52
North Broken Hill	2,85	2,85
Oakbridge	1,43	1,45
Peko Wallsend	7,00	6,96
Poseidon	5,00	5,04
Thomas Nat. Tr.	1,73	1,74
Waltons	0,70	–
Western Mining	4,70	4,75
Woodside Petr.	1,12	1,14
Index	610,2	614,3

Singapur

	3. 6.	1. 6.
Cycle + Car.	5,85	5,70
Cold Storage	5,15	5,10
Dev. Bk. of Sing.	10	10,00
Fraser + Neave	9,2	9,00
Kl. Kepong	2,5	2,51
Mal. Banking	9,75	9,25
Nat. Iron	7,1	7,00
OCBC	11	11,00
Sime Darby	2,65	2,65
Singapur Land	7,8	7,75
Un. Overs. Bank	5	5,00

Wien

	3. 6.	1. 6.
Creditanstalt-Bkv. Vz.	214	214
Gösser-Brauerei	330	330
Länderbank Vz.	211	211
Österr. Brau AG	289	289
Perlmooser	375	375
Reininghaus	338	338
Schwechater Br.	175	175
Semperit	–	–
Steyr-Daimler-P.	169	169
Universale Hoch Tief	–	–
Veitscher Magnesit	253	253
Index	57,98	57,94

Kopenhagen

	3. 6.	1. 6.
Den Danske Bank	238	236
Jyske Bank	426	426
Kopenh. Handelsbk.	215	213,25
Novo Industri	2660	2673
Privatbanken	217	219
Ostasiat. Komp.	118,50	118,50
Dan. Sukkerfabr.	498,75	492,50
For. Bryggerier St.	864	864
Kgl. Porc. Fabr.	335	335

Brüssel

	3. 6.	1. 6.
Arbed	1064	1064
Brux. Lambert	1970	1970
Cockerill-Ougrée	123	123
Ebes	2305	2305
Gevaert	2090	2090
Kredietbank	5780	5780
Petrofina	4770	4770
Soc. Gén. d. Belg.	1655	1655
Sofina	4565	4565
Solvay	2735	2735
UCB	3840	3840
Index	120,56	121,06

Optionshandel

Frankfurt: 3. 6.: 805 Optionen, 4100 (29 750) Aktien, davon 165 Verkaufsoptionen = 8600 Aktien. **Kaufoptionen:** AEG 7-65/7, 10-70/8, 10-80/3,60, 1-65/18,40, 1-700/11,40, 1-80/5, 1-90/2, Siemens 7-328,05/5,50, 10-330/19,80, 10-340/12, 1-330/25, 1-360/6,85, Veba 10-160/8, 1-170/8, BASF 10-150/8, 1-140/15, 1-150/8,40, 1-160/4,70, Bayer 10-140/5, 1-130/18, 1-140/8, 1-150/5,90, Hoechst 10-150/5,50, BMW 7-340/1, 10-320/18, 1-340/16, 1-350/12, VW 7-160/9,40, 7-170/5, 10-160/16, 10-170/10,40, 10-180/6, 1-160/23,20, 1-170/15,90, 1-180/12, 1-200/7,80, 1-220/4, Conti 1-90/11,40, 1-100/5,40, 1-110/1,90, Lufthansa 1-130/5, Lufthansa Vorzüge 10-120/8,40, Commerzbank 7-180/2,50, 10-170/14,40, 10-180/11, 1-170/23,80, 1-180/15,50, 1-190/10,40, Deutsche Bank 1-330/15, Dresdner Bank 7-180/6, 10-180/10,90, 10-190/9, 1-180/15,20, 1-200/9, 1-220/2,05, Hoesch 1-50/4, 1-55/2, 10-50/8, 10-55/5,90, 10-60/3,80, 1-50/10,50, 1-55/8,50, 1-60/5, 1-65/3,40, Mannesmann 7-160/4,40, 10-150/9,40, 1-150/13, 1-160/9,50, 1-170/7, Preussag 7-270/1, 10-260/8,50, Thyssen 7-80/3,50, 10-90/2, 1-85/6,50, 1-100/3, BHF-Bank 1-300/19, Bewag 10-110/5, Deutsche Babcock 1-160/21, Karstadt 10-260/5, 1-260/8, Kloeckner 7-45/2, 1-50/3, Metallgesellschaft 1-240/15, Schering 1-340/45, General Motors 10-180/6, Litton 10-160/26, Philips 10-40/4, Royal Dutch 1-110/7,90, Norsk Hydro 10-140/10,50. **Verkaufsoptionen:** AEG 7-60/1,50, 7-75/7, 10-65/4, 10-70/5, 1-60/3, 1-65/6, 1-70/8, Siemens 7-330/8, 10-310/5,50, 10-320/8,50, 10-330/13,30, BASF 7-140/3,60, 7-150/8, 10-140/4,50, Bayer 7-140/6, 10-140/9, Hoechst 10-140/4, 1-140/6,80, BMW 10-310/7, 10-320/10, VW 7-170/7, 10-180/17,40, 1-170/14, 1-180/22, Conti 7-90/2,50, 10-90/3,90, 1-90/4, Lufthansa 10-120/8, Lufthansa Vorzüge 10-120/10,60, Deutsche Bank 1-320/15,60, Dresdner Bank 10-180/7, 1-180/12,60, Hoesch 7-55/5,15, 10-55/6,10, 1-55/8,40, Mannesmann 1-150/9, Thyssen 7-80/2,60, 10-75/2,50, 1-80/4, BBC 7-190/4, 1-180/5,60, Daimler 7-540/19,80, 10-530/19,40, GHH 10-170/8,55, Kali + Salz 7-180/3, Kloeckner 10-45/5, 1-45/6,50, RWE 7-180/5,40, VEW 1-130/8, Alcan 7-80/2,80, General Motors 1-170/13, Litton 1-160/3,40, Xerox 1-120/12,60, Philips 1-40/2,50, 1-40/3.

1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 3. 6.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9⅛– 9¼	5⅛–5¼	4⅝–4⅞
3 Monate	9¼– 9⅜	5¼–5½	4⅝–4⅞
6 Monate	9½– 9¾	5⅜–5⅝	4¾–5
12 Monate	9¾–10	5⅝–6¼	4¾–5

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 3. Juni folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1290,00	1570,70
10 US-Dollar (Indian)**)	1050,00	1246,05
5 US-Dollar (Liberty)	435,00	587,80
1 £ Sovereign alt	243,00	297,19
1 £ Sovereign Elizabeth II	241,00	294,93
20 belgische Franken	183,00	240,69
10 Rubel Tscherwonez	255,00	316,40
2 südafrikanische Rand	240,00	283,80
Krüger Rand, neu	1066,00	1249,78
Maple Leaf	1065,00	1248,65
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	250,00	316,40
20 schweiz. Franken „Vreneli"	211,00	266,68
20 franz. Franken „Napoléon"	206,00	261,08
100 österr. Kronen (Neuprägung)	987,00	1183,11
20 österr. Kronen (Neuprägung)	199,00	247,47
10 österr. Kronen (Neuprägung)	104,00	134,47
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	457,00	555,96
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	108,00	144,64

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 6,5 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

3. 6. 83	Frankfurt, Devisen Geld	Brief	Wechs. Frankfurt, Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York³)	2,5385	2,5465	2,5165	2,50	2,59
London¹)	3,968	3,982	3,926	3,94	4,08
Dublin¹)	3,153	3,167	3,091	3,10	3,36
Montreal³)	2,0633	2,0713	2,045	2,03	2,12
Amsterd.	88,960	89,180	88,86	88,25	90,25
Zürich	120,780	120,960	120,88	119,50	122,25
Brüssel	4,995	5,015	4,948	4,90	5,12
Paris	33,195	33,355	32,135	32,25	34,25
Kopenh.	27,880	28,060	27,68	27,25	29,25
Oslo	35,280	35,380	34,62	34,50	36,25
Stockh.**)	33,380	33,540	32,97	32,75	34,50
Mailand²) **)	1,681	1,691	1,64	1,68	1,75
Wien	14,179	14,219	14,189	14,10	14,38
Madrid**)	1,786	1,806	—	1,79	1,91
Lissabon**)	2,520	2,540	2,30	2,10	3,00
Tokio	1,0635	1,0665	—	1,02	1,08
Helsinki	46,010	46,210	45,10	45,50	47,25
Buen. Air.	–	—	—	—	32,50
Rio	–	—	—	0,25	1,10
Athen*) **)	2,983	3,037	—	2,25	3,35
Frankf.	–	—	—	—	—
Sydney*)	2,28	2,349	—	2,15	2,28
Johannesbg.*)	2,330	2,355	—	1,90	2,15

Alles in Hundert: ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte vom 3. 6. 1983

Die Dollar-Hausse der letzten Tage kam am 3. 6. zum Stillstand. Da sich nach der Feiertagsunterbrechung ein etwas freundlicheres Bild am amerikanischen Zinsmarkt mit leicht fallenden Renditen ergab, setzte sich die Dollar-Nachfrage heute nicht fort. Als Tagesspitze wurde 2,5490 sehr früh erreicht, später fiel der Kurs auf 2,5425 zur amtlichen Notiz zurück. Stark unter Gewinnmitnahmen litt das englische Pfund, daß 7,2 Pf auf 3,975 zurückgenommen wurde. Parallel zu dem Rückgang des englischen Pfundes und des US-Dollar gaben auch die meisten anderen Währungen gegenüber der D-Mark nach. Der Schweizer Franken und der japanische Yen konnten zwar die Vortagsnotierung in Hamburg nicht erreichen, notierten aber gegenüber Mittwoch höher. US-Dollar in: Amsterdam 2,8535; Brüssel 50,8550; Paris 7,6420; Mailand 1508,45; Wien 17,9080; Zürich 2,1033; Pfund/Dollar 1,5634.

Ostmarkkurs am 3. 6. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 21,00; Verkauf 24,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 21,00 Verkauf 25,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Alle Dollar/DM-Perioden wiesen am 3. Juni geschrumpfte Depots auf, nachdem die Euro-Dollar-Zinssätze einen Rückgang um 3/16 Prozentpunkte hatten.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,90/0,80	2,65/2,55	5,20/5,06
Pfund/Dollar	0,13/011	0,33/029	0,49/0,44
Pfund/DM	2,30/0,90	5,50/4,10	9,90/8,50
FF/DM	29/13	82/66	182/168

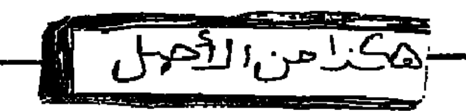
Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 3. 6.: Tagesgeld 5,00–5,05 Prozent; Monatsgeld 5,15–5,30 Prozent; Dreimonatsgeld 5,45–5,60 Prozent.

Privatdiskontsätze am 3. 6.: 10 bis 29 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 3. 6.: 4 Prozent; Lombardsatz: 5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Juni 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/7 (Typ A) 4,00 (4,00) – 6,00 (4,98) – 7,00 (5,61) – 7,50 (6,04) – 8,00 (6,38) – 9,00 (6,47). Ausgabe 1983/8 (Typ B) 4,00 (4,00) – 6,00 (5,00) – 7,00 (5,66) – 7,50 (6,12) – 8,00 (6,49) – 9,00 (6,90) – 9,00 (7,20). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,54, 2 Jahre 6,72. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,50, Kurs 99,90, Rendite 7,75.



Blamierte Experten

ef – Nachricht für Amateur-Kunstsammler, die ihr bißchen Geld in kostbarer Graphik anlegen und darauf bauen, sie hätten nun doch was an der Wand für die Freude am Echten und auch zum Verkauf in Notzeiten: Es kann dies übel ausgehen, auch wenn die Kostbarkeit über alle Begriffe echt scheint.

Da gibt es eine schöne Zeichnung von Ingres, dem französischen klassischen Meister im 19. Jahrhundert: Mädchen mit nichts an am Bade. In den sechziger Jahren gehörte das Blatt der Sammlung Villiers-David und hing auch als Leihgabe, betreut vom Graphischen Kabinett des Louvre, in einer Pariser Ingres-Reprospektive. 1970 erwarb es die amerikanische Sammlerin Catherine Curran für 18 000 Dollar. 1976 ließ die Eignerin ihre Sammlung für die Versicherung schätzen, und zwar von den weltberühmten und zuverlässigen Sotheby's. Diese Fachleute bewerteten den kleinen Ingres mit 30 000 Dollar. 1981 war eine neue Schätzung fällig, vorgenommen von den Kunsthändlern Somerville and Simpson. Mr. Stephen Somerville schnupperte, und irgendetwas gefiel ihm nicht. Der Ingres wurde geprüft, und siehe da, er war eine besonders hübsche fotografische Reproduktion.

Die arme Mrs. Curran ging vor Gericht, denn die Verkäufer des Blatts, das höchst seriöse Unternehmen Hazlitt Gallery, wollten weder Kaufpreis noch Zinsen herausrücken, insgesamt 41 400 Dollar. Gewiß, man war dort bekümmert, aber sechs Jahre nach dem Verkauf sei die Verantwortung doch wohl erloschen gewesen. Das Gericht war anderer Meinung, und die arme Mrs. C. hat ihr Geld bekommen.

Jedoch, wo bleiben wir, das schlichte Publikum, wenn es so wenig Sicherheit gibt in der Kunstwelt? Wem soll man denn noch glauben? Gestern wollte uns Mr. Somerville besuchen. Wir haben unseren Meisterwerken an der Wand einen schrägen Blick geschenkt und ihn nicht hereingelassen.

Hans Werner Henzes neue Oper „Die englische Katze" bei den Schwetzinger Festspielen uraufgeführt

Herzeleid und Meuchelmord der Minette

Seiner neuen Oper „Die englische Katze", von der Stuttgarter Staatsoper im Schwetzinger Schloßtheaterchen auf imponierende Weise uraufgeführt, hat Hans Werner Henze eine Ouvertüre vorausgeschickt wie kein Komponist je zuvor. Über annähernd 400 großformatige Seiten erzählt sie minuziös die Entstehungsgeschichte des Werkes (Hans Werner Henze: Die englische Katze. Ein Arbeitstagebuch 1978–1982. S. Fischer-Verlag, Frankfurt/Main, 393 S.; 34 DM), das atemberaubende, bis zum Zusammenbruch betriebsame Leben eines von Erfolg gekrönten Komponisten in dieser Zeit.

Henze war auf den Stoff zu seiner neuen Oper durch die bezaubernde Aufführung der Pariser TSE-Compagnie gestoßen, die Balzacs kleine Geschichte vom Herzeleid und Meuchelmord in feinsten Katzenkreisen zu einem reizvollen Schaustück dramatisiert hat: Einem Maskenspiel in Grandvilles Manier, in dem die Katzen nicht etwa die besseren Menschen, sondern umgekehrt ebenso gnadenlos, erbärmlich, aber auch sentimentalisch wie diese sind.

Edward Bond hat für Henze die Erzählung von Liebe und Tod des Landkätzchens Minette und Toms, ihres gestiefelten Katers, in feine englische Verse gebracht, die Geschichte ins London der Jahrhundertwende verlegt, aus der französischen Katze eine echtblütig britische" gemacht, die nun über den Dächern von Soho den Mond ansingt.

Minette, die Unschuld vom Lande, ist zu den Schornsteinen hinaus entwischt auf der Flucht vor der hochwohllöblichen Ehe mit Lord Puff, dem feisten alten Kater, der überdies einer „Vereinigung zum Schutze der Ratten" präsidiert, die selbst die Mäuschen in humanitärster Katzengesinnung das frohe Miauen lehrt.

Minette aber, wie könnte es anders sein, wenn man als Kätzchen jung ist, hübsch und noch unerfahren, verliebt sich natürlich Hals über Kopf in den ungestümen Dachstreicher Tom, was zu einer Folge schrecklich abenteuerlicher Verstrickungen führt. Am Ende singt Minette wie weiland Rigolettos Gilda ausgiebig aus dem Sack, in dem sie in den kalten Wassern der Themse ersäuft werden wird. Tom wird gemeuchelt. Die Katzenwelt ist auf grausame Art wieder in Ordnung.

Auf faszinierende Weise spricht Henzes Tagebuch von den vielfältigen Forderungen des Tages, denen er sich während der Niederschrift seiner Katzenoper immer erneut unterwarf, nicht ohne die Wichtigtuereien mitunter des politischen Kannegießers, vor allem aber mit dem Bienenfleiß eines musikalischen Schwerstarbeiters, der Anschauungsschärfe des geborenen Literaten, der Verführungsgabe eines komponierenden Don Juan. Charme, Besserwisserei, Todesfurcht, Herzlichkeit, künstlerische Einsicht durchdringen sich auf Henzes Tagebuchseiten zu einer Mischung von unverwechselbarem Lebensaroma.

Sie findet sich in den Partiturseiten der „Englischen Katze" wieder, einer Oper, die wie alle von Henze auf einzigartige Weise zu leiden und klagen versteht, selbst noch unter dem Deckmantel der Heiterkeit wie der Exzentrik.

Henze ist in Schwetzingen wieder sein eigener Regisseur. Toms und Minettes Tragödie verwandelt sich unter seiner meisterlichen Leitung und durch die Macht seiner Musik, ihre ernste Beredsamkeit, die ständig wachsende Verdichtung des kompositorischen Materials, zu einem Menschendrama im Katzenfell von nicht geringerer Intensität als etwa „Wozzeck". Seinen Höhepunkt erreicht dieses Drama in der sinfonischen Verwandlungsmusik zwischen dem 1. und 2. Bild des zweiten Aktes, deren Ausdrucksgewalt alles spielerische und zierliche der Vorlage mit großem Besen unter den Teppich kehrt. Der Ernst schlägt die Augen geheiterisch auf und läßt die Katzen versteinen.

Henzes Oper stützt sich auf ein Kammerorchester von reichster Farbigkeit, in dem Zither und Blockflöte bedeutende Rollen spielen. Die Zither ist das Begleitinstrument der Landpomeranze Minette, die Blockflöte unterstreicht Jammer und Ängste Louises, des Renommiermäuschens in der grausamen Katzenwelt.

Die anderen Rollen sind gleichsam instrumentatorisch scharf charakterisiert. Die dreizehn Sänger treten in den verschiedensten Verkleidungen auf. Sie formieren sich überdies immer wieder zum Kammerchor. Sänger und Instrumentalisten bilden ein eng verzahntes Ensemble, das unter der Leitung von Dennis Russell Davies aufs Eleganteste musiziert, mit einer rhythmischen Verve und Klangfinesse, die vorbildlich sind. Davies, seit langem in der Musik Henzes wohlerfahren, versteht sie in ihrer Sensibilität wie in ihrer Formüppigkeit voll zu erfassen. Er führt ihren Reichtum vor: Ihren Witz wie ihre Trauer, die Innenwelt ihrer Außenwelt wie auch umgekehrt.

Es überrascht ein wenig, daß Henze, der doch Rollen zu schreiben vermag, die sich seit eh und je aufs Dankbarste herausgingen, diesmal eine einzige Partie beinahe überschwenglich hervorhebt, so daß alle anderen Ausgaben daneben verblassen. Selbst Tom, der Bariton-Kater, den Wolfgang Schöne mit prachtvoller Rundung singt, bekommt vom Melodien-Whiskas vergleichsweise wenig ab.

Dafür wird Minetten das Arienschüsselchen immer wieder gefüllt, und es ist eine Lust, wie zierlich Inga Nielsen es in immer neuen vokalen Anläufen ausschleckt. Sie ist fraglos das Lieblingskätzchen des Komponisten. Eine dankbarere Partie für junge Soprane als diese kennt die Neue Musik nicht. Inga Nielsen nutzt aufs Bezauberndste die Gunst der Stunde.

Es gibt außer Arien natürlich jede Menge Szenen, Duette, Terzette, Ensembles, die sich im Geschwindmarsch in turbulente Finali stürzen. Angeführt werden sie meist von Martin Finkes hohem Lord Puff, der sich dem fetten Katzenleib Lord Puffs energisch klagend und voller Vorwurf entringt. Den bitterbösen Arnold, den Mordskater, gibt Roland Bracht mit finsterer Autorität.

Elisabeth Glauser läßt vor allem in den Ensembles ihren schön getönten Mezzo-Sopran hören. Regina Marheineke wieselt als zierlichstimmige Singmaus umher. Unter seinen vielen Rollen ist Helmut Holzapfels mörderischer Lucian im wahrsten Sinne des Wortes die hervorstechendste. Alfred Baumann steht ihm an Wandlungsfähigkeit nicht nach.

Bühnenbilder und Kostüme Jakob Niedermeiers sind eher stumpf und schwer ausgefallen. Henzes Regie verdeckt vorsätzlich die Musik nicht. Die spielt immerfort die Hauptrolle in ihrer Vielschichtigkeit, ihrem dramatischen Zugriff, ihrem Ausdrucksgewicht: eine Katzenmusik sozusagen mit Löwenhaupt.

KLAUS GEITEL



Ein Maskenspiel in Grandvilles Manier: Szene aus Hans Werner Henzes Oper „Die englische Katze" in der Schwetzinger Uraufführung FOTO: JOACHIM SCHMIDTMANN

Wachsende Kritik am Darmstädter Polen-Institut

Herrn Lipschers Rollen

Nachdem Polens deutschsprachige Propagandaillustrierte „Radar" aufgrund des „Kriegszustandes" mehrere Monate geschwiegen hat (die Redaktion mußte eine Säuberung absolvieren), wirbt sie jetzt wieder für die polnische Militärregierung. Chefredakteur Jerzy Klechta gibt in einem „Editorial" der Hoffnung Ausdruck, daß „Karl Dedecius und sein Deutsches Polen-Institut in Darmstadt sicherlich helfen werden, die Vorurteile abzubauen."

Dieses Institut besteht nun seit vier Jahren. Schon lange wird in der Öffentlichkeit gefragt, ob es sich bei ihm nicht um eine Propagandazentrale der polnischen Regierung handelt. Polnische Exilschriftsteller monieren, daß sie vom Institut völlig ignoriert werden.

Die exilpolnische „Kultura" beklagte die außerordentlich „stiefmütterliche" Behandlung des literarischen Exils durch den Institutsleiter Dedecius. Tadeusz Nowakowski bemängelte unter anderem, daß ausgerechnet der polnische Stalin-Preisträger Leon Kruczkowski von der „Polnischen Bibliothek" des Instituts berücksichtigt werde, während „in der langen Schlange vor dem Dedecius-Institut freilich auch bessere Autoren ungeduldig warten – vor allem echte Klassiker".

Vor und nach dem „Kriegszustand" polemisierten der „Kultura"-Herausgeber Jerzy Giedroyc sowie der Generalsekretär des polnischen PEN-Clubs, Prof. Dr. W. Bartoszewski, mit der Präsidentin des Instituts, der Gräfin Dönhoff. Die Gräfin war eine der ersten, die an die Weichsel eilten, um in einem Interview mit dem Altstalinisten Marian Podkowinski im Nachrichtenmagazin „Perspektywy" dem Edlen von Jaruzelski ihren Respekt zu erweisen.

Als jedoch polnische Schriftsteller die Internierungslager des Generals füllten, hüllte man sich sowohl in Hamburg als auch in Darmstadt in Schweigen. So geriet bald auch der Darmstädter Institutspressesprecher Winfried Lipscher ins Kreuzfeuer der Kritik, und es waren nicht nur seine merkwürdigen Reden vor deutsch-polnischen Gesellschaften, die bei polnischen Beobachtern Kopfschütteln erregten. Eine Exilzeitung erinnerte vielmehr auch daran, daß Lipscher nach seiner Umsiedlung in die Bundesrepublik ständiger Korrespondent von „Radar" war und sogar von dieser Regierungsillustrierten preisgekrönt wurde. Und: Seine Tätigkeit als Dolmetscher an der deutschen Botschaft war einst Thema einer parlamentarischen Anfrage der damaligen CDU-Opposition. Seine letzte Instituts-Publikation, „Kulturelle Zusammenarbeit", ist ein schlagender Beweis dafür, daß diese Zusammenarbeit sich vornehmlich auf einer Einbahnstraße bewegt und voll im Dienste der Exekutoren des Kriegsrechts zu stehen scheint. JOACHIM G. GÖRLICH

Mannheim: Jubiläumsausstellung im Kunstverein

New York contra Moskau

Der Mannheimer Kunstverein hat sich zum 150jährigen Bestehen eine Anzahl moderner Werke aus der Sammlung Ludwig zusammenstellen lassen. Der anspruchsvolle Titel „Zwischen New York und Moskau" stammt von Wolfgang Becker, der die Sammlung Ludwig betreut und der auch die Auswahl getroffen hat. Der Titel ist nicht nur anspruchsvoll, er ist vor allem nicht beweiskräftig.

Aus den USA gibt es Exponate von Andy Warhol (z. B. „Brillo und Campbell Boxes"), Roy Lichtenstein (ein ängstliches Mädchen in Öl „I know how you must feel, Brad"), Richard Hamilton („My Marilyn"), dann hyperrealistische Polyesterfiguren von Duane Hanson und John de Andrea, Arbeiten von Chuck Close, Robert Rauschenberg, Ronald B. Kitaj, Jasper Johns, und von Julian Schnabel ein mosaikartig wirkendes Ölbild mit Kreuzigungsmotiven („Painting without mercy" 1981); die hellen Stellen sind eingelassene Teller- und Nachttopfbruchstücke.

Aus England ist von David Hockney ein manieristisches Ölbild vorhanden, Blick aus einer Fenstertür auf abgezirkelte Rasenstücke und Wege. Der Franzose Jean-Olivier Hucleux steuert den von der documenta bekannten hyperrealistischen „Friedhof" bei. Der nach Spanien übersiedelte Chilene Claudio Bravo mit einem Gruppenbild „Madonna" treibt den Manierismus so weit, daß Sebastian, der sauber und ohne Blutspuren von Pfeilen durchbohrt ist, völlig ungerührt dabeisteht.

Die Deutschen sind eine kuriose Gruppe: Georg Baselitz mit dem hölzernen „Modell für eine Skulptur" von der Biennale, A. R. Penck mit Holzskulpturen und Strichmännchen, Jörg Immendorf mit „Café Deutschland I", Anselm Kiefer mit einem Baum in Öl und einem aufgehefteten Flügel aus Blei, Konrad Klapheck mit einer fantastischen Maschine in Öl namens „Heldenlied". In dieser Gruppe kommt deutlich Ludwigs Kunstpolitik zum Vorschein. Der in Leipzig lebende Wolfgang Mattheuer ist mit einer Skulptur und einem Ölgemälde „Das graue Leipzig" vertreten; ein düsterer Blick vom Völkerschlachtdenkmal mit Stadtsilhouette in der Ferne.

Und nun also „ . . . und Moskau". Nina Iwanowna Schilinskajas Holzskulptur „Die Poesie der Achmatowa" (1979) ist eine von ausladenden Attributen umschlossene Frauenfigur, die beste der russischen Arbeiten. Togrul F. Narimanbekows „Schaschlik-Stube" (1982) zeigt ein wildes Baumgewirr nach Art der Fauves über Personengruppen an Tischen. Von Andrej A. Milinikow ein ekstatisches Triptychon „Spanische Tragödie" (1975): ein siegreicher Torero im Sprung mit ausgebreiteten Armen, ein Gekreuzigter über einer vorübergehenden abgehärmten Frau mit Kind im Arm und ein dritter Mann mit ausgebreiteten Armen, der rückwärts zusammenbricht und „Tod des Dichters" heißt. Alexander N. Petrows „Das Haus an der Eisenbahn" (1981) zeigt eine alte Frau hinter einem Fenster, in dem sich ein Zug spiegelt.

Wieso ist die Linie New York bis Moskau nicht beweiskräftig? Weil wir über den Zustand des gesamten Umfeldes in Sowjetrußland nicht informiert sind. Die naturalistischen Riesenschinken sind zwar neuerdings von den Biennalen in Venedig verschwunden, es gibt intimere, „subjektivistischere" Malerei, aber was erlaubt und was nicht erlaubt ist, was gezeigt und was nicht gezeigt wird, das entzieht sich unserer Kenntnis. Breschnews Bulldozer ist uns in Erinnerung, und dann große Stille. Jedenfalls sind die gesellschaftlichen Bedingungen, unter denen die Künstler arbeiten, mit den unseren schon deshalb nicht vergleichbar, weil die Existenzmittel aller und auch der kreativen Berufe von staatlich gelenkten Verbänden bewilligt oder nicht bewilligt werden. So leicht, wie wir die westlichen Verhältnisse, Stile und Stillosigkeiten diagnostizieren, so leicht haben wir es mit der Sowjetkunst nicht.

Unter den 32 Exponaten findet man einige alte Bekannte neben Dingen, die einen nicht vom Stuhl reißen. Korrekturen der Erinnerung oder neue Einsichten stellen sich nicht ein. (Bis 10. Juli. Katalog 15 Mark) R. K.-B.

Nina Shilinskaja: „Die Poesie von Achmatowa". Holzplastik von 1979. Aus der Mannheimer Ausstellung. FOTO: KATALOG

Die Reihe „Edition Akzente" im Hanser Verlag

Schönes, diffuses Profil

Da begegnen sich zwei. Sie scheinen sich zu kennen. Denn sie schauen sich verständnisinnig an, der eine (Petrarca) auf überlegene Weise wissend, der andere (Oskar Pastior) liebenswürdig augenzwinkernd. Zwischen den beiden liegen aber 600 Jahre. Für den Layouter kein Problem: Die beiden Köpfe auf dem Umschlag eines neuen Gedichtbandes trennt nur eine hauchdünne Linie.

Auch kein Problem für Michael Krüger. Als Herausgeber der im Münchener C. Hanser Verlag erscheinenden Literaturzeitschrift „Akzente" hat er nun auch eine neue Reihe unter seine Obhut genommen, die „Edition Akzente". Die ersten fünf Bände sind soeben erschienen, darunter die „33 Gedichte" des italienischen Dichters Francesco Petrarca (1304–74), die sich der Rumänien-Deutsche Pastior ausgesucht hat, um das Abenteuer der Übersetzung zu unternehmen.

Die physiognomische Konfrontation auf dem Umschlag ist programmatisches Bekenntnis für die ganze Reihe. Der Dichter von heute blickt zurück. Der Dichterfürst von damals blickt nach vorn, und so trifft man sich auf halbem Wege. Die neue Reihe will Vermittlung. Das Klassische ist für sie alles andere als obsolet; es kommt darauf an, wie man ihm begegnet.

Dabei ist es keinesfalls so, daß die neue Reihe ihr Heil in den alten Schätzen sucht, daß sie ihre Autoren um jeden Preis in die Auseinandersetzung mit der Klassik schickt, mit der frühen oder mit der modernen unseres Jahrhunderts, wie im Falle von Marleen Stoessels Untersuchung von Sprache und Erfahrung bei Walter Benjamin. Vielmehr will man einen breiten Claim dafür abstecken, was Literatur heute leistet: vom Experiment über den naturwissenschaftlichen Essay bis hin zur herkömmlichen Erzählung.

Ganz so herkömmlich ist die Erzählung „Vor Spiegeln" von Bettina Blumenberg (geb. 1947) freilich nicht. Wir lesen zwar die Geschichte einer Trennung (die Barbaras von Paul) und einer anschließenden Reise nach Venedig. Aber es wird keine Handlung vorangetrieben, auch kein Psychogramm abgeliefert. „Alles Glück liegt im Denken", heißt es an einer Stelle. Und das Denken umgreift auch das Erdenken und das Ausdenken. Mehr noch als bei Botho Strauß, an den man sich erinnert glaubt, wird hier im genauen Sinne des Wortes „erfunden".

Die Reise nach Italien findet nur in der Phantasie statt. Zwischen Anfassen und Abwehr, zwischen Erstarrung und Zärtlichkeit wird, vor tatsächlichen oder imaginären Spiegeln, Selbstbetrachtung geprobt. In einer Art grenzgängerischer Sprache; denn Worte wirken wie ein „Hochplateau ohne Gitter". Also Raum genug, um miteinander umzugehen, aber doch ungesichert, da ein Absturz jederzeit möglich ist. Eine für einen Erstling erstaunlich wache, gefühlvolle und zugleich eine auf profane Weise romantische Prosa.

Kaum weniger intelligent sind die zwar in sich abgerundeten, aber nie sich selbst genügenden Prosa-Miniaturen des schwedischen Schriftstellers Lars Gustafsson, die unter dem Titel „Eine Liebe zur Sache" erstmals auf deutsch vorliegen. Es sind Miniaturen, die, immer wieder durchsetzt von Kindheitserinnerungen, von der Zeit von damals handeln, von den Veränderungen seither und von der Frage, was Zeit ist und wie wir darin aufgehoben sind.

Über Zeit sinnt schließlich auch der 1978 gestorbene französische Schriftsteller Roger Caillois nach, über eine Zeit freilich, die in dem Aggregatzustand des Minerals „entzeitlicht" scheint. Er beschreibt „Steine" (so der Titel seiner Betrachtungen), und zwar die unbeachteten und nutzlosen, aber er tut dies mit Genauigkeit und Ehrerbietung. Es sind Steine, an denen der Mensch seine Geschicklichkeit nicht hinterlassen hat, echte Trouvaillen also, die „nur ihr eigenes Gedächtnis verewigen".

Die „Edition Akzente" wird – das ist ihr zu wünschen – ihr Publikum finden, freilich kaum in Massen. Dafür sind ihre Titel zu esoterisch, und das Profil ist noch zu vage. Die Reihe leiht sich zwar den Namen einer bekannten Literaturzeitschrift, aber anders als z. B. expressionistische Buchreihen, die, wie die „Sturm-Bücher" oder die „Aktionsbücher der Aeternisten", echte und ausschließliche Ableger der jeweiligen Zeitschriften waren (hier: „Der Sturm" und „Die Aktion"), hat der Hanser Verlag internationale zeitgenössische Literatur eh in seinem Programm. So z. B. in der Broschur-Reihe, die allerdings ohne Reihentitel auskommt. Die Bücher ließen sich innerhalb der Reihen beliebig hin und her schieben. Die Anzeige des Lektorats auf dem Ideenmarkt müßte also lauten: Profil gesucht.

WOLFGANG MINATY

Oskar Pastior/Francesco Petrarca: 33 Gedichte. 87 S., 19,80 Mark.
Marleen Stoessel: Aura. Das vergessene Menschliche. 255 S., 29,80 Mark.
Bettina Blumenberg: Vor Spiegeln. 109 S., 22 Mark.
Lars Gustafsson: Eine Liebe zur Sache. Aus dem Schwed. v. Ruprecht Volz. 94 S., 19,80 Mark.
Roger Caillois: Steine. Aus dem Französ. v. Gerd Henninger. 112 S., 22 Mark.

Neue Platten: Bruckner-Sinfonien in Erstfassung

Unerhörte Weltpremiere

Vor einem halben Jahrhundert war eine der Sensationen im Musikleben das, was man in der Presse als „Kampf um den originalen Bruckner" apostrophierte: Die Symphonien des Österreichers erklangen erstmals so, wie ihr Schöpfer sie geschrieben hatte. Erst in den dreißiger Jahren nämlich wurden, im Rahmen der beginnenden Gesamtausgabe, Originalfassungen der Symphonien publiziert; vorher waren sämtliche Symphonien ausschließlich in bearbeiteten Versionen gedruckt worden, und zwar schon zu Bruckners Lebzeiten und teilweise sogar mit seiner Billigung.

Aber mit der allmählichen Durchsetzung dieser „Originalfassungen" war das Problem noch nicht gelöst. Denn zugleich stellte sich die Frage: Welche „Originalfassung"? Von einigen Symphonien Bruckners (Nr. 1–4, 8) existieren gleich mehrere Fassungen; und mitunter ist die Rekonstruktion der einzelnen Versionen so schwierig wie die von verschiedenen Schichten einer untergegangenen Stadt.

„Originalfassung" – das bedeutete bisher, daß sich im Repertoire eine dieser Fassungen behauptete, und zwar in der Regel diejenige letzter Hand. Das entsprach einerseits der Vorstellung, die letzte Fassung sei als der endgültige Wille des Komponisten anzusehen; andererseits hatte es den simplen Grund, daß nicht alle Versionen der Symphonien im Druck verfügbar waren. In den letzten Jahren erst sind nun einige der frühesten Fassungen publiziert worden.

Bei den jetzt als „Weltpremiere" angekündigten Einspielungen der Symphonien 3, 4 und 8 in ihrer jeweils ersten Fassung (Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt, Eliahu Inbal; Telefunken 6.35642) handelt es sich also nicht direkt um eine „Ausgrabung". Der Fachwelt zumindest war das Problem längst bekannt; und es gab auch vereinzelte Aufführungen solcher Frühfassungen.

Für die Änderungen, die Bruckner später, und zum Teil mehrfach, an Werken vornahm, die eigentlich fertig waren, gab es verschiedene Gründe. Revisionen und Korrekturen, aber auch drastische Eingriffe in die Substanz der Komposition (u. a. rigorose Kürzungen und Neukompositionen ganzer Sätze) sind festzustellen. Die späteren Fassungen sind, vereinfacht gesagt, detaillierter durchgearbeitet, aber auch konventioneller als die frühen, in denen eine unverstellte Originalität sich vehement Bahn bricht. Weil die Zeitgenossen diese wie aus rohen Blöcken gezimmerten Symphonien gewaltig vor den Kopf gestoßen haben, machte Bruckner ihnen Konzessionen, hinter denen er sicher nicht mit vollem Herzen stand.

Heute haben wir einen neuen, gerechteren Zugang zu diesen „wilden" Erstfassungen; wir schätzen das Ursprüngliche, gänzlich Eigenwillige dieser musikalischen Sprache, und wir hören die vielen Generalpausen wie Registerwechsel für eine riesige Orgel, auf der Bruckner seine Symphonien für sich phantasiert.

Inbals Interpretation ist kraftvoll ohne überstrapaziertes Espressivo, von federnder Rhythmik und durchgehört im Klang, überzeugend auch in der Wahl der Tempi, die Hektik ebenso meiden wie mystisches Überlangsam – daher dauern unter seiner exzellenten Führung diese Fassungen kaum länger als bei manch einem anderen Dirigenten die bisher bekannten Versionen, obwohl sie den Taktzahlen nach oft erheblich umfangreicher sind (im Falle der 3. Symphonie beträgt die Gesamtdifferenz über 400 Takte). Die Begegnung mit diesem „Ur-Bruckner" ist ein musikalisches Erlebnis von höchster Eindringlichkeit. Hinzu kommt, daß unsere Bruckner-Kenntnis durch neue Stücke bereichert wird: das Adagio der 3. und das Scherzo der 4. Symphonie sind ganz unbekannte Kompositionen, und über weite Strecken anders als gewohnt ist auch das ursprüngliche Finale der Vierten.

WOLFGANG DÖMLING

KULTURNOTIZEN

Hermann Kant wurde jetzt in seinem Amt als Präsident des Schriftsteller-Verbandes bestätigt.

Tage des Trickfilms finden in Annecy vom 7. bis 11. Juni zum 14. Mal statt.

„Traum-Bilder" der aus München stammenden Londoner Malerin Hanna Weil zeigt die Münchner Galerie Marianne Schreiber bis 30. 6.

Die Moskauer Buchmesse (6.–12. September) steht unter dem Motto: „Die Rolle des Buches bei der Entwicklung der Nationalkulturen."

Zu Maurice Utrillos 100. Geburtstag zeigt das Pariser Museum Jacquemart-André eine große Retrospektive (bis 14. August).

Donald Gramm, Opernsänger aus New York, ist im Alter von 54 Jahren gestorben.

JOURNAL

Diskussionen zum Thema Richard Wagner

DW. **München**

Eine Reihe von Diskussionen zu Werk und Wirken Richard Wagners veranstaltet die Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater im Münchner Prinzregententheater. Über „Regietheater bei und an Richard Wagner heute" sprechen am 27. Juni u. a. Marcel Prawy, Götz Friedrich, Hans Neuenfels und Hans Hollmann. „Oper ohne Wagner" ist Thema eines Streitgesprächs zwischen Peter Wapnewski und Heinz-Klaus Metzger (28. 6.). Über „Wagner-Gesang gestern und heute" diskutieren am 7. Juli u. a. Martha Mödl, Astrid Varnay, Hans Beirer, Hans Hotter und René Kollo.

Keine Vermietung von Piero della Francesca

dpa. **Rom**

Der italienische Minister für die Kulturgüter, Nicola Vernola, hat dem toskanischen Dorf Monterchi untersagt, sein Meisterwerk von Piero della Francesca, die „Madonna del parto", vorübergehend an das Metropolitan Museum in New York zu „vermieten". Der Gemeinderat von Monterchi hatte sich einstimmig für die Verleihung des Kunstwerks an die USA ausgesprochen, um mit dem damit eingenommenen Geld den Standort des Bildes zu restaurieren. Die ungewöhnliche Aktion zur Vermietung des zweimal 2,60 Meter großen Werks hatte in Italien großes Aufsehen und heftige Debatten ausgelöst.

Tel Aviv zeigt deutsche Expressionisten

J. B. **Tel Aviv**

464 Werke deutscher Expressionisten aus der Buchheim-Kollektion umfaßt die Großausstellung im Kunstmuseum Tel Aviv, die am 31. Mai eröffnet wurde. Sie löst die erste offizielle Ausstellung deutscher Künstler in Israel (s. WELT v. 25. 3. 83) ab. Damit wurde das Netz der deutsch-israelischen Kulturbeziehungen noch enger geknüpft. In Israel herrscht großes Interesse am deutschen Expressionismus allgemein und an der von den Nazis als „entartet" geächteten Kunst im besonderen. Die gegenwärtige Ausstellung befriedigt nicht nur diese Neugier, sondern weckt neben Wehmut auch Solidarität, was der Ausstellung eine zusätzliche Dimension verleiht (bis 30. Juli, Katalog: ca. 80 Mark).

Zum 17. Mal Jazzfestival von Montreux

AFP, **Paris**

Afrikanische und brasilianische Klänge bestimmen das Geschehen beim 17. Jazzfestival in Montreux, das vom 7. bis 24. Juli stattfindet und bei dem rund 100 Gruppen auftreten. Den Auftakt macht der Jazz-Rock-Gitarrist George Benson zusammen mit Jimmy Smith, Dizzie Gillespie, Richie Cole und Bernard „Pretty" Purdy. Aus Brasilien kommt neben „Klassikern" wie Joao Borco und Caetano Veloso der Sänger Djavan. „King" Sunny Ade, derzeit auf Welttournee, produziert sich zusammen mit dem Reggae-Sänger Dillinger und „Musical Youth", einer schwarzen Schülerband aus Birmingham. Beim Rock liegt der Schwerpunkt auf der „synthetischen" Welle mit Gruppen, die bei ihrem Sound vor allem auf Technik setzen. Dem Anfang Mai gestorbenen Muddy Waters wird eine Hommage mit großen Bluessängern gewidmet. Der klassische Jazz ist mit mehreren Universitäts-Big-Bands aus den USA vertreten. Außerdem kommen Art Blakey, Woody Herman, Freddie Hubbard, Charlie Haden und Lew Tabackin.

Geschichte der Juden des Rhein-Sieg-Kreises

DW. **Siegburg**

Die regionale Zeitgeschichte hat das Archiv des Rhein-Sieg-Kreises mit der Ausstellung „Juden an Rhein und Sieg" aufgearbeitet. Die Ergebnisse dieses Unternehmens präsentiert ein voluminöser – und erstaunlich preiswerter – Katalog (herausgegeben von Heinrich Linn, Verlag Franz Schmitt, Siegburg, 672 S., 90 Abb., 25 Mark in der Ausstellung, 36 Mark im Buchhandel), der die Geschichte der Juden von den ersten Ansiedlungen in diesem Kreis bis zur Gegenwart detailliert behandelt. Die Ausstellung ist noch bis zum 3. Juni in Siegburg zu sehen. Danach geht sie nach Rheinbach (9. 6.–19. 6.), Köln (27. 6.–8. 7.), Bornheim-Walberberg (17. 7.–21. 8.), Königswinter (26. 8.–5. 9.), Rupichteroth und Windeck-Rosbach (9. 9.–19. 9.).

Der III. Marburger Pantomimenzirkus

wm. **Marburg**

Der vom Marburger Kulturamt veranstaltete III. Marburger Pantomimenzirkus steht vom 10. bis 19. Juli im Zeichen der Modernen Pantomime, mit den Schwerpunkten Tanz, Clowns, Performance und Körpersprache. Ein Dutzend Gruppen aus der Bundesrepublik, Frankreich, Italien, Großbritannien und Indien werden die insgesamt 35 Veranstaltungen des Festivals gestalten. Erstmals werden verschiedene französische Pantomimengruppen, darunter „La Parapluie", ein Mitternachtsprogramm mit einem abendfüllenden Stück bieten. Mit Spannung erwartet wird vor allem die indische Gruppe „Sanjukta Panigrahi und Ensemble" mit einem von ihr nach historischen indischen Vorlagen entwickelten Odissi-Tanz.

Kritik und Chansons zum „Tag der Umwelt“

GEORG BAUER, Bonn

„Was die Erde befällt, befällt auch die Söhne der Erde. Wenn Menschen auf die Erde spucken, bespeien sie sich selbst. Denn das wissen wir, *die Erde gehört nicht* den Menschen, der Mensch gehört der Erde.“ Chief Seattle, Häuptling der Duwamish, sprach den deutschen Umweltschutzorganisationen schon vor 130 Jahren aus dem Herzen, als er diese mahnenden Worte an den 14. Präsidenten der Vereinigten Staaten, Franklin Pierce, schrieb. Vertreter des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), des Deutschen Naturschutzringes (DNR) und des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) erinnerten gestern in Bonn auf einer Pressekonferenz gemeinsam mit dem österreichischen Liedermacher Peter Horton an die Worte des umweltbewußten Roten, dessen Brief auf einer Schallplatte mit Umweltschutzsongs festgehalten ist.

Anlaß der Plattenpräsentation ist der morgige Sonntag, den die Umweltschützer zum „Tag der Umwelt“ erklärten. Wie Sprecher der Organisationen betonten, alles andere als ein Tag der ungetrübten Freude. „Der Tag der Umwelt 83“, erklärte Hubert Weinzierl vom BUND, „ist für uns kein Tag der Festreden, der Beschaulichkeit und Selbstbespiegelung, sondern ein Tag tiefer Trauer.“

Weinzierl rechnete vor, daß seit dem letzten Umwelttag vor einem Jahr eine Million Hektar Wald in der Bundesrepublik tödlich erkrankt sei, die Sterbelisten der Tier- und Pflanzenschutzarten um zwei Prozent hätten erweitert werden müssen, 100 000 Hektar Böden flurbereinigt oder ruiniert und fast 1500 Biotope zerstört worden seien. Wenn man nicht endlich entschieden gegen den sauren Regen und die Umweltverschmutzung vorgehe, würden beispielsweise Fischadler, Stiefmütterchen oder Klatschmohn das Jahr 2000 nicht erleben.

Der Bundesregierung, die der BUND nach den ersten 100 Tagen einer „ökologischen Überprüfung“ unterzog, warf Weinzierl vor, der „bisher größten ökologischen Katastrophe, dem Sterben der deutschen Wälder“, tatenlos zuzusehen. „Daß die Großfeuerungsanlagen-Verordnung keine wirksame Abhilfe schafft, pfeifen die Spatzen inzwischen von den Dächern“, urteilte der BUND-Vorsitzende.

Unter Beschuß geriet auch der neue Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle, der nach Meinung der Organisationen dem biologischen Landbau so wenig Chancen einräumte wie sein Vorgänger. Mit der totalen Chemisierung der Nahrungsmittelproduktion blieben Tiere, Pflanzen, Böden und Gesundheit auf der Strecke.

Nicht weniger geharnischte Kritik äußerten Vertreter des DNR und BBU. Das Umweltbewußtsein der Regierung ließe sich an den „umweltfreundlicheren“ Autos messen, die – ausgerüstet mit Katalysatoren zur Schadstoffbeseitigung und asbestfreien Bremsmaterialien – lediglich für den Export in die Vereinigten Staaten und nach Japan hergestellt würden. Helmut Bröcheisen, DNR-Geschäftsführer, errechnete, daß durch den Einbau von Abgasreinigern der Ausstoß von Stickoxyden, die für das Waldsterben mitverantwortlich seien, auf 90 Prozent der heutigen Werte reduziert werden könnte: „Der DNR fordert von Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann die Einführung bleifreien Benzins in der Bundesrepublik bis 1985.“

In das gleiche Horn stieß der BBU-Vertreter Josef M. Leinen, der sich ebenfalls für ein Benzin-Blei-Gesetz und die Verabschiedung eines Schwefelabgaben-Gesetzes aussprach. „Die Umweltverschmutzung verursacht in der Bundesrepublik jährlich Schäden in Höhe von 45 bis 75 Millionen Mark. Lediglich 20 Milliarden Mark werden zur Zeit jährlich für Umweltschutzmaßnahmen ausgegeben“, erklärte Leinen.

Der Liedermacher Horton, der zusammen mit Udo Jürgens, Peter Maffay und Milva dem Wald auf der Platte musikalischen Flankenschutz gibt, erinnerte an ein Wort Max Plancks: „Eine Idee setzt sich nicht durch Einsicht durch, sondern durch das Wegsterben der Gegner.“

Blutbad in Schule: Amokläufer erschießt fünf Menschen

JOACHIM NEANDER, Eppstein

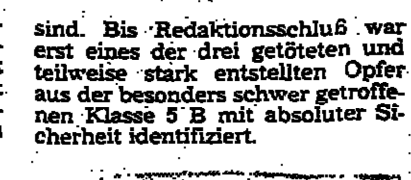
Ein entsetzliches Blutbad richtete ein bisher unbekannter junger Mann gestern vormittag in der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein-Vockenhausen im Taunus an. Drei *12jährige Jungen*, ein *Lehrer* und ein Polizeibeamter fielen ihm zum Opfer. Nachdem er über 40mal um sich geschossen hatte, richtete der Mann eine seiner beiden Waffen auf sich selbst und erschoß sich. Hubschrauber und Notarztwagen mußten 13 zum Teil lebensgefährlich verletzte Kinder, einen schwerverletzten Lehrer sowie zahlreiche weitere Kinder mit einem Schock in die Krankenhäuser der Umgebung bringen.

Um 10.45 Uhr hörten zwei Polizeibeamte, die auf dem Schulhof der Eppsteiner integrierten Gesamtschule (etwa 1000 Schüler) Verkehrsunterricht mit dem Fahrrad erteilten, aus dem Inneren der Schule mehrere Mal ein knallendes Geräusch. Im Gegensatz zu anderen Ohrenzeugen, die zunächst an ein verfehltes Chemieexperiment glaubten, erkannten die Polizisten sofort, daß es sich um Schüsse handelte. Der eine stürzte ins Schulgebäude, der andere brachte die ihm anvertrauten Kinder in Sicherheit. Dann ging er ebenfalls hinein. Beide waren unbewaffnet.

Im Klassenraum 213 bot sich dem Polizeibeamten ein fürchterliches Bild. Drei erschossene Kinder, daneben, ebenfalls tödlich getroffen, der andere Polizist und weiter hinten in seinem Blut der Täter, neben ihm am Boden zwei Pistolen vom Kaliber 9 und 7,65 mm. Im Klassenraum gegenüber lag ein Lehrer, ebenfalls bereits tot. Dazwischen schreiende, sich in ihrem Blut wälzende Kinder.

Das schreckliche Geschehen dauerte etwa eine Viertelstunde. Inzwischen waren Polizei und *sämtliche Rettungsdienste* alarmiert worden. Auch ein Sonderkommando der hessischen Bereitschaftspolizei rückte an, da man zunächst an eine Geiselnahme glaubte. Wenig später erschien auch der hessische Innenminister Herbert Gunther am Tatort.

Danach spielten sich in der und um die hoch auf einem Berg liegende Schule erschütternde Szenen ab. Nach und nach trafen die an ihren Arbeitsstellen oder zu Hause alarmierten Eltern der Kinder ein. Man führte sie innerhalb der Schule in einen besonderen Raum, um sie zunächst psychologisch vorzubereiten.



Da die verletzten und unter Schock stehenden Kinder bereits ins Krankenhaus gebracht worden waren, konnte zunächst niemand mit Sicherheit sagen, welche Kinder im einzelnen betroffen sind. Bis Redaktionsschluß war erst eines der drei getöteten und teilweise stark entstellten Opfer aus der besonders schwer getroffenen Klasse 5 B mit absoluter Sicherheit identifiziert.



Blankes Entsetzen lähmte gestern den kleinen Taunusort: die Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein-Vockenhausen. FOTO: DPA

Über den genauen Hergang der entsetzlichen Tat, über die Identität des Amokschützen und natürlich auch über seine Motive konnte die Polizei bisher noch keine Angaben machen. Sämtliche Augenzeugen standen noch lange nach der Tat unter Schock.

Beim Täter, einem höchstens 30 Jahre alten Mann, fand die Polizei außer den beiden Waffen sechs leergeschossene Magazine, aber auch noch größere Mengen von Munition. Die Beamten schließen daraus, daß er beim Betreten der Schule offenbar ein Blutbad einkalkulierte. Soweit bisher bekannt, steht er mit der Schule in keinem direkten Zusammenhang.

Eine noch größere Zahl von Opfern hat möglicherweise der Hausmeister der Schule verhindert. Er hatte an diesem Tage eigentlich frei, kam aber vom Einkaufen in einiger Entfernung an der Schule vorbei, hörte die Schüsse, lief hin und fand ein Mädchen, das sich schwerverletzt ins Freie gerettet hatte. Darauf lief er geistesgegenwärtig *außen am Schulgebäude* vorbei und warf die passenden Schlüssel durchs Fenster in die einzelnen Klassenzimmer. So konnten die Schüler die Türen von innen verschließen.

Feuer an Bord: Für 23 Menschen kam Hilfe zu spät

dpa/UPI, Cincinnati

Mindestens 23 Menschen sind bei einem Brand an Bord einer DC 9 der kanadischen Fluggesellschaft Air Canada ums Leben gekommen. Die Maschine befand sich in der Nacht zum Freitag mit 41 Passagieren und fünf Besatzungsmitgliedern auf dem Flug vom texanischen Dallas nach Toronto, als das Feuer offenbar in einer Toilette ausbrach. Die Maschine bekam umgehend die Genehmigung zur Landung auf dem nächstgelegenen Flughafen von Cincinnati (US-Bundesstaat Ohio). Trotzdem vergingen bis zur Notlandung noch 15 Minuten. Dem Piloten sei es noch gelungen, so ein Fluglotse, die Maschine sauber auf einem vorbereiteten Schaumteppich aufzusetzen, obwohl das Cockpit bereits völlig verqualmt war. Aber noch bevor die Maschine zum Stillstand gekommen war, schlugen helle Flammen aus dem Rumpf. Verzweifelt versuchten die Rettungsmannschaften die eingeschlossenen Passagiere vor dem Feuertod zu retten (Foto). 18 Menschen wurden mit zum Teil schweren Verletzungen in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Für 23 Pasasagiere kam jede Hilfe zu spät. Ein Augenzeuge berichtete, die Toten hätten alle im vorderen Teil der Maschine in der 1. Klasse gelegen.

Erdbeben in Beirut

rtr, Beirut

Die libanesische Hauptstadt Beirut ist gestern morgen von einem schwachen Erdbeben erschüttert worden. Ob Menschen verletzt wurden, ist nicht bekannt. Der Sachschaden soll erheblich sein.

33 Menschen vergiftet

dpa, Stuttgart

Mit schweren Vergiftungserscheinungen sind in Stuttgart 33 Gäste eines Gemeindefestes, darunter zwölf Kinder, in Krankenhäuser eingeliefert worden. Die Polizei vermutete, daß die Erkrankungen auf den Genuß des beim Mittagessen servierten Kartoffelsalats zurückzuführen seien.

Krankenpflege für eine Tote

dpa, Berlin

Eine 76jährige Berlinerin hat 20 Monate mit ihrer im Oktober 1981 im Alter von 80 Jahren gestorbenen Schwester in einer Dreizimmerwohnung zusammengelebt. Die stark religiös eingestellte Frau soll in der Vorstellung gelebt haben, ihre Schwester sei noch lebendig. Sie hatte die Tote – auch als sie bereits stark mumifiziert war – wie eine Kranke weitergepflegt.

Singender Abgeordneter

dpa, Kopenhagen

Eine im Parlament vorgetragene Kostprobe dänischen Humors brachte dem linkssozialistischen Abgeordneten Steen Folke eine Rüge ein. Singend hatte der Politiker einen Antrag zur Wirtschaftspolitik gestellt. Der Präsident verwarf den Antrag wegen eines Formfehlers. Begründung: Im Parlament werde nur gesprochen.

Haftungs-Urteil

rtr, München

Der Kunde einer Autowaschanlage hat nach zwei gestern bekanntgewordenen Urteilen Anspruch darauf, daß er sein Fahrzeug unbeschädigt zurückerhält. Das Amts- und das Landgericht Bremen erklärten unabhängig voneinander Hinweise des Betreibers einer Anlage für unwirksam, er hafte nur bei grobem Verschulden. (AZ: 13 c 182/82 und 3 s 528/82). Ein Haftungsausschluß sei eine unangemessene Benachteiligung des Kunden, die ihn praktisch rechtlos mache.

Charles als Reiseführer

SAD, London

Prinz Charles hat sich als Touristenführer verdingt und führt 680 Amerikaner, die pro Kopf mehr als 2000 Mark für eine königliche Tour durch Großbritannien bezahlt haben, unter anderem zu einem Ball, an dem er und Lady Di teilnehmen. Der Erlös aus der Gruppenreise fließt der von Charles unterstützten „Mary-Rose“-Stiftung zu. Das Wrack des historischen Schiffes war vor kurzem geborgen worden.

Fahrbahn vernagelt

AP, Freudenberg

Mindestens 80 Autofahrern platzten in der Nacht zum Freitag auf der Sauerlandlinie zwischen den Anschlußstellen Wilnsdorf und Haiger-Burbach sämtliche Reifen ihrer Fahrzeuge, nachdem ein Lkw eine Ladung Spezialnägel verloren hatte. Im Laufe des Tages meldeten sich ständig weitere Personenwagen- und Lastwagenfahrer, deren Reifen ebenfalls von den verlorengegangenen Schraubnägeln von sechs Zentimeter Länge durchbohrt worden waren. Nach dem Fahrer des Lastwagens, der die Nägel verloren hat, wird noch gefahndet.

„El Niño“ – Das Kind ist schuld an den klimatischen Katastrophen

Ein südamerikanischer Tiefseestrom brachte wahrscheinlich das Weltklima durcheinander

GITTA BAUER, New York

In Kalifornien rissen Springfluten kilometerweit den teuersten Strand der Erde weg. In Deutschland traten Rhein und Mosel über die Ufer. In Peru richten Schlammlawinen Millionenschäden an. Und alle Welt stöhnt über Regen, Regen, Regen. Nur Australien nicht: Dort kämpft man gegen eine ungewöhnliche Dürre. Alle diese Plagen könnten, so glauben Meteorologen, die gleiche Ursache haben: ein Tiefseestrom warmen Wassers, der normalerweise zu Weihnachten vor der Nordwestküste Südamerikas auftaucht und deshalb „El Niño“, das „(Christ-)Kind“ genannt wird.

Auf El Niño ist jedoch kein Verlaß mehr. Statt erst Weihnachten zu erscheinen, machte sich das Kind voriges Jahr schon im Mai bemerkbar. Der mächtige, in Höhe des Äquators mit einer Geschwindigkeit von 320 Kilometern am Tag von Westen nach Osten ziehende Strom war überdies wesentlich wärmer als üblich. Als er auf die Küsten von Peru und Ecuador traf, war El Niño bereits fünf Grad Celsius wärmer als die sonstige Meerestemperatur. Der Passatwind, der den Strom normalerweise in westlicher Richtung zurückdrängt, war diesmal zu schwach dafür.

El Niños ungewöhnliches Verhalten kann, so der Direktor vom US-Bundesforschungsinstitut für Ozeanographie und Atmosphäre, Rex Fleming, so weitreichende Folgen haben, daß es Dürren in Indien und China gibt. Wie ein Domino-Effekt setzt sich die anormale Erwärmung der Atmosphäre fort. „Wenn ein Teil der Atmosphäre sich bewegt, fühlt ein anderer Teil den Stoß“, sagt auch Eugene Rasmusson, der Chef-Klimatiker des amerikanischen Wetterdienstes.

Die frühe Erwärmung El Niños hat in den USA zu einem der wärmsten Winter seit langem und nun zu einem der feuchtesten Frühjahre seit Menschengedenken geführt. New York verzeichnete Niederschläge von 170 Prozent über dem jahreszeitlichen Durchschnitt. In Pennsylvania sind es gar noch zehn Prozent mehr. In den Südstaaten kamen in dieser Zeit bei Überflutungen 33 Menschen ums Leben. Das gleiche gilt für Lateinamerika: In der Wüste von Guyaquil im nördlichen Ecuador, fielen in den vergangenen Monaten 250 Zentimeter Regen.

Ähnliche Untaten El Niños wurden bereits in der Vergangenheit beobachtet. Vor zehn Jahren etwa wurden Perus Anchovis-Fanggründe fast völlig vernichtet. Innerhalb von zwei Jahren ging die Fangmenge von 10,3 auf 1,8 Millionen Tonnen zurück. Peru hatte 38 Prozent des Fischmehlaufkommens der Welt geliefert. Die Wärme des Stroms hatte den Fischen die Nahrungsmitteldecke genommen. Gleichzeitig wurden schwerste Dürren in der Sowjetunion und geringe Monsun-Tätigkeit in Indien gemeldet.

Immer wenn es wie auch in diesem Jahr in Australien zu ungewöhnlichen Trockenperioden gekommen ist, hat sich der Strom anormal verhalten. Das ist seit 1864 neun Mal beobachtet worden. Und auch in Indien fielen die fünf schwersten Dürre-Katastrophen seit 1875 mit dem arhythmischen Auftauchen des Stroms vor Peru zusammen.

Wann und warum er auftaucht, ist unklar. „Die Anwohner sagen“, berichtet Reid Bryson, Meteorologe der Universität Wisconsin, „daß er sich zeigt, wenn der Druck der Passatwinde nachläßt.“ Warum diese wiederum nachlassen – auch dazu gibt es nur Vermutungen. Möglicherweise hängt es mit der vermehrten Vulkantätigkeit zusammen. 1982 gab es 22 Ausbrüche, darunter den verheerenden des El Chichon in Mexiko. Diese ungeheuren Staub- und Schwefelwolken könnten sich, so die Wissenschaftler, längs des Äquators in der Atmosphäre abgelagert haben und so den stetig blasenden Ostwind beeinflussen. Viele Fachleute glauben denn auch, daß El Niño mehr oder weniger eine „kosmische Katastrophe“ ist.

Ein internationales Forschungsunternehmen, das sich jetzt daranmacht, dieses Phänomen zehn Jahre lang zu untersuchen, wird vielleicht die Antwort geben. (SAD)

Ein neuer Strom zieht an den Ganges

Attenboroughs Gandhi lockt Touristenscharen nach Indien

C. GUTACKER, Neu-Delhi

Zuerst zog das Monumentalepos Richard Attenboroughs über Gandhi die *Massen* in die *Kinos*, dann gewann es massenweise Oscars. Doch während der Film immer noch Millionen einspielt, läuft schon wieder ein neues Geschäft an. Clevere Reisemanager hoffen, Hunderttausende, die durch die Verfilmung seines Lebens nachdenklich oder neugierig wurden, auf die Spuren Gandhis durch Indien zu locken.

Ranjit Deora, New Yorker Reiseagent, verbrachte fünf Tage an der indischen Westküste am Sabarmati River im Ashram Gandhis. Er lauschte dem Surren der Spinnräder und hörte die Lesungen von Bhagavad-Gita. „Ich wollte ganz so am Sabarmati sitzen, wie es Gandhi tat“, erklärte der Tourismus-Experte. Offensichtlich reichte ihm schon die relativ kurze Zeit für die Erleuchtung. Nach der Rückkehr ins weniger besinnliche New York baute seine „Asian Escapades Inc.“ ihr Indien-Angebot erst einmal richtig aus.

Aber auch die Inder selbst haben die Gunst der Stunde erkannt. Sie hoffen, daß der Film auch für sie zur Goldmine wird und dem Devisenbringer Tourismus, der auf dem Subkontinent relativ unterentwickelt erst an sechster Stelle steht, auf die Beine hilft. Während allenthalben „Gandhi-Experten“ als Reiseführer gesucht werden, sind die zuständigen Stellen etwas krampfhaft bemüht, den tieferen Sinn der Sache zu erhalten: „Wir wollen Leute haben, die echt sind, die sich wie Gandhi kleiden und versuchen, wie er zu leben“, versichert ein Sprecher des Tourismus-Ministeriums. Fluggesellschaften und Hotelkonzerne, die schon großangelegte Werbekampagnen planen, mögen dies auch wollen ...



Lockte die Massen erst ins Kino und jetzt nach Indien: Gandhi-Darsteller Ben Kingsley. FOTO: HIPP

Dabei hat die Sache allerdings, wie das amerikanische Nachrichtenmagazin „Newsweek“ bemerkte, einen Haken: Im Indien von heute ist nicht viel von Gandhi geblieben, was man den Touristenscharen vorzeigen kann. Der Geburtsort Porbandar ist nur ein trauriges Kaff. Rajkot, wo er Teenager wurde, zeigt auch nicht viel mehr. Auch der Ashram am Sabarmati ist weit davon entfernt, eine Touristenattraktion zu sein; und schließlich dürfte Gandhis berühmter Marsch kaum Nachahmung finden bei den Pulks von kamerabehängten, Shorts tragenden Urlaubern.

Da sind schon eher die letzten Episoden in Gandhis Leben dazu angetan, für ein unvergeßliches Ferienerlebnis zu sorgen. Ein leichtes Schaudern etwa dürften die Leichenverbrennungen in Benares am Ufer des Ganges hervorrufen – dort, wo auch die Asche des berühmten Mannes in den Strom gestreut wurde. Und zum Besuchsprogramm soll auch eine Gedenkminute an jener Stelle in einem Park von Neu-Delhi gehören, an der Gandhi ermordet wurde.

Nicht verwehren *wollen die* Tourismus-Gewaltigen der indischen Regierung den Besuchern allerdings auch einen Blick etwa in den Bundesstaat Punjab, wo immer wieder blutige Auseinandersetzungen zwischen Sikhs und Hindus toben – einen Blick in jenen Teil des Landes, der noch am ehesten das Indien Gandhis genannt werden kann. „Man kann Tourismus *nicht isoliert betreiben*“, *sagt* ein Sprecher in Neu-Delhi, „man muß ein Land von all seinen Seiten zeigen, mit all seinen sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen.“

Trotzdem ist den Indern verständlicherweise daran gelegen, zu zeigen, daß das Land mehr zu bieten hat als einen Helden, von dem nicht viel blieb. Zu den Touren gehören für die, die genug haben von Lehren und Leinen, Ausflüge in das Tal von Kaschmir und nach Kathmandu oder den berühmten Tempeln von Khajuraho – kurz, in ein Land der exotischen Gerüche und Gewürze, das Land des Silbers und der Seide.

König Bruno ist frei zur Vermarktung

KURT POLLAK, Wien

Praktisch über Nacht ist Österreichs „abgedankter“ Bundeskanzler Bruno Kreisky seinen Landsleuten um mindestens eine Million Mark wertvoller geworden. Von Wien aus schwappt derzeit eine Welle von „Sonnenkönig“-Nostalgie über das ganze Land. Die Souvenirjäger hocken in den Startlöchern, der Ex-Bundeskanzler ist zur Vermarktung freigegeben. Wenn auch nicht gerade um eine Haarlocke vom Haupte Brunos I. gefeilscht wird, so herrscht dennoch großes Interesse an persönlichen Gegenständen aus seinem Besitz. So werden beispielsweise 5000 Mark für eine Menükarte aus einem tschechoslowakischen Speisewaggon geboten, auf die der Ex-Kanzler während seiner Wahlkampfreise eine ausgesprochen unpolitische Erklärung geschrieben hatte: „Der Znainer Zwiebelrostbraten war ausgezeichnet. Herzlichst Bruno Kreisky.“ Das schrieb er der um ein Autogramm bettelnden Kellnerin des Speisewagens.

Auf dem Wiener Flohmarkt tauchten in den letzten Tagen einige Kleidungsstücke auf, die angeblich aus dem Besitz Kreiskys stammen sollen. Darunter ein Paar schwarze Schuhe, die für 1000 Mark angeboten, allerdings nicht bezahlt wurden. Der Schwindel flog auf, weil Kreisky auf viel kleinerem Fuß lebt, als der „Andenkenhändler“ glauben machen wollte ...

In den nächsten Tagen sollen in österreichischen Zeitungen Suchanzeigen nach Kreisky-Souvenirs erscheinen. Gesucht werden vor allem persönliche Erinnerungsstükke aus dem Besitz des Ex-Kanzlers, die dieser von prominenten Zeitgenossen während seiner 13jährigen Kanzlerschaft erhalten hat. Kreiskys langjährige Privatsekretärin Margit Schmidt plauderte ein wenig aus der Schule und verriet, daß ihr Chef von PLO-Chef Arafat eine Schallplattensammlung mit palästinensischen Volksliedern als Mitbringsel bekommen hat. Souvenirjäger werden mit Sehnsucht auch an eine geschnitzte Trommel aus Burundi und andere Gastgeschenke nordafrikanischer und arabischer Staatsbesucher in Kreiskys Sammlung denken. Auch eine Pfeifensammlung dürfte in den Mittelpunkt des Interesses gelangen. Kreisky hatte diese Pfeifen zuletzt während seiner Emigrationsjahre in Schweden während des Zweiten Weltkriegs geraucht. In den letzten 20 Jahren war er leidenschaftlicher Nichtraucher.

Das alles wird aber unerreichbar bleiben, sagte seine Sekretärin doch: „Mit Sicherheit wird sich Dr. Kreisky von diesen Dingern nicht trennen.“

Gegen die Vermarktung seiner Leibspeise „Tafelspitz mit Schnittlauchsoße, Apfelkren und Erdäpfelschmarrn“ durch österreichische Restaurants wird er sich allerdings ebensowenig wehren können wie seinerzeit Kaiser Franz Joseph I. gegen den „Kaiserschmarrn“. Den Ex-Kanzler kann man damit inzwischen aber jagen. Margit Schmidt: „Während des Wahlkampfes hat Kreisky – wo immer er hinkam – Tafelspitz vorgesetzt bekommen. Er kann sein Leibgericht nicht mehr riechen.“

WETTER: Sonnig und warm

Wetterlage: An der Westflanke einer Hochdruckzone über Mitteleuropa wird mit einer südlichen Strömung in zunehmendem Maße Warmluft nach Deutschland geführt.

Deutscher Wetterdienst 3. Juni 1983, nachm.

Stationen: 12 bedeckt, West Stärke 5, 15°C. ● bedeckt, still. ≡ Nebel, ● Sprühregen, ● Regen, ✱ Schneefall, ▼ Schauer. Gebiete: Regen, Schnee, Nebel, Frostgrenze. H-Hoch-, T-Tiefdruckgebiete. Luftströmung: ⇒ warm, → kalt. Fronten: Warmfront, Kaltfront, Okklusion. Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes (1000mb-750mm).

Vorhersage für Samstag:

Ganz Deutschland: Im Westen und Norden Deutschlands Durchzug hoher Wolkenfelder, aber meist niederschlagsfrei. Sonst heiter bis wolkig und trocken. Tageshöchsttemperaturen zwischen 23 Grad im Norden und 28 Grad im Süden.

Weitere Aussichten:

Bewölkungsverdichtung und gewittrige Regenfälle. Schwül-warm.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	20°	Kairo	29°
Bonn	18°	Kopenh.	15°
Dresden	21°	Las Palmas	21°
Essen	18°	London	16°
Frankfurt	20°	Madrid	25°
Hamburg	16°	Mailand	24°
List/Sylt	12°	Mallorca	28°
München	23°	Moskau	20°
Stuttgart	21°	Nizza	22°
Algier	24°	Oslo	12°
Amsterdam	17°	Paris	22°
Athen	28°	Prag	22°
Barcelona	20°	Rom	27°
Brüssel	17°	Stockholm	14°
Budapest	27°	Tel Aviv	28°
Bukarest	27°	Tunis	37°
Helsinki	18°	Wien	22°
Istanbul	26°	Zürich	22°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 5.09 Uhr, Untergang: 21.32 Uhr, **Mondaufgang:** 2.58 Uhr, Untergang: 14.28 Uhr. **Sonnenaufgang am Montag:** 5.08 Uhr, Untergang: 21.33 Uhr, **Mondaufgang:** 3.15 Uhr, Untergang: 15.40 Uhr.

* in MEZ, zentraler Ort Kassel.

Innenminister bei Trauerfeier ausgepfiffen

SAD, Paris

Mehrere hundert Polizeibeamte haben gestern in Paris den französischen Innenminister Gaston Deferre ausgepfiffen und beschimpft. Kurze Zeit später versammelten sich die Polizisten zu einem Protestmarsch durch die Innenstadt, legten den Verkehr lahm und verlangten in Sprechchören den Rücktritt von Justizminister Badinter.

Innenminister Defferre und sein für die Polizei zuständiger Staatssekretär Franceschi waren in den Innenhof der Pariser Polizei-Präfektur gekommen, um an der Trauerfeier für zwei ermordete Polizisten teilzunehmen.

Nach der Feier bewegte sich der Zug in Richtung Justizministerium. Dem französischen Justizminister Badinter werfen die Polizisten vor, die Strafgesetzgebung „verwässert“ zu haben.

Gegen Mittag blockierten mehr als eintausend Polizisten die Pariser Innenstadt. Der Autoverkehr kam zum Erliegen. Die Behörden machten keinerlei Anstalten, die *demonstrierenden* Polizisten durch amtlich herbeibefohlene Kollegen zu zerstreuen.

Ein kleines grünes Dokument ist durch nichts zu ersetzen

F. DIEDERICHS, Berlin

Gilt ein prominenter Schlagersänger als Sicherheitsriksiko? Zu dieser Frage durften sich in dieser Woche die Abgeordneten des Berliner Landesparlamentes Gedanken machen, nachdem zuvor schon ein *einzelner Beamter der Spree-Metropole* eifrigst Paragraphen geritten hatte. Für Aufsehen auf hoher politischer Ebene sorgte deshalb Berlins Schlagersänger Gunter Gabriel („Hey Boß, ich will mehr Geld“). Denn ein geplantes Konzert vor Gefangenen der Berliner Untersuchungshaftanstalt Moabit scheiterte kürzlich an einem kleinen grünen Dokument: Gunter Gabriel hatte zwar seine Gitarre im Gepäck, nicht aber den Personalausweis. Eine nicht zu überwindende Schranke vor dem gagenfreien Auftritt im Knast, zu dem ihn die Anstaltsleitung sogar eingeladen hatte.

Der Unmut der Häftlinge, die mit Spannung den Auftritt des Sangeskünstlers erwarteten, entzündete sich vor allem am Verhalten des Sicherheitsbeauftragten des Gefängnisses. Dieser ließ zwar *die mit* ihren Personaldokumenten ausgerüstete Begleitgruppe des Sängers durch die Tore, nicht aber den prominenten Interpreten. Der Pförtner zeigte sich auch dann noch unerbittlich, als der Gefängnisdirektor intervenierte und sich für den Künstler einsetzte: „Herr Gabriel ist schon zweimal in unserer Haftanstalt aufgetreten, ich kenne *ihn persönlich*.“

Der Mann an der Pforte mochte jedoch nicht Vorschrift Vorschrift sein lassen, und so fiel der Abend der leichten Muse ins Wasser. Die „schweren Jungs“ reagierten daraufhin verstimmt. „Die haben ziemlich Radau gemacht“, berichteten Mitglieder der Band ihrem ausgesperrten Chef.

Die Berliner SPD-Parlamentarierin Gisela Fechner bekam Wind von der Sache *und begehrte daraufhin* von Justizsenator Hermann Oxfort (FDP) Auskunft, wie dieser die Entscheidung des Sicherheitsbeauftragten einschätze. Der Senator mochte den paragraphentreuen Beamten seiner Behörde nicht im Stich lassen und bekräftigte, dieser habe zweifellos korrekt gehandelt. Damit Berlins Häftlinge jedoch bei zukünftigen Musikabenden nicht auf ihre kulturelle Ration verzichten *müssen*, bat der *Politiker* die Anstaltsleitung, die Dienstanweisungen für die Pförtner noch einmal zu überarbeiten.

Japans Lehrer leben gefährlich

dpa, Tokio

Japans Schüler wehren sich immer gewalttätiger gegen den Druck und die Examenshölle in ihren Schulen, die allgemein im Ruf stehen, triste Paukanstalten zu sein. Nach einer Untersuchung des japanischen Erziehungsministeriums gab es im vergangenen Jahr derartige Gewaltausbrüche an 1388 oder 13,5 Prozent aller Mittelschulen, an denen die 13- bis 15jährigen Schüler für die Prüfungen zu einer möglichst prestigeträchtigen Oberschule gedrillt werden. Neben erheblichen Sachschäden wurden zahlreiche Angriffe auf Lehrer bekannt. 1715 Lehrer wurden zusammengeschlagen. 2800 meist lernschwächere Schüler waren daran beteiligt. Bekannt wurde aber auch, daß manchmal die Lehrkräfte mit beispiellosen Strafaktionen neue Gewalttätigkeiten provozieren. So heuerte der Direktor einer Mittelschule in Kawasaki bei Tokio einen regelrechten Schläger an, der aufsässige Schüler mit einem langen Bambusrohr verprügelt. In Japan müssen sich die Schüler durch zahlreiche Prüfungen quälen, ehe sie bei einer der Spitzenuniversitäten beginnen können, die allein über eine Karriere entscheiden.

ZU GUTER LETZT

Im New Yorker Stadtteil Brooklyn versah ein Buchhändler im Schaufenster ausgestellte Exemplare der Autobiographie Joseph Bonannos, eines berüchtigten Mafia-Bosses aus Brooklyn, mit dem erklärenden Hinweis „Heimatschriftsteller“.





Obwohl sich der neue Alfa Romeo vom Alfasud deutlich abhebt, ist an der Front- und Heckpartie die firmentypische Linienführung unverkennbar. FOTOS: DIE WELT

Alfa setzt auf neues Auto mit Traditionsnamen

PETER HANNEMANN, Venedig

Der rostgebeutelte italienische Staatskonzern Alfa Romeo hat das Übel bei der Wurzel gepackt. Der Alfasud, im mit süditalienischem Phlegma belasteten Alfa-Zweigwerk bei Neapel zusammengeschraubter Fronttriebler, bekam einen komplett neuen Nachfolger, der noch nicht einmal mehr den Namen mit dem Vorgänger gemein hat. Den haben die Marketing-Strategen wohlwissend seines imageverderblichen Klanges gleich mitverschwinden lassen, und ihn gegen den für Sportfreunde so beziehungsreichen Namen „Alfa 33" ausgetauscht. „Tipo 33" hieß nämlich ein im Automobilrennsport erfolgreiches Alfa-Modell, das in den 70er Jahren zu Ruhm und Ehren kam.

In jenen Jahren war die Welt von Alfa Romeo noch in Ordnung. Die in Deutschland so geschätzte Marke verkaufte 1975 noch 35 000 Autos und hielt einen Marktanteil von 1,7 Prozent. Eine verfehlte Modellpolitik in den Jahren danach und die Rostplage des Alfasud brachten den Konzern in eine bedrohliche Schieflage und den Verkauf in Deutschland runter bis zuletzt auf 12 000 Einheiten 1982.

Nun steht bei Alfa die Generalerneuerung ins Haus. Der Alfa 33 macht den Anfang, andere Modelle werden folgen. Bei der Formgestaltung (Cw: 0,36) hat die Giulietta, das derzeit erfolgreichste Alfa-Modell, sicherlich Pate gestanden, aber auch ganz praktische Überlegungen haben das Karosseriestyling beeinflußt. So erhielt das Stummelheck eine große Heckklappe, die den Kofferraum zwar durch den großen Öffnungswinkel gut zugänglich macht, das Beladen allerdings durch die hohe Ladekante auch unnötig erschwert. Konsequenter ging Alfa da schon mit der Variabilität des Fondraums zu Werke, wo eine geteilte Rücksitzlehne das Ladevolumina flexibel hält.

Im Gegensatz zum Alfasud, den es auch zweitürig gab, soll der Alfa 33 ausschließlich viertürig angeboten werden, was sich nicht nur aus italienischer Sicht, wo Viertürer ohnehin gefragter sind, als Vorteil erweist. Denn wie sein Vorgänger kann auch der Alfa 33 im Fond für seine Größe mit ausreichenden Platzverhältnissen aufwarten, so daß es sich auch durch die hinteren Verschläge anbietet, des öfteren mal im Fond Platz zu nehmen. Der Fahrer hingegen, dem man nach Alfa-Aussage wieder mehr Fahrfreude zukommen lassen möchte, findet einen im Vergleich zu anderen Marken individuellen Arbeitsplatz vor, der in der Tat dem Auge einiges bietet. So sind, ähnlich wie beim Porsche 928, Lenkrad und Instrumententräger höhenverstellbar und das gesamte Armaturenbrett-Styling zeigt eine ideenreiche Linienführung. Leider ein wenig auf Kosten der Funktionalität. Check-Control und Bordcomputer, die wichtige Funktionen und Informationen signalisieren, sind viel zu tief in der Mittelkonsole untergebracht. Auch die Pedalerie ist außermittig nach rechts angeordnet und somit gewöhnungsbedürftig. Stärker ins Gewicht fällt da schon die Qualität der vorderen Sitze, die im Kern zu weich sind und in der seitlichen Abstützung profilierter sein könnten. Alfa baut in andere Modelle bessere Sitze ein.

Völlig unverständlich dagegen, daß es heutzutage noch Konstrukteure gibt, denen bei einer kompletten Neukonstruktion noch Gurtpeitschen in den Sinn kommen.

Zwei Motoren bietet Alfa zunächst dem Kunden im „33" an. Es sind alte Bekannte, die schon im Alfasud Dienst taten und dort schon einen erfreulichen Eindruck hinterließen. Dabei handelt es sich um leistungs- und drehfreudige Boxermotoren mit 1,3 und 1,5 Liter Hubraum und einer Leistung von unverändert 75 (160 km/h) und 85 PS (170 km/h), die an die Vorderräder abgegeben werden. Schwer einzusehen ist überdies, daß die derzeit stärkste Motorvariante mit 105 PS zunächst weiter im Alfasud angeboten und erst zu einem späteren Zeitpunkt auch im Alfa 33 das sportliche Spitzenmodell abgeben wird. Besondere Aufmerksamkeit galt natürlich dem Rostfraß. Hier sollen besondere Behandlungsverfahren der Bleche, eine kataphorese Lackiermethode und eine spezielle Hohlraumversorgung dem rostigen Übel den Garaus machen und Alfa Romeo eine rosigere Zukunft bescheren. Die Preise des ab Juni erhältlichen Alfa 33 liegen je nach Ausführung bei stolzen 16 490 DM bis 18 490 DM.

„SL": Seit 30 Jahren zwei Buchstaben für Sportlichkeit und Dynamik

DW. Stuttgart

Von zwei nüchternen Buchstaben geht für die Freunde sportlicher Automobile seit nunmehr über dreißig Jahren eine einzigartige Faszination aus: SL. Sie stehen für „sportlich" und „leicht". Zusammen wurden sie zu einem Synonym für Sportwagen der Extraklasse, für eine Modellreihe innerhalb der Daimler-Benz-Geschichte, die seit dem ersten Auftritt des 300 SL bei der berüchtigten „Mille Miglia" 1952, zu den interessantesten Fahrzeugen ihrer Art gehört.

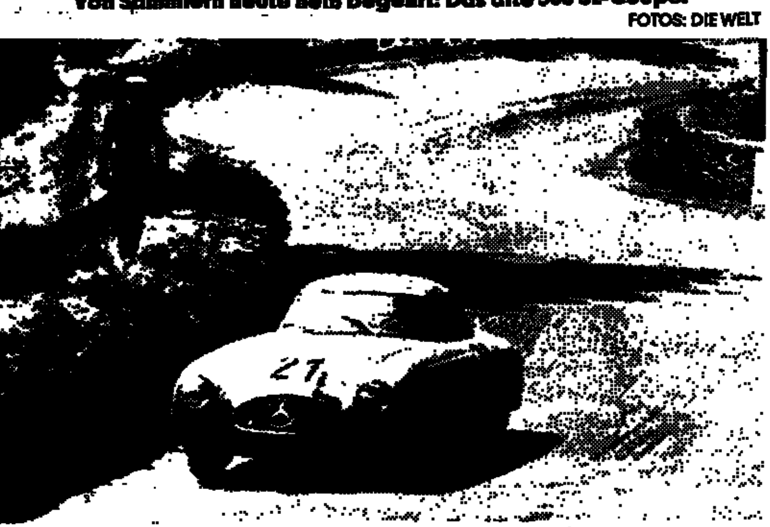
Dabei sollte der 300 SL, dessen Grundkonzeption 1950 entstand, zunächst nur zeigen, daß man in Untertürkheim auch mit einem modifizierten Serienmotor erfolgreich am Renngeschehen teilnehmen kann. Dafür wurde der im Jahr 1952 immerhin schon 175 PS starke Vergasermotor in einen leichten – dennoch stabilen – und völlig neuartigen Gitterrohrrahmen gesetzt, und das ganze in eine damals beispiellose Aluminium-Karosserie gekleidet. Und da der Rohrrahmen an den Seiten aus Festigkeitsgründen relativ hoch baute, verfiel man zwangsläufig auf jene typischen Flügeltüren, die, zusammen mit der bis heute für die sportlichen Mercedes-Typen charakteristischen Frontpartie mit dem Dreizackstern, als optische Merkmale den später legendären Ruf des 300 SL begründeten.

Nach rund 1400 gebauten „Flügeltürern" erschien dann 1957 die Ablösung in Form des 300 SL Roadsters. Die Flügeltüren wichen einem „normalen" Einstieg mit vorne angeschlagenen Türen, und anstatt der runden Scheinwerfer besaß der Wagen nun senkrecht stehende Leuchteinheiten sowie einen größeren Kofferraum. Von Mai 1957 bis Herbst 1962 wurden von dieser letzten Version des 300 SL – übrigens ab März 1961 vorne und hinten mit Scheibenbremsen bestückt – 1850 Exemplare gebaut. Auf der New Yorker „Motor Sports Show" des Jahres 1954 feierte noch ein weiterer SL Premiere: der 190 SL, der sowohl als sportlich-komfortables Alltagsfahrzeug wie auch für die Teilnahme an Wettbewerben gedacht war. Nach der ersten Präsentation eines Prototyps hatte sich der große Interessenkreis allerdings noch etwas zu gedulden, denn erst im März 1955 war dann auf dem Autosalon in Genf die Europa-Premiere der endgültigen Serienausführung. Ende der 50er Jahre konzipierte Daimler-Benz einen Nachfolger, für den das Lastenheft klare Vorgaben enthielt, wie mehr Raum für Fahrgast und Gepäck, Motorisierung durch einen Reihen-Sechszylinder, bequemer Einstieg und gute Rundumsicht, aber mit in etwa dem 190 SL identischen Abmessungen. Die Lösung dieser Aufgabenstellung stand dann in Form des 230 SL auf dem Genfer Automobilsalon 1963. Mit dem „Pagodendach", so benannt nach den zwei Längssicken im Hardtop – die übrigens auf ein Daimler-Benz-Grundpatent aus dem Jahre 1956 zurückgehen – hatte auch diese SL-Reihe ihr typspezifisches Aussehen erhalten.

Die aktuelle Baureihe W 107 hatte ebenfalls auf dem Automobilsalon in Genf Premiere, wo im Frühjahr 1971 zunächst der 350 SL stand. Ausgerüstet mit einem 3,5 Liter-V8-Motor, der bald durch eine 2,8-Liter-6-Zylinder- und eine 4,5-Liter-V8-Version ergänzt wurde, bot auch die neue SL-Reihe Spitzentechnik und Leistungsniveau in traditioneller Mercedes-Qualität. Während die modifizierte heutige SL-Baureihe mittlerweile die Fahrleistungen des legendären 300 SL erreicht und teilweise sogar überbietet, zeigt ein Blick auf die Technik, daß gegenwärtig im Automobilbau andere Kriterien gefordert sind: Ökonomie, Sicherheit, Umweltschutz stehen obenan.



Von Sammlern heute heiß begehrt: Das alte 300 SL-Coupé. FOTOS: DIE WELT





Die Silberpfeile (hier in Le Mans) fuhren von Sieg zu Sieg.

Der Versicherungsärger nach Unfall im Ausland

DW. Göttingen

Dem Ärger folgt oft eine weitere böse Überraschung für viele Urlauber: Wenn es bei Autoreisen im Ausland kracht, gilt ein anderes Versicherungsrecht als in der Bundesrepublik. Ist der deutsche Autofahrer am Unfall schuld, gibt es keine Probleme: Die Versicherung zahlt nach denselben Regeln wie im Inland. Schwieriger wird es, wenn etwa ein Italiener, Spanier oder Engländer den Unfall verursacht hat. Denn nicht überall müssen Autofahrer ausreichend versichert sein.

Fachleute der Gothaer Versicherung haben untersucht, welche Besonderheiten in welchen Ländern gelten, welche Rolle die Polizei oder Gutachter spielen, und wie man sich gegen mögliche Nachteile schützen kann.

Belgien: Jeden Unfall sollte man der Polizei melden. Bei größeren Schäden Kostenvoranschlag an Unfallgegner und dessen Versicherung schicken. Belgische Autofahrer sind unbegrenzt bei Personen- und Sachschäden versichert. Bei Feuer und Explosion nur bis 255 000 Mark. Mietwagenkosten, Wertminderung, Anwalts- und Gerichtskosten werden aber nicht ersetzt. Deshalb: Rechtsschutzversicherung abschließen.

Dänemark: Jeden Unfall der Polizei melden. Gutachten durch Versicherer des Unfallgegners verlangen. Die Mindest-Versicherungssummen liegen für Personenschäden bei rund 3,1 Millionen Mark, für Sachschäden bei 284 000 Mark. Nutzungsausfall und außergerichtliche Anwaltskosten werden nicht erstattet. Grüne Karte und Rechtsschutzversicherung empfehlenswert.

Finnland: Jeden Unfall der Polizei melden. Der Versicherung des Unfallgegners sollten Sie mitteilen, wo Ihr Fahrzeug besichtigt werden kann. Wertminderung, Mietwagenkosten und außergerichtliche Anwaltskosten werden nicht ersetzt. Deckungssumme bei Personenschäden: unbegrenzt, bei Sachschäden: knapp 350 000 Mark. Empfehlenswert: Grüne Karte und Rechtsschutzversicherung.

Frankreich: Polizei nimmt nur Unfälle mit Personenschaden auf. Alle Daten des Unfallgegners und Anschriften von unbeteiligten Zeugen notieren. Bei größeren Schäden ist ein Gutachten erforderlich. Mindestdeckungssummen der französischen Autofahrer: rund 700 000 Mark bei Personen- und rund 350 000 Mark bei Sachschäden. Die Kosten für Gutachten und Anwälte werden nicht ersetzt. Empfehlenswert: Grüne Karte und Rechtsschutz.

Griechenland: Jeden Unfall der Polizei melden. Achtung: Die Mindestdeckungssummen liegen für Personenschäden nur bei 11 300 Mark und für Sachschäden bei 5600 Mark. Erstattung der Reparaturkosten nur nach griechischen Preisverhältnissen. Nutzungsausfall, Sachverständigengebühren und außergerichtliche Anwaltskosten werden nicht bezahlt. Grüne Karte muß sein. Empfehlenswert: Vollkasko-, Insassen-Unfallversicherung, Rechtsschutz.

England: Polizei nimmt nur Unfälle mit Personenschaden auf. Alle Daten des Unfallgegners und Anschriften von Zeugen notieren. Zulassungsstellen geben keine Auskunft. Bei größeren Schäden Gutachten durch Versicherung des Unfallgegners fordern. Ansprüche können nur beim Verursacher geltend gemacht werden, nicht bei dessen Versicherung. Kein Nutzungsausfall. Engländer sind bei Personenschäden unbegrenzt versichert. Aber eine Verpflichtung, sich gegen Sachschäden zu versichern, gibt es nicht. Empfehlung: Grüne Karte, Vollkasko, Rechtsschutz.

Italien: Notieren Sie die Versicherungsscheinnummer und die Versicherungsgesellschaft, die jedes italienische Auto auf einer Plakette an der Windschutzscheibe haben muß. Bei schweren Unfällen sollte ein Anwalt eingeschaltet werden. Mindestdeckungssumme der Italiener bei Personenschäden: 87 000 Mark, bei Sachschäden rund 17 400 Mark. Empfehlung: Grüne Karte, Insassenunfall-Versicherung, Vollkasko, Rechtsschutz.

Niederlande: Polizei nimmt nur schwere Unfälle auf. Alle Daten des Unfallgegners und der Zeugen notieren. Außergerichtliche Anwaltskosten und Nutzungsausfall werden nicht erstattet. Mindestdeckungssummen der Niederländer: Pauschal für Personen- und Sachschäden knapp eine Million.

Österreich: Polizei nimmt nur schwere Unfälle auf. Daten der Zeugen und des Unfallgegners notieren. Kein Nutzungsausfall. Mindestdeckungssumme: 1,4 Millionen für Personen- und Sachschäden.

Portugal: Polizei nimmt nur Personenschäden auf. Daten des Unfallgegners und der Zeugen notieren. Reparaturkosten werden nur nach portugiesischen Preisen bezahlt. Nutzungsausfall und Anwaltskosten werden nicht erstattet. Sehr geringe Mindestdeckungssummen: Nur 18 400 Mark pauschal für Personen- und Sachschäden. Grüne Karte muß sein. Empfehlung: Unfall-, Vollkasko- und Rechtsschutzversicherung.

Schweden: Polizei kommt erst ab größeren Sachschaden. Daten vom Unfallgegner und von Zeugen notieren. Wertminderung wird nur bei schwer beschädigten neuen Fahrzeugen ersetzt. Mietwagenkosten für private Fahrten werden nicht bezahlt. Mindestdeckung: 16,4 Millionen pauschal. Empfehlung: Grüne Karte.

Schweiz: Jeden Unfall der Polizei melden und Bescheinigung verlangen, aus der alle Daten über den Unfallgegner hervorgehen. Schaden vom Versicherer des Unfallgegners feststellen lassen. Kein Nutzungsausfall und Mietwagen nicht bei Privatfahrten. Mindestdeckung der Schweizer Autofahrer: 1,2 Millionen pauschal. Empfehlung: Grüne Karte.

Spanien: Polizei nimmt nur Unfälle mit Personenschaden auf. Alle Daten vom Unfallgegner und von Zeugen sammeln. Gutachten verlangen. Reparaturkosten werden nur nach spanischen Preisen erstattet. Kein Nutzungsausfall und keine Erstattung der Anwaltskosten. Sehr geringe Mindestdeckungssummen: 14 000 Mark im Todesfall, 18 800 Mark bei 100prozentiger Invalidität. Keine Versicherungspflicht bei Sachschäden. Empfehlung: Grüne Karte, Insassenunfall-, Vollkasko- Rechtsschutzversicherung.





AUTOMARKT

MERCEDES

Mercedes Auswahl
190, 190 E, 280 S, 280 SEL 500 SE, 500 SEL, 500 SEC
fabrikneu, in versch. Farben und Ausstg., sofort lieferbar
Autohaus Saturski
Mainzer Landstr. 272
6 Frankfurt
Tel. 06 11 / 73 39 06 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

Ihr Auto in die USA
Wir sind ein in USA gesetzlich anerkanntes Unternehmen, unser Service für Sie:
- Transportkosten Inland
- gesetzlich anerkannte Umrüstung auf US-Standard (DOT/EPA)
- Transport nach Übersee inkl. Versicherung
- Verzollung inkl. Bearbeitungsgebühr (Zollgebühren richten sich nach Verkaufspreis des Fahrzeugs)
- Transport in jeden US-Staat Preis nach Absprache

EURO-Import Inc.
530 A, Franklin Street
Worcester, MA 01604 USA
Unsere Zweigstelle:
Flora Garagen GmbH
Siempelkampstr. 102
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 75 50 01
TX 8 531 600

380 SEL
Bj. 9/82, dunkelblau, 5000 km, mit fast allen Extras, Neupreis DM 84 000, im Kundenauftrag ohne MwSt. zu verkaufen. Preis: VB.
MOTREX, Tel. 0 26 24 / 43 46

Privatverkauf
280 SE 5gang
7/82, 21 000 km, goldbraun/dattel, SD, LM, Color, RC-Mexico, aut. Ant., Sp. re., gr. Batt., Lederlenk., ZV, 4 MS auf Fel., 2 × Matten, DM 43 500,– VB.
Tel. 02 11 / 25 34 44

ARTZ Automobile
Merc. 500 SE
Bj. 4/82, kompl. Ausstg., anthrazit, 35 900 km, 240er TRX-Bereifung, 65 000,– inkl. MwSt.
Vahrenwalder Str. 236,
3 Hannover
Tel.: 05 11 / 3 50 14 41

Neufahrzeug 190 E
elbengrün, Velours oliv, m. folgender Ausstg.: 580, 593, 466, 422, 640, 470, 504, 254, zu verkaufen, Listenpreis DM 35 720 netto o. MwSt.
M. Kromayer Autom., Aachen
Tel. 02 41 / 55 39 33

Traum in Weiß
500 SEL, AMG, Bj. 3/82, total weiß, weißes Leder, a. Extras, 290 PS, Autotel., 39 000 km, NP ca. 160 000,– jetzt DM 110 000,–.
Tel.: 0 26 33 / 9 60 77, gew.

Achtung Gelegenheit
v. Priv., verk. wegen Auswand.
DB 280 E
Mod. 82/83, ca. 25 000 km, exkl. Ausstattg., silb.-graumet., Autom., Klimaautom., ABS, Leders., heizb., el. F., Col., ZV, el. SSD, Außensp. re. el., Sportfelg., Radchrom, 1 Satz Winterr. m. Feig., St.-C., NP DM 55 000,–, VKP DM 42 000,– VB (7 Mon. Garant.)
Tel. 0 45 03 / 7 21 09

Autom. 280 SE
Bj. 81, ABS, met. usw., DM 41 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 23 02 / 67 61
Auto Eickelkamp, Witten

Daimler-Benz
Wir liefern ab Lager oder kurzfr. alle DB-Modelle
vom 190er – 500 SEC
auch auf Leasingbasis.
Welland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 44 45
Telex 4 189 081

DB 280 E
Bj. 4/82, 39 000 km, met., Velour, SSD, Alu, Color, ZV, el. Fenster, weit. Zubehör, DM 32 500,–
Tel. 0 61 03 / 8 67 33
od. 0 61 50 / 8 15 66

Merc. 300 SEL 3.5
aus 1. Hd., DM 12 500,–
C. F. Mirbach
Tel. 0 40 / 45 87 89 Händler

500 SEC
Bj. 11/82, 1600 km, mangan, alle Extras, 96 000,– DM.
Tel.: 02 08 / 5 51 01, Händler

Mercedes 190 E
5/83, 1. Hd., unfallfr., 2000 km, anthrazitmet., innen beige, el. SD, Autom., Color, ZV, Servo, Rad-Ster.-Cass., Hecklautspr., Antenne, 2. Sp. el., AHK abnehmbar, Front-Heckspoiler, Seitenschweller, 230er Breitreif., Alu-Felgen, NP 48 500,– für DM 44 500,– zu verkaufen.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

Merc. 380 SE
6/82, 12 000 km, div. Zubehör, von WA.
Tel. 04 21 / 25 45 13

Merc. 280 SL
gepfl. Garagenwagen, EZ 7/82, 24 000 km, versch. Extras, DM 44 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 29 62 / 18 48

Merc. 190 E
25. 3. 83, anthrazit, Klima, Velour, 2000 km, NP 41 000,–, VB 33 000,–.
Telefon 02 01 / 59 64 04

Merc. 280 SLC
3/81, braunmet., Autom., Velour, SD, Becker-Mexiko, el. FH, Alu-Räder, ZV, WD-Glas usw., 39 000 km, scheckheftgepfl., 1. Hd., unfallfr., opt. + techn. Bestzust., Exportpr. 48 500,–.
Autohaus Köhne
Tel. 02 01 / 27 25 02



NEU!!! 190 + 190 E
Breitreifen + Sportfahrwerk!!
- Chrombeschichtung in Schwarz, Grau oder Wagenfarbe
- Innenausstattung i. Leder und Velours
- Front- und Heckspoiler
- LMF-Schwellerleisten
- Klima- und Alarmanlagen
- Katalog gegen DM 10,– Schutzgebühr
- Komplettumbau in unserem Hause und täglicher Teileversand

BRABUS autosport
Sportabteilung der
AUTO BUSCHMANN KG
4250 Bottrop, Kirchhellener Str. 246–259
(BAB A2, 500 m rechts)
☎ 0 20 41 / 98 89* + 9 30 03 + 98 44-8
Telex 8 579 410 wibu
Geschäftszeiten Mo-Fr: 8–18 Uhr, Sa: 9–13 Uhr

Merc. 500 SEL
EZ 3/83, 1. Hd., unfallfr., 3000 km, 81 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 52 44 / 35 99

Merc. 280 SL
Bj. 82, 1. Hd., 30 000 km, 5gang, ZV, Radio-CR, LM, Color, Sitzhzg., Wi.-Wa., met., Spiegel rechts, 51 600,– inkl. MwSt.
Tel. 06 11 / 86 12 08 gewerblich

Original 500 SLC
EZ 6/81, manganbraunmet., Leder creme, Klimaautom., ABS, SD, weit. Extr., neuw. Zust., DM 79 000,–.
Fa. 06 41 / 6 18 74

190 E
schwarz/dattel, Vollausstg., sofort gegen Gebot.
Tel. 0 89 / 71 36 90

2 × Mercedes 280 SL
Bj. 7/82, ca. 7000 km, 53 500,– DM.
Auto-Ackermann, Tel. 02 03 / 72 35 66

280 SLC
Bj. 78, Autom., Velour, SD, Stereo, 78 000 km, DM 32 000,–
Tel.: 0 40 / 6 52 72 34 od. 6 03 73 13

280 SE Autom.
11/82, met., ABS, SD, LM, ZV, Rad./Cass./Ster., elektr. Ant., Color, Niveauausgl. usw., Leasingübern. DM 1469,–.
BMW-Hdl., 0 23 91 / 5 05 06, Hdl.

280 SE 4/82
30 000 km, chinablau, v. Extras, NP DM 57 000,–, f. DM 43 500,– inkl. MwSt.
Tel. 02 61 / 6 20 28 gew.

230 E
Unfallschaden, Frontschaden, 1 Mon. alt, 5000 km, DM 20 000,–
Firma Schäfer, T. 06 41 / 3 30 88

280 SEL
10/82, 1. Hd., unfallfr., 12 000 km, lapisblaumet., Velours hellgr., SD, Klima, ABS, Autom., Airbag, Rad.-Becker-elektr., autom. Antenne, Hecklautspr., Mittelarml., el. verst. Sitze, Tempomat, Wischwasch, ZV, Alu, DM 65 500,–.
Tel. 05 11/65 03 43, auch Sa. u. So.
Autoboutique

280 SE
wie neu, EZ 10/82, 10 800 km, astralsilbermet., Velour bl., ZV, Autom., ABS, Klima, Superstereo 4x20 Watt, autom. Ant., Armlehne vorn, Kopfst. 4fach, WD Glas, 2. Außenspieg., DM 54 800,– inkl.
Telefon 0 42 21 / 2 14 53

280 S
fabrikneu, no. ni. zugelassen, m. v. Extr., champagnermet., Velour brasil.
Tel. 07 11 / 31 10 09

280 SE, 11/82
silberblaumet., Vel. blau, SD, Autom., ABS, Airbag, el. verstellb. Sitze, ZV, Tempomat, Sitzheizg., orth. Sitze, Wischwasch, Radio/Becker/Elektronik, aut. Ant., Alufelg., Mittelarml. usw. DM 62 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

300 SEL 6,3
Bj. 71, Bestzust., orig. 110 000 km, Silb., bl. Vel., kpl. Ausst., v. Priv., DM 26 500,–.
Telefon 0 41 08 / 3 03

350 SL
79, silberblaumet., Hardtop, Aluräder usw. Erstbesitz.
Telefon 0 22 44 / 16 84

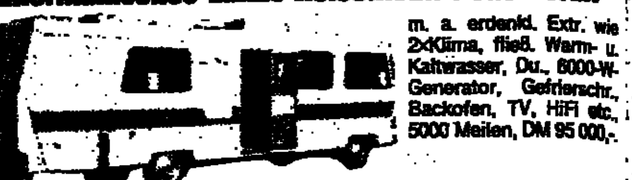
380 SEC fast fabrikneu!
82, nur 6000 km, unser Direktionsbesitz, strahl. lapisblaumet., Klima, ABS, Schiebd., Tempomat, Alarmanl., Scheinw.-Wisch., Zusatzheiz. + weitere 13 Extras, inkl. MwSt., nur 85 900,–.
Wico First Class Automobile
Güntzelstr. 10, 1000 Berlin 31
Tel. 0 30 / 2 13 75 61

500 SE
Bj. 80, 11 000 km, met., Velours, Klima, el. SD, Color, ZV, Ster.-Cass., Tempomat, Wi-Wa, Armlehne, ABS, Alu-Felgen, el. Fenster 4fach, usw. DM 41 500,– + MwSt.,
Tel. 0 22 34 / 8 43 40

500 SLC
5/80, 1. Hd., Nichtraucher, 58 000 km, Klima, Velour, Tempomat, SD, weit. Extras.
Tel.: 06 21 / 51 78 50 od. 0 62 31 / 15 67 ab Montag.

500 SEL, 500 SL, 280 S, 190, 190 E, Neuwagen
Firma Köhler, Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

Mercedes S-Klasse 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC, W 123: 200–230 E, 250 CE, 230 TE, 280 CE, 200 D–300 D, 300 TD + Turbo, W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing und Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Amerikanisches Luxus-Reisemobil Beach-Craft

m. a. erdenkl. Extr. wie 2×Klima, fließ. Warm- u. Kaltwasser, Du., 6000-W-Generator, Gefrierschr., Backofen, TV, HiFi etc., 5000 Meilen, DM 95 000,–.

Dodge Xplorer 220

6000 Meilen m. Hochd. (Stehhöhe), Küchenzeile, WC, 20 V Außenanschl., Klima, Autom., LM-Felgen, Anh.-Kuppl. 2000 kp. (Fahrz. wie Gottlieb Wendehals), DM 44 500,–.

Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- u. Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37, 4300 Essen, Tel.: 02 01 / 62 30 31

500 SEL
1/83, 1. Hd., unfallfr., 6000 km, anthrazitmet., Velours anthrazit, SD, Klima, ABS, Airbag, el. Sitzverst. vo. u. hi., Tempomat, Wisch-Wasch, Color, Alu, Rad.-Becker-Electr., autom. Antenne, DM 86 500,–.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So. Autoboutique

500 SEL
EZ 9/80, weiß, Velour blau, Klimaautom., ABS, hydr.-pneum. Fed. etc., sehr gepfl., DM 58 000,–
Fa. 06 41 / 6 18 74

380 SL
neu, lapisblau, Leder creme, Vollausstg., DM 83 200,–.
380 SL
neu, signalrot, Leder schwarz, Vollausstg., DM 82 000,–.
500 SL
neu, hellelfenbein, Leder dattel, Klima, Vollausstg., DM 88 200,–.
280 TE
9/82, Klima, Schaltgetr., lapisblaumet., ABS, weit. Extr., DM 42 000,–.
Kuschmann-Automobile
Telefon 02 11 / 44 39 82

380 SE
3000 km, Klima, ABS, SSD, Velour, Fenster 4fach, anthrazitmet. usw., 63 500,– inkl. MwSt.
Firma Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Telex 8 529 145

380 SEL
5/81, lapis, Leder, SD, el. Sitze u. weit. Extras, 47 500,–.
Tel. 0 40 / 6 52 72 34 Händler

500 SEC
anthrazitgrau, TeKa-De-Tel, ABS, fast alle Extras, 40 000 km, Neupreis ca. 107 000,– inkl. MwSt., geg. schriftl. Höchstgeb. sof. v. Privat zu verkaufen. Angebot unter 4161 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

500 SEL und SEC
Mod. 83, weiß und schwarz, sofort lieferbar.
Tel. 06 11 / 47 46 00 + 47 48 94
Tx. 4 170 003, Händler

500 SEL
3/82, alle Extras, 72 000,–, inkl. MwSt. Tel. 0 25 01 / 60 06

450 SEL 6.9, 3/79
milanbraunmet., Leder pergament, SD, ABS, Klima, Alu, Sitzheizg., Rad.-Becker-Mexico, Tempomat, Wischwasch, el. Fensterhe. 4fach usw., DM 49 500,–.
Tel. 05 11 / 65 03 43 a. Sa. + So.
Autoboutique

450 SEL, 6.9, 79
anthrazit, Velour, Klima, Alu, usw., 50 000,–.
280 SE
29 000 km, silber, Autom., SSD, Color, ZV, Alu, 39 900,–.
Eggers Automobile
Tel. 05 11 / 3 52 14 81 u. 0 51 78 / 18 18

500 SE
6/82, zypressengrünmet., v. Extr., DM 57 900,– inkl. MwSt.
280 SE
EZ 10/82, manganbraunmet., v. Extr., DM 44 900,– inkl. MwSt.
Fa. Kamitz, 05 51 / 5 17 02

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aachen
Merc. 450 SLC
EZ 5/78, Autom., Klima, Radio, Color, ZV, Mittelarml., Aluf., astralsilber, DM 38500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Gneisenaustr. 46
5100 Aachen
Tel.: 02 41 / 5 19 52 35

Berlin
BMW 745 i
EZ 8. 1. 81, dunkelgrünmet., Velour anthr., Autom., Klimaautom., Radio-Stereo-Cass., SD, Standhz., Vorders. beheizt, ZV, ABS, Tempomat, LM, wd. Glas, stabilis. Fahrwerk, Erstbes., unfallfrei, 41000 km, TÜV 1/85, DM 41900,–.
Daimler-Benz AG NL
Merc.-Benz-Gebrauchtwagen-Center
Holzhauser Str. 11
1000 Berlin
Tel.: 0 30 / 43 20 41

Bitburg
Merc. 230 E
EZ 10/82, 27 000 km, Radio, SD, Servol., ZV, weit. Zubehör, signalrot, DM 27 685,– inkl. MwSt.
Gebr. Conrady
Vertreter der Daimler-Benz AG
Saarstr. 52
5520 Bitburg
Tel. 0 65 61 / 50 01

Bonn
Alfa Romeo 6 – 2,5
80, 45 000 km, blaumet., Radio-Cass., el. Ant., DM 14 500,– inkl. MwSt.
Citroën CX GTi
EZ 4/81, 37 000 km, weiß, Radio, im Auftrag ohne MwSt., DM 14 250,–.
BMW 528 i
(neues Mod.), EZ 30. 11. 81, 43 900 km, anthrazitmet., Color, Nebell., Hecklautspr., aut. Ant., Recaro, Fensterh. el. abn. AHK, SD el., Spiegel el., Alu mit TRX, DM 27 500,– inkl. MwSt.
RKG-Autohandels GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Bornheimer Str. 200
5300 Bonn 1
Tel.: 02 28 / 60 93 80

Brilon
Merc. 300 GD
Geländewagen, Station lang, EZ 3/82, 20 000 km, gehob. Ausstg., Diff.-Sp., VA + HA, Radio, Zeituhr, Schmutzfänger, AHK, Abschleppkpl., Hecktür u. w. Extr., DM 40 680,–.
Merc. 280 E
Vorführwg., EZ 11. 2. 83, 17 000 km, silberblaumet., Velourp., Radio-CR, SSD el., Kopfst. hi., Heckant. aut., Arml., Fensterh. 2f. el., LM-Felg., Hecklautspr.-Stereo u. w. Extr., DM 46 330,–.
Merc. 240 TD
Vorführwg., classicweiß, MB-Tex, schwarz, EZ 1/83, Kopfst. im Fond, ZV, Radio, wd. Glas, AHK, Schmutzfänger vorn + hinten, DM 30 510,–.
Merc. 280 SE
EZ 7/79, 93 500 km, Klima, Autom., Radio-Hecklautspr., DM 20 340,–.
BMW 745 i A
EZ 8/80, 77 000 km, SSD el., wd. Glas, ABS, Aluf., doppelt bereift, DM 29 380,–.

Jaguar 5.3 XJ 12
Serie III, EZ 4/82, 10 000 km, DM 47 000,–.
Paul Witteler
Vertreter der Daimler-Benz AG
Möhnestr., 5790 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 20 63

Celle
Merc. 380 SE
81, lapisblaumet., Velourp., Fensterh., el. Aluf., Radio-Stereo, 88 000 km, DM 42 000,– inkl. MwSt.
Albert Mürdter GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel.: 0 51 41 / 8 10 11

Donaueschingen
Merc. 500 SE
EZ 1/81, 86 000 km, Veloursp., Klimaautom., el. Fensterh., LM, ABS, Radio-Becker-Elec., el. Ant., Außensp. re., wd. Glas, ZV, DM 53 000,– inkl. MwSt. (Export-Preis DM 46 900,–).
Merc. 450 SEL 6.9
EZ 10/78, 131 000 km, Velours, Klima, SD, Kopfst. im Fond, wd. Glas, ZV, LM, Sitzhz. Fahrersitz, Radio-Cass., Stereo, el. Ant., Tempomat, Scheinw.-Waschanl., hydropneum. Federung, Fensterh., Alarmanl., div. Sonderzubehör, DM 38 000,– inkl. MwSt. (Export-Preis DM 33 700,–).
Merc. 380 SE
EZ 10/81, 66 000 km, Veloursp., Klima, LM-Felg., ABS, Scheinw.-Waschanl., Kopfst. im Fond, wd. Glas, ZV, Außensp. re. el., Radio-Cass., DM 48 300,– inkl. MwSt. (Export-Preis DM 42 800,–).
Merc. 280 SE
EZ 5/81, 99 000 km, aut. Getr., el. SD, Spiegel re., Radio, wd. Glas, ZV, DM 36 000,– inkl. MwSt. (Export-Preis DM 31 900,–).
Merc. 280 SE
EZ 5/80, 69 000 km, Autom., el. SD, Radio-Cass., ABS, wd. Glas, ZV, Sitzhz. Fahrersi., DM 36 700,– (Export-Preis DM 32 500,–).
Merc. 280 SLC
Schaltgetriebe, EZ 11/80, 41 000 km, el. SD, Spiegel re., Radio-Cass., Hecklautspr., el. Ant., ABS, wd. Glas, ZV, Fensterh., LM-Felg., Scheinw.-Waschanl., Arml. vorn, DM 44 500,– inkl. MwSt., (Export-Preis DM 39 400,–).
BMW 735 i
EZ 6/81, 86 000 km, Velours, aut. Getr., el. SD, Außensp. re. el., Radio-Cass.-Stereo, Color, ZV, Kopfst. im Fond, LM-Felg., Fensterh., Standhz., DM 24 900,– inkl. MwSt. (Export-Preis DM 22 100,–).
BMW 733 i
EZ 6/79, 75 000 km, Velours, aut. Getr., SD, Radio, ABS, Color, ZV, Kopfst. im Fond, Fensterh., LM-Felg., DM 22 500,– (Export-Preis DM 19 900,–).
Autohaus C. Honer KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Dürrheimer Str. 12
7710 Donaueschingen
Tel. 0 61 51 / 3 95 - 2 46

Düsseldorf
BMW 745 i
silbermet., ABS, Klimaautom., EZ 1/81, 60 000 km, DM 31 160,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 44 01 - 3 75, 3 77, 3 78

Essen
Merc. 350 SE/116
EZ 10/78, 45 000 km, Autom., Klimaautom., Velour, ZV, Niveaureg., Lampenwi., Zusatzhz., Alarmanl., Color, Stereo-Cass.-Radio mit Hecklautsprecher, Bestzust., DM 23 600,– inkl. MwSt.
Audi 200 5 T Turbo
170 PS, EZ 7/81, 27 000 km, 5-Gang, Servol., ZV, el. Fensterh., Stereo-Cass.-Radio, DM 18 200,– inkl. MwSt.
Fahrzeug-Werke LUEG
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Heidelberg
Merc. 500 SEC
silberblau, EZ 9/82, 1 Vorbesi., 28 000 km, Kompl.-Ausstg., DM 93 500,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEC
astralsilber, Jan. 82, 1 Vorbesi., 41 000 km, Kompl.-Ausstg., DM 90 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Heidelberg
Hebelstr. 22
6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 50 00

Kiel
Geländewagen
Daihatsu Wildcat F 50 V
EZ 9/82, 10 004 km, weiß, AHK, Breitr., DM 15 820,–.
Lada Niva
EZ 11/82, 3892 km, rot/weiß, AHK, Schalensi., u. v. a., DM 12 995,–.
Daimler-Benz AG NL
Daimlerstr. 1
2300 Kiel
T. 04 31 / 5 86 82 70 + 2 71

Köln
Porsche 930 Turbo
50000 km, blaumet., DM 59 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Panther Lima
neu, nicht zugela., DM 33 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Köln
Betrieb Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 99 14–18

Leverkusen
Merc. 280 SLC
silbergrünmet., EZ 75, 1. Hd., autom., SD, Radio-Cass., Fensterh. 2fach, DM 27 800,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL
dunkelblau, EZ 10/82, 22 900 km, 1. Hd., Vollausstg., Velour, ABS, DM 72 800,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel.: 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Ratingen
Merc. 380 SLC
astralsilbermet., 1981, 52 000 km, Autom., ABS, el. SD, Aluf., Radio, aut. Ant., Scheinw.-Waschanl., DM 49 500,– inkl. MwSt.
SAHM
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Mülheim
Geschäftswagen
Merc. 280 TE
EZ 8/82, 11 000 km, silberblaumet., Ant. aut., Arml., Fensterh. el. 2fach, Getriebeautom., Hecklautspr. Stereo, LM-Felg., Radio-Europa-Cass., SD, ZV, orthop. Lehne li., Doppelrollo, Fondsi. geteilt, DM 43 900,– inkl. MwSt.
Gebr. Spicker
Kraftfahrzeuge KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Saalestraße
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel.: 02 08 / 5 60 24–28

Plettenberg
Opel Senator 3.0 E/C
EZ 4/82, 22000 km, silbermet., LM, Color, ZV, DM 24950,–.
Auto Linnepe KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
5970 Plettenberg
Tel.: 0 23 92 / 15 69

Siegen
Reisemobil James Cook Merc.-Benz 307 D
EZ 3/82, Ges. 5000 km, Servol., Schiebetüre, Halogenscheinwerfer, James-Cook-Einrichtung, Stereo-Radio, DM 51 000,– inkl. MwSt.
Geländewagen
Merc. 280 GE
Station, kurzer Radst., EZ 12. 11. 82, classicweiß, 9000 km, Diff.-Sperre VA+HA, gehob. Ausstg., Heckwi. etc., neuw. Zust., DM 39 950,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 230 GE
Station, kurzer Radst., EZ 18. 8. 82, moosgrün, 15 000 km, Diff.-Sperre VA+HA, AHK, Color, Servol. etc., neuw. Zust., DM 38 950,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 300 GD
Station, langer Radst., EZ 27. 1. 83, agavengrün, 9300 km, Sperre VA+HA, Servol., AHK vo.+hi., div. Zubehör, DM 49 450,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
Station, langer Radst., EZ 21. 12. 82, 17 000 km, auto. Getr., Radio-Cass., Servol., Diff.-Sperre, VA+HA, div. Zubehör, DM 49 900,– inkl. MwSt.
Toyota Landcruiser
Diesel, EZ 30. 10. 81, weiß, 22 000 km, Servol., 1. Hd., unfallfrei, gepfl. Zust., DM 24 950,– inkl. MwSt.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co. KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Menden
Merc. 2626 K
Vorführwg., noch nicht zugel., mittell. Fahrerhs., Diff.-Sp., AH-Bremse, 1+2 Ltg., Hinterfedern verstärkt, Radio, Sonnenblende, 300-l-Tank, Wärmeis., Drucklufthorn, Hydrositze.
Auto Rosier
Vertreter der Daimler-Benz AG
5750 Menden
Tel.: 0 23 73 / 50 91

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bad Homburg
BMW 728 i
EZ 82, 15 000 km, polarismet., Radio-Cass., 2. Spiegel, Klima, Color, DM 33 000,–
BMW 735 i
EZ 82, 3700 km, ascotmet., SSD, Color, 2. Spiegel, Radio-Cass., DM 46 900,–
BMW 735 i
EZ 82, 4000 km, brasilbraunmet., ABS, TRX-Bereif., 2. Spiegel, Color, SSD, DM 48 600,–
F. Kohlhas KG
BMW-Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 2 90 35

Bielefeld
BMW 635 CSi
EZ 11/82, 1. Hd., unfallfr., arktisblaumet., Klima, Leder, Recarosi., Radio-Stereo-Cass. etc. DM 59 000,– inkl. MwSt.
AHG, Auto-Handels-Ges. mbH & Co. KG
Herforder Str. 241
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 3 50 84

Bonn
Merc. 190 E Automatik Neufahrzeug
Radio-Cass., Servo, SSD, Kopfst. hinten, Color, DM 36 200,– im Auftrag ohne MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstr. 95–96
5300 Bonn
T.: 02 28 / 6 07-2 31+2 32

Bonn
Chev. Camaro
EZ 78, 59 000 km, DM 6 900,–
BMW 732 i Vorführwagen
EZ 82, ca. 4 000 km, alpineweiß, Radio, TRX-Bereifung, ZV, Color, SSD, Fensterh. vorn, DM 44 600,–
BMW 525 i A Vorführwagen
EZ 82, 3 000 km, zypr.grün, TRX-Bereifung, ZV, 2. Spiegel, Color, SSD, Nebell., DM 35 900,–
AUTO-ZÖRNER
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Celle
Merc. 280 SE
EZ 81, div. Zubeh., DM 42 500,–
Porsche 924 Turbo
EZ 79, 60 000 km, DM 23 450,–
Autoh. Wilke KG
BMW-Vertragshändler
Albert-Köhler-Str. 1
3100 Celle
Tel. 0 51 41/2 80 25/6+8 26 11

Essen
Alpina B 9 3,5 Vorführwg.
achatgrünmet., o. Dekor, SSD, el. Fensterhe., usw., DM 63 000,–.
BMW 735 i
EZ 5/81, graphitmet., SSD, Color, Alpina-Fahrw. m. 16"-LM-Felg. + Pir. P 7, Recaros., usw., DM 29 000,–
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertr.-Hdl.
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Filderstadt
BMW 318 i Baur Top-Cabrio
Ausstellungsfahrz., met., 5-Gang-Getr., 195er Bereifung, 2. Spiegel, o. Type, Color, Verdecke textil, DM 31 999,–
Briem & Schäfer
BMW-Vertragshändler
Gutenbergstr. 9
7024 Filderstadt 4
Tel. 07 11 / 77 40 51 / 52

Frankfurt
BMW 635 CSi Schnitzer II
245 PS, Fahrw.-Satz, Vorführwg., EZ 2/83, rotmet., 7000 km, el. SSD, Scheinw.-Waschanl., Recarosi., Bekker-electronic, autom. Antenne, 2. Spiegel, Color, Tempomat, DM 79 500,–
BMW-Euler
Tel.: 06 11 / 52 01 01+30 01 01

Hamburg
BMW 635 CS iA
EZ 9/82, saphirblaumet., Klima, TRX-Bereifg., Radio-Cass., elektr. Fensterh., 17 000 km, DM 61 900,–
BMW 735 i / B 9
EZ 82, graphitgraumet., SSD, Alpina-Fahrw., Radio-Cass., Ass-Innenausstattg., 19 000 km, DM 64 900,–.
Tel. 0 40 / 5 53 01-2 06+2 07
BMW-Niederl. Hamburg
Offakamp 10–20
2000 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 5 53 01-1

Hamburg
Einzelstück – Sonderanfertigung
Ein BMW 745 i A von Werner
Es gibt nichts, was er nicht hat. Hier nur einige Beispiele: Sonderlack – metallic, echtes Büffelleder, Sonnendach el., Klima, 2. Radio im Fond, usw., EZ 3/82, 38 000 km, unverbindliche Preisempfehlung DM 90 000,–, jetzt DM 66 000,– inkl. MwSt.
BMW – Adolf Werner
Stresemannstr. 47
2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 43 17 11 33

Krefeld
Merc. 190 E
n. ni. zugel., champagnermet., Stoff dk.-olive, SSD mech., ZV, 2. Außensp., DM 30 900,–, inkl. MwSt.
AUTO Becker KLAUSMANN
BMW-Vertragshändler
Glockenspitz 117–121
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 51

Osnabrück
BMW 525 iA
EZ 82, saphirblaumet., Vollausstattg., 27 000 km, DM 28 000,–
Wagen d. Geschäftsltg. BMW 735 i
EZ 83, opalgrünmet., Vollausstattg., 8200 km, DM 55 000,–.
BMW-Hansmann
Pottgraben 10–12
4500 Osnabrück
Tel. 05 41 / 2 72 62

Mönchengladbach
BMW 745 i, EZ 80
brasilbraunmet., 1. Hd. Radio-Panasonic f. DM 5000,–, autom. Antenne, Klima, el. Fensterhe. v+h, Scheinw.-Waschanl., DM 34 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Theod.-Heuss-Str. 89–91
Tel. 0 21 61 / 1 30 75



Köln
BMW 735 i
neues Mod., 12 000 km, met., TRX-Bereifg., 2 el. Spiegel, Color, el. SSD, DM 48 900,–
Raderthalgürtel/Ecke Brühler Str.
Tel. 02 21 / 37 30 83

Offenbach
BMW 732 i
silbermet., EZ 4/81, 72 000 km, TRX-Bereifg., Color, SSD, Radio-CR, ZV, DM 24 900,–
BMW-Niederl. Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel.: 06 11 / 85 60 01

Paderborn
Audi 200 Turbo
EZ 10/81, 53 000 km, Topzust., DM 20 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Hubert Freitag
BMW-Vertragshdl.
Detmolder Str.
4790 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 54 57

Stuttgart
Porsche Turbo 3,3 ltr.
EZ 1/80, orig. 9800 km, weiß, 1. Hd., Radio-Cass.-Stereo, el. SSD, Lederpolster weiß, Bereifg. 205/55 VR 16, DM 76 500,– inkl. MwSt.
BMW-Niederl. Stuttgart
7000 Stuttgart
Tel. 07 11 / 68 66-2 77+2 76

geprüft · gepflegt · zuverlässig

AUTOMARKT

MERCEDES

280 SE
11 000 km, Bj. 82, m. v. Extras, zypressengrünmet.
Tel. 07 11 / 31 10 08

500 SEL
Bj. 81, 75 000 km, D + W-Umbau, Klima, Leder, E-Fenster, Sitzheizung, Farbe: champagner, 50er Serie, usw., 65 000,– FP, von Privat.
Tel. 0 24 73 / 35 47 ab Montag 17 Uhr

280 SEL
2/83, 7000 km, petrolmet., Leder, Klima, SSD, DM 58 000,–
Tel. 0 22 04 / 4 48 31

500 SE
Bj. 80, 50 000 km, Klima, ABS, k. w. Extras, DM 46 000,–
Tel. 0 22 04 / 4 48 31

450 SEL
silber-met., anthrazit, Velours, 1/79, 118 000 km, m. allen Extras, DM 26 700,– inkl. MwSt.
Tel. 0 61 02 / 63 53

Unsere Auswahl
280 SE
aus 4/81, Radio, 2. Spiegel, Autom., DM 41 000,–.
280
EZ 80, div. Zubehör, DM 17 500,–.
450 SEL 6,9 l
aus 78, div. Zubehör, DM 40 000,–
Eine Auswahl von:
500 SEL, 500 SEC, 500 SL
sofort lieferbar sowie gebrauchte 200, 230 im Angebot.
VN Automobile
Tel. 0 21 62 / 4 06 71, Tlx. 8 518 736, ✆ 0 21 62 / 5 07 81

500 SE
Bj. 81, 63 000 km, 1. Hd., Klima, ESD, Velours, ABS, Ster., LM etc.
Tel. 0 63 32 / 4 33 63

280 SE
Mod. 83, 18 000 km, manganbraunmet., Klima, Velours, ABS, etc., DM 46 000,–.
Fa. Kamitz, Tel. 05 51 / 6 17 02

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, Biblis, Nordheim
Telefon 0 62 45 / 84 56

Mercedes-Neuwagen
laufend ca. 50 Fahrzeuge am Lager
500 SEL, 280 SEL, 280 SE, 280S, 500 SEC, 380 SEC, 500 SL, 280 SL, 190, 190 E
in versch. Farben und Ausstg.
An- und Verkauf von Mercedes-Automobilen
Autohaus Walz, Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 1 74 42
FS 7 29 973

Merc. 280 SE
Vorführwagen, Vertragsübernahme, 8000 km, dunkelblau, Schaltg., Klima, Vel. DM 42 700,– sof. frei.
Tel. 0 23 31 / 5 26 83 od. 0 23 32 / 1 42 78

500 SEC
astralsilber/Led. blau, neu, Vollausstattung, DM 104 000,–.
Tel. 0 65 68 / 5 17, Tx 4 45 242 des

OLDTIMER

C. F. Mirbach sucht:
Oldies, Veteranen, Liebhaberfahrzeuge, Cabrios u. Coupés
Zahle Superpreise
Tel. 0 40 / 45 87 89 Händler

Jaguar MK II
Bj. 68, RHD, 3,4 Liter, erstkl. Zust., generalüberholt, Preis VHS
Tel. 0 40 / 5 25 37 24

REISEMOBILE

Wohnmobile zu verkaufen
VW Joker 1 u. LT Sven Hedin
Bütterhoff
Telefon 0 25 63 / 30 15

SPORTSCOACH
Wohnmobil der Superlative
für höchste Ansprüche mit allen erdenkl. Extr. erst 5500 Meilen gel., deutscher TÜV, umständehalber zu verk. 31 Fuß, 8-Zyl.-Mot., Kunststoffkarosserie, Farbe Elfenb./Braunmetallic, Tinolversiegelung, Mikrowellenherd, HiFi-Anl., Fernseher, 2 Klimaanl. f. Wohn- und Schlafbereich, eigener Generator, sowie weitere 30 Extr., Inzahl. Rolls-Royce, Merc., Porsche, Motorsegler (Off-shorer), Juwelen oder feinste pers. Teppichbrücken. Neupr. DM 230 000,–, VB DM 140 000.
Tel. 0 40 / 83 74 98-3 47 [illegible] 09 (v. 9 – 10.30 oder ab 20 Uhr 00 41-93-61 20 22 Schweiz)

OPEL

Bitter CD
5,4 l, 230 PS, dunkelblau-metallic, Velours, 2 Jahre TÜV, Stereo-Cass.-Radio, mögl. Anhängerlast 2,3 t, Preis 22 000,– DM VHB.
Tel. (0 52 31) 2 [illegible]

Senator A Automatik, 1. Hand, Radio, 103 kW	DM 12 900,-
Senator A Bj. 5/81, 35 000 km, Radio/CR/Stereo, 103 kW	DM 15 900,-
Senator A/S Bj. 5/80, 5gang, Radio, 133 kW	DM 15 900,-
Senator CD Automatik, Bj. 3/82, 1. Hand, 35 000 km, 133 kW, viele Extras	DM 32 900,-
Dienst- und Vorführwagen:	
Senator CD Automatik, Bj. 2/83, Klimaanlage, Stereo, ESSD, 133 kW	DM 39 900,-
Monza C Coupé 3 l, Einspr., 5gang, Radio/CR, ESSD, 133 kW	DM 37 900,-

Finanzierung und Leasing durch die Opel-Kredit-Bank möglich.
Autohaus Ohle
Vertragshändler der Adam Opel AG 3012 Langenhagen
Tel. (05 11) 73 80 38

VOLKSWAGEN

Käfer Cabrio, neu
kolibrigrünmet./weiß, Extras, geg. Höchstgebot.
Telefon 0 45 51 / 35 55

US-FAHRZEUGE

Ford Thunderbird
aus 7/80, 20 000 km, 138 PS, Autom., div. hochw. Extras, A 1-Jahresgarantie, DM 24 500,–.
Telefon 0 40 / 85 30 63 11, Hdl.

Cadillac Coupé de Ville
EZ 4/82, el. Cabrio, 9000 Meilen, VB DM 40 000,– + MwSt.
Tel. 0 40 / 45 06 23 oder 41 83 23

FERRARI

Ferrari 400 i Autom.
Bj. 80, 66 000,–, inkl. MwSt.
Ferrari 308 GT 4
Bj. 79, 20 000 km, 48 000,– im Auftrag ohne MwSt.
Tel. 070 46 / 8 50, gewerblich

WASSERFAHRZEUGE

PORSCHE

Tausche Porsche Cabriolet
Neuwagen, kompl. ausgest., geg. Turbo 3,3, neuw., Wertausgleich
Tel. 07 11 / 82 29 07 Händler

Porsche Turbo 3,3
6/83, weiß/weiß, Vollausstg., unt. NP.
Tel.: 0 40 / 45 96 82

935, Gr. 5, Street, Krämer-Zimmerm., Bj. 80	69 900,–
911 SC Targa, 83, Extras	59 800,-
911 SC Targa, 81, Leder	44 900,-
911 SC, Bj. 80, oakgr.-met.	39 900,-
911 SC, Bj. 78, blau	24 900,-
911 Coupé, 76, met., el. SSD	17 900,-
911 Carrera, Targa, 74	14 900,-

DELTA-Motors
6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 3 40 84

Porsche 911 SC Coupé
8/80, alle Extras, 31 900,–.
Tel.: 02 01 / 59 64 64

Porsche Cabrio Neuwagen 911 SC
schieferblaumet., Lederp., P 7 usw., DM 74 800,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
Bj. 80, 1. Hd., braunmet., Autom., Klima, SD, el. Sitzverst., Radio-CR, Leder, DM 48 300,– inkl. MwSt.
Tel. 06 11 / 86 12 06 gewerblich

Porsche 944
EZ 2/82, 13 000 km, v. E., DM 40 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Porsche 944
EZ 1/82, 28 000 km, Zubehör, DM 39 990,- inkl. MwSt.
Auto Rosier, Vertr. d. Daimler-Benz AG, 5870 Hemer, Tel. 0 23 72/15 33

Porsche 911 SC Cabrio
unter NP
Tel. 07 31 / 71 35 84 Fa.

Porsche Cabrio
weiß, div. Extras, Ausl. 8. 6. 83, DM 63 000,– + MwSt.
Tel. 0 44 21 / 2 27 78

ARTZ Automobile
911 SC Coupé
Bj. 5/79, Color, Klima, Radio, silbermet., 132 kW (180 PS), Normalbenzin, DM 29 950,–, im Auftrag ohne MwSt.
Vahrenwalder Str. 236, 3 Hannover
Tel.: 05 11 / 3 50 14 41

Porsche 911 SC Targa
3/80, Erstbes., unfallfr., 39 000 km, el. Fensterh., Spiegel rechts, Bereif. vorn 205/55, hinten 225/50, DM 46 900,– inkl. MwSt.
Kfz. Fidorra
Frintroper Str. 611, 43 Essen
Tel.: 02 01 / 6 95 26 u. 61 02 91

Turbo 3,3 l
neu, ohne Zulassung, schwarzmet., Leder grau, Klima, Color, SSD, Sperre, Sportsitze, Alarmanl., Aufpralldämpfer, Spiegel rechts etc., unverbindliche Preisempfehlung ca. 112 000,– DM 105 000,–.
Firma Kamitz, Tel.: 05 51 / 6 17 02

Porsche 928 S
EZ 81, 40 000 km, platinmet., Vollederausstg., autom. Klima, Color, ZV, Tempomat, 2. el. Außenspiegel, Stereo-Radio-Cass. Blaupunkt, neue Reifen P7, 1. Hd., unfallfrei, neuwert. Zust., DM 53 500,–.
Tel. 0 62 37 / 68 24

Porsche Turbo
Volleder schwarz, Vollausstattg., DM 108 500,–.
Tel.: 04 31 / 1 86 63, Tx 2 92 606 Kfz

Fabrikneues
Porsche Cabriolet
kompl. Ausstattung, zum Exportpr. von DM 61 000,– sof. abzugeben. Antausch möglich.
Tel. 0 83 41 / 6 52 25, Tlx. 5 4 844

Cabrio 911 SC
weiß, Lederpolster weiß, LM-Felgen, sofort lieferbar mit Nachlaß abzugeben.
Tel. 02 28 / 63 14 83 außerhalb der Bürozeit: 02 28 / 25 32 39

Porsche 911 SC Cabrio
weiß, Leder schw., Color, el. Ant., 4 Lautspr., Tempomat, Alarmanl., n. n. zugel., DM 69 000,–
Tel. 0 21 61 / 2 19 93 abends 0 22 38 / 75 93

Porsche 924
Turbo-Look, 4/81, schwarz, P 6 Reifen, Gußspeichen-Felgen, 2. el. Außenspiegel, Lederlenk., Rad./Cass., getönte Scheiben, Turbo-Spoiler hi. + vo., elektr. FH., 5-Gg., 41 000 km, von Priv., DM 26 800,–.
Tel. 0 61 02 / 2 58 82

911 SC Cabrio
weiß/schwarz, sof. gegen Gebot.
Tel. 0 89 / 71 36 90, ab Mo. auch 0 80 51 / 6 12 00

Porsche 911 SC
9 Mon alt, Mod. 83, zimmet., Leder schw., SSD, Color, P 7, HiFi-Anlage, 33 000 km, NP DM 71 000,– für DM 52 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 31 / 80 30 00

911 SC Targa
Bj. 9/81, pacifikblau, BBS-Felg., Klima, Color, Stereo usw., 36 000 km, DM 46 500,–.
Tel.: 02 08 / 5 51 01, Händler

Porsche Turbo
Neuwagen, cogneybraun, Leder natur, perf. Ausstg., DM 89 000,–.
Tel. 0 42 05 / 5 67, Händler

Autom. Porsche 928 S
36 800 km, kompl. Ausstg., DM 49 900,–, inkl. MwSt.
Tel. 0 23 02 / 67 61, Auto Eickelkamp, Witten

Unfallfahrzeug
Rarität 924 Carrera GT Turbo (Frontschaden), 50 000 km, Bj. 11/80, geg. Gebot.
Tel. 02 03 / 49 07 39 od. 49 23 86

924 Turbo
EZ 1/81, 54 500 km, weiß, Extras, Top-Zustand, VB 23 500 DM.
Tel. 0 80 25 / 65 01

Porsche Turbo
Neuwagen, schwarz, Leder schwarz, sämtl. Extras, 92 500,–.
Tel. 0 42 05 / 3 31, Händler

911 SC Coupé
EZ 1/80, weiß, 188 PS, 80 000 km, VB DM 35 000,–, erstkl. gepfl., div. Extras.
Tel. 0 21 92 / 8 26 17

Porsche 944
Mod. 83, m. Werksgarant., met., a. Ex. auß. Klima u. Leders., unfallfr., wenig km, 15 % unter NP.
Tel. 0 27 72 / 31 09

Porsche 911
Cabrio, neu, alles in schwarz, mit sämtl. Zubehör, günstig. – Tel. 0 23 06 / 17 60

Porsche 928 S, 3/82
30 000 km, weiß, Zubeh., 63 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 70 46 / 8 50, gewerblich

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

SCHLECHTE NOTEN – SCHULSORGEN?
Im neuen Schuljahr soll alles besser werden?!
Ein gutes Internat bietet alle Voraussetzungen dafür!

ELTERN-INFO-TAGE der Internate mit „Prädikat"

Hannover: Samstag, 11. 6. 1983, von 10 bis 15 Uhr ● Berlin: Sonntag, 12. 6. 1983, von 11 bis 18 Uhr
Hamburg: Sonntag, 19. 6. 1983, von 14 bis 18 Uhr
Frankfurt: Montag, 20. 6. 1983, von 15 bis 20 Uhr
Mainz: Samstag, 2. 7. 1983
Düsseldorf: Sonntag, 3. 7. 1983

Die Internatsleiter vieler bekannter deutscher und Schweizer Internatsschulen stehen Ihnen und Ihren Kindern zur Klärung aller Schulsorgen individuell zur Verfügung.
Einlaßkarten und die neue Broschüre 83/84 erhalten Sie von den Sekretariaten der Euro-Internatsberatung.
Hamburg, Telefon 0 40 / 23 09 69 ● Berlin, Telefon 0 30 / 8 82 61 10 ● Düsseldorf, Telefon 02 11 / 13 15 72 ● Frankfurt, Telefon 06 11 / 77 10 70
Euro-Internatsberatung, Nadistraße 32, 8000 München 40, Telefon 0 89 / 3 51 08 09

EIN GUTES INTERNAT – DIE BESTE CHANCE FÜR IHR KIND



In den Ferien hat Berlitz mein Englisch um Klassen verbessert.
Berlitz hat die Methode, Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainings-System für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen. Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.
040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg
040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg
BERLITZ Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.



LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN
Privates staatlich anerkanntes
INTERNATSGYMNASIUM
HAMM · nahe dem Ruhrgebiet

- Niedrige Klassenfrequenzen
- Kleine Kursgruppen
- Sprachenfolge:
- Seele: Englisch, Oberstufe: Französisch oder Latein
- Oberstufe: 3. Fremdsprache oder Kurse in Neigungsfächern
- Differenzierte Oberstufe in überschaubarem Kurssystem, auch für qualifizierte Real- und Hauptschulabgänger
- Abiturprüfung durch eigene Lehrkräfte im Hause
- Sorgfältige Erziehung in kleinen Gruppen bis 16 Schüler je fachpädagogisch gebildetem Gruppenerzieher
- Betreuung, Aufsicht und Anleitung bei der Anfertigung der Hausaufgaben in kleinen Lerngruppen
- Förderunterricht
- Gezielte Freizeitgestaltung (Sport, Kultur, Arbeitsgruppen)
- Ausgewählte Wochenendprogramme für Unter- und Mittelstufe

Landschaftlich schön gelegenes Wasserschloß
LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN, eingetr. gemeinnütziger Verein
4700 Hamm 5, Schloßstraße 1, Telefon: 0 23 81 / 6 40 42

Englisch in England
Intensiv- und Sprachenerholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien. Schülerferienkurse. Abiturvorbereitung. Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.
Janet Muth-Dunford
Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 10 12 53

Schulen Dr. W. Blindow, Hüttenstr. 5, 3060 Stadthagen
Apr/Okt 2 Jahre Fortbildung für Facharbeiter-Kaufleute-Köche/Kellner/HG/Hotelfach. Keine Schulgeld, Lehrgangszeit bei Förderung durch Arb.amt/Bw/BAföG. Tel. 05721/3061
- Technikerschule — Staatl. gepr. Techniker Masch/Elt/Bau
- Hotelfachschule — Staatl. gepr. Betriebswirt Hotel- u. Gaststgew.
- Fachschule-Wirtschaft — Staatl. gepr. Betriebswirt
- Staatl. anerkannte Schulen Wohnheime, Fachhochschulreife durch Zusatzkurse

Soo schön wie fliegen kann lernen sein
Englisch - Französisch - Spanisch - Italienisch
blitz-Superlearning
nach Prof. Dr. Losanov
Gratisinfo: Postfach 6 22 12 - D-8261 Tüssling · Tel. 0 86 33 / 14 50



Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen.
Gymnasium ab Klasse 5 mit reformierter Oberstufe.
Staatlich anerkannt.

Internats-Gymnasium Pädagogium
3423 Bad Sachsa Südharz
Telefon (0 55 23) 10 01

FERIEN- UND JAHRESKURSE IN SCHWEIZER INTERNATEN
Prospekte und kostenlose Beratung durch unseren Schweizer Direktor P. Mayor
Auskunftsdienst für Schweizer Internate
TRANSWORLDIA
CH-1203 GENF (SCHWEIZ), 2, rue du Vicaire-Savoyard, Telefon 00 41 / 22 / 44 15 65
D 7251 FRIOLZHEIM, Lerchenstr. 25, Telefon 0 70 44 / 4 10 97

Private Schulen KRÜGER staatlich anerkannt
mit INTERNAT für Jungen und Mädchen
Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), Abitur (uneingeschränkte Hochschulreife), Grund-, Haupt- und Realschule: Besuch der örtlichen Schulen
Überschaubare Klassen; Unterricht im Klassenverband; kein Unterrichtsausfall; alle Prüfungen im Hause durch eigene Lehrkräfte; intensive Gruppenarbeit; Legasthenietherapie durch Diplompsychologen; individuelle Betreuung; Beaufsichtigung der Hausaufgaben; vielseitiges Freizeitangebot. Sporthalle, Reitplatz, Tennisplätze, moderne Bastion in reizvoller Landschaft. Bitte fordern Sie unseren Prospekt.
4531 Wersen NRW (BAB Abfahrt Osnabrück-Hafen) Tel. (05404) 2024-25



B.-Blindow-Schulen
staatlich geprüfte Berufe mit Zukunft
- Med.-tech. Assistent(in) MTA/L
- Pharm.-tech. Assistent(in) PTA
- Bio.-tech. Assistent(in) BTA
- Chem.-tech. Assistent(in) CTA
- Masseur(in) und med. Bademeister(in)
- Beschäftigungstherapeut(in) I. V.
- Kosmetiker(in) I. V.

Hannoversche Str. 91 · 4500 Osnabrück · Tel. (05 41) 5 70 13 oder 58 71 55
Herminenstraße 171 + 18 · 3062 Bückeburg · Telefon (05722) 27 30

Beginn: April/Okt. · Tages-/Abendschule · Förderung: Arbeitsamt
Staatl. gepr. Techniker Maschinent./E-Technik/Ktz/Hochbau
Zusatzkurse: FOS-Reife, EDV-Basic, Ausbildereignung
Westfalen-Technikum, 46 Dortmund, Kornebeckstr. 52, Tel. 0231/528375

Institut Alpin Videmanette Rougemont b. Gstaad (Schweiz)



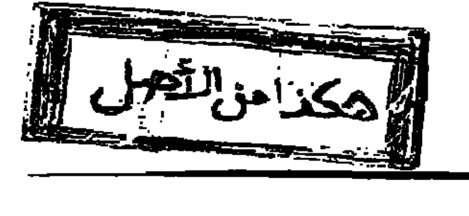
Töchterinstitut (16- bis 20jährige)
Sprachen – Handel – Haushalt. Prüfungen der Alliance Française und Cambridge. Wintersport. Eigener Tennisplatz und Schwimmbad. Schuljahrbeginn: Anfang Oktober 1983.
Sommerferienkurse Juli (Minimum: 2 Wochen) 12- bis 16jährige
Direktion: M. et Mme. C. L. Yersin, Telefon 00 41 / 29 / 4 81 32, CH-1838 Rougemont.

Suchen Sie ein gutes Internat für Ihr Kind?
- mit ordentlicher Unterbringung, gründlicher Aufgabenüberwachung
- Vielseitige Angebote in Kunst, Musik und Handwerk, Vielfalt der Sportangebote und sinnvoller Freizeitgestaltung.
- Motivation Ihres Kindes durch nette Lehrer

Die Broschüre 83 über 30 ausgewählte Internate erh. Sie geg. Schutzgeb. von DM 20.– von der
EURO-INTERNATSBERATUNG
Hamburg, Spaldingstr. 1 Tel. 040/23 09 69



Fremdsprachen
Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
Sprache + Ferien – Malta
Englisch plus Sport für Schüler.
Sprachferien für die ganze Familie.
Fremdsprachen-Intensivtraining für Studenten und Erwachsene aller Berufe.
Anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen
Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an



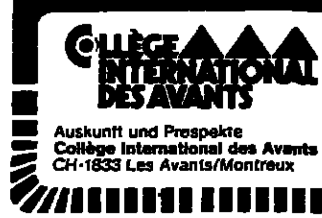
Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliederstraße 11-13, Postfach 120484, 8501 Nürnberg-Reichelsdorf
Tel. 0911/57097-57024 Telex 622481

FRANZÖSISCH 66
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN — CERAN
Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer mit Dusche/Bad · WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 6 Klassen mit Video ■ Vorbereitung auf Examen, Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris ■ Wochen- und Wochenendkurse. ■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (36 Stunden pro Woche).
Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolges: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn im 1982 ■ in Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERAN, 120 NIVECE, B-4880 SPA (BELGIEN) · ☎ 00.32.87.773916, Telex: 49650 · In Deutschland 02166/58262 (nachmittags).

Intensiv-Französisch-Ferienkurse in Lausanne
Genfersee – Schweiz
im August und Sept. Minimum: 3 Wochen
Jedes Alter ab 15 Jahren.
INTERNAT-EXTERNAT · Ecole Lémania
Tél 0041/21/20 15 01 · 3, chemin de Préville
Telex 26600 · CH-1001 Lausanne
école lémania lausanne

Collège International des Avants
Abiturvorbereitungskurse für Französisch
(Ostern und Sommer – 6 Stunden täglich)
Auskunft und Prospekte: Collège International des Avants, CH-1833 Les Avants/Montreux
Tel. 21 61 30 51, Tel. 21 64 64 87 ab 12.3.1983

Hotelberufsfachschule 8100 Garmisch-Partenkirchen
Von-Brug-Str. 7-11, Tel. 0 88 21/5 00 64. Wohnheime/BafoG
Beginn 13. 9. 83, f. Schüler(innen) m. Hauptschulabschl./Mittl. Reife/Abitur
Einjährige oder halbjährige Ausbildung



PREALPINA
Internationales Töchterinstitut am Genfersee
Seit 1925 das Institut ersten Ranges in der französischen Schweiz. Herrliche Lage in grossem Park, nahe von Lausanne.
INTENSIV FRANZÖSISCHKURSE SEKUNDARSCHULE
bis zum franz. Baccalauréat. Handels- und Sekretärinnenschule, Fremdsprachen. Intensives Sportprogramm, kulturelle Betätigungen. Liebevolle Betreuung und Aufsicht; fröhliche internationale Atmosphäre. SOMMERFERIENKURSE von 6. Juli bis 5. August
Verlangen Sie unseren Prospekt: PREALPINA CH-1605 Chexbres
Tx 452130 PREA CH · Tel. 0041/21/56 11 84

Ärger mit der Schule?
Die 3. Neuauflage des Internatsverzeichnisses liegt vor. Enthält detaillierte Angab. über staatl. Internate in Deutschl. oder der Schweiz. Bestellung durch Einsendung von DM 30,– Schutzgebühr an gemeinnützigen Verein.
PRO INTERNATE e. V., 2000 Hamburg 67, Postfach 67 05 45.

VERSETZUNG GEFÄHRDET?
Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alle Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert kein Jahr!
- nur 2-7 Schüler/innen pro Klasse
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)

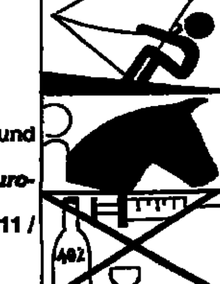
Kurpfalz-Internat, Dierstelnstr. 4, 6901 Bammental bei Heidelberg



INSTITUT MONTE ROSA MONTREUX
Internate für Mädchen und Jungen.
In deutscher Unterrichtssprache: Grundschule, Realschule, Gymnasium bis und mit 10. Schuljahr, Fremdsprachen, Handelsschule mit EDV-Ausbildung in Theorie und Praxis. Individualunterricht in kleinen Klassen, Überwachte Schularbeiten.
Juni, Juli, August: SPRACHFERIEN
Abwechslungsreiches Sportprogramm auch an Wochenenden.
Tel. 004121/63 53 41
CH-1820 Montreux

Ihr Ziel: Akademiker
Der schnelle und sichere Weg über nichtakademisches Wirtschaftsdiplom zum High-School-Abschluß mit anschließendem anerkannten Universitätsstudium ohne Berufsunterbrechung. Außerdem Promotionsmöglichkeit an kirchlicher Hochschule (BRD). Wir weisen Ihnen den legalen Weg. Schrift für Schritt. Auskünfte gegen Freiumschlag (DIN A 5, 1,60 Porto). FSBWeV, Am Putschenholz 36, 5620 Velbert 1, Tel. 0 20 51 / 5 92 80 u. 6 86 60

Hypnotisieren
leicht, schnell und leicht mit Garantie erlernbar! Verblüffende Erfolge! Prospekt kostenlos von: Ulrich-Verlag KG, Abt. 603, 8360 Deggendorf



DAS ELISABETHEN HAUS
halbjähriger Sonderlehrgang als **INTERNATS-AUSBILDUNG** in Hauswirtschaft
FÜR ABITURIENTINNEN und Sonderteilnehmerinnen
Die charakteristischen Fächer: Ernährungslehre u. prakt. Übungen i. Nahrungszubereitung, Hausw. Betriebslehre, Arbeitstechnologie, Kunstgeschichte, Textile Warenkunde mit Verarbeitungs- u. Pflegetechniken, Politik, Maschinenschreiben.
Wahlfächer: Künstlerische Grundlehre, Kosmetik.
Kann als Sozialpraktikum angerechnet werden. Modernes Internat mit Hallenschwimmbad.
Semesterbeginn: 7. 8. 1983
Detail-Info und Anmeldung: Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V., Bayerische Str. 31b, 1000 Berlin 15 · 030/8 83 79 32



Internat AGGERSEE
Realschule ● Gymnasium, Grund- u. Hauptschule
Tel. 02261-23476

FERIENKURSUS
18. Juli bis 6. August 1983
Intensiver Kleingruppenunterricht (3-8 Schüler/innen) durch Lehrer unserer Schule nach dt. Lehrplänen bewirkt gründliche Leistungssteigerung in einem Problemfach nach Wahl: DEU-ENG-FRANZ-LAT-MATHE
Kurpfalz-Internat, 6901 Bammental, Dierstelnstr. 4, (0 62 23) 51 21

Immobilienmakler · Finanzmakler
Versicherungsmakler/Fachwirt
Hausverwalter · Stadthauswirt
Heimkurse m. Prüfung. Prospekt B3
Höferlin Schule · 7858 Weil/Rhein

ENGLISCH IN ENGLAND
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere staatlich bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.
£ 15,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.
25% ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)
Schreiben Sie an: REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 8 8 464
KEINE ALTERSGRENZEN · KEIN MINDEST-AUFENTHALT · DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWOCHENKURSE UND -OSTERKURSE

Rheinische Fachhochschule Köln / Rheinische Akademie Köln
Der Partner für Ihre Zukunft RFH – RAK
- Wer zukunftsreiche technisch-wissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Berufe anstrebt und gute Veranlagung für technisches und logisches Denken mitbringt, dem empfehlen wir den Besuch unserer Schulen.
- In modernen schulgenen Laboratorien und einem Rechenzentrum mit insgesamt mehr als 50 Bildschirmarbeitsplätzen bieten wir Ihnen die Chance einer praxisnahen zukunftsorientierten Ausbildung zum

■ **Diplom-Ingenieur(in)**
Elektrotechnik/Maschinenbau, Produktionstechnik/Wirtschaft (Dauer 6 Semester; Voraussetzung: Fachhochschulreife, Abiturocler Techn. Assistent bzw. Techniker u. Ablegung einer Gleichwertigkeitsprüfung), Doppelqualifikationen: Sicherheitsingenieur, Computer-Ingenieur

■ **Staatl. gepr. Techniker(in)**
Maschinentechnik (Entwicklungstechnik, Fertigungstechnik, CNC-Anlagentechnik), Elektrotechnik (Energietechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik), Kraftfahrzeugtechnik, Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik, Sanitärtechnik, Hochbau, Tiefbau, Chemotechnik (Dauer 4 Semester; Voraussetzung: Facharbeiter u. 2 Jahre Berufspraxis). Doppelqualifikationen: Ausbildereignung, Computertechnik, Medizintechnik, Fachoberschulreife, Fachhochschulreife

■ **Techn. Assistent(in)**
Biologie/Chemie/Elektrotechnik/Informatik/Physik (Dauer 4 Semester; Voraussetzung: mittlere Reife oder Abitur). Doppelqualifikationen: Ingenieur-Assistent(in), Umwelttechnik-Assistent(in)

■ **Staatl. gepr. Betriebswirt(in)**
Absatzwirtschaft, Außenhandel, Organisation/Datenverarbeitung, Personalwesen, Rechnungswesen, Touristik, Wohnungswirtschaft (Dauer 4 Semester; Voraussetzung: kaufm. Lehre und 2 Jahre Berufspraxis oder 4 Jahre Berufspraxis). Doppelqualifikationen: Ausbildereignung, Bilanzbuchhalter, Marketing-Assistent, Wirtschaftsinformatiker, Fachhochschulreife

■ **Techn. Betriebswirt(in)**

In Verbindung mit der Assistenten- bzw. Technikerausbildung kann die Fachhochschulreife erworben werden. Eine Weiterbildung in einem Diplom-Studiengang ist dann ohne Zeitverlust möglich. Unsere Absolventen haben gute Berufschancen.
Studienführer unter Angabe des Berufszieles anfordern.

RHEINISCHE FACHHOCHSCHULE KÖLN – RHEINISCHE AKADEMIE KÖLN
Hohenstaufenring 16-20 · 5000 Köln 1 · Ruf (02 21) 23 86 17, 23 97 55



Urlaub und ein bißchen mehr! Sprachkurse in England.
Frankreich, Italien, Spanien, etc.
Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland, Westenhellweg 66/68, 4600 Dortmund 1

Sprachen- und Dolmetscherschule
Englisches Institut Heidelberg



inlingua





Sprachferien in Cornwall
Kleine Sprachschule, an der Südküste Cornwalls gelegen, bietet ab 9. Juli sowohl Anfängern als auch Fortgeschr. Sprachkurse an. Unterricht, Freizeitprogramm u. Unterkunft mit Vollpension in ausgesuchten Familien sind im Tagespreis von £ 10 enthalten. Prosp.: Penzance Language School, 21, Regent Square, Penzance, Cornwall TR18 4BG; Tel. 07 36 / 6 77 60 od. 07 36 / 6 85 20

ENGLISCHES INSTITUT
Rheinstraße 141, 69 Heidelberg, Telefon (0 62 21) 3 70 95/7

euro sprachreisen



- Intensiv-Sprachtraining
- Ferien-Sprachkurse
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Sprach-Sportkurse

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreiseveranstalter. Kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg, Hauptstr. 26, Tel. 06027/1251

U.S.A. 83
nette AMERIK. FAMILIEN erwarten im Sommer 1 deutschen Gast 13–18 J. mit KOSTENLOSER AUFNAHME, Flug und Betreuung DM 2150,–, für 4 Wochen in Middle West.
NACEL, Balserstr. 18, 6520 Worms 24, Tel. 0 62 41 / 5 62 12

Staatl. anerk. priv. Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



Schule für Schüler – Unsere Ganztagsschule
als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet: Internat, Lernhilfe, Sport, Freizeitangebote, Förderkurse, Arbeitsstunden täglich bis zur Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (zgl. Sport- u. Tennisplätze, Turnhalle, Hobbywerkräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldungen für das neue Schuljahr bis spätestens
Schloß Wewelsburg, 4835 Kallenhardt (b. d. Wewelsburg), ☎ (0 57 60) 4 21

fee SPRACHREISEN
England-Werbeangebot
vom 20. 8. bis 12. 11. 1983
Brighton und London, jeweils 2-Wochen-Kurs mit Halbpension bei Gastfamilie
Intensivkurs Mini-Gruppe, 60 Stunden nur DM **1595.-**
Einzel-Crashkurs, 60 Stunden nur DM **2295.-**
Werbepreise auch für 3 u. 4 Wochen
Super Sprachreisen

Sie lernen leicht, gut und schnell Englisch · Spanisch · Französisch · Italienisch
mit Blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov. Bestellen Sie einfach Gratisinformationen direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden, Postf. 6211, 8261 Tüssling, Tel. 0 86 33 / 14 10



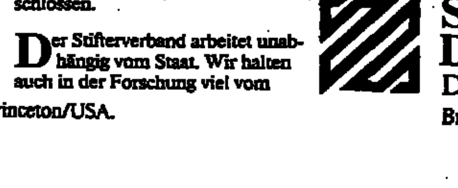
fee SPRACHREISEN
Auslands-Sprachkurse für Schüler und Erwachsene
Die Sprachreise mit der Note „gut".
Wie und wo man die Qualitäts-Sprachreise bucht, zeigt der neue fee-Prospekt.
England · Frankreich · Irland · Malta · Spanien · Italien · USA
test Qualitätsurteil »GUT«
fee-Sprachreisen GmbH, Leibnizstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 63 80 48

AUFSTIEG
mit den bewährten GABLER FERNKURSEN
- staatl. gepr. Betriebswirt
- Handelsfachwirt
- Industriefachwirt
- Finanz-/Kreditfachmann
- Vermögensberater
- Versicherungsfachwirt
- Bilanzbuchhalter
- Personalfachkaufmann
- Techn. Kaufmann Einkauf/Materialwirtschaft
- Betriebswirtschaft für Techn./Ingenieure

Am besten sofort Kurs anfordern. Anzeige ausschneiden, absenden und GRATIS-KATALOG anfordern.
GABLER

ALLIANCE FRANÇAISE
101, Boulevard Raspail, F-75270 PARIS – Cedex 06 – Tel. (0 03 31) 5 44 38 28
Französische Schule für Ausländer. Internationales Studentenzentrum. Kultur.
Kurse für jedes Niveau während des ganzen Jahres, einschließl. Sommer, während der Osterferien geschlossen.
Sprachlabor ● Labor für Phonetik ● Übungen ● Ausbildung von Auslandern zu Französischlehrern. Vorbereitung auf die Sorbonne (1. Stufe), die dem Auslandern vorbehalten sind.
Besichtigungen und Konferenzbesuche in Paris.
Kurse auf dem Korrespondenzweg. Bar-Restaurant-Hotelliste auf Anfrage.
Prospekt gratis auf Anfrage.
Name ____
Adresse ____

Diese Formel brachte die Menschheit hinter den Mond.



$$G_{\mu\nu} = \frac{8\pi G}{c^4} T_{\mu\nu}$$

Sie ist die von Albert Einstein*) entwickelte Gravitationsgleichung, seine Allgemeine Relativitätstheorie von 1915. Die Gleichung besagt, wie Materie und Energie Schwerkraft erzeugen. Mit Einsteins Theorie bekam die klassische Physik eine neue Dimension. Sie bereitete den Aufbruch des Menschen in das Weltraum-Zeitalter vor, mit seinen Mondraketen, seinen Raumfähren, nicht zuletzt: den Fernmelde- und Wettersatelliten. Sie machen das Telefonieren über Kontinente zum Kinderspiel.

So erweist sich der von uns jährlich veranstaltete bundesweite Schülerwettbewerb Mathematik als ein Musterbeispiel gelungener Hochbegabtenförderung: von 31 Bundessiegern dieses Wettbewerbs haben inzwischen 29 ihr Studium mit den Examensnoten „sehr gut" oder „mit Auszeichnung" abgeschlossen.

Als Gemeinschaftsaktion der deutschen Wirtschaft für die Wissenschaft fördert der Stifterverband Wissenschaft und Forschung in unserem Land. Da Spitzenleistungen in der Forschung eine konsequente und wirksame Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses voraussetzen, kümmern wir uns darum ganz besonders. Nicht ohne Erfolg.

Der Stifterverband arbeitet unabhängig vom Staat. Wir halten auch in der Forschung viel vom

Mut zum Risiko. Und auch davon, daß sich Wissenschaft möglichst frei von administrativen Zwängen entfalten kann.

Alles, was wir tun, dient einem Ziel: mit dazu beizutragen, daß unser Land auch in Zukunft zu den

führenden Wissenschaftsnationen zählt. Deshalb gehören die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit, die medizinische Forschung, die Förderung der Natur- und Geisteswissenschaften ebenso zu unserem Programm wie die Förderung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Schreiben Sie uns, wenn Sie gemeinsam mit uns etwas für die geistige Zukunft unseres Landes tun wollen. Wir informieren Sie gern über alle Möglichkeiten, sich an einer der wichtigsten Gemeinschaftsaufgaben unserer Zeit zu beteiligen. Damit wissenschaftlicher Fortschritt unsere Wettbewerbschancen auf den Märkten von morgen sichert.

*) * 14. 3. 1879, Ulm; † 18. 4. 1955, Princeton/USA.



Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Die Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft
Brucker Holt 56-60 · 4300 Essen 1 · Telefon 0201/711051

ARD Samstag 

13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Geld
Themen: Telespiele / Das Risiko von Bauherrenmodellen / Investitionshilfe-Abgabe / Zuschauerfragen: BAföG
Moderation: Helmut Reitze
15.30 Nonstop Nonsens
Von und mit Didi Hallervorden
Didi als Strohwitwer
16.15 Alfred auf Reisen
Der Kurgast
17.00 Katholischer Vespergottesdienst
aus der Redemptoristenkirche Forchheim
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball-Bundesliga:
Letzter Spieltag
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau

20.15 Einer wird gewinnen

Das große internationale Quiz mit Hans Joachim Kulenkampff und Teilnehmern aus acht Ländern
Aus der Rhein-Main-Halle, Wiesbaden
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag

22.20 Manche mögen's heiß

Amerik. Spielfilm, 1959
Mit Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemmon u. a.
Regie: Billy Wilder
Joe und Jerry, zwei arbeitslose Musiker, bekommen im Chicago der Prohibitionszeit Ärger mit einem Gangsterboß. Auf der Flucht vor seiner Bande lassen sie sich, als Mädchen verkleidet, für eine Damenkapelle engagieren.
0.20 Tagesschau

11.30 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Pinocchio
Pinocchios lange Nase
14.55 Jonnys Wunderwaffe
Israel. Spielfilm, 1978
Regie: Ilan Moshenson
16.20 Anna und der König von Siam
Letzte Folge: Prinzessin Bahuma
16.45 Enorm in Form
17.04 Der große Preis.
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Die Waltons
Die Verwandten aus Kansas
19.00 heute
19.30 Nero Wolfe
Das Testament

20.15 Mit Dynamit und frommen Sprüchen

Amerik. Spielfilm, 1975
Mit John Wayne, Katherine Hepburn u. a.
Die Rolle des trink- und allzu schießfreudigen Marshals Rooster Cogburn schien John Wayne auf den Leib geschrieben zu sein. Er muß seinen Hut nehmen, weil er seinen Law-and-Order-Eifer allzu „gründlich" betreibt. Aber in einer brenzligen Situation wird er dann doch wieder geholt. Er ist inzwischen zwar etwas eingerostet und älter geworden, aber sein Dickschädel und sein Drang, Banditen unschädlich zu machen, sind die gleichen wie in alten Zeiten.
22.00 heute
22.05 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Karl Senne
23.30 Starsky & Hutch
Die Illegalen
Mit Paul Michael Glaser, David Soul u. a.
Regie: Earl Bellamy
0.10 heute



Gruppenbild mit (falscher) Dame: Szene aus „Manche mögen's heiß" mit Jack Lemmon (Mitte). (ARD, 22.20 Uhr) FOTO: RÖHNERT

III.

WEST
18.00 Follow me
18.15 Bonjour la France (32)
18.30 Die Heinrich Pachl Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Hobbythek
Elektronik im Licht
21.00 Gott und die Welt
21.30 Rückblende
Ödön von Horvath
Zum 55. Todestag
21.45 Die Braut trug schwarz
Franz. Spielfilm, 1967
23.30 Meisterklasse Rostropowitsch (1)
0.20 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Formel Eins
19.15 Peter von Zahn zeigt:
Bilder aus der Neuen Welt (10)
20.00 Tagesschau
20.15 Die Schnüffler
US-Krimiserie
21.00 Vor vierzig Jahren
Dt. Wochenschau vom 9. Juni 1943
21.25 America
22.10 Musik im III.
Zum Gedenken:
Hans Schmidt-Isserstedt
W. A. Mozart/L. van Beethoven
23.40 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Let's rock (5)
18.30 Verliebt, verlobt, verheiratet (4)
18.45 Ich trage einen großen Namen
19.30 Elf Tage im Leben des Martin Luther
20.00 Tagesschau
20.15 Der Prinzregent (4)
21.05 Das Bild der Woche
„Madonna" von Jan van Eyck
21.15 Drei aktuell
21.30 Die wechselnden Zustände des Herzens
Ein Ballett von Roland Petit
23.05 An der Schwelle zweier Zeiten

SÜDWEST
18.00 Marco (25)
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars (25)
18.30 Sakrales Bauen – heute
19.00 Lieder – Menschen – Abenteuer
Koka ist kein Kokain
19.50 Lieder & Leute
mit Bill Ramsey
20.50 Mensch Meier
21.35 Die Frau an der Spitze
ÖTV-Vorsitzende Monika Wulf-Mathies
23.15 Die Kraft des Schwachen:
Anna Seghers

BAYERN
18.00 Taschenbuch-Telegramm
18.15 Arbeitsmarkt Extra
18.45 Rundschau
19.00 Let's rock
19.30 Otto
20.15 Die phantastische Reise des Herrn H.
Hölderlin – Annäherung an einen Unnahbaren
21.30 Rundschau
21.45 Z.E.N.
21.50 Odeon
She dances alone
Film über Nijinski
23.20 Sie nannten es Liebe
Austral. Fernsehfilm
0.10 Rundschau

ARD Sonntag 

9.30 Programmvorschau
10.00 A la Carte
Kleines Imperium des Gaston Lenôtre
10.45 Sendung mit der Maus
11.15 Spider Goodbye
Utopischer Film von Albrecht Metzger
12.00 Internationaler Frühschoppen
War das die Höhe des Gipfelglücks? – Williamsburg, Erwartungen – Erklärungen
Gastgeber: Werner Höfer
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Das Gastmahl von Tbilissi
Unterhaltendes Feuilleton aus Georgien
13.45 Magazin der Woche
Moderator: Walter Born
14.40 Ein Platz an der Sonne
14.45 Schau ins Land
9. Die längste Abkürzung des Tages
15.15 Mit Gewissenhaftigkeit und Würde
Fernsehspiel um einen jungen Arzt von Peter Scheibler
17.00 Tour de Ruhr
Sechsteilige Serie von Elke Heidenreich
17.45 Heinrich Harrer berichtet
Wiedersehen mit Tibet (2)
18.30 Tagesschau
18.35 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
Die ARD auf der Berliner Funkausstellung – die IFA findet vom 2. bis 11. September 1983 in Berlin statt.
19.20 Weltspiegel
Moderation: Hansjürgen Rosenbauer
20.00 Tagesschau
20.15 Zwischen Bettler und Millionär
20 Jahre Fußball-Bundesliga
21.00 Hundert Meisterwerke
Jackson Pollock: Herbst-Rhythmus

21.2o The Turn of the Screw

Oper in zwei Akten von Benjamin Britten
Libretto von Myfanwy Piper
Chamber Ensemble des Royal Opera House Covent Garden, Leitung: Sir Colin Davis
23.10 Tagesschau

10.00 Programmvorschau
10.25 ZDF-Matinee
Die Dekabristen
SWD – Der Bund der großen Tat
Russischer Spielfilm 1927
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
Mit Prof. Guido Goldmann, Harvard University – Brauchen wir Amerika?
13.40 Von der Natur des Menschen
Beobachtungen in einer Steinzeitkultur von Irenäus Eibl-Eibesfeldt in 3 Folgen
1. Der Alltag der Eipo

14.10 Anderland
Die Rache der Barbaren
14.40 Danke schön
14.55 Tatsachen
15.25 Sport aktuell – aus Hamburg
Deutsches Springerderby
17.15 heute
17.17 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (ev.)
18.30 Tiere unter heißer Sonne
Im Schmelzofen
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Haushalt 1984 und seine Auswirkungen auf Wirtschaft und Beschäftigung – Interviews und Statements mit Bundesfinanzminister Stoltenberg, Bundeswirtschaftsminister Graf Lambsdorff u. a.
Moderation: Peter Ellgaard
19.30 Querschnitte
Räuber auf Bestellung
Neue Wege im Pflanzenschutz
20.15 Ein Mann für alle Fälle
Episoden mit H. Juhnke
22.00 heute/Sport
22.15 Liederzirkus
Präsentiert von Michael Heltau
23.45 heute



Bei diesem Unfall sind der amerikanische Reporter Spider (Detlev Winterberg) und seine hübsche Begleiterin (Bettina Theißen) noch einmal glimpflich davongekommen. (Spider Goodbye – ARD, 11.15 Uhr) FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
11.00 Die europäische Gemeinschaft stärken
Europa-Tagung in Mainz
18.00 Sie kam aus dem All (9)
Operation Löwenzahn
18.30 Ausländer – Inländer (6)
Nix Stempel
19.00 Aktuelle Stunde
Sonntagsmagazin
20.00 Tagesschau
20.15 Abenteuer Südsee (5)
Malanggan
Ein Bericht aus Neu-Irland
21.00 Auslandsstudio
21.45 Irma la Douce
Von Alexandre Breffort und Marguerite Monnot
Mit Gabriele Ramm u. a.
0.10 Tips für Leser
Anschließend:
Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Die Erben Lilienthals
Fest der Oldtimer
19.15 Reisewege zur Kunst
Österreich
Von Linz bis Krems
20.00 Tagesschau
20.15 Argumente
Mut zur Erziehung
Begegnung mit Jeanne Hersch
21.00 Hobbythek
Elektronik im Licht
21.45 Der Sternenhimmel im Juni
22.00 Sport III
23.00 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.15 Reisewege zur Kunst
Griechenland
Von Korinth nach Delphi
19.00 Der Sternenhimmel im Juni
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Festzug zum Hessentag
Motto: „Wir Hessen"
Live-Reportage zum Abschluß des Hessentages 1983 in Lauterbach/Oberhessen.

SÜDWEST
18.00 Hobbythek
18.45 Praktische Tips
Alltagsdrogen
19.00 Leopold-Lindtberg-Retrospektive
Füsilier Wipf
21.00 Nimm dich in acht vor blonden Frauen
Eine Gisela-May-Revue
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Follow me (56)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Himmel und Erde
1. Die Ordnung der Dinge
Österreich 1979–1982
21.20 Das Prinzregententheater
Ein Theater für alle
Mit Heinz Rühmann und August Everding
21.25 Rundschau
21.40 Durch Land und Zeit
21.45 Die Liebe zu großen und kleinen Gärten
Film über britische Gärten und Gartenfreunde
22.30 Walter Kobenkoff
Porträt eines kleinen Mannes
Von Wilfried F. Schoeller und Herbert Wiesner
23.45 Rundschau

Musikalischer Meisterstreich: Brittens Kammeroper „The Turn of the Screw"

Ständig lockt der Geist der Toten

Eine Gespenstergeschichte wie keine andere. Henry James' Geisternovelle „The Turn of the Screw", in deutscher Übersetzung auch unter dem Titel „Die sündigen Engel" bekannt, 1954 von Benjamin Britten komponiert, bohrt sich tatsächlich schraubengleich vor in einen neuen Bereich der Spuktradition.

Kinder sind es bei James, denen sich die Gespenster lockend zuwenden. Die alte Erlkönig-Verführung üben sie aus. Der Grusel steigt aus ganz neuer psychologischer Dimension. Die „Drehung der Schraube" greift tief in die Verwirrungen des Gefühls.

Brittens Kammeroper ist ein musikalischer Meisterstreich. Kinderstimmen werden gegen Geisterstimmen gesetzt. Das führt zu beklemmend verlockender Stimmverschränkung über einem Orchesterchen von äußerster Farbig- und Feinnervigkeit.

Der Musikdramatiker Britten hat sich kaum je wieder so konzentriert, einfühlsam und kühn ausgedrückt, dem Sog des verstörenden Geschehens instrumentorisch und kompositorisch geradezu schlafwandlerisch folgend. Seine Oper schien in ihrer Vieldimensionalität, in ihren sich überlappenden Ebenen von Realität und Irrealität, ihrer Seelenerforschung und ihrer Schilderungskraft wie geschaffen für die Verfilmung. Allerdings schien ihre Subtilität sich der vergröbernden Darstellungskunst von Sängern der Opernbühne zu entziehen. Der Film braucht nun einmal feinere Mittel.

Mit einem Riesensprung nach hinten, einer Drehung der Schraube in der Gegenrichtung, hat die englisch-deutsch-tschechische Produktion dies Problem zu lösen versucht. Sie ist nicht nur zum Playback zurückgekehrt, sie ersetzt auch die Sänger wieder durch Schauspieler.

The Turn of the Screw – ARD, So., 21.10 Uhr

Das war lange verpönt. Man rümpfte über Prozeduren wie diese die Nase. Es hat sich ausgerümpft. Mit „The Turn of the Screw" liegt ein Opernfilm von bisher nicht erreichter musikalisch-optischer Intensität vor, dem Auge wie Ohr mit nicht aussetzender Verwunderung folgen.

Zunächst einmal: Die gespenstische Handlung liest sich aus glanzvollen Bildern. Petr Weigl, der tschechische Luxus-Experimentator des einfühlsam schwelgerischen Musikfilms, führt Regie. Sein Team, ihm künstlerisch seit langem verbunden, weiß, was er will. Weigl komponiert mit Bildern (wie Britten mit Noten) der James-Erzählung ein neues Gehäuse. Colin Davis mit dem Kammerorchester von Covent Garden und vorzüglichen Sängern wie Helen Donath, Heather Harper, Lillian Watson und Robert Tear haben Brittens Werk musikalisch vorproduziert. Die Oper, englisch gesungen, ist deutsch untertitelt. Das Operngeschehen enthüllt sich dem Betrachter ganz.

Dadurch nun wiederum enthüllt sich der Reichtum der Inszenierung Weigls, ihre Musikalität total. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus, mit welcher dramatischen Energie Weigl Brittens Rhythmus ins Bild setzt, und dieses Bild ist durch die Bank von verführerisch beklemmender Schönheit. Ist der Spuk verflogen, denkt man wie Flora und Miles, die fürchterlich gefährdeten Kinder, voller Faszination an Weigls berückende Bildwelt zurück. Sein Film ist eine Droge in Opernform – oder eine Oper in Drogenform; ein Kultfilm, wie er in der Partitur steht. Das gab es noch nie.



Schuf eine vieldimensionale Oper: Der britische Komponist Benjamin Britten (1913–1976) FOTO: DPA

Dem festgefahrenen Schema des Opernfilms, dem Kolossalgeflimmer (von der Opernbühne direkt übertragen), wie dem stargespickten Playback-Verfahren, in dem Sänger ihr Singen mimen, stellt Weigl Begegnungen der dritten Art gegenüber: die der Kunst mit der Oper im Film.

KLAUS GEITEL

KRITIK

Zu fasziniert von Khomeini

Peter Scholl-Latour widerlegt all jene Theoretiker und Anstaltsgrößen, die behaupten, das Bild, nicht der Inhalt sei die „Message" des Fernsehens. Deshalb müsse, wie es in der Fachsimpelei weiter heißt, die „Action" dominieren. Emil Obermann nennt es das „Zappelbild", Gerhard Konzelmann schlicht „Journalismus". Scholls erster Teil des Films **„Wenig Hoffnung für Nahost"** (ZDF) aber zeigt, daß eine Verbindung von ruhigen, handlungs- und ausdrucksstarken Bildern und dem begleitenden Wort sehr wohl die Oberfläche des Augenblicks durchdringen und lehrreiche Eindrücke zu vermitteln vermag. Ein Kunst-Stück für das flüchtige Medium Fernsehen, bei dessen Entstehung dem hervorragenden Kamerateam des Reporters gewiß ein gerüttelt Maß an Verdienst zukommt.

Abgesehen von einigen Unrichtigkeiten, auch Unterlassungen, die in ein faires, abgewogenes Bild gehört hätten (zum Beispiel der sicherheitspolitische Aspekt beim Thema Westbanks) ist Scholl aber auch ein Fehler unterlaufen, vielleicht weil er von Khomeini und dem schiitischen Aufbruch zu sehr fasziniert ist. Er legt richtig die Wurzel des Nahost-Konflikts als die Konfrontation zweier Religionen frei. Er sagt aber nicht, daß der Konflikt erst durch die Intoleranz und den im Koran nachzulesenden totalen Herrschaftsanspruch des Islam seine geschliffene Schärfe und den Charakter der Unversöhnlichkeit erhält.

JÜRGEN LIMINSKI

Wie politisch ist die Kirche?

Muß und kann sich die protestantische Kirche aus der Politik heraushalten und sich auf die Verkündigung des Evangeliums beschränken? Die Frage wird seit den Tagen der Reformation gestellt und bekommt dieses Jahr durch Luther-Jubiläum und einen Kirchentag, auf dem die Friedensbewegung massiert auftritt, eine zusätzliche Bedeutung.

Die Sendung **Blickpunkt** (ARD) ging besonders gründlich zu Werke: Ehe sie darüber diskutieren ließ, stellte sie in mehreren Filmen den Zustand der Kirche heute mit Mitgliederschwund und Kirchensteuerrückgang ebenso vor wie eine Geschichte des deutschen Protestantismus. Die eigentliche Frage beantwortete Erhard Eppler, Präsident des diesjährigen Kirchentags, etwa mit: „Die Kirche ist immer politisch. Nur wenn sie nicht widerspricht, wird sie als unpolitisch betrachtet." Die Kirche könne – angefangen von der Ökologie – sich bei entscheidenden Fragen nicht im luftleeren Raum bewegen.

Gegenüber Eppler fiel sein Gegendiskutant, der Itzehoer Pfarrer Jens Motschmann, stark ab. Weder machte er unmißverständlich klar, warum er nicht zum Kirchentag gehen wird und gewisse Formen der Politik in der Kirche ablehnt, noch vertrat er seine Ansichten konsequent. Daß das Publikum für seine Fragen kaum Zeit bekam, gehört bereits zum TV-Ritual.

HENK OHNESORGE

STUDIO

Zum ersten Mal werden ARD und ZDF während der **Funkausstellung in Berlin** vom 2. bis 11. September gemeinsam Produktionsorte und technische Ausrüstung nutzen. Beide Fernsehanstalten planen, während der Ausstellung täglich wechselnd ein zweites, alternatives Vormittagsprogramm auszustrahlen. Das ZDF sendet dazu unter anderem die Reihe „20 Jahre ZDF – Ihr Programm"; die ARD beteiligt sich mit aktuellen Ausstellungsberichten, einer Präsentation der Dritten Programme, einem Mittagsmagazin sowie einer ARD-ZDF-Diskussionsrunde mit den Programmverantwortlichen. Während der Ausstellung wird die ARD 40 Live-Sendungen mit einer Gesamtdauer von 35 Stunden produzieren. Weitere 18 Aufzeichnungen mit einer Länge von 26 Stunden kommen hinzu. Das ZDF sendet rund hundert Stunden Programm, von denen etwa 50 Stunden bundesweit live ausgestrahlt werden.

GALOPP

Um den Preis der Diana

K. GÖNTZSCHE, Mülheim/Ruhr

Als dritte klassische Prüfung der Turfsaison 1983 (nach Schwarzgold- und Henckel-Rennen) wird am Sonntag um 16.40 Uhr auf der Galopprennbahn am Raffelberg in Mülheim/Ruhr der 125. Preis der Diana (Europa-Gruppe II, 120 000 Mark, 70 000 Mark der Siegerin, 2200 m) gestartet. 14 Pferde kämpfen um die Ehre, Stuten-Derbysiegerin zu werden. Favoritin ist Wondrous Pearl aus dem Gestüt Röttgen mit Jockey Peter Remmert im Sattel.

Wondrous Pearl imponierte zuletzt mit einem überlegenen Sieg im Gelsenkirchener Nereide-Rennen, allerdings war die zu besiegende Konkurrenz kaum von allzu überragender Qualität. Zweite Favoritin ist Eisheilige mit José Orihuel, die hinter Well Proved im Düsseldorfer Schwarzgold-Rennen als Außenseiterin Zweite wurde. Well Proved ist in Mülheim nicht am Start, da das Rennen 600 m länger ist als die Düsseldorfer Prüfung. Nicht am Start ist auch die gescheiterte Schwarzgold-Favoritin Tannenalm, die sich dort eine Verletzung zuzog und erst bei der Hamburger Derby-Woche wieder gesattelt werden kann.

Der Favorit Mister Rock's gewann am Donnerstag in Gelsenkirchen den Ostermann-Pokal (Europa-Gruppe III, 80 000 Mark, 47 000 Mark dem Sieger, 1200 m). Im Ziel sicherte Jockey Peter Alafi dem fünfjährigen Hengst einen Vorsprung von einer halben Länge vor Garrick mit Erwin Schindler, der dem Sponsoren des Rennens, der Wittener Familie Ostermann (Gestüt Ittlingen) gehört. Der fünfjährige, in Schweden trainierte Hengst Thai King belegte den dritten Platz. Seinem Jockey Ole Larsen verdankt Mister Rock's den Sieg, denn Larsen machte wenige Meter vor dem Ziel den Weg für Mister Rock's frei. Er nutzte den freigewordenen Raum und hechtete sich ins Ziel.

312 650 Mark hat der Hengst aus der Zucht des Gestüts Schloß Wald-Erbach im Hunsrück nun gewonnen, das meiste davon für seinen jetzigen Besitzer, Markus Buchner aus Seeheim bei München. 60 000 Mark hat Buchner für ihn vor zwei Jahren bezahlt. Seinen nächsten Start soll Deutschlands bestes Zuchtstreckenpferd nun in Frankreich absolvieren, in Frage kommt eine 140z-m-Prüfung am 26. Juni in Paris-Longchamp.

STANDPUNKT

Im Schatten von Borg

Wenn ein großer, alle Konkurrenten beherrschender Athlet abtritt, keimt oft die sportlich motivierte Hoffnung, jetzt werde alles interessanter, abwechslungsreicher, spannender. Wenn sich etwas bewegt in festgefügten Hierarchien, wird die Öffentlichkeit aufmerksamer. Ein nur oberflächlicher Trugschluß?

Im Tennis zumindest erscheint das Bild grundsätzlich anders. Tennis ohne Björn Borg ist zur Zeit ein Verwirrspiel, dem Hauptdarsteller und roter Faden fehlen. Der Kampf um seine Nachfolge, von dem sich so viele vieles versprochen hatten, zerflattert in Possen und Langeweile, in Profilneurosen einzelner und Triumphen des Mittelmaßes. Björn Borg, ein Fixpunkt, der ein weltweites Unternehmen zusammengehalten und zur Blüte geführt hat, fehlt einfach.

Die Meisterschaften von Frankreich sind das beste Beispiel dafür. John McEnroe, als möglicher Borg-Nachfolger auserkoren, entwickelt im Schlagschatten des Schweden lediglich seine Unarten weiter, nicht aber seine Leistung. Er mag ein fähiger Athlet sein, aber er ist ein jämmerlicher Sportsmann. Yannick Noah wird jetzt zugejubelt. Vergessen, daß dieser Profi in Düsseldorf die Zuschauer betrog? Ivan Lendl versuchte Borg zu erreichen, indem er von Turnier zu Turnier hetzte und jetzt immer früher ausscheidet. Jimmy Connors kommt in die Jahre, in denen Konstanz nur noch im Abstieg zu bemerken ist.

So bleibt denn unter den letzten Vier der Meisterschaften in Paris neben Noah ein freundlicher, überall beliebter Arbeiter – der Spanier Higueras. Es bleibt ein Roger-Vasselin, von dem es irgendwann wieder einmal heißen wird, er habe überrascht. Es bleibt ein Mats Wilander, der sich in Worten von Borg so krampfhaft absetzen will, wie er dessen Schläge kopiert – kein Original, eine Kopie.

Borg hat auch ihnen den Fixpunkt genommen. An ihm konnten sie sich profilieren. McEnroe ist ohne Borg noch häufiger denn je der obszöne Flegel, der offensichtlich glaubt, in seiner Publikumsbeschimpfung lägen Charakter und Persönlichkeit.

Es gibt keinen Nachfolger von Borg, sie alle leben vom geborgten Ruhm und der oberflächlichen Hoffnung, Borgs Rücktritt werde sie anspornen. Er hat sie gelähmt.

que

FUSSBALL / Letzter Spieltag der Bundesliga – Entscheidung zwischen Hamburg und Bremen

- 110 800 Zuschauer sehen heute in Bremen und Gelsenkirchen in zwei ausverkauften Stadien die Entscheidung der deutschen Fußball-Meisterschaft. Zweiter Titel für Werder Bremen nach 1965 – oder neuer Triumph des Europapokalgewinners Hamburger SV.
- Die Vorzeichen der Entscheidung: Bremen muß einen Punkt mehr gewinnen als der HSV. Zum Beispiel gegen Bochum gewinnen und auf ein Remis der Hamburger gegen Schalke hoffen. In der Tordifferenz hat der HSV einen Vorsprung von acht Treffern.
- Meisterschaft bedeutet gleichzeitig Zahltag für die Spieler. Die Hamburger würden 30 000 Mark Prämie erhalten, Werder Bremen zahlt für die gesamte Mannschaft 300 000 Mark. 7000 HSV-Anhänger fahren nach Gelsenkirchen, nur fünf Bochumer (!) nach Bremen.
- Ob Meisterschaft oder zweiter Platz – in Bremen wird gefeiert. Die Mannschaft ist die Sensation der 20. Bundesliga-Saison. Und einer ihrer typischen Vertreter ist Norbert Siegmann, der von einem derartigen Aufschwung nie zu träumen wagte.

Norbert Siegmann, Symbol des Bremer Aufstiegs: Verfemt, bedroht, zur Persönlichkeit gereift

MARTIN HÄGELE, Bremen

„Andere schauen tagelang Video. Ich beschäftige meinen Kopf und baue mir dabei noch meine Zukunft auf." Ein Ladenbüro in Bremen, Inhaber der Fußball-Profi Norbert Siegmann (30). Er macht Geschäfte mit Versicherungen. Vor dem Training, nach dem Training, wenn er Pause vom Ball hat. Und er haut sich auch in seinen zweiten Job voll rein.

Die Geschäfte laufen gut in Bremen. Wer zur Zeit bei Werder ist, gilt etwas in Bremen. Eine Stadt, deren Bürger als hanseatisch kühl beschrieben werden, geht aus sich heraus. Das Fußballfieber stellt sie auf den Kopf: „Es gibt nur ein Thema", sagt Norbert Siegmann, „die Meisterschaft und wieviel Tore wir gegen Bochum schießen müssen."

Am liebsten zehn Stück. Man müsse eben alle Kräfte noch einmal mobilisieren, so Siegmann. Aber er ist so viel Realist, daß er sich nicht total in den Glauben an das Fußball-Wunder verrennt. Immerhin geht der große Konkurrent, Hamburger SV, in Gelsenkirchen mit acht Toren Vorsprung in dieses Fern-Duell.

„Wenn wir Meister werden würden, das wäre einmalig. Aber auch der zweite Platz ist sehr gut. Ich könnte mich auch darüber unheimlich freuen." So denkt Siegmann. Und so denken fast alle Bremer vom Oberbürgermeister Koschnik bis zum Bratwurstverkäufer im Weser-Stadion. Die Vorfreude auf das Abschlußfest und der Stolz auf eine phantastische Saison stecken so tief in ihren Herzen, als daß da ein paar fehlende Törchen irgend etwas vom großen Glücksgefühl zerschlagen könnten.

„Wer weiß denn, was nächstes Jahr ist", fragt Norbert Siegmann. Und wer fragt eigentlich noch, was vor zwei Jahren war? „Die Sache von damals habe ich abgelegt", antwortet Norbert Siegmann.

Die Sache von damals, vom 14. August 1981, hat im Leben des Norbert Siegmann eine wichtige Rolle gespielt. Beim Saisoneröffnungsspiel des Aufsteigers Werder Bremen trifft Verteidiger Siegmann den Bielefelder Linksaußen Ewald Lienen mit den Stollen seiner Fußballstiefel am Oberschenkel und reißt ihn auf. Das schreckliche Bild des blutenden Muskels wurde wieder und wieder im Fernsehen gezeigt. Von diesem Tag an war Norbert Siegmann der „Schlitzer" der Bundesliga.

„Die Leute haben sofort den Stab über mich gebrochen. Man hat versucht, meine Persönlichkeit zu zerstören." Aus dem Täter wurde über Nacht selbst ein Opfer. Trainer Rehhagel brauchte eine Panzerweste. Er sei ein Mensch mit positiver Einstellung zum Leben, sagt Norbert Siegmann, „sonst hätte ich das alles nicht überstanden".

Er erzählt, wie er sich am Tag danach gezwungen hat, den Film anzusehen. Er redet von seiner Angst vor den Fernsehbildern. Von den Selbstzweifeln aufgrund der allgemeinen öffentlichen Empörung. Und wie froh er war, als sich seine Meinung im Film bestätigte. „Ich will nichts beschönigen, es war ein Allerweltsfoul mit einer kriminellen Wunde, aber es war nie eine Absicht von mir dabei."

Die Folgen des Fouls haben den Menschen Siegmann geprägt, ihn als Persönlichkeit reifen lassen. „Entweder man bricht an einer solchen Sache, oder man bricht nicht." Er ist nicht zerbrochen. Er hat sich daran gewöhnt, daß ihm Zuschauer auch heute noch in fremden Stadien immer wieder mal „Schlitzer" zuschreien. Die Psyche des Profis leidet darunter nicht mehr. Norbert Siegmann hat versucht, sein Spiel umzustellen, vorsichtiger zu sein, ohne gleich seinen Stil zu ändern. „Ich bin eben ein Kämpfer. Ich habe jetzt zehn Jahre gekämpft – aber ich gehöre nicht zu den Kloppern, und auch nicht zu jenen, die link spielen."

Berti Vogts, Horst-Dieter Höttges, das seien alles sehr beliebte Spieler gewesen, Nationalspieler, bessere Leute als er, aber auch sie hätten hingelangt, argumentiert er. „Und die Försters, die gehen ebenso zur Sache – nur ist da noch nie etwas passiert."

Andere brauchen solche Vorbilder als Anreiz für die Zukunft. Siegmann bewältigt damit seine Vergangenheit. Neulich, beim Spiel gegen Arminia Bielefeld, hat ihn Hannes Riedl mit Handschlag begrüßt. Die Aussagen des Bielefelder Mittelfeldspielers hatten Siegmann damals schwer belastet. „Das", meint Siegmann, „ist doch ein Zeichen dafür, daß die Sache vergessen ist."

Nur einer hat ihm nie verziehen: Ewald Lienen blockte jeden Versuch Siegmanns ab, Kontakt aufzunehmen. „Darüber bin ich enttäuscht" sagt Siegmann, „der Ewald Lienen gibt sich so gerne als Sozialpädagoge und ist nicht einmal bereit, sich mit mir über diese Dinge auseinanderzusetzen."

Ein Anruf aus Bielefeld würde Siegmann deshalb genauso freuen, wie all die Glückwünsche, die er heute nachmittag bekommt. Ob er da nun Meister oder nur Zweiter ist. Denn so hoch wie Siegmann ist noch keiner geklettert in der Bundesliga. Weil noch nie einer so tief unten war wie Siegmann, abgestempelt zum „Schlitzer" der Bundesliga.

Und so ist vielleicht gerade Norbert Siegmann bestes Symbol für den Aufstieg einer ganzen Mannschaft.

Manager Lemke: „Wir feiern auch als Vize-Meister"

Die Hansestadt Hamburg plant nun doch eine große Jubelfeier für den Hamburger SV, obwohl die Möglichkeit besteht, daß der HSV bei Verpassen der deutschen Meisterschaft nicht nach Hamburg zurückkehrt. Gefeiert werden soll auf der Moorweide, einem der größten Plätze der Hansestadt. Noch am Mittwoch war es zwischen den staatlichen Stellen und dem HSV zu Differenzen gekommen. Die Hamburger wollten nicht als Vize-Meister und Europapokalsieger an der Feier teilnehmen. Statt dessen steht ein Privatspiel auf dem Programm. Präsident Wolfgang Klein: „Wir sind kein Dorfverein, wenn wir die Meisterschaft verspielen, wären wir alle tief enttäuscht."

*

Bei der Konkurrenz in Bremen wird ganz anders übers Feiern gedacht. Manager Willi Lemke hat in der Stadthalle ein Riesenfest für Sonntag nachmittag organisiert, zu dem rund 7000 Werder-Anhänger erwartet werden. So soll für Stimmung unter anderem der ostfriesische Blödelbarde Otto Waalkes sorgen. Manager Lemke sagt lokker und lässig: „Wir haben allen Grund zu feiern. Auch wenn wir Vize-Meister werden sollten." Optimistisch sind die Bremer dennoch, denn Mannschaftskapitän Benno Möhlmann meint: „Wir schlagen Bochum, und Schalke macht einen Punkt gegen den HSV."

*

Die meisten Bundesligaklubs haben indes mit dieser Saison schon abgeschlossen, das Interesse gilt der Zukunft. Borussia Mönchengladbach ist sich schon jetzt mit dem Mannschaftskapitän Wilfried Hannes über eine Vertragsverlängerung bis zum 30. Juni 1986 einig. Der 26 Jahre alte Nationalspieler verlängerte den Vertrag zu den gleichen Konditionen.

Um ein Jahr bis zum 30. Juni 1984 verlängerte Borussia Dortmund den Vertrag mit Mittelstürmer Bernd Klotz. Das Gehalt des Spielers wurde von 180 000 auf 200 000 Mark erhöht.

*

Der letzte Spieltag (in Klammern die Ergebnisse der Hinrunde): Braunschweig – Leverkusen (0:1), Kaiserslautern – Stuttgart (1:1), Dortmund – Mönchengladbach (3:2), Schalke – Hamburg (2:6), Nürnberg – München (0:1), Bremen – Bochum (2:1), Düsseldorf – Frankfurt (2:2), Karlsruhe – Bielefeld (1:5), Köln – Berlin (0:0).

NACHRICHTEN

Formel-1-Lauf abgesagt

New York (sid) – Wegen zu großer Schwierigkeiten mit Umweltschützern, Sponsoren und dem Fernsehen wurde das für den 25. September im Flushing Meadow Park in New York geplante Formel-1-Rennen abgesagt.

Pironi wird operiert

Paris (sid) – Für eine Knochentransplantation am rechten Unterschenkel muß sich der französische Formel-1-Fahrer Didier Pironi nächste Woche in Paris erneut einer Operation unterziehen. Pironi hatte sich im August 1982 bei einem Unfall im Training auf dem Hockenheimring mehrere Beinbrüche zugezogen.

Niederlage im Basketball

Nantes (sid) – Die deutsche Basketball-Nationalmannschaft der Herren unterlag bei der Europameisterschaft in Nantes in der Plazierungsrunde (Rang 5–8) gegen Gastgeber Frankreich mit 72:90. Italien qualifizierte sich mit einem 88:69-Erfolg über die Niederlande für das Finale gegen Spanien.

Trainer Meszöly gab auf

Budapest (sid) – Kalman Meszöly, Trainer der ungarischen Fußball-Nationalmannschaft, trat einen Tag nach der 1:3-Niederlage im Europameisterschafts-Qualifikationsspiel in Kopenhagen gegen Dänemark zurück.

São Paulo bezwang Cosmos

New York (sid) – Der nordamerikanische Fußballmeister Cosmos New York, bei dem Franz Beckenbauer unter Vertrag steht, unterlag in einem Spiel um den „Transatlantik-Cup" gegen São Paulo zu Hause mit 2:3.

ZAHLEN

FUSSBALL

Deutsche Amateur-Meisterschaft: Zehlendorf Berlin – Bayern München 2:3 (2:4), Offenburg – Eintracht Frankfurt 6:1 (1:5), Bocholt – Lüdenscheid 2:1 (1:1), Werder Bremen – FC Homburg 2:4 (0:2). – In Klammern Ergebnisse der Hinspiele. Im Halbfinale (5. und 12. Juni): Offenburg – München, Homburg – Bocholt.

WASSERBALL

Bundesliga, 15. Spieltag: Köln – Duisburg 98 7:14, Esslingen – Cannstatt 10:5, ASC Duisburg – Düsseldorf 10:9, Neustadt – Würzburg 8:11, Spandau Berlin – Braunschweig 21:2, Hannover – Hamm 10:10.

TENNIS

Internationale Meisterschaften von Frankreich, Damen, Halbfinale: Jausovec (Jugoslawien) – Durie (Großbritannien) 3:6, 7:5, 6:2, Evert-Lloyd – Jaeger (beide USA) 6:3, 6:1. Herren, Halbfinale: Noah – Roger-Vasselin (beide Frankreich) 6:3, 6:0, 6:0.

Am 31. Mai 1983 starb im Alter von 63 Jahren der frühere Präsident des Niedersächsischen Landtages

Heinz Müller

Herr Müller war von 1955 bis 1978 Mitglied und zeitweise Vorsitzender des Rundfunkrates des Norddeutschen Rundfunks und von 1957 bis zu seinem Ausscheiden 1971 Vorsitzender des Fernsehbeirates der ARD. Beiden Gremien gehörte er seit ihrer Gründung an.

Er hat sich durch seine engagierte Arbeit sowie seine Urteils- und Überzeugungskraft um den Norddeutschen Rundfunk und die ARD verdient gemacht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

NORDDEUTSCHER RUNDFUNK
Jobst Plog
Intendant

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 6. Juni 1983, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Martini in Bovenden, Auf der Plane, statt. Anschließend Beisetzung auf dem Friedhof in Bovenden.

Am 2. Juni 1983 verstarb im Alter von 63 Jahren

Staatssekretär a. D.
Professor Dr. med. Ludwig v. Manger-Koenig

Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
Grand Officier de l'Ordre de la Couronne (Belgien)

Der Verstorbene war seit 1976 Präsident des Deutschen Bäderverbandes und Vizepräsident der Internationalen Vereinigung für Balneologie und Klimatologie (FITEC).

Professor Dr. v. Manger-Koenig, der seit mehr als 30 Jahren auf dem Gebiet der staatlichen Gesundheitspolitik tätig gewesen ist, hat als ein im nationalen und im internationalen Raum anerkannter Sozialmediziner zur Gestaltung der Geschicke des deutschen Heilbäderwesens in einer schwierigen Zeit mit hoher fachlicher Autorität und besonderem persönlichen Engagement richtungweisend beigetragen und sich dadurch große Verdienste um diesen Therapiebereich erworben.

Durch seinen Tod haben wir eine Persönlichkeit verloren, der wir viel Dank schulden. Mit uns trauern seine zahlreichen Freunde im In- und Ausland, die mit ihm in gemeinsamer Arbeit über viele Jahre eng verbunden waren.

Bonn, den 4. Juni 1983

Deutscher Bäderverband

Kurdirektor i. R. Heinz Wadepuhl, Vizepräsident — Dr. Gerhard Hüfner, Hauptgeschäftsführer

Die Exequien werden am Dienstag, dem 7. Juni 1983, 11.00 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Maria Heimsuchung in Bad Honnef-Rhöndorf, Frankenweg, gehalten.
Die Beisetzung findet im Anschluß daran gegen 12.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Honnef-Rhöndorf statt.

In tiefer Trauer geben wir davon Kenntnis, daß unser ehemaliges langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung, Herr

Dipl.-Ing.
Wilhelm Mesch

am 1. Juni 1983 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Herr Dipl.-Ing. Mesch war unserem Unternehmen 15 Jahre lang als Geschäftsführer auf das engste verbunden. In den schwierigen Jahren des Wiederaufbaus nach dem 2. Weltkrieg hat er durch sein sachkundiges Geschick „Wesertal" und seine Tochtergesellschaften maßgebend gefördert. Die Elektrizitätsversorgung in unserem Wirtschaftsbereich ist von ihm bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1963 mit persönlicher Tatkraft, umsichtig und erfolgreich ausgebaut worden, in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit seinem Kollegen in der Geschäftsleitung. Die verdienstvolle Mitarbeit von Dipl.-Ing. Mesch in der Interessen- und Arbeitsgemeinschaft von „EMR", „Bielefeld" und „Wesertal", deren Mitbegründer er war, bleibt unvergessen.

Wir haben in Dipl.-Ing. Mesch eine aufrechte Persönlichkeit mit vorbildlichem Pflichtbewußtsein, ausgeprägtem Gerechtigkeitssinn für seine Mitarbeiter und menschlicher Aufgeschlossenheit verloren.

Mit hochachtungsvollem Dank für seine Tätigkeit werden wir dem Verstorbenen eine dauerhafte Erinnerung bewahren.

Aufsichtsrat, Geschäftsleitung, Betriebsrat, Belegschaft der Elektrizitätswerk Wesertal GmbH

Hameln, den 1. Juni 1983

Die Trauerfeier findet am 4. Juni 1983 um 11.00 Uhr in der ev.-reformierten Kirche, Heiligenkirchen, statt. Anschließend Beisetzung.

Am 2. Juni 1983 entschlief an seiner Arbeitsstätte im Gemeinnützigen Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke überraschend und nach schwerer Krankheit im 59. Lebensjahr

Gerhard Kienle

Im Namen der Angehörigen
Gisela Kienle
die Kinder
und alle seine Mitarbeiter
Für die Priv.Universität:
Der Hochschulrat

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Montag, 6. Juni 1983, um 15.00 Uhr in der Andachtshalle des Hauptfriedhofes Dortmund-Gottesacker statt.

Am 8. Mai 1983 verstarb kurz nach Vollendung seines 82. Lebensjahres zu Cantiers Herr

Leo Sonntag

Hauptbegründer und Vorstandsmitglied unserer Stiftung, die der Förderung der Philosophie des 1937 im Exil verstorbenen, aus Altona stammenden Philosophen Constantin Brunner dient. Leo Sonntag hat im Rahmen der Constantin-Brunner-Stiftung unermüdlich als Organisator, Autor und Herausgeber gewirkt. Er wird uns immer ein mahnendes Vorbild bleiben.

Constantin-Brunner-Stiftung
Prof. Dr. H. Stolte, Hamburg 61, Vietinghoffweg 5

Sonntagskinder im Mai
Dankbar und glücklich geben wir die Geburt unserer Zwillinge bekannt

ALEXANDER ALBRECHT
BENJAMIN GÜNTHER
geb. am 29. Mai 1983

HANNA STOELCK geb. von Eben-Worlée, z. Zt. Frauenklinik Finkenau — DIRK STOELCK und NINA, Hellwigstraße 144, 2000 Hamburg 20

Unübertroffene Reparaturqualität

bieten wir in Material und Know-how für Verschleißteile aus den Bereichen Schiffsbetriebstechnik, Raffinerie- und Kraftanlagen, Pumpensysteme und ähnlichem. Wir sind international vertreten und haben bereits bundesdeutsche Kontakte. Die notwendige Marktnähe wollen wir durch ständige Präsenz in einer Hamburger Niederlassung erreichen. Als „Pionier" und zukünftiger

LEITER DER NIEDERLASSUNG

werden Sie den Aufbau organisieren, Verkaufsaktivitäten planen und realisieren und – zumindest in der Anfangsphase – Reparaturen vor Ort teilweise eigenhändig durchführen. Die erforderliche Unterstützung unsererseits sowie eine fundierte Einarbeitung sind selbstverständlich.

Dieses Projekt erfordert einen praxiserfahrenen, handwerklich passionierten Ingenieur mit unternehmerischem Engagement. Haben Sie diese Voraussetzungen? Dann bauen Sie mit uns Ihre Zukunft auf. Wir erwarten mit Interesse Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

---

aluplast

Wir sind Hersteller von Kunststoff-Fensterprofilen und wollen unsere Marktposition ausbauen.

Wir suchen für sofort

Außendienstmitarbeiter

für die Gebiete

- Frankfurt/Würzburg/Wiesbaden/Mainz/Darmstadt/Gießen
- Niedersachsen/Bremen/Hamburg/Schleswig-Holstein

Sie sollten entweder Techniker mit kaufmännischen Kenntnissen oder technisch versierter Kaufmann sein. Die Branche ist Ihnen nicht unbekannt. Ihre Gesprächspartner sind Fensterhersteller, Architekten und Bauträger.

Wenn Sie Engagement, Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft mitbringen, erwartet Sie eine interessante und vielseitige Aufgabe.

Über die attraktiven Vertragsbedingungen würden wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an. – Sie können uns auch auf der Fensterbau in Stuttgart in Halle 5, Stand 3, besuchen.

aluplast GmbH, Einsteinstraße 24, 7505 Ettlingen
Telefon 0 72 43 / 108-0-240 / 241

Der Kontakt lohnt sich

Für unsere dem Vorstand direkt unterstellte Abteilung Organisation suchen wir einen

Organisator/Systemanalytiker

Voraussetzungen: Hoch- oder Fachhochschul-Abschluß der Fachrichtung Wirtschafts- oder Ingenieurwissenschaft, mehrjährige Berufserfahrung als Organisator oder Systemanalytiker und Kenntnisse in der EDV-Anwendung. Sie sollten einsatz- und kontaktfreudig und kreativ sein, Organisationsprobleme selbständig erkennen, Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent besitzen.

Aufgaben: Ist-Aufnahme und Analyse von Arbeitsabläufen, Entwickeln und Beurteilen alternativer Problemlösungen mit und ohne EDV-Einsatz, Erarbeiten detaillierter Projektanforderungen für EDV-Vorhaben nach einem festgelegten EDV-Phasen-Konzept, Beraten der auftraggebenden Fachbereiche bei der Entscheidungsfindung und Realisierung.

Unser Angebot: Selbständige Bearbeitung der übertragenen Arbeiten, planmäßige Weiterbildung auf dem Organisationsgebiet, flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen betrieblicher Möglichkeiten (gleitende Arbeitszeit). Das Gehalt richtet sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Tätigkeit und der persönlichen Leistung des Mitarbeiters.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir selbstverständlich gern behilflich.

Bewerber und Bewerberinnen, die an unserem Angebot interessiert sind, senden bitte zur Vorbereitung eines Gespräches ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

HEW HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG
Überseering 12 · 2000 Hamburg 60

LANGENSCHEIDT hat sich in den vergangenen Jahren mit seinen Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache weltweit einen Namen gemacht.

Der bisherige Redaktionsleiter wird einen anderen wichtigen Aufgabenbereich in unserem Hause übernehmen.

Wir suchen für seine Nachfolge sobald wie möglich den

Leiter der Redaktion Deutsch als Fremdsprache

Er sollte ein abgeschlossenes Hochschulstudium nachweisen können. Es wäre sehr von Vorteil, wenn er bereits in einem Verlag tätig gewesen ist.

Die Aufgabe erfordert viel persönlichen Einsatz, Organisationstalent und Verantwortungsbewußtsein. Sie reicht von der Betreuung neuer Lehrmittel und Medien, über den Kontakt zu Lehrkräften und Institutionen bis zum Marketing im In- und Ausland. Häufiges Reisen ist notwendig. Eine herausfordernde Aufgabe, die entsprechend dotiert ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Einkommenswünsche und des frühesten Antrittstermins erbitten wir an den Verleger, Herrn K. E. Tielebier-Langenscheidt.



Neusser Str. 3, München 40

Für unsere **Niederlassung Düsseldorf,**
Bereich Hochbau, suchen wir

1 Bauleiter

und für den Bereich schlüsselfertiges Bauen

1 Bauleiter
1 Kalkulator

Veranlagung zu selbständigem Arbeiten wird vorausgesetzt, eine 4- bis 5jährige Berufspraxis ist erwünscht.
Falls Sie an einem verantwortungsvollen und vielseitigen Arbeitsplatz interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung der



BILFINGER + BERGER
BAUAKTIENGESELLSCHAFT
Löwengasse 1, 5000 Köln 1

Junger energischer Volks- o. Betriebswirt mit einigen Jahren praktischer Erfahrung in Industrie oder W.P.-Gesellschaft, techn. Verständnis und Englisch-Kenntnissen als

Direktionsassistent

sowie junger tatkräftiger D. I. TH Maschinenbau – mit prakt. Erfahrung, umfassende techn., evtl. elektronische u. Engl.-Kenntn. als

Assistent der Geschäftsleitung

gesucht.
Mittelständischer Betrieb – Raum Darmstadt.
Antworten bitte direkt an Postfach 75 02 04, 6000 Ffm-75, Flughafen

---

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA
Postfach 11 04 41, Ffm. 11

Auskunft am Sonntag

18–20 Uhr

Wir sind ein leistungsfähiges, mittleres Kosmetik-Unternehmen in norddeutscher Großstadt. Unser Produktionsleiter tritt in zwei Jahren in den Ruhestand.

Deshalb suchen wir zum frühestmöglichen Eintritt einen dynamischen

Produktionsleiter

als Nachfolger. Wir erwarten eine Ausbildung als Ingenieur, Chemiker oder Apotheker aus der Kosmetik-, Pharma- oder Lebensmittelbranche.

Damit sowohl Ihre als auch unsere Erwartungen erfüllt werden, sollten Sie über folgende Qualitätsmerkmale verfügen:

- Führungserfahrung im industriellen Bereich
- Umfassende Erfahrung in Produktions- und Verfahrenstechnik
- Gründliche Kenntnisse in Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung und Machinentechnik

Die Position ist dem Geschäftsführer direkt zugeordnet.

Wenn Sie sich den gestellten Aufgaben gewachsen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit ausführlichen Unterlagen einschl. Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf, Gehaltswunsch sowie Eintrittstermin bei unserem Unternehmensberater. Absolute Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Boldt Unternehmensberatung
3000 Hannover 71, Kronsberger Str. 20
Tel.: 05 11 / 52 96 39.

Wir sind Hersteller sicherheitstechnischer Serienprodukte. Unsere Betriebe und die Verwaltung befinden sich am Stadtrand von Hamburg. Die führende Marktstellung verdanken wir nicht zuletzt der Qualifikation unserer Mitarbeiter.

Für unser EDV-Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen qualifizierten

Organisations-Programmierer

Voraussetzung für diese verantwortungsvolle Aufgabe ist eine mehrjährige Erfahrung als Anwendungsprogrammierer in einem Industrieunternehmen. Als Programmiersprache findet COBOL Anwendung. Wir erwarten persönliches Engagement und Selbständigkeit bei der Bewältigung der vielseitigen und interessanten Aufgaben auf den einschlägigen Gebieten, insbesondere Materialwirtschaft, Fertigungssteuerung, Lohn- und Gehaltsabrechnung etc. Dialog- und Datenbankkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Durch eine kontinuierliche Schulung HP 3000 wird Ihr Fachwissen dem jeweils neuesten Stand angepaßt.

Ihre aussagefähige Bewerbung (mit Lichtbild, Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen sowie des möglichen Eintrittstermins) richten Sie bitte an die von uns beauftragte MAW PERSONAL-MARKETING Beratungsgesellschaft m.b.H., Wiesenhof, 2000 Tangstedt

---



Internationales Handelsunternehmen

Credit Manager

Wir sind ein international tätiges Handelsunternehmen mit Sitz in einer westdeutschen Großstadt. Bei unserem Umsatz in Milliardenhöhe haben Entscheidungen über Kreditgewährung und -kontrolle eine wesentliche Bedeutung.
Unser Credit Manager wird als Abteilungsleiter Kreditrahmen und Zahlungsbedingungen zusammen mit unseren Verkaufsleitern für das Inlands- und Auslandsgeschäft festlegen. Er kontrolliert die geschäftlichen Aktivitäten, um Zahlungsausfälle zu vermeiden. Bei Zahlungsschwierigkeiten oder Insolvenzen im Kundenbereich sichert er unsere Ansprüche.
Wir gehen davon aus, daß Sie das Credit Management aus vergleichbarer Tätigkeit beherrschen. Da Sie unseren Verkauf unterstützen sollen, müssen Sie in der Lage sein, Verkaufschancen und Lieferrisiken richtig abzuwägen. Der hohe Anteil unseres Auslandsgeschäfts erfordert mehrjährige Erfahrung im Export, gute Englischkenntnisse und Bereitschaft zu Auslandsreisen.
Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WOC 646.

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Stellengesuch-Anzeigen in der WELT bringen Erfolg!

Schon wenige Tage nach Erscheinen Ihrer Anzeige wissen Sie, wer sich für Ihre Mitarbeit interessiert.
Wie man Stellengesuch-Anzeigen erfolgversprechend formuliert, sagt Ihnen eine Broschüre, die wir Ihnen gern zusenden. Natürlich kostenlos. Schreiben Sie an:

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung, 2000 Hamburg 36,
Postfach 30 58 30

P.S. Bitte geben Sie in Ihren Anzeigen-Aufträgen stets Ihre Telefon-Nummer an. Dann haben wir es einfacher bei eventuellen Rückfragen.

W 3663

Wir sind ein Unternehmen der Schiffahrt und Spedition und suchen für Verkaufsaufgaben im Export- und Anlagengeschäft einen versierten

Verkäufer

der überregional für uns tätig sein soll. Den idealen Bewerber stellen wir uns aus Schiffahrtskreisen oder Speditionsgroßkonzernen vor. Der Bewerber sollte zwischen 30 und 45 Jahre jung sein. Die Position ist entsprechend der Bedeutung und Verantwortung dotiert.

Wir befinden uns in der Hamburger Innenstadt, wo Sie angenehme Arbeitsbedingungen vorfinden werden. Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, erbitten wir unter V 6654 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für verschiedene Vertriebsstellen eines Innenausbausystems im Wohn- und Objektbereich suchen wir im gesamten Bundesgebiet

Geschäftsführer

Die Tätigkeit verlangt Management-Fähigkeiten bei der Leitung eines eigenständigen Betriebes (Neugründung oder bestehender Betrieb). Beteiligungen sind möglich.

Bewerbungen erbeten unter PJ 46 542 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Als national tätige Vertriebsgesellschaft eines erfolgreichen nordamerikanischen Mutterunternehmens vertreiben wir den Mikrocomputer der Zukunft – klein, leistungsfähig und portabel als Komplettlösung mit universeller Software.

Für unseren Start in der Bundesrepublik benötigen wir die Mitarbeiter der „ersten Stunde". Wir suchen deshalb den bereits erfolgreichen

Vertriebsleiter – EDV

der in der Lage ist, konsequent Vertriebspraktiken zu entwickeln, zu betreiben, durchzusetzen und zu überwachen. Die Vertriebsmannschaft kann er selbst zusammenstellen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bitten wir Sie, Ihre aussagefähige Bewerbung an die von uns beauftragte Beratungsfirma

VHT von Hanneken GmbH, Rothenbaumchaussee 3, 2000 Hamburg 13

zu senden. Diskretion und Vertraulichkeit sind selbstverständlich, Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Vorabinformationen unter Tel. 0 40 - 45 68 80.



Überregional tätige norddeutsche Privatbank mit weitreichenden internationalen Verbindungen sucht

Leiter der Kreditabteilung

Der Bewerber sollte das Bankgeschäft von Grund auf beherrschen und langjährige Erfahrung in allen Bereichen des Kreditgeschäftes besitzen. Besonderen Wert legen wir auf gute Kenntnisse in den Sparten Industriekredite und Außenhandelsfinanzierungen. Gute Englisch-Kenntnisse sind erwünscht.

Weiterhin suchen wir zur Pflege der bestehenden Verbindungen zur deutschen Großindustrie und zur Herstellung neuer Kontakte auch im mittelständischen Bereich einen qualifizierten

Kundenberater

Der Bewerber sollte den Marktbereich kennen und über Erfahrung in der Verhandlung mit Großkunden verfügen.

Die Stellung in der Bank und die Dotierung entsprechen der Bedeutung der Position.

Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und handschriftlichen Anschreiben erbitten wir an

Lotte-Lore von Saldern Telefon 06 11 / 71 11 – 2 12

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung
Inlandsabteilung – Bereich Führungskräfte
Feuerbachstraße 42-46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 06 11 / 7 11 11 · Telex 04 11632

Bundesanstalt für Arbeit

Unser Auftraggeber ist ein mittelständisches Textilunternehmen (Weberei, Ausrüstung, Konfektion) mit Sitz in Westfalen. Die gute Marktposition basiert auf einer vielseitigen Produktpalette, die von einem hochmodernen Maschinenpark hergestellt wird.

Zur Stärkung der Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Organisation suchen wir den verantwortungsbewußten

CONTROLLER

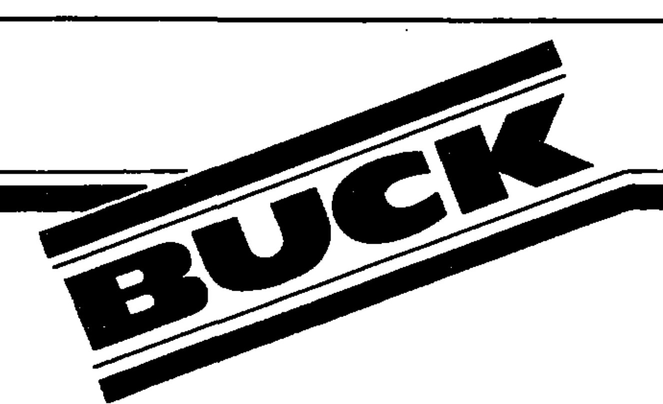
der bereits über Kenntnisse aus der Textilindustrie verfügen sollte.

Sein Aufgabengebiet umfaßt die Weiterentwicklung der Betriebsorganisation in der kaufmännischen Verwaltung und im Produktionsprozeß. Budgeterstellung und -überwachung gehören ebenso zum Tätigkeitsbereich des künftigen Controllers wie Kosten- und kurzfristige Erfolgsrechnung.

Wir erwarten von den Bewerbern neben fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen analytisches Denkvermögen und vor allem viel Verhandlungsgeschick im Umgang mit Mitarbeitern. Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt und bietet bei entsprechender Qualifikation und Bewährung Möglichkeiten zum Aufstieg in die Geschäftsleitung.

Wenn Sie interessiert sind, im Führungsteam eines leistungsfähigen, gesunden Unternehmens Karriere zu machen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild), aus denen Ihr persönlicher und beruflicher Werdegang lückenlos hervorgeht, an die von uns beauftragte Werbeagentur. Sperrvermerke werden dort selbstverständlich berücksichtigt.

DR. SCHÜRHOLZ & PARTNER GMBH
MARKETING UND WERBUNG
SCHILLERSTR. 2 · 4020 METTMANN · TELEFON (02104) 75086



BUCK ist ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit guten Wachstumschancen. Unsere chemisch-technischen Produkte genießen hohe Anerkennung im Markt. Das eigene Entwicklungszentrum und viele qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind Garanten für eine sichere Zukunft.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für die Geschäftsleitung in unserem Fertigungswerk **Neuenburg/Baden** eine versierte, selbständig arbeitende

Sekretärin

Erwünscht ist eine entsprechende Ausbildung sowie mehrjährige Sekretariatspraxis. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind für diese verantwortungsvolle Position unerläßlich; zusätzliche französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an unsere Personalabteilung in Bad Reichenhall. Diskrete Behandlung sowie die Einhaltung evtl. Sperrvermerke werden zugesichert.

BUCK
BUCK Chemisch-Technische Werke GmbH & Co., Personalabteilung, Postfach 405, 8230 Bad Reichenhall

---

Die Verantwortung für Spezialanlagen der Abfallbeseitigung wollen wir nach gründlicher Einarbeitung einem zielstrebigen

PROJEKTINGENIEUR

übertragen. Gute Kenntnisse in der Verfahrenstechnik, Hydraulik und Elektrik im Maschinenbzw. Fahrzeugbau sind notwendig, um selbständig die gesamte Projektierung, Planung, Abwicklung und Inbetriebnahme der Anlagen durchzuführen.

Darüber hinaus sollten Sie organisieren, koordinieren und überwachen können.

Sind Sie bereit, mit Initiative und Engagement Verantwortung zu tragen – auch qualifizierte Nachwuchskräfte mit praktischer Erfahrung haben eine Chance – bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer unter der Kennziffer 372 über



PERSONALANZEIGEN GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 HH 65,
Tel. 0 40 / 6 07 00 53

Wir suchen für das ganze Bundesgebiet qualifizierte

Verkaufsprofis

Vertriebsgruppen, Makler, Anlageberater, Telefonverkäufer, welche in der Lage sind, kurzfristig mehr als DM 10 000,– im Monat zu verdienen bei internationaler Finanzorganisation.

Bitte rufen Sie uns an:
Tel. 00 31 / 20 - 27 07 20 oder - 25 33 22.
Wochenends 00 31 / 20 - 99 62 04.

Weltweit operierendes Unternehmen der Werbebranche sucht dynamische Damen/Herren mit Erfahrung im Direktvertrieb für unsere Büros in

Griechenland, Jugoslawien
Österreich, Benelux, Dänemark

Entsprechende Fremdsprachenkenntnisse werden vorausgesetzt. Bitte bewerben Sie sich unter der Ruf-Nr. 0 40 / 2 70 13 95

VERTRIEB VON FUNKALARM

Für den Direktvertrieb unserer seit 10 Jahren bestens eingeführten drahtlosen Alarmsysteme suchen wir einen Vertreter auf Provisionsbasis, welcher uns erstklassige Verkaufserfolge und Referenzen nachweisen kann. Für den Einsatzbereich kommen die PLZ 7, 6, 5, 4 in Frage.

Scharpf-Alarmsysteme, Telefon 0 61 03 / 6 21 34

Wir sind ein gut eingeführtes Unternehmen des Baumaschinenhandels.
Moderne, marktorientierte Produkte von bekannten Herstellern dieser Branche werden von uns erfolgreich vertrieben.
Um den Verkauf zu verstärken, suchen wir

Baumaschinen-Verkäufer

für den Außendienst.
Ihr Einkommen bestimmen Sie mit, da neben Gehalt eine leistungsbezogene Provision gezahlt wird.
Auf Wunsch stellen wir einen neutralen Pkw.
Bewerbungen bitte an:



Wegen der Arbeitsruhe am 17. Juni, Tag der deutschen Einheit, fehlt uns wichtige Zeit bei der Vorbereitung unserer Wochenend-Ausgabe vom 18. Juni.

Wir bitten deshalb unsere Inserenten:

Schicken Sie Anzeigenaufträge für die Samstag-Ausgabe vom 18. Juni möglichst frühzeitig an uns ab

Sie helfen uns damit, Ihre Aufträge mit üblicher Sorgfalt ausführen zu können.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

4300 Essen 18/Kettwig
Im Teelbruch 100
Telefon (0 20 54) 10 11
Telex 08-579 104

1 Berlin 61, Kochstraße 50
Telefon (0 30) 2 59 11
Telex 01-84 611

2 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 1
Telefon (0 40) 34 71
Telex 02-17 001 777

Wärme aus Erdgas

Als eines der größten deutschen Gasversorgungsunternehmen beliefern wir über das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg hinaus 80 Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit Erdgas und Fernwärme. Bei uns sind 2000 Arbeitnehmer tätig, unser Jahresumsatz beträgt 1 Mrd. DM.

Für die Bewältigung der aufgrund unseres ständig expandierenden Kundenkreises wachsenden Vertriebsaufgaben suchen wir einen erfahrenen

Dipl.-Ingenieur

mit (Fach-)Hochschulabschluß, der die Leitung des Aufgabengebietes „Gewerbe" innerhalb unseres Fachbereichs Gasbeschaffung und -vertrieb übernimmt.

Das Aufgabengebiet umfaßt neben der Führung eines Teams hochqualifizierter Arbeitnehmer auch technisch-wirtschaftliche Beratungstätigkeit sowie die Akquisition gewerblicher Gasanlagen einschließlich technischer Planung und Abnahme auf fachgerechte Ausführung.

Wir denken an einen Bewerber, der bereits breite energiewirtschaftliche Erfahrungen auf dem Gebiet „Gewerbebetriebe" hat und über das notwendige Einfühlungsvermögen bei der durch die Mitbestimmung geprägten Personalführung verfügt. Gutes Urteilsvermögen bei technisch-wirtschaftlichen Fragen sowie Koordinationstalent sind weitere Voraussetzungen für diese Stelle.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position.

Bewerber, auf die dieses Profil zutrifft und die Interesse an einer anspruchsvollen Führungsaufgabe haben, sollten sich mit den üblichen Unterlagen bis zum 16. Juni 83 an die Hamburger Gaswerke GmbH, Abteilung Personalplanung, Kurze Mühren 1, 2000 Hamburg 1, wenden.

erdgas HAMBURGER GASWERKE GMBH
Kurze Mühren 1 · 2000 Hamburg 1

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Gebäudetechnik (vornehmlich Heizungssysteme). Für unsere Zentrale in

Berlin

suchen wir einen

technisch versierten Vertriebs-Fachmann

in unserer Abteilung Beratung und Akquisition – insbesondere für den Bereich der Sicherheits- und Überwachungstechnik – ist eine entwicklungsfähig Position zu besetzen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und Lichtbild an die von uns beauftragte



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561

Unsere Abteilung
IMMOBILIEN + BETRIEBSSTÄTTEN
befaßt sich mit der Realisierung von industriellen und gewerblichen Großobjekten – insbesondere Industriegrundstücken, Fabrikanlagen, Lagerhallen, Bürohäusern etc. Der räumliche Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf die gesamte Bundesrepublik, das benachbarte Ausland und die USA. Im Zuge einer personellen Verstärkung suchen wir einen qualifizierten

Immobilien-Verkäufer

im Alter von ca. 30 Jahren, der aufgrund seiner praktischen Erfahrung und Ausbildung in der Lage ist, sich kurzfristig in unsere speziellen Tätigkeitsbereiche einzuarbeiten. Darüber hinaus erwarten wir Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen auf Geschäftsleitungsebene. Geeigneten Bewerbern bieten wir neben einer abwechslungsreichen und interessanten Aufgabe ein überdurchschnittliches, erfolgsabhängiges Einkommen.

Bei Interesse bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

HORST F. G. ANGERMANN GMBH UNTERNEHMENSVERKAUF INDUSTRIEANLAGEN
HAMBURG UMSTRUKTURIERUNGEN WIRTSCHAFTLICHE BERATUNG
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5 · Tel. (040) 36 76 91-95 · Telex 2 13 303 · 2 15 272

Wir wollen unsere Bezirksredaktion auf der Insel Föhr verstärken. Für diese Aufgabe suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen einsatzfreudigen

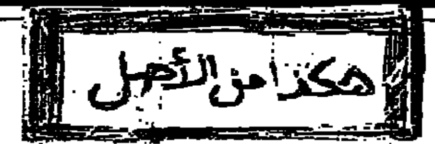
Redakteur

Es kann selbstverständlich auch eine Redakteurin sein. Arbeitsgebiet des neuen Kollegen sind die Inseln Föhr und Amrum, vertretungsweise auch das nordfriesische Festland.

Bewerbungen (mit Zeugnissen, Lebenslauf und Lichtbild) bitten wir zu richten an



FLENSBURGER ZEITUNGSVERLAG GMBH
Personalleitung
Nikolausstraße 7, 2390 Flensburg



Pflanzliche Öle, Fette und eiweißhaltige Futtermittel

bilden den Rahmen unserer unternehmerischen Aktivitäten in Verarbeitung und Handel.

Wir sind eine Ölmühle in Familienbesitz an einem günstigen Standort, ausgestattet mit modernen und leistungsfähigen Anlagen und einem Umsatz von mehreren 100 Mio. DM.

Wir suchen eine Unternehmerpersönlichkeit als vollberechtigtes

Mitglied der Geschäftsführung

ca. 40 Jahre, mit Charakterstärke und sicherem Urteil über die Veränderungen des weltweiten Geschäfts, wie die daraus erwachsenden Chancen.

Die Fähigkeit zur ergebnisorientierten Führung der Mitarbeiter wird vorausgesetzt.

Aus diesem Grunde bieten wir das Gespräch mit unserem Berater, Herrn Gerhard Kienbaum, an, den Sie über Herrn Dr. W. Gieseke und Herrn L. Mehl unter Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 04 erreichen können.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981 130 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Neue Medien (Btx, Video, Kabel)

Wir sind als bedeutende Firmengruppe im traditionellen Medienbereich regionaler Marktführer. Wir expandieren auf dem Gebiet der neuen Medien und suchen als Pendant zu unserem technischen Herrn ein einsatzfreudiges und engagiertes

Kaufmännisches Mitglied der Geschäftsleitung

mit Schwerpunkten in Marketing, Vertrieb, Organisation, Finanzen und Rechnungswesen. Nach erfolgreicher Einarbeitung wird der neue Mann ordentliches Mitglied der Geschäftsführung.

Er soll über eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen und ca. 35–45 Jahre alt sein. Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor, die bereits über einschlägige Berufserfahrung im Verlagswesen verfügt. Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Sektor elektronischer Medien wären von Vorteil.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Niestrath und Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 22 61/70 31 49 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe zum Gehalt, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 437 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Managementaufgabe in Frankreich

Als mittelgroßes, auf unserem Fachgebiet führendes Maschinenbauunternehmen suchen wir für unsere Tochterfirma in Nordfrankreich einen einsatzfreudigen Herrn als

Mitglied der Geschäftsführung

Er soll nach Einarbeitung im Stammhaus Nachfolger des derzeit tätigen deutschen Geschäftsführers werden. Wir denken an einen an weitgehend selbständiges Arbeiten gewöhnten Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Wirtschafts-Ingenieur im Alter zwischen 35 und 43 Jahren, der solide Erfahrungen auf allen kaufmännischen Gebieten nachweisen kann und in der Lage ist, der deutschen Gesamt-Geschäftsführung zuzuarbeiten und ihre Zielsetzungen zu realisieren. Gute französische Sprachkenntnisse sind unabdingbar; ein Verständnis für technische Problemstellungen ist wünschenswert.

Zur telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Bielecke und Herr Küppersbusch, unter Ruf-Nr. 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken garantieren sie Ihnen. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Werdegang, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 129 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Zukunftssichere Produkte

Unser renommiertes, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen hat sich durch Produktion und Vertrieb von Bauelementen verbunden mit großem Engineering-Know-how international einen hervorragenden Ruf gesichert.

Zur Realisierung unserer ehrgeizigen Ziele im weiter aufzubauenden Exportgeschäft suchen wir den

Vertriebsleiter/Export

der für sein Profitcenter alleinverantwortlich der Geschäftsführung berichtet.

Absolute Voraussetzung für die erfolgreiche Tätigkeit sind ein wirtschaftswissenschaftliches Studium, verhandlungssicheres Englisch und Französisch. Einige Jahre internationale Vertriebserfahrung, möglichst in der Baubranche, wäre wünschenswert. Ideale Bewerber zeichnen sich durch Eigenständigkeit und Menschenführung aus.

Zu den Aufgaben gehören Weiterentwicklung von Marketingkonzeptionen, Durchsetzung der Vertriebsstrategien und Key Account Management.

Herren im Alter von etwa 35 Jahren, die diese langfristige, reizvolle Aufgabe anspricht, werden gebeten, unsere Berater Claire Scollar und Klaus Engels unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 für vertiefende Informationen anzurufen. Vertraulichkeit und Diskretion sind selbstverständlich.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 434 an das Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Kleinmöbel für das tägliche Wohnen

Wir sind ein gesundes, mittelständisches Unternehmen mit einem breiten, qualifiziert hochwertigen und formschönen Fertigungsprogramm auf dem Gebiet der Kleinmöbel und Haushaltswaren mit Sitz in Niedersachsen.

Unsere Produkte werden unter einem bekannten Markennamen an den Fachhandel im In- und Ausland vertrieben.

Um unsere Marktposition zu sichern und weiter auszubauen, suchen wir den dynamischen und fachlich qualifizierten Praktiker als

Vertriebsleiter

Er ist der Geschäftsführung direkt unterstellt und sollte zwischen 35 und 45 Jahre alt sein. Wir denken an eine vertriebsorientierte Persönlichkeit, die bereits über einschlägige Erfahrungen verfügt, konzeptionell arbeiten kann, Sicherheit im Auftreten, Initiative, Durchsetzungsvermögen und Bereitschaft zum persönlichen Engagement besitzt.

Das Aufgabengebiet umfaßt unter anderem

- ☐ Steuerung der Auftragsabwicklung
- ☐ Akquisition
- ☐ aktive Verkaufsarbeit bei unseren wichtigsten Kunden
- ☐ Einsatz und Steuerung des Außendienstes
- ☐ Planung und Realisierung von Markt- und Verkaufsstrategien
- ☐ Mitwirkung bei der Weiter- und Neuentwicklung von bedarfsgerechten Produkten

Für einen ersten vertraulichen Telefonkontakt stehen Ihnen unsere Berater, Herr J. Kienbaum und Herr G. Lutz, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichern.

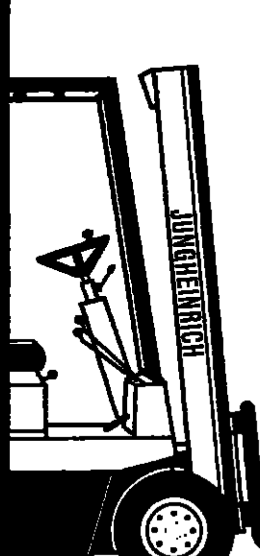
Herren, die sich dieser vertriebsorientierten Aufgabe gewachsen fühlen, gegebenenfalls aus der Möbelbranche kommen und sich in eine neue ausbaufähige Position verändern möchten, bitten wir um Einsendung der kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Kennziffer 862 435 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Weltweit investieren wir jährlich 750 Mio. Dollar für Forschung und Produktentwicklung. Über 10 000 Wissenschaftler und Fachkräfte arbeiten in mehr als 30 firmeneigenen Laboratorien an Forschungs- und Entwicklungsaufgaben.



DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH

JOIN THE GROWING ORGANIZATION – DU PONT PHARMACEUTICALS

Contract Manufacturing Manager – Europe

Sie sind verantwortlich für die europäischen Aktivitäten in Contract Manufacturing von DU PONT – Pharmazeutika

Für die Auftragsherstellung koordinieren und kontrollieren Sie

- Produktionsplanung für Rohmaterial, Halb- und Fertigwaren
- Produktion unter Einhaltung von GMP-Richtlinien und des Du Pont-Qualitätsstandards
- Produktionskosten

Für die Durchführung Ihrer Aufgaben kommunizieren Sie mit unserem Management in Europa und USA; mit den Auftragsherstellern und den Zulieferanten.

Der ideale Kandidat, oder Kandidatin ist zwischen 35 und 45 Jahre alt, mit Universitätsabschluß in Chemie und/oder Pharmazie, sowie mindestens dreijähriger Berufserfahrung im Management von Pharmazeutika, sehr guten englischen und deutschen Sprachkenntnissen und der Bereitschaft zu reisen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Langhorst 06 11 / 21 95 - 4 79. Ihre Bewerbung senden Sie mit Kennziffer 741 an

Technical/Training Manager

As **Technical Manager** you will develop and provide for Middle East-Africa **product information** on our Pharmaceutical Products to support management, Du Pont medical representatives and those of the distributors.

As **Training Manager** you will be responsible for planning and implementing of all **training activities** given to Du Pont medical representatives and those of the distributors.

Both functions require intensive cooperation/communication with the Du Pont International Organization and the Pharmaceutical Industry.

We are looking for an employee with an university degree in Pharmacy, 3–4 years experience in training fluent english and willingness to travel.

For further information please telephone Harald Langhorst (06 11 / 21 95 - 4 79) or write to us enclosing a full c. v.

DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH
Geschäftsbereich Pharmazeutika
Opernplatz 2, D-6000 Frankfurt/Main

Wir sind bekannt als einer der größten Hersteller von Elektro-Gabelstaplern unter dem Markenzeichen „Ameise".

Für unsere Abteilung **Controlling** suchen wir schnellstmöglich für folgende Bereiche Mitarbeiter:

● Investitionscontrolling

Bewerber sollten über eine Ausbildung als **Diplom-Ingenieur** (FH, TU) oder **Wirtschafts-Ingenieur** verfügen. Gute kfm. Kenntnisse – vor allem aus den Bereichen Investitions- und Kostenrechnung – sowie EDV-Grundkenntnisse setzen wir voraus.

● Preisstrategien

Hier erwarten wir eine kfm. Ausbildung und gutes technisches Verständnis.

Für beide Positionen sind Berufserfahrungen auf den angeführten Gebieten von Vorteil.

Wir bieten Ihnen anforderungs- und leistungsgerechte Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Wir erbitten Ihre schriftliche Bewerbung unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Gehaltsvorstellungen, frühester Antrittstermin) an

H. Jungheinrich Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

JUNGHEINRICH



Der Magistrat der Stadt Geesthacht sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

einen / eine Diplom-Ingenieur/in
oder
einen / eine Baubeamten/in des höheren technischen Verwaltungsdienstes

für die

Leitung des Stadtbauamtes

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium und die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst.
Bewerber ohne 2. Staatsexamen, jedoch mit gleichwertigen Berufserfahrungen, werden berücksichtigt.

Gesucht wird eine qualifizierte, dynamische und kreative Persönlichkeit, die neben Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen über ein gründliches, weitgefächertes Fachwissen verfügt.

Erfahrungen im kommunalen Dienst sind wünschenswert.

Die Stadt Geesthacht ist Untere Baugenehmigungsbehörde. Das Bauamt umfaßt ferner die Sachgebiete Stadtplanung, Hoch- und Tiefbau und Bauverwaltung.

Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen nach Besoldungsgruppe A 14, ansonsten nach Vergütungsgruppe I b des Bundesangestelltentarifes.

Außerdem sucht die Stadt Geesthacht zum baldigen Dienstantritt als

Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

einen Beamten des gehobenen Dienstes. Umfassende Verwaltungserfahrungen sind erwünscht. Die Besoldung erfolgt nach Bes.Gr. A 12 Bundesbesoldungsgesetz.

Die Stadt Geesthacht, 25 000 Einwohner, liegt in landschaftlich reizvoller Gegend in der Nähe der Weltstadt Hamburg an der Elbe.

Alle Schulsysteme sind am Ort. Bei der Beschaffung einer Wohnung ist die Stadt Geesthacht behilflich. Es werden die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gewährt.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und üblichen Unterlagen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit richten Sie bitte bis spätestens 31. 7. 1983 an den

Bürgermeister der Stadt Geesthacht – persönlich –
Rathaus, Markt 15, 2054 Geesthacht, Tel.: (0 41 52) 13-0

Investitionsgüter mit Mikroprozessor-Technik

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Großkonzerns. Weltweit gehören wir seit Jahrzehnten zu den führenden Herstellern von Industriewaagen und Wägesystemen. Mit unserer eigenen Entwicklungsabteilung setzen wir auf dem Gebiet der prozessorgesteuerten Wägesysteme Meilensteine für den Fortschritt.

Für den Bereich „Marketing Industriewägesysteme" in unserer Zentrale im Rheinland suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt den

MARKETINGLEITER

industrielle Standardprodukte

Ihre Aufgabe umfaßt die Analyse des Marktes, die konzeptionelle Aufbereitung neuer Produkte, die Marketingunterstützung des Außendienstes durch Infos und Schulungen sowie die Kontrolle und Analyse der Ergebnisse.

Wir fordern solide Kenntnisse aus dem Bereich der digitalen Elektronik und eine qualifizierte technisch-kaufmännische Ausbildung. Weiterhin erwarten wir von Ihnen Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit sowie Verhandlungsfähigkeit auf allen Ebenen. Erfahrungen aus dem Investitionsgüter-Verkauf/Marketing sollten vorhanden sein, gute englische Sprachkenntnisse sind Bedingung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Entscheidungsspielraum. Sie ist gut dotiert und bietet ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Schicken Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltswunsch an das von uns beauftragte Institut.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Schubert)

Die Zahl der Fernsprechteilnehmer wächst ständig. Damit steigen Auflage, Gebrauchswert und Präsenz der Telefonbücher im Markt weiter an.
Das verstärkt die Bereitschaft von Unternehmen aller Branchen zu Anzeigen in Fernsprechbüchern.

FERNSPRECHBÜCHER

..... gehören heute zu den erfolgreichsten Werbeträgern.

Wir, die **A. SUTTER-GRUPPE** sind ein leistungsstarkes Unternehmen im Verlagswesen. Seit 1936 sind wir bereits Vertragspartner der Deutschen Postreklame.

Für die werbliche Betreuung der in Gemeinschaft mit der Deutschen Postreklame GmbH - eine 100%ige Tochter der Deutschen Bundespost - herausgegebenen Fernsprechbücher suchen wir zum 1. 9. 1983

Außendienstmitarbeiter/innen (freie Handelsvertreter)

Unser Absatzgebiet ist der Großraum R u h r g e b i e t.
Ihr Kundenkreis sind Fernsprechteilnehmer aus Industrie • Handel • Gewerbe • Handwerk • freien Berufen.

wir bieten unseren zukünftigen Mitarbeitern
- einen bereits vorhandenen Kundenstamm
- leistungsgerechtes Einkommen
- sicheren Arbeitsplatz bei entsprechenden Leistungen
- umfassende Produktschulung

wir erwarten von unseren Mitarbeitern
- persönlichen Einsatz
- sicheres überzeugendes Auftreten
- möglichst Außendiensterfahrung
- selbständiges und flexibles Arbeiten

Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen unser Herr Seelig ab Montag zwischen 9 und 16.30 Uhr unter (0201) 7990273 zur Verfügung.
Selbstverständlich können Sie uns auch ohne Rücksprache Ihre Bewerbungsunterlagen zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs übersenden.

A. SUTTER
Lokal-Post-Verlag
Gelbe Seiten Ruhrgebiet GmbH
Brunnenstr. 61-65, 4300 Essen 1



Wir bieten einem fleißigen Partner eine neue, selbständige und leichte Dauerbeschäftigung mit ca. DM 5000,– Monatsverdienst. Nebenberuflicher Start möglich. Kein Warenverkauf, keine Versicherungs- und Eheberatung. Wir helfen Ihnen, damit auch Sie Erfolg haben. Kleines Kapital von ca. DM 4000,– als Sicherheit erforderlich. Zuschriften unter N 7144 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein – Abt. Krankenversicherung –

sucht

für Ihre Vertrauensärztlichen Dienststellen in Schleswig-Holstein, insbesondere in Flensburg, Pinneberg, Neumünster

Ärzte und Ärztinnen

Aufgabenbereich:

Vertrauensärztliche Begutachtungen und Stellungnahmen für die Träger der gesetzlichen Krankenkassen, Beratung der Krankenkassen, insbesondere auf dem Gebiet der Rehabilitation.

Wir bieten:

selbständige, eigenverantwortliche Tätigkeit in modern ausgestatteten Dienststellen.

Einstellung zunächst im Angestelltenverhältnis (Vergütung nach BAT) mit zusätzlicher Altersversorgung.

Bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

5-Tage-Woche (40 Stunden), geregelte Arbeitszeit.

Ggf. Umzugskostenerstattung, Beihilfen.

13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld.

Ausübung von Nebentätigkeit im Rahmen der Richtlinien.

Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und medizinischen Kongressen.

In Flensburg kann eine Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Die Bewerbungen bitten wir unter Beifügung der üblichen Unterlagen zu richten an

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein
– Abt. Krankenversicherung –
Kronsforder Allee 2–6, 2400 Lübeck 1

Telefonische Auskünfte durch:

Ltd. Medizinaldirektor Dr. med. Stelzner – Landesvertrauensarzt – Lübeck, (04 51) 79 00-717

Verwaltungsdirektor **Maß**, Abt. Krankenversicherung, Lübeck (04 51) 79 00-6 65.



Wir sind eine bedeutende Unternehmensgruppe mit den Geschäftsbereichen Industriegase, Flüssiggas, Tankstellen und Mineralöl.

Im Zuge der ständigen Expansion unseres Geschäftsbereiches **Industriegase** sind zum nächstmöglichen Termin zwei wichtige Positionen zu besetzen.

Versuchsingenieur

Sie demonstrieren die Einsatzmöglichkeiten von Industriegasen bei unseren Kunden vor Ort, bzw. entwickeln und erproben neue Verfahren, die Sie unseren Partnern durch technische Beratungen näherbringen. Weiterhin sind durch Sie neu installierte Anlagen in Betrieb zu nehmen und nach ausführlicher Unterweisung dem Anwender zu übergeben.

Verkaufsingenieur

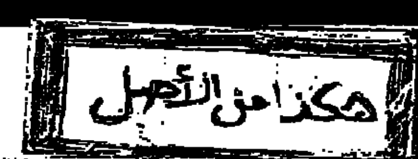
Aufgrund Ihrer beruflichen Praxis sollten Sie in der Lage sein, sich schnell mit den Problemen der Anwendung und des Vertriebs von Industriegasen vertraut zu machen, um so die Pflege bestehender langfristiger sowie die Schaffung neuer Geschäftsverbindungen mit Umsicht und Einfühlungsvermögen sicherzustellen.

Als Bewerber sollten Sie über ein entsprechendes Studium, möglichst Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik, verfügen. Erfahrungen in der Anwendung von technischen Gasen kommen Ihnen bei der Aufgabenerfüllung zugute.

Wir bieten die Sicherheit und sozialen Leistungen eines erfolgreichen Unternehmens sowie eine Dotierung, die der erwarteten Leistung entspricht.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Sauerstoffwerk Westfalen AG · Industrieweg 43–63
Postfach 6940 · 4400 Münster · Tel. (02 51) 695-0



Unsere Erfolgsbasis

wächst mit der Befähigung, Mitarbeiter und Führung in unseren Werken (In- und Ausland) für höchste Leistung (Qualität, Ausstoß, Kosten, Flexibilität) zu gewinnen.

Wir entwickeln stets neue, anerkannt marktfähige Produkte und investieren zu ihrer Produktion in Anlagen mit modernster Technik. Als Werkstoff verwenden wir auch Naturprodukte mit wechselnden Eigenschaften.

Unsere Abnehmer in verschiedenen Zweigen der Bauwirtschaft schätzen unsere auf den Kundennutzen zielenden Neuheiten. Unser Umsatz und die dazugehörigen Aktivitäten wachsen daher und veranlassen uns zur Ergänzung unserer technischen Führung.

Wir suchen deshalb den unternehmerischen Ingenieur als

Chef der Werke

mit Verantwortung für 100 Millionen DM Produktion.

Er sollte sattelfest sein in

- ☐ der praktischen Betriebsführung (Betriebsweise, Mitarbeitereinsatz, Entstörung)
- ☐ systematischer Rationalisierung (Planung, Organisation, Instandhaltung, Effizienzverbesserung)
- ☐ problemlösender Prozeßtechnologie (Fehlersuche und Beseitigung, Innovation)

Dazu bedarf er vorrangig eigener Arbeits-Systematik und vorbildlicher Mitarbeiterführung.

Der Gesuchte wird Geschäftsführer unserer Führungsgesellschaft und muß die Voraussetzungen zur Arbeit im Team mitbringen. Seine persönlichen Neigungen sollten eine Balance zwischen ergebnisorientierter Führung und Liebe zur Verbesserung technischer Vorgänge begünstigen.

Erfahrungen in der Steine- und Erdenindustrie oder Feuerfestproduktion wie in Bau und Betrieb von Anlagen dieser Bereiche sind willkommen.

Wir haben unseren Berater, Herrn Gerhard Kienbaum, gebeten, die weitergehende Einführung in unser Haus, seine Absichten und Erwartungen zu übernehmen. Er wirkt auch bei der Auswahl persönlich mit. Sie erreichen ihn telefonisch über Herrn W. Heyden und Herrn Dr. W. Gieseke über Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 04.

Ihre schriftliche Interessebekundung erbitten wir unter Kennziffer 981128 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.

K

Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Aromen

Wir sind eine bedeutende internationale Firmengruppe mit weit gefächerten Interessen in diversen Branchen. Unser Stammhaus befindet sich in Frankreich. Im Rahmen einer Neuorientierung des Produktbereichs Aromen für die Lebensmittel- und Parfümherstellung suchen wir den

Verkaufsleiter Deutschland

Unsere deutsche Gesellschaft ist bereits seit längerem in der Bundesrepublik tätig. Es wird aber die Aufgabe des neuen Mannes sein, diesen Markt stark auszubauen.

Der ideale Kandidat hierfür im Alter von 30–40 Jahren verfügt über mindestens fünf Jahre Erfahrung mit Aromen. Er muß unternehmerisch denken und bereit sein, im Rahmen einer von ihm selbst wesentlich zu beeinflussenden Marketing-Politik überwiegend „vor Ort" zu agieren. Wichtig ist ebenso eine intensive Zusammenarbeit mit unserer Entwicklung.

Ein Studium wäre wünschenswert, wir geben aber auch einem erfolgreichen Mann aus der Praxis eine reelle Chance. Unabdingbar ist verhandlungssicheres Englisch. Französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Niestrath und Frau Scollar unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe zum Gehalt, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 428 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

K

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Cash and carry

Wir sind ein wachstumsorientiertes C&C-Unternehmen mit ca. 100 Mio. DM Jahresumsatz, das sich durch solide Reservenbildung Expansionsmöglichkeiten geschaffen hat.

Unser Erfolg wird durch eine fein abgestimmte Vertriebsstrategie, individuelle Kundenbetreuung, Serviceleistung sowie die Spezialisierung auf bestimmte Zielgruppen untermauert.

Im Rahmen der vorausschauenden Nachfolgesicherung suchen wir die **Nummer 1** als

Geschäftsführer

dem der aus Altersgründen ausscheidende Vorgänger zur Einarbeitung und Beratung hilfreich zur Seite stehen wird.

Der ideale Kandidat muß ein Vertriebsprofi mit Schwerpunkt im Food-Sektor und mehrjähriger Erfahrung im Großflächenbereich sein. C & C-Kenntnisse wären von Vorteil, aber nicht unabdingbar. Eine fundierte Ausbildung, solides betriebswirtschaftliches Wissen, kombiniert mit Flexibilität und ein Händchen für persönliche Kundenkontakte sind absolute Voraussetzung.

Die Aufgaben umfassen sichere und sensible Menschenführung, Verstärkung der Akquisition sowie Optimierung der warenwirtschaftlichen Abläufe und Organisation. Daher stellen wir uns einen Kandidaten im Alter bis zu 50 Jahren vor.

Im Rahmen eines großen Unternehmensverbundes eingebunden bieten wir neben angemessener Dotierung die Möglichkeit des unternehmerischen Mitgestaltens. Falls Sie weitere Informationen über die ungewöhnlich herausfordernde Aufgabe wünschen, stehen Ihnen gerne unsere Berater, Herr Jochen Kienbaum und Frau Claire Scollar unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 41 zur Verfügung.

Diskretion sowie Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862 433 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

K

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Spanien – Heimtextilien

Wir sind ein in deutschem Besitz befindliches Fabrikationsunternehmen in attraktiver Gegend Südspaniens. 120 meist langjährig eingearbeitete Mitarbeiter stellen bei z. T. vollautomatischer Fertigung Heimtextilien her. Unser Programm umfaßt: Teppichböden, Vorlagen für Badezimmer, textile Automatten, Gardinen u. a. Sowohl die Unternehmens- und Marktgegebenheiten als auch die Preis-/Kalkulationsgestaltung ermöglichen den ständig fortschreitenden Ausbau weltweiter Absatzgebiete; der Exportanteil ist schon heute bedeutend. Wir suchen eine unternehmerische Persönlichkeit von großer Eigenverantwortung und Dynamik, besonderer Zuverlässigkeit und Integrität als

Geschäftsführer (Gerente)

mit Erfahrungen aus der Textilindustrie in vergleichbarer Tätigkeit und Kenntnissen der spanischen Verhältnisse.

Tätigkeitsschwerpunkte sind: Kostenrechnung, Kalkulation, Vertrieb und Export, Organisation, Personalmotivation und -führung, Controlling, Gewinnmaximierung und Rationalisierung von Produktionsabläufen. Berichterstattung erfolgt nur an den deutschen Inhaber.

Der Gesuchte ist Deutscher, gesund und voll belastbar, verheiratet und in einem Alter von ca. 40 bis 50 Jahren. Ideal wäre die Kombination Textilingenieur und Betriebswirt. Wir benötigen breite kaufmännische/betriebswirtschaftliche Praxis und textiltechnische Kenntnisse von Produktionsabläufen aus ähnlichen mittelständischen Unternehmen. Perfekte spanische und englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wir bieten eine selbständige Verantwortung und auf Dauer angelegte Lebensstellung. Das Einkommen entspricht hohen spanischen Ansprüchen und wird darüber hinaus eine ergebnisorientierte Komponente enthalten.

Herren, die ihren beruflichen Weg in Spanien fortsetzen wollen oder aber neu suchen und dem obengenannten Qualifikationsprofil entsprechen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Dr. Mickley unter Telefon 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungsunterlagen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 017 an Heilsbachstr. 22, **5300 Bonn 1.**

K

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

hat für uns neben humanitären Aspekten einen hohen Stellenwert bei der Erfüllung der Aufgabe, die Krankenversorgung unseres Umfeldes zu sichern. Wir – ein bedeutendes Berliner Krankenhaus – suchen zur weiteren Sicherung der uns übertragenen Aufgaben eine engagiert handelnde Führungspersönlichkeit als

Verwaltungsdirektor

Effektive Steuerung der wirtschaftlichen Abläufe sowie die Verwaltung der hierzu vorhandenen betrieblichen Potentiale in eigener Verantwortung sind ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Ein anderer liegt in der Weiterentwicklung und Realisierung eines zukunftsorientierten Konzeptes für den Krankenhausbetrieb. Eine enge Zusammenarbeit mit den Führungskräften des medizinischen und des Pflegedienstes ist ebenso erforderlich wie die Bereitschaft zur ständigen Abstimmung mit den Gremien und Stellen der Trägerschaft.

Die Vergütung für diese verwaltenden und gestaltenden Führungsfunktionen ist überdurchschnittlich.

Der ideale Kandidat ist um die 40 Jahre alt und hat nach einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium in gleichen oder ähnlich gelagerten Führungsaufgaben fundierte Erfahrungen gesammelt. Ein beispielhaftes, kooperativ geprägtes persönliches Engagement setzen wir voraus.

Interessenten für die Aufgabe können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek unter der Telefonnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen. Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) wird unter Angabe der Kennziffer 810 415 erbeten an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

K

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Medizinische Produkte für Krankenhaus und Klinik

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Herstellers von Herzschrittmachern, angiographischen und Neuroprodukten.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir:

Top-Verkäufer

Medizintechnik

für die Postleitzahlgebiete 41, 42, 43 und Teile von 44 und 45, möglichst mit Wohnsitz im Zentrum. Wir denken an einen jüngeren Herrn mit medizinischer und/oder technischer Ausbildung sowie nachweisbaren Verkaufserfolgen im Außendienst. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Selbstverständlich bereiten wir Sie durch Produktschulungen und intensive Einarbeitung auf einen erfolgreichen Start vor.

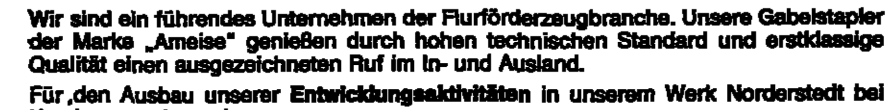
Im übrigen finden Sie bei uns „alles, was das Herz begehrt": Attraktives Einkommen (Festgehalt und Umsatzprovision), Altersversorgung, Unfallversicherung, neutralen Mercedes 200, auch zur privaten Nutzung.

Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß, und bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen, handschriftlichem Lebenslauf, neuerem Lichtbild und der Angabe Ihrer Telefonnummer bei **Herrn Mandel**, der Ihnen auch gern Ihre Fragen telefonisch beantwortet.

Die Firma mit Herz



Cordis Medizinische Apparate GmbH
Max-Planck-Straße 20–22
4006 Erkrath 1 (bei Düsseldorf)
Telefon 02 11 / 25 20 31



Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Gabelstapler der Marke „Ameise" genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf im In- und Ausland.

Für den Ausbau unserer **Entwicklungsaktivitäten** in unserem Werk Norderstedt bei Hamburg suchen wir

Diplom-Ingenieure

als

Entwicklungs-Ingenieure

● ***Für das Auslegen von Hubgerüsten.***

Wir erwarten hier die Bewerbung von Ingenieuren der Fachrichtung Maschinenbau oder Bautechnik, die bereits über mehrjährige Berufserfahrung – möglichst in den Bereichen Flurförderzeuge, Kranbau, Nutzfahrzeugbau oder verwandten Gebieten – verfügen sollten. Unerläßlich sind Kenntnisse in Statik, Dynamik, Werkstoffkunde und Finite-Elemente.

● **Für das Auslegen von elektronischen und hydraulischen Regelsystemen.**

Sie sollten über eine Ausbildung in den Bereichen Elektronik oder Regelungstechnik sowie gute Kenntnisse in CAD und Mikroprozessortechnik verfügen. Berufserfahrungen sind von Vorteil, wir sind aber auch bereit, hier einem qualifizierten Absolventen eine Chance zu geben.

Neben einer anspruchsvollen Aufgabe bieten wir Ihnen anforderungs- und leistungsgerechte Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) an

H. Jungheinrich Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

Ameise JUNGHEINRICH

JUNGHEINRICH

Spezialmaschinenbau: Marketing und Vertrieb

Unser modernes, sehr leistungsfähiges und auf gesunder wirtschaftlicher Basis expandierendes mittelgroßes **Unternehmen des Spezialmaschinenbaus** entwickelt, fertigt und vertreibt Maschinen für eine ausgesprochene Wachstumsbranche. In unserer Sparte gehören wir zu den international führenden Herstellern mit anerkannter Marktstellung, die eher auf der fortschrittlichen Technik und der Qualität unserer Maschinen basiert, als auf unseren Vertriebsanstrengungen.

Für die Aktivierung und den systematischen Ausbau unseres Inlandsgeschäfts suchen wir den leistungsorientierten, flexiblen, ehrgeizigen und dynamischen **technischen Kaufmann** mit guten Kenntnissen im Investitionsgütermarketing als

MARKETING- UND VERTRIEBSLEITER INLAND

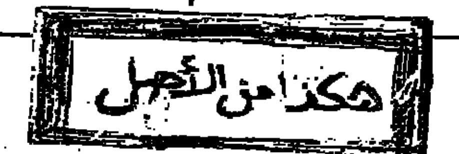
Er soll unsere gesamten Vertriebsaktivitäten verantwortlich leiten und ist dem geschäftsführenden Gesellschafter direkt unterstellt. Die Position erfordert einen passionierten Verkäufer „mit Biß", der Strategie und Taktik unseres Vertriebs entwickeln, in Marktaktivitäten umsetzen und eine Verkaufsorganisation mit technischem Einschlag zielorientiert führen, motivieren, steuern und auch weiterentwickeln kann. Die Aufgabe verlangt analytische Begabung, Systematik und Kreativität. Das Unternehmen ist gut durchorganisiert, der EDV-Integrationsgrad liegt sehr hoch; auch die Produktion (Maschinen im Baukastensystem) ist rechnergesteuert. Deshalb müssen die Möglichkeiten der EDV als Planungs- und Steuerungsinstrument voll genutzt werden.

Ein Verkaufsprofi mit Marketingverstand, Eigeninitiative und Verantwortungsbewußtsein findet in unserm gut fundierten, innovationsstarken Unternehmen lohnende Aufgaben. Der Firmensitz liegt ausgesprochen reizvoll bei einer süddeutschen Kreisstadt; die Wohnungsfrage können wir lösen.

Herren, die sich hohen Anforderungen gewachsen wissen, bitten wir um ihre Bewerbung (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Einkommensangaben etc.) unter **P 2588** an unsere Berater **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Die Herren DR. MAIER und PRIESS bürgen für vertrauliche Bearbeitung und geben unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU



Boehringer Ingelheim Diagnostika



Wir entwickeln, produzieren und vertreiben Diagnostika sowie Analysensysteme und Labordatenverarbeitungsanlagen für das Klinisch-chemische Labor.

Für den Geräteverkauf im Raum Norddeutschland bieten wir einem engagierten

Außendienstmitarbeiter

ein ausbaufähiges und interessantes Aufgabengebiet. Sie informieren über unsere Geräte, arrangieren Vorführungen und tragen Mitverantwortung für den Umsatz in Ihrem Gebiet.

Sie sollten bereits einschlägige Erfahrungen im Investitionsgüterverkauf und Außendienst haben. Vorteilhaft sind Kenntnisse auf dem Gebiet der Labordiagnostik.

Der Übernahme der Tätigkeit geht eine sorgfältige Einarbeitung voraus.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Grundgehalt sowie eine auf Ihren persönlichen Erfolg ausgelegte Provisionsregelung. Darüber hinaus erhalten Sie die sozialen Leistungen eines weltweit tätigen Firmenverbandes. Hierzu zählt auch eine betriebliche Altersversorgung.

Weitere Einzelheiten, wie die berufliche Fortbildung im Unternehmen in kaufmännischen und technischen Fragen, Firmenwagen und sonstige Leistungen, möchten wir in einem persönlichen Gespräch erörtern.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien richten Sie bitte an

Boehringer Ingelheim Diagnostika GmbH, Personalreferat
Postfach 12 27, Gutenbergstr. 3, 8046 Garching bei München

Product-Manager Pharma

Naturwissenschaftler mit Erfahrungen in der pharmazeutischen Industrie

Unser sehr stark wissenschaftlich orientiertes und modern arbeitendes Marketing sucht Kontakt zu einem in der pharmazeutischen Industrie erfahrenen Product-Manager. Je nach Erfahrungsschwerpunkt gibt es in unserem Haus die Möglichkeit, verschiedene Präparate zu übernehmen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit bei uns ist u. a. eine fundierte theoretische Ausbildung, Eigeninitiative und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung sowie der Wille zum langfristigen Engagement.

Der Marketingbereich in unserem Unternehmen trägt die Verantwortung für die Präparate von der Entwicklung über die Einführung bis zur permanenten Marktkontrolle.

Wir sind ein sehr bekanntes, ausgesprochen erfolgreiches und zielorientiertes Unternehmen mit Sitz etwas unterhalb der Rhein-Main-Linie. In den letzten Jahren liegen wir deutlich in der Spitzengruppe der am schnellsten wachsenden Unternehmen dieser Branche. Klare Kompetenzen, teamorientiertes Verhalten sowie therapeutisch hochinteressante Präparate zeichnen uns aus.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Wolf Schreiber jederzeit zur Verfügung. Stichwort: Product-Manager Pharma.

UNTERNEHMENSGRUPPE WOLF SCHREIBER & CO **WSU**

MARIENBADER PLATZ 18 — 6380 BAD HOMBURG TELEFON 06172 / 29089

Aller Anfang ist schwer – der Start mit dem Marktführer jedoch am leichtesten.



Bonnfinanz trat 1970 mit einem neuartigen Konzept zur individuellen und systematischen Vermögensberatung an die Öffentlichkeit. Heute werden von uns rund 340.000 Kunden betreut - viele von ihnen schon jahrelang, denn die regelmäßige und dauerhafte Betreuung ist ein wesentliches Element unseres Konzeptes. Wir sind damit zur führenden Gesellschaft für Vermögensberatung geworden. Wenn Sie sich auch beruflich weiterentwickeln und dabei auf eigenen Füßen stehen wollen, sollten Sie Ihre Karrierechancen als

Bonnfinanz-Berater

einmal näher prüfen. „Nach oben bitte" heißt der Titel unserer Broschüre, in der wir ausführlich dargestellt haben, wie Sie Ihren Weg bei uns machen können. Diese Informationen vorab: Sie arbeiten bei uns als Selbständiger im Außendienst, doch Sie stehen nicht allein. Die Zentrale in Bonn sorgt mit ständigen Impulsen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung, das arbeitsteilige Wirken im Team gibt Rückhalt und Sicherheit. Voraussetzungen für Ihren Erfolg bei uns sind Zielstrebigkeit und Ausdauer, Freude am Kontakt mit anderen Menschen und die Fähigkeit, durch bessere Argumente zu überzeugen. Wenn Sie dieses Anforderungsprofil erfüllen, sollten Sie Ihre Chance unbedingt wahrnehmen.

Tun Sie den ersten Schritt. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und schreiben Sie uns. Wir vereinbaren dann ein Informationsgespräch mit Ihnen.

BONNFINANZ

Bonnfinanz Aktiengesellschaft für Vermögensberatung und Vermittlung
Personalmanagement
Adalbert-Stifter-Straße 4
5300 Bonn 1

Maschinen- u. Anlagenbau / 170 Mio. weltweit

Auf unserem Sektor des Sondermaschinenbaus gelten wir national und international als Marktführer. Wir sind finanziell gut fundiert, wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Unsere führende Marktposition mit hohem Exportanteil ist abgesichert durch Auslandsgesellschaften und Vertriebsniederlassungen in Europa und Übersee. Gesucht wird jetzt ein versierter Könner des technischen Vertriebs als Gesamt-Vertriebschef; innerhalb eines Jahres wird er unser

GESCHÄFTSFÜHRER

Vertrieb

Er ist verantwortlich für die Koordination sämtlicher Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland. Neben der Weiterentwicklung unserer Marktstrategie liegen seine Aufgabenschwerpunkte in der Realisierung unserer ehrgeizigen Umsatzziele, der Förderung wichtiger Kontakte und der Führung der Vertriebs-Innen- und Außen-Organisation. „Unser Mann" muß sich als Mittler zwischen Markt und Technik verstehen und fähig sein, Markttrends und Absatzchancen rechtzeitig zu erkennen, neue Ideen – auch im Produktbereich – zu entwickeln und konsequent in der Praxis durchsetzen.

Die Aufgabe erfordert einen erfolgreichen Vertriebs-Manager (Dipl.-Ing./Wirtschafts-Ingenieur/technisch orientierten Dipl.-Kaufmann) mit mehrjähriger Führungserfahrung in Vertrieb und Marketing des Maschinen- oder Anlagenbaus. Unternehmerisches Format, Wille zum Engagement, Mobilität und Verhandlungsgeschick, Führungs- und Organisationstalent sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Bewältigung. In Frage kommen auch Bewerber aus der 2. Ebene, die nach Praxis und Reife „vor dem Sprung in die Gesamtverantwortung" stehen. Verhandlungssicheres Englisch ist unabdingbar, Französisch- und/oder Spanischkenntnisse wären ein zusätzlicher Vorteil. Idealalter: ca. Ende 30 bis Ende 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und in unserem Angebot Ihre Chance für eine Lebensaufgabe sehen, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschl. Handschreiben, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der **Kennziffer 1122 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren Dr. L. Heimeier und S. Beer in Sindelfingen stehen Ihnen als Berater der Gesellschafter für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung und bürgen für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

DV-Peripheriegeräte / 60 Mio. Umsatz

Eine reizvolle Kreisstadt, Nähe Schwarzwald und Bodensee, ist der Sitz unseres seit vielen Jahren international bekannten Unternehmens, das sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Geräten, der Formulartechnik für die Text- und Datenverarbeitung beschäftigt. Um sicherzustellen, daß unsere auf Wachstum ausgerichteten Zukunftsplanungen auch weiterhin auf einer gesunden wirtschaftlichen Basis realisiert werden, suchen wir einen fähigen Betriebswirt als

CONTROLLER

Schwerpunkt seiner Aufgabe besteht im Auf- und Ausbau einer mittelfristigen Planung, Budgetierung, Soll-Ist-Vergleich und Berichtswesen, jeweils unter Einsatz der EDV, um damit ein effizientes Steuerinstrument für die Geschäftsleitung zu schaffen. Auch die Weiterentwicklung unserer innerbetrieblichen Organisation und EDV-Anwendung gehört mit zur Aufgabe. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt verantwortlich und bietet die Perspektive für die Übernahme weiterer Verantwortung. Wir denken an einen qualifizierten **Diplomkaufmann/Diplom-Betriebswirt** mit technischem Verständnis oder **Diplom-Wirtschaft-Ingenieur**, Anfang bis Ende 30, der über fundierte Erfahrungen im Controlling, Planungs- und Kostenwesen einschl. **EDV-Anwendung** verfügt. Selbständige und systematische Arbeitsweise setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in ihrer Gesamtheit zu analysieren und zu beurteilen. Die von ihm erkannten Notwendigkeiten muß er den Führungskräften überzeugend vortragen und durchsetzen können. Die Betreuung unserer Auslandstochter in Kalifornien (USA) erfordert Englischkenntnisse.

Die Aufgabe bietet beträchtlichen persönlichen und fachlichen Gestaltungsspielraum in einem modern geführten, dynamischen Unternehmen. Wenn Sie das als Chance für Ihren aufsteigenden Berufsweg sehen, dann bitten wir Sie um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 7 321 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. R. Schöner steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und sorgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Technische Gebrauchsgüter/Markenartikel

Wir sind ein international bekanntes, seit vielen Jahren erfolgreich operierendes Unternehmen mit Sitz im südwestdeutschen Raum. Hoher Qualitätsstandard und ständige Innovation sind die Grundlagen unseres Erfolges als Marktführer. Um unsere Stellung im Zeichen sich fortwährend ändernder Markt- und Wettbewerbsbedingungen planmäßig und zielstrebig weiter auszubauen, suchen wir einen kreativen, systematischen

PRODUKT-MANAGER

Seine Hauptaufgabe wird darin bestehen, unsere Position im Markt zu festigen, indem er weitere Einsatzmöglichkeiten für einen Teil unserer Produktpalette ausfindig macht. Er soll ständig Anregungen vom Markt aufnehmen und in enger Zusammenarbeit mit der Entwicklung und dem Verkauf in praxisgerechte Lösungen umsetzen. Zur eigenen Ideenfindung bietet sich im Rahmen vorgegebener strategischer Überlegungen entsprechender Freiraum.

Diese Position erfordert einen unternehmerisch denkenden und handelnden Marketingfachmann mit solider Ausbildung, gutem Organisationstalent, Gespür für Markttrends und stark kreativen Elementen. Erfahrung in einer ähnlichen Aufgabe im Bereich technische Gebrauchsgüter/Markenartikel wird Ihnen die Einarbeitung erleichtern. Verhandlungssicheres Englisch ist unbedingt notwendig; Idealalter: Ende 20 bis Mitte 30.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle und auf Erfolg ausgelegte Position interessiert, würden wir Sie gerne kennenlernen. Wir erbitten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 4121 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung zu Hd. Herrn H.-Chr. v. Stosch in Sindelfingen. Er steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung. Diskretion nach allen Seiten ist selbstverständlich.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Unterhaltungselektronik / bedeutende Handelskooperation

Wir sind eine bundesweit vertretene, sehr erfolgreiche Handelskooperation mit 400 Anschlußhäusern in den Bereichen Unterhaltungselektronik und Elektro-Hausgeräte. Sorgfältige Zusammensetzung unserer Partner im Einzelhandel, erfolgreiche Sortimentspolitik und flexibles, ausgefeiltes Marketing haben uns in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich am Wachstum der Branche teilnehmen lassen. Im Zuge des Ausbaus unserer Stellung suchen wir jetzt für den **Großraum NRW** und für den **Großraum Hessen** den verantwortlichen

REGIONALLEITER

Er soll zum einen weitere Handelspartner für uns gewinnen, um ein flächendeckendes Netz von Fachgeschäften in der Region zu gewährleisten; zum anderen betreut er die uns angeschlossenen Häuser persönlich und berät sie sorgfältig in organisatorischen, betriebswirtschaftlichen, sortimentsbezogenen und werblichen Belangen. Zentrale Dienstleistungen stehen ihm hierfür im erforderlichen Umfang zur Verfügung.

Wichtige Voraussetzungen erfüllen Bewerber, wenn sie über qualifizierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen, einzelhandelsbezogene Marketing- und Vertriebserfahrungen haben sowie in Fragen der Betriebsführung und Sortimentsgestaltung fachkundige Gesprächspartner sind. Unabdingbar sind Initiative, Selbständigkeit, überzeugendes Auftreten sowie die Fähigkeit, eine auf Vertrauen basierende Zusammenarbeit aktiv zu gestalten und zu pflegen.

Dies ist die Chance auch für einen Mann, der bisher im Team gearbeitet hat und nun eine Position mit mehr eigener Verantwortung sucht. Wir erbitten Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5122 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen (**0 40 / 36 77 37**) zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Führungsaufgabe/Dienstleistungsbereich

Als deutsche Gesellschaft mit ca. 40 Mio. Jahresumsatz sind wir die 100%ige Tochter eines internationalen Konzerns. Durch unsere Unternehmensphilosophie sowie über eine konsequente Marktorientierung haben wir uns in unserer Branche deutlich profiliert und sind finanziell sehr gesund. Als späteren Nachfolger zur Unterstützung und Entlastung des derzeitigen Stelleninhabers suchen wir den

stellvertretenden

GESCHÄFTSFÜHRER

der nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit als „zweiter Mann" in die Alleinverantwortung der deutschen Gesellschaft mit Sitz im **Rhein-Main-Gebiet** hineinwachsen soll. Die Vorbereitung zur Übernahme des gesamten Bereiches ist gegeben durch die stufenweise Übernahme wachsender Aufgaben. Dies setzt ständiges Beobachten des Marktes voraus und verlangt unternehmerisches Handeln in bezug auf die Organisation und Leitung unserer Filialen.

Mit dieser Position wenden wir uns an Herren – ca. 35 bis 40 Jahre alt – möglichst mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Idealerweise haben Sie Ihren praktischen Background im Dienstleistungsbereich und bringen einschlägige Erfahrung im Aufbau und in der Führung einer personalintensiven Niederlassungsorganisation mit. Sie sollten in der Lage sein, Fähigkeitspotentiale der Mitarbeiter zu wecken und diese durch kooperative Führung, Vorbild und Können für die weitere positive Entwicklung des Unternehmens nutzbar zu machen.

Wenn Sie in dieser interessanten Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Anschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 2222 W** an die beauftragte Unternehmensberatung zu Hd. Herrn Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen, der auch für die erforderliche Diskretion nach allen Seiten bürgt.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Unsere mittlere Bauunternehmung – mit Sitz in einer sympathischen Stadt in Niedersachsen am Rande eines großen Erholungsgebietes – ist finanziell gesund. Unsere Auftragssituation ist gut. Unter anderem bauen wir z. Z. jährlich ca. 50 schlüsselfertige Baumeister-Einfamilienhäuser. Wir suchen einen

Bankkaufmann
für die Bauherren-Beratung

der, ca. 35–45 Jahre alt, nach einer Bankausbildung seine Erfahrungen vor allem in der Bau-Finanzierung und im Immobilien-Bereich gewonnen hat.

Neben einer soliden fachlichen Qualifikation müssen Sie das Gespür für optimale Finanzierungsmöglichkeiten und vor allem die Fähigkeit mitbringen, sich auch unseren Bauherren verständlich zu machen, sie zu überzeugen. In soweit erwarten wir von Ihnen eine Unterstützung unserer Akquisition. Ein Firmen-Pkw wird gestellt, der Ihnen auch privat zur Verfügung steht.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit handschriftlicher Darstellung Ihrer Qualifikation und Ihrer jetzigen Tätigkeit, mit maschinegeschriebenem tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der Kennziffer 8/83 an

burbaum+partner Partner der Bauwirtschaft
Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11
Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Als renommiertes Tiefbauunternehmen (ca. 300 Mitarbeiter) mit den Schwerpunkten Rohrleitungsbau (Gas, Wasser, Fernwärme), Straßenbau und Erdbau haben wir einen guten Ruf, der über unser engeres Einzugsgebiet weit hinausgeht. Firmensitz ist eine attraktive Großstadt mit Universität und hohem Freizeitwert im westlichen Niedersachsen.

Zur Entlastung des Alleingeschäftsführers haben wir die Position

Techn. Leiter
und Stellvertreter des Geschäftsführers

geschaffen, der die gesamte Technik (z. T. auch Akquisition) verantwortlich leitet und ein Team von Bauleuten motiviert. Die Position ist mit Prokura ausgestattet.

Das Anforderungsprofil: Solide Ausbildung als Ing. (grad.)/Dipl.-Ing. FH/TH, praktische Erfahrung in der Bauleitung, Kenntnisse der Kalkulation und nicht zuletzt persönliches Format mit Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen. Unsere Altersvorstellung: 30–45 Jahre.

Geboten wird eine vielseitige und attraktive Aufgabe mit Entscheidungsspielraum. Ein markt- und leistungsgerechtes Einkommen sowie Dienstwagen sind selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die von uns beauftragte Unternehmensberatung mit folgenden Unterlagen: tabell. Lebenslauf, handgeschriebene Darstellung Ihrer Qualifikation und der jetzigen Aufgabe, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins unter der Kennziffer 7/83.

burbaum+partner Partner der Bauwirtschaft
Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11
Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Vorwärts mit Same

Wir, die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden italienischen Traktoren-Herstellers, sind weiter auf Expansionskurs.

Für den Ausbau unserer Vertriebsorganisation in Norddeutschland suchen wir

Vertriebsmitarbeiter als Gebietsleiter

für die Firmen

Same Traktoren-Vertrieb GmbH
und
Lamborghini Traktoren-Vertrieb GmbH, Groß-Gerau

Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Marketingplanung und -kontrolle sowie Erfahrung in der Händlerbetreuung setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen kreativen Freiraum, attraktive Dotierung und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Aussagefähige Bewerbungen erbitten wir an:

Same Traktoren-Vertrieb GmbH
Odenwaldstraße 1–3 · 6080 Groß-Gerau, Tel. 0 61 52 / 5 80 03



ein Junita-Partnerbetrieb

KRINGS Fruchtsaft GmbH & Co., Postfach 43
Am Hasenhess 1, 4050 Mönchengladbach 4
Tel. 0 21 66 / 5 10 81, Telex 8 52 419 krin d

Als ein führendes Unternehmen der Fruchtsaftindustrie mit ca. 160 Mitarbeitern vertreiben wir unsere Produkte in Nordrhein-Westfalen und den angrenzenden Benelux-Ländern. Ständige Expansion unserer Produktion und des Absatzes bestimmen heute bei uns den Einsatz hochwertiger Technologien und diesen entsprechender technischer und organisatorischer Betriebsmittel.

Um diese hochmodernen Produktionseinrichtungen noch optimaler für unser Unternehmensziel zu nutzen, sind wir dabei, ein neues Logistikkonzept zu realisieren.

Für die daraus resultierenden übergreifenden Aufgaben suchen wir einen erfahrenen

Betriebsleiter/Logistiker

der als Ingenieur für Materialfluß und Betriebsorganisation dieses Konzept mit uns umsetzen kann.

Die Position untersteht direkt der Geschäftsleitung und ist für die Organisation, Koordination und Planung von Produktion (der ausgeschriebenen Position ist der fachverantwortliche Produktionsleiter unterstellt), Materialfluß und Versand zuständig.

Interessenten bitten wir, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen und frühestem Eintrittstermin zu senden an Institut für Logistik z. H. Herrn Prof. Dr.-Ing. R. Jansen, Postfach 50 05 00 · 4600 Dortmund 50.

Wir sind ein international tätiges Industrieunternehmen. Die Herausforderungen der verschiedenen Märkte erfordern weitere EDV-Unterstützung unserer Fachbereiche.

Zur Verstärkung unserer EDV-Organisation suchen wir den

EDV-SYSTEMENTWICKLER

Die Aufgaben der nächsten Jahre sind interessant und vielfältig:
- *Umstellung auf neue Hardware des Host-Rechners*
- *Ausbau der Abwicklungssysteme (Auftragsabwicklung, Bestellabwicklung und Materialwirtschaft auch für umfangreiche Anlagen-Projekte, sowie der Controlling- und Management-Systeme)*
- *Integration von Office-Automation wie Textverarbeitung, Teletex, BTX und Personal-Computing mit den EDV-Anwendungen*

Das sind nur die wichtigsten Beispiele.

Auf der Basis einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung erwarten wir praktische Erfahrung:
- *in mehreren der o. g. Anwendungsgebiete*
- *in Entwurf und Realisierung von Datenbank- und Dialogorientierten Systemen*
- *in den Programmiersprachen COBOL und RPG oder BASIC*
- *in der verantwortlichen Durchführung von Projekten als Projektleiter unter Anwendung von systematischen Projektmanagement- und Entwicklungsmethoden*
- *gute Englischkenntnisse*

Sollten Sie bereits auf einer IBM/38 gearbeitet haben, um so besser.

Wenn es Sie reizt, sich in einer entwicklungsfähigen Position, selbständig und verantwortlich zu engagieren, Sie einige Jahre Berufserfahrung haben und Sie bis ca. 35 Jahre alt sind, sollten Sie sich bei uns bewerben:
- *mit Lichtbild*
- *Gehaltsvorstellungen und*
- *frühestmöglichem Eintrittstermin*

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an die von uns beauftragte Werbeagentur, die auch Ihre eventuellen Sperrvermerke beachten wird.

PROMAR HAMBURG
Werbeagentur GmbH
Baumwall 5, 2000 Hamburg 11

EXPRESS AMERICAN EXPRESS AMERICAN

Als deutsche Tochtergesellschaft der AMERICAN EXPRESS INTERNATIONAL BANKING CORPORATION, New York – eine der großen internationalen Geschäftsbanken – gehören wir dem weltweiten AMERICAN EXPRESS Finanz- und Dienstleistungskonzern an.

Für die Bearbeitung unseres wachsenden Kreditgeschäftes suchen wir für unsere Hamburger Filiale einen weiteren

Kreditfachmann

Die Aufgabe umfaßt die selbständige und umfassende Kreditbearbeitung sowie die Kundenbetreuung. Entsprechende Erfahrung und Kenntnisse im Firmenkundengeschäft, im Auslandskreditgeschäft sowie sichere Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie an einem Arbeitsplatz mit vielseitigen Aufgaben und netten Kollegen interessiert sind, sollten Sie sich umgehend bewerben. Wir bieten Ihnen ein attraktives Gehalt und die Sozialleistungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit aussagefähigen Unterlagen.

AMERICAN EXPRESS

AMERICAN EXPRESS BANK GMBH
Bergstraße 16, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 32 13 71

® AMERICAN EXPRESS AMERICAN

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

In der Abteilung für Maschinenbau ist am Institut für Thermo- und Fluiddynamik die Stelle eines

Professors (C 4) für Thermodynamik

zu besetzen. Der zukünftige Stelleninhaber soll die Bereiche Technische Thermodynamik, Mischphasenthermodynamik und Thermodynamik chemischer Reaktionen und Kältetechnik in der Lehre vertreten. In der Forschung sind insbesondere die Gebiete Zustandsgleichungen und experimentelle Bestimmung von Stoffdaten abzudecken. Ein Bewerber aus dem Hause ist vorhanden.

Voraussetzung für die Einstellung sind Promotion, möglichst auch die Habilitation und eigene wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der experimentellen Thermodynamik.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnissen, Schriftenverzeichnis, Angabe von Referenzen sind bis 14 Tage nach Erscheinen dieser Anzeige zu richten an den Dekan der Abteilung für Maschinenbau, Herrn Professor Dr.-Ing. R. Billet, Ruhr-Universität Bochum, Postfach 10 21 48, 4630 Bochum 1.

Haben Sie Erfahrungen im Verkauf oder in der Anwendungstechnik von Industrie-Schläuchen, Hydraulik-Schläuchen, Schlauch-Armaturen?

Verkaufsrepräsentant
– Norddeutschland –

Unser Klient ist die deutsche Tochtergesellschaft eines namhaften internationalen Konzerns, der langjährig national wie international auf dem Gebiet ‚Spezial-Gummischläuche' für vielfältige industrielle Anwendungen erfolgreich arbeitet.

Sie sind Ingenieur, Techniker oder gestandener Praktiker und haben in der Vergangenheit entweder Industrie-Schläuche, Hydraulik-Schläuche oder Schlauch-Armaturen an Erstausrüster oder den techn. Fachhandel erfolgreich verkauft. Alternativ ist es denkbar, daß Sie grundsätzlich das Thema ‚Medienförderung in flexiblen Leitungen' fachlich kennen, aber bisher noch keine Verkaufserfahrung vorweisen können. Auch dann sollten Sie mit uns sprechen.

Von einer sorgfältigen Einarbeitung können Sie ausgehen. Eine engagierte, systematische und zielorientierte Arbeitsweise in absolut eigenständiger Verantwortung wird vorausgesetzt. Die Position ist direkt dem Verkaufsleiter unterstellt.

Bitte nehmen Sie schriftlichen oder telefonischen Kontakt mit dem Anzeigen-Service nachstehenden Beratungsunternehmens auf. Er wird Ihre Informationen vertraulich behandeln und Sperrvermerke strikt beachten. Eine Bewerbung wird für Sie somit risikolos.

Hinsichtlich Ihres zukünftigen Einkommens sind wir flexibel. Andere Regelungen, wie z. B. Pkw und Altersversorgung, werden Sie zufriedenstellen. Der Eintrittstermin ist in Abhängigkeit Ihrer Kündigungsfrist zu vereinbaren. Aus dem Urlaub genügt eine Kurz-Information.



UNTERNEHMENSBERATUNG RÜDING & PARTNER
Am Kornberg 4 · 2112 Jesteburg/Hamburg · Telefon 04183/32 02 · Telex 21 89 391
Hamburg · München

Techn. Produkte/ Feuerungsanlagen

Als sehr erfolgreiches Unternehmen mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland entwickeln, produzieren und vertreiben wir weltweit zukunftsweisende Spezialprodukte auf dem Sektor Feuerungsanlagen.

Unser bewährter

Leiter der Fertigung

verläßt nach über 30jähriger Tätigkeit zu Ende Oktober 1984 aus Altersgründen unser Unternehmen – wir suchen Sie zum 1. 1. 1984 als seinen Nachfolger.

Sie werden nach gründlicher Einarbeitung verantwortlich sein für die Führung eines bewährten Meisterstabes, die Fortentwicklung der Fertigungsorganisation sowie die Weiterentwicklung und Einführung moderner Fertigungstechnologien; Ihnen unterstehen alle Fertigungsabteilungen, die Arbeitsvorbereitung mit Lagerwesen und die Instandhaltung.

Diese umfangreiche, höchst interessante Aufgabe fordert von Ihnen eine metallverarbeitende Ausbildung, ein Ingenieurstudium (Dipl.-Ing. – FH) der Fachrichtung Fertigungstechnik sowie eine REFA-Ausbildung. Erfahrungen im Einsatz NC-gesteuerter Werkzeugmaschinen sowie DV-gestützter Fertigungssysteme sind notwendig. Darüber hinaus sollten Sie bereits Praxis in ähnlichen Bereichen des Maschinen- und Apparatebaues mit vorwiegend spanender Fertigung sowie Stahlbau und daraus resultierend ebenfalls Führungserfahrungen besitzen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Geschäftsleitung. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Mehrtens zur Verfügung (04 21 / 64 95 - 1).

H. SAACKE KG



Südweststraße 13
2800 Bremen 21

Handwerkzeuge – bekannte Markenprodukte

Als international bekanntes, erfolgreiches und wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Werkzeugbranche produzieren und vertreiben wir alle Arten hochwertiger Hand- und Montagewerkzeuge an den Fachhandel und Do-it-yourself-Märkte. Für die Absicherung und den weiteren Ausbau unserer starken Marktposition suchen wir je einen

GEBIETSVERKAUFSLEITER

1. Hamburg / Schleswig-Holstein
2. Großraum Bremen
3. Großraum Hannover

Direkt dem Vertriebsleiter unterstellt, sind Sie für das gesamte Verkaufsvolumen in dem für Sie in Frage kommenden Gebiet verantwortlich. Im Zentrum Ihrer Aufgaben stehen:

- die kompetente Betreuung unserer Fachhandelspartner
- deren Unterstützung durch qualifizierte Beratung der industriellen Endabnehmer
- die systematische Akquisition neuer Kunden
- Entwicklung und Ausbau neuer Vertriebswege
- Markt- und Wettbewerbsbeobachtung

Wir wenden uns an kontakt- und verhandlungsstarke „Verkäufer aus Passion", die bei ihrer bisherigen, erfolgreichen Außendiensttätigkeit – in der gleichen oder ähnlichen Branche – eigenständiges Handeln und erfolgeorientiertes Engagement bewiesen haben. Jede dieser Positionen ist ihrer Verantwortung entsprechend ausgestattet (Fixum und Provision), vernünftige Spesen und Sozialleistungen sind selbstverständlich. Darüber hinaus bieten wir neben einem international erfolgreichen Lieferprogramm einen sicheren Arbeitsplatz in einem traditionsreichen und dennoch modernen Unternehmen.

Wenn Sie diese Chance mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten nutzen wollen, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angaben über Ihre Einkommensvorstellungen und den frühestmöglichen Eintrittstermin unter der Kennziffer **P 2592** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Unter Tel.: 0 70 24/88 61 gibt Ihnen Herr H. R. PRIESS gern weitere Informationen über Unternehmen und Aufgabe. Wahrung der Vertraulichkeit ist selbstverständlich.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Kreditsachbearbeiter(in)

Sie haben umfangreiche Kenntnisse im gesamten Kreditgeschäft und mehrjährige praktische Erfahrungen in der Beurteilung und Auswertung von Bilanz- und Informationsmaterial. Sie beherrschen die üblichen Kreditsicherheiten in Theorie und Praxis und können auch komplizierte Sachverhalte in Kurzform darstellen.

Sie verfügen über akquisitorisches Geschick und die Befähigung zu qualifizierten Kundenverhandlungen und haben das entsprechende Auftreten.

Trifft das auf Sie zu, dann sollten Sie zu uns kommen.

Ihr Gehalt entspricht Ihrem Können und der Bedeutung der Position. Hinzu kommen unsere guten Sozialleistungen.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich, kurzgefaßt, aber vollständig. Rufen Sie zu einer ersten Kontaktaufnahme Herrn Rudzick an, Telefon 3114446.

Bank für Gemeinwirtschaft (Charlottenburg) Am Schillertheater 2 1000 Berlin 12

Wir möchten, daß Sie Ihren Beruf von seiner besseren Seite kennenlernen.

BfG:Berlin



All unser Wissen für Ihr Haar

DRALLE GMBH ist ein mittelgroßes selbständiges Familienunternehmen der Kosmetikbranche mit starker marketing- und vertriebsorientierter Ausrichtung und weltweiten Aktivitäten. Der Schwerpunkt unseres Produktprogramms liegt in Markenartikeln der Haarkosmetik. Mit modernem Management, kooperativem Führungsstil und schlagkräftiger Organisation sind wir erfolgreich. Überdurchschnittliches Wachstum beweist die Richtigkeit unserer Strategie. Die Expansion bringt eine Hochleistungsatmosphäre mit sich, in der sich unsere ca. 340 Mitarbeiter durch den gegebenen Handlungsspielraum wohl fühlen.

Dieser Vertriebsbereich umfaßt das Marktsegment Warenhäuser, Drogeriemärkte und Verbrauchermärkte. Er ist gekennzeichnet von einer hohen Verantwortungsdelegation nach draußen und wirkt als Bindeglied zwischen Marketing und Kunden. Die Abverkaufsverantwortung der Organisation stellt höchste Leistungsansprüche an Effizienz, Schlagkraft und Durchsetzung, die nur mit vorausschauenden Vertriebskonzepten und zeitgemäßer Führung unserer hochqualifizierten Mannschaft erfüllt werden können.

VERTRIEBSLEITER FÜR KEY ACCOUNT MANAGEMENT

Die **Position** wird neben der bestehenden, zukünftig für den klassischen Fachhandel verantwortlichen Vertriebsleitung neu eingerichtet, um die notwendige hohe Konzentration auf die komplexen Aufgaben und ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Sie ist dem Geschäftsbereichsleiter direkt unterstellt. Die Aufgabe verlangt die Entwicklung von vertrieblichen und kundenbezogenen Konzeptionen, deren Formulierung, Umsetzung und die Realisierung daraus resultierender Verabredungen von Einzelzielen mit Kunden und Außendienst. Die Zielsetzungen schließen die Ergebnisverantwortung mit ein.

Der **Stelleninhaber** soll eine Unternehmerpersönlichkeit sein, die die Qualifikation und Bereitschaft besitzt, konzeptionell und strategisch den Bereich erfolgreich voranzubringen. Mittels fachlicher Kompetenz, Integrität und Durchsetzungsvermögen gelingt es ihm, seine Mitarbeiter fordernd aber verständnisvoll, fair und begeisternd zu führen. Er verfügt über ein erstklassiges Verhandlungsniveau, das ihn zusammen mit einem guten Marketing-Background befähigt, mit den Einkaufszentralen zielgerichtet zu verhandeln und mit den Fachbereichen kooperativ zusammenzuarbeiten.

Wenn Sie diese Herausforderung reizt, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Einkommensvorstellungen an unseren Personalleiter, Herrn Klaus Anders Möller.

DRALLE GMBH
Gründgensstraße 6
2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 6 37 01-3 10

An alle Spitzenverkäufer! Trauen Sie sich zu, Bau-Elemente aus Stahlblech für den Bereich Dach und Wand zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, die Tochtergesellschaft eines bedeutenden europäischen Konzernunternehmens.

Unsere Angebotspalette umfaßt außer Produkten für Dach und Wand interessante Erzeugnisse für den Innenausbau, die auf dem hiesigen Markt und dem des europäischen Auslandes bestens eingeführt sind. Die Zielgruppe der anzusprechenden Unternehmen setzt sich zusammen aus Architekten und Planungsbüros, Bauherren, Montage-Unternehmen bis hin zu Dachdeckerbetrieben.

Der Verkauf selbst erfolgt über eigene Verkaufsbüros in der gesamten Bundesrepublik. Diese sollen nunmehr verstärkt werden.

Und so suchen wir einen erfahrenen und dynamischen Außendienstmitarbeiter, dem wir die Möglichkeit bieten, seinen Standort mehr oder weniger selbst zu bestimmen.

Neben der Befähigung, eine hochtechnische, beratungsintensive Produktpalette verkaufen zu können, erwarten wir Fleiß, zielstrebiges Arbeiten, Durchsetzungsvermögen und Abschlußsicherheit.

Wir bieten ein recht gutes, leistungsbezogenes Einkommen, das sich zusammensetzt aus Fixum, Erfolgsprämien, Reisekostenersatz, und nicht zuletzt die Sozialleistungen einer modernen Unternehmensgruppe.

Bei erfolgreicher Tätigkeit sind darüber hinaus noch weitere Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

Wenn Sie glauben, daß Sie den hohen fachlichen und auch menschlichen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden können und aus dieser Aufgabe für sich und uns das Beste machen wollen, dann sollten Sie sich bewerben.

Ein Verkaufs-Ingenieur aus dem Stahlbau oder dem Bereich Dach und Wand erhält den Vorzug.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Bau-Elemente Dach und Wand



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wir beschäftigen uns mit Spezialitäten der Lagertechnik und des Materialflusses und laden Sie als Produktbereichsleiter ein, teilzuhaben am weiteren Ausbau unseres Unternehmens

BITO
Lagertechnik

Projekt-Bearbeitung über Angebotswesen bis hin zum Verkaufsabschluß ist seine Aufgabe.

Die aus dem Markt gewonnenen Erkenntnisse sind Ausgangspunkt zur Verbesserung und Weiterentwicklung der Produkte, und dies unter Beachtung aller statischen Vorgaben und Sicherheitsvorschriften.

Kostenbewußtes Denken ist für diese bedeutende Position unerläßlich.

Um dieser wichtigen Aufgabe voll und ganz gerecht werden zu können, sollten Sie, ein vertriebsorientierter, mindestens 30 Jahre alter, kreativer Ingenieur mit entsprechenden Führungsqualitäten sein.

Diese Position bietet einem sehr tüchtigen beratungs- sowie auch vertriebsorientierten Mitarbeiter, der bisher an zweiter Stelle seines Unternehmens tätig war, nunmehr den Sprung nach vorne in verantwortungsvoller, interessanter Aufgabe.

In unserem Hause erhalten Sie ein gutes, erfolgsorientiertes Einkommen.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in landschaftlich reizvoller Gegend – zwischen Wald und Reben – in Rheinland-Pfalz.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Ingenieur als Produktbereichsleiter



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Können Sie, ein dynamischer Produktionsleiter, Chemikalien und Biochemikalien produzieren?

Gut, dann tun Sie das doch für uns. Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in süddeutscher Universitäts-Stadt.

Für die Produktion, resp. Konfektionierung von Chemikalien und Biochemikalien, teilweise nach den GMP-Richtlinien, suchen wir einen ca. 30 – 40 Jahre alten Produktionsleiter. Seine wesentliche Aufgabe wird es sein, neue Verfahren zur Isolierung und Synthese zu entwickeln und diese erfolgreich in die Produktion einzuführen.

Daneben hat er folgende Aufgaben:

- Führung des in der Produktion tätigen Mitarbeiterstabes
- in Abwesenheit des Kontrolleiters vertretungsweise Leitung der analytischen Abteilung
- technische Kundenbetreuung (Hochschulforschung und Laborleitung)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Kundeninformationsmaterial
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung von Patenten.

Hilfreich wäre es, wenn Sie bereits mehrere Jahre, evtl. als 2. Mann, in einer ähnlichen leitenden Position tätig waren.

Kreativ und unternehmerisch denkende Bewerber, die aus der pharmazeutischen Industrie kommen, erhalten den Vorzug, doch geben wir auch qualifizierten Biologen oder Chemikern eine Chance.

Geboten werden ein gutes, leistungsgerechtes Einkommen, das vor allem bei entsprechender Qualifikation auch ausbaufähig ist, sowie weitere Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Produktionsleiter Chemikalien

F+G Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Vertriebskarriere in der optischen Industrie

Unser Kunde ist die deutsche Tochtergesellschaft des international bedeutendsten Markenartikelunternehmens der Augenoptik mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten und einem hervorragenden Namen im Markt.

Für den Großraum Frankfurt suchen wir einen

Top-Verkäufer

der seine Außendienstqualifikation idealerweise in den Bereichen Depot-Kosmetik oder Pharma gewonnen hat und dynamisch und engagiert seine persönliche und einkommensmäßige Entwicklung in einem hochinteressanten, modisch orientierten Markt fortsetzen will; ein Dienstwagen steht zu Ihrer Verfügung.

Für die in einer norddeutschen Großstadt gelegene Unternehmenszentrale suchen wir den/die

Leiter/in Auftragsabwicklung

der/die nach einer kaufmännischen Ausbildung Erfahrungen aus dem Verkaufsinnendienst und Kenntnisse der Logistik und EDV-Anwendungen mitbringt. Englische Sprachkenntnisse und die Fähigkeit, ein Team von 10 Mitarbeitern zu führen, setzen wir voraus; das Einkommen entspricht der Bedeutung der Position im Unternehmen.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 438 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Frau Hazel Baum und Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung

Wir sind ein seit Jahrzehnten selbständiges, gesundes mittelständisches Familienunternehmen der Gasebranche mit mehreren Werken.

Wir suchen einen

Marketing-Ingenieur
Verfahrenstechnik / Maschinenbau

zum Auf- und Ausbau einer marktbezogenen anwendungstechnischen Abteilung.

Direkt der Geschäftsführung unterstellt, wird es Ihre Hauptaufgabe sein, vorhandene und von Ihnen neu entwickelte Verfahren und Anwendungsmöglichkeiten für technische Gase erfolgreich am Markt umzusetzen.

Wir erwarten Erfahrungen in der Akquisition, im Umgang mit Kunden, Kreativität, Eigeninitiative, Engagement sowie unternehmerisches und wirtschaftliches Denken und Handeln.

Wir bieten eine selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit, bei der Sie eigene Ideen und Vorstellungen verwirklichen können. Dieser zukunftssichere Arbeitsplatz ist mit leistungs- und marktgerechten Anstellungsbedingungen verbunden.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe interessiert sind, dann übersenden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.



SCHÖBERL GmbH & Co.
Mühlstraße 3, 7550 Rastatt

Wir suchen einen Mitarbeiter für unsere

Erwachsenenbildung

zwischen 30 und 40 Jahren mit der Fähigkeit und Begeisterung eigenes Wissen und Können anderen Menschen zu vermitteln. Außerdem sollten Einfühlungsvermögen, organisatorisches Geschick und Freude am Lernen unseren zukünftigen Mitarbeiter auszeichnen.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Erstellung und laufende Bearbeitung von Ausbildungsunterlagen für den Außendienst, die Durchführung von Trainingsmaßnahmen, Organisation und Leitung von Seminaren sowie die Einarbeitung und Unterstützung von Trainern.

Erfahrung in der Erwachsenenbildung und im Außendienst sowie eventuelle Branchenkenntnisse werden gewünscht. Die Position ist mit Reisetätigkeit verbunden. Wir erwarten viel von Ihnen – dafür bieten wir eine sehr attraktive Aufgabe..

Bitte schreiben Sie uns, auch unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

ALBINGIA
da können Sie ganz sicher sein

Albingia Versicherungsgruppe
Personalabteilung
Ballindamm 39, 2000 Hamburg 1

Wir sind die expandierende Tochtergesellschaft eines international operierenden Handelskonzerns, der in der gesamten Bundesrepublik mit den verschiedensten Produkten vertreten ist.

Für die Leitung und den Ausbau unseres

Baustoffzentrums und Fliesenhandels

im Großraum Krefeld suchen wir baldmöglichst einen engagierten

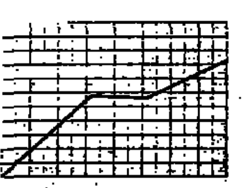
Verkaufsleiter

bis Mitte 40, der es versteht, qualifizierte Mitarbeiter zu motivieren, die vielfältigen Aktivitäten zu koordinieren und die wirtschaftliche Basis weiter auszubauen.

Wir erwarten
– fundierte Branchenkenntnisse
– Verhandlungsgeschick
– Führungsqualitäten

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt, freie Entfaltungsmöglichkeiten, Dienstwagen und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung, bestehend aus tab. Darstellung des Werdegangs, Zeugnissen, Lichtbild und handschriftlichem Lebenslauf an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Selbstverständlich steht Ihnen Herr Barfeld für eine telefonische Vorabinformation zur Verfügung. Eine absolut vertrauliche Behandlung sowie die sorgfältige Beachtung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.



Unternehmensberatung
Diplom-Kaufmann
Claus-Peter Barfeld
Tristanstraße 12 · 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 76 43 69

Selbständige Tätigkeit in einem jungen Team

Exklusive Eigenprodukte und ein breites Handelssortiment haben uns in wenigen Jahren zu einem der ganz Großen im sportlichen Autozubehör avancieren lassen. Zielstrebiges Management, Ideenreichtum und vor allem eine kundenorientierte Marktpolitik sind darüber hinaus ein Garant für stetig steigende Umsatzzahlen – und bedeuten somit sichere Arbeitsplätze.

Wir suchen einen

Programmierer
Nixdorf 8870/5

Von Vorteil sind eine kaufm. Ausbildung sowie einige Jahre Erfahrung in dieser Tätigkeit und mit dem o. g. System. Ihre Hauptaufgabe wird sein, die bestehenden Programme zu überarbeiten und nach betrieblichen Erfordernissen entsprechend zu erweitern bzw. neu zu entwickeln. Sie werden für diese Aufgabe allein verantwortlich sein. Unsere Vertragsbedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Herrn K. Kerscht bei der von uns beauftragten Agentur, die strikte Beachtung von Sperrvermerken gewährleistet.



Personal-Anzeigen-Agentur
Postfach 830 – 4040 Neuss 13

Wir sind ein namhaftes deutsches Unternehmen des internationalen Anlagenbaus mit Sitz in Düsseldorf. Für eine Baustelle (Neubau einer Werft) in **Südostasien** suchen wir

einen

MONTAGEABSCHNITTSLEITER

oder **Richtmeister**
für Oberflächenbehandlungsanlagen

Zu seinen Aufgaben zählen die Planung, Überwachung und Koordination der Montagearbeiten von **ENTFETTUNGS-, BEIZ-, ENTLAKKUNGS- UND VERZINKUNGSANLAGEN;**

einen

RICHTMEISTER

für Krananlagen leichterer und mittlerer Tragkraft innerhalb und außerhalb der Werkshallen;

einen

RICHTMEISTER

für Rohrleitungen und allgemeinen Anlagenbau.

Wir bevorzugen Bewerber mit ähnlich gelagerten Erfahrungen im englischsprechenden Ausland, guten technischen Kenntnissen, Organisationstalent und Fähigkeit der Menschenführung.

Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist erforderlich.

Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen) erbitten wir unter **F 257** an die Werbeagentur

Gelderblom + Partner, Postfach 20 03 52, 4000 Düsseldorf 1
Sperrvermerke werden strikt eingehalten.

NDR

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen/eine

Betriebswirt/in

für den Bereich der Kostenrechnung.

Zu den Aufgaben gehören neben der Betriebsabrechnung auch die Kostenverrechnung mit Beteiligungsgesellschaften sowie Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und allgemeine betriebswirtschaftliche Arbeiten. Diese Arbeiten sind weitestgehend selbständig und eigenverantwortlich auszuführen.

Für die Position stellen wir uns vorzugsweise einen Diplom-Kaufmann mit entsprechenden praktischen Erfahrungen vor, aber auch wenn Sie graduierter Betriebswirt mit umfassenden Kenntnissen im Bereich des innerbetrieblichen Rechnungswesens sind, sollten Sie sich bewerben.

Wir setzen die Fähigkeit zu systematischer Arbeit verbunden mit der Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Bereichen voraus.

Wir bieten die Vorzüge eines Arbeitsplatzes in einer Institution des öffentlichen Rechts.

Bewerbungen mit den notwendigen Unterlagen und Angabe der Gehaltsvorstellung erbitten wir an den

NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK
– Personalabteilung –
Rothenbaumchaussee 132–134
2000 Hamburg 13

VEGLA
Kompetenz in Glas

Training-on-the-job
Vorbereitung auf Führungsaufgaben Diplom-Ingenieur und Diplom-Kaufmann

Mit 1 Milliarde Gruppenumsatz produziert VEGLA Vereinigte Glaswerke GmbH, Aachen, in mehreren Werken Flachglaserzeugnisse für den Fahrzeugbau und den Bausektor. Bekannte Markennamen für unsere Produkte sind unter anderen SEKURIT® für Sicherheitsglas im Fahrzeug, CLIMALIT® für Isolierglas, KLARIT® für Ganzglastüren.

Unsere Marktstellung verdanken wir Forschung und Entwicklung ebensosehr wie vorausdenkender technischer Beratung unserer Kunden und konsequenter Marketingpolitik. Führungskräfteentwicklung wird mit individueller Planung langfristig betrieben.

Deshalb suchen wir wieder Nachwuchskräfte: Hochschulabsolventen, als auch solche, die bereits erste Berufserfahrungen gewonnen oder ein postgraduates Studium absolviert haben.

Sie erhalten eine gezielte Ausbildung von zwei bis drei Jahren mit Verantwortung an verschiedenen Arbeitsplätzen. So werden Sie auf Ihre späteren Aufgaben vorbereitet. Sie sind zu einer zeitweisen Tätigkeit im europäischen Ausland bereit, sind mobil und lebendig, können arbeiten, lernen und sich einsetzen.

Sie wollen Teamgeist und Führungsfähigkeit entwickeln, um in anspruchsvolle Verantwortung hineinzuwachsen. Sie sprechen gut Französisch oder Englisch und sind nicht älter als 32 Jahre.

Bitte richten Sie zunächst schriftlich Ihre Bewerbung mit Handschreiben, Foto, tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien von Schul- und Hochschulabschlüssen sowie eventuellen Berufstätigkeiten an:

Dr. Peter Arends, Strata Personalberatung GmbH, Feldbergstraße 49, 6000 Frankfurt 1
Telefon: 0611/724658.

Dieses Unternehmen berät uns in der langfristigen Personalentwicklung und steht Ihnen auch für telefonische Informationen zur Verfügung.

VEGLA
Vereinigte Glaswerke GmbH
Postfach 1490 · 5100 Aachen

Renommierter Holzbearbeitungsbetrieb

– Fenster – Türen – gehobener Innenausbau –

im Raum Köln–Bonn aus Gesundheitsgründen abzugeben

In Frage kommen nur seriöse Bewerber mit überdurchschnittlichen Fähigkeiten.

Die Möglichkeiten von Beteiligung über Pachtung oder Kauf können in einem persönlichen Gespräch erörtert werden.

Alle Bewerbungen werden vertraulich behandelt.

Angebote unter C 6871 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Chance für durchsetzungsfähige Persönlichkeit mit unternehmerischem Profil

Wir sind mit rund 50 Mitarbeitern die Tochtergesellschaft einer Unternehmensgruppe, die in einem speziellen Bereich des Maschinenbaus mit einem abgerundeten Produktionsprogramm in einer „Marktlücke" erfolgreich tätig ist. Unser Programm umfaßt sowohl die Herstellung und den Vertrieb spezieller Präzisionsformen für Leichtmetall-Druckgusse und Kunststoffe als auch den Vorrichtungs- und Maschinenbaubereich. Der Erfolg unseres Unternehmens basiert auf unserem speziellen Know-how und einer zielorientierten Marketing- und Vertriebsstrategie. Im Zuge einer Umstrukturierung suchen wir nun den unternehmerisch orientierten

Geschäftsführer - Formen- und Vorrichtungsbau -

dem wir die Gesamtverantwortung übertragen wollen. Wir erwarten eine kreative Unternehmerpersönlichkeit, die folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen soll:

- Zielorientierte Führung des Unternehmens und Ausbau unseres Produktionsprogramms
- Weiterentwicklung der vorhandenen Marketing- und Vertriebsstrategie
- Optimale Nutzung des vorhandenen Marktpotentials und aller Akquisitionsmöglichkeiten
- Nutzung der sich bietenden Diversifikationsmöglichkeiten

Wir suchen den Manager, der sowohl über den erforderlichen technischen Background verfügt als auch über die Fähigkeit, Kontakte zu machen und vorhandene Akquisitionsmöglichkeiten auszuschöpfen. Sie sollten bereits in einer vergleichbaren Position nachweisbare Erfahrungen gesammelt haben und in der Lage sein, alle sich Ihnen bietenden Möglichkeiten zu nutzen, um das Unternehmen weiter auszubauen. Neben Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit und dem notwendigen Durchsetzungsvermögen erwarten wir von Ihnen die Befähigung, unseren qualifizierten Mitarbeiterstab zielorientiert zu führen. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 48 Jahren liegen. Die Bezüge und sonstigen Rahmenbedingungen sind der Verantwortung der Position angemessen.

Sollte Sie diese unternehmerisch angelegte Aufgabe reizen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/3917. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Können Sie anspruchsvolle Architektenarbeit in Verkaufserfolge umsetzen?

Im Großraum Bonn haben wir uns als mittleres Architektur- und Immobilienunternehmen durch gezieltes Aufspüren attraktiver Wohnlagen und kundengerechter architektonischer Gestaltung von Eigentumswohnungen und -häusern ein gutes Renommee geschaffen. Wir haben anerkannt gute Produkte - was uns fehlt, ist der Mann, der das entsprechende Kundenpotential systematisch akquiriert und betreut. Für diese Aufgabe suchen wir einen seriösen und berufserfahrenen

Immobilien-Verkaufsberater

der auf Grund einschlägiger Kenntnisse der Region und des Marktes in der Lage ist, unsere folgenden Erwartungen zu erfüllen:

- Systematisches und kontinuierliches Sondieren des Marktes sowohl von der Bedarfs- als auch von der Kaufkraftseite her gesehen
- Zielgruppenorientiertes Aufspüren aktueller Trends in der Immobilienbranche
- Konzipierung marktgerechter Bauvorhaben in enger Kooperation mit unserem Architekturbüro
- Konsequente Umsetzung unserer Planungen und Konzepte in verkäuferische Aktivitäten
- Engagierte Betreuung und Beratung unserer Bauherren auch über die Erstellung und Übergabe der Objekte hinaus

Sie sehen, daß wir auf einen Mitarbeiter Wert legen, der die entsprechenden Fachkenntnisse mitbringt und sein Metier beherrscht. Sicheres Auftreten und eine gewinnende Erscheinung im Verkaufsgespräch sind uns ebenso wichtig wie Korrektheit und Systematik in der Detailarbeit. Da Sie „Einzelkämpfer" sind und Ihre Aufgaben nur in einem geringen Umfang delegieren können, müssen Sie sehr selbständig und rundum beschlagen sein, was die fundierte Beratung unserer Kunden anbelangt. Dafür sind Sie auch allein verantwortlich für Ihren Erfolg, an dem Sie selbstverständlich in attraktiver Form partizipieren.

Wenn Sie die oben skizzierten Anforderungen erfüllen und Sie eine Aufgabe reizt, die Ihnen innerhalb eines wirtschaftlich gesunden Unternehmens ein hohes Maß an Gestaltungsmöglichkeit und Verantwortung ermöglicht, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Bitte senden Sie uns zum näheren Kennenlernen Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/7927 zu. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, können Sie sich auch gerne mit unseren Beratern, den Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul, telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-131 in Verbindung setzen. (Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0). Unsere Berater sichern Ihnen volle Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu, so daß eine Bewerbung für Sie vollkommen risikolos ist.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie haben einen erfolgreichen Vorgänger, an dem Sie gemessen werden

In einem speziellen Bereich des Stahlbaus gehören wir zur Spitzengruppe der Marktführer. Diese Position verdanken wir einer qualifizierten Führungsmannschaft und der Einbettung in eine diversifizierte und erfolgreiche Unternehmensgruppe. Damit unser Erfolg auch zukünftig erhalten bleibt, planen wir systematisch die Nachfolge und suchen den Technischen Leiter, der nicht ins „kalte Wasser" geworfen wird, sondern in dieser Aufgabenstellung innerhalb von zwei Jahren auf die Endposition

Geschäftsbereichsleiter

vorbereitet wird und dem wir nach Bewährung die Gesamtverantwortung übertragen wollen. Dabei stehen ihm neben dem bisherigen Stelleninhaber auch ein qualifizierter kaufmännischer Partner im Management zur Verfügung. Sie sehen also, daß von unserer Seite aus alles getan wird, Ihren Erfolg entsprechend zu gewährleisten. Damit Sie aber auch unseren Erwartungen gerecht werden, müssen Sie über folgende Anforderungsmerkmale verfügen:

- Qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung (möglichst Schwerpunkt in den Bereichen Maschinen-/Stahlbau
- Abgesicherte praxisbezogene Erfahrungen in der mechanischen spanabhebenden Fertigung
- Umfassende Kenntnisse in der Metallurgie und den modernen Schweißverfahren
- Vertriebsorientierte Persönlichkeit und Fähigkeit zum systematischen Aufbau der einschlägigen Absatzwege

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie die bestehenden Erfolge dieses Geschäftsbereiches durch optimale Planung, Organisation und Führung Ihres Verantwortungsbereiches absichern. Darüber hinaus müssen Sie die Angebotspalette auf der Basis vorhandener Technologien systematisch erweitern, um auch angrenzende Bereiche, z. B. auf dem Dienstleistungssektor, für uns zu erschließen. Wir suchen einen Mann, der sowohl vom Vertrieb als auch von der Technik her im Stahl- und Maschinenbau entsprechenden Background bringt und in der Lage ist, eine gute Mannschaft qualifiziert zu führen und neueste Technologien einzusetzen. Wir suchen nicht den hochqualifizierten Spezialisten, sondern die technische Top-Führungskraft mit Unternehmerprofil. Vom Alter her sollten Sie zwischen Anfang und Mitte 40 Jahren liegen. Daß auch die Bezüge die unternehmerische Verantwortung durch erfolgsbezogene Orientierung unterstreichen, sei noch abschließend erwähnt.

Wenn es Sie reizt, dieses skizzierte Aufgabengebiet in voller Verantwortung zu übernehmen, um wesentlich zum weiteren Erfolg unseres Unternehmens beizutragen, dann ist dies Ihre Chance! Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1 unter Angabe der Kennziffer I/6897. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, so stehen Ihnen Herr Kretschmer oder Herr Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Verkaufsprofi zur Führung unserer erfolgreichen Verkaufsmannschaft

Als erfolgreiche Tochtergesellschaft eines bekannten deutschen Konzerns haben wir uns im Bereich der Diätetik und Kosmetik auf Grund unseres hohen Qualitätsniveaus und effizienter Marketing- und Absatzstrategien einen guten Namen erarbeitet. Darüber hinaus sind wir mit fast allen unseren Produkten in diesem expandierenden Markt der Konsumgüterindustrie zum Marktführer geworden. Um diese Erfolge auch für die Zukunft sicherzustellen, suchen wir wegen des altersbedingten Ausscheidens des Stelleninhabers den

Verkaufsleiter

dem wir die Absatzverantwortung für den Verkaufsbereich Mitte übertragen wollen, der sich bei uns aus Nielsen IIb und IIIa zusammensetzt. Unsere Vertriebswege reichen vom Fachhandel über den Lebensmittelhandel bis zu den Großvertriebsformen. Es stehen jeweils zielgruppenorientierte Außendienstmitarbeiter zur Verfügung.

Wir lassen uns von Ihnen überzeugen, wenn Sie folgende Erwartungen erfüllen:

- Uneingeschränkte Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes durch Zielsetzung, Motivation und Vorbild
- Optimale Betreuung von Schlüsselkunden durch persönliches Verkaufsengagement
- Überzeugende Durchsetzung der Geschäftspolitik nach innen und außen
- Aktive Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung unserer Vertriebskonzeption

Dafür müssen Sie über nachweisbare Verkaufserfolge im Food-Bereich der Konsumgüterindustrie verfügen und dabei gezeigt haben, daß Sie in den einschlägigen Vertriebswegen zu Hause sind. Als aktiver Verkäufer wissen Sie, daß Ihre Erfolge nicht ausschließlich auf Konzeptionen beruhen, sondern in erster Linie nur beim Kunden zu erzielen sind. Ihr Persönlichkeitsprofil ist so strukturiert, daß Sie in einem erfolgreichen Team kooperativ mitwirken können, daneben aber genügend Durchsetzungsvermögen besitzen, um Ihre eigenen Vorstellungen erfolgreich zu realisieren.

Die augenblickliche Struktur unserer Führungsmannschaft im Verkauf bedingt, daß Ihr Alter zwischen Anfang und Ende 30 liegt. Ideal ist, wenn Ihr Wohnsitz mitten im Verkaufsgebiet ist und Sie die Mentalität dieser Region kennen.

Wenn Sie erkannt haben, daß Sie die vorstehenden Erwartungen voll erfüllen und uns überzeugen können, ist das sicherlich Ihre Chance. Damit Sie schnell wissen, woran Sie sind, sprechen Sie unsere Berater, Herrn Baldus und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 an. (Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr: Rufnummer 0228/2603-0). Darüber hinaus erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/4907. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit dürfen Sie voraussetzen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Im traditionellen Buchhandel haben wir Maßstäbe gesetzt - das ist die Ausgangsbasis für Ihren Erfolg

Mit unternehmerischer Initiative haben wir durch beispielhaftes Marketing bewiesen, daß man auch im traditionellen Buchhandel expandieren und wirtschaftlich erfolgreich agieren kann. Überzeugende Beratungsqualität, optimale Ansprache unserer Kunden und flexibles Reagieren auf den sich wandelnden Publikumsgeschmack haben uns eine Spitzenposition in diesem Dienstleistungs- und Handelsbereich eingebracht. Abgesichert wurden unsere Erfolge durch eine fachlich versierte und hochmotivierte Führungsmannschaft, die wir im Hinblick auf das weitere Wachstum unseres Hauses durch einen

Top-Manager
- Buchhandel -

ergänzen wollen.

Unser neuer Führungskollege soll einen in sich abgeschlossenen Verantwortungsbereich übernehmen. Dazu erwarten wir die Erfüllung des folgenden Anforderungsprofils:

- Sicheres Gespür für Trends im Buchhandel und die konsequente Aufdeckung von Sortimentslücken
- Gewährleistung einer optimalen Kundenbetreuung durch sachgerechte Beratung mit dem Ziel der langfristigen Bindung an unser Haus
- Nachweisbare Erfahrung in der wirtschaftlichen Führung eines eigenen Verantwortungsbereiches unter kaufmännischen Gesichtspunkten
- Befähigung zur Führung und Motivation eines qualifizierten Mitarbeiterstabes durch umfangreiches Fachwissen und vorbildliche Einsatzbereitschaft

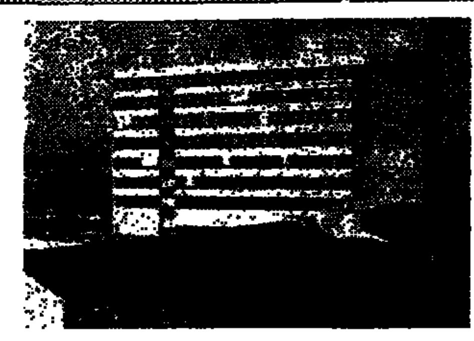
Diese Positionsausschreibung und insbesondere die Positionsbezeichnung sollen Ihnen den im Buchhandel unüblichen Stil unseres Hauses darlegen, der geprägt ist durch den Einsatz moderner Marketingmethoden in Kombination mit der anerkannt seriösen Beratung unseres Kundenstammes. Aus diesem Grunde ist auch für uns nicht entscheidend, wo und wie Sie die fachliche Qualifikation für diese Position erworben haben. Wir erwarten allerdings, daß Sie uns durch Ihre Laufbahn und Ihre Berufserfolge eindeutig darlegen können, daß Sie die entsprechenden Voraussetzungen mitbringen. Darüber hinaus müssen Sie eine unternehmerische, expansionsorientierte Führungspersönlichkeit sein, die sich auch nicht scheut, für den traditionellen Buchhandel unübliche Wege zu beschreiten, um damit zum weiteren Wachstum unseres Unternehmens beizutragen.

Vom Alter her würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen Ende 30 und Ende 40 liegen. Für Sie als stark zum Menschen hin orientierte Führungspersönlichkeit spielt natürlich der Standort eine ausschlaggebende Rolle. Doch bieten wir auch von dieser Seite her als kulturell und wissenschaftlich aktive Großstadt im Rheinland die besten Möglichkeiten für Ihr persönliches Umfeld. Abschließend möchten wir noch darauf hinweisen, daß unser neuer Mann bei Bewährung in die Geschäftsführung aufgenommen werden soll.

An dieser in ihrer Form wohl selten ausgeschriebenen Position interessierte Herren werden gebeten, die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/2877 zu senden. Vorab können Sie gerne weitere Informationen telefonisch von den Herren Laue und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 erfahren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich berücksichtigt unser Berater Sperrvermerke und bürgt für die notwendige Diskretion.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH





Bast-Bau sucht Mitarbeiter für technische Baubetreuung im Schlüsselfertigbau

Wir sind eines der großen privaten Bau- und Bauträgerunternehmen im westdeutschen Raum. Mit über 600 Mitarbeitern. Und einer jährlichen Bauleistung von zur Zeit über 200 Mio. DM, die zu einem wesentlichen Teil von unserem Unternehmensbereich Schlüsselfertigbau erbracht wird. Wir bauen große Wohnanlagen, Industrie- und Verwaltungsobjekte, Einkaufszentren, Hotels, kommunale Einrichtungen u.a. für fremde Auftraggeber, sowie Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser für unseren eigenen Bauträgerbereich. Wir haben unsere Marktposition in den letzten Jahren weiter ausbauen können. Auch in den kommenden Jahren warten große Bauaufgaben auf uns.

Wir suchen für unsere technische Baubetreuung einen männlichen oder weiblichen

Architekten (Dipl.-Ing./Ing. grad.)

Unsere Abteilung „Technische Baubetreuung" wickelt innerhalb des Schlüsselfertigbaubereichs Objekte ab, die aus geographischen und Kapazitäts-Gründen an externe Schlüsselfertigbauunternehmen vergeben werden. Für diese, noch sehr junge und im Ausbau befindliche Abteilung suchen wir einen Architekten.

Aufgaben: Vertragsvorbereitung durch Qualitätsbeschreibung und Festlegung von Vertragsbedingungen, Mitarbeit in der Projektvorbereitungsphase, Kostenermittlung, Kontrolle der Ausführungspläne und der Bauausführung auf der Baustelle auf Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, Überwachung der Bauvorbereitungs- und Ausführungstermine sowie der Bauabrechnung, Vorbereitung und Durchführung von Bauherrenversammlungen.

Anforderungsprofil: planungs- und bauleitungserfahren, verhandlungs- und urteilssicher, integrationsfähig, zielstrebig, durchsetzungserprobt, ein Kenner der VOB, der Bauchemie und der Bauphysik sowie der allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Alter: 30–45 Jahre.

Wir bieten 13 gute Gehälter, attraktive Gewinnbeteiligung, zusätzliche Altersversorgung, gleitende Arbeitszeit, moderne Arbeitsplätze, gutes Betriebsklima und vor allem selbständiges Arbeiten mit großem Freiraum.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung.



BAST-BAU

Bauunternehmen E. Bast, Schlüsselfertigbaubereich
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus, ☎ Düsseldorf (02 11) 25 03-0

Wirtschaftspolitik / Öffentlichkeitsarbeit

Ein namhaftes Industrieunternehmen mit Sitz im Rhein-Ruhr-Gebiet sucht für Aufgaben in den Bereichen Wirtschaftspolitik/Öffentlichkeitsarbeit einen engagierten Mitarbeiter im Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

Von Bewerbern, die bereits über mehrjährige berufliche Erfahrungen in einem Unternehmen, Institut oder Verband verfügen sollten, wird erwartet, daß sie auch komplizierte wirtschafts- und unternehmenspolitische Fragestellungen allgemein verständlich und prägnant analysieren und formulieren können. Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind unverzichtbar. Außerdem sollten Bewerber über eine abgeschlossene Hochschulausbildung mit Schwerpunkt Volkswirtschaft verfügen. Besonders wichtig sind: Rasches Verständnis der breit angelegten Aufgaben, Einsatzbereitschaft und Fähigkeit zum Formulieren. Insofern kommen auch Bewerber in Betracht, die bisher überwiegend auf journalistischem Gebiet tätig waren.

Geboten werden leistungsgerechte Bezahlung und die Mitarbeit an interessanten Aufgaben.

Wir nehmen Ihre Bewerbungsunterlagen für unseren Klienten entgegen und garantieren für Berücksichtigung der Sperrvermerke. Vertrauliche Behandlung ist selbstverständlich.





Betonschutz und Betonsanierung Ihr Wirkungskreis?

Haben Sie Fachkenntnisse in Konstruktion, Statik und Betontechnologie im Hoch- und Ingenieurbau? Vielleicht sind Sie

Bauingenieur

Dann sind Sie unser zukünftiger Spezialist. Sie kennen uns seit Jahrzehnten als führendes Unternehmen, das Werkstoffe für Oberflächen von Bauwerken herstellt.

Zwanzig Millionen Quadratmeter Betonoberfläche müssen in den kommenden Jahren gegen Korrosion geschützt werden.

Für unsere schlagkräftige Außendienstorganisation suchen wir einen überregional tätigen Mitarbeiter. Durch Ihr Fachwissen sind Sie qualifizierter Gesprächspartner von Architekten, ausschreibenden Behörden und Baugesellschaften. Man erwartet von Ihnen Beratung und optimale Lösungsvorschläge am Objekt. Selbstverständlich werden Sie vor Ihrem Einsatz gründlich mit den Werkstoffen unserer Produktion bekanntgemacht, so daß Sie selbständig arbeiten und sich voll entfalten können.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit kurzgefaßtem tabellarischen Lebenslauf, den üblichen Unterlagen und Angabe Ihrer Einkommenswünsche an

UNITECTA
Oberflächenschutz GmbH

Postfach 40 01 29
Klüsener Str. 54
4630 Bochum-Gerthe

Als führender Hersteller von modernen Baumaterialien, mit Produktionswerken in Deutschland, Frankreich und der Schweiz suchen wir für unsere expandierende Filiale in BOCHUM (40 Mitarbeiter) einen

FILIALLEITER

- Für diese selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit suchen wir einen Ingenieur oder Techniker (etwa 35 bis 45 Jahre alt) mit Erfahrung in der Überwachung eines laufenden Produktionsprozesses.
- Erwünscht ist ebenfalls Erfahrung in Verkaufsorganisation und Betriebsleitung.
- Aufgabengebiet: Technische und wirtschaftliche Leitung eines Werkes sowie Überwachung des technisch-kaufmännischen Bereiches.
- Anfangsjahresgehalt nicht unter 80 000 DM, + privat nutzbarer Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse.

Richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung unter Kennziffer 1039 an unsere Unternehmensberatung zu Händen von Frau CHR. SCHOTT

seletec PERSONALBERATUNG 67009 STRASBOURG CEDEX

die für Vertraulichkeit garantiert.

hostettler ag

Wir sind das Grosshandelsunternehmen im Branchenbereich Motorrad-Zubehör. Wir liefern alles für Fahrer und Maschine! Unsere Schwerpunkte sind Bekleidung: Die Super-Marke »IXS« Motorrad-Ledermoden – Helme – Stiefel und zur Abrundung des *Programms: Technisches Zubehör für japanische* Motorräder. Wir sind gut eingeführt und suchen im Rahmen der Neuorganisation unseres Vertriebsnetzes den

Repräsentanten

der sich durchsetzt und mit ausgeprägtem Stehvermögen bestehende Marktpositionen hält. Sind Sie ehrgeizig und schnell? Sind Sie sicher im Umgang mit Fachhändlern? Können Sie die Bereiche 2 und 3, etwas 4 und evtl. Berlin betreuen? Dann sind Sie unser Mann! Ihr Status ist der eines angestellten Reisenden. Wir zahlen Fixum und Leistungsprovision. PKW – neutral – kommt von uns. Bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei

HOSTETTLER AG · Haldenmattstrasse 3 · PF 152
CH-6210 Sursee · Schweiz

Die Schnellen wählen am Telefon:
0041-45-23 11 23 und sprechen mit Herrn Löffler.

Ihre Stärken sind

Dynamik, gutes Auftreten, Führungsbegabung, Humor. Wenn Sie von etwas überzeugt sind, sind Sie auch in der Lage, andere davon zu überzeugen. Am liebsten wären Sie erfolgreicher Unternehmer (oder sind es bereits). Ein Einkommen von

mtl. 10 000,– DM, 20 000,– DM und mehr

ohne Grenzen nach oben, das ist für Sie ein vorstellbares Ziel.

Sie haben zwei Möglichkeiten

1. Sie arbeiten auf eigene Faust nach dem System „Versuch und Irrtum" – wie 95 % Ihrer Kollegen auch – und zahlen dafür ein Lehrgeld, welches inklusive der ungenutzten Chancen in die Hunderttausende gehen kann.

oder

2. Sie besuchen einen **ERFOLGSSTRATEGIE-LEHRGANG** der Spitzenklasse; dieser zeigt Ihnen ganz gezielt Ihren individuellen Weg zu persönlicher und finanzieller Unabhängigkeit – verbunden mit praxisorientierter Folgebetreuung und -beratung.

Bitte wenden Sie sich an Finama
Finanz-, Management- und Treuhand-AG
Horneggstraße 4, CH-8034 Zürich
oder an unseren Seminarleiter
Dr. von Lepel, D-7101 Untergruppenbach
Telefon 0 71 31 / 7 07 26.

„Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben . . ."

Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 611b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.

Noch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.





DYWIDAG

Für unser Betonwerk Hamburg-Moorfleet suchen wir zum frühestmöglichen Termin den

VERTRIEBSLEITER ROHRWERK

als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden jetzigen Stelleninhaber.

Im Rohrwerk Hamburg-Moorfleet werden für das norddeutsche Marktgebiet Beton- und Stahlbetonrohre in den Nennweiten DN 300 bis DN 3000 mm gefertigt, mit einem relativ großen Anteil an korrosionsgeschützten Rohren.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Bereiche Marktbeobachtung, Akquisition, technische Beratung sowie Kalkulation und Verkauf von Beton- und Stahlbetonrohren aller Art einschließlich Zubehörteilen und Schachtsystemen.

Der Bewerber sollte neben dem Abschluß eines Bauingenieurstudiums mehrjährige Erfahrungen mit Erfolg im Vertrieb nachweisen können. Erfahrungen im Vertrieb auf dem Sektor Beton- und Stahlbetonrohre sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Ausgeprägtes kaufmännisches Denken, selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative sollten seine hervorstechenden Merkmale sein.

Durch entsprechendes Auftreten muß er geeigneter Gesprächspartner bei Behörden, Ingenieur-Büros, Bauunternehmen und Baustoffhändlern sein.

Herren zwischen etwa 35 und 45 Jahren, die sich von Ausbildung, Werdegang und Persönlichkeit für berufen halten, werden gebeten, sich entweder telefonisch unter der Nummer 0 40 / 30 92 232 an Herrn Tuchlenski oder schriftlich unter Beifügung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere nachstehende Anschrift zu wenden.

Dyckerhoff & Widmann
AKTIENGESELLSCHAFT BAUUNTERNEHMUNG UND BETONWERKE

Betonwerke Bremen–Hamburg–Kiel
Postfach 10 17 09
2000 Hamburg 1



Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen im Bereich des technischen Zeichen- und Schreibgerätebedarfs mit über 1300 Mitarbeitern. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Ingenieur

für die

Qualitätssicherung

Aufgaben:
- Erarbeitung von Prüfkonzepten und Prüfbedingungen.
- Fertigungsfreigaben von Bauteilen und Baugruppen.
- Erstellen von Qualitätsvorschriften.
- Stichprobenprüfungen und Schwachstellenanalysen.

Voraussetzungen:
- Abgeschlossenes Studium (FH) der Fachrichtung Elektronik.
- Fertigungserfahrungen im Elektronikbereich.
- Kenntnisse der Meß- und Prüftechnik sowie der Qualitätssicherung.

Neben dieser reiz- und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir eine leistungs- und anforderungsgerechte Bezahlung sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Jahreseinkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG Kieler Straße 301–303 D-2000 Hamburg 54

LIEBLER INSTITUT



Fleischwirtschaft
Beratung
Training
Rat plus Tat

Lebensmittel – starke Marke

Unser Markterfolg hat gute Gründe. Mit Produkten, die Betrieben der Gemeinschaftsverpflegung Probleme lösen helfen, haben wir im Markt der Tiefkühlerzeugnisse eine führende Position gewonnen.

Der Markt wächst – jedenfalls für intelligente Produkte, die mit perfekter Technologie produziert und mit verwenderorientiertem Marketing in den Markt gebracht werden.

Wir wollen den Vertrieb in der Spitze verstärken, und zwar durch einen Mann mit Erfahrung in drei Bereichen

– Gemeinschaftsverpflegung
– Marketing und
– Vertrieb.

Betriebswirtschaftliches Allgemeinwissen setzen wir voraus. In welchem der Erfahrungsfelder liegt der Schwerpunkt Ihrer Interessen und Begabung? Bei uns können Sie Ihre persönlichen Ziele erreichen.

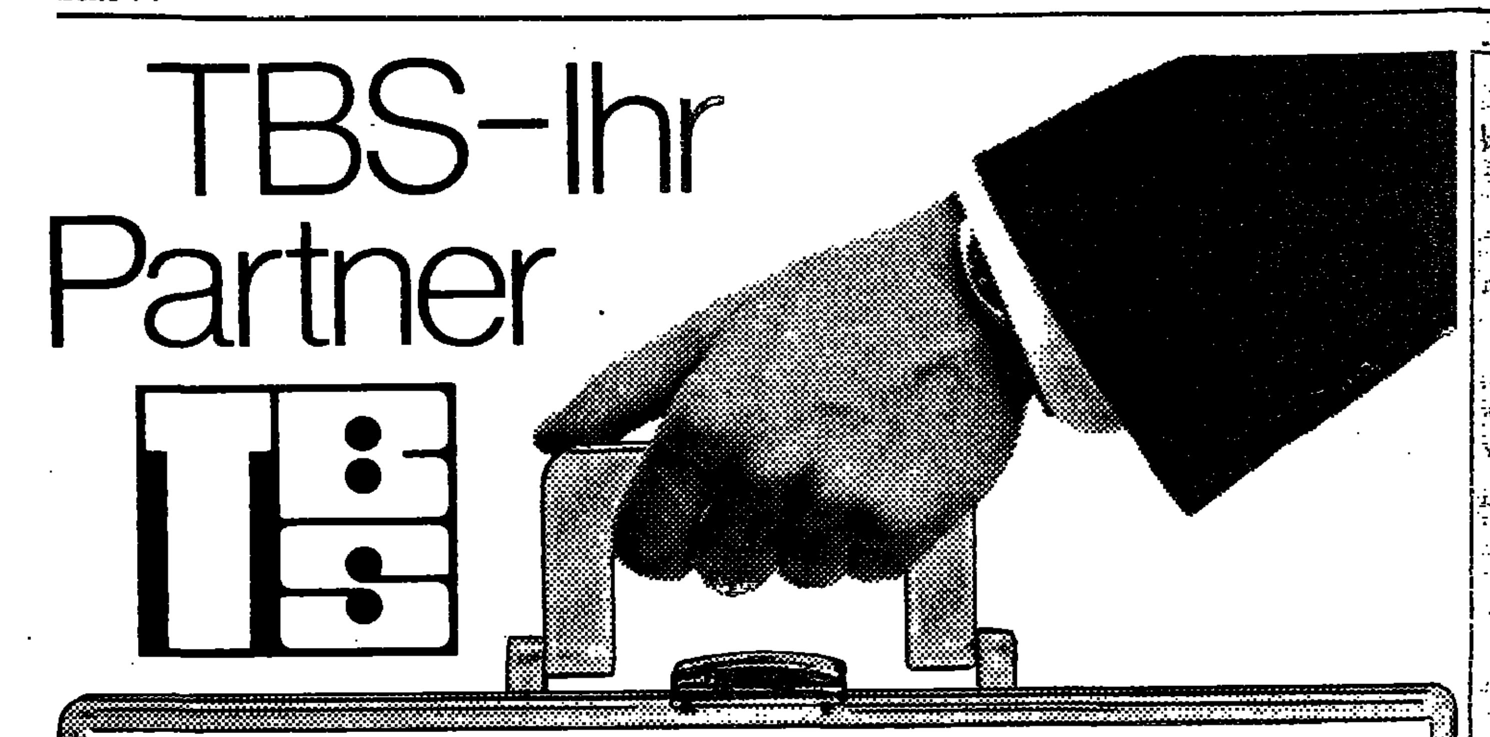
Verkaufsbereichsleiter

Ziel: nationaler Verkaufsleiter

Die Position ist so formuliert, daß Kreativität und Systematik der Arbeit, Führungs- und Sachaufgaben, Außen- und Innentätigkeit in einem guten Mix zusammenkommen sollen.

Systematische Einarbeitung ist für uns selbstverständlich. Auch das Einkommensangebot und die Rahmenbedingungen werden Ihnen zusagen. Mit dem ersten Kontakt zu Ihnen haben wir das LIEBLER INSTITUT beauftragt.

LIEBLER INSTITUT
Beratungsinstitut für die Fleischwirtschaft, Dienstleistungsbereich Personalberatung / Frau Huber, 4350 Recklinghausen, Herzogswall 6, Tel. 0 23 61 / 1 30 41 o. 1 65 01, am Wochenende und nach Feierabend 0 23 65 / 8 21 44.



Bezirksleiter/in im Außendienst

für den Raum PLZ 1000, PLZ 2000, PLZ 3500, PLZ 4000, PLZ 6000, PLZ 6400, PLZ 6800, PLZ 7000

TBS ist ein führender Hersteller für EDV- und Bürozubehör mit eigener Verkaufsorganisation in Deutschland, sicherer Zukunft und beachtlichen Zuwachsraten.

TBS erwartet: Mitarbeiter zwischen 25 und 45 Jahren mit Pkw, Einsatzfreude und Durchsetzungsvermögen. Anfänger und Branchenfremde werden durch ein TBS-eigenes Ausbildungsprogramm geschult.

TBS bietet: neben Festgehalt, Verkaufsprämine, Spesen und Kilometergeld ein überzeugendes Sozialpaket.

Wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an:

TBS roenspiess + sohn
Poleigrund 14-18 · 1000 Berlin 49 · Tel. 0 30 / 72 10 21, App. 24

WÄRME ● KÄLTE ● SCHALLSCHUTZ

Solides, expansives Unternehmen der Branche Wärme – Kälte – Schallschutztechnik mit ca. 200 Mitarbeitern und Kundschaft in den ersten Industrieadressen sucht den Nachfolger für seinen ersten Prokuristen mit Qualitäten eines zukünftigen

GESCHÄFTSFÜHRER

Seine Aufgabe ist die Auftragsakquisition und Auftragsabwicklung. Fachliches Können setzen wir voraus und erwarten die Bereitschaft, sich in die spezielle Materie unserer Branche einzuarbeiten. Wenn Sie unser Mann sind, dann kennen Sie die Voraussetzungen für diese hochdotierte und anspruchsvolle Position.

Ihre Gesprächspartner sind Vorstände der Industrie ebenso wie das eigene middle und lower management.

Wer ein erfolgreiches Unternehmen auf erfolgreichem Kurs halten möchte, dafür gern freie Hand hat und eine großzügige Gewinnbeteiligung akzeptiert, ist unser zukünftiger Mann.

Der Standort des Unternehmens liegt im südlichen Westfalen mit großzügigem Freizeitangebot und allen schulischen Möglichkeiten.

Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und frühester Eintrittstermin) erbitten wir an den von uns beauftragten Berater DR. OTTO PERSONALBERATUNG, Argelanderstr. 36, 5300 Bonn 1, Tel.: 02 28 / 21 73 93.

TELEFONISCHE AUSKUNFT auch Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr.

DR. OTTO PERSONALBERATUNG
PERSONELLE UNTERNEHMENSBERATUNG
BONN

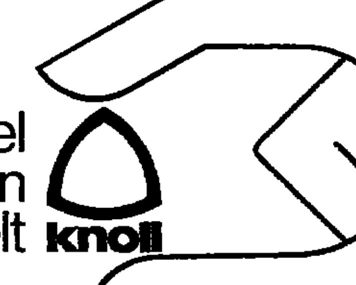
Pharmaberater

Sie kennen uns als ein führendes Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie.
Als erfahrener Pharmaberater werden Sie ab 1. 10. 1983 Ärzte in Praxen und Kliniken in folgenden Arbeitsbezirken besuchen:
- **Großraum Hamburg**
- **Großraum Bremen**
- **Nordrhein**
- **Berlin**
- **Großraum Würzburg**

Was Sie dazu brauchen, ist ein Abschluß als geprüfter Pharmareferent. Eine systematische dreimonatige Produktschulung ist vorgesehen.

Weitere Fragen beantworten wir gerne in einem persönlichen Gespräch. Damit wir es in Kürze führen können, bitten wir um Zusendung Ihrer Unterlagen an unser Personalwesen.





KNOLL AG, Knollstraße 50, Telefon (0621) 56151, 6700 Ludwigshafen

secon

Ihr Ziel: Aufstieg in die Verbandsgeschäftsführung

Wir sind ein aktiver Industrieverband in einem Wachstumsmarkt. Das bedeutet für Sie Sicherheit und Herausforderung zugleich. Für unser Wirken auf Bundesebene suchen wir eine dynamische Persönlichkeit für den Bereich

Public Relations

Von Ihnen erwarten wir, daß Sie bereits Erfolg nachweisen können. Dabei ist es unerheblich, aus welcher Branche Sie kommen. Entscheidend ist, daß Sie uns wirkungsvoll bei Behörden und in der Öffentlichkeit vertreten.

Und Ihre Möglichkeiten? Zunächst sollen Sie die jetzige Geschäftsführung im Bereich PR entlasten.
Später ist – entsprechende Erfahrung vorausgesetzt – der Einstieg in die Geschäftsführung unseres Verbandes vorgesehen.

Über alle weiteren Details inkl. der Verdienstmöglichkeiten informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Obwohl es bei unserem Berater selbstverständlich ist, erwähnen wir, daß er ggf. Sperrvermerke sorgfältig beachtet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Personal- und Vertriebs-Consulting GmbH.
Lerchenweg 8 5352 Zülpich 16
Tel. (02252) 5568

Erste Adresse Holzhandel

Es gibt nur wenige in unserer Branche, die innerhalb mehrerer Jahrzehnte und bei fortwährend wachsender Anzahl von Niederlassungen so erfolgreich im deutschen Markt auftreten.

Diese Entwicklung gründet sich wesentlich auf eine geschickte Hinwendung der Niederlassungsleiter zu den Unternehmenszielen der Inhaber.

Die überaus harte Marktlage macht eine Verstärkung der Anstrengungen mit zum Teil anderen Mitteln notwendig. Hierbei sollte unser neuer

Niederlassungsleiter

beispielsweise bereit sein, nach einer erfolgreich vollzogenen Einarbeitung die Leitung eines der norddeutschen Betriebe zu übernehmen.

Der ideale Bewerber für uns ist eine besonders vertriebsorientierte Persönlichkeit im Alter von 30 bis 45 Jahren, die neben einer positiven Erfahrung im Verkauf an den Handel es versteht, kleine bis mittelgroße Gruppen erfolgreich zu führen (z. B. Profit-Center-Verantwortung). Sehr umfangreiche Kenntnisse im Holzwerkstoff- oder Baustoffhandelsbereich erleichtern die Einarbeitung. Die Dotierung entspricht dem Status dieser Position und ist erheblich steigerbar.

Wenn diese unternehmerische Aufgabe Sie anspricht, Sie die Herausforderung eines sehr harten Marktes mit herausragender Leistung zu beantworten vermögen, nehmen Sie bitte auch samstags von 15 bis 18 Uhr Telefonkontakt mit Herrn Schatz auf. Oder richten Sie vorab Ihre Kurzbewerbung an dessen unten genanntes Beratungsbüro. Es bürgt für Diskretion und für Beachtung Ihrer Sperrwünsche.

BERATENDER BETRIEBSWIRT **EBERHARDT SCHATZ** INNOVATIONS- UND PERSONALBERATUNG
RODENSTEINWEG 3 · 6101 MODAUTAL-LÜTZELBACH · TELEFON 06254/1383

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit operierenden amerikanischen Unternehmens, das führend ist in Produktion und Vertrieb hochwertiger Bohrwerkzeuge und der Erbringung von Dienstleistungen für die Erdölindustrie. Unser Firmensitz befindet sich im norddeutschen Raum in einer Stadt mit hohem Freizeitwert.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir den

LEITER KOSTENRECHNUNG

der als „Kostenrechnungsexperte" uns hilft,

- die Standardkostenrechnung auszubauen,
- die Abweichungsanalyse für das Management aufzubereiten,
- die Investitionsrechnungen zu erstellen und
- Kalkulationsunterlagen entscheidungsreif vorzubereiten.

Ein erfahrenes Team von acht Mitarbeitern steht ihm hierbei zur Verfügung. Er berichtet direkt an den Controller.

Sie sollten außer einem betriebswirtschaftlichen Studium nachweisbare Erfahrungen im Aufbau EDV-gestützter Plankostenrechnung mitbringen. Ihre fundierten Kenntnisse sollen es Ihnen ermöglichen, kompetenter Gesprächspartner für Ihre Mitarbeiter, Vorgesetzten und Ihre Kollegen in anderen Unternehmensbereichen zu sein. Englischkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Sie erwartet eine Aufgabe mit guten Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten sowie einer entsprechenden Dotierung.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung nebst Gehaltsangabe und den erforderlichen Unterlagen an

Organisation Plaut AG
Unternehmensberatung
Villa Wellingtonia
CH-6918 Figino/Lugano



Sind Sie Chemie- oder Maschinenbau-Ingenieur?
Haben Sie Erfahrung in der Kunstdarm-Herstellung?
Sind Sie zum Umzug ins Ausland bereit?

Wir sind ein erfolgreiches, renommiertes Unternehmen, das in landschaftlich reizvoller Umgebung arbeitet. Zur Ausweitung unserer Marktstellung brauchen wir den kreativen

TEAMLEITER ENTWICKLUNG

Sie tragen ein hohes Maß an Mitverantwortung an Grundsatzentscheidungen über technische Konzeption und Innovation. Haben Sie die hierfür nötige technische Forschungsmotivation und chemische Industrieerfahrung? Die Kenntnis der englischen Sprache müssen wir voraussetzen.

Wenn Sie flexibel sind und eine verantwortliche und aussichtsreiche Position anstreben, bewerben Sie sich bitte über die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53 / 4



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Elektrotechnik und Elektronik. Unsere qualitativ hochwertigen, anwendungsorientierten Lösungen finden ihre Kunden in fast allen Branchen und haben unseren Produkten weltweit einen guten Namen geschaffen. Unser Produktangebot ermöglichte uns in den letzten Jahren eine kontinuierliche Expansion, und unser Know-how bietet auch für die Zukunft hervorragende Marktchancen.

Zur Vervollständigung unserer Führungsmannschaft suchen wir den

Vertriebsleiter Elektronik

der in enger Zusammenarbeit mit Entwicklung und Konstruktion den Erfolg unserer Produkte sichern soll.

Diese Aufgabe umfaßt die direkte Betreuung von Großkunden und Führung der Vertriebsorganisation ebenso wie Marketing und Produktinnovation nach den Markterfordernissen.

Wir erwarten eine verkaufserfahrene Persönlichkeit mit technischen Kenntnissen aus der Steuerungs-/Regelungstechnik, die flexibel und dynamisch in einem kooperativen Team arbeiten will. Auch für den bisher zweiten oder dritten Mann bietet sich hier die Chance zu entsprechend dotierter Selbständigkeit und Verantwortung. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3497 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

ALMEX
DIE INCENTIVE-GRUPPE

Wir gehören zu einem großen schwedischen Konzern und befassen uns mit Maschinen und Systemen für Fahrscheinverkauf und -entwertung, Gebührenerhebung sowie Systemen zur Fahrzeugortung, Fahrgastzählung und statistischen Verkehrsauswertung. In unserem Produktbereich zählen wir zu den führenden Unternehmen in der Welt.

Datenverarbeitungssysteme eröffnen neue Möglichkeiten; Mechanik wird durch Elektronik ersetzt. Daher suchen wir zum 1. 10. 83 für den norddeutschen Raum einen

Projektverkaufsleiter

Nahverkehrsleit- und Registriersysteme

Zu Ihren Aufgaben gehören neben der technischen Projektbearbeitung die laufende Betreuung und Beratung von Verkehrsbetrieben und Busunternehmen. Der Schwerpunkt wird im Bereich elektronischer Systeme liegen.

Daher sollten Sie als Voraussetzungen Elektroingenieur sein, Elektronikkenntnisse und Datenverarbeitungserfahrung besitzen sowie Projekt- oder Verkaufserfahrung haben. Spezielle Produktkenntnisse werden wir Ihnen vermitteln. Für diese Tätigkeit sind Fachwissen und persönliche Fähigkeiten in den Bereichen Kontakt, Problemlösungen und Überzeugungswillen gleichermaßen wichtig.

Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten hinsichtlich des Einkommens sowie der Stellung innerhalb des Unternehmens.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an die von uns beauftragte Personalberatung

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel.: 0 40 / 36 50 28 (Herr Bollmohr)

Für das Gebiet **Frankfurt – Wiesbaden – Kaiserslautern** suchen wir einen

Klinikreferenten

Die Anforderungen, die eine solche Aufgabe stellt, sind den Bewerbern (Pharmaberater, geprüfte Pharmareferenten) bekannt.

Unsere Vergütungen entsprechen der geforderten anspruchsvollen und erfolgsorientierten Tätigkeit.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561

NDR

In der Hauptabteilung Personal, Honorare und Lizenzen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position eines/einer

Referenten/Referentin

in der

Personalwirtschaft

zu besetzen.

Die Aufgaben bestehen aus der Mitarbeit bei Entwicklung und Umsetzung tarif- und personalpolitischer Konzepte und Dienstvereinbarungen sowie der Erarbeitung von Beratungs- und Entscheidungsunterlagen in personalvertretungs- und tarifrechtlichen Fragen.

Voraussetzung für diese interessante Aufgabe ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, nachgewiesen durch ein juristisches Referendar- und Assessorexamen mit Prädikat. Fachkenntnisse im Arbeits- und Personalvertretungsrecht werden ebenso erwartet wie Interesse und Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten. Die Tätigkeit erfordert Kooperationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen, ferner die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den komplexen tarif- und arbeitsrechtlichen Problemen einer großen Rundfunkanstalt.

Wir bieten eine für diese Position angemessene Vergütung, die sozialen Leistungen und Vorzüge einer Institution des öffentlichen Rechts und ein angenehmes Betriebsklima.

Wenn Sie unser Angebot interessiert, wenden Sie sich bitte mit Ihren Bewerbungsunterlagen und einer Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an den

NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK
– Personalabteilung –
Rothenbaumchaussee 132–134, 2000 Hamburg 13

Assistentin

für Revision, Steuer, Gutachten von Wirtschaftsprüfer nach Wuppertal gesucht. Wohnung vorhanden.

Bewerbungen nur mit Foto, handschriftlichem Lebenslauf und Telefonangabe u. E 7093 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DM 500 000,– LV

und mehr schreiben auch Sie monatlich an Neugeschäft mit unserem neuen Verkaufssystem. Kostenlose Informationen: Hackmann, Abt. W, Postfach 41 3000 Hannover 73.

KRÜSS

Wir sind ein traditionsreiches Industrieunternehmen mit Handwerkscharakter. Unser Hauptaufgabengebiet ist die Entwicklung und Kleinserienfertigung wissenschaftlicher Laborgeräte.

Zur Entlastung des Geschäftsführers suchen wir einen

Physiko-Chemiker

als wissenschaftlicher Berater und Verkaufsingenieur

Entsprechend unseres internationalen Kundenkreises sind neben den rein fachlichen Qualifikationen sehr gute Englisch- und Französischkenntnisse erforderlich.

Gern erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

KRÜSS GmbH Wissenschaftl. Laborgeräte
Borsteler Chaussee 85, 2000 Hamburg 61

Hitachi Europe G.m.b.H.

Verkaufsassistent für OEM-Produkte

Im Computerbereich ist Hitachi nun auch auf dem Europäischen Markt im Vormarsch. Zur Unterstützung unserer verstärkten Verkaufsaktivitäten suchen wir einen motivierten und begeisterungsfähigen jungen Mann, der bereit ist, als Verkaufsassistent in unserer Abteilung für computerbezogene OEM-Produkte zu arbeiten: Winchester Disk Drive, Tape Subsystem, Floppy Disk Drive, Printer usw.

Sie müssen fließend Englisch sprechen und über Kenntnisse im Bereich der Computer-Peripherie-Produkte verfügen. Erfahrungen im OEM-Produkte-Verkauf oder -Geschäft wären von Vorteil.

Wenn Sie ein einsatzfreudiger junger Mann sind und eine berufliche Herausforderung suchen, bittet unsere Frau Schütz Sie um Ihre schriftliche Bewerbung in englischer Sprache. Seien Sie mutig: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Hitachi Europe GmbH, Jägerhofstr. 32, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 4 96 10

Pharma-Großhandel

Wir sind eines der führenden Unternehmen des pharmazeutischen Großhandels in Deutschland. Mit über 1000 Mitarbeitern bedienen wir Apotheken marktnah und erfolgreich aus mehreren Niederlassungen.

Für eine unserer Filialen suchen wir den vertriebsorientierten

Leiter der Niederlassung

Geschäftsführer

Von ihm erwarten wir neben notwendiger Fachkompetenz aufgrund mehrjähriger Erfahrungen im Arzneimittelbereich großes persönliches Format, das insbesondere Motivations- und Überzeugungsfähigkeit sowie Durchsetzungsstärke einschließt. Als Leiter der Niederlassung tragen Sie die Verantwortung für Umsätze und Kosten. 150 bis 200 Mitarbeiter erwarten von Ihnen zeitgemäße und wirkungsvolle Führung. Dies gilt auch für die qualifizierte Steuerung und Unterstützung des Außendienstes.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Freundliche

Wirtschafterin

mit Berufserfahrung und Liebe für Haushalt und Küche – ab 45 Jahre – zur Betreuung einer alleinstehenden Dame in schönem Einfamilienhaus, eine Person, an einem oberbayerischen See/Kurort, gesucht.
Zugehfrau vorhanden. Erfahrung in der Diätküche erwünscht. Möglichst Führerschein.
Gemütliche Wohnung mit allem Komfort steht zur Verfügung.
Bestes Honorar. Eintritt kurzfristig.
Bitte schicken Sie vollständige Unterlagen. Garantiert zurück. Angabe des Telefons erwünscht wegen schneller Kontaktaufnahme.
Zuschriften erbeten unter W 7261 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

An der Katastrophenschutzschule des Landes Schleswig-Holstein in Schönböken bei Bornhöved sind zwei Stellen als

Lehrgruppenleiter/ Fachlehrer

(Verg.-Gr. IV a BAT)

kurzfristig zu besetzen.

Vom Bewerber werden möglichst umfassende Kenntnisse im Katastrophenschutz und Erfahrungen im Ausbildungswesen erwartet, die ihn befähigen, in den Bereichen Bergung und Versorgung bzw. Fernmeldedienst und Führung qualifiziert zu unterrichten sowie praktisch auszubilden. Die Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach Vergütungsgruppe IV a BAT mit der Möglichkeit des Bewährungsaufstieges.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und einer Übersicht über den beruflichen Werdegang richten Sie bitte bis zum 15. 8. 1983 an:

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
– Amt für Zivilverteidigung und Katastrophenabwehr –
Klopstockstr. 17, 2300 Kiel

Investitionsgüter-Industrie Vertriebsingenieur

Als Spezialunternehmen für hydraulische Elemente – insbesondere für hydraulische Zylinder – haben wir in der Fachwelt einen guten Ruf und eine solide Stellung im Markt. Firmensitz ist eine kulturell aufgeschlossene Stadt im Ruhrgebiet.

Zur Verstärkung unseres Außendienstes, der sich vornehmlich an die einschlägige Investitionsgüter-Industrie wendet, suchen wir Sie: den agilen, kontaktfähigen Ingenieur oder Techniker mit ingenieurmäßigem Wissen, der dank seiner Überzeugungsfähigkeit nicht nur zu beraten, sondern auch zu verkaufen versteht. Zumindest eine Fremdsprache wäre von Vorteil.

Gründliche Einarbeitung ist selbstverständlich. Ein Pkw wird gestellt, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. Bitte schreiben Sie uns über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WGV 635.

ANZEIGEN



ERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Die Wyker Dampfschiffs-Reederei ist ein traditionsreiches, fremdenverkehrsorientiertes Unternehmen, das von zwei Festlandhäfen die nordfriesischen Inseln Föhr und Amrum sowie einige Halligen bedient. Das Unternehmen verfügt über 9 Fähr- und Ausflugsschiffe, 12 Autobusse und beschäftigt rd. 170 Mitarbeiter. Die Gesellschaft in Form einer GmbH mit der Anteilsmehrheit in öffentlicher Hand hat sich in 100jähriger expandierender Unternehmensgeschichte zu einer gesunden Reederei entwickelt. Weitere Ausbaumöglichkeiten sind gegeben.

Für diese Aufgabe suchen wir einen erfahrenen

Geschäftsführer

der es versteht, weiter den richtigen Kurs zu steuern.

Der Vorgänger hat das Unternehmen 16 Jahre lang geleitet.

Wir wünschen uns eine führungsstarke Persönlichkeit. Neben unternehmerischem Format erwarten wir Erfahrungen aus einem angemessenen Verantwortungsbereich. So sind fundierte Kenntnisse aus Verkehrsbetrieben für die Besetzung der Stelle unabdingbar. Seemännische Patente oder technische Vorbildung sind nicht erforderlich, erleichtern aber den Einstieg.

Betriebswirtschaftliches Wissen auf hohem Niveau müssen wir voraussetzen. Großen Wert legen wir auch auf Fingerspitzengefühl für Personalführung und Mitarbeitermotivation.

Wenn Sie diese Chance interessiert, richten Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin) an den

W.D.R.

Aufsichtsratsvorsitzenden der WDR
Postfach 15 40, 2270 Nordseeheilbad Wyk auf Föhr.

Selbstverständlich sichern wir Ihnen strikte Vertraulichkeit bei der Behandlung Ihrer Bewerbung zu.

Wir sind eine Tochtergesellschaft der deutschen Unilevergruppe. Als namhafter Zulieferer für das Dienstleistungsgewerbe und für andere Großverbraucher vertreiben wir Reinigungssysteme für Sauberkeit und Werterhaltung von Gebäuden. Unsere Erzeugnisse sind im Markt gut eingeführt.

Wir suchen im Zuge des weiteren Ausbaues unserer Verkaufsorganisation

qualifizierte Mitarbeiter im Außendienst

im Alter von 28 bis 40 Jahren, die bereits mit Erfolg im Außendienst tätig waren.

Unsere neuen Mitarbeiter sollen als Schaltstelle zwischen Hersteller, Fachgroßhandel und Großverbraucher unsere Marktposition durch Pflege der vorhandenen und Werbung neuer Kunden weiter ausbauen. Notwendig sind dazu technisches Verständnis, Einsatzbereitschaft, Freude am Verkauf, selbstverständlich Führerschein.

Wir bieten eine interessante Dotierung, Reisespesen und Kilometergeld, die Sozialleistungen eines bedeutenden Großunternehmens und vor allem eine Position in einer krisensicheren Branche in einem expansiven Unternehmen.

Bitte, senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild neueren Datums, Zeugnisfotokopien).

TASKI Für totale Sauberkeit
A. Sutter GmbH
Lagerstraße 33–39
6110 Dieburg
Telefon 0 60 71 / 26 94

Wir sind ein großes norddeutsches Bauunternehmen mit angeschlossenem Betonwerk und suchen dafür den

Leiter des Betonwerkes.

Unser Produkt ist im Markt bestens eingeführt.
Wir erwarten von Ihnen Selbständigkeit im Handeln, Entscheidungsfreude und Einsatz. Entsprechende kaufmännische und technische Fachkenntnisse setzen wir voraus.
Geboten wird eine leistungsbezogene Vergütung.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:
A 7265 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir sind eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands mit über 5000 Mitarbeitern und suchen

eine(n)

DIPL.-INGENIEUR(IN)

Fachrichtung Verkehrswesen oder Bauingenieurwesen

für die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Verkehrssystems Bus. Dazu gehören verkehrstechnische Planungen, Grundsatzuntersuchungen und Nutzenanalysen.

Wir erwarten von dem zukünftigen Mitarbeiter Verständnis für technische und praktische betriebliche Erfordernisse sowie Kreativität und Eigeninitiative. Als Bauingenieur sollten Sie fundierte Kenntnisse im Verkehrswesen besitzen;

eine(n)

DIPL.-INGENIEUR(IN) oder eine(n) TECHNIKER(IN)

Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik/Elektronik

für die Leitung unserer U-Bahn-Betriebswerkstatt Farmsen mit rund 40 Mitarbeitern.

Voraussetzungen sind fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektronik und die Bereitschaft, die erforderlichen Spezialkenntnisse in der U-Bahn-Fahrzeugtechnik in einer ausreichend bemessenen Einarbeitungszeit zu erwerben. Als Techniker(in) sollten Sie bereits längere Berufserfahrung nachweisen können.

Die Bezüge entsprechen den gestellten Anforderungen sowie den Fähigkeiten und Kenntnissen der zukünftigen Mitarbeiter. Die sozialen Leistungen sind umfassend geregelt.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen an die

HAMBURGER HOCHBAHN AKTIENGESELLSCHAFT
Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen
Steinstr. 20 / Postfach 10 27 20 / 2000 Hamburg 1

Telefonisch informieren wir Sie unter Tel. 3 21 04 – 27 02

Wir sind ein Unternehmen mittlerer Größe im Süden Hamburgs. Zur Lösung kurzfristiger Probleme sowie zur langfristigen Übernahme qualifizierter Aufgaben suchen wir den

zweiten Mann in der Finanzbuchhaltung

Aufgaben: Finanzdispositionen, kurzfristige Erfolgsrechnung, Jahresabschluß, Betriebssteuern.

Anforderungen: Qualifizierte Praxis im Rechnungswesen, bilanzsicher, gute Kenntnisse im betrieblichen Steuerrecht, Grundkenntnisse EDV. Diplom-Kaufmann oder graduierter Betriebswirt Anfang 30.

Angebot: Selbständiges Aufgabengebiet, Dotierung entsprechend der Position, besondere Entwicklungsmöglichkeiten mit dem konkreten Ziel, in einigen Jahren eine wesentliche Führungsfunktion im Rechnungswesen zu übernehmen.

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Agentur der von uns beauftragten Beratung unter der Kennziffer **M 6184** z. H. von Herrn **A. Koenen,** Neuer Wall 38, 2000 Hamburg 36, **Tel. 0 40 / 36 77 37,** der Ihnen auch gerne vorab telefonische Informationen gibt und die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung garantiert.

BAUMGARTNER-MEDIA
Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Tiefbau

Unser Klient ist ein bekanntes mittelständisches Tiefbauunternehmen mit einem sicheren finanziellen Fundament und langjährigen guten Geschäftsverbindungen zur Industrie und zu Behörden. Das Leistungsprogramm des Unternehmens umfaßt u. a. den Kanal- und Straßenbau.
Für diesen Bereich wird ein engagierter Bauingenieur als

1. Bauleiter

gesucht. Wenn Sie der richtige Mann sind, so wissen Sie, daß im wesentlichen mit dieser Position die technische Betreuung und Überwachung des kurz-, mittel- und langfristigen Einsatzes von Personal und Gerätschaften, des Bauablaufes sowie der Termin- und Qualitätssicherung verbunden ist. Hinzu kommt die vertragsrechtliche Betreuung in gemeinsamer Arbeit mit kaufmännischen und technischen Abteilungen des Hauses.
Wenn Sie über einige Jahre einschlägiger Berufserfahrung verfügen, an kooperativem Arbeiten in einem großen Verantwortungsspielraum interessiert sind und sich durch Ihre persönliche Autorität Gehör bei Vorgesetzten und Mitarbeitern verschaffen, so bringen Sie die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewältigung der vor Ihnen liegenden Aufgaben mit.
Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung gut dotiert. Zu den Nebenbedingungen des Vertrages gehören – bei entsprechender Eignung – eine attraktive Erfolgsbeteiligung und ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe des Einkommenswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die beauftragte Beratung, die auch für strikte Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung bürgt. Sie können sich auch telefonisch vorab informieren. Herr Dr. Witthaus steht Ihnen hierzu auch am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08/76 24 28 zur Verfügung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

TOM TAILOR
BATANI SPORT
Luigi Batani

= Alles Marken, die Ihnen ein Begriff sein sollten, wenn Sie sich bei uns für die Position

Einkaufs-Assistent

bewerben.
Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt einen jungen dynamischen Mitarbeiter ab 25, zur Unterstützung unseres weltweiten Einkaufs bei der gesamten „Tom Tailor" Sportswear-Kollektion. Wir setzen voraus, daß Sie Englisch sprechen, Kenntnisse von Textilien, kaufm. Grundkenntnisse sowie modisches Empfinden besitzen.
Sind Sie unser Mann? Dann rufen Sie bitte Herrn Uwe Schröder an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Henke + Co. Papenstr. 84–92, 2000 Hamburg 76, Telefon 0 40 / 20 13 54

Wir sind der internationale Marktführer auf dem Sektor der vektororientierten Großrechner mit Sitz in einer sehr repräsentativen Großstadt in Süddeutschland und suchen zum baldigen Eintritt einen

Anwendungsberater

der unsere über ganz Deutschland verteilten Kunden in Hinblick auf die möglichen Anwendungen der weltweit vorhandenen Software berät, die anstehenden Probleme analysiert und Vorschläge zur Lösung unterbreitet.
Der Bewerber sollte viel Erfahrung mit der numerischen Lösung komplexer physikalischer und technischer Systeme an Großrechnern haben und die Fähigkeit besitzen, mit den Anwendern in einem echten Vertrauensverhältnis zusammenzuarbeiten. Diese vielseitige und verantwortungsvolle Position erfordert einen qualifizierten Hochschulabschluß (Diplom oder Doktor der Mathematik oder Physik). Die Ausbildung erfolgt entweder in England oder in den USA. Diese Position ist sehr gut dotiert, denn wir erwarten die Bereitschaft zur Mobilität. Ein Firmenwagen und eine Altersversorgung gehören zu den Leistungen unserer Firma.
Wir setzen die Beherrschung der englischen Sprache voraus und hoffen, daß Sie sich für einen Namen entscheiden, der im internationalen Computermarkt einen hervorragenden Ruf besitzt. Wir möchten Ihnen in unserem Team von hochqualifizierten Fachkräften einen Platz anbieten, der sich durch das Miteinander bei der Verwirklichung der gesetzten Ziele auszeichnet.
Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, senden Sie bitte Lebenslauf, Foto und Handschreiben an uns.

CRAY Research GmbH
Perhamerstraße 31
8000 München 21



RATIO®

Wir sind eine namhafte Unternehmensgruppe des Handels mit einer sehr guten Marktposition und betreiben modern geführte C+C-Großmärkte und SB-Warenhäuser an verschiedenen Plätzen der Bundesrepublik.

Für unseren Zentraleinkauf in Münster/Westfalen suchen wir zu einem möglichst nahen Zeitpunkt einen fähigen dynamischen

Zentraleinkäufer für Möbel

Er soll vom Einkauf her das Sortiment gestalten und auch den Verkauf in den Zweigniederlassungen überzeugend beeinflussen. Genaue Marktkenntnisse und ein sicheres Gespür dafür, was sich verkaufen läßt, kaufmännisches Geschick und Vertrauenswürdigkeit setzen wir voraus.

Die Dotierung entspricht der Aufgabe; über alles weitere möchten wir gern persönlich mit Ihnen sprechen.

Lassen Sie uns wissen, welche Qualifikationen Sie dafür mitbrächten. Ihre Bewerbung sollte so vollständig sein, daß Rückfragen sich erübrigen. Auch sollten Sie Ihr Ist-Gehalt angeben.

RATIO HANDEL GMBH & Co. KG
– Personalabteilung –
Albersloher Weg 192, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 69 60

Itek

ITEK, führend in der Entwicklung von computergesteuerten, softwareorientierten Fotosatzsystemen ist als Unternehmen jetzt 25 Jahre in der grafischen Industrie tätig. Durch Produkt-Innovationen hat man Jahr für Jahr eine Spitzenstellung behauptet. Auf der Hannover-Messe wurde diese Position mit unseren zukunftsorientierten Systemen dokumentiert.

Fotosatz · Textverarbeitung · Bürocomputer

ITEK-Quadriteksysteme

Für diese Produktlinie suchen wir ab sofort einen

Vertriebsprofi

für unsere Geschäftsstelle **Hamburg**.
Wir bieten Ihnen:
- leistungsstarke Produkte
- leistungsbezogenes Einkommen
- leistungsorientierte Weiterentwicklung in einem internationalen Unternehmen

Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Vertriebsleiter Herrn K. Behnfeld oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

ITEK International Corporation
Vogelsanger Weg 111 · 4000 Düsseldorf 30
Telefon 02 11/62 60 51

Wir suchen ein zuverlässiges

Diener-Ehepaar

Er wird als **Cheffahrer** im europäischen Raum tätig und für persönliche Dienstleistungen zuständig sein (mit Wagenpflege).

Die Ehefrau soll dem gepflegten Haushalt vorstehen, das Hauspersonal leiten und auch mit anfassen können (ganztägige Beschäftigung).

Bevorzugt wird ein kinderloses Ehepaar, das bereits solch eine Tätigkeit ausgeübt hat.

Wir bieten Wohnung und Verpflegung im Hause.

Wenn Sie flexibel und einsatzfreudig sind und eine vertrauensvolle Dauerstellung suchen, freuen wir uns auf Ihre Zuschrift. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild unter N 7254 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STELLENGESUCHE

Export (Fernost/Latein-Amerika)

Dipl.-Kaufmann, 35 J., verh., langj. Erfahrung in Investitionsgüter-/Anlagenexport, 1½ J. GF-Ass., leitende Tätigkeit im Handelshaus eines deutschen Großkonzerns, fließ. Engl., Span. (im Ausland aufgewachsen), sucht verantwortungsvolle, entwicklungsfähige Aufgabe im Export/Handel, auch Ausland. Angebote erbeten unter X 7262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nicht wahr, Sie suchen schon lange eine Haushälterin

die sich verantwortungsvoll um Ihre Familie und Ihr Anwesen kümmert. Die über eine gewisse Erfahrung verfügt und Spaß an ihrem Beruf hat. Wollen Sie es mit mir, ländl. HWL, 23 J., Examen 1980, FS III, ungek., als Beschließerin eines großen Privathauses tätig, versuchen? Ich suche zur Erweiterung meiner berufl. Kenntnisse neuen Wirkungskreis zum 1. 10. oder später.
Ang. erb. u. M 7099 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter Export

Markenartikler, 48 J., Konsumgüter Food und Non-food, langj. Auslandserfahrung in Lateinamerika, EG, Efta, USA – Aufb. v. Auslandsvertretungen – sucht verantwortungsvolle Aufgabe.
Zuschr. erb. u. PG 46 481 an WELT-Verlag, Postf., 2 Hamburg 36.

Prüfer v. Luftfahrtgerät Kl. I/II Flugmech.

28 (techn. Lufthansaausbildung), dynamisch, zuverlässig und mit Organisationstalent, sucht Aufgabengebiet techn. Art in Brasilien. Kenntnisse: Allgemeine Fachhochschulreifeniveau und darüber. Elektronikzertifikat.

Angebote erbeten unter K 7097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16, 18 und 20

Wir sind eine katholische Organisation mit vielfältigen sozialen und caritativen Aufgaben.

Wir suchen einen qualifizierten Kaufmann und engagierten Christen mit der Fähigkeit, Menschen zu führen und zu motivieren, als

Geschäftsführer

für die Geschäftsstelle Hamburg

Geboten wird eine vielseitige, verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit bei guter, leistungsbezogener Vergütung. Erwartet wird eine mehrjährige Berufserfahrung in leitender Position sowie die Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Engagement und der Wille, den Beruf nicht lediglich als Broterwerb, sondern als Chance zur Konkretisierung des persönlichen Glaubens auszuüben. Eine lebendige Verbindung zur katholischen Kirche wird daher vorausgesetzt.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild werden erbeten unter H 7250 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eines der großen Energieversorgungsunternehmen in der Bundesrepublik mit Firmensitz in einer westdeutschen Großstadt.

Für ein großangelegtes Forschungs- und Entwicklungsprogramm suchen wir den

Projektgruppenleiter Umwelttechnik

Die Aufgabe besteht primär in technik-, termin- und kostenbezogenem Projektmanagement von Entwicklungsvorhaben, die im eigenen Bereich, bei Forschungsinstitutionen und Fremdfirmen durchgeführt werden. Die Entwicklungsvorhaben umfassen ferner die Projektrealisierung, die Erprobung und die Produktsicherung sowie die ständige Verfolgung der neuesten technischen Entwicklungen auf diesem Gebiet weltweit.

Gedacht ist an einen Dipl.-Ing. (TH, TU oder FH) der Fachrichtung Maschinenbau/Verfahrenstechnik mit Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Feuerungs- und Verbrennungstechnik sowie möglichst Fachkenntnissen und Projekterfahrung auf dem Gebiet der Umwelttechnik. Neben fachlicher Eignung erwarten wir Einsatzwillen, Verhandlungsgeschick und Bereitschaft zur Teamarbeit.

Bitte nehmen Sie unter der Positionsnummer 316 schriftlich Verbindung zu der von uns beauftragten Mummert + Partner Personalberatung GmbH, Hachestraße 34, 4300 Essen 1, auf, die Sie zur Klärung etwaiger Vorfragen unter 02 01 / 23 33 39 auch telefonisch erreichen können.

Wir verbürgen uns für die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme und die Beachtung etwaiger Sperrvermerke oder sonstiger Diskretionswünsche.

MUMMERT + PARTNER

M·A·N
UNTERNEHMENSBEREICH
GHH
STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. Unsere vielseitige Produktpalette erstreckt sich u. a. auch auf den Dock- und Schiffbau. Auf unserem Dockbauplatz in Nordenham-Blexen können Schwimmdocks und artverwandte Bauten – Schiffskörper, -sektionen, Pontons, Schwimmkrane und Offshore-Komponenten – bis zu den größten Abmessungen hergestellt werden.

Zur Nachfolge für den aus Altersgründen ausscheidenden jetzigen Stelleninhaber suchen wir zum baldigen Eintritt den

Leiter Dock- und Schiffbau

Der Aufgabenbereich umfaßt im wesentlichen

- Ergebnisverantwortliche Führung der Produktabteilung
- Festlegung der zu verfolgenden Marktstrategie
- Systematische Pflege bestehender und Ausbau zusätzlicher Geschäftsbeziehungen

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur, der in vergleichbarer Position seine fachliche Qualifikation sowie die Fähigkeit, einen qualifizierten Mitarbeiterstab zu führen und zu motivieren, bewiesen hat und bereit ist, sich unternehmerisch zu engagieren.

Die internationalen Geschäftsbeziehungen setzen eine verhandlungssichere Beherrschung der englischen Sprache voraus.

Die Position ist der Unternehmensbereichsleitung direkt unterstellt und mit Prokura ausgestattet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

KLINGER

- Sperr- und Regel-Armaturen
- Hochdruck-Dichtungstechnik
- Motoren-Dichtungen

Wir sind ein Werk der weltweit tätigen KLINGER-Gruppe.

Unsere Produkte, die in über 140 Ländern der Erde vertrieben werden, gelten seit jeher als Begriff für höchste Qualität.

Arbeiten Sie in einem fortschrittlichen Markt mit.

Die Kunden für unsere Industrie-Armaturen und Dichtungen sind in fast allen Industriebereichen zu finden. Als

Produktmanager

für das Marktsegment

Gas	**Papier/Zellstoff/Textil**
Heizung/Lüftung/Klima	**Nahrung/Genußmittel**

sollten Sie eine solide Ausbildung als Maschinenbau-Ingenieur und praktische Erfahrung im Vertrieb von Investitionsgütern haben. Wir suchen einen ideenreichen und engagierten Mitarbeiter. Am besten passen Sie in unser Führungsteam, wenn Sie zwischen 32 und 40 Jahre alt sind. Ihre Aufgabe ist es, neue Produkte in den Markt zu bringen und die von Ihnen betreuten Marktsegmente in Fragen der Anwendungstechnik zu überzeugen. Dazu gehören die Beratung des Kunden vor Ort, die Ausarbeitung von Angeboten sowie die kreative Beeinflussung von Neuentwicklungen.

Einzelheiten würden wir gern schon bald im persönlichen Gespräch klären. Interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Telefonisch mit Herrn Winfried Schmidt (Personalleiter), Telefon: 0 61 26 / 2 22 56. Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

RICH. KLINGER GMBH
Rich.-Klinger-Straße, 6270 Idstein/Ts., Telefon (0 61 26) 2 21

Stabilität – Expansion – Faszination

Welcher Textilmarkt kann das heute noch bieten? Wo ist Qualität Trumpf bei angemessenen Preisen? Welche Produkte sind in ihrer Entwicklung der Zukunft meist einen Schritt voraus? – Das macht das japanische Textil-Know-how, und unsere Muttergesellschaft ist eine der führenden Synthetik-Gewebe-Hersteller im gehobenen Genre. Wir sind die europäische Niederlassung und aktivieren von Hamburg aus Begeisterung und Nachfrage für unsere Stoffe. Wollen Sie Ihren Enthusiasmus für hochwertige Textilien effektiv einsetzen? Als

Junior Product Manager

können Sie bei uns noch viel Pionierarbeit leisten und neue Märkte erobern. Das Rüstzeug an Fachwissen und Verkaufserfahrung sollten Sie dafür mitbringen. Englisch ist Voraussetzung.

Suchen Sie eine langfristige, ausbaufähige Position, die kontinuierlich Anregung und Faszination bietet? Dann ergreifen Sie die Initiative und bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und Nennung Ihrer Telefonnummer und der Kennziffer 349 über

PERSONALANZEIGEN GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 05 02

Geschäftsführer
Print-Medien-Gruppe

Als mittelständische Unternehmensgruppe haben wir durch das Zusammenspiel aller Kräfte – insbesondere einer guten Führungsmannschaft – eine bedeutende Position auf hart umkämpften Märkten. Sitz des Unternehmens ist eine kulturell aufgeschlossene nordrhein-westfälische Stadt in attraktiver Umgebung. Wir suchen den Mann an der Spitze, der gleichermaßen das Marketing beherrscht wie das Rechnungswesen als Führungsinstrument zu nutzen weiß. Seine Findigkeit – heute sagt man Kreativität –, Eckdaten für die zukünftige Entwicklung zu setzen, ist genauso wichtig wie seine Entschlossenheit und Festigkeit, diese Ziele auch zu erreichen.

Branchenerfahrung wäre vorteilhaft. Wichtiger aber sind Integrationskraft und ein Persönlichkeitsniveau, das nicht allein mit beruflichen Kriterien abzustecken ist. Unsere Altersvorstellung: 40 bis 50 Jahre.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WDP 631.

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Wir, die MALAYAN BANKING BERHAD in Kuala Lumpur, sind eine führende südostasiatische Bank mit sehr guten Beziehungen zur deutschen Geschäftswelt. Wir beabsichtigen, in Hamburg eine Niederlassung zu eröffnen. Zu diesem Zweck suchen wir folgende leitende Mitarbeiter:

LEITER BUCHHALTUNG UND INNENDIENST

Für den neuen Mitarbeiter gilt folgendes Anforderungsprofil:

- Er sollte ein versierter BANKKAUFMANN mit mehrjährigen praktischen Erfahrungen im Rechnungswesen mittelgroßer Kreditinstitute sein.
- Er sollte Erfahrungen beim Aufbau eines computergestützten Rechnungswesens haben.
- Er sollte Erfahrungen auf den Gebieten Mitarbeiterführung und allgemeine Verwaltung haben.

Für diese Position ist nach Ablauf der 6monatigen Probezeit Prokura vorgesehen.

LEITER KREDITABTEILUNG

Für diese Position stellen wir uns folgenden Mitarbeiter vor:

- Er sollte ein versierter BANKKAUFMANN mit mehrjähriger praktischer Erfahrung in der Kreditabteilung eines mittelgroßen Bankhauses sein.
- Er sollte das kurz- und mittelfristige Kreditgeschäft in Verbindung mit dem Außenhandelsgeschäft besonders gut kennen.
- Er sollte in der Lage sein, mit Kunden und sonstigen Geschäftspartnern in deutscher und englischer Sprache zu verhandeln.

Für diese Position ist bei Bewährung ebenfalls Prokura vorgesehen.

Beide Mitarbeiter werden unmittelbar den beiden Geschäftsleitern unterstellt sein und im übrigen ein weitgehend selbständiges Arbeitsgebiet haben.

Unsere Geschäftsräume befinden sich in bevorzugter Lage in der Hamburger Innenstadt.

Sollten Sie an einer dieser Positionen interessiert sein, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die mit der Wahrung unserer Interessen beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Price Waterhouse GmbH, Warburgstr. 28, 2000 Hamburg 36, Telefon 0 40/41 20 71 (z. Hd. Herrn Baldeweg oder Herrn Lindemann).

Mit unseren IGRAF-Produkten zählen wir zu den führenden Anbietern von Igraplan-Finishfolien und Igrafol-Kantenstreifen.

Zur Festigung und Erschließung weiterer Exportmärkte und Führung des Innendienst-Teams suchen wir einen versierten, tatkräftigen und führungserfahrenen

Leiter des Exports

Zu Ihren weiteren Hauptaufgaben zählen der Ausbau der Kontakte zu unseren Geschäftspartnern in Europa und Übersee sowie Kooperationsbereitschaft in Verbindung mit allen Verkaufsgruppen und Abteilungen unseres Hauses.

Ein Vertriebspraktiker mit technischem Verständnis (mögl. Zulieferbereich der holzverarbeitenden oder Möbelindustrie) und Leistungswillen, Teamgeist und Verantwortungsgefühl, der die englische und französische Sprache beherrscht, erhält bei uns ein breites Betätigungsfeld.

Wenn Sie an dieser vielseitigen und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind, schicken Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Gehaltswunsch . . .) an unsere Personalabteilung.



Viktor Bausch GmbH & Co
Igraf KG
Zusamstr. 15 8851 Buttenwiesen ☎ (0 82 74) 51-0

Compagnie Luxembourgeoise de la Dresdner Bank AG
– Dresdner Bank International –

Für unser international ausgerichtetes Euro-Kreditgeschäft suchen wir

qualifizierte Kreditsachbearbeiter(innen)

Wir erwarten für dieses verantwortungsvolle Aufgabengebiet eine bankfachliche Ausbildung sowie einige Jahre Bankpraxis im internationalen Kreditgeschäft. Die Beherrschung der deutschen und englischen Sprache ist unbedingt erforderlich.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen und Interesse an einer gutdotierten Tätigkeit in unserem international besetzten Team haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit dem Vermerk (vertraulich" an die Personalabteilung der Compagnie Luxembourgeoise de la Dresdner Bank AG – Dresdner Bank international –, Luxemburg, 26, Rue du March-Aux-Herbes, Postfach 3 55.

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie in Norddeutschland. Unser Fertigungsprogramm ist vielseitig und anspruchsvoll. Im Rahmen der Zukunftsorientierung kommt unserem Vorstandsbereich „Planung, Controling, Finanzen" besondere Bedeutung zu.

Für diesen Bereich suchen wir eine erfahrene

Vorstandssekretärin

die neben der Organisation und Erledigung aller Sekretariatsaufgaben auch in der Lage ist, ihren Chef zuverlässig und mitdenkend zu entlasten.

Der Position entsprechend erwarten wir eine gute Allgemeinbildung, sehr gute schreibtechnische Fähigkeiten und englische Sprachkenntnisse. Das Aufgabengebiet erfordert darüber hinaus die Bereitschaft zu überdurchschnittlichem und vielseitigem Einsatz.

Wenn Sie Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit und Geschick im Umgang mit Menschen haben, würden wir uns über Ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung freuen.

Bitte, schreiben Sie uns unter K 7251 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrener und engagierter

Innenarchitekt

gesucht.

Praktische Erfahrung im Entwurf und in der perspektivischen Darstellung sind erforderlich.
Kaufmännisches Denken und englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Bei erfolgreicher Zusammenarbeit besteht die Möglichkeit einer interessanten Beteiligung.



Große Bleichen 16, Hamburger Hof,
2000 Hamburg 36, Tel. (0 40) 34 35 97

Wollen Sie selbständig werden?

Sie arbeiten als Selbständiger mit der Unterstützung einer großen Organisation. Eine wohldurchdachte Unterstützung mit einer leistungsstarken EDV-Anlage und vielen flankierenden Maßnahmen ebnet Ihnen den Weg zu Ihrem freiberuflichen Erfolg.
Hilfreich wäre es, wenn Sie praktische Verkaufserfahrung besitzen und betriebswirtschaftliches Denken. Wir verkaufen Dienstleistungen an Selbständige und Ärzte und sind eines der größten Unternehmen unserer Branche. Sie sollten Freude am Kontakt mit anderen Menschen mitbringen und ein seriöses Auftreten. Nutzen Sie unsere Marktchance, die wir bei Finanzierungsfragen und in steuerlicher Richtung durch eine solide Arbeit aufgebaut haben.

Setzen Sie sich bitte unter der angegebenen Rufnummer mit uns in Verbindung. Vorstellungen werden selbstverständlich mit Diskretion behandelt.

DWG Düsseldorf Tel. 0211/ 32 65 47 u. 32 72 69
montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr



Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

im Raum Hamburg, Bremen, Osnabrück, Bielefeld und Kassel
bieten wir, eine erfahrene und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft,

eine einmalige Chance!

Soviel vorab:

- ein großer Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität
- hohe staatliche Förderung
- ausgereifte und erprobte Vertriebskonzeption
- konkurrenzloses Beratungssystem
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

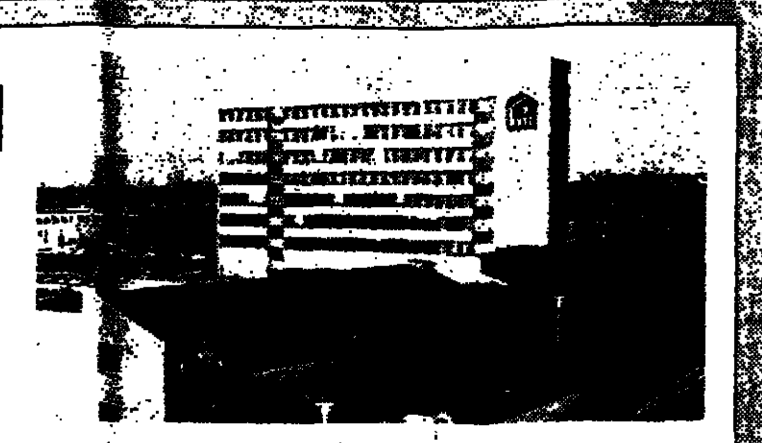
Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 150 000,- bis DM 300 000,-

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an

RWS GmbH · Wegsfeld 42 · 3000 Hannover

Bast-Bau sucht Führungskräfte für den Schlüsselfertigbau



Wir sind eines der großen privaten Bau- und Bauträgerunternehmen im westdeutschen Raum. Mit über 600 Mitarbeitern. Und einer jährlichen Bauleistung von zur Zeit über 200 Mio. DM, die zu einem wesentlichen Teil von unserem Unternehmensbereich Schlüsselfertigbau erbracht wird. Wir bauen große Wohnanlagen, Industrie- und Verwaltungsobjekte, Einkaufszentren, Hotels, kommunale Einrichtungen, u. a. für fremde Auftraggeber, sowie Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser für unseren eigenen Bauträgerbereich. Wir haben unsere Marktposition in den letzten Jahren weiter ausbauen können. Auch in den kommenden Jahren warten große Bauaufgaben auf uns.

Unser Bereich Schlüsselfertigbau ist in sieben Bauabteilungen gegliedert, die nach dem Profit-Center-Prinzip arbeiten: Jede Bauabteilung ist wie ein eigenständiges Unternehmen organisiert, das ca. 20 Mio DM Jahresumsatz erreicht und die Mitarbeiter an den Ergebnissen partizipieren läßt.

Gesucht wird ein führender Kopf, der als Abteilungsleiter in der Lage ist, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, um Bestleistungen zu erreichen.

Abteilungsleiter Schlüsselfertigbau

Dipl.-Ing./Ing. grad.
Architekt/Bauingenieur

Aufgaben: Verantwortliche Führung mehrerer Bauleiter, die von Massenermittlung über Leistungsausschreibung, Auftragsvorbereitung, Bauleitung bis Bauabrechnung unsere Bauobjekte abwickeln. Verantwortlich für Vergabe, Kostenkontrolle, Überwachung von Leistung, Terminen und Ausführungsqualität an der Baustelle mit dem Bewußtsein, nicht nur in unseren, sondern auch in Diensten unserer Kunden zu stehen.

Anforderungen: planungs- und bauleitungserfahren, verhandlungs- und urteilssicher, integrationsfähig, durchsetzungs- und führungserprobt, ein Kenner der VOB, der Bauchemie und Bauphysik sowie der allgemein anerkannten Regeln der Technik und zugleich rationalisierungsbegabt. Alter 35–50 Jahre.

Bauleiter

Dipl.-Ing./Ing. grad.
Architekt/Bauingenieur

Aufgaben: Massenermittlung, Ausschreibung, Vergabe-Vorbereitung, selbständige Abwicklung mittlerer und größerer Objekte innerhalb eines Teams gestandener Bauleiter.

Anforderungen: Hohe fachliche Qualifikation – Hochbautechniker- oder Fachhochschulabschluß. Mindestens 5 Jahre Baustellenerfahrung in Rohbau und Ausbau. Und die Fähigkeit zu erfolgreichem Bau-Management, um die hohen Qualitätsansprüche unserer Bauherren zu realisieren: Durchsetzungsvermögen, Koordinationsfähigkeit und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Unsere Ansprüche erfordern Mitarbeiter im Alter zwischen 30 und 45 Jahren.

Wir bieten 13 gute Gehälter, attraktive Gewinnbeteiligung, zusätzliche Altersversorgung, gleitende Arbeitszeit, moderne Arbeitsplätze, gutes Betriebsklima und vor allem selbständiges Arbeiten mit großem Freiraum.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Zeugnissen und Lichtbild. Für evtl. Vorinformationen steht Ihnen das Sekretariat des Bereichs Schlüsselfertigbau zur Verfügung: Frau Luciano – ☎ (02 11) 25 03-388



Bauunternehmen E. Bast, Schlüsselfertigbaubereich
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus, ☎ Düsseldorf (02 11) 25 03-0

Metallverarbeitende Industrie (600 Beschäftigte) – Südwestdeutschland

Durch Leistung und Qualität hat sich unser Unternehmen weltweit einen anerkannten Namen geschaffen.

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine qualifizierte Persönlichkeit als

Personalchef

dem wir die Verantwortung für das gesamte Personal-, Sozial- und Ausbildungswesen übertragen wollen. Die Position ist mit Prokura ausgestattet und untersteht unmittelbar der Geschäftsführung. Gegenüber dem Betriebsrat fungiert er als Sprecher des Unternehmens.

Die Realisierung unserer – auch in Richtung Diversifikation gehenden – Unternehmensziele erfordert ein zeitgemäßes Personalmanagement und somit einen Personalfachmann mit fundiertem Fachwissen und breiter Erfahrung, die er sich in ähnlicher Verantwortung auf erster oder zweiter Ebene im Personalwesen eines metallverarbeitenden Industrieunternehmens erworben haben sollte.

Weiterhin sind juristische Kenntnisse und die Bereitschaft zur Detailarbeit vorauszusetzen.

Wenn Sie diese Position in einem namhaften, modern geführten und international orientierten Unternehmen von der Aufgabenstellung, vom Einkommen her oder aus einem anderen Grunde reizt, richten Sie bitte Ihre mit „PLW" gekennzeichnete Bewerbung (Handschreiben mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung, Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47
der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

EDEKA

Wir sind das EDV-Dienstleistungsunternehmen der EDEKA-Handelsgruppe mit Sitz in Hamburg und Niederlassungen in München und Stuttgart. Wir bearbeiten alle mit der EDV im Zusammenhang stehenden Fragen und Probleme und bieten dem EDEKA Einzel- und Großhandel sowie den zentralen Gesellschaften Problemlösungen und fertige Konzepte an. Die Planung und Entwicklung erfolgt in unserer Zentrale in Hamburg.

Wir arbeiten mit zwei IBM 3032 (4 MB, 8 MB) und zwei IBM 4341 (2 MB) unter dem Betriebssystem OS/VS1.

Für unsere zentrale Systemanalyse und Programmierung in Hamburg suchen wir einen

Organisationsprogrammierer

Ihre Aufgabe: Eigenverantwortliche Leitung eines Projektes und Mitarbeiterführung. Es handelt sich dabei um die Entwicklung und Realisierung komplexer Online-Anwendungen unter Einsatz einer Datenbank. Die Tätigkeit erstreckt sich von der Systemanalyse über die Programmierung bis hin zur Installation und Einführung von EDV-Systemen.

Wir erwarten:
- Beherrschung der Programmiersprache Cobol (mehrjährige Praxis)
- DB/DC-Kenntnisse (ADABAS/COMPLETE erwünscht)
- kaufmännische Ausbildung
- Selbständigkeit, Eigeninitiative, Kreativität und analytisches Denkvermögen sowie die Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit

Wir bieten ein interessantes Aufgabengebiet. Freie Entfaltungsmöglichkeiten und die Vielseitigkeit der Aufgabenstellung werden Ihnen zusagen. Die Dotierung entspricht der langfristigen Bedeutung des Arbeitsgebietes, unsere zusätzlichen Leistungen runden Ihr Einkommen ab.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen an

EDEKA Datenverarbeitungs-Gesellschaft mbH
New-York-Ring 6
2000 Hamburg 60

STELLENGESUCHE

EXPORTKAUFMANN
Internationaler Stahlhandel

44, verh., über 20 Jahre erfolgreich tätig, möchte sich verändern und sucht daher einen selbständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenbereich, auch in ähnlicher Branche, vorzugsweise im Raum Hamburg. Bisherige Schwerpunkte: Ein- und Verkauf Ost-/Westeuropa mit Reisetätigkeit. Angebote unter N 7100 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Industrial Designer
Dipl.-Ing (FH) allg. Maschinenbau

37 Jahre, verh., ortsungebunden, sucht ausbaufähige Tätigkeit in Industrie, Designbüro oder Forschung im Bereich: Gestaltung, Ergonomie, Design für Behinderte und Arbeitsplatzgestaltung.

Design und Ergonomie
sind meine Spezialgebiete. 6 Jahre Praxis in einem Designbüro der Industrie (Investitionsgüter), selbständige Projektbearbeitung: Konzeption, ergonomischer Versuchsaufbau, Gestaltung, Konstruktion, Modellbau.

Zuschriften erbeten unter N 7122 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einzelhandelskaufmann, Dipl.-Kfm.

45 J., sucht zwecks Aufnahme eines Zweitstudiums Halbtagsbeschäftigung, 50 m² Lager, Raum Karlsruhe, eig. Pkw vorhanden.

Ang. erb. u. F 6874 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Sie: **Unternehmen der Bau-, Baustoffindustrie, Baustoffhandel**

Ich: **Bau-/Baustoffkfm.**
36 J., verh., belastbar, ortsungebunden.
Suchen Sie den branchenerfahrenen Praktiker, der einen Beitrag zum weiteren Erfolg Ihrer Firma leisten kann?

Zuschriften erbeten unter:
Jürgen Baudach, Musbacher Str. 62, 7290 Freudenstadt, Telefon: 0 74 41 / 8 25 37

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau

Anfang dreißig, verheiratet, z. Z. freiberuflich tätig, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit im In-/Ausland

Ausbildung: Schlosserlehre, 2. Bildungsweg, FH Friedberg

Tätigkeiten: 3 Jahre Mitarbeit Projektleitung KKW, Windenergie 3 Jahre Konstruktion, Berechnung Rohleitung/Apparate (davon 1 Jahr Baustelleneinsatz)

Angebote u. H 7718 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Diplom-Kaufmann

30 J., als Assistent der Geschäftsleitung in einem Handelsunternehmen tätig, in ungek. Stellung, sucht herausfordernde, verantwortungsvolle Aufgabe, Norddeutschland bevorzugt.
Angebote unter G 7139 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

CHEMIKER
Dr. rer. nat., Nahrungsmittelindustrie

Ende 30, z. Z. in ungekündigter Forschungs- und Entwicklungs-Führungsposition, Managementerfahrung durch langjährige Tätigkeit in internationalen Großkonzernen (Nahrungsmittel und Chemie), fließend Englisch und Französisch, sucht neuen, erweiterten Wirkungskreis.
Zuschriften erbeten unter PW 46 426 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

EDV-Leiter

30 J., gel. Groß- u. Außenhandelskfm., derz. in einem nordd. mittelst. Industrieunternehmen tätig; Erfahrung im Bereich DV, Buchhaltung/Kostenrechnung sow. Vertrieb. Ich suche eine ausbauf. Position, in der sich meine bish. berufl. Kenntn. integrieren lassen. Vorstellung: Stabsstelle, GL-Assistent – nach Möglichk. Großr. Hannover.
Zuschr. erb. u. PK 46 543 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Marketingpraktiker (Verkaufsdirektor ppa.), Industriekaufmann, 50 J., hoch belastbar, kreativ, dynamisch, loyal. Bisherige Branchen: Hochfrequenztechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Nahrungsmittel/Rohstoffe; Kundenkreise: Industrie, Handwerk, Groß- u. Einzelhandel, Behörden. Langjährige Erfahrungen im Aufbau/Leitung/Motivation von Verkaufsorganisationen (freie u. angest. Vertr.), Entwicklung u. Durchsetzung von Marketingstrategien. Nachweisbare bedeutende Umsatzerfolge bei guter Ertragslage. Gesucht wird Position als

vertriebsorientierter Geschäftsführer

rechte Hand des Firmeninhabers. Mittelständische Unternehmen im Großraum Hamburg–Lübeck bevorzugt. Erstklassige Referenzen vorhanden. Kontaktaufnahme erbeten unter R 7134 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebs-Profi

38 J., flexibel, jahrelang im Vertrieb eines amerikanischen multinationalen Konzerns im Bereich der Dienstleistung erfolgreich tätig, fundierte Kenntnisse der Immobilienbranche und Anlageberatung, § 34 c-Genehmigung, sucht anspruchsvolle Führungsposition mit entsprechender Dotierung, nicht unter DM 100 000,–. Bevorzugter Raum NRW.

Ang. u. H 7096 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ökonom/staatl. gepr. Betriebswirt

35 J., led., Erf. in Handel u. Lehre, sucht Anstellung in steuer- u. wirtschaftsb. Beruf (gerne Kr.Hs-Prüfung), Ziel: Steuerberaterexamen.
Angebote unter K 7119 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

PERSONALMANAGER

37, Diplom-Psychologe, guter betriebswirtschaftlicher und arbeitsrechtlicher Hintergrund. Zur Zeit bei einer bekannten Konsumgüterfirma in der ersten Ebene tätig. Langjährige Erfahrung im Personal- und Ausbildungswesen in deutschem Großkonzern und internationalem Unternehmen. Stab und Linie. Vorzeigbare Leistungen im Bereich Entwicklung, Organisation, Gestaltung. Englisch, französisch, mobil, sucht komplexe, langfristige Aufgabe in der Führungsmannschaft eines großen Unternehmens, das offen ist für alle Aspekte moderner Personalarbeit. Bitte senden Sie Ihre Zuschrift unter V 7128 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WP / S + B

Dr. rer. pol., 36 J., mit langj. Berufserfahrung in Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. betriebsw. Beratung, sucht verantwortungsvolle, leitende Tätigkeit bei WP/S+B/WPG.
Angebote unter G 7117 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ÖPNV – EDV – Regionalplanung
sind meine Schwerpunkte.
Dipl.-Volkswirt
32, 3 Jahre Berufspraxis in Verwaltung und Verkehrsbetrieb, EDV-Ausbildung in Systemanalyse, BASIC, COBOL. Suche neue Tätigkeit in Verwaltung, Wirtschaft oder Verband, mögl. im o. g. Bereich.
Angebote erbeten unter M 7121 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FOTOMODELL
sucht neuen Wirkungskreis, nur für seriöse Modeaufnahmen. Zuschriften unter N 7078 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

KAUFMANN
(Außenhandel), Deutscher, 30er, über 10 Jahre Bewohner der USA gewesen u. berufsbedingt vielfach den südostasiat. Raum bereist, möchte seine Kontakte u. Kenntnisse der Industrie u. dem Handel als Berater o. Mitarbeiter zur Verfügung stellen. Überseereisetätigkeit angenehm.
Kontaktaufnahme erb. unter A 7133 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

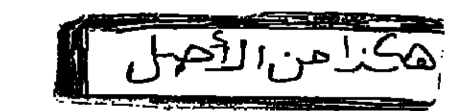
Industrie-Kfm.
42, verh., ungek., als Verkaufsleiter tätig, engl. u. franz. Sprachkenntn., langj. Erf. i. Verkauf v. Kreisel-, Kolben- u. Spindelpumpen an Industrie, Handel u. verarbeitende Gewerbe in Europa, sucht neuen, verantwortungsv. Wirkungskrs., bevorz. Raum Hamburg. Zuschr. erb. u. PE 46 441 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

34jähr. Nigerianer, Dipl.-Betriebswirt, verh., Kenntn. in Marketing, Betriebsorganisat., Finanzier. in Investitionen, fl. Engl., Deutsch, ortsungeb., sucht Anfangsstell. Zuschr. unt. B 7178 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Abiturient (2,4)
21 Jahre, sucht Ausbildungsplatz in Bank, Handel u. ä.
Bert Michaelis
2330 Eckernförde
Sehestedter Straße 58b
Tel. 0 43 51 / 56 60

Baukaufmann
31 J., 7 J. Auslandserfahrung, zuletzt Nigeria, sucht verantwortungsvolle Aufgabe im arabischen Raum.
Zuschr. unt. A 7177 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16, 18 und 20



Fertigungsplaner

Wir sind ein bedeutendes Großunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Unser Fertigungsprogramm haben wir markt- und zukunftsorientiert gestaltet. Für die Arbeitsvorbereitung unseres **Schiffbaubereiches** suchen wir für die Abteilung **Fertigungsplanung** einen versierten Mitarbeiter.

Er soll mitwirken bei der Auftragsplanung mittels Netzplantechnik für den gesamten Bauablauf bei Schiffsneubauten, Off-shore-Geräten u. a. Großkomponenten. Seine Arbeit ist Basis für Konstruktion, Materialwirtschaft und Fertigung.

Diese selbständige und entwicklungsfähige Aufgabe wollen wir einem Ingenieur der Fachrichtung Schiffbau, Schiffsmaschinenbau, Stahlbau oder Fertigungstechnik übertragen. Die Aufgabe verlangt außerdem Erfahrungen in der Planung komplexer Einzelaufträge sowie die Fähigkeit, Fertigungsabläufe systematisch zu gliedern, einzuordnen, zeitlich zu bewerten und festzulegen auf Netzplan-Basis. Englische Sprachkenntnisse sind notwendig.

Gern informieren wir Sie über weitere Einzelheiten des Tätigkeitsgebietes und über Aufstiegschancen in einem persönlichen Gespräch. Senden Sie zur Vorbereitung Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild) an den von uns zwischengeschalteten Personal-Werbedienst (Kennziffer 5107), der Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

An der Katastrophenschutzschule des Landes Schleswig-Holstein in Schönböken bei Bornhöved ist zum 1. Januar 1984 die Stelle des

Schulleiters

neu zu besetzen.

Vom Bewerber werden neben umfassenden Kenntnissen über Organisation und Aufgaben des Katastrophenschutzes auch ausgeprägte Führungseigenschaften, organisatorische Befähigung und pädagogische Erfahrungen erwartet.

Bei Bewerbern, die eine wissenschaftliche Hochschulausbildung oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen nachweisen können, erfolgt die Eingruppierung in die Vergütungsgruppe II a BAT mit der Möglichkeit des späteren Bewährungsaufstieges.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und einer Übersicht über den beruflichen Werdegang richten Sie bitte bis zum 15. 8. 1983 an:

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
– Amt für Zivilverteidigung und Katastrophenabwehr –
Klopstockstraße 17, 2300 Kiel.

Konstrukteur
Industrieroboter

Wir sind ein Spezialmaschinenbau-Unternehmen mit weltweiten Aktivitäten und hohem Bekanntheitsgrad. Firmensitz ist Hamburg. Im Rahmen unserer Diversifikationsmaßnahmen beschäftigen wir uns seit einiger Zeit erfolgreich mit dem Gebiet der Handhabungs- und Automatisierungstechnik.

Wir wollen das hierfür tätige Team verstärken und suchen für Konstruktion, Berechnung, Versuch und Erprobung einen Maschinenbau-Ingenieur der Fachrichtung Konstruktionstechnik. Ca. 3jährige Konstruktionspraxis setzen wir voraus, gesammelt z. B. im Vorrichtungsbau oder in der Werkzeugmaschinenkonstruktion. Kenntnisse aus der Automatisierungstechnik wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung.

Wenn Sie an dieser zukunftsweisenden und entwicklungsfähigen Aufgabe bei uns mitarbeiten wollen und Sie sich kompetent fühlen, sollten Sie uns bald Ihre Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf und Zeugniskopien über den von uns zwischengeschalteten Personalwerbedienst (Kennziffer 5103) zusenden. Sperrvermerke und Vertraulichkeit werden gewahrt.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wir sind ein namhaftes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues mit Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Auf unserem Spezialgebiet sind wir in der Welt führend. Unsere Erfolge sind auf unsere Erfahrungen sowie auf moderne Methoden der Absatzwirtschaft, auf die Organisation unseres Hauses und auf unseren Arbeitsstil zurückzuführen.

Wir suchen den

Leiter der Exportabteilung

für den Bereich **„Anlagentechnik“**

Die Aufgabe unseres zukünftigen Mitarbeiters soll es sein, die Exportabteilung für diesen Bereich zielbewußt zu leiten. Das erfordert den vollen Einsatz im Innen- und Außendienst.

Für diese Aufgabe stellen wir uns einen Mitarbeiter mit guten Führungseigenschaften und Erfahrungen im Export – möglichst aus der Investitionsgüterindustrie – vor. Er sollte in der Akquisition versiert sein, gute englische und französische Sprachkenntnisse sowie solide kaufmännische/technische Kenntnisse besitzen.

Nutzen Sie diese außergewöhnliche berufliche Chance!

Ihre Zuschriften erbitten wir mit Lichtbild, tabellarischer Tätigkeitsübersicht, Handschriftenprobe, Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen unter M 7253 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind eine Tochtergesellschaft einer international tätigen Merchant-Bank mit Sitz in Bremen.
Zum 1. 10. 1983 oder früher suchen wir für die

Leitung der Revisionsabteilung

einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin mit mehrjährigen Erfahrungen in der Bankenrevision.
Der jetzige Stelleninhaber ist Prokurist und scheidet zum Ende dieses Jahres aus Altersgründen aus.
Wir stellen uns vor, daß Bewerber neben der allgemeinen Revision auch die Kreditprüfung und die Revision der Datenverarbeitung beherrschen und über gute Englischkenntnisse verfügen.
Aufgrund der gewünschten Berufserfahrung und der Bedeutung der Position erwarten wir Bewerbungen von Interessenten im Alter von etwa 35–40 Jahren.
Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs bitten wir um Zusendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen.

KLEINWORT, BENSON (DEUTSCHLAND)
vormals Bankhaus Martens & Weyhausen

Personalabteilung
Langenstraße 15/21, Bremen 1

Junges dynamisches Unternehmen der Video-Branche

sucht für den Vertrieb seiner in Deutschland gefertigten Leercassetten VHS und Beta Vertreter für alle Postleitgebiete sowie für unser Tochterunternehmen, das sich mit der Produktion u. Vertrieb von Karate-/Kung-Fu-Filmen, Western-Filmen, Krimi-Action-Filmen, Erotik-/Hardcore-Filmen, Abenteuer-Filmen, Science-fiction-Filmen, Krieg-/Soldaten-Filmen beschäftigt. Filme in der untersten Preisklasse ab DM 49,–.
Angeb. erb. u. Y 7263 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Als mittelständisches, renommiertes Schuheinzelhandels-Unternehmen in nordwestdeutscher Großstadt

suchen wir zur Unterstützung der Geschäftsleitung im Ein- und Verkauf sowie bei der Personalführung und -schulung den

Geschäftsführer Schuheinzelhandel

Die spätere Übernahme des Unternehmens ist nicht ausgeschlossen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten unter Z 7264 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



weltweit aktiv **BÜHLER-MIAG**

Wir gehören zu einer weltweit tätigen Firmengruppe des Maschinen- und Anlagenbaues mit insgesamt rund 8500 Mitarbeitern.
Unser Engineering umfaßt Forschung, Entwicklung, Verfahrenstechnik, Bau, Montage und Service.
Für den Bereich **Organisation und Datenverarbeitung** suchen wir eine/n

Organisationsprogrammierer/in

zum nächstmöglichen Termin für die verantwortliche Konzeption und Wartung von EDV-Verfahren des Gebietes

Fertigung/Materialwirtschaft

Diese Tätigkeit erfordert praktische Erfahrung in der EDV-Verfahrensentwicklung auf dem o. g. Anwendungsgebiet. Eine mehrjährige Programmiererfahrung in PL/1, Assembler und CICS wird vorausgesetzt. Die Problemstellungen werden in einem Team unter Einsatz eines Systems IBM 4341 (4 MB, DOS/VSE, DL/1, CICS/VS, PL/1) gelöst. Auf Sie warten anspruchsvolle Aufgaben, die entsprechend dotiert werden und die ausbaufähig sind.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich mit den wesentlichen Ausbildungs- und Berufsdaten an Herrn Lödden, Personalreferat Verwaltung, der Ihnen auch selbstverständlich für telefonische Vorabauskünfte unter Telefon 05 31 / 5 94 26 08 zur Verfügung steht. Ihre Bewerbung wird mit der notwendigen Vertraulichkeit behandelt.

BÜHLER-MIAG GmbH · Postfach 33 69 · Ernst-Amme-Straße 19 · 3300 Braunschweig

---

Betriebsleiter

Maschinenbau • Serien- und Sondermaschinen

Wir sind eine weltweit erfolgreich tätige Unternehmensgruppe mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet. Die von uns entwickelten und produzierten Serien- und Sondermaschinen sind von höchster Präzision und hohem Qualitätsstandard.

Unser Betriebsleiter trägt die Verantwortung für den kostenoptimalen und rationellen Ablauf der Einzel- und Serienfertigung hochwertiger Anlagen, für Termine, Qualität und Personal.

Er ist dem Technischen Leiter unterstellt.

Wir denken an einen führungs- und durchsetzungsstarken Praktiker, Dipl.-Ing. oder Ing. grad. der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik, der in der Lage ist, 400 Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.

Ein Fachmann findet in der gestellten Aufgabe eine anspruchsvolle Herausforderung.

Über Konditionen und Rahmenbedingungen, über Ihre persönlichen Vorstellungen einer Zusammenarbeit möchten wir uns gern mit Ihnen unterhalten.

Herren, die mit uns zukunftsorientierte Technik gestalten wollen und die notwendige Qualifikation haben, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen über die von uns beauftragte Personalberatung unter der Kennziffer 83 352.

Deutsche Commerz GmbH
Töpferstraße 14 · 6200 Wiesbaden-Bierstadt
Postfach 2147 · Telefon (06121) 501051-55

Auf dem Gebiete der

Industrie-Elektronik

arbeiten wir seit über 35 Jahren erfolgreich. Als mittelständisches Unternehmen haben wir auf Spezialgebieten die Marktführung, die wir durch eine bewegliche Organisation und konsequente FuE-Arbeit absichern.

Unsere Geräte haben einen hohen Qualitätsstandard und zusammen mit einem sachkundigen und engagierten Vertrieb einen guten Ruf.

Unsere Systeme sind modern konzipiert. Der Einsatz von Mikroprozessoren und eigene Software-Erstellung wird von einem motivierten und technisch erstklassigen Team von Entwicklungsingenieuren durchgeführt.

Unsere finanzielle Basis ist solide fundiert und für eine Expansion bereit.

Eine attraktive Großstadt in Norddeutschland ist unser Standort.

Als

Geschäftsführer/Technik

suchen wir einen Insider, der parallel zu unserem laufenden Produktions- und Verkaufsprogramm neue Märkte erkannt hat und fähig ist, diese für uns zu erschließen.

Wir ersparen uns die übliche Beschreibung eines Anforderungsprofils:

Unser Mann ist ein hochqualifizierter Techniker um die 40, der mit der vorhandenen oder zu schaffenden Infrastruktur neue und eigene Konzeptionen auf dem Gebiete der ELEKTRONIK nicht nur entwickelt, sondern auch auf dem Markt durchsetzt.

Gesucht ist also nicht nur der Techniker oder Organisator, sondern der „Unternehmer“ mit dem Wissen um die Chancen des Marktes und mit den Fähigkeiten, sie zu nutzen.

Unsere Erwartungen und Ansprüche sind hoch, und der Erfolgsnachweis in der bisherigen Laufbahn ist unabdingbar. Die Vertragsgestaltung wird großzügig sein. Zum fixen Teil des Einkommens ist ein variabler vorgesehen, der einen direkten Zugriff zu den persönlichen Erfolgen gestattet.

Wir sehen in diesem Angebot eine Lebensaufgabe, in der Risiko, Verantwortung, Selbständigkeit und Freiheit optimiert werden kann. Erfolgreiche Arbeit und persönliche Akzeptanz sollte geradlinig in die Geschäftsführung des Gesamtunternehmens einmünden.

Bitte senden Sie Ihre **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Agentur, die eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten wird.

EWM Euro Werbe- und Marketing GmbH, 2000 Hamburg 54, Lokstedter Steindamm 18



Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines führenden europäischen Herstellers von Wand- und Bodenfliesen. Die überdurchschnittlichen Zuwachsraten der letzten Jahre sind Resultat einer überzeugenden Marketingstrategie und einer erfolgreichen Produktpolitik. Wenn Sie

Außendienst-mitarbeiter
Konsum- und Gebrauchsgüter

mit Sitz in zentraler Lage in NRW sind, erhalten Sie von uns eine umfassende Produktschulung, die es Ihnen ermöglicht, ein anerkannter Gesprächspartner unserer anspruchsvollen Kunden im Fliesen- und Baustoffgroßhandel zu sein. In diesem Kundenkreis sollen Sie den Verkauf unserer stetig erweiterten Produktpalette forcieren.

Wir erwarten von Ihnen Verkaufserfahrungen, Selbständigkeit und eine rationelle Arbeitsweise. Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem gesunden Unternehmen mit attraktivem Fixgehalt, allen üblichen Sozialleistungen und eine großzügige Spesen- und Kilometergeldregelung.

Unsere Personalberatung freut sich auf Bewerber, die sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen und die ihre Motivation aus den Erfolgen eigener Arbeit beziehen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 3510 an den Anzeigen-Service der Ernst H. Dahlke & Partner GmbH, Kapellstraße 29, 4000 Düsseldorf 30, die Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr erste Informationen gibt, Telefon 02 11 / 49 41 65.

Wir sind eines der führenden Unternehmen in der Bautenschutzbranche mit einem Jahresumsatz von ca. 250 Mio. DM, der in 10 Inlands- und 19 Auslandsniederlassungen erzielt wird.

Für unsere Niederlassung in Leverkusen suchen wir einen jungen

DIPLOM-INGENIEUR / TH/FH

für den Gerüstbau als Stellvertreter unseres Abteilungsleiters.

Sie gehören zu uns, wenn Sie folgendes mitbringen:

Alter: ca. 30 Jahre

Erfahrung: Abwicklung von Baustellen
Umgang mit Arbeitnehmern

Kenntnisse: Baustatik, engl. Sprachkenntnisse

Fähigkeiten: Entwicklung eigener Initiative

Wir bieten:
- leistungsgerechtes Gehalt
- Dienstfahrzeug, das auch für private Zwecke zur Verfügung steht
- sicherer Arbeitsplatz
- Aufstiegschancen
- selbstständiges Arbeiten
- gutes Betriebsklima
- Möglichkeiten zur Fortbildung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, und Sie glauben, daß Sie für diese Position der richtige Mann sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen sowie einem handgeschriebenen Lebenslauf bei:

GP PEINIGER GMBH
Unternehmen für Bautenschutz
Zweigniederlassung: Robert-Blum-Straße 57 – 5090 Leverkusen 1
Postfach 100980 · Telefon (0214) 3371 · Telex 08510822

OLYMPUS

Wir sind die Europazentrale eines der führenden japanischen Unternehmen der feinmechanisch-optischen Industrie.

Für den internationalen Bereich unseres Handelshauses suchen wir einen jüngeren

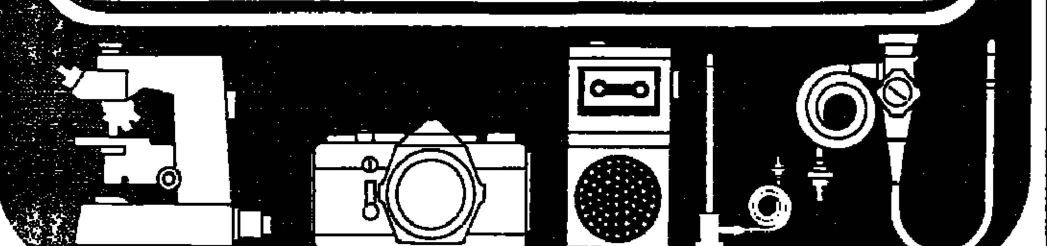
COORDINATOR
FOR INTERNATIONAL SALES

Wir haben in allen europäischen Ländern Tochtergesellschaften oder selbständig arbeitende Partner. Unser neuer Mitarbeiter soll an der Festsetzung der Verkaufsziele dieser ausländischen Vertretungen mitwirken und mithelfen, sie zu erreichen. Dabei soll er unsere Verkaufsstrategien erklären und dazu beitragen, daß sie, dem jeweiligen Land entsprechend, befolgt werden. Die Informationen über Verkaufsergebnisse, Marketingresultate usw., die er bei unseren Partnern sammelt, soll er gemeinsam mit unseren Marketingspezialisten zu kurz- und langfristigen Planungen auswerten.

Für diese abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe sind Marketingerfahrung, Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und gute bis sehr gute Sprachkenntnisse (mindestens Englisch) erwünscht.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, 13,5 Monatsgehälter p.a. und verschiedene Sozialleistungen. Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH
PERSONALABTEILUNG
WENDENSTRASSE 14-16 · 2000 HAMBURG 1



Flexible Automation
Technischer Verkauf (SPS)

für unseren Verkauf von „Speicherprogrammierbaren Steuerungen" in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Bayern suchen wir Diplom-Ingenieure (FH/TH) der Fachrichtung Automatisierungs- oder Elektrotechnik oder Diplom-Wirtschaftsingenieure mit technischem Hintergrund.

Kenntnisse und praktische Erfahrung im Bereich SPS sind von Vorteil. Bereitschaft zu Dienstreisen, Kontaktfähigkeit und englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Diplom-Ingenieure (FH/TH)

Die Tätigkeit umfaßt nach der Einarbeitung die Akquisition, den Verkauf und die technische Betreuung unserer Kunden auf dem Gebiet SPS. Sitz der Technischen Büros ist jeweils Köln, Hannover, Stuttgart und München.

Wir entwickeln und fertigen speicherprogrammierbare Steuerungen im Rahmen eines Programms für die „Flexible Automation". Über Einzelheiten der Aufgabenstellung und über die Dotierung möchten wir gerne ein persönliches Gespräch führen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühesten Eintrittstermins.

ROBERT BOSCH GMBH, Geschäftsbereich Industrieausrüstung, Zweigbetrieb Erbach, Personalabteilung, Postfach 11 49, 6120 Erbach



BOSCH



Ruhrgas sucht einen jüngeren Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Maschinenbau als

Referatsleiter

für die Leitung von Untersuchungen zur Entwicklung von gasbetriebenen

Kompressions-wärmepumpen

Entsprechende Vorkenntnisse auf dem Wärmepumpensektor, z. B. erworben durch eine Promotion oder durch Berufserfahrungen, sind unbedingt erforderlich. Umfassende Kenntnisse auf den Gebieten der Thermodynamik, Wärme- und Stoffaustauschverfahren sowie Kenntnisse in der Strömungstechnik, Werkstoffkunde, Datenverarbeitung und englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbitten wir unter Angabe der PA-Nr. 13 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

STELLENGESUCHE

Verkaufsspezialist

Als erfahrener Verkaufsberater – zuletzt Repräsentant für technische Produkte in der BRD und westlichen Nachbarländern – suche ich eine neue, ähnlich gelagerte Aufgabe im

Bereich techn. Gebrauchs- oder Investitionsgüter
möglichst im Raum Norddeutschland

Als 40jähriger sehe ich meine Zukunft in einer Position, in der ich sowohl Erfahrung als auch Beharrlichkeit einsetzen kann.

Sollten Sie diese Angaben interessieren, bitte ich um Kontaktaufnahme mit der von mir beauftragten Personalwerbe Union GmbH. Auch telefonisch steht Ihnen dort Herr Kuhrt für weitere Informationen gern zur Verfügung.

Personalwerbe Union GmbH
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 85 91

PERSONALWERBE UNION

Suchen Sie... vorzugsweise in Hamburg/Norddeutschland einen beruferfahrenen Hamburger Kaufmann für eine langfristige, interessante Aufgabe, etwa im Bereich

Geschäftsführung/Vertrieb

auf den Ihre folgende Beschreibung zutrifft?
- Ende 30, verh., Praktiker auf Basis: Kaufm. Lehre, BWL-Studium; umsichtig, selbständig, verhandlungssicher, f. Innovationen aufgeschlossen, techn. interessiert.
- 15 J. Berufserfahrung (8 Jahre selbst.) in den Bereichen:
- Vertrieb v. Investitionsgütern (Computer, Immobilien)
- Freie Beratung
- Geschäftsführer Bauträgerges. (beteiligt)
- Weitere Schwerpunkte: Analyse, Organisation, Marketing, Motivationstechnik, Finanzierungsfragen.

Branche: Nicht entscheidend, evtl. Nachfolge/Partnerschaft.

Zuschr. erb. unt. Y 7109 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. / Maschinenbau (TH)

33 J., Leiter AV und Kostenüberwachung in größerem Unternehmen. Zielstrebig, kostenbewußt, kreativ. Erfolgreiche Tätigkeit in Planung, Steuerung, Kostensenkung. Gesucht wird Position als Betriebsleiter oder ausbaufähige Stelle im techn. Management. Bevorzugter Raum K/BN/KO. Ang. erb. u. U 7127 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

CHEMIKALIEN-TRADER

36, verh., Schwerpunkt flüssige Bulk-Chemikalien, vorzügliche Kontakte in USA (bedingt durch über 10jährigen Aufenthalt) und Fernost (durch konstantes Reisen), sucht leitende Position, ggfs. auch bei einem Commodity-Händler.

Kontakt unter D 7136 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PETRO-CHEMIE

Mitte 30, „one-man-trading-squad", bedingt durch alleiniges Ein-/Verkaufen, Befrachten, Abwickeln usw., sucht Firma, die finanzstark genug ist und Risiken in diesem „Commodity" artverwandten Geschäft einzugehen bereit ist.

Zusammenarbeit kann auf Festbasis oder als freier Mitarbeiter erfolgen. Umfangreiche Reisetätigkeit jederzeit möglich.

Zuschriften erb. unter W 7129 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufmann Produktionsing. grad. Maschinenbau

sucht Anfangsstellung.
Angebote unter PG 46 443 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Techn. Kaufmann

exporterf. Hamburger, unternehmerisch eingestellt, Anf. 40, verh., mehrj. Afrikaaufenthalte, Englisch, sicher in Beratung, Planung, Projektierung, Abwicklung Bereich Industrieanlagen, Maschinen, techn. Ausrüstungen m. Schwerp. Holz-Metall-Papier-Kunststoff, sucht neue verantwortungsv. Aufg., evtl. auch m. Auslandseinsatz.
Zuschriften erbeten unter PZ 46437 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Qualifizierter Maschinenschlosser, Auslandserfahren, Engl. fließend, Span. Grundkenntn., erfahren in Maschinenbaumontage, Neueinrichtung u. Reparatur, Schweißkenntn. u. Erfahrung als Ausbilder, sucht Tätigkeit in Südamerika, Afrika u. Asien.
Zuschr. unt. C 7179 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufs- und Vertragsprofi

(Industrieanlagen, Engineering, techn. Investitionsgüter), Verfahrensingenieur, Deutscher, 48 Jahre, Englisch (US high school), Französisch, Spanisch, bisher tätig in Europa, Nordafrika, Nahost und Südostasien, ungekündigt, sucht zum 1. 1. 1984 neue exportorientierte Stellung.
Ang. erb. u. S 7125 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

19jährige Abiturientin sucht 2-Jahres-Job

in Frankreich, franz. Schweiz oder England. Ang. erb. u. X 7086 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Volljurist, 31 J., led., ortsungeb., 2. Bildungsweg, Examen befriedigend, einphas. HH, Stationszeugn. überdurchschn., seit 1 J. Stellg. b. WP- u. Steuerber.-Ges. su. p. 1. 9. 83 wirtschaftl. Betätigungsber. b. RA, Ind., Bank, Vers. od. Verband. Stud.-Schwerp.: Zivilrecht, priv. Baurecht u. -finanzierg. sow. öffentl. Recht.
Ang. erb. u. H 7140 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieur

langjähr. Erfahrung i. Projektsteuerung, Konstruktion u. Oberbauleitung, wünscht sich zu verändern.
Zuschr. u. S 7103 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Monteur

gel. Masch.-Schlosser, 15jährige Ausl.-Erfahr. im Masch.- und Anlagenbau in Afrika und Amerika, fl. Englisch und Afrikaans, sucht entspr. Stellung, vorzugsw. im engl.spr. Ausland.
Zuschr. unter D 6872 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkäufer

34 J., m. PKW, Innendienst-Verkaufserf. i. Investitions- u. Konsumgüterbr. an Endverbr., abschlußs., kontaktfr., su. überreg. Reisetätigk., auch m. Übernachtung.
Zuschr. erb. u. PT 46 550 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Groß- und Außenhandelskfm.

28, Abitur, Ausb. in bek. Großuntern., gute Engl.- u. Franz.-Kenntn., z. Zt. eigenverantwortl. in techn. Export tätig, su. vergleichbare Pos. im Raum Hamburg. Angebote unter Y 7087 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wo könnte ich gebraucht werden?

34 Jahre, 1975 Staatsexamen in Biologie und Physik, von 1976 bis heute wissenschaftlich gearbeitet, Schwerpunkte: Heilkräuter- und Antibiotikakunde, theoretische Physik. Außerdem habe ich mich als Mutter dreier Töchter (13, 6 u. 4 Jahre alt) den daraus resultierenden Pflichten so wenig wie möglich entzogen. Jetzt könnte und möchte ich aber neue Aufgaben kennenlernen.
Ang. erb. u. L 7088 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Werbeleiter

(42), Erf. in Agentur, Industrie u. Messewesen etc. sucht verantw. Position im nordd. Raum.
Ang. erb. u. PD 46 440 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Bekleidungs-Technikerin

langj. Leiterin in d. Fertigung, Erf. im Zeit- u. Akkordwesen (REFA), sucht i. R. Bielefeld verantwortungsv. Tätigkeit in der Damenmode. Evtl. auch als Direktrice in einem Bekleidungs-Kaufhaus.
Ang. erb. u. E 6873 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Industriekfm., 48 J.

20jähr. Kontakte z. Baustoff- + San-Handel, Raum Weser-Ems-Elbe, sucht neue Vertriebstätigkeit. Zuschr. u. R 6876 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Verkaufsrepräsentant

Franzose, 39 J., techn. vers. Kfm., handlungssicher auf jed. Ebene, hohe Flexibilität, perf. in Deutsch, Engl., Ital., teilw. Span., sucht neues verantwortungsv. Aufgabengebiet.
Zuschr. erb. u. PW 46 533 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Dipl.-Chemiker

30 J., Studienschwerpunkt anorganische Chemie, sucht Stellung in NRW. Zuschriften unter H 7074 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Werbeleiter

langj. Markenart.-Industrie, kreativ, kooperativ u. einsatzfreudig, sicher in Werbe- u. VKF-Planung, Durchführung u. Kontrolle, staatl. gepr. Werbewirt BDW, sucht neue Aufgabe, die fordert.
Ang. erb. u. T 7126 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann

fließend Englisch, Spanisch, Französisch, reisebereit, sucht verkaufsbetonte Tätigkeit.
Angebote erbeten unter G 7095 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bin 35 J., frischgebackene Fremdsprachensekretärin. Suche Stellung in Hamburg. Noch keine Supergeschwindigkeiten, dafür aber ein waches Köpfchen u. Lust zur engagierten Mitarbeit. Muttersprache Englisch, perf. Deutsch, gute Französisch- u. Italienischkenntn. Hochschulabsolventin. Zuschr. unt. PU 46 551 an WELT-Verlag, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilh.-Str. 6.

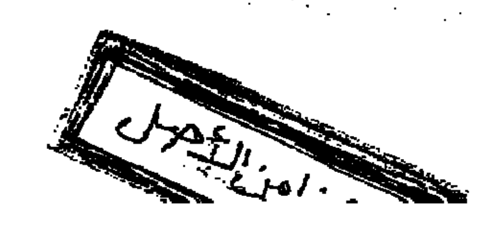
Hauswirtschaftsleiterin

(39 J., m. 6jähr. Sohn), sucht eleganten Wirkungskreis.
Habe Spaß an der Arbeit –
Zuschr. erbeten unter PT 46434 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

EDV-„Berater"

des „body-leasings" überdrüssig, langjährige, vielseit. Erfahrung, sucht anspruchsvolle Postion im kommerz. ORG/DV-Bereich. Raum HH bevorzugt.
Anfr. erb. u. P 7123 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16, 18 und 20



Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Anzeige

Stadtwohnungen im Erwerbermodell Wohnpark Lahr/Schwarzwald

Die große Kreisstadt Lahr – mit 40 000 Einwohnern –, in der liebenswerten und landschaftlich vielfältigen Oberrheinebene zwischen Straßburg und Offenburg im Norden und Freiburg im Süden gelegen, war schon in der Römerzeit und vor allem im Mittelalter eine bedeutende Handels- und Gewerbestadt. Standortvorteile und günstige Verkehrslage haben bis heute Bestand. Hinzugekommen ist eine breit gefächerte Struktur wirtschaftlichen Geschehens, insbesondere sind hier zu nennen: Tabakverarbeitung und Zigarettenindustrie, Textilfabrikation, Chemieproduktion, *Präzisionsgerätebau* und Armaturenherstellung. Diese Entwicklung wird verdeutlicht durch zahlreiche, neu erschlossene Industrie- und Wohngebiete. Die städtische Bebauung wurde in den vergangenen Jahrzehnten konsequent durchgeführt, so daß sich bis heute insgesamt eine beträchtliche Erweiterung des Stadtbildes ergab. Vor allem ein großes neues Industriegebiet im Westen der Stadt, das sich harmonisch in die Landschaft einfügt, bietet noch Raum für weiteres wirtschaftliches Wachstum. Die landschaftlich idyllische Lage der großen Kreisstadt Lahr an der badischen Weinstraße mit dem Schwarzwald im Osten, dem Rhein und dem Elsaß mit den Vogesen im Westen ist ein ständiger Anziehungspunkt für Touristen aus vieler Herren Länder. Längst ist für Lahr die Grenze zu Frankreich keine Grenze mehr, sondern ein weit offenes Tor, durch das nicht nur direkte Verkehrswege führen, sondern vor allem vielfältige menschliche und wirtschaftliche Beziehungen. Die Vielzahl dieser günstigen Voraussetzungen, die die große Kreisstadt Lahr bietet, sind eine gute Basis für zukunftssichere Investitionen in Immobilien. Hier in Lahr werden von dem Unternehmen Akquisa, Forststr. 78, in 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 61 09 67–68, fertiggestellte 1- bis 4-Zimmer-Stadtwohnungen, teils Penthousewohnungen, in guter Wohnlage angeboten. Die 1969 und 1974 erstellten Häuser liegen in einem gewachsenen Wohngebiet, von Grünanlagen umgeben, und präsentieren sich in einem hervorragenden, ansprechenden Zustand. Der Bahnhof von Lahr sowie alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs sind zu Fuß auf kurzem Weg zu erreichen. Wertbeständiger rentabler Immobilienbesitz nimmt heute mehr denn je den führenden Platz in der Vermögens- und Anlagenpolitik von privaten und institutionellen Anlegern, wie Versicherungsgesellschaften, Banken, Stiftungen und Immobilienfonds, ein. Die hervorragende Eignung der Immobilie für eine gewissenhafte Vermögensanlagepolitik und Alterssicherung steht außer Zweifel, entscheidend ist jedoch die richtige Auswahl. Hier sind nachstehend die wichtigsten Kriterien aufgezählt, die von erfahrenen privaten und institutionellen Anlegern als Mindestanforderung gestellt werden und die auch Maßstab des Wohnparkes Lahr/Schwarzwald sind. Günstiger m²-Preis, denn auch bei der Immobilie gilt die Devise: „Im Einkauf liegt der Gewinn." Gute Lage und ein Standort mit überdurchschnittlicher allgemeinwirtschaftlicher Substanz und einem Einzugsbereich mit gesicherter Kaufkraft sind *zwingende Voraussetzungen. Garantierte* Mieteinnahmen durch einen bonitätsmäßig einwandfreien Garanten. Saubere und transparente steuerliche Konstruktion unter konsequenter Ausnutzung und Einbeziehung aller Steuervorteile gemäß den neuesten Erlassen der Oberfinanzdirektionen. Umfassende und fachgerechte Hausverwaltung, Mietverwaltung, Abrechnung und Betreuung. Im Rahmen der allgemeinen Marktbedingungen; günstige Finanzierung in maximaler Höhe, um Liquidität zu schonen und möglichst hohe laufende Steuervorteile zu erwirtschaften. Der Wohnpark Lahr wird im Erwerbermodell angeboten, das heißt im einzelnen: Die Käufer erwerben im Grundbuch eingetragenes fertiggestelltes Wohnungseigentum. Die Kaufpreise sind Festpreise. Die treuhänderische Vertretung und Interessenwahrnehmung der Käufer hat eine erfahrene Steuerberatungsgesellschaft übernommen. Die zur Finanzierung der Kaufpreise erforderlichen Darlehen werden zu günstigen Konditionen angeboten. Es ist vorgesehen, daß die Käufer 10% des Gesamtaufwandes als Eigenkapital einsetzen. Zur Sicherstellung eines optimalen Mietertrages wird allen Käufern eine langjährige Mietgarantie für die Wohnungen, die Garagen bzw. Autoabstellplätze geboten. Der Treuhänder wird nach Maßgabe des Treuhandvertrages zur Bearbeitung und Durchführung des gesamten Kaufes eingesetzt. Er hat insoweit die Rechte und Interessen des Käufers wahrzunehmen und die erforderlichen Geschäfte abzuwickeln. Dabei schließt er insbesondere den notariellen Kaufvertrag, den Finanzierungsnachweisvertrag, den Steuerberatungsvertrag, den Mietgarantievertrag und den Vertrag über die wirtschaftliche Betreuung ab. Das beim Kauf von Eigentumswohnungen angewandte bewährte Erwerbermodell basiert nicht auf Sondergesetzen, sondern auf der konsequenten Ausnutzung aller Steuervorteile für den privaten Wohnungserwerb, die im Rahmen der bestehenden Steuergesetze, der langjährigen Verwaltungspraxis und der Finanzrechtsprechung anwendbar sind. Ebenso wurden die neuesten Erlasse berücksichtigt. Folgende Gebühren, Dienstleistungs- und Garantievergütungen sind im Rahmen des Erwerbermodells im Gesamtaufwand enthalten und nicht gesondert vom Käufer zu bezahlen. Vermietungsgarantie, Vermietungs-, Betreuung, Treuhänder, Steuerberatung, Finanzierungsnachweis, wirtschaftliche Betreuung, Notarkosten und Eigenkapitalzwischenfinanzierungszinsen bis zu 2% des Gesamtaufwandes, Nachweis WEG-Verwalter. *Das Damnum aus der Hypothekenfinanzierung* ist im Gesamtaufwand nicht enthalten, wird jedoch bei entsprechender Bonität des Käufers mitfinanziert und ist als Werbungskosten absetzbar. Die vorgenannten Dienstleistungs- und Garantiegebühren sind zum überwiegenden Teil sofort absetzbar, der nicht sofort absetzbare Anteil ist ebenso wie die Vertriebsgebühr den Anschaffungskosten zuzuordnen und nach § 7 Abs. 4 EStG mit 2% oder nach § 7 b EStG mit 5% abzuschreiben, soweit sie nicht anteilig dem Grund und Boden zuzurechnen sind. Beim Erwerbermodell sind die entstehenden Werbungskosten im Rahmen der Ermittlung der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sofort abzugsfähig. Negative Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung können mit anderen positiven Einkünften des Erwerbers ausgeglichen werden. Durch die Abschreibung (AfA) ergeben sich in Verbindung mit der vollen Absetzbarkeit der Schuldzinsen, im Falle der Vermietung auch nach dem Jahr des Erwerbs, laufende Steuervorteile, die die Steuerpflicht des Käufers/Eigentümers mindern. Im Falle der späteren Wiederveräußerung von Eigentumswohnungen nach mindestens 2 Jahren bleiben der Erlös und auch die realisierte Wertsteigerung nach den gegenwärtigen Vorschriften des § 23 EStG steuerfrei, wenn die Wohnung im Privatvermögen gehalten wird. Die auf den Kaufpreis der Wohnung lt. notariellem Kaufvertrag anfallende Grunderwerbssteuer ist im Gesamtaufwand enthalten. Immobilien werden für die Vermögenssteuer mit dem Einheitswert angesetzt, andererseits können die Hypotheken in vollem Umfang in Abzug gebracht werden. Aufgrund der hohen Fremdfinanzierung des Objektes übersteigen die Hypotheken den angesetzten Einheitswert, so daß sich insgesamt eine Vermögenssteuerersparnis ergibt.

Wohnpark Pierre de Coubertin

Die Lage des Wohnparks Pierre de Coubertin in Nottuln, direkt vor den Toren Münsters, ist sehr attraktiv. Ein Blick auf die Karte überzeugt von der guten Anbindung an die westdeutschen Industriegebiete und auch die kurzen Wege in den norddeutschen Raum. Die kulturellen und landschaftlichen Vorteile ersetzen natürlich nicht die Infrastruktur. Die ist selbstverständlich in Nottuln vorhanden. Nottuln, seit der kommunalen Neuordnung von 1975 mit den bis dahin selbständigen Gemeinden Appelhülsen, Darup und Schapdetten zusammengeschlossen, verfügt über eine komplette Grundausstattung für den normalen und gehobenen Bedarf. Mit Sitz der Verwaltung und weitreichenden Angeboten bietet Nottuln auch ein komplettes Schulangebot. Bis zur Errichtung des geplanten Schulzentrums besuchen jedoch die Gymnasiasten die Schulen in Münster, Dülmen und Coesfeld. Das Unternehmen Kempe Immobilien, Achenbachstr. 23 in 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 68 - 33 88 hat sich entschieden, eine Immobilie vorzubereiten, die dem Trend gerecht wird und den Wohnwünschen der Bürger entspricht. Mehr als jede andere Wohnform wird heute das Einfamilienhaus gewünscht. So kann es für den Anleger nur von Vorteil sein, daß die Schaffung fremdgenutzten Wohneigentums, wirtschaftlich gesehen, gerade jetzt gute Bedingungen (Renditeerwartung) vorfindet. Immobilienbesitz hat sich als sichere und langfristig ertragreiche Kapitalanlage bewährt. Neben steuerlichen Vorteilen sind die Inflationssicherung und der Wertzuwachs die entscheidenden Gründe für eine Investition in Immobilien. So haben seit jeher Banken und Versicherungen im Wohnungsbau investiert, weil diese Kapitalanlage ein Maximum an Sicherheit garantiert. Die ideale Möglichkeit für eine Investition in Immobilien bietet noch das Bauherrenmodell. Beim Bauherrenmodell schließen sich einzelne Bauherren zu einer Gemeinschaft zusammen. Dieser Zusammenschluß zur Bauherrengemeinschaft bringt nicht nur steuerliche Vorteile, sondern führt zu einer finanzstarken Basis, die oft erst die Voraussetzung für die Errichtung eines anspruchsvollen Gesamtvorhabens schafft. Beim Bauherrenmodell wird ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung vom Anleger nicht erworben, sondern hergestellt (Bauherr). Im Zusammenhang mit der Errichtung eines Gebäudes fallen regelmäßig folgende Tätigkeiten an:

– Sicherung eines Grundstückes und notarieller Abschluß eines Kaufvertrages.
– Erstellen eines Bodengutachtens für das Baugrundstück.
– Planung des Gebäudes unter Einschaltung zahlreicher Fachleute für Architektur, Statik, Be- und Entwässerung.
– Durchführung des umfangreichen und meist schwierigen Baugenehmigungsverfahrens.
– Beschaffung der Zwischen- und Endfinanzierung und Aufbereitung der Beleihungsunterlagen, Erfüllung der Darlehensbedingungen und Abschluß der Darlehensverträge.
– *Beschaffung* von Bürgschaften und Garantien zur Absicherung der Finanzierung.
– Ausschreibung der Werkleistungen und Abschluß eines Generalunternehmensvertrages bzw. von Einzelverträgen über die verschiedenen Gewerbe.
– Umfangreiche Verhandlungen mit verschiedenen Versorgungsunternehmen.
– Kontrolle des Baufortschrittes durch Sachverständige und Erstellung der Bautenstandberichte.
– Abwicklung und Überwachung des Zahlungsverkehrs.
– Kontrolle des Baugeschehens bzw. der verschiedenen Funktionsträger.
– Nach Kauf des Grundstückes, Parzellierung in Einzelgrundstücke für Einfamilienhäuser bzw. Ausarbeitung des Teilungsvertrages und der Gemeinschaftsordnung für die Bildung von Wohnungseigentum.
– Durchführung der Vermietung und Abschluß der Mietverträge.
– Ständige Aufbereitung der Unterlagen für steuerliche Zwecke.

Diese Arbeiten muß der Bauherr im Rahmen eines Bauherrenmodells nicht etwa selbst erbringen oder erledigen. Für diesen Zweck nimmt er zu seiner Arbeitsentlastung verschiedene Dienstleistungen in Anspruch. Vor allen Dingen der Treuhänder erledigt in Vertretung für ihn alle anfallenden Arbeiten vom Grundstückskauf über die Vermietung, bis hin zur steuerlichen Betreuung. Es hat sich der Begriff des „Bauherrn im Lehnstuhl" geprägt. Unbenommen bleibt dem Anleger jedoch das Recht, sich jederzeit persönlich in die Abwicklung einzuschalten. Der Interessent schließt, vertreten durch den Treuhänder, zunächst den Grundstückskaufvertrag über die zu erwerbende Grundstücksfläche ab. Im Anschluß daran wird eine Bauherrenversammlung abgehalten, in der die Bauherren über die Bebauung der erworbenen Grundstücksflächen beschließen. Allein der Bauherr bzw. die Bauherrengemeinschaft bestimmt über Planung und Bauausführung. Entsprechend den Weisungen der Bauherrenversammlung wird der Treuhänder den Generalunternehmervertrag im Namen und für Rechnung der einzelnen Bauherren abschließen, die überdies einen voneinander unabhängigen eigenständigen Rechtscharakter besitzen. Der Treuhänder übt für den Bauherrn die Mittelverwendungskontrolle über die Eigen- und Fremdmittel des Bauherren aus. Hierzu gehört, daß die Gelder erst dann freigegeben werden, wenn die vertraglichen und tatsächlichen Auszahlungsvoraussetzungen gegeben sind. So wird der Treuhänder den Grundstückskaufpreis erst anweisen, wenn die lastenfreie Umschreibung auf den Bauherren sichergestellt ist. So werden die einzelnen Generalunternehmenlohnraten nur dann zur Zahlung freigegeben, wenn entsprechende Bauleistungen, die von einem Sachverständigen begutachtet werden, erbracht worden sind. Die Absicherung und Entlastung des Bauherrn endet jedoch nicht bei Baufertigstellung, sondern auch danach wird der Bauherr nach Vermittlung eines gewerblichen Anmieters von den Risiken und dem Zeitaufwand der Direktvermietung befreit.

Grundgedanke des Bauherrenmodells ist die systematische Gliederung der anfallenden Kosten in Anschaffungskosten für das Grundstück, in Herstellungskosten für das Gebäude und in steuerlich sofort abzugsfähige Werbungskosten. Die sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen haben zur Folge, daß der Bauherr seinen Eigenkapitaleinsatz in der Bauphase ganz oder teilweise aus ersparten Steuern finanzieren kann. Das Bauherrenmodell basiert dabei nicht auf Sondergesetzen, sondern auf der konsequenten Ausnutzung aller Steuervorteile für den privaten Wohnungsbau. Diese ergeben sich aus bestehenden Steuergesetzen, der langjährigen Verwaltungspraxis und der Finanzrechtssprechung. Vorteile bezüglich der Umsatzsteuer ergeben sich dann, wenn der Bauherr nach Fertigstellung des Bauvorhabens die Vermietung einem gewerblichen Anmieter überträgt. Dadurch wird dem Bauherrn die Möglichkeit zur Mehrwertsteueroption gegeben und damit der Rückfluß sämtlicher in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben gezahlter Umsatzsteuerbeträge eröffnet.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Gartenliebhaber
4-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, 100 m² Wfl., in 3-Fam.-Haus, 20 km nördl. von Karlsruhe-City (Stutensee-Spöck), 2 Keller, Garage u. 6 Ar eigen. Garten, sof. durch Kauf oder Mietkauf abzugeben. Ideal für Kinder (auch Tierhaltung). Eigenkapital ab 50 000,– erforderlich.
Tel. ab Montag 8 Uhr 0 72 55 / 42 04

Juist. Exklusive Ferienwohnungen und Apartments. Auskunft über Falk & Partner, Tel. 05 11 / 85 46 30.

SÜD-SCHWARZWALD
Wohnungen im Freizeitzentrum Herrischried, Nähe Todtmoos. 2 Zi., Küche, Bad, WC, Balkon, ruhige Südlage, solide Preise. „Bugenmoos"-Bauträger GmbH Wiesenweg 5 · 7881 Herrischried Telefon 0 77 64 / 63 96

Eigt.-Whg. in Wiesbaden
zentr., ruh., Grün, kl. WE, 76 m², Logg., gt. Ausst., DM 260 000,–, vermietet bis Ende 85. Tel. 0 61 21 / 60 75 55

Am Godesberger Marktplatz
Nahe der Fußgängerzone in der City errichtet die Bauherrengemeinschaft „City-Appartements am Kurpark" 1- bis 2-Zi.-Wohnungen zu Vorzugspreisen, 30, 45, 65 m² groß, ab DM 3990,–/m² (z. B. 30 m² 119 700,– DM). 15 % Eigenkapital, darauf 200 % Werbungskosten. 11,50 DM Mietgarantie auf 10 Jahre. Preisvorteil zu Vergleichsobjekten über DM 1000,–/m².
Näheres über dieses exklusive und kleine Angebot:
ZfW Wirtschaftsberatung
Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 10 01 oder 63 16 52

20 % staatl. Zuschuß / 40 % So.-Afa, Timmendorf/Strandallee Hot.-App., EK 7500,–/KP 45 000,–/WK üb. 350 %. Prospekte: BAF 46 DO 1, Postf. 11 25, T.: 02 31 / 57 10 39 / Tel.-Info.: 52 90 98

Sylt-Munkmarsch
ETW, 55 m², in kl. Anl., dir. a. Watt, exkl. möbl., gr. Terr., v./a. Priv., 340 000 DM.
Tel. 0 40 / 5 38 33 92

Ferienwohnung in Hessen
2-Zi.-ETW, Küche, Bad, Balkon, 60 m², in Bad Orb/Lettgenbrunn, Spessart, VB DM 135 000,–.
F. Lenz, 645 Hanau
Corniceliusstr. 64, Tel. 0 61 81/ 1 26 24

Weserbergland
Komf. Ferienwhg., 43 m², in schöner, ruh. Wohnlage, Nähe Bad Eilsen, v. Privat sehr preiswert zu verkaufen.
Telefon 05 11 / 82 13 56

Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen

Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

Eigt.-Whg. - Braunlage
2 Zi., Kü., Du./WC, Terr., ca. 45 m², geh. Ausstattg., f. DM 95 000,–.
T. 05 61 / 6 29 20

Alterssitz – Ferienwohnung
Bad Bodendorf/Ahr
Kurviertel, 2 + 3 Z., KDB, Terrasse, 80 m² DM 225 000,–, 116 m² DM 275 000,–.
Tel. 0 22 37 / 80 28

Nieblum/Föhr
Eigt.-Whg., 80 m², im strohgedeckten Haus mit 4 Wohnungen, Bj. 78, 3 Zi. u. Balkon, f. 4–6 Pers., voll möbl., viele Extras, Küche einger., Waschmasch., Whg. sehr gut gepfl., auch zum Vermieten geeignet, sehr dicht zum Strand gelegen, von Privat VB 295 000 DM.
Zuschriften unter T 7016 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Göttingen
Eigent.-Whg., Univiertel, 42 m², Wohn-/Schlafzi., KDB, Balk., Kell., sehr gepfl., sof. beziehb., DM 118 900,–.
Tel. 0 28 25 / 66 97

Oberkirch/Schwarzwald
3-Zi-Eigentumswhg., im Dachgeschoß eines 2-Fam.-Hs., in ruh., sonniger Lage, hochwertige Bauweise und Ausstattung, 113 m², 327 m² Garten m. Garage, Bj. 1978, DM 265 000,–.
K & V Immobilien GmbH
Fliederstr. 2a, 7591 Sasbach
Tel. 0 78 41 / 2 54 18

REIT IM WINKL
1- u. 2-Zi.-ETW, direkt im Zentrum, eine absolute Rarität, ab 29 m² Wfl., ab DM 153 000,–.
DHH am Ortsrand, herrl. Lage, ca. 150 m² Wfl., DM 595 000,–.
BAD NEUENAHR
Exkl. Landhausvilla, 380 m² Wfl., nur 695 000,– DM.
BAD BREISIG
3-Zi.-ETW, schöne ruh. Lage, m. Garten, 83 m² Wfl., DM 166 000,–.
HEILIGENBLUT/GLOCKNER
3-Zi.-ETW, im Zentrum, inkl. Mobiliar, 76 m² Wfl., 135 000,– DM, zuzgl. 3,39 Court.
SUD-WEST-Immobilien
W. Mansfeld, Zehnerstr. 5–7
5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 50 50 oder 9 72 04

Bad Zwischenahn
2-, 3- und 4-Zi.-Komf.-Eigentumswohnungen im Zentrum von Bad Zwischenahn (Niemoeller-Park), Loggia, Keller, Fahrstuhl, Wfl. 58 bis 120 m², überdurchschnittl. Ausstattung, Fertigst. Dez. 1983. Anfragen an:
Bauunternehmen Alfred Döpker
Weddigenstr. 3, 2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 8 20 01

SCHWEIZ
Eigt.-Whgn. in verschied. Kantonen und ein Hotel in bek. Kurort m. Ausländergenehm. verkauft:
WETI-Immobilien AG
Rathausplatz 22, CH 8260 Stein a. Rhein, Tel. 00 41 / 54 / 8 97 07

Hahnenklee (Oberharz)
Acht Eigentumswohnungen (1, 2 + 3 Zi.) in idealer Gestaltung + rustik. Blockhaus, direkt am Wald gelegen, zu verkaufen. Kein Wohnsilo! Keine Maklergebühr!
Agentur Mondry
Berliner Allee 44a
4811 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 – 7 12 75
Tel. Hahnenklee: 0 53 25 – 20 87

Baden-Baden
In bevorzugter Wohnlage (500 m von Lichtentaler Allee), 3-Zi.-Eigentumswhg. 129 m², mit Garage (Fahrstuhl), halbe Höhe, zu verkaufen. VB 395 000,–.
HENN Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH
Postfach 333, 7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 27 11 62

Ostseeheilbad Grömitz
Eigentumswohnungen
2 bis 3 Zi., eig. Grundbuch, ungew. schöne u. ruh. Lage.
Verkauf d. Bauträger/Prospekt
Baltic Bauregie Reimers & Co.
2433 Grömitz, Am Schoor 46
Tel. 0 45 62 / 60 93

Westerland/Sylt
Solide Ferienwohnungen ab 50 m², Strandnähe/Erstbezug, hohe Steuervorteile, auf Wunsch Vermietungsgarantie, ab DM 297 000,– inkl. aller Kosten.
S-Immobilien GmbH
Tel. 04 21 / 55 51 14 u. 64 56 36

Eigentumswohnungen im Hochsolling
Neuhaus und Silberborn, direkt vom Bauträger, in Spitzenlagen und unterschiedlichen Größen, zu verkaufen. Keine Maklerprovision.
ELRO-BAU
Mittlere Str. 13, 3450 Holzminden
Tel. 0 55 31 / 6 00 01

Sylt-Tinnum
Verk. Ferienwhg., EG 50 m² + 60 m² zum Ausbau, Gart., Terr. u. Außenkam., VB DM 275 000,–,
1 Whg. im OG, 2½ Zi., Kü. u. Du./Bd., 50 m² + ausgeb. Spitzboden m. Kü. u. Bd. 30 m², DM 250 000,– VB, frei ab Febr. 84.
Tel. 0 46 51 / 3 25 25

GESUCHE

Suche ETW od. Reihenhaus
in ruh. Wohnlage, Größe ca. 100-130 m² Wfl. Umgeb. Ennepetal, Schwelm, Gevelsberg.
Zuschr. u. W 7107 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

INDUSTRIE UND GEWERBE

Attraktives Gewerbeobjekt
Hamburg 28, Nähe Elbbrücken
Grundst., ca. 5000 m², mod. repräsent. Bürogebäude, ca. 1300 m², Lagerhalle, ca. 2500 m², Verladehalle, ca. 500 m², Höhe 5,50 m, LKW-Rolltore, befest. Freifläche, zu verkaufen od. zu vermieten.
Jacobi-Immobilien
Amsinckstr. 45, 2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 23 19 19 / 10

Gewerbl. Objekte – Läden – SB-Märkte –
Liste kostenlos
R. Hartmann
Postfach 13 13
2360 Bad Segeberg
Tel. 0 45 51 / 8 20 20

Ca. 13 000 m² Gewerbegrundstück, voll erschl., dir. a. d. BAB Hannover/Berlin, 5 Min. v. d. Abf. Braunschweig-Ost zu verkaufen, KP VS. Chiffre PS 46568

10,5fache Jahresmiete
v. Priv.: Gewerbeanwesen, beste Lage Oberhausen, Bürohaus mit Gewerbehallen (klimatisiert), gute Ausstattung, Miete p. a. 865 000,– DM, KP 9,1 Mio.
Tel. 02 31 / 52 79 95 / 96
Frau Preidt

Ladenlokal
113 m² u. 77 m² Lager, mitten in der City von Leverkusen, solvent verm., Jahresm. z. Z. DM 45 000,– mit Anpassung. Kaufpr. DM 550 000,–. Maklergebühr: 3,39%.
BfW GmbH, Berg. Gladbach
Tel. 0 22 02 / 3 40 09

Ca. 12 000 m² Gewerbegelände
verkehrsgünstig an der B 1 im Großraum Hameln gelegen, für DM 43,– pro m², auch parzelliert, für alle Unternehmen geeignet, abzugeben. Erschließungskosten fallen nicht an. Niedrige Gewerbesteuersätze, beste Verkehrsanbindung u. a. Bahnanschluß.
Da es im Nahbereich mehrere Mittelpunktzentren ohne Einkaufsmöglichkeit gibt, ist das Objekt auch zur Errichtung eines Verbrauchermarktes im Food- und Nonfoodbereich geeignet. Reichhaltiges Arbeitskräftepotential vorhanden. Zukauf von weiteren Flächen möglich.
Angeb. unter E 7225 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbegrundstück mit Gleisanschluß
in Hamburg 28, Rothenburgsort

Grundstücksgröße	4050 m²
Bebaute Fläche	1300 m²
Hof- u. Lagerfläche	2750 m²
Rampenlager Nfl.	1100 m²
Büro- und Nfl.	1000 m²

+ Kantine, Sozialräume, Hausmeisterwohnung 85 m², 3 Zi., Kü., Badezimmer, verkehrsgünstige Lage, prakt. Ein- u. Ausfahrt, alles in renov. Zustand. Kurzfristig fr. lieferb.
Günstig zu verk. oder zu vermiet.
WEICO Immob. – Leibrenten – Verm. G.m.b.H., Tel. 040 / 4 39 50 55
2000 Hamburg 50, Waterloostraße 21

Sex-Center in Hamburg Nähe Hauptbahnhof
m. dazugeh. 5½geschoss. Wo./Geschäftshs., ca. 900 m², z. verk., beste Lage, außerg. hoh. Rendite, KP DM 6 Mio.
Jahn-Horn Immob.,
Tel. 040/2 50 87 59

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

Friseur- und Parfümeriebetrieb
dynamisches modern arbeitendes Unternehmen sucht in Einkaufscentern ab 20 000 m² Größe in 1a Lage im gesamten Bundesgebiet entsprechende Räumlichkeiten von ca. 250 bis 300 m² anzumieten.
Angebote unter E 7027 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.
Wir suchen Ladenlokale Geschäftshäuser
in Spitzenlagen NRW-Großstädte für Filialunternehmen fast aller Branchen.
Markt 26-32 · 5300 Bonn 1
Telex: 8869344 immo d
Tel.: 02 28/65 19 44-46

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen Ladenlokale
in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.
gödert Immobilien RDM Ruf 06021/21328
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 29

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8-579 104 aufgeben.

ANGEBOTE

Büro Dortmund, 220 m²
gute Lage, Nähe Autobahn, nebst Parkplätzen und Garage, elegante Ausstattung mit Bar, f. DM 2200,- zu vermieten.
Tel. 02 31 / 52 79 95 / 96
Frl. Walter

City-Lage Moers
Ladenlokal ca. 300 m² zu vermieten. Zuschr. erb. unt. F 7116 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Praxis- oder Büroräume
in bester Citylage von Herford/Westf., 146 m² Wohnfl., 8 großzügige Räume, Kaltmiete DM 1460,–.
IMMOBILIEN-SERVICE DER VOLKSBANK HERFORD EG
TEL. 0 52 21 / 1 84 – 1 15

Ladenlokal
ca. 50 m² i. Top-Lage v. Paderborn, kurzfristig zu vermieten.
Tel. 05 21 / 6 44 72

Ladenlokal
Bochum-City, 105 m², Mietpr. DM 2400,– u. NK.
Näheres durch:
Ramjoue Immob. RDM
Heidter Berg 7, 56 Wuppertal 2
Tel. 02 02 / 55 37 44 o. 55 38 44

Soest
2 Ladenlokale, Superlage i. d. Fußgängerzone
1. 63 m² Verkaufsfl. EG pl. Nebenräume
2. 161 m² Verkaufsfl. EG u. 161 m² 1. Etage
v. Priv. kurzfr. zu vermieten.
Gerke, Tel. 0 29 21 / 1 38 71

Verkaufshalle
Geeignet für Bau- und Hobbymarkt, Textilgroßmarkt, Schuh-SB-Markt oder sonstige Einzelhandelsbereiche neben Verbrauchermarkt gelegen, ca. 2000 m² Verkaufsfläche zzgl. ausreichender Parkplatzflächen in Mittelstadt (50 000 EW) im Umkreis Hamburg gelegen, zu vermieten.
Zuschriften unter U 7017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Filmtheater
in Minden (Zentrum) neu zu vermieten.
T. ab Di. 05 71 / 2 79 88

Eschweiler/Aachen
Ladenlokal ca. 100 m², ausbaufähig, in Fußgängerzone, Top-Lage, langfristig zu vermieten.
Zuschriften erbeten an:
T 9144, Annoncen-Expedition Doll
Deichmannhaus, 5 Köln 1

Arabella-Center
Ffm./Bürostadt Niederrad, Büroeinheit, 14. OG, Teilfläche innerh. der Einheit C, ca. 128 m², dir. v. Eigent. zu verm.
KG Bayer. Hausbau GmbH & Co.
Lyoner Stern, Lyoner-/Ecke Hahnstr. 70
6 Ffm. 71, Tel. 06 11 / 6 66 60 77

HAMBURG
Büro- u. Lagerflächen (neuwert., renov.), 40 m²–260 m² in kleinem Geschäftshaus am Großmarkt per sof. zu verm. Parkplätze ausreichend vorhanden, Lastenfahrst., Rampe im Hause, DM 7,– b. 12,–/m² ex. + Betriebskost./Court.
BFI GmbH, Makler
Tel. 0 40 / 47 20 13

Borkum
Ladenlokal, zentr. Lage, ca. 40 m² Laden pl. ca. 30 m² Lager ab 1. 7. 83 zu vermieten.
Tel. 02 01 / 51 97 73

Büro- und Lagerräume
in Größe von 1200 m², 500 m von der Innenstadt von Celle, zu vermieten. Büro von 120 m² kann erweitert werden. m²-Preis 5,– DM/VB.
Tel. VERBA GmbH, Celle
0 51 41 / 8 40 06
Telex 9 25 003 walce

Büro Oberhausen, 400 m²
(auch geteilt), beste Ausstattung und Lage, Nähe Autobahn, div. Parkplätze, Aufteilung nach Wunsch.
Tel. 02 08 / 65 31 91

Wir vermieten in Mülheim/Ruhr-Styrum mit erstklassiger Anbindung an das regionale und überregionale Autobahnnetz
Büro- und Lagerflächen
Anfragen erb. an Intergrund Grundstücksges. mbH u. Co. KG, Abt. Grundstückswesen, Gräffstr. 5, 5000 Köln 30, Tel.-Durchwahl 02 21 / 57 79 2 15

Nordseebad Norderney
Neubauläden, ca. 40 m², Kurzentrum, zu vermieten.
Tel. 0 49 32 / 24 47

Wir vermieten ab 1. 1. 1984, evtl. auch früher, in bester Lage von Wuppertal-Elberfeld ca.
780 m² Bürofläche
zu günst. Bed. Die Fläche kann insges. o. auch geteilt angemietet werden. Parkpl. sind ausreichend vorh.
Anfragen erb. an Intergrund Grundstücksges. mbH. u. Co. KG, Abt. Grundstückswesen, Gräffstr. 5, 5000 Köln 30, Tel.-Durchw. 02 21 / 57 79 2 15

Heimwerkermarkt-Teilfläche
in Kreisstadt, in der Lüneburger Heide, 500–700 m² Hallenfläche an Bundesstraße, ggf. 500 m² Freifläche neben umsatzstarkem Tapeten- und Teppichmarkt langfristig zu vermieten. Ideal für Food-Bereich, Garten-, Holz-Center.
Zuschr. u. K 7229 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KÖLN
Barbarossaplatz 10
Repräsentative Neubau-City-Büros/Arztpraxen, 54–231 m², exkl. Ladenlokale, bis 417 m², Tiefgarage. Bezugsfertigstellung ca. Nov. 83. Bitte Exposé anfordern. Provisionsfreie Erstvermietung.
INVECURA GmbH
Luxemburger Str. 19
5 Köln 1, Tel. 02 21 / 21 98 28

Ladenlokal
Wuppertal-Barmen, Werth, Ia Lage, Erdgesch. u. Nebenr. ca. 360 m², 25 m Schaufensterfront, Mietpreis DM 12 500,– u. NK mtl.
Näheres durch:
Ramjoue Immob. RDM
Heidter Berg 7, 56 Wuppertal 2
Tel. 02 02 / 55 37 44 o. 55 38 44

BERLIN
Fasanenstr./Kurfürstendamm
repräsentative Büroetage, 5 Räume, 200 m², mit Einliegerwohnung, 2000,– kalt.
Krick Immobilien
Tel. 0 30 / 8 82 20 00 / 8 81 30 46

Lagerhalle
ca. 400 m² in 4950 Minden, Stadtrand, zu verpachten. Zuschr. erb. u. PM 46564 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal in Krefeld
Hochstr., Fußgängerzone, zu vermieten. 60 m² Verkaufsfl., 40 m² Nebenraum, 5 m Front.
Schmitz & Köhler Makler
Jentgesallee 19 B, 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 00 70 + 79
Telex City d 8 53 548

Ladenlokal
Wuppertal-Elberfeld, Fußgängerzone, 50 m², Mietpr. DM 2600,– u. NK.
Näheres durch:
Ramjoue Immob. RDM
Heidter Berg 7, 56 Wuppertal 2
Tel. 02 02 / 55 37 44 o. 55 38 44

Vermietung eines Geschäftshauses
in bester Lage einer Stadt in Niedersachsen (30 000 Einw.) EG 400 m², 1 Et. 300 m², Ia 250 m². Für alle Branch. geeign., auch geteilt z. verm. 50 m Schaufenst. evtl. m. Wohn.
Zuschr. unt. X 7020 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Lyoner Stern Büroraum
KG Bayerische Hausbau GmbH & Co
Der Vermieter:
☎ 0611/6 66 60 77

Praxen/Bürofläche zu vermieten
Bottrop gegenüber dem Hbf., 800 m z. Stadtkern, bezugsfertig Aug. 1983, für Allgem. Medizin, Internist, HNO, Augenarzt, Urologe, Röntgenologe, Zahnarzt o. ä. geeignet. Es sind bereits vermietet: Kinderarzt, Chirurg, Gynäkologe, Apotheke u. Heilgymnastik, Raumaufteilung nach Wünschen des Mieters noch mögl. Größe zwischen 77–250 m², voll variabel, Lastenaufzug für Krankentransp. vorhanden. Parkplatz auf eigenem Grdst. sind in großer Zahl vorhanden.
Haco-Bau, Baugesellschaft, Bottroper Str. 125, 439 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 2 60 61, werktags von 8–16 Uhr.

Wir vermieten die letzte
Praxis-/Büroeinheit
in absoluter City-Lage:
Pforzheim
Bahnhofstraße 10
Die Praxis- bzw. Büroeinheit (ca. 140 m²) kann n o c h nach Ihren Wünschen gestaltet werden. Kfz-Stellplätze in der Tiefgarage. Fordern Sie nähere Unterlagen!



Lebensversicherung AG
An der Alster 57–63 · 2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 2 48 23 43 94 (Herr Noetzel)

Hamburg-Wilhelmsburg
Lagerhalle 2000 m²
sowie 2 Etagen Lagerfläche je 345 m², Lagerschuppen 169 m², Büro-/Aufenthaltsraum 50 m² (evtl. mehr), günstige Straßenanschlüsse, Gleis- und Wasseranschluß, ab sofort zu vermieten.
P. Kruse, Neuer Wall 31–33, 2000 Hamburg 36
Telefon (0 40) 36 33 51

LADENLOKAL
in mittelbadischer Kleinstadt mit größerem Einzugsbereich zu verpachten.
Bestens geeignet für Apotheken, Drogerien und Reformhäuser, da Einrichtung vorhanden.
Interessenten bitte sich unter Telefon 0 72 27 / 25 91 melden.

Wir vermieten in guter Lage von Düsseldorf
580 m² Bürofläche
720 m² Lagerfläche
(über Rampe und Aufzug erreichbar).
Das Objekt hat Gleisanschluß.
Anfragen erb. an die Intergrund Grundstücksges. mbH u. Co. KG, Gräffstr. 5, 5000 Köln 30, Telefon-Durchwahl 02 21 / 57 79 2 15

Lagerplatz 6702 Bad Dürkheim
Industriegebiet, von 500 bis 4000 m² aufteilbar, gut befahrbar, Aufbauten möglich, beste Zufahrtsmöglichkeit, zu vermieten.
Zuschr. u. V 7194 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufs-Lager oder Produktionshalle
Raum Düsseldorf linksrheinisch, freigeworden, zu vermieten od. zu verkaufen. 4500 m² heizbare Halle, ebenerdig u. Rampe, 500 m² Verwaltungs- u. Sozialräume zzgl. Parkfläche. Zentrale Stadtlage, guter Zustand. Anfragen erbittet:
M. Klein + Partner, Immobilien- u. Anlageberatung
Hermann-Löns-Str. 12, 405 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 28 81 - 29 21

Ostseebad Grömitz
Eigentums-Laden, 135 m², z. Z. vermietet für DM 10 000,– p. a., Kaufpreis DM 80 000,–, lieferbar nach Abrede



Lagerhalle
ebenerdig, mit überdachter Rampeneinfahrt, ca. 1500 m² (m² DM 3,-), beheizbar, und
Büroräume
ca. 200 m² (m² DM 5,-)
getrennt oder zusammen, ab 1. Juli 1983 oder später zu vermieten. Lage: Industriegebiet, östliches Stadtrandgebiet von Osnabrück. Angeb. erb. u. P 7211 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIE

Zu verpachten:
100 m² gr. Ladenlokal
mit kleiner vollausgestatteter Gaststätte mit Terrasse (kann auch ohne Schwierigkeiten zu einer großen Gaststätte umfunktioniert werden), in 2398 Wassersleben bei Flensburg. 500 m vom deutsch-dänischen Grenzübergang Kupfermühle; direkt gegenüber dem Strand. – Es ist auch möglich, das ganze Haus zu kaufen; mit großer Wohnung und Terrasse oberhalb des Geschäftes und voll ausgest. Fremdenzimmer (zu vermieten!) mit separatem Eingang.
Zuschr. u. N 7188 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Pensionshäuser Norderney – Juist – Baltrum
12- bis 30-Betten-Pensionshäuser auf den o. a. Nordseeinseln, 500 000,- DM bis 1,2 Mio. DM. Übernahme in diesem Jahr!
Auktionator R. Schwitters, Immob.
2980 Norden 1, Osterstr. 128
Tel 0 49 31 / 42 40 od. 1 47 40

City Wuppertal-Elberfeld
Eis-Café
mit SB-Kaffeebar u. Kuchentheke, 34 Sitzpl., 80 m², und im gleichen Gebäude
Restaurant
46 Sitzplätze, 102 m², vorgesehen für Steak mit SB-Salattheke, Pizza, Pfannekuchen, SB-Kaffeebar. Dazu 102 m² geflieste Nebenräume (Eisküche, Vorrat, Personal). Beide Lokale sind neu und komfortabel eingerichtet an einen Pächter zu vermieten. Miete monatl. DM 8979,- warm, Kaution DM 20 000,- und ca. DM 50 000,- für Wareneinkauf und Kleingeschirrübernahme erforderlich. Brauerei-, automaten- und maklerfrei.
Telefon 02 02 / 42 36 57 / 42 05 19

Hotelpension Winterberg
internation. Wintersportort, Top-Lage, Bj. 1960, gut ausgestatt. Fremdenzi. (28 Betten)), Grundstücksgr. 1268 m², Übernahme nach Absprache, KP 680 000,- DM.
Fleischer & Stock VDM
Tel. 02 08 / 42 00 55 / 56

Durch Geschäftsverlagerung (a. Produktionsort)
Eiscafé m. Straßencafé
f. DM 280 000,– abzug. Je 52 Sitzpl. innen u. außen.
Zuschr. u. V 7106 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Restaurant
1. Etage in 4950 Minden, Fußgängerzone, zu verpachten. Zuschriften erb. u. PL 46563 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SAARLAND:
1. Fremdpension, neuwertig, Nähe Kurklinik, m. Wohnung, 550 000,–. 2. Schlosserei, Pension, 1800 m² Areal, 10 Gar., zentral, in Kurstadt, teilw. Rentenbasis, 800 000,–. 3. Reiterhof, Pension, Wohnhaus, 800 000,–.
ZAMZOW, Makler VDM
Tel. 0 68 42/40 41

Hotel garni
mit gutgehendem Restaurant
Großraum Düsseldorf, 13 Zimmer, 20 Betten, sehr gepflegter Zustand, eigene Parkplätze. Weiteres auf Anfrage.
KP: DM 895 000,–.
Busch GmbH
Abteilung Immobilien RDM
Mummstr. 47, 5650 Solingen 1
Tel. 0 21 22 / 2 20 00 u. 2 40 22

Winterberg/Hochsauerland
Pension mit 28 Betten inkl. 2 Ferienwohnungen, beste Wohnlage, Nähe Bobbahn, Skigebiet, Frei- und Hallenbad, Tennisplätze, sämtl. Zimmer mit Dusche/WC, sehr gute Ausstattung, Anbau 1980, Grundstück 4050 m², Preis inkl. Einrichtung und Ausstattung 890 000 DM.
Schnorbus-Immobilien RDM
Am Waltenberg 27, 5788 Winterberg
Tel. 0 29 81 / 69 63

80-Betten-Hotel
Holsteinische Schweiz, Hotel mit allem Komfort, 7000 m² parkähnliche Anlage, in sehr ruhiger Lage. Alle Zimmer mit Doppeltüren, Bad/Dusche/WC, moderne med. Badeabteilung, großes Hallenbad, Saunen, Fitneßraum. Auch als Privatklinik geeignet. Von Privat ohne Vermittlung. VHB 3,9 Mio. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Kapitalnachweis erbeten unter D 7026 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt – 10%ige Verzinsung
Sporthotel mit Fitness-Center, 60 Betten, Kegelbahn, Restaurant, Pilspub, Friseur, Schwimmbad, komplette Saunaanlage, erweiterungsfähig auf 240 Betten, 3800 m² Gesamtfläche, mtl. Pachteinnahmen 68 000,– DM. VP 7 Mill.
Tel: 09 41 / 4 99 00, Fa. AVA
8400 Regensburg, Donaustauferstr. 185
Gewerbepark D 12 tägl. von 10.00 – 12.00 Uhr.

Achtung!
Gut eingeführtes Hotel m. konzessioniertem Clubbetrieb i. Top-Lage zwischen Köln u. Bonn, Spitzenausstatt., hervorragende Renditemöglichkeiten, Gutachterwert 2 370 000,– DM, VB 1 800 000,–.
Dr. Schorn Immobilien RDM, Am Reiherbusch 27, 4048 Grevenbroich 5, Tel. 0 21 82 / 1 01 23

Bebautes Grundstück mit alteingesessener Gaststätte in Neuss
Nähe Innenstadt zu verkaufen, VB ca. DM 700 000,–
Zuschr. u. U 7193 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausflugslokal
mit Restaurant und Gästezimmer
Nähe Hamburg, im Erholungsgebiet, in landschaftlich reizvoller Lage, direkt an Wald und Wasser, steht dieses renommierte Lokal zum Verkauf.
Restaurant und Saal für 300 Pers., Gartenplätze für 250 Pers., gr. Parkplatz am Haus, auch für Busse geeignet, günstige Verkehrsverbindungen.
Der Betrieb kann funktionsfähig auch mit Personal übernommen werden. Umst'halber zum Sommer/Herbst 83 für DM 900 000,- zu verkaufen. Finanzierungshilfen möglich.
WALTER BORSTELMANN V·D·M
BUXTEHUDE
ESTEBRÜGGER STR. 27
TEL. 04161/2858

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Wir kaufen:
1. SB-Warenhäuser
2. Einkaufszentren
3. sonstige interess. Gewerbeobj. m. langfristigen, indexierten Mietverträgen

Kaufpreise n. Lage, Mieterqualität u. Bausubstanz bis max. 12,6 netto Miete. Bitte senden Sie – Maklerangebote erwünscht – ausführliche Unterlagen an

MADRA
Bau- u. Verwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Große Str. 22, 2070 Ahrensburg

Wir suchen
Supermärkte Verbrauchermärkte
ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18, 5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 07

Campingplatz
ca. 500 Stellplätze, zu kaufen gesucht.
Angeb. u. X 7218 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekte
kaufen wir nach wie vor. Kaufpreis bis 11fache Jahresmiete. Voraussetzung langfristige Mietverträge mit bonitätsmäßig einwandfreien Mietern.
GFV mbH, Josephinenstr. 9
Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 8 06 16 / 7
Telex 8 582 582

Sofort Bargeld
Private Vermögensgesellsch. sucht Supermärkte, Verbrauchermärkte und sonstige gewerbl. Immob. bis zu 11facher Jahresmiete. Langfr. Mietvertr. einwandfr. Mieter wird vorausgesetzt.
Ang. u. F 7028 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Halle in Osnabrück
1200 m² incl. 200 m² Büro, ebenerdig, aufteilbar, mit Kranbahn, Nähe BAB-Auffahrt, mit großer Parkmöglichkeit, auch für Verbrauchermarkt geeignet, zu verkaufen oder zu vermieten.
Zuschr. u. C 7025 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erstklassige Gelegenheit!

Betriebsgebäude und Villa mit Schwimmhalle

Areal	5000 m²
Betriebs- und Bürogebäude Nutzfläche	3000 m²
Wohnfläche	300 m²
Schwimmhalle	200 m²

Villa mit offenem Kamin und luxuriöser Innenausstattung, mit unverbaubarem Blick auf mittelalterliche Burg, neuwertiger Bau- und Pflegezustand, Villengrundstück mit großem Garten.
Bestens geeignet für Fabrikation oder Handel, Hotel, Kursanatorium etc., Standort: Steigerwald zwischen Würzburg und Nürnberg, gute Infrastruktur. Bei entsprechendem Angebot besteht Bereitschaft, beide Objekte auch getrennt abzugeben.
Zuschr. unter B 7200 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe süddeutscher Großstadt
Grundstücke von 1000 bis 30 000 m² nach freier Wahl, Autobahnanschluß 1 km, voll erschlossen
100,- DM/m²
etwa einschließlich Erschließungskosten in gewerbefreundlichem Ort.
Immo Kurt Schmück, Jos.-Haydn-Str. 17, 8051 Allershausen, Tel. 0 81 66 / 32 32

SUPERMARKT
Nähe Passau, gute Rendite, langjähr. Mietvertrag, für 750 000,– DM ohne Prov. zu verk.
MOSER, Baubetreuungs-GmbH
Burgstallstr. 6, Wildenranna
Tel. 0 85 92 / 4 00

SUPERMARKT
langfristig vermietet, von Privat zu verkaufen.
Anfragen erbeten unter B 7024 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fabrikations- u. Lagerhallen
1740 m², 10-Tonnen-Kran, flutgeschützt, 830 m² + Büro 250 m², im Freihafen Hamburg, Binnenwasseranschl., sof. zu verk., evtl. Vermietg., sof. frei.
T. 0 40 / 31 31 43 / 44

Rendite – Anlage
Supermarkt in Oberbayern, in Ia-Lage, Zentrum, Bj. 1977/78, ca. 5415 m² Nutzfl., Kfz-Stellpl. (TG), m²-Preis 1885,- DM, Jahresnettomiete 660 500,- DM, 6,5% Rendite
10 180 000,- DM
Immobilien
Detlev Pollom
Bachstr. 16, II. OG
8263 Burghausen, Tel. 0 86 77 / 10 97
Waging, Tel. 0 86 81 / 2 48

Reitanlage
2 Autostd. v. HH, exkl. (Alleinl., Wald) Reitanlage, Halle 20 x 45 m, Dressurpl. 20 x 40 m, Dressurpl. 20 x 60 m, Springpl. 50 x 90 m, 32 Boxen, Casino u. Whg., ca. 7 Hektar Koppel, KP DM 1,5 Mio.
Zuschriften erbeten unter PR 46548 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

Von Privat
Gewerbe-/Wohngrdst., ca. 700 m², zentr. Innenstadtlage in 2410 Mölln zu verk. Bes. n. Vereinb., Prs. VS.
Tel. 0 45 42 / 23 31 ab 20 Uhr

Idealer Standort
Kamener Kreuz, Gewerbehallen-Neubauten, 800, 1500 u. 2000 m², Produktion, Lager, Verkauf, individuelle Planungswünsche können noch berücksichtigt werden. Große Hofflächen, direkter Autobahnanschluß.
Architekturbüro Rattay, 4619 Bergkamen, Tel. 0 23 07 / 8 52 53

HELMSTEDT
DREHSCHEIBE ZWISCHEN OST UND WEST
Mit 860 000 Lkw-Abfertigungen im Jahr 1982 ist HELMSTEDT in Europa der größte Ost-West-Grenzübergang.
5,– DM/m²
zahlen Sie bei uns für Industriegelände (zzgl. entstandener Erschließungskosten) 25%ige Investitionsförderung.
Stadt Helmstedt. Wirtschaftsförderung. Tel. 05351/17206

Moderne Produktions- oder Lagerhalle
im neuen Gewerbegebiet TROISDORF-SPICH
Grundstück: ca. 8400 m²
Halle: ca. 1820 m², Büro: ca. 260 m²
Sozial- und Hausmeisterräume: ca. 110 m²
Auch als Speditions-Standort geeignet – Nähe BAB-Auffahrt.
Kaufpreis: DM 2,2 Mio. (sofort frei)

KÖLN - SIEGBURG - BONN
Industriehallen mit Bürogebäude
im Ortszentrum von Siegburg
Hallen: 1. ca. 2000 m². 2. ca. 1800 m²
Büro: ca. 320 m²
GI-Grundstück (mit 2 Fronten): ca. 9000 m²
Kaufpreis: DM 1,7 Mio. (frei).
Aengevelt-RDM-Immobilien KG
4 Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 35, Telefon 0211 83910

Dr. Lübke
Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051
Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe
München 089-296006

Köln – Apartmenthaus mit 35 Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen, Bj. 82, ca. 1050 m² Wohnfläche, seriös vermietet, ME 233 000,- p.a. **3 400 000,-**

Velbert – Wohnanlage mit 88 Wohnungen, Gesamtwohnfläche ca. 7344 m², Mieteinnahmen ca. DM 895 000,- p. a., Baujahr 1974 **12 000 000,-**

Dortmund – neues Gewerbeanwesen, langfristig an erstklassigen Mieter vermietet, Grd. ca. 5400 m², Nutzfläche ca. 3078 m² **4 450 000,-**

Frankfurt – Wohn- und Geschäftshaus in guter Innenstadtlage, Wohnfläche ca. 626 m², Gewerbefläche ca. 374 m² **1 600 000,-**

Nürnberg – Wohn- und Bürogebäude in guter Stadtlg., zur Kapitalanlg., aber auch zur Eigennutzung geeignet, Wfl. ca. 547 m², Nfl. ca. 1240 m² **2 950 000,-**

Bei Frankfurt – erstklassiges Gewerbeanwesen, vermietet bis 1999, indexierter Mietvertrag, ca. DM 640 000,- p. a. Mietertrag **7 000 000,-**

Wir suchen . . .
für unsere Kunden in Industrie und Wirtschaft, darunter namhafte institutionelle Großanleger,
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Verwaltungsgebäude
- Wohnanlagen

in den Ballungsgebieten der gesamten Bundesrepublik.
Dr. Lübke GmbH, Silberburgstr. 187, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711 644061, Telex 721415

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Landwirtschaftl. Betrieb, 54 ha, ca. 85 BP, Nähe Cuxhaven, v. Erbengemeinschaft zu verkaufen, bis 86 verp. VB DM 2,5 Mio. Tel. 04 21 / 25 32 77

Bester Ackerhof in
Niederbayern
ca. 100 ha, Z-Rüben-Getreide, kurzfristig übernehmbar, durch uns zu verkaufen.
TEL. 05 51 / 4 58 87-88
evers Grundstücksmakler
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Forst- u. Jagd-Gut (Rotwild), 920 Mrg., SW-Hessen, DM 6,8 Mio. LORENZ, Güter-Makler-VDM, 6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 56 20

Großer Bauernhof mit Nebengebäuden
zentral gelegen in Ostwestfalen, ca. 5000 m² Grundstück, mit Bachlauf, für 380 000,– DM zu verkaufen. Perfekte Grundsanierung ist abgeschlossen. Weitere Umbaumaßnahmen sind noch erforderlich.
Zuschriften unter N 7276 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SAARLAND:
1. Hof, 20 ha, mit Rest. u. Campingplatz, Fischweiher, 1,5 Mio. 2. Hof, 7 ha Wald, 3 ha Wiese, guterhaltene Gebäude, 1,2 Mio. 3. In Frankreich, saarl. Grenznähe, Traumobjekt f. Aussteiger, 1 Mio.
ZAMZOW, Makler VDM
Tel. 0 68 42/40 41

Pferdestall-Neubau
16 große Boxen je 3x6 m und ca. 15 ha Weiden/Wiesen. Von Berlin-Autobahn-Ausfahrt Witzhave ca. 4 km entfernt, sehr ruhig gelegen, zu verpachten.
H. W. Albers
Alte Berner Straße 10,
2000 Hamburg 73
Tel.: 0 40 / 6 44 63 61 od. 0 41 54 / 37 54

Brilonar Wald
6 Forellenteiche, ca. 15 000 m², m. eigener Quelle u. Bachlauf, an Liebhaber abzugeben.
VB 130 000,–.
Tel. 0 29 02 / 43 61 od. 33 12

Forst- u. Jagd-Domäne, 335 ha, Bourgogne/France, FF 5,5 Mio. LORENZ, Güter-Makler-VDM, D-6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 56 20



KANADA: Wald-Jagdgebiet, 222 ha. N. B. 60 000 can. $, Ranch-jagd B. C., 4856 ha, 257 000 can. $, Farm Feedlot Projekt, 1200 ha mit herrl. Jagdbeteiligung ab 250 000 can. $.
Argentinien: 900 ha Finca, 20% Rendite, 150 000 $.
Uruguay, Ranch, 258 ha, 537 000 $. Weitere erstkl. Objekte in Deutschland, Irland, Frankreich, USA, Australien und Beratung auf Grund eig. Farmpraxis.
F. Schwegmann
GmbH u. Co. KG - 2843 Schwege - Tel. 0 44 43 / 12 21

Die **Stadt Itzehoe** bietet einen **Resthof** mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Größe von rd. 6000 m² im geplanten Neubaugebiet am Lübscher Kamp gegen Gebot zum Kauf an. Nach der Bauleitplanung wird das Gelände als „Pferdehof" ausgewiesen. Dementsprechend ist die Einrichtung eines
REITERHOFES
möglich. Weiden in unmittelbarer Nähe können zugepachtet werden. Interessenten werden gebeten, Ihre Bewerbung bis zum 27. Juni 1983 an den **Magistrat der Stadt Itzehoe, Reichenstraße 23, 2210 Itzehoe,** zu richten. Nähere Auskünfte sind im Rathaus, Zimmer 231 (Tel. 0 48 21 / 60 32 73), zu erhalten. Eine Besichtigung ist nach Terminvereinbarung möglich.

Hof bei Hamburg
20 ha arrondiert, neues Wohnhaus, BP Ø 60, zu verkaufen. Kaufpreis: DM 950000,–.
LEBU-Immobilien GmbH
2121 Reppenstedt b. Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 6 20 28 + 6 20 29
Anfragen ab Montag 8.00 Uhr

Kreis Diepholz/ 40 km südlich Bremens
20 ha gut bonitierte landwirtschaftl. Fläche, davon 10 ha in einem Stück drainiert, gegen Gebot zu verk.
Lüdeke, Haus- und Grundstücksmakler
Postfach 45, 2830 Bassum 4
Tel. 0 42 48 / 4 77

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Renditeanlage – 20%ige Verzinsung
Fitness-Center mit Bodybuilding, Aerobic, Sauna, Schwimmbad, Hotwirlpool, Sonnenstudio, Restaurantbetrieb, Tennis, Friseur, Squash usw. 2,4 Mill. Gesamtumsatz jährl., 630 000 Netto vor Steuern, Steigerung bis 30% möglich, Geschäftsführung kann übernommen werden. VP 2,85 Mill.
Angebote erb. unter R 7212 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Modernes Dentallabor (25 Arbeitspl.), noch ausbaufäh., mit Kundenstamm im Großraum Hannover, zu verkaufen. Umsatz 1982 ca. 2 Mio., Verkaufspreis VB ca. DM 800 000,-. Zuschr. u. Z 7022 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid
Hostener Straße 78
Ihr Direkt-Kontakt 02191-83160

Norddeutschland
Tennishalle
bevorzugte Lage in einem Ostseebad, zu verkaufen.
– DM 2 Mio –
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 52 62

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

LIEBHABEROBJEKT

von PRIVAT zu vermieten (evtl. zu verkaufen).
Altes Pfarrhaus: 3 eigenständige Wohnungen, je ca. 115 m², m. Bad, Küche, Gasetagenheizung, großer, gewölbter Weinkeller, Atelierraum ausgebaut.
Kirchengebäude: ca. 300 m², geeignet als Atelier, Wohnraum, Schulungszentrum, Theater, Galerie, Meditationszentrum, Aerobic-, Fitness-Studio.
Sep. Gasheizung, D.- u. H.-Toiletten, Empore, Alarmanlage, Sakristei 35 m², sep. Gasheizung, k. u. w. Wasser, Grundstück insgesamt 700 m², im Dorfkern, großer Parkplatz, Bushaltestelle direkt vor der Tür, 10 Minuten z. Flughafen Frankfurt, 8 Minuten z. Uni Mainz oder Ffm. Im Herzen von Deutschland. Solide Bauqualität, neu renoviert, Teppichböden, Einbauregale, Kirche u. Pfarrhaus neue Dächer, gepflegter Garten m. gepflastertem Innenhof, Außenfassade durch Funk, Illustrierte und Fernsehen weltberühmt.
Traumlage, Luxusausstattung, Ambiente mitten im Herzen von Wiesbaden, großes Freizeitangebot.
Die Gelegenheit für „sensible Leute mit Gefühl"
Mietvorstellung: DM 7500,– p. M. Kaufpreis: DM 1,8 Mio. VB. Herr Zanders oder Herr Berger beantworten gerne alle Fragen und freuen sich auf eine Kontaktaufnahme:
Tel. 0 61 21 / 7 40 01, Telex 4 186 321, Wandersmannstr. 39, 6200 Wiesbaden

Westerland
Doppelhaushälfte, Bj. 81, 130 m² Wfl., für DM 680 000,–, günst. Hypothek kann übernommen werden.
Klaus Kurenbach Immobilien
Lohrbergstr. 19, 5340 Bad Honnef 6
Tel. 0 22 24 / 8 00 93

Sylt-Archsum
Weißes Reetdachhs., s. ruh. Lage, Süds., Mitte eines Dreierhs., Bj. 75, ca. 140 m² Wfl., gr. Wo.-Ber., 4 Do.-Schl.-Z., Hzg.-R., Terr., Gart., v. Priv.
Tel. 0 46 54 / 5 07

Lüneburger Heide
Ferienobjekt f. Reiter (4 Boxen), DM 600 000,-.
Dobberkau-Agenturen, Auf dem Berge 62, 2875 Ganderkesee 1, Tel. 0 42 22/24 09

St. Goarshausen – Mittelrhein
Villa im Weinberg, Rundumblick auf Rhein und Burgen. 10 Zimmer und 3 Räume. 1500 m² am Haus, dahinter ansteigend 12 000 m² alter Weinberg und Holzung, für DM 350 000,–, von Privat zu verkaufen. Zuschriften unter B 7222 an WELT-Verlag, 43 Essen, Postfach 10 08 64.

Sylt-Braderup
Nähe Watt, reetged. Einfam.-Hausteil, 130 m² Wfl., 2 J. alt, 4 Zi., 2 Bäd., KP DM 695 000,–.
T. 0 46 51 / 4 32 20, 04 21 / 21 70 66.

Sylt-Ost
Exkl. Doppelhaushälfte in Morsum auf Sylt, 90 m², 360 m² Grundstücksanteil, sehr gute Ausst., kompl. einger., KP [illegible],–, v. Priv. zu verkaufen. Tel. [illegible]31 / 14 61 94 oder Zuschriften unter [illegible] 7219 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Traumvilla/Residenz b. Stgt.
ca. 1,5 Mio.
Wipf RDM, Tel. 0 71 51 / 4 46 04

Vermietetes Einfamilienhaus
Bad Breisig/Rhein, Bj. 1982/83, mit langjährigem Mietvertrag einschl. Garage zum Festpreis von DM 407 500,- zu verkaufen, Jahresmiete DM 15 600,-.
Anfragen an:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Nordseelandhaus bei Büsum
Bildschöner Walmdachbungalow unten 4 Zimmer, Küche, Bad, Garage, voll möbliert, Dachgeschoß ausgebaut, 1300 m², für 265 000,– DM zu verkaufen.
Tel. 0 30 / 7 75 25 14

Nordseeküste Butjadingen
Bungalow im Feriengeb., 150 m z. Nordseekü., 60 m² Wfl., kpl. einger., winterf., Grdst. 290 m², Gemeinschafts-Swimmingp. u. Tennispl., KP DM 155 000,– VB.
Maisen-Immobilien
Rehkamp 7, 3008 Garbsen
Tel. 0 51 37 / 7 14 38 + 7 32 61

Norddeutschland
Eines der schönsten Anwesen, Seegrdst., Landschaftsschutz, 135 000 bis 185 000 m², 4 Gebäudekomplexe, Reetdach, mögl. Nutzung Country-Club, Sanatorium, Sporthotel, Seniorenhaus, 5 750 000,– DM.
Paula Buchholz Immob. GmbH RDM
Köln 02 21 / 40 50 72

Nordseebad Borkum
Haus mit 1000 m² Grundstück, 5 Min. vom Südstrand, privat zu verkaufen.
Tel. 0 47 92 / 626 nach 19 Uhr oder Zuschr. u. H 7228 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Romant. Reetdachhaus
erb. 1730, 1972 total renov., Nähe Schneverdingen/Südheide, ca. 150 m² Wfl., 2 Bäd., Ölhzg., Grdst. 3000 m², m. alten Eichen, Obstbäumen u. -sträuchern u. kl. Holzfachwerkbau f. Garage u. Geräte, von Priv., 420 000 DM.
Tel. Sa./So. 0 51 95 / 23 86, ab Mo. 0 40 / 4 20 10 64

Kapitalanlage
Oldenbg. i. O., freisteh. Whs., zentrale Lage, mit 6 Whg., fest verm., 2x55, 4x65 m² Wfl., 650 m² Grdst., Bj. 80, voll unterkell., sep. Gas, Wasser u. el. Vers., Balk., Komfortausst., Vollwärmeschutz, 6 Parkpl., von Priv. o. Makl., VB 830 000,–.
☎ 0 59 41 / 16 98 (Sa. u. So.)
☎ 0 59 21 / 3 40 39 (Mo.–Fr.)

Hittfeld
(Nordheide)
8-Zi.-Landhaus mit Einlieger-Whg., Bj. 80, 220 m² Wfl., 2 Bäder, E-Kü., Fußbod.-Hzg., Kam., Grdst. 2000 m². DM 750 000,-

Buchholz-Steinbeck
(Nordheide)
6-Zi.-Einfam.-Haus in ruh. Waldrandlage, 154 m² Wfl., E-Kü., 2 Bäd., Innen- u. Außenkam., Pferdehaltung mögl., Grdst. 2400 m². DM 685 000,-

Wistedt
(Nordheide)
Luxur. 1-Fam.-Haus, Bj. 73, 6 Zi., 382 m² Wfl., E-Kü., 3 Bäder, Sauna, 2 Solarien, 2 Gar., teilgewerbl. Nutzung mögl., Grdst. 1500 m². DM 980 000,-

Quickborn-Heide
(nahe Hamburg)
6-Zi.-Einfam.-Haus in ruh. Waldrandlage, Bj. 78, 185 m² Wfl., E-Kü., 2 Bäd., Kam., Gar., Grdst. 967 m², DM 795 000,-
BEJEMA-Immobilien
Telefon 040 / 2 20 15 89

Villa
zentrale Lage Hannover
660 m² Wohnfl., gut geeignet f. Wohnung u. Praxis. KP DM 1,75 Mio., v. Priv. an Priv.
Tel. 05 11 / 86 40 95

Von Privat
Henstedt-Ulzburg
2-Fam.-Haus, ca. 190 m² Wfl., 1044 m² Grund, ⅔ Keller, 40 m² Wintergarten, Dachterrasse, Garage, alter Baumbestand, 475 000 DM.
Tel. 0 41 93 / 63 63

Wohnhaus-Hälfte
20 m lang, eig. Eingang, ZOV, kl. Garten.
Tel. 0 91 45 / 71 88

Wohn-/Geschäftshäuser
Dortmund
Südlage, Bj. 70/79
Grd. 7000 m², Miete DM 666 000 p. a., Kp. 7,4 Mio.
HELD Immobilien RDM
Balkenstr. 4, 4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 52 75 68

20 800 m² Waldgrst.
mit Wohnhaus, 5,50x8 m, kl. Keller, Gar., eigene Wasservers., Licht, Tel.
bei Kakenstorf
ca. 35 km südl. von HH für DM 300 000,- VB zu verk. Angebote u. E 7203 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

3530 Warburg, Ortsteil Germete, Heil- u. Luftkurort, 3 km v. BAB Dortmund–Kassel.
Wohnhaus, 9 Zimmer
Küche, Bad, WC mit Pensionsanbau, 18 Betten, Eßzi., Aufenthaltsr. u. Hallenbad, 540 m² Wohn- u. Nutzfl. Parkähnl. Grundst. ca. 1150 m² groß. Verkaufspreis VB 580 000,– DM. Tel. 0 56 41 / 87 43.

KAPITALANLAGE
- **Minden,** 296 WE, 60 Garagen, Wfl. 22 608 m², KP DM 22.6 Mio.
- **Troisdorf,** 60 WE, Wfl. ca. 4500 m², KP DM 5,88 Mio.
- **Frankfurt/M.** Mehrfamilienhaus, Mieteinnahmen, DM 500 000,– p.a. netto, KP: DM 6 Mio.

Partsch Immobilien
Tel. 02 08 / 7 00 35

2-/3-Familien-Landhaus/Hittfeld
in ruh. Hanglage, ca. 5 Automin. v. Zentrum, 370 m² Wfl., aufget. 245/70 55 m², anspruchsv. Ausst. m. Kaminzi., Markenkü., Lux.-Marmorbd., geschmackv., Fliesen, Holztäf., fries. Kellerb., div. Bäd., Wirtschaftsraum, Auß'kamin, Gerätehs., Garagenanb. f. 3 Pkw, elektr. Gartentor, 3000 m² angeig. Grdst., ungeh. frei, DM 777 000,–, Gebot erbeten.
DÄHLING Immobilien GmbH
Ihr freundlicher Makler VDM

Wir haben komplette Wohnanlagen
von 20–250 Wohneinheiten verschiedenster Bauj. u. Standorte sowie Sanierungsobjekte f. Aufteiler und Kapitalanleger anzubieten.
Weitere Angebote: Wohnbaugrundstücke, z. B. in München, Augsburg, Kempten, Oberstdorf sowie interess. gewerbl. Renditeobj. (netto 7,5–8% p. a.!)
Boneberger-Immobilien-Service-GmbH
Grillparzerstr. 46, 8 Mü. 80, T. 0 89 / 47 20 48, Telex 5 216 689 imbo

Erstklassige Kapitalanlage
in exklusiver Bremer Parkwohnlage, ca. 10 000 m², mit Villa zu verkaufen.
Zuschriften unter K 7031 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Essen
Mehrfamilienhaus
11 WE u. Büro, Gesamtwfl. 490 m², Bj. 60, Netto-Jahresmiete 55 000 DM, Kauf 750 000 DM, Hypotheken können übernommen werden. Ca. 50 000 DM, Zi. 6%, 2% Tilg.; ca. 75 000 DM, Zi. 6,5%, Tilg. 1%.
W. Koopmann Immob. GmbH, RDM
Tel. 0 20 54 / 73 33, Tx. 8 579 154

Schneverdingen/Lüneburger Heide, 8-Fam.-Hs., Neubau, 3 Ein-Fam.-Hs. zu verk. T. 0 51 93 / 61 84

Rheinbreitbach/Rhein, Nähe Bonn
Villa mit Türmchen auf Eckgrundstück, ca. 850 m², 270 m² Wfl., für DM 495 000,–.
Klaus Kurenbach Immobilien
Lohrbergstr. 19, 5340 Bad Honnef 6
Tel. 0 22 24 / 8 00 93

in Bad Sachsa – Südharz
v. Priv. z. verk.: gr. Einf.-Haus, Bj. 80, m. Einl.-Ferienw., je 150 m² u. 50 m², beste Ausst., Haustotalisolierung, Waldnähe, ruhige Lage, alle Steuervort., gepfl. Grundst. 613 m², DM 390 000,– VB.
Ausk. Postf. 1251, 3423 Bad Sachsa od. Tel. 0 55 23-85 09

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze
Todtnauberg, komf. Einfam.-Hs., Bj. 77, 1700 m² Grundst., 498 000,–.
Feldberggebiet, komf. Landhäuser, Einfam.-Häuser m. Fremdenzimmer, Bauplätze und Eigentumswohnungen.
Raum Todtmoos/St. Blasien, Haus mit 5 kompl. eingericht. Ferienwhgn., gr. Grundst., 625 000,–; Einfam.-Hs., Waldrandlage, nur 380 000,–; Schwarzwaldhof, ca. 10 ha Gelände, 600 000,–; Landhaus, Alleinlage, ca. 4300 m² Grundst., 495 000,–; Schwarzwaldhausteil, vollst. renov., 180 000,–; Eigentumswhgn. ab 75 000,–.
Raum Herrischried, komf. Ein-/Zweifam.-Hs., ruh. Waldrandlage, 495 000,–; komf. Einfam.-Hs., Bj. 79, nur 380 000,–; Ferienhäuser ab 192 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; Ferienwohnungen ab 86 500,–.
Raum Bad Säckingen, komf. Eigentumswhgn. ab 130 000,–; komf. Einfam.-Häuser ab 310 000,–; Landhäuser in Aussichtslagen ab 730 000,–; Bauplätze ab 64 000,–.
Raum Kandern, komf. Landhs. m. Schwimmbad, ruh. Waldrandlage, 790 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstraße 30, Tel. 0 77 63/62 89

Kellenhusen
6 Bungalows, beste Lage, DM 450 000,– inkl. Inventar. Ausk. über Falk & Partner, Tel. 05 11 / 85 46 30

Niebium/Insel Föhr
1-Fam.-Haus unter Reet, idyll. Dorfrandlage, wenige Min. z. Strand, vollst. möbl., nur DM 435 000,–.
Beratung u. Vermittlung:
Helmar Lux, Wirtschafts- u. Finanzberatung, Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 44 65 55

Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Renditehaus Berlin
Gute Wohnlg., City, erstkl. gepfl. Komf.-Haus 1915, 1 Gaststt. u. 22 Badwohng., Öl-ZH, Einbauküchen, Sprechanlage, neue Stuckfass., renov. Aufg., Steiglig., 1500 m² Wohn- u. Nutzfl., 115 400,– Kaltmiete, Kfpr. 1,22 Mio. Weitere Neu- und Altbauten auf Anfrage.
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
Sonntags 9–13 Uhr: Tel. 7 71 33 50

Luxusvilla
in Barßel b. Oldenburg i. O.
Aufgrund eines Sterbefalles soll diese unbeschreibliche Villa verkauft werden. Eine Wfl. von 280 m², 2 Bäder, 2 Kamine, 2 Garagen, ein großer Fischteich im 2100 m² Grundstück in ruhiger Lage bestimmen den Preis. Direkt am Bootshafen (Binnenkanal) gelegen können Sie von hier ohne Pause in die Nordsee. Hochwertige Ausstattung wie Marmorfußböden, Deckenvertäfelung, weißer Klinker, glasierte Ziegel usw. Verkehrswert 1 Mio. Festpreis: [illegible] DM.
Immobilien Hermes
2905 Edewecht, Hauptstraße 99b
Telefon 0 44 05 / 88 69 + 53 68

Fachwerk-Bauernhaus
Absolut ruhige Lage, Raum Bad Salzuflen, auf ca. 3000 m² Grundstück, langfristig zu verpachten.
Tel. 0 23 73 / 7 20 16

Exklusive Villa
in Düsseldorfs prominentem Vorort Meerbusch, ruh. Top-Lage, parkähnl. Garten, hoher Erholungs- u. Repräsentationswert, 10 Min. zur Kö, 1800 m² Grd., 375 m² Wfl., 100 m² Nutzfl., kostbarer Innenausbau, Bar, SW-Pool, Doppelgarage, 2,75 Mio., v. Priv. an solventen und seriösen Interessenten zu verkaufen.
Zuschriften unter E 7291 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BRENSBACH / ODENWALD
In einer herrlichen Lage des Odenwaldes bieten wir REIHENHÄUSER in Massivbauweise schlüsselfertig zu Festpreisen an. Ausführung unter Verwendung von hochwärmedämmenden Baustoffen, Wohnfläche ca. 110 m², ohne Maklergebühren, bezugsfertig Oktober 1983.
z. B.: Mittelhaus inkl. Grundstück und Garage zum Komplettpreis von DM 309 500,–.
Nähere Informationen von: Massivhaus Steinmetz GmbH & Co. KG, Am Alten Bahnhof 4–6, Tel. 0 61 61 / 22 23, 6101 Brensbach (Odenwald)

Schleswig-Holstein
zw. Schleswig u. Rendsburg, in einmalig schönster Lage, komf. Landhaus, Bj. 72, 167 m² Wfl., 51,5 cm Außenmauerwerk, 4276 m² Parkgarten u. 7682 m² Grünland, Doppelgarage, Angelfluß am Grundstück, Golfplatz in Sichtweite, von Priv. für DM 695 000,- zu verkaufen.
Tel. 0 46 24 / 86 66

Exkl. 1-Fam.-Haus, Schweizer Grenze
In Grenzach, Landhausstil, freist. m. sep. Einl.-Whg. Südhang, Bj. 81, komf. Ausstattung, aufwendige, rustikale Bauweise, Wfl. ca. 300 m², Grundstück ca. 730 m², wertvolle Gartenanlage, Freibad, Sauna, Solarium, Bezug nach Vereinbarung. 860 000 DM.
Erh. Rother-Immobilien
Eulerstr. 1, 7850 Lörrach
Tel. 0 76 21 / 8 80 98

Borkum, Exkl. Zweifamilienhaus, Bj. 80, Komfortausstattung/Festeinbauten, Küche + Küchenblock/Fliesen, Teppichboden, Rolläden, Kamin, Windfang, Doppelgarage, Grdst. 450 m², EG: 95 m², OG: ca. 60 m². Preisvorstellung: 550 000 DM VB.
Anfr. unt. V 7238 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ocholt b. Bad Zwischenahn
Komf.-Bungal.
m. Gar. u. Grdst.
116 m² Wfl., Erstbez., nur DM 179 580,-.
H. Alberts GmbH
Tel. 0 44 09 / 5 35

Exklusives Anwesen
in Krefeld-Verberg, Wfl. 230 m², Grdst. 2000 m², maklerfrei zu verkaufen.
Angeb. u. Z 7198 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BERCHTESGADENER LAND
CHIEMGAU u. Österreich
HÄUSER, EIGENTUMSWOHNUNGEN
GRUNDSTÜCKE, Mietobjekte
Nachweis durch:
IMMOBILIEN WALBRECKER
Inh. GERHARD MEYER (RDM)
KAISERPL. 1, 8230 Bad Rhall
Tel.: 0 86 51 / 6 57 65 u. 6 56 59

Wittensee, Ferienhaus direkt am See, DM 169 000,–. Auskunft über Falk & Partner, Tel. 05 11 / 85 46 30.

Traumhaft schönes Herrenhaus
Nähe Osnabrück/Münster, 500 m² Wfl., außergewöhnl. Ausstattung, 1979 aufwendig restaur., 20 000 m² paradiesischer Park mit wertvollem alten Baumbestand, Bachlauf, Gartenpavillon mit Kegelbahn, neuer Pferdestall, 8 Boxen, auch ideal als Hotel/Restaurant, Seniorenheim usw., von Pr. an schnell Entschlossenen für nur DM 790 000,–.
Tel. 02 01 / 40 49 87

Ostseebad Schönberg
kl. gemütl. Fachwerkhaus, Neubau, ca. 100 m² Wfl., einschl. Grundstück
DM 207 000,-
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel.: 04 31 / 55 52 62

Ostseebad Stein
Kieler Förde
kl. Fachwerkhs., Neubau, ruh., strandnahe Lage, ca. 100 m² Wfl., Grundst. ca. 650 m²
DM 285 000,–
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 52 62

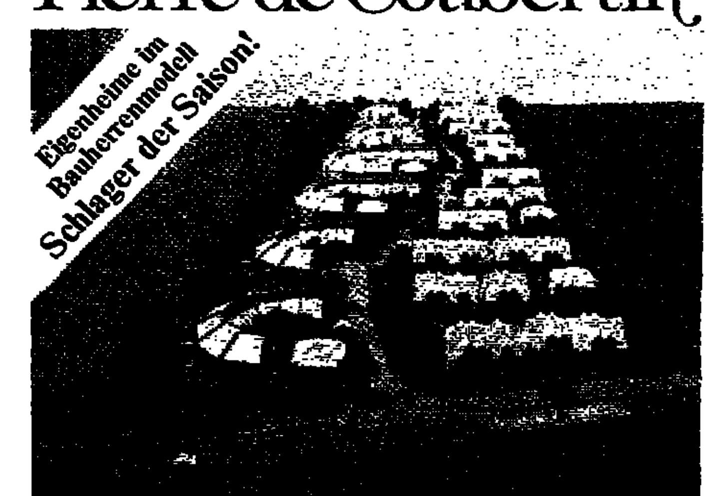
Besonders preisgünstige Kapitalanlage: Frei finanziertes 15-Familien-Haus in Wuppertal. Inkl. Kaufnebenkosten erwerben Sie den m² Wohnfläche zu nur ca. 1175,- DM.
Das ist kaum zu unterbieten, denn Bj. 1961, Gr. ca. 542 m², Wfl. ca. 815 m², 8 Garagen zzgl. Sammelgarage für 4 Plätze, KP unglaublich aber wahr, nur DM 980 000,- DM.

Nähe Düsseldorf und Dortmund: Öffentl. gefördertes Appartementhaus in parkartiger Umgebung zu äußerst günstigen Konditionen: Einstandspreis inkl. Kaufnebenkosten nur rd. 958,- DM/m² Wohnfläche,
d. h. je Appartement nur rd. 20 316,- DM. Gr. im langfristigen Erbbaurecht. Die Erbbaurechtgeberin wird auf Wunsch das nach GFZ erforderliche Grundstück von etwa 1500 m² mit je ca. 200,- DM verkaufen. Wfl. ca. 1270 m², 60 WE, KP nur 1 150 000,- DM.
Aengevelt-RDM-Immobilien KG
4 Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 35, Telefon 02 11 83 91-0

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Direkt vor den Toren von Münster liegt Nottuln mit seiner erstklassigen Infrastruktur

WOHNPARK Pierre de Coubertin



Das ganze Haus mit Grundstück und Garage

z. B.
- Gesamtaufwand nur DM 306 580,-
- Eigenkapital DM 17 490,-
- Steuerersparnis bei 58% DM 49 620,-
- Gesicherte Vermietung
- Erfahrene Partner



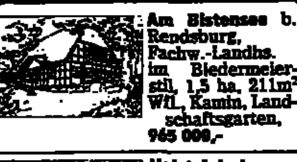
KEMPE IMMOBILIEN RDM
Siegfriedstraße 69, 5600 Wuppertal 1, Tel. (02 02) 74 34 10

WOHNPARK Pierre de Coubertin
Eigenheime im Bauherrenmodell

☐ Senden Sie mir bitte Ihren Angebotsprospekt — Name
☐ Ich bin an einem Bauherrenmodell-Seminar interessiert — Straße
PLZ/Ort
Telefon

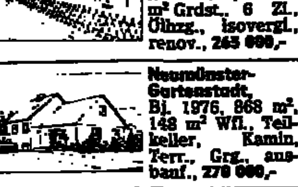
senden an: KEMPE IMMOBILIEN RDM
Siegfriedstraße 69, 5600 Wuppertal 1, Tel. (02 02) 74 34 10

Bonn erreichen Sie mit dem Pkw in 25 Min. Wir bieten
Einfamilienhaus
mit Rheinblick in Remagen-Kripp einschl. Garage zum Festpr. von DM 348 000,- an. Bezugsf. Herbst 1983, 4 Zi., Kü., 2 Bäder, 3 WC, 140 m² Wfl.
Anfragen an:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22



Am Bistensee b. Rendsburg, Fachw.-Landhs. im Biedermeierstil, 1,5 ha, 211m² Wfl., Kamin, Landschaftsgarten, **965 000,-**

Holsteinische Schweiz Reetd.-Landhs., 8952 m², 230 m² Wfl. + Studio, Kamin, Einb'kü., Garage, **645 000,-**



Nordseeinsel Pellworm Bj. 1968/75, 100 m² Wfl., 289 m² Grdst., 6 Zi., Ölhzg., isovergl., renov., **265 000,-**

Neumünster-Gartenstadt, Bj. 1976, 868 m², 148 m² Wfl., Teilkeller, Kamin, Terr., Grg., ausbauf., **270 000,-**

OTTO STÖBEN RDM KIEL
0431/57 60 81

Friesenhaus
mit Sprossenfenstern, 89 500 DM.
Luxusappartm./Kurstrand
89 700,– DM.
Tel. 0 46 31 / 79 06

Bad Breisig
Einfam.-Reihen-Eckhaus mit Einliegerwohnung u. Garage, Bj. 1977, Grundst. ca. 300 m², Wohnfl. ca. 120 m², Dachausbau möglich, keine Maklergeb., Preis 295000,–.
Tel. 0 26 33 / 9 53 37
(Wochenende 9 57 21)

Bad Breisig
Einfamilienhaus einschl. Garage, 4 ZKB, 108 m² Wfl., zum Festpreis von 377 000 DM, bezugsfertig August 1983, Nähe Rhein/Stadtzentrum. Anfragen an:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22

BREMEN
675 m² Supermarkt/120 m² Büro, Bj. 65/76, Miete 108 000,–, KP 1,475 Mio. Pächter Deut. Kette.
H. J. Tietjen RDM
Sögestr. 54, 28 Bremen 1
Tel. 04 21 / 31 65 11

Bremen – Hamburg
Direkt vom Eigentümer
Ein nicht alltägliches Anwesen (380/2500) in Fischerhude sucht einen würdigen Besitzer. Das Haus ist von anspr. Architektur und bester Bauausführung. Es verfügt über Fußbodenheizung, 6 WC/5 Bäder, 3 Terrassen, Innen-/Außenkamin und separater Einliegerwohnung.
Angebote bitte telefonisch 0 42 31 / 55 51 und 04 21 / 23 00 53 sowie Zuschr. unter N 7232 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wietze, Landkr. Celle
exkl. 7-Zi.-1-Fam.-Haus, 232 m² Wfl., gr. Gar., Ölzentralhzg., 4050 m² Parkgrdst., herrl. Lage, 200 m v. Wald, kurzfr. beziehbar, KP 590 000,– DM.
IMMOBILIA KG
3000 Hannover, Cillienstr. 10
Tel. 05 11 / 3 52 15 15

Traumhaus
im Raum Mainz–Bingen (Nähe ZDF), Neubau, 5 Zim., Kü., Bad, Sauna, Solarium, Kellerbar, Holzvertäfelung, exkl. Zust., m. 800 m² gr. Grundst. (herrl. Weitblick), Preis: 550 000,– DM + 3,39% Maklercourtage.
Illbrook Immobilien
In den Weingärten 32
6504 Oppenheim
Tel. 0 61 33 / 20 86 od. 20 87

Karby/Ostsee
Nähe Damp 2000 u. Schlei; 1-Fam.-Hs., 100 m² Wfl., Grdst. 660 m², Bj. 80, Preis VB 230 000,– DM.
Zuschriften unter Z 7110 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KREFELD/Stadtwald
Winkelbungalow, ruh. Lage, trotzd. zentr. gel., 1200 m² Grdst., 240 m² Wfl., Doppelgar., pflegel. Garten von Privat zu verk. DM 950 000,– VB.
Angeb. u. H 7184 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Naturpark Lauenburgische Seen
14 km BAB Berlin–Hamburg, Schaalsee, Wohnhaus 75 m², sehr gepflegt, Erbpacht, Bootssteg für Kielboot, von Privat gegen Gebot zu verkaufen.
Angeb. unt. D 7224 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BRADERUP/SYLT



Auf einem ca. 4000 m² Heidegrundstück mit unverbaubarem Wasserblick von List bis Morsum entsteht ein exkl. Friesen-Doppelhaus. Steilhanglage, eigener Zugang zum Sandstrand, Wfl. je Haushälfte 160 m²
Gesamtkaufpreis DM 1 650 000,-
Andere Objekte auf Anfrage.
Ein Objekt der Planbau/Sylt
Beratung und Verkauf:
B. Rüddenklau, Bismarckstraße 5
2280 Westerland, Tel. 0 46 51 / 2 23 64
priv. 0 45 61 / 3 31 81

Landhaus
Hoher Westerwald, beste Wohnlage, Naturschutzgebiet, unverbaubarer Fernblick, Wohnfl. 180 m², gr. Terrasse, Bj. 77–78, VK-Preis DM 450 000,-.
Zuschr. u. W 7195 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Notgedrungen:
wirkl. schö. Wo.-Hs., 14 × 10 m, mass. L Rotkl., 4 Z., Wo.-Kü., V-Bd. + WC, Teilkell., v. ausbauf. OG, Ofenh., neuer Hühn.- u. Schweinest. (maß.), idyll. Spitzenl. dir. a. gr. Ostefluß (Wassersp.), in Oberndorf/Wingst, m. 1000 m² E-Land, einm. Offenb.-Prs. v. Pr., nur DM 138 000,–.
Telefon 0 47 72 / 5 32

Altes Bauernhaus
m. Nebengeb., ausbauf., Grdst. teilbar, 1400 m², v. Priv.
Tel. 0 41 35 / 77 33

Wohn- und Geschäftshaus
in 4350 Recklinghausen, Spitzenlage, Fußgängerzone, 790 m² Grundstück, Mietertrag 594 648,- DM p. a., Kaufpreis DM 8,9 Mio./VB.
Manfred Kanz Müller 0201/27 56 97
Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Freiburg/Breisgau
Kleines 2-Fam.-Haus, schönste Lage am Waldrand, 130 m², Doppelgarage, Grundstück 348 m², für 530 000 DM.
Tel. 07 61 / 40 68 91, von 19–22 Uhr.

Hanstedt/Nordheide
ca. 25 Min. nach Hamburg, konvent. Ferienhaus, 75 m² Wfl., Bj. 62/63, 2500 m², idyll. geleg. Waldgrdst., absolut ruh. Lage, KP DM 195 000,- (Gebot erbeten).
Georg Volckert, Immobilien
Telefon 0 40 / 6 30 52 40

Hamburg/Bedestorf
Von Privat
Panoramafernblick
Großzügiges, stilvolles Landhaus/Atelierhaus bester Qualität, für hohe Ansprüche, direkt im Landschaftsschutzgebiet. Über 300 m² Wfl., 1500 m² Parkgrundstück, 80 m² Schwimmhalle, große Sauna. Wohnraum z. Teil über 2 Geschosse mit Galerie 85 ², gediegene Architektur, perfekte Ausstattung, Bj. 76, Preis 890 000,- DM. Tel. 0 41 05 / 5 22 12

Idylle in Friesland
Ferienhaus, Nähe Nordsee, in Mederns/Hohenkirchen bei Wilhelmshaven, in ruhiger, wunderschöner Lage zu verkaufen. Bj. 1953. Ehemaliges Schulgebäude, das 1967/68 zum Ferienhaus umgestaltet wurde. Es umfaßt 3 Wohneinheiten und hat 3 Garagen. Grundst.-Größe 6548 m². Preis VS. Anfragen richten Sie bitte an die
Simeonsbetriebe GmbH
Simeonsplatz 6, 4950 Minden
Telefon 05 71 / 2 20 91

Im Süden von Essen
Ruhrhöhen, Waldrandlage, wird wegen Umzugs ein 2-Fam.-Haus i. Landhaus-Stil verkauft. Wfl. 180 m², Nutzfl. ca. 90 m², Grundst. m. älterem Baumbest. ca. 3400 m².

Essen
Liebhaberobjekt, Nähe Baldeneysee, Landschaftsschutzgeb., bebautes Grundst. m. einem älteren 1-Fam.-Hs., aus- u. anbaufähig m. Genehmigung, z. Teil renoviert, Grundst.-Größe 7000 m². Pro m²/VB 100,– DM.
Anlagenvermittlung Renzmann
Wusthoffstr. 1, 4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 78 15 71

IMMOBILIEN RDM
WOHNANLAGE
bei Aachen, Bj. 1970, 34 WE, 2320 m² Wfl., 4083 m² Grdst., ME: ca. 196 000 DM p. a. KP: 2,32 Mio. DM (1000 DM/m² Wfl.)
WALTER SCHMITZ
Gereonsplatz 23 · 4060 Viersen 1
Tel. 02162 · 157 98

Zwei-Fam.-Haus
Nähe Eutin, Bj. 79, 275 m², Do.-Garage, sehr gute Ausstattung, in landschaftlich reizv. Lage, unverbaub. Blick, DM 580 000,–.
Volker Warnke, Immob. RDM
Tel. 0 40 / 6 01 78 74

HAIGERLOCH-ZOLLERNALB
Ortsrandlage, Autobahnnähe, 1–2-Familien-Haus m. sep. Einliegerwohnung, Baujahr 74, gehobene Ausstattung, Garage, Einstellplatz, Gebäudebrandvers.-Anschlag DM 416 000,–, auf 953 m² Grundstück, Wohnflächen 107/77/68 m², DM 430 000,–.
Zuschr. u. Y 7021 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

HAMBURG
In bevorzugter Wohnlage, Elbvororte, mod. Flachdachbungalow, Bj. 71, renoviert 82, auf schönem Gartengrundst., 930 m², stadtnah, alle Schulen, Fernhzg., 250 m² W./Nfl., DM 850 000,– v./a. Pr. Tel. 0 40 / 82 57 75

Privatverkauf
Einfam.-Haus, 20 km westl. Bonn, Bahnstation, Randlage, 135/365 m², 3 Schlafzi., Wohn-/Eßber. 45 m², Studio mit Kamin, Garage, Festpreis DM 355 000,–.
Tel. 0 22 55 / 41 10

Paderborn – 3-Fam.-Hs.
Bj. 36, Neuaufb. 54, 270 m² Wfl., 800 m² Areal, 5 Gehmin. City, auch als Praxis s. g. geeig., weit. Baumögl. gegb., von Priv zu verk., VB 600 000.–.
Angeb. u. T 6994 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wegen geschäftl. Veränderung
Reiheneckhaus
i. ruh. Wohnl. f. DM 385 000,- abzugeb. Bj. 78, ausgeb. Wfl. ca. 120 m², Aufteil.: 2½gesch. m. noch ausbaufäh. Wohnstudio ca. 50 m². Der ges. Innenausb. ist sehr exkl. gestaltet.
Zuschr. unt. X 7108 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ostseeinsel Fehmarn/
Marienleuchte, komf. Flachdachbungalow, Bj. 77, ca. 250 m² Wohn-/Nutzfl., 1100 m² Grundst., 5 Zi., Vollbad, Gäste-WC, Keller, Garage (beheizt) u. Wirtschaftsraum. Unmittelb. an der Ostsee, sofort frei, KP DM 450 000,–. Alleinverkauf: HERO Immobilien, 04 21 / 66 73 50, 04 21 / 65 00 83

26 km südl. HH-City
Großzüg. FD-Bungalow in repräsent. ruh. Wohnlage auf 1925 m² Parkgrdst., Wfl. ca. 165 m², 5 Zi., 2 Bäder, Innen- u. Außenkamin, Sauna/Dusche, Kell., Dopp.-Gar., sehr gepfl. Objekt, DM 760 000,–.
NORDHEIDE IMMOBILIEN RDM
2101 Harmstorf
Tel. 0 41 05 / 26 06 u. 28 83

Nordsee / St. Peter-Ording
(Ortsteil Böhl), neuwert. Bungalow, 130 m² Wfl., 945 m² Grdst., Bj. 80/81, Fußbod.-Hzg., el. Außenjal., Ger. u. viele weit. hochwert. Extr., DM 495 000,-.
Schendel & Siercke, Immobilien
Telefon 0 40 / 6 93 69 43

Ca. 15 000 m² großes, parkartiges Grundstück, ehemals
Sanatorium Sachsa Süd Harz
soll umständehalber verkauft werden. Das Objekt ist in sehr gutem Pflegezustand und bebaut mit 3 Gebäuden mit insgesamt ca. 60 Einzelbett-Zimmern zzgl. div. Funktionsräumen. Die Zimmer haben Sanitäreinrichtung. Es stehen insgesamt ca. 2500 m² Nutzfläche zur Verfügung. Der umbaute Raum beträgt ca. 12 207 m³. Das Grundstück läßt weitere Bebauung zu. Unseres Erachtens eignet sich das Objekt für sehr viele Branchen, so z. B. für Schulungsheim, Altersheim, Seniorenwohnheim, Ferienpark, Schönheitsfarm, Sporthotel und vieles andere mehr. Der Kaufpreis beträgt DM 1 500 000,–. Das Objekt ist kurzfristig zu übernehmen.
JO. WOLTER & CO. RDM
Maklerbüro Petritorwall 22 · D-3300 Braunschweig · Ruf (05 31) 4 50 21

Landsitz mit 25 000 m²
parkähnl. Garten. Bj. 62. Exklusive Ausstattung, über 300 m² Wohnfläche, Einliegerwhg., 5 Badezimmer, Kachelofen, off. Kamin, Schwimmbad i. Hs. u. a. Eingezäunte Grundstücksgröße 25 000 m², parzellierbar, erweiterungsfähig auf 45 000 m². Unverbaubare Hanglage, nächster BAB-Anschluß 35 km, Bahnverb. Köln–Trier 6 km nah. Von Privat. VB 1,3 Mio.
Zuschr. u. L 7230 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Minden/Westfalen
1-Fam.-Bungalow mit Einliegerwohnung, Neubau 81, von Privat zu verk. Grundst. 717 m², EG 147 m², DG 83 m². Hervorrandende, ruhige, zentrumsnahe Süd-Wohnlage. Erstkl. Ausstattung, u. a. offener Kamin. Schätzwert lt. Gutachten 730 000,– DM.
Angebote erbeten unter R 7190 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Saarbrücken
Höhenlage, ausges. Wohnlage in 2geschoss. Terrassenhaus, 150 m² Wfl., 30 m² Südterrasse, excl. 4 ZKB Whg., mit einer Spitzenküche!, Schwimmbad + Sauna, 2 Garagen, DM 450 000,-
Saarbrücken, Bübinger Berg
in 3geschoss. Terrassenhaus (nur 3 Einh.), eine excl. 4 ZDB Whg. 60 m² Terrasse, Innen- u. Außenkamin, überdachter Freisitz, sep. Gartenanteil von 500 m², 2 Garagen DM 480 000,-.
KLEITZ – Immobilien
Saarbrücken, Altneugasse 19, Tel. 06 81 - 58 30 65 - o. 39 02 38

Bückeburg/Weserbergland
Massives steinfachwerkverputztes 3-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus (1979), ca. 450 qm + Kellerräume (ca. 70 qm) in zentraler Lage aus Altersgründen zu verkaufen. Anfragen bitte unter Chiffrenummer 867 an Werbeagentur Wesemann, Pf. 1760, 3260 Rinteln.

Herrschaftliche, ehemalige Arztvilla
Stadtrandlage einer Kreisstadt im Westerwald, Top-Zustand, Wohn- u. Nutzfl. ca. 400 m², Parkgrundstück ca. 2600 m², vollerschlossen, Schätzwert: ca. 1 Mill., Kaufpreis 630 000 DM, in Kürze bezugsfrei.
Peter Klein Immobilien RDM
5455 Rengsdorf, Westerwaldstr. 37
Tel. 0 26 34 / 23 37 oder 83 85

Bielefeld: Rendite 8%,
Appartementhaus v. Priv. Erforderl. EK 310 000 DM VB.
Tel. 05 21 / 44 26 51

St. Peter-Ording
Villa m. Reetdach, in 1. Lage, Einl.-Whg. u. 2 App.'s, hoher Kft., DM 765 000,–.
Rajneesh Services Immobilien,
Tel. 02 21 / 51 93 93 od. 4

Exklusivbungalow
a. Park in Bielefeld/Oldentrup, 720 m² Grdst., sehr ruh. Lage, v. Priv. zu verk. VHB 750 000,–.
Zuschr. unt. E 7115 an WELT-Verlag. Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt
m. großem Gelände u. mehreren Häusern (f. Sanatorium, Erholungs-, Schulungsheim) in bester Lage von Münster zu verk.
Zuschr. erb. u. PJ 46561 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Nordsee, Einfam.-Haus, 5 Zi., 2 Bäder, Priv.-Verkauf, 240 000 DM VB, sofort frei.
Zuschr. PP 46547 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Großzüg., repräs.
Einfam.-Haus
m. Hallenbad, 507 m² Wfl., 3900 m² Waldgrdst., gegenüb. Golfplatz in 3167 Burgdorf-Ehlershausen, DM 850 000,–.
A. W. Lessmann
Tel. 05 11 / 71 70 71

Geschäftshaus Duisburg
Nähe Hauptbahnhof
4 Stockwerke, verkehrsgünstige Lage, Preis Verhandlungsbasis.
Zuschr. u. G 7183 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Reetdachhaus, Nähe Wischhafen, 100 m² Wfl., dir. am See, DM 350 000,-. Volker Warnke, Immob. RDM, T. 0 40 / 6 01 78 74

Einfamilienhaus am Elm
Nähe Königslutter, Fertighaus, Walmdach, vollunterkellert, 1000 m² schön angelegter Garten, VB 270 000,– DM.
Zuschriften unter T 7236 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HH-Fuhlsbüttel
Jugendstilvilla, zw. Erdkampsweg u. U-Bahn, 8 Zi., 190 m², 600 m² Garten, DM 480 000,–, dir. v. Eigentümer zu verkaufen. Zuschriften unt. G 7205 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mittlerer Schwarzwald
Reihenendhaus
m. Garten, Bj. 75, 120 m² Wfl., Garage im Haus, im idyll. Urlaubsort 7615 Zell a. H., Nähe Gengenbach u. Offenburg, v. Privat VHB 360 000,–, Fr. ab 9/83. Zuschriften unt. F 7204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stadtrand Hamb.-Süd
Repräsent. Wohnsitz, dir. a. Naturschutzgeb., 2 durch Schwimmbd. u. Terr. verbundene großzüg. Villen auf 5000 m² Parkgrdst., Wohnfl. insges., ca. 473 m² u. V'Kell., Schwimmbad, 4 Gar., erstkl. Ges.-Zust. (z. Z. Whg. u. Büro) zum Schätzpr.: DM 1 836 000,-. Ausführl. Informationen:
NORDHEIDE-IMMOBILIEN RDM
2101 Harmstorf
T. 0 41 05 / 26 06 u. 28 83

Ostseeheilbad Grömitz
Komf. Familienhaus, strandn. Lage, v. Privat zu verk., Wohnfl. 216 m², Grundstück 1300 m². Ein weiteres Haus mit 170 m² kann noch gebaut werden, VHB 415 000,– DM.
H. Reimers, Am Schoor 46
2433 Grömitz, Tel. 0 45 62 / 60 93

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000 bis 700 000 DM.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Doppelhaush.
Wfl. 120 m², Grdst. 400 m², in Leer/Ostfr. zu verk. VB DM 180 000,-.
Tel. 04 91 / 6 53 32

IMMO Klein KG RDM
Komfortables Einfamilienhaus
im Kinzigtal
in ruhiger und unverbaubarer Lage, mit teilweise ausgebauter DG-Einliegerwohnung, 6½ Zimmer, ca. 201 m² Wohnfläche, Einbauküche, gehob. Innenausstattung, div. Einbauten, Einliegerwohng.: ca. 80 m², *Doppelgarage, 1000 m² angelegter Garten mit altem* Baumbestand, wegen beruflicher Veränderung für nur DM 495 000,– zu verkaufen.
7800 Freiburg · Wölflinstraße 11
☎ 0761 33543 36374

Repräs. m. höchstem Komfort – freistehendes
Einfam.-Haus –
Bj. 78, unverbaub. Südhanglage, in 4515 Bad Essen, 345 m² Wfl., Grdst. 1850 m², DM 800 000,–.
A. W. Lessmann
Tel. 05 11 / 71 70 71

Verk. kl.
Einf.-Haus in 2251 Drage a. d. Eider, Nordfriesland, 850/64 m², Bj. 63, Tel. 0 48 81 / 2 71

Wohn-/Geschäftshaus
wegen *Aufgabe des Geschäftes aus* Nachfolgegründen, evtl. z. Jahresende freiwerdend, Nähe des Stadtkerns (300 m) einer Großstadt in NRW, m. 30 m Straßenfront, ca. 630 m² Verkaufsfl. i. Erdgesch., 4 Etagen (Aufzug), m. ca. 400 m² Verkaufsfl., Hofraum m. Zufahrt, 3½ Etagen m. 545 m² Wfl., zu verk. od. zu verm.
Zuschr. unt. D 7114 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nördl. Schwarzwald
12 km südl. v. Pforzheim, exkl. 1-Fam.-Haus (170 m² Wfl.) m. separater Einliegerwhg. (80 m² Wfl.), Grundst. 1200 m², extrem ruhige Lage am Wald, VB 750 000,– DM, v. Priv.
Tel.: 0 72 35 / 19 19

Nordheide/HH
idyll. zwisch. Feld u. Wiesen, aber zentr. fürs Tägl., 25 Min. südl. v. Hamb., Gästehs., 4 Pferdeboxen, 3 Gar. (alles Fachwerk), Wohnhs., 180 m², unt. Buchen, Eichen, Obstbäumen, a. ca. 27 000 m² geleg.
Tel. 0 41 85 / 43 89

Insel Föhr
Grdst. 80 000,–, Whg. ab 138 000,–, Friesenhs. ab 200 000,–. HANSA, T. 0 46 81/88 77 o. 0 40/51 77 75 VDM

Exklusives Spezialitätenrestaurant mit 16 Betten, nahe BAB und Bundesstraße, Waldlage, nördlich Göttingen, Wohn-Nutzfläche 875 m², Grundstück 8000 m² mit Quelle und Bach, inklusive Mobiliar 1,565 Mio. DM.

Stammlokal von 12 Vereinen, diverse Ortsfeste, nahe Aachen, Wald- und Schloßnähe. Haus mit zwei 5-Zi.-Wohnungen und 112-m²-Gaststätte mit kompletter Einrichtung 470 000,– DM.

Wochenendhaus, Trendelburg/Nordhessen, Südhang, komfortabel, Wasser- und Stromanschluß, Telefon, offener Kamin, ca. 900 m² Grundstück, möbliert, 165 000,– DM.

Massives Wochenendhaus, Bj. 76, Fuldatal/Kassel, 80 m² Wohnfläche, voll unterkellert, Loggia, alles bestens, mit kompletter Einrichtung und 848 m² Grundstück, 190 000,– DM.

In gesunder Höhenlage, Wochenendhaus, Wasser und Strom, Fuldatal/Kassel, 76 m² Wohnfläche, Keller, offener Kamin, ca. 2000 m² Grundstück, Fernblick, 180 000,– DM.

Idyllische Lage, Wochenendhaus südlich Kassel, massiv, 45 m² Wohnfläche, Keller, Terrasse, 30 m² Garage, herrlicher Fernblick, Telefon, Nachtspeicherheizung, mit Inventar und 1000 m² Grundstück, 150 000,– DM.

dipl.-kfm. f. schukey RDM
Immobilien Service GmbH
Köln Breite Straße 116 ☎ 0221 · 219254
Hannover Theaterstr. 4 ☎ 0511 · 327335
Göttingen Groner Str. 21 ☎ 0551 · 46087
Kassel Köln. Str. 5 ☎ 0561 · 771006

Altersruhesitz / Freiburg / Privatverkauf
Excl. Anwesen i. Landhausstil m. ELW (steuerrlich 2-Fam.-Hs.), m. D-Garage, in bester Wohnlage in kleiner Tuniberggemeinde, 9 km v. Freiburg-Stadtmitte entfernt, zum Verkehrswert z. verk.
Ein Haus für gehobene u. verwöhnte Ansprüche.
Wfl. 183 m², 5 Zi., Küche, 2 Bäder, 2 WC, Diele, Flure.
U-Geschoß: Einl.-Whg., 42 m², luxuriöse Ausstattung, off. Kamin, z. T. Edelholzdecken, Einbauschränke, modernst eingerichtete Teakholzküche, Sauna, Dusche, Solarium, 2 Tresore, Alarmanlage für Außen- und Innenbereich.
Parkartig angelegter, von keiner Seite einsehbarer Garten (1039 m² leichte Hanglage), kostbarer Baumbestand. Schwimmbad (4 × 10 m) beheizbar m. Abdeckung, 2 z. T. überdachte Terrassen (70 m²). VHB 1,2 Mio. Exposé auf Anfrage.
Zuschriften erbeten unter P 7189 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

NÄHE BAD BERLEBURG
Komforthaus mit Einliegerwohnung
Bj. 1978, in Hanglage mit herrlicher Aussicht, Gartengrdst. 1158 m², 8 Räume mit 205 m² Wfl. sowie 2 WCs, 2 exklusive Bäder, Balkon, Terrasse, Doppelgarage, feinste Keramikböden m. Fußbodenzentralhzg. u. kompletter luxuriöser Inneneinrichtung f. VB. 685 000,- DM zu verkaufen.
HELA Bauträger GmbH, Dorsten
Tel.: 0 23 62 / 2 61 83, priv. 33 97

Saarbrücken-Stadtmitte
Spitzenlage, Neubau, 180 m², Praxisräume, Wände können nach Bedarf eingezogen werden, 1. Etage, mit Aufzug, Stellplatz i. d. Tiefgarage, mtl. Miete DM 1860,– (auch Mietkauf mögl.).
Kleitz-Immobilien
6600 Saarbrücken, Altneugasse 19
Tel. 06 81 / 58 30 65 o. 39 02 38

Bad Liebenzell - Höhenvorort
35 km bis Stuttgart-Mitte, repräsent. 1-Fam.-Landhaus mit sep. ELW, ca. 257 m² Wfl., Galeriewohnzi. 65 m², mit Kamin, Bestausstatt., Bj. 77, 495 m² Grund, DM 575 000,-.
Biskup Immobilien, ☎ 07152/44401-2

Rehlingen
Lüneburger Heide
Exkl. Landhaus in einer Wohnanl. i. Fachwerk- u. Backsteinstil, 177 m² inkl. 70 m² Einl.-Whg., Erbpachtgrdst., VB DM 342 800,–, steuerl. Vort. durch gewerbl. Zwischenvermietung.
Tel. 04 21 / 2 79 73

Landsitz nahe Schneverdingen
Ruhige Dorflage, 20 000 m², teils Park m. altem Baumbestand. Backsteinbau 1910, rustik. Halle/Kamin, 10 Zi. z. T. m. Duschen, Bad, Ölzentralhzg., vollunterkellert. Modernisiertes Nebengebäude, 2 Zi./Kamin, Küche, Bad, unterkellert. Von Privat, VB 1 Mio.
Zuschriften unter Z 7242 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Wir suchen
für eine deutsche Bankengesellschaft
rentable Geschäfts-, Büro- und Wohnhäuser
(auch gemischt genutzt)
ab ca. 2 Millionen Kaufpreis. Bevorzugt werden Objekte in Städten ab etwa 30 000 EW. Bitte übersenden Sie uns Unterlagen zu einer diskreten Vorprüfung; für ein vertrauliches Vorgespräch steht Ihnen unser Herr Scharf gern zur Verfügung.
IMMOBILIEN WINTER
Abt. Groß-Spezialobjekte
6900 Heidelberg
Postfach 103040
Ruf 06221/150 34/31
Telex 04-61578

Für namhafte Auftraggeber suchen wir bundesweit
- Wohn-/Geschäftshäuser bis DM 30 Mio.
- Einkaufszentren/Märkte bis DM 50 Mio.
- Wohnanlagen ab 40 WE (frei finanziert)

Ballungsgebiete bevorzugt (auch Projekte). Diskrete Bearbeitung sichern wir zu.
RDM MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 2 06 46
Telex 6 26 500

Wir suchen bundesweit
Wohnanlagen!
Sozial und freizinanziert ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Privatmann sucht für den Eigenbedarf
Geschäftshaus
auch sanierungsbedürftig, nur in **Ia Verkehrslage (Fußgängerzone)** zu kaufen. Sofortige Barabwicklung selbstverständlich.
Zuschr. u. Y 6361 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

Ich suche privat in
Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00.

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Großmann-Immobilien RDM
Hindenburgstr. 15-17 · 4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 23 13 78
Im Auftrag einer kapitalstarken Liegenschaftsgesellschaft suchen wir in guten Geschäfts/Wohnlagen von Nordrhein-Westfalen ab DM 1,5 Mio
WOHN- / GESCHÄFTSHÄUSER
vermietete Wohnanlagen
Absolut vertrauliche und kurzfristige Bearbeitung wird zugesichert. Kollegen-Angebote erwünscht.

RDM **Lohmüller**
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Suchen Haus- und Grundbesitz jeglicher Art in Berlin für solventen Käuferkreis
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
Sonntags 9–13 Uhr: Tel. 7 71 33 50

DIE BEDEUTENDEN
privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.
BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Geschäftshäuser, Abrißobjekte, unbebaute Grundstücke in „Fußgängerzonen" kauft gegen sof. Barzahlung
Inter-media IVG
5600 Wuppertal 1, Kirchstraße 3
Telex 8592369, Telefon (0202) 450151

Albert Wolter
Immobilien GmbH & Co. RDM
5000 Köln 1, Wallrafplatz 9
Telex 888 2832
seit 1919
Ihr zuverlässiger Partner
Ruf: 02 21 / 23 37 27
Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Wohnanlagen, Grundstücke bundesweit nur in bevorzugten Lagen ständig gesucht.

Wir kaufen diskret
gutvermietete Objekte in 1a-Lagen in der BRD. Fußgängerzonenobjekte werden bevorzugt. Ihren vertraulichen Hinweis geben Sie bitte an:
Hans Röder & Partner GmbH
Hofmeierstr. 26, 8700 Würzburg

IMMOBILIEN RDM
Im Auftrag einer Bankengruppe suchen wir
ANLAGEOBJEKTE
von 2 bis 50 Mio. pro Einzelobjekt bei sofortiger Barzahlung zu kaufen.
WALTER SCHMITZ
Gereonsplatz 23 · 4060 Viersen 1
Tel. 02162 · 157 98

SYLT
Haus zu kaufen gesucht.
Zuschr. u. PS 46433 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Suchen dringend
Renditeobjekte
(Wohn-, Geschäftshäuser, Gewerbeobjekte) im gesamten Bundesgebiet.
Partsch Immobilien
Tel. 02 08 / 7 00 35

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 [illegible]
– Anton-Heinen-Straße 59

Mönchengladbach-Viersen
Luxusbungalow
Alleinlage, 500 m² Wohnfläche (auch als 2-Fam.-Haus o. ä. geeignet), eingefriedet, 5000 m² Parkanlage, sep. Schwimmbad, Sauna etc., Einheitswert 400 000 DM, sofort frei, DM 1,2 Mio. VB verkauft
LUDWIG-IMMOBILIEN
5170 Jülich, Baierstr. 10
Tel. 0 24 61 / 80 42 oder 5 [illegible]
oder 02 41 / 1 29 97

Angebot
Von uns werden bevorzugt [illegible] nommen:
Wohnanlagen (Mietwohngrund[illegible]), Baugrundst., SB-Märkte in [illegible]lagen, Immobilienverwaltungen [illegible], teiligungen u. Umschuldungen [illegible]
Immobilien/Betreuungs- u. Vermittlungs KG
Ulmenstr. 3
3410 Northeim 1
Telefon 0 55 51 / 31 93

هكذا من الأصل

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Die gute Gelegenheit:

Weiler im Allgäu

632 m ü. M.

Luftkurort im Ferienland zwischen Alpen und Bodensee, Rheumabad mit Heilquelle. Nahegelegen sind u. a. Oberstaufen, die Skigebiete Steibis, Hochgrat, Hündle, aber auch Österreich und Schweiz.

Durch Umbau und großzügige Renovierung der ehem. „Lehrsennerei" entstehen in ruhiger, sonniger Lage ganz reizende 2- bis 3½-Zimmer-

Eigentumswohnungen 48 m² bis 104 m²

Auch zwei 1-Zimmer-Apartments sind bei dieser gelungenen Konzeption dabei. Kaufpreise von DM 95 000,- bis DM 289 000,-. Bezugsfertigstellung voraussichtlich Frühjahr 1984.

Bitte fordern Sie unseren Prospekt an oder informieren Sie sich telefonisch bei unserem Herrn Federle.

Bauträger, Beratung und provisionsfreier Verkauf:

Gemeinnützige Baugesellschaft mbH, Ehingen/Donau
7958 Laupheim, Postfach 220, Telefon 0 73 92 / 29 58 + 29 59

Repräsentationsvilla München-Herzogpark

Pienzenauerstraße, absolute Bestlage, Bj. 1930, neu aufgebaut 1947, Grundstück mit altem Park 2 800 m², Wohnfläche über 600 m², ausbaubar auf ca. 850 m². Beste Bauweise und Zustand, hochrepräsentative Räume mit allem Komfort, ruhige unverbaubare Lage am Grüngürtel, noch vermietet bis 1985, ein seltenes Objekt wegen Erbauseinandersetzung zu verkaufen gegen Höchstgebot und Kapitalnachweis.

Schriftliche Angebote an Rechtsanwalt Dr. Horst Wetzmüller Herzogspitalstraße 8, 8000 München 2.

Unterwössen zwischen Reit i. Winkl und Südende des Chiemsees

die beste „Super – Lage" des südl. Chiemgaus!



In unverbaubarer Südlage komf. Whgn. 1 Zi., 34 m², ab DM 159 800,-, 1½ Zi. ab 37 m², ab DM 170 000,-, 2 Zi., 72 m², ab DM 222 500,-, 3 Zi., 100 m², ab DM 338 360,-, teils bezugsf., teils im Rohbau. Reizender Turmerker, teilweise zweietagige (Maisonetten-)Grundrisse, eigene Gartenanteile! EG-Whgn. Entscheiden Sie sich jetzt, bauen u. gestalten Sie mit uns Ihre indiv. maßgeschneiderte Whg.! Stilvolle handwerkl. Arbeit wird bei uns „groß" geschrieben (seit 18 Jahren). Verk. provisionsfrei dir. v. Bauherrn: Tel. 0 86 42/63 32

GELEGENHEIT

Neubau-Eigentumswohnungen in Garmisch-Partenkirchen

Wohneinheiten in verschiedenen Größen inkl. Tiefgaragen von DM 209 000,- bis DM 617 000,-, m²-Preis DM 5500,-. Parkähnliches Grundstück, sofort beziehbar, hohe steuerlichen Vorteile, für den Käufer provisionsfrei. Wir vermitteln günstige Finanzierungen.

Immobilien Bernd Hilleprandt, Bahnhofstr. 87
81 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 0 88 21 / 5 10 94 - 95

ALLGÄU — ALLGÄU

Bauernhaus bei Ottobeuren

WEILERLAGE

Einmaliges Luxusobjekt, exklusiv ausgestattet. Originale Rustikalität, viel altes Holz und moderner Komfort. Großzügige Raumaufteilung, ca. 300 m² Wfl., Möglichkeiten eines weiteren Ausbaues sind gegeben (2-Fam.-Haus), 1400 m² sehr gepflegter Garten. Evtl. auch zu vermieten. DM 738 000,-.

Weitere Angebote ab DM 200 000,- auf Anfrage.

Der Bauernhausspezialist
Basse Immobilien, Römerstraße 8, 8951 Eggenthal
Tel. 0 83 47-10 32/33

Starnberger See
Traumhaus mit dem besonderen Flair

Seeblick, 5000 m² Grund, außergewöhnliches Interieur, Schwimmhalle usw., 20 Minuten nach München, DM 3,4 Mio.

Angeb. unter U 7215 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

7 auf einen Streich

das Bauherrenmodell mit dem Sonderausstattungspaket:

● 10 Prozent Investitionszulagen v. Bund ● 10 Prozent Investitionszulagen v. Land ● 40 Prozent Grenzlandsonderabschreibung ● Mehrwertsteuerrückerstattung ● Hohe Werbungskosten ● marktgerechter Preis ● gesicherte Finanzierung

Apparthotel Lusen bei Burg Weisenstein, Regen, Bayer. Wald, 2-Zimmer-Appartement (58 m²) nur DM 146 373,- Gesamtaufwand. – Bereits über 70 Prozent gezeichnet.

● **Schließung und Baubeginn: Juni 1983**
● **Baufertigungsstellung: November 1983**

Helmut Hadbüchl, Grundstücks-GmbH, 8391 Neukirchen v. Wald
Tel. 0 85 04 / 20 21

Bauherrengemeinschaft „Sonnenhof" Grainau bei Garmisch-Partenkirchen

Auf einem herrlichen Parkgrundstück mit freiem und unverbaubarem Blick auf Zugspitz- und Waxensteinmassiv entsteht eine kleine Wohnanlage mit nur 6 Wohnungen.

Hiervon sind noch 2 Wohnungen zu erwerben:
z. B. großzügige 4-Zi-Whg., EG, ca. 140 m² Wfl. u. großer Gartenanteil. Gesamtaufwand DM 852 000,- inkl. Werbungskosten. (Hobbyraum auf Wunsch).
Beziehbar November 83. Mietgarantie, Treuhandabwicklung.

Dr. M. Späth, Bauträger- u. Baubetreuungs GmbH & Co. KG
Ismaninger Str. 102, 8000 München 80

München/Neuhausen-Nymphenburg

Dachgeschoß-Maisonettewohnung mit kleiner Terrasse

sowie weitere 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen von 55–156 m² in bestrenoviertem, charmantem Altbau, Erstbezug nach Renovierung für Selbstbezieher und Anleger. Kaufpreis inkl. Notarkosten und Grunderwerbssteuer z. B. 4-Zi.-Whg., 97 m² Wfl., DM 465 000,-.

Fa. VFA Ärzte-Finanzberatung-GmbH Immobilien
Sendlinger Str. 21, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 26 80 48

Grundstück, baureif f. Einfamilienhaus, ca. 1350 m², Nähe Tegernsee. Zuschr. unt. A 7243 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Inzell / Chiemgau

Luxus-Ferien-Appartements

noch 3 Einheiten frei, 1- u. 2-Zi.-Appartem. ab DM 132 000,-, kl. Anlage, Bezug Winter 1983/84, lukrative Verm., Eigennutzung n. Wunsch, Sommer- u. Wintersaison, Steuervorteile, provisionsfrei.

D. Pape Treuhand
8220 Traunstein, Tel. 08 61/30 28

Ihre repräsentative Residenz in München-Grünwald

Die richtige Adresse für repräsentativen Lebensstil in München. Der richtige Rahmen für verwöhnte Ansprüche. Großer Wohnbereich einschl. Galerie ca. 80 m², dazu ca. 25 m² überdachte Balkonterrasse, Studio, Eßraum, 3 Schlafräume, 2 Tiefgaragenplätze, Südlage, Erstbezug, insges. ca. 200 m² Wohn-/Nutzfläche. Das ist die anspruchsvolle Eigentumswohnung für Sie direkt vom Bauträger.

BSW Baugesellschaft Schöner Wohnen
Landsberger Str. 143, 8000 München 2
Tel. 50 35 50

Nähe München

herrl. gel., exkl. **Bungalow**, 350 m² Wfl., m. allen Raffinessen (z. B. Sauna) etc., voll möbl., nicht einsehb. 1460 m² Garten m. gr. Swimming-pool, v. Priv. zu verk.

Ausführl. Exposé + Info.:
Tel. 0 89 / 35 60 33 (werktags)

Oberallgäu

Landhaus „Sommerrain" imm. der Ferienreg. Oberstaufen/Steibis, 6 Ferienwohn. von 33–68 m² ab 129 900,-. Alle Steuervorteile. Not. Festpreise. Musterwohnung kann jederz. besichtigt werden.

Bautak Wohnbau GmbH & Co. KG
Postfach 12 44, 7314 Wernau/N
Tel. 0 71 53 / 3 25 43

In Grassau

Luxus-Einfamilienhaus

Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.

Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut,
Telefon 0 86 69 / 40 06

ALLGÄU

Eigentumswohnungen
● in Oberstaufen und
● in Thalkirchdorf

Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.

B+S Wohnbau GmbH, 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 – Tel. 0 83 23 / 5 81

BAYER. WALD
FERIENWOHNUNGEN

In den bekanntesten Fremdenverkehrsorten ZWIESEL, WALDKIRCHEN, SPIEGELAU am Nationalpark, kleine Wohnanlage im Landhausstil, 1-, 2- u. 3-Zimmer-**Wohnungen ab 81 700 DM.**
Finanzierung bis zu 90% zu Sonderkonditionen über unsere Hausbank.
Sie sehen was Sie kaufen – alle Wohnungen sind bezugsfertig.
Unverbindliches Probewohnen nach Vereinbarung. Rufen Sie gleich an, auch Samstag und Sonntag.

NIBA-Immobilien
Kapuzinerstr. 25, 8358 Vilshofen
Tel. 0 85 41 / 50 15

Chiemgau
Oberes Achental

Parkähnliches Grundstück, 2777 m² mit Einfamilienhaus, Baujahr 64, unverbaubare Südlage, freier Blick auf die Berge. Verhandlungsbasis DM 380,– je m².

Anfragen u. S 7213 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

FERIENWOHNUNG
BAD REICHENHALL

Wunderschöne Eigentumswohnung, in idyllischer Lage, mit Gebirgsblick, absolut ruhig, ca. 60 m² Wfl., sofort beziehbar, für den Käufer provisionsfrei, zu verkaufen.

Preis: DM 215 000,-.
Danhofer Immobilien
Karl-von-Roth-Str. 2-4
8 München 50, Tel. 0 89 / 8 12 00 77

Herrlicher Besitz
Fränkische Schweiz
Luftkurort, gr. Haus m. Anbau i. gr. Gelände (eingez.), zu verk.
Tel. 0 92 02 / 3 99

MÜNCHEN (von Privat)

Eleg. Lux.-ETW, ca. 98 m², Citylage u. Isarnähe, 3 Zi., Diele, Wohnraum holzgetäfelt über 40 m², m. Balkon z. Grünen, Einbauküche m. all. Schikanen, lux. Bad, Gäste-WC, Einbauschränke u. -türen in Edelholz, Abstellr., Teppichböd., Gar., Keller, Lift, DM 610 000,–

Tel. 0 89 / 98 23 28

München, Alt-Harlaching

sehr schöne Wohnung, per 15. 6. 1983 zu vermieten, zu verkaufen oder Mietkauf, exkl. Ausstattung, Wohnfl. ca. 95 m² + Wohn-/Nutzfläche mit Sauna und Bad 60 m² + Garten, nicht billig, Miete nach Vereinbarung.

Tel. ab 6. 6. 1983: 0 89 / 64 80 88

Nähe Würzburg/Steigerwald

EFH in reizv. Gegend mit 800 m² Grund, Einl.-Whg., 160 m² Wfl., möbl., DM 320 000,-.

G. Necker
Nymphenburger Str. 131
8 München 19, Tel. 0 89 / 18 80 21

Bauernhaus im Donautal

b. Vilshofen, renov., 175 m² Wfl., m. rustik. Gewölberaum, ZH, Do.-Gar., Scheune, 5000 m² Grund m. Bach, weit. Zukauf mögl., o. Pacht f. Grund o. Fischteiche, ideal f. Pferdeh. u. Angelsport, ruh. Lage, nur DM 295 000,-

Hochleitner Immobilien
Berg 2, 8359 Windorf
Tel. 0 85 41 / 80 09

Wohnanlage Hochgern-Hochplattenblick

Grassau - Region Chiemsee/Reit im Winkl/Tirol



Eigentumswohnungen
in 2 rustikalen Häusern
2-, 3 und 4 Zimmer,
70 bis 129 m² Wfl.,
270 000,– bis 360 000,– DM.
Gr. Terrassen u. Balkone,
Erker, Gartenanteile, Garagen.

Verkauf durch den Bauherrn.

KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau/Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (08641) 2491 und 3157

Schwabing / Nähe Münchner Freiheit

Wohn-/Geschäftshaus, ca. 600 m² Wfl./Nfl., Bestzustand, kurzfristig frei, DG ausbaufähig, hervorr. Verkehrsanbindung, DM 1,9 Mio.

Bavaria Haus und Grund, Beethovenplatz 2–3
8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 05 81

Kurort
Bad-Reichenhall – exklusiv

Bauherrenmodell, 6 WE von 60 m² bis 82 m² Wfl., in einer der besten und ruhigsten Lagen in Kurparknähe. Ia Ausstattung inkl. kompl. Küche u. Kachelofen, ab DM 419 796,–.

Information:
Mayer/Mayer Wohnungsbau
Am Sonnfeld 1, 87 Würzburg 25, Tel. 09 31 / 2 76 68 u. 2 76 69

ALLGÄU

Im Erholungsort **Oberreute** an der deutschen Alpenstr. (B 308), Höhenlage 850–1040 m, stehen ab sofort in herrlicher Aussichtslage bezugsfertige

Eigentums-Ferien-Wohnungen

zum Verkauf. Gr. 37–91 m², kompl. eingeb. Küchen. Sommer- und Wintersaison, Eigennutzung oder Vermietung. Verkaufsberatung täglich (auch sonntags).

L. SCHNEIDER
Säntisweg 7, 8999 Oberreute
Tel. 0 83 87 / 25 77
Bauträger:

MAWOG

München-Augsburger-Wohnbauges.m.b.H.
8900 Augsburg 41

NIEDERBAYR. BÄDERDREIECK
Thermalbad Griesbach

LUXUS-LANDHAUS, neu, Bj. 82, ca. 250 m² Wohnfl., ca. 300 m² Nutzfl., 2080 m² Grund, 1 250 000 DM. EIN OBJEKT, DAS SIE SEHEN MÜSSEN!!

Immob. Max Meilhammer
Kurallee 6, 8399 Griesbach
Tel. 0 85 32 / 18 80, priv. 0 85 61 / 83 55

1-Fam.-Haus d. Spitzenklasse

Herrl. Lage, 20 km südl. Augsburg, 300 m² Wfl., 2 Bäder, 2 Kü., Marmorboden, elektr. Fußbodenhzg., Südterrasse/Balkon, 800 m² angelegter Garten, Bj. 82/83, teilweise betrieblich nutzbar, 3 Eingänge, 800 000 DM, von Privat.

Zuschr. u. Y 7197 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Allgäu

In **Sonthofen** im Grünen, mit herrl. Aussicht auf die Allgäuer Bergwelt, und doch stadtnah, erstellen wir 2 Mehrfam.-Häuser mit 1- bis 4-Zi.-Wohnungen. Preisbeispiel: 2-Zi.-Wohnung, 50 m², DM 189.900,–. Garantierter Festpreis. Gerne senden wir Ihnen ausf. Prospekte zu.

Beratung und Verkauf:
ZELLER WOHNBAU GMBH
Sudetenstraße 9
8972 Sonthofen
Tel. (0 83 21) 20 96 + 20 97

Schliersee/Obb.

Großes 1-Fam.-Haus, aufteilbar in 3 Wohnungen, ruhige Südlage Nähe See und Kurpark, Wfl. ca. 220 m², Grundstück 1044 m², Garage, Bj. 74, seltene Gelegenheit, 1 280 000 DM.

IMMOBILIEN WERNER
Pernauerstr. 6, 8200 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 8 38 88

Starnberger See/Pöcking

sehr gepflegter **Eckbungalow**, Baujahr 1973, 130 m² Wohnfläche, voll unterkellert, sehr gute Ausstattung, 600 m² Grund, 2 Gar., evtl. kurzfr. beziehbar, von Privat, DM 725 000,–.

Tel. 0 81 57 / 83 35

WEXFORD

Verwaltungsgesellschaft mbH
7000 Stuttgart 1
Potebühlstraße 102
Tel. 07 11 / 61 60 84/85

Tutzing, Starnberger See. In repräsentativer Wohnlage auf parkähnlichem Grundstück mit altem Baumbestand verkaufen wir großzügige 2½-Zi.-*Eigentumswhg., 100 m² + 55 m² Terrasse* m. Gartenanteil, Bj. 78, Schwimmbad + Sauna i. Hs., beziehb. Ende 84, DM 450 000,–

Mittenwald / Obb.

4-Zi.-ETW, Diele, Küche, Bad, Keller, Abstellpl., Terrasse, schöne Lage, ab sofort von Priv. an Priv. zu verkaufen, DM 380 000.

Zuschr. u. K 6547 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

ROTTACH

Landhaus mit freiem Blick auf Wiesen und Berge, 210 m² Wfl., 2100 m² Grund, DM 1,5 Mio.
Kl. Landhaus, Sauna, Solarium, Bauernstube, 3 Schlafzi., Reh, 160 m² Wfl., DM 650 000,–
12 weitere Landhäuser auf Anfrage.

Am Tegernsee

4-Zi.-ETW, 114 m² Wfl., 2 Balkone, wunderschöner See- und Bergblick, DM 710 000,–
Weitere ETW auf Anfrage.

Zi-Immo Fa. J. Zimmermann
Rottach-Egern
0 80 22 / 2 67 95 und 50 67

Garmisch-Partenkirchen

Ein Herz für Bayern

BESTLAGE ZENTRUM

Helmut Hacke
Gabriel-Max-Str. 39
8000 München 90
Tel. 0 89 / 64 06 22

Wohnung 81,3 m² 1. OG Alpenblick

INCLUSIVPREIS* DM 549.000

Sehr gute Ausstattung wie Fußbodenhzg. hochwertige Teppichboden etc.

* incl
* Einbauküche DM 15 000
* Eichendecke * Rundum-Stores DM 12 000
* Einzelstellpl. DM 24 000

2 Whgn. in den obb. Alpen
(Inntal)

reizv. Lg., fertig. Neub., Komf.-Ausstatt.

3-Zi.-Whg., 90 m²	259 000,–
2-Zi.-Atelier-Whg., 80 m²	225 000,–

Immob. BAYERN H & G.
Bavariaring 14, 8 München 2
Tel. 0 89 / 53 64 86

In Marquartstein/Piesenhausen

Doppelhaushälfte, schlüsselfertig, mit Garage, DM 364 500,-. Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.

Robert Schroll GmbH, Liebigstr. 11
8225 Traunreut, Tel. 0 86 69/40 06

BHG
Oberaudorf
(Bestlage Sudelfeldstr.)

2 Wohnhäuser im oberbayer. Landhausstil mit je 11 Einheiten von ca. 44 – 75 m² Wfl. Z. B. Whg Nr. 1, 50,79 m² = Gesamtaufwand DM 263.871.– (inkl. DM 15.000.– TG).
Fertigstellungsgarantie 1984, dadurch MWSt.-Option möglich.
Werbungskostenzuweisung 151,75% (brutto) – bezogen auf 20% EK. Ausf. Unterlagen und Alleinvertrieb durch:

hpf Hans P. Funtan Wirtschaftsberatung
Krüner Str. 121 8000 München 70 Tel. 089/7142051/52

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCHE

ACHTUNG

Haben Sie ein innerstädtisches Abriß- oder Baugrundstück in guter Lage? Wollen Sie selbst am Gewinn einer Neubebauung mit Wohn- oder Gewerbeflächen teilhaben?
Suchen Sie dafür auch ein steuerlich optimales Konzept?
Dann schreiben Sie uns. Wir sind ein 20 Jahre erfahrenes, solventes Bauträgerunternehmen; wir engagieren uns selbst und bieten Ihnen 50% Gewinnbeteiligung. Vertraulichkeit wird zugesichert.

Anfragen u. U 6335 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ANGEBOTE

Essen, zentrale Lage, 2000 m², 3–8geschossig. **Kettwig/Mülheim**, 2700 m², 1½geschossig. **Duisburg**, Seenplatte, 1500 m², 1½geschossig. **Aachen**, 2500 m², 1½– bis 2geschossig.
Weitere Baugrundstücke, auch gewerbl. für Hotels/Motels und Supermärkte.

Anlagenvermittlung Rensmann
Wusthoffstr. 1, 4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 78 15 71

In 3205 Bockenem 1

30 000 m² Bauland zwischen Stadtrand und Autobahnzubringer, nutzbar f. Mischbau u. Gewerbe, wegen Erbauseinandersetzung zu verkaufen. Zuschriften unter C 7223 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schönhagen/Ostsee
(Nähe Damp 2000)

2 vollerschl. Grundstücke (700 und 500 m²) in unmittelbarer Strandnähe, von Priv. kurzfristig zu verkaufen. Besichtigung Wochenende 11./12. Juni.

Information: Tel. 02 21 / 13 60 64
(Mo. bis 21 Uhr)

Wörthsee/Obb.

1517 m² baur. Grdst., eig. Zug. z. See, Bootssteg mögl., 2 km S-Bahn.

Zelenka, Landwehrstr. 5,
8 München 2, Tel. 0 89 / 59 76 31

Baugrundst. in Pinneberg, nördl. Hamburg, 2700 m², f. 9 genehm. Reihenhs., einschl. Baugenehm. u. Planungsunterl. z. verk. Anfragen unter PZ 46 553 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

100 000 m² Parkgrdst.

Nähe Bremerhaven zu verk., m. Wald, Wiesen, Teich u. Quelle, bebaub. als Hotel, Schulungs- od. Ausbildungszentr. oder zur priv. Nutzung (Bauherrenmodell), DM 12,50 DM/m².

Zuschr. u. F 6280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Niederbayer. Bäderdreieck
Thermalbad GRIESBACH
4000 m² Südwesthanggrdst. m. gen. Bauplan f. 1 bis 10 Häuser, Spitzenlg., sof. bebaub., 660 000,-.
Immobilien-Kneis
Tel. 0 86 41 / 24 91

Baureifes Grundstück

1200 m², Chieming/Chiemsee (Obb.), DM 450 000,–.
Fa. Robert Schroll GmbH
8225 Traunreut, Liebigstraße 11
Telefon 0 86 69 / 40 06

Österreich/Kärnten

Herrl. Baugrund am Ossiacher See zu verk., 2539 m² für à 700 ÖS. Privatverkauf.
Prelog Helmut, Sonnleiten 12
8109 Wallgau

Altenheim

Bauplatz in Hannover, ca. 10 000 m², für ca. 100–200 App., DM 2,5 Mio.

Gösta R. J. Schaper
RDM-Immobilienmakler
Bellevue 37a 2000 Hamburg 60
Telefon 040 / 279 32 63

Bonn–Bad Godesberg, Baugrundstück, 2800 m², mit Baugenehmigung für ca. 2000 m² Wohnfläche, in guter Lage, inkl. Planung an schnellentschlossenen Käufer abzugeben. Angeb. u. H 7030 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen.

2350 Neumünster
(ca. 80 100 Einwohner)

City-Grundstück

Fußgängerzone, zu verkaufen, beste Geschäftslage.

M + M City Immobilien GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel. (04 61) 5 10 78, Tx. 2 2 763

20 km südl. HH-City

Landhaus-Bauplatz, absolut ruh., freier Blick, Hanglage, 3650 m², DM 365 000,–, **Landhaus-Bauplatz**, 2200 m², bevorzugte ruh. Lage, erschlossen, Baumbestand, Weitblick, DM 286 000,–.

NORDHEIDE IMMOBILIEN RDM
2101 Harmstorf
Tel. 0 41 05 / 26 06 u. 28 83

Grundstück
in einem ruhigen Vorort von Hamm

Reines Wohngebiet, etwa 1400 m², voll erschlossen, 4- bis 5stöckige Bauweise möglich, zu verkaufen. Preis VS.

Zuschr. erb. unter T 7280 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück m. Baugenehmigung f. 8 Reihenhäuser in Bad Kreuznach z. verk. *Zuschr. erb. u. PA 46 554 an* WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Grundstück für KURKLINIK

8 000 bis 10 000 m², bis VI Geschosse, SO Gebiet, rechtskräftiger Bebauungsplan, volle Planungssicherheit, GRZ 0.4, GFZ 1.2, voll erschlossen, in bayerischem Luftkurort, einmalig schöne Lage. Von Privat zu verkaufen.

Anfragen an unseren Beauftragten:
REGIO media – Wirtschafts- u. Unternehmensberatung GmbH
Oberer Graben 45, 8070 Ingolstadt.

Baugrundstücke Westhanglage

Schwarzwald/Wolfach, ca. 480 – 980 m², GFZ 0,8 – 1,2, teilerschloss., DM 85,–/m², dir. v. Eigentümer, keine Prov.
Angebote unter W 7217 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

17 000 m²

Grundstück zu verkaufen. Erschlossen. Ideale Verkehrssituation direkt an BAB (mit Anschluß). 15 Min. vom Flughafen Rhein-Main. Mehrgeschossige Bauweise gestattet. Grenzbebauung möglich. Geeignet für Industrie, Handel, Hotellerie usw.
Zuschr. u. P 7233 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bauplatz – Nordseeinsel Baltrum

ca. 2000 m² im Westdorf, allerbeste Lage, Kaufpreis: 400 DM/m².

Auktionator R. Schwitters, Immob.
2980 Norden 1, Osterstr. 128
Telefon 0 49 31 / 42 40 oder 1 47 40

Nähe Oldenburg

Grdst. 100 000 m², bebaut mit einem alten renov.-bedürft. Ammerländer Bauernhaus u. einem Fischteich v. 50 000 m² sofort zu verkaufen.

Ernst Splisteser Immobilien
Tel. 0 44 86 / 87 80

Grdst. ca. 1700 m²

ruh. zentr. Lg. Gladbeck, letztes Grdst. i. ds. Lg., verkehrsg. B 224/BAB, gemischte Bauw., Mehr- od. Einf.-Hs., Garagen, Hallen, keine Erschl.-Kost., v. Priv. DM 350,– m². Zuschriften unter H 6766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SONSTIGES

Nürnberger Bauträger

spezialisiert auf Konzeption und Durchführung von Bauherrenmodellen im Wohn- und Gewerbebereich, in besten Lagen, Jahreskapazität ca. 50 Mio., sucht überregionale Vertriebspartner.

Nur seriöse Zuschriften mit Erfolgsnachweis erbeten unter E 7181 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA BLANCA

PROMOCIONES DENIA, S.L.

Spanische Immobilien – kauft man nur vom Fachmann!

Ihr zweiter Wohnsitz bei Denia
in herrlicher Höhenaussichtslage mit pers. Grundbucheintragung.
Alle Einkaufs- und Sportmöglichkeiten. Beste Verkehrsverbindungen.
z. B. Grundstücke 1000 – 2500 m², pro m² ab DM 28,–
dazu Ihr Traumhaus ca. 150 m² Wfl. ab DM 130.000,–

Ihr persönlicher Berater:
Hamburg: 0 41 62/244 H. Seemann
Köln: 02 21/69 26 42 H. Pfeiffer
Mönchen-Gladbach: 0 21 61/18 10 22 H. Sturm & Vitz
Frankfurt: 0 61 03/6 28 14 H. Lemp
Stuttgart: 0 71 63/80 62 H. Manderfeld

Ihr Urlaubsort

TORROX – 40 km v. *Malaga* (Costa del Sol), sehr schön geschnittene **Eigentumswohnungen u. Reihenhäuser** zu verk., Preis 45 000 DM bis 110 000 DM, Anfragen an:

Repräs. Rudolf Lucas,
Postfach 3002, 6500 Mainz

Costa Blanca

Häuser und Wohnungen schon ab DM 29 500,–, direkt vom Bauherrn. Auch Bau nach eigenen Wünschen.

Beutel u. Partner Immobilien
Brink 7, 6430 Bad Hersfeld,
Tel. 0 66 21 / 7 52 10

Marbella/Costabella

beste ruh. Lage, 50 m. z. Strand, Bungal., möbl., 2 Do.-Schlaf-Zi. m. Bad bzw. Du., Wohn-/Eßr. m. Kam., gr. Swp., Grdst. ca. 600 m², DM 240 000,– v. Privat.
Zuschr. unt. PT 46 569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Costa del Sol

Komf.-Appartement für 4 Pers., ca. 65 m², voll möbliert, 2 Terrassen, *in herrl. Parkanlage gelegen*, Schwimmbad, zu verkaufen.
Kaufpreis: 45 000 DM.
Zuschr. u. M 7231 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



TENERIFFA
Puerto de la Cruz

Villa – Luxusausstattung – mit Parkgrundstück in schöner, völlig ruhiger Lage in der Nähe des Botanischen Gartens,

von Privat an Privat zu verkaufen.

- Voll unterkellert, ca. 140 m² Wohnfläche, weißer italienischer Marmorfußboden, Versenkfenster. Zusätzliche Einliegerwohnung mit ca. 80 m² Wohnfläche.
- 3 Garagen, beheizbarer Swimmingpool 5×10 m, Sauna, Kältekammer, eigenes Stromaggregat, Reserve-Trinkwasserbehälter, Öl-Reservetanks, unterirdische Berieselungsanlage.
- Parkgelände, ca. 7500 m², mit Karpfenteich ca. 20×12 m, einer großen Anzahl von Palmen, exotischen Pflanzen/Bäumen sowie Obstbäumen.

Hausmeister und Gärtner können eventuell übernommen werden.

Kaufpreis VB DM 1,5 Mio., Kapitalnachweis erforderlich.

Zuschriften erbeten unter R 7234 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Mallorca

Cala d'Or — z. B. Kü., Wohnen/Essen, 3 SZ, 2 Bäder/WC, Gäste-WC, Kamin, gr. Terrasse ab DM 230 000,-

Puerto de Andraitx — z. B. Kü., Wohnen/Essen, 2 oder 3 SZ, je Bad, Swimmingpool, Privatzugang, reine Südlage, direkt am Meer, ab DM 186 000,-

Hinfahren, ansehen
Sie werden begeistert sein.

Testen Sie ein Wunderwerk der Natur. Orte von paradiesischer Schönheit. Gelegen in einer ungestörten Bucht. Besichtigen Sie die malerisch gelegenen Chalets und Luxus-Appartements. Selbstverständlich senden wir Ihnen gerne ausführl. Unterlagen. Rufen Sie an. Wir beraten Sie.

ZAMZOW Immobilien, von-der-Leyen-Str. 31, 6653 Blieskastel
0 68 42 / 40 41

Über dem Meer gelegene luxuriöse

Villa im Mallorca

mit Blick auf den Hafen von Andraitx, 45 Min. vom Flughafen. Gesamtfl. 2350 m², Wohnfl. 453 m² in 4 Etg. terrassenförmig angelegt, geschmackvolle Bäder, Schlafz. mit Kamin. Gäste- und Bedienstetenwohnung. Doppelgarage. Großzügige Terrassen mit Kaminen, 2 Seewasserbecken, Telefon interior u. exterior sowie Haustelefon, Schwimmbad 85 cm / 260 mit Duschen, eigene Klär- u. Verbrennungsanlage. Es besteht die Möglichk. eines 10×4-m-Anlegeplatzes 5 Autominuten entfernt.

Das Objekt wird von Privat an Priavat verkauft. Günstige Finanzierung kann in Anspruch genommen werden.

Frau Jutta Speck, Doctor FERRAN, 18–4°–3°, Barcelona – 29 Spanien, 00343 / 2 11 59 37, Barcelona-Büro 00343 / 2 50 07 84, Tx. 69 082 oder direkt in der BRD 02 08 / 67 03 54

Costa Blanca – Drs. J. Kleinegris – Tel. 00 31 / 59 40 35 27
Villen mit Grundstück ab DM 36 000,–. Bauparz. ab DM 2,–/m². Bau DM 585,–/m². Bungalow 77 m², mit Parz. DM 51 000,–. Hyp. mögl. Auch Fertighäuser, App. usw.
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 TD Noordhorn
ab 10./7.–20. 8. auch in Calpe, Tel. 00 34 / 65 83 03 09, auch sa., so. u. abends

---

Formentera – Das Haus am Meer!
Am schönsten Platz der Insel Formentera steht dieses Haus auf einem traumhaften Dünengrundstück von 1248 m² m. unverbaubarem Meerblick auf einen der schönsten Strände des Mittelmeeres. Das Haus hat eine Größe von 122 m² und alle erforderl. Versorgungsanschlüsse wie: Strom, Gas, Wasser (Trinkwasser) etc. Der Kaufpreis des Hauses einschl. Grundst. beträgt DM 225 000,–.
Anfragen an: Handelskontor Götte, Tel. 0 21 53 / 6 08 24

NUEVA ANDALUCIA / MARBELLA
Villa mit Pool, herrliche Lage an den Golfplätzen, 1000 m² Grundstück. Direkt vom Eigentümer. 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, modern eingerichtet. 1981 nach deutschem Baustandard errichtet. Fußbodenheizung usw. Festpreis DM 350 000,–. Tel. 0 40 / 5 36 16 07

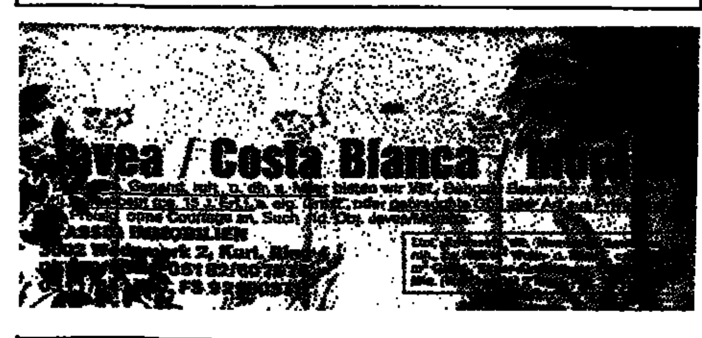
TENERIFFA
Bungalows/Apartm. in Puerto de la Cruz, La Paz, einm. Lage am Botanischen Garten, ab DM 72 000,–.
Exkl. f. BRD: Hans Hornberger, Im Herrenfeld 4, 7295 Dornstetten, Telefon (0 74 43) 81 21

BALEAREN: Die schönsten Immobilien.
Z. B. Reihenbungalow (Eckgrundstück), 55 m² Wfl., 400 m² Grundstück, kompl. möbl., 72 000 DM. Reihenbungalow auf Menorca, 200 m² Grundstück, 42 m² Wfl., kompl. möbl., 60 000 DM. Bungalow in Sta. Ponsa, 280 m² Wfl. m. gr. Eckgrundstück, 298 000 DM.
Fordern Sie ausf. Angebotsliste an gegen 4 DM Portoersatz in Bfm.
Immob.-Büro Mallorca
Apptdo 1411, Palma de Mallorca, Spanien

Costa del Sol, kleine Bar in Marbella
Luxus-Apartements – Carolina Park
Wohnzimmer, Küche, Bad, 1 u. 2 Schlafzimmer, ab Pts. 4 578 000, günstige Finanzierung möglich, eigene Swimmingpools, direkter Zugang zum Strand.

Marbella Sierra y Mar, SA., General Pardiñas, Nr 92, MADRID 6, Telefon 4 02 26 04
Dr. R. Spangenberg KG, Elmenhorststr. 4, 2000 Hamburg 50, Telefon 0 40 / 38 13 98

GRAN CANARIA
Bungalow, 2 Schlafz., eigener Pool, keine Eigentümergemeinschaft, DM 290 080,–. Bungalow SUN CLUB, beste Rendite, DM 130 000,–. Villa, Golfplatz, 5 Schlafz., 2700 m² Grdstck., Pool, DM 1,3 Mio. Bar-Restaurant, Bestlage Cita, DM 150 000,– + PTS 145 000,– p. m. Thimesharing Appartements + Bungalows, in allen Größen, ab DM 2500,– pro Woche.
Zeiteigentum S. L. Avenida de Francia 13, Playa del Ingles, Gran Canaria, Tel. 00 34 28 / 76 20 82



Denia/Alicante
Freistehendes Ein- bis Zweifamilienhaus, 128 m² Wfl., 2 Wohnzi., 2 Bäder, 3 Schlafzi., 2 Küchen, 60 m² uneinsehbarer Patio, 2 Terrassen, 1 Außenkamin, 2 Innenkamine, 1400 m² Grundstück, Hanglage, 3 km zum Meer, voll möbliert, Autoabstellplatz u. überdachter Sitzplatz.
Tel. 02 21 / 74 82 88, Mo. auch 9–17 Uhr, Tel. 02 21 / 12 40 12

GRAN CANARIA
Apartment im Hause AMAZONAS – *Playa del Ingles, in unmittelbarer Strandnähe*, bei Einkaufszentrum Kasbah/Metro – aus privaten Gründen, preiswert zu verkaufen.
Anfragen an: Frau Helga Pietsch-Winter, Calle de Berceo 8, Playa del Hombre/Gran Canaria, Tel. 00 34 28 / 69 46 30.

IBIZA
Appartements direkt am neuen Jachthafen, Blick auf Hafen und Altstadt, komplett eingerichtet, ab DM 55 000,–, beste Ausstattung, sofort beziehbar.
Tel. 02 31 / 73 05 40

SPANIEN Costa del Sol
Wundersch. freist. Terrassenvillen, 3 Schlafz., Kamin, Terrasse, Meerbl., beste Ausstattung nur DM 99 000,-
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Costa Blanca, Haus, 2 Zimmer, Küche, Bad mit Grundstück, 60,50 m² – 29 500,–.
GEYER – VDM – Tel.: 0 42 48 / 4 12.

Lanzarote – Costa Tequise
7 Villen, Stil Cesar Manrique, dir. zu verk., keine Prov. Leben im ewigen Frühling der Kanarischen Inseln. Informationen: T. 08 21 / 40 69 16 Herr Bienek

---

Mallorca
Fincas, Bungalows ETW's in besten Lagen verk.:
Knebans RDM, 41 DU, Pf. 46 02 02, 0 21 51 / 40 71 31 (8–12)

COSTA DEL SOL AGRARLAND, 3 km v. Strand
herrl. Seeblick, Strom, Wasser, Baumöglichk. 25 000 m² nur DM 80 000,–. Rentable Teilverpacht. mögl.
Zuschr. u. L 7032 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wer baut mit?
Einmalige Gelegenheit! 2 Bungalows je 150 m², allerbeste Lage am Meer in 80 m Höhe in Puerto/Teneriffa, ca. 1500 DM pro m², Superluxus.
Tel. 06 31 / 52 06 / 7 86 67

Urbeco präsentiert: Grundbesitz am Yachthafen Moraira an der Costa Blanca.
Ca. 700 Liegeplätze von 7 bis 25 m. Dazu preiswerte Pueblo-Bungalows und individuell konzipierte Villen.



Grundstücke mit herrlichen Panoramablicken ab 25,– DM. Unverbindliches, farbiges Info-Material anfordern. Besichtigungsflüge an jedem Wochenende (2 Std. Flugzeit).
FIM FELDGES Immobilien, Schießruthe 20 · 4054 Nettetal 1, Telefon 0 21 53 / 10 18

Mallorca/Paguera
Bildschöne gut eingef. deutsche Gaststätte (Küchenführ.) m. kompl. Kü. (neue Einricht.), beste Lage, Geschäftswert 200 000,- DM, aus Altersgr. f. 150 000,–. priv. zu verk.
Tel. 02 61 / 79 16 11 oder 02 61 / 70 60 60

Costa del Sol
Topangebot
Studio, 45 m², neu, inkl. Kajütboot 5,20 m u. 220 DB, nur DM 62 000,–.
Tel. 0 56 85 / 4 15

IBIZA SUPERPENTHAUS
m. Blick auf Hafen, Ibiza-Altstadt, Meer u. Formentera, sehr geschmackv., Wohn-/Eßbereich, 2 Schlafzi., Bar, Küche, Bad, mediter. Wohnlandschaft auf Dachterrasse. DM 125 000,-.
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 64 80 25, Sa., So. 8 11 93 18

Costa Blanca
App. möbl. a. M. ab 25 000,– DM, Reihenhs. möbl. a. M. ab 39 000,– DM. Bungal. m. 2000 m² Grdst. ab 68 700,– DM. Grundstücke i. Altea u. Calpe, beste Lage ab 12,- DM/m².
Salvador Immob.
Repräs. 3000 Hannover 51, Jägerstieg 9, Tel. 05 11 / 65 15 77

Heimliche Insel der VIP's
Inselparadies Mallorca
Wohnen im Exclusivclub Monte de Oro. Direkt am Meer, zwischen Paguera u. Sta. Ponsa. Abgeschl. Grundst. mit Portier.
Pueblo-Bungalow, 106 qm, kompl. mit Luxusküche, Teilmöblierung Pool- und Parkanteil DM 159.000,-



Repräsentanz: Gisela Wiertz, Karl-Rudolf-Str. 174 · 4 Düsseldorf 1, Tel. 02 11/37 85 75 u. 74 61 94

49 500 DM SPANIEN
Ihren Bungalow in herrl. Strandlage, 3 Zi., Küche, Bad, Garten-Terrasse, inkl. Grundstück
HAUS + GRUND, 66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59, Tel. 06 81 / 3 10 31 – 32

Aguilas, Costa Blanca
eigene Urbanis. dir. am Meer, indiv. gebaute, freilieg. Bungalows m. Grundst. ab DM 36 560,–. Entwurf u. Bauausführung d. dtsch. Untern. *Höchste Qualität. Bezugsf. Apt.*, 85 m², DM 38 700,–. Grundstücke 5000 m², dir. am Meer. Bau-, Ing./Untern.
F. HILDEBRANDT, 11, bd. Ch. Marx, 2130 Luxemburg, Tel. 0 03 52 / 48 45 75, ab Fr.–Mo. v. 8–22 Uhr

Costa del Sol – Marbella/Fuengirola

Appartements	29 000–290 000 DM
Reihenhäuser	60 000–150 000 DM
Villen	110 000–300 000 DM

Wir bauen für Sie unter deutscher Leitung. Korrekte Abwicklung auf DM-Fixpreis-Basis. Überzeugen Sie sich selbst. Besichtigungsflüge jederzeit. Zweithandobjekte auf Anfrage.
WM-IMMOBILIEN GMBH, Postf. 311, 4330 Mülheim-Ruhr 14, Tel.-Ausk. über 021 03 / 4 04 33, Sa./So. ab 10 Uhr, werktägl. ab 15 Uhr

---

COSTA DEL SOL
Ein neues Gemeinschafts-Angebot – zu Ihrem Vorteil
eine große Auswahl von über 3000 Neubauobjekten: Appartments, Reihenhäuser, Villen, Bauplätze – am Strand (auch FKK), in den Bergen, am Golfplatz – in allen Preis- und Qualitätsklassen –
laufend über 500 Wiederverkaufs-Objekte
keine Maklergebühren für SIE
für Ihren ersten Besuch bis 20% Sonderrabatt auf Hotel, Automiete und Einrichtungskäufe
Gratis-Farbkataloge (48 Seiten)
deutsch-schweizerische Betreuung in Marbella
Bevor Sie abreisen – rufen Sie Ihren regionalen Vertrauensberater an:

Ort	Berater	Anschrift	Telefon
5100 Aachen	H.-P. Chorus (RDM)	Burgraben 122	02 41/2 59 57
1000 Berlin 15	Wildanger Imm. GmbH (RDM)	Knesebeckstr. 56	0 30/8 81 60 47/8
4800 Bielefeld 1	abb H.-P. Heorckel (RDM)	Obernstr. 42	05 21/17 58 51
4000 Düsseldorf	A. Muth (RDM)	Graf-Adolf A. 363	02 11/66 25 47
4100 Duisburg 1	Ludewitz Imm. (RDM)	Königsberger A. 62	02 03/33 04 52/34 02 66
6000 Frankfurt 90	M. Klotzbach (RDM)	Langer Weg 18	06 11/78 25 66 + 78 47 74
7800 Freiburg	H. Hassler (RDM)	Hildastr. 24	07 61/7 10 81–2
6300 Giessen	Peters Immobilien (RDM)	Bismarckstr. 5A	06 41/7 55 75 + 7 78 29
2000 Hamburg 20	M. Sachs Immobilien	Isekai 17	0 40/5 11 80 74
3000 Hannover 1	B. Müller Imm. OHG. (RDM)	Hildesheimer Str. 46	05 11/88 40 81
6750 Kaisersl.	C. Benig I-V GmbH (RDM)	Glockenstr. 34	06 31/6 77 66 + 9 26 33
7500 Karlsruhe 1	M. Kübler & Sohn (RDM)	Sophienstr. 47	07 21/2 26 11
3500 Kassel	Leinsweber KG. (RDM)	Treppenstr. 5	05 61/10 38 44
2300 Kiel 1	Herbst KG. (RDM)	Ziegelteich 29	04 31/9 11 41
5400 Koblenz	Kleebank & Co. (RDM)	Neustadt 18	02 61/3 36 16
2120 Lüneburg	BIG Immob. GmbH. (RDM)	Hamburger Str. 10	0 41 31/3 10 75
6500 Mainz	König-Imm. GmbH (RDM)	Kaiserstr. 19	0 61 31/67 80 28
6800 Mannheim 1	H. Klee I.-G. GmbH. (RDM)	Rheinhäuserstr. 50	06 21/44 30 41
8000 München 2	Braun Immobilien (RDM)	Tal 78	0 89/29 73 78 + 29 24 80
8500 Nürnberg	Imm. Sollmann GmbH (RDM)	Königstr. 2	09 11/20 48 44
2900 Oldenburg	Burmeister Imm. (RDM)	Huntestr. 15	04 41/2 40 77
4500 Osnabrück	Imobilia O. + W. (RDM)	Großhandelsring 4a	05 41/58 61 14
8390 Passau	G. Hauser (RDM)	Carlone Gasse 1	08 51/3 12 08
7980 Ravensburg	Hagen + Fritz (RDM)	Bachstr. 31	07 51/2 54 55
6600 Saarbrücken 3	F. Dorschied Imm. (RDM)	Beethovenstr. 9–11	06 81/3 60 00 + 3 60 09
7000 Stuttgart 1	R. Moraro (RDM)	Dannenckerstr. 12	07 11/24 75 71–72
7910 Ulm (Neu-U.)	Dr. Junge Immobilien	Ludwigstr. 31	07 31/7 68 22 + 7 58 29
5500 Wittlich/Trier	Ertz & Simnen (RDM)	Triererstr. 18	0 65 71/30 07–08
5600 Wuppertal 1	P. Balloch (RDM)	Poststr. 20	02 02/45 51 60 + 45 15 26

Gran Canaria
„Traum“-Grundstück, 7500 m², innerhalb der Prominentenurbanisation des Monte Léon, ca. 5 km abseits von Playa del Inglés, erschlossen und bepflanzt mit Palmen, Pinien etc., Weitblick über ca. 20 km Meeresküste. Privatverkauf.
H. Grabowski, Postf. 13 25 53, 56 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 30 00 35 (IFB) u. 30 11 33

Costa Blanca
Altea · Calpe · Javea · Moraira – Orangen-Klima –
Wir erstellen Ihren Bungalow in andal. Stil in Meeresnähe schlüsselfertig zu Festpreisen. Beisp. 100 qm = 68.000.– DM (entspr. 680.– DM je qm). 80 qm = 54.400,– DM (entspr. 680,– DM je qm). 60 qm = DM 40.800,– (entspr. 680,– DM je qm)
Verkauf von Bauplätzen
Beispiel 800 qm = 12.000,– DM (entspr. DM 15.– je qm).
Neubau-Sonderangebot: Chalet, 3 Zimmer, Küche, Bad, DM 37.000,–.
Günstige Gebrauchtobjekte
Wochenendbesichtigungsflüge.
Iberia Immobilien Köhnlein GmbH
7601 Ortenberg, Zehntfreistr. 25, Tel 0781/31194, Außenstelle: Calpe

COSTA BRAVA
Zu verk.: erschlossenes Grundstück, 450 m², Preis: 60 000 FF.
HENRY, 13 rue Prévoyance, 93220 GAGNY, F–

Ibiza/Formentera
Immobilien, die Sie sich wünschen, auf den Inseln Ibiza und Formentera zu bestmöglichen Preisen zu verkaufen oder zu verpachten. Wir arbeiten als Beratungsfirma und wählen für Sie die besten Immobilien, gemäß Ihren *speziellen* Anforderungen *aus. Wir helfen Ihnen beim* Vertragsabschluß mit den Eigentümern und können ggf. als Repräsentanz Ihre Interessen vertreten. Bungalows, jede Art Fincas, Villen, Strandappt.
Ibiza Exclusive Properties, Vara de Rey 5, Ibiza es Spain, Tel. 00 34 71 / 30 54 76, 10.00–13.00 Uhr od. 17.00–21.00 Uhr, Telex 69 299 MOSTE

Haus- und Grundbesitz am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien



Strandnah oder in Aussichtslage, beste Bauqualität, hervorragende Ausstattung (Natursteinsockel, Sonnenterrasse, Toscabogen, offener Kamin, Einbauküche).
Kein Risiko! Bitte unbedingt Farbkatalog anfordern.
CHG-Denia GmbH, Löffelstr. 5, 7000 Stuttgart 70, Tel. (0711) 76 40 21-22

TORREMOLINOS
Nun ist die Zeit, in Spanien zu kaufen.
Kleine Studios von 30 m², Klimaanlage, Vollbad, eingerichtete kl. Küche, Kühlschrank
ab DM 27 000,–
sofort bezugsfertig!
LADEC, S.A., Postfach 132, Torremolinos/Spanien, Tel. (52) 38 25 20 oder 38 38 01



Traumbesitze
Javea/Costa Blanca
dir. a. Meer
1. Villa m. Pool, ca. 220 m² / ca. 1500 m² / DM 469 000,–
2. Bungal., ca. 130 m² / ca. 800 m² / DM 139 900,–
3. Villa, ca. 100 m² / ca. 900 m² / DM 139 900,–
direkt vom Eigentümer zu verkaufen!
0 51 30/61 99 od. 0 51 82/60 75–76, FS 9 2 990

Costa del Sol Spanien
Bungalows ab DM 83.000,– Eigent.-Wohn. ab DM 33.000,– Interess. Angeb. aus 2. Hand in Torremolinos, Fuengirola, Marbella. Besichtigung am Wochenende mit Linie.
SOLIMAR IMMOBILIEN GMBH, Postf. 1507 · 4973 Vlotho/Weser, Mo-Do 0 57 33 / 75 55 und Fr-Sa 0 57 32 / 77 55

Mallorca
Suche von Priv. dringend kl. Haus oder Wohnung auf Mallorca bis ca. 100 000 DM. 50% Finanzierung erwünscht. (Keine Bedingung.)
Tel. 02 28 / 64 05 91 oder 02 28 / 63 63 33

Mallorca – Costa de los Pinos
Baugrdst., 1400 m², 107 500,– VB, v. Priv., T. 0 77 38 / 12 30.

Eilverkauf MALLORCA – OSTKÜSTE
Studio-Appartement, ca. 30 m², möbliert, für nur DM 25 000,– zu verkaufen. Tel. 0 21 61 / 5 52 05

WILKO HEISSENBERG verkauft ungewöhnliche + gute IBIZA-Ferienwohnungen ab DM 75.000,–, Villen u. Fincas ab DM 170.000,-. San Antonio, Apartado 60, Tel. 17-20 Uhr: 003471-340322.

Denia / Costa Blanca
Freistehende Häuser ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.
COPRINSA Repräsentanz 4700 Hamm 1, 0 23 81 / 2 08 84

Ibiza Traumblick
Terr.-Whg. (70 m² Terr.) m. 4 Einh., dir. am Strand, 2 Schlafzi., Kamin, kompl. Kü., neu, nur 95 000,-
Dipl.-Volkswirt W. Preystedt, Tel. 0 89 / 98 72 35, auch Sa./So.



Spanien-Immobilien Meinhardt, Malachitweg 31, Tel. 07 11 / 44 47 28, 7000 Stuttgart 75

Ihr Luxus-Appartement
ISLA-DE-ROSAS (Costa Brava)
z. notariellen Festpreis inkl. Mobiliar u. Dekorierung, DM 25 000,–, Besichtigungsflüge m. unserem geschulten Personal alle Woche, Anfragen an:
Repräs. Rudolf Lucas, Postfach 30 03, 6500 Mainz

SPANIEN Costa del Sol
Marbella und Fuengirola
Lux.-Eigt.-Whg., dir. am Strand, Pool, Tennis, bestens gepflegte Anlage, Strandpromenade, 1–3 Schlafz., ab DM 57 590,-
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Ihr Ferienszitz – Ihr künftiger Wohnsitz
an der **COSTA BLANCA – SPANIEN**
ob zwischen Moraira und Calpe oder südlich von Alicante – ob zwischen Orangen und Zitronen oder an Wein- und Pinienhängen –, wir bieten immer eine große Auswahl an Chalets, Grundstücken und Appartements, z. B.
Luxuswohnungen in einem ehemaligen spanischen Landsitz – herrlicher Meerblick, Schwimmbad, Tennisplatz – ein Yachthafen in der Nähe – ab DM 64 890,-
oder ein Chalet einschl. Grundstück ab DM 57 590,-
Auf Wunsch Finanzierung – wir informieren Sie gern –
ISCAS – die Schweizer Immobilien AG mit langjähriger Erfahrung.
Tel. in Norddeutschl. 040 701 80 73, Tel. in Süddeutschl. 089 95 25 86
ISCAS IMMOBILIEN GMBH, CUXHAVENER STR. ..., 2104 HAMBURG ...

Costa Blanca · 300 Sonnentage
6000 Luxusbungalows · 10 Wohnparks erbaut
Direkt am Meer. Bungalows, Villen, Terr.-Häuser schlüsselfertig zu Festpreisen ab DM ..., Sämtl. Sicherheiten, Garantien o. sof. notl. Grundbucheintragung. 5 Mio. m² eigene erschl. *Baugrundstücke ab DM 18,–/m²*. Eigener Hafen, eigene Strände, fertige Objekte, Finanzierung möglich.
VAPF, S.A. Spanischer Grundbesitz
3000 Hannover, Schwarmstedter Str. 44, ☎ (05 11) 57 60 34 / 39



Mallorca
Häuser, Wohnungen, Studios, Geschäfte, z. B. Studio ab 23 000,– DM, 1-Zi.-Whg. ab 44 000,– DM.
Mielert Immobilien, Welserstr. 28, 1000 Berlin 30, Tel. 0 30 / 2 13 36 09

IBIZA
Im bewaldeten Süden der Insel bieten wir direkt am Meer an: Terrassenapt. ab DM 75 000,–, Bungalows u. Villen ab DM 150 000,–, Gewerbeflächen. Hoher Anlage- u. Freizeitwert, beste Rendite, Straßen, Wasser, Strom vorhanden, Finanzierung mögl. Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
Planungs- u. Baugea. mbH, 5451 Niedersteinebach, 0 26 87 / 4 45, Ibiza 34 18 08

Aus Privatbesitz
Javea – Costa Blanca, in ... Heilklima u. landschaftlich ... schöner Umgebung ... Objekte, sorgenfrei, zu ... guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft, Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1, (040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

IBIZA
Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 95 000,– bis DM 300 000,–, im arabischen Stil, in abgeschlossenen, orientalisch subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz, Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG, 8 München 2, Karlsplatz 7, Tel.: 0 89 / 55 57 15

SPANIEN-COSTA DEL SOL
Marbella: Reihenhäuser (Neubau) ... Schlafzi., ab DM 88 000,–. Fuengirola: Lux.-Eigt.-Whg. (Neubau), dir. am Meer, 1 Schlafzi., ab DM 87 000,–. Benalmadena: Eigt.-Whg. m. eigener Küche (Neubau), Studio, ab DM 33 000,–. Torremolinos: Bungalow u. Grundst. (Neubau), 1 Schlafz., ab DM 75 000,–. Teilz. mögl. – Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
Marysol Immobilien GmbH VDM, Postf. 3127 · 4902 Bad Salzuflen
☎ 05222/83...

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Immobilienkanzlei und Betriebsberatung
Breit + Co. GmbH, A-1060 Wien, Mariahilfer Str. 107, Tel. 00 43 / 2 22 / 56 83 31; 57 33 70
Aus unserem Angebot: **Kitzbühel**, gepfl. mod. Haus, 1400 m² schöner Garten, Waldrand, Panoramablick, DM 350 000,–.
Bregenz, Dreiländereck, mod. Villa, geh. Wohnkultur, 280 m² Wfl., 1400 m² Garten, Swimming-pool, Panoramablick auf Bodensee u. Schweizer Alpen, DM 1,1 Mio.
Baden bei Wien, traumhaftes, romant. Villenobjekt, DM 4,5 Mio.
Kärnten, *Simonshöhe bei Klagenfurt, mod. Eigentumsapp. 85 m², Loggia*, ideales Skigebiet, Schwimmhalle, Sauna im Haus, DM 120 000,–.
Wien, großräumiges Betriebsobjekt auf Mietbasis, DM 15 000,– Monatsmiete.

Bestlage Salzburg, Wohn-/Bürohaus
ca. 700 m² Wfl./Nfl., 1650 m² Grdst., Lift, 4 Garagen, mod. Ausstattung, zusätzliche Ausbaumöglichkeit, sofort frei, DM 1,5 Mio.
Bavaria Haus und Grund, Beethovenplatz 2–3, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 05 81

Ferienhaus i. Kärnten
ca. 180 m² Wfl., bestens möbl., evtl. m. langjähriger Jagdgelegenheit.
Tel. 0 21 51 / 6 48 07

ISI ÖSTERREICH Salzkammergut
Appartements ab DM 65 000,– inkl. Möblierung, sofort beziehbar.
Dachstein-Tauern-Region
Rustikale Landhäuser (versch. Größen), ab DM 210 000,–. Baugrundstücke inkl. Aufschließung ab DM 46 850,–. Hervorragende Kapitalanlage mit garantierter Grundbucheintragung.
Unverbindliche Informationen:
immobil service, Josephspitalstr. 9, 8 München 2, Tel. 0 89/2 60 80 65

ÖSTERREICH EIGENTUMSWOHNUNGEN
am TRAUNSEE/ALTMÜNSTER mit herrlichem, unverbaubarem Seeblick
und in **BAD ISCHL** in bester VILLENLAGE, 10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz — Komplettausstattung —
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD 0043 / 76 12 / 8175-0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64, Tel. 0 76 12 / 8175-0
STEINKOGLER

Gesicherte Kapitalanlage
600 000 DM, Ranch Salzburg/Braunau, Traumlage, rustikales Wohnhaus, mod. Pferdestall, Koppeln, Wald, Forellenbach, 26 000 m².
Angeb. u. W 7019 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine der wenigen Möglichkeiten, legal grundbuchlich abgesichertes Wohnungseigentum in Österreich zu erwerben.
Bad Aussee Steir. Salzkammergut
Wohnpark „Rauscher-Villen“, II. Bauabschnitt vor Fertigstellung.
Noch frei:
3 1-Zimmer-Appa. ab DM 81 450,–. Festpreise von 57,74 bis 58,31 m².
Vollwärmeschutz, Grunderwerbsteuerbefreiung.
3-Zimmer-Terrassen-Wohnung, 86,94 m² — DM 215 2..
Das besondere Angebot:
4-Zimmer-Wohnung, 115,55 m² — DM 229 3..
Provisionsfreier Verkauf
Mayr/Mayr Wohnungsbaugesellschaft mbH
A-4820 Bad Ischl, Wirerstr. 4, Tel. (0 61 32) 50 96 u. 31 72 — D-8700 Würzburg, Am Sonnfeld ..., Tel. 09 31 / 2 76 68 u. 2 76 ..

Knef-Mühle am Traunsee Österreich
großzügige 1-Zimmer-Whg., ca. 50 m², großer Balkon, ca. 20 m², herrliche Lage ca. 500 m vom See, Parkgrundstück, Schwimmhalle, Sauna, erstkl. Zustand, Grundbucheintragung mögl., Kaufpreis DM 98 000,–.
Jürgen Sauer, 8500 Nürnberg, Königstr. 5, Tel. (09 11) 20 37 87

ÖSTERREICH
Bad Goisern/Salzkammergut
Renditeappartements in Hotelneubau, vollmöbliert, ab DM 94.000,– in herrlichem Ganzjahresurlaubsgebiet; garant. Nettorendite 6,5% p.a., trotzdem großzügige Eigennutzungsmöglichkeit; namentliche Grundbucheintragung. Information G 8 anfordern.
REFERENZBAU, 8 München 70, Hans-Grässel-Weg 7, Sammelruf (0 89) 7 14 30 31

Neuerbaute Luxusvilla
3600 m³ umbauter Raum mit 5000 m² Grund in Bregenz, zwischen der deutschen und Schweizer Grenze, beste Lage mit unverbaubarem Blick über den Bodensee, geeignet als repräsentativer Firmensitz oder zur privaten Nutzung.
Festpreis: DM 3,2 Mio. von Privat an Privat.
Zuschr. u. G 7029 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ferien-/Renditeapp.
im steir. Salzkammergut, Sommer- und Wintersaison, App. ab 52 000 DM.
3-Zi.-Wohgn. ab 128 000 DM.
Müco, Waldfriedhofstr. 60, 8000 München 70, Tel. 0 89 / 7 14 88 77

Österreich, Mühlviertel
Bauernhaus mit Stall und Scheune, ruhig und allein gelegen, für Jäger, Reiter, Naturliebhaber, 950 m ü. NN, mit 7000 m² Wiese und Wald, wunderbarer, unverbaubarer Blick, VB 150 000,– DM.
Zuschriften unter L 7186 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Ihr Refugium in der Toscana
Residenz Kloster Sangismondo
Dieses Kloster liegt im Herzen der Toscana, umgeben von unberührter Natur in einer Jahrhunderte alten Kulturlandschaft, in 570 m Höhe auf einer sanften Kuppe. Traumhafter Rundblick.
Das Franziskaner-Kloster wird z. Zt. unter Kontrolle des Denkmalsamtes von Siena von Grund auf restauriert. Dabei entstehen 30 romantische, jedoch technisch perfekte Wohnungen.
Preisbeispiele: DM 162.000,– und DM 295.000,–.
Der 23.000 m² große Klosterpark umfaßt Kloster, Kirche und Gesindehaus. In ruhiger Entfernung Parkplätze; Swimmingpool und Tennisplatz. 600 m bis zum mittelalterlichen Marktplatz in Montefollonico/Siena; 13 km zur Autobahn.
Der Hausmeister pflegt und schützt Ihren *Besitz. Die gründliche* Restaurierung stellt Sie frei von sonst notwendigen Renovierungs- und Erschließungskosten. Geringe Folgekosten.
Lücken, Lücken & Partner KG, 2000 Hamburg 55, Dockenhudener Str. 30, Telefon: 040-86 70 58/9

Italienische Riviera
Bordigera-Ventimilia, 9-Zim.-Hs., m. herrl. Meerblick, bewohnbar, ohne Garten, DM 89 000,–. 3-Zim.-Whg., offener Kamin, renoviert, in Ort m. Meerblick, DM 34 000,–.
Tel. 02 21 / 48 72 50

Hä. eines romant. modernis. Bauernhs.
oberh. Gardasee, Wfl. 210 m², Umland 2000 m² o. mehr, absol. ruh. Lage, schö. Gart., Einl.-W., 2 Bäd., 3 Wc, DM 370 000,–.
Tel. 0 89 / 91 37 35, ab 13. 6. abds.

Luganer See, ital. Seite, 800 m z. Schweizer Grenze
Castello
6 Zimmer, 3 Bäder, Turmzimmer, 2 off. Kamine, ca. 40 Ar, großer Swimmingpool, Tennisplatz, Nebengebäude mit 2 Appartements, DM 1 650 000,–
Bernhard Härle
Vermittlung von Immobilien und Kapitalanlagen
Fertighausausstellung Fellbach, Telefon 07 11 / 5 29 76

RUSTICO-VILLA TOSCANA
6 Zimmer, offener Kamin, 3000 m² angelegter Park, Meeresblick auf Inseln Elba und Korsika. DM 325 000,–.
Immobilien Warzilek, Telefon 00 43 – 43 52 / 21 73

Fürstbischöfliches Jagdschloß
erbaut gegen Ende des 16. Jahrhunderts, im nördlichen Mittelitalien, 5 km von einer namhaften Stadt am adriatischen Meer entfernt gelegen, zu verkaufen. Am Rande eines Dorfes, wird es von herrlicher Landschaft umgeben. Wohnfläche ca. 700 m². Barock-Säle und Zimmer mit kostb. Deckenfresken. Hauskapelle. Schloß und ausgedehnte Stallungen in restauriertem, einwandfreien Zustand. 10 000 m² romantische Parkanlage, eigene Wasserversorgung. Nächster Flughafen in 45 km Entfernung.
Näh. unt. B 7244 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Direkt am Meer
In Sibari, am Golf von Taranto (Ionisches Meer) erstellen wir Häuser und Wohnungen, teilw. bezugsf., mit eigenem Bootsstellplatz vor der Tür. Großer Binnenhafen ist bereits fertiggestellt, vielerlei Sportanlagen, Einkaufscenter etc., privater ca. 2 km weißer Sandstrand. Thermalbäder in nächster Umgebung. Direkte Verkehrsverbindung per Flugzeug, Bahn und Autobahn. 70% DM-Finanzierung über Schweizer Gesellschaft möglich. Eigenkapital ab ca. DM 30 000,–.
Altafide S.A., Piazza Borromini 15, 6816 Bissone/Schweiz, Tel. 00 41 / 91 / 68 56 24

IMMOBILIEN IN DEN USA

Anzeige

Eine Immobilieninvestition in den U.S.A.

Die MC-Building Corporation ist eine von deutschen Investoren 1981 gegründete Aktiengesellschaft nach dem Recht des Staates Texas. Gesellschaftszweck war die Erstellung einer Eigentumswohnanlage mit eigenem Yachthafen auf der texanischen Großstadt Corpus Christie vorgelagerten Insel Padre Island. U.S.A. Die beispielhafte Situation beruht auf der Tatsache, daß die Gesellschaft durch die maßgeblichen Kapitaleigner selbst geführt und beaufsichtigt wird. Das sogenannte Executive Committee (vergleichbar mit Vorstand) ist ebenso wie der Board of Directors (vergleichbar mit Aufsichtsrat) mit Vertrauenspersonen als Vertreter der unterschiedlichen Aktionärsgruppen besetzt. Etliche Aktionäre stammen aus der Finanz- und Kapitalanlage-Branche. Die Betreuung der Investoren erfolgt durch die initiierende Investitionsberatungsgesellschaft Rosche Finanz Gesellschaft für Projekt- und Finanzberatung mbH, Kaiser-Joseph-Str. 255, 7800 Freiburg, Telefon (07 61) 3 50 40, Telex 7 721 410. Die mit dieser Gesellschaft verbundenen Personen verfügen über Erfahrung und Kontakte im Raume Corpus Christie, Südtexas, seit über 10 Jahren. Nach Abschluß des ersten Projektes bietet die Gesellschaft zur Finanzierung des Folgeobjektes The St. Tropez Beachfront Condominiums im Rahmen einer Kapitalerhöhung Beteiligungsmöglichkeiten für Investoren an. Die Gesellschaft konnte unmittelbar am Golf von Mexico ein ca. 13 000 m² großes Grundstück erwerben. Das Baugelände liegt, gesichert durch einen Meereswall, zwischen zwei Naturschutzgebieten auf der Insel Padre Island, vorgelagert der texanischen Großstadt Corpus Christie. Die Bebauung sieht 142 kleine, möblierte, mit Balkon und Meeresblick ausgestattete Wohnungen vor. Es erfolgt in Übereinstimmung mit den Architektenplänen der Firma Shwc. Inc. Architects, Dallas, Texas, sowie der Feasibility-Study der Firma Island Development Corporation, Corpus Christie, Texas. Die 144seitige Feasibility-Study ist das Ergebnis einer umfangreichen und sorgfältigst ausgeführten Vorbereitungs- und Planungsarbeit durch die beauftragte Firma. Die gesamte Projektdurchführung vor Ort erfolgt ebenfalls unter der Aufsicht dieser Firma. Sämtliche notwendigen Vorbereitungen für einen Vermietungspool werden vor Fertigstellung getroffen. Die Wohnungen werden zu 100 % in den U.S.A. verkauft werden. Zielgruppen sind in erster Linie die Corpus-Christie-Region sowie die texanischen Großstädte. Angesprochen wird dabei die Attraktion von Corpus Christie als traditionellem Badeort für die Texaner. Hinter dem 1,2 km langen Meereswall wird es parallel zu dem Projekt The St. Tropez Beachfront Condominiums kein Konkurrenzangebot geben. Das Projekt wird von der Ausbauqualität höchsten Ansprüchen genügen und erhebt den Anspruch, die exklusivsten Beachfront Condominiums auf der gesamten Insel Padre Island zu offerieren. Die Wohnungen werden voll eingerichtet angeboten. Neben innenarchitektonisch aufeinander abgestimmten Möbeln und Ausstattungsmaterialien gehören hierzu auch Küchengeräte, Geschirr, Bettwäsche etc. Für die amerikanischen Käufer steht eine 90%ige Finanzierung zur Verfügung. Da die Möbel im Kaufpreis von ca. 100 000 Dollar enthalten sind, wird lediglich eine Liquidität von ca. 10 000 gefordert. Dieser Betrag eröffnet den momentan potentiellsten Bereich im Immobilienmarkt. Angeboten wird eine Kapitalerhöhung von 500 000 Shares mit Nennwert Dollar 1.00 zu einem Ausgabekurs von Dollar 2.00 zuzüglich 5 % Agio. Die kleinstmögliche Stückelung beträgt 5000 Shares mit einem Preis von 10 000 Dollar. Mit dem Erwerb von Aktien verpflichtet sich der Zeichner zur Gewährung eines Gesellschafter-Darlehens im Verhältnis 3:1 zum Nennwert. Im Verhältnis zur kleinstmöglichen Stückelung von 5000 Shares beträgt dieses Gesellschafter-Darlehen 15 000 Dollar. Diese Aufteilung des Investitionskapitals in Aktienkapital und Gesellschafter-Darlehen hat steuerrechtliche Gründe. Aufgrund eines Direktoren-Beschlusses der MC-Building Corporation vom August 1982 werden die Gesellschafter-Darlehen mit 18 % Zins p. a. verzinst. Damit können die in der Gesellschaft erwirtschafteten Gewinne weitgehend US-Körperschaftssteuer-frei ausbezahlt werden. Nach dem deutsch-amerikanischen Doppelbesteuerungsabkommen werden an Deutsche ausbezahlte Zinsen in den U.S.A. nicht besteuert. Erträge unterliegen der deutschen Besteuerung. Ferner sind im Sinne der Risikobetrachtung vorverkaufte Einheiten dem Eigenkapital zuzurechnen. Vorgesehen sind im Vorverkauf die Absetzung von ca. 50 Einheiten. Bestandteile dieser Einheiten sind ca. 10 Einheiten, die als zwingende Bedingung zur Auftragsvergabe an beteiligte Firmen und maßgebliche Subunternehmer verkauft werden. Das Projekt ist kalkuliert mit einem Gewinn von ca. 2 000 000 Dollar, was einer Rendite auf das eingesetzte Kapital von ca. 40 % entspricht. Die angesetzte Laufzeit beträgt 2 Jahre, die Rendite p. a. somit ca. 20 %. Die MC-Building Corporation arbeitet vor Ort nur mit in langjähriger Erfahrung bewährten Partnern. Dies gilt neben General-Betreuer und Architektenfirma auch für die Anwaltsfirma, die Wirtschaftprüfungsgesellschaft, Werbeagentur, Verkaufsgesellschaft und Managementfirma. Sämtliche Partnerfirmen werden bei der Planung von Anfang an mit verantwortlich beteiligt, um ein „marktgerechtes Produkt" sicherzustellen.

Kaufen Sie ein Stück Sonne und Sicherheit in Florida

Bungalow mit Pool/Garage .... ab US-$ 59 000,-
Appartement/Pool/Golf .... ab US-$ 39 000,-
Vermietung auf Wunsch – Besichtigungsflug und deutsche Betreuung in Florida

Fordern Sie bebilderte Unterlagen an:
Telefon 0203 / 74 68 77, Immobilien-Service

Sun'n Lake – Sebring Florida

Freistehendes Einfamilienhaus mit exklusiver Ausstattung, voll klimatisiert, Doppelgarage, komplette Einbauküche, angelegter Garten, WF ca. 120 m², 1000 m² Grundstück, US-$ 69 900,-.

Voll erschlossene Grundstücke ca. 1000 m², ab US-$ 15 000,- nicht erschlossene Baugrundstücke ab US-$ 11 900,-.

Besonders schöne Reihenhäuser ab US-$ 42 495,-. Beste Ausstattung, Klimaanlage, Einbauküche, WF ca. 100 m².

Alle Objekte sind sofort beziehbar und befinden sich in unmittelbarer Nähe von Golfplätzen, Tennisanlagen und Schwimmbädern.

haspel Immobilien GmbH
Mozartstrasse 1 · 7800 Freiburg
Tel. (07 61) 3 63 86-7 · Telex 7 721 686 haim

Southampton
Das Sylt New Yorks
Grundstücke zum Verkauf

Parsonage Pond – eine exklusive Gemeinde in Southampton – für den exklusiven Geschmack.
Ein 2 ha großer See ist künstlich so angelegt, daß er jedem Grundstücksbesitzer ein Maximum an Abgeschlossenheit in ländlicher Schönheit bietet.

Grundstücke von ca. 0,55 bis 1,1 ha. Preis pro Grundstück von US-$ 200 000 bis 300 000.

Broschüre und Einzelheiten:
RECTORY REALTY ASSOCIATES
60 E. 42 Street, New York, N.Y. 10165
U.S.A. – Telex: 1 48 424 EK NYK

Southampton
Das Sylt New Yorks
Grundstücke zum Verkauf

Parsonage Pond – eine exklusive Gemeinde in Southampton – für den exklusiven Geschmack.

Ein 2 ha großer See ist künstlich so angelegt, daß er jedem Grundstückbesitzer ein Maximum an Abgeschlossenheit in ländlicher Schönheit bietet.

Grundstücke von ca. 0,55 bis 1,1 ha. Preis pro Grundstück von US-$ 200 000 bis 300 000.

Broschüre u. Einzelheiten:
RECTORY REALTY ASSOCIATES
60 E. 42. Street, New York, N.Y. 10165
U.S.A. – Telex: 1 48 424 EK NYK



FLORIDA

Grundstücke und Häuser auf einer bew. Insel im Indian-River in Vero Beach, Geheimtip am trop. Atlantik, 250 km nördlich von Miami. Kommen Sie rüber und überzeugen Sie sich, wie andere Deutsche vor Ihnen. Preise ab 60 000,– $.
Schreiben Sie oder rufen Sie an:
ED SCHLITT Agency Inc., Lu Bowser Assoc., 3003 Ocean Dr., Vero Beach/Florida 32960. Tel.-Direktwahl: 0 01 / 3 05 - 2 31 - 35 75

USA FLORIDA

Ernsthaften Interessenten an einer zukunftssicheren Kapitalanlage in Immobilien machen wir ein gutes Angebot:

Sie fliegen mit uns nach Florida. Sie reisen acht Tage kreuz und quer durch den „sunshine state". Sie informieren sich an Ort und Stelle über die hervorragenden Immobilien-Objekte der Deltona Corporation. Und Sie genießen die Attraktionen Floridas.

Unser 12jähriges Know-how in den USA – Ihr Vorteil!
Sie werden von unseren qualifizierten Mitarbeitern fachmännisch beraten und betreut.
Alle Informationen:

mentor – Offizieller Repräsentant der Deltona Corp., Miami
2000 Hamburg 56, Wedeler Landstraße 26, Tel. 0 40 / 81 80 88
6000 Frankfurt 1, Eschenheimer Anlage 26, Tel. 06 11 / 59 53 47
CH-1211 Genf 1, 8 Bd. Georges Favon, Tel. 0 22 / 29 97 30

– S W-Florida –

Golf von Mexiko
13-Zimmer-Motel/Apartment-Gebäude am Wasser, 2 Bootsstege, 11% Netto-Rendite, US-Dollar 425 000,-.

Shopping Center Sarasota
mit 16 Geschäften, 11½ % Netto-Rendite, US-Doll. 2 200 000,-, auch kleinere und größere Apartment-Häuser.

– Brokers Welcome –
Heinz Rubin, Broker, Florida Suncoast Investment, Inc.
RT 12, Box 814 RH Fort Myers, FL 33908 USA
Tel. (1-813) 482 – 5712, Telex 5 109 517 449

Gewerbegebiet Nähe Housten/Texas

400 Acre, voll erschließbares Gelände a. d. Autobahn nach Houston (50 Meilen), Bahnanschluß, Flugplatz in nächster Nähe. 2 Meilen von Kreisstadt, 1 600 000 m², für 0,875 US-$/m² = US-$ 3500,–/Acres. Dir. v. deutschen Eigentümer zu erwerben. Keine Maklergebühren.

Zuschriften unter W 7283 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fruchtbares Farmland in Texas

787 Acre, bewässert, 2 Brunnen, 3000 Gallonen pro Minute, 2 Ernten Mais/Soja pro Jahr, 98 % der Fläche nutzbar, dir. v. deutschen Eigentümer, f. US-$ 1600,–/Acre zu erwerben. Bewirtschaftung durch jetzigen Besitzer gegen Barpacht od. Ernte-Anteil möglich.

Zuschriften unter V 7282 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64 4300 Essen.

USA / Süd-Texas, Farm zu verkaufen

Farm, 2858 acres (1100 ha), Rio Grande Valley, umständehalber (Erbfall) zu verkaufen. Aufteilung auf 3 Käufer möglich. Ganzjährig bewirtschaftet, erfahrenes Management, hervorragend ausgebautes computergesteuertes Bewässerungssystem. Günstige Finanzierung.

Diskrete Kontaktaufnahme: 0 47 31 / 60 66 (KG)

Fort Myers / Florida

3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche voll ausgest., Doppelgarage, herrlich angelegter Rasen m. Bäumen, 2000 m² Grundstück, ca. 205 m² Wohnfl., in Nähe Golfplatz. US-Dollar 79 000,–

Erschlossene Grundstücke
1000 m² und 2000 m² groß, in Nähe von Golfplätzen, Preise ab US-Dollar 5000,-

– Brokers Welcome –
Heinz Rubin, Broker, Florida Suncoast Investment, Inc.
RT 12, Box 814 RH, Fort Myers, FL 33908 USA
Tel. (1-813) 482 - 5712, Telex 5 109 517 449

Im wirtschaftlich stärksten Staat der USA: CALIFORNIEN

Neues Fitneß-Center in Fertigbauweise mit ca. 800 Mitgliedern, netto verm. Fläche ca. 2322 m², derz. Netto-ME ca. $ 322 008 p.a., indexiert; 99 Jahre an solventes Unternehmen vermietet. KP $ 2,7 Mio.

Rufen Sie unsere US-Abt., Tel. 0 61 96 / 2 50 81, oder unsere Schwesterfirma in Los Angeles (es wird deutsch gesprochen), Telefon 001 / 213 / 821-8887, an.

— Unser Spezialbüro für Großobjekte —
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

Sicherheit u. Rendite Florida/USA Golf v. Mexiko

Einfamilienhäuser mit 500 m² Grundst., Komplettpreis nur 38 000,– US-Dollar. Ständig günstige Angebote aus 2. Hand. Exklusive Grundst. in Sarasota, Shoppingcenter in Toplage mit Mietgarantie, (5. u. 12. d. M.) Besichtigungsflüge, Vermietung durch unser Büro am Ort.

Alemannia GmbH, intern. Immobilien
47 Hamm 1, Lange Str. 45
Tel. 0 23 81 / 44 40 30

FARMEN IN USA UND KANADA

Ausgesuchte Getreidefarmen mit besten Böden, ferner Milchfarmen, Rinderranches, Obstplantagen und Weinberge in
Südontario, Manitoba und British Columbien
sowie in den Corn-Belt-Staaten Ohio, Indiana und Illinois
in Kalifornien, Idaho, Tennessee und Arkansas.
Wir haben Objekte ab $ 200 000,- bis $ 10 Mill. Bitte lassen Sie uns wissen, an welcher Art von Farm Sie interessiert sind und die Investitionsgröße.
Besichtigungsreisen (Gruppenreisen) führen wir in den Monaten Sept./Oktober 1983 durch.
Nehmen Sie die Vorteile gründlicher Informationen und erstaunlicher Angebote wahr.

ALEX REHM Immobilien
Steigerwaldstraße 30, 8602 Wachenroth, Tel. 0 95 48 / 4 98 und 13 37

US-INVESTITION

Wir bieten Ihnen seriöse Investitionsanlagen aller Größen – Appartementhäuser, Bürogebäude, Einkaufszentren etc.
Wir bieten In-Haus-Verwaltung Ihrer U.S.A.-Immobilien und können auch garantierte Renditen an Ihren Anlagen vermitteln. Bitte richten Sie Ihre Anfragen (Deutsch oder Englisch) an:
Rene von Szamwald
Sotheby's International Realty
155 Worth Avenue
Palm Beach, Florida 33480
Tel. 3 05 / 6 59 / 35 55

INVESTORAMA

Wer für USA-Investitionen und -Anlagen verantwortlich ist, liest Investorama: Finanz-Informationen vom Spezialisten über den größten Markt der Welt.
Leseprobe anfordern von
LE COURRIER GMBH
Der Informations-Broker
Postfach 1901 · 6380 Bad Homburg
Telex 4 13 814 inter d

FLORIDA-IMMOBILIEN

Wir bieten Anlegern attraktive Objekte mit hervorragender Rendite und hoher Sicherheit zu günstigen Bedingungen in Florida.
Zwecks Kontakt und Information rufen Sie bitte H. J. Reiche, Präsident der EURO-AMERICAN BUSINESS CONSULTANTS, INC. West Palm Beach, während seines Deutschland-Aufenthaltes vom 8.–20. 6. unter T. 0 40 / 48 51 57 an.

US-Immobilien: Ist in den nächsten Jahren viel Geld zu verdienen?

Das z. B. ist Thema des Juni-Leitartikels im monatlich erscheinenden Informationsbrief USA-IMMOBILIEN-ANALYSE: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von:
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 / 2 50 66

Große 3½-Zi.-Luxus-Wohnung

entsprechend eingerichtet, in sehr gepflegtem App.-Haus am Golf auf Treasure Island – St. Petersburg, Florida, privat zu verkaufen. Preis VS.

Angeb. u. Z 7220 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Californien

Nähe Schönberger Strand, Ferienhs. (Reihenhs.), ca. 70 m² Wfl., Bj. 81, Einbauküche, ruh. Lage
DM 165 000,–
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 52 62

Florida – Orlando

Nähe Universität, 1 Doppelhaus, 88 500,– U.S.-$ zu verkaufen. Vermietungsrendite 10%, seriöse Verwaltung möglich.
Zuschr.: K. Ebinger,
7141 Steinheim, v.-Weber-Str. 6

IMMOBILIEN IN KANADA

INVESTIEREN, WO ES NOCH WACHSTUM GIBT

Immobilieneigentum schaffen in



Alle unsere Angebote zeichnen sich durch nachstehende Merkmale aus:
Garantierte Netto-Ausschüttung über 5 Jahre. (Auf Wunsch durch Bankbürgschaft garantiert). Aufgrund hoher Gebäudeabschreibungen und Abzugsfähigkeit der Finanzierungskosten einkommensteuerfrei.
Keine Vermögensteuer! Keine Erbschafts- und Schenkungssteuer.
Inanspruchnahme einer Rückkaufgarantie nach Ablauf der ersten 5 Jahre möglich; oder Fortsetzung des Mietverhältnisses.
Eigenes Grundbuchblatt, deshalb jederzeitige Verfügbarkeit über Ihre Investitionen ohne von Gesellschaftsbeschlüssen etc. abhängig zu sein.
Zukunftsorientierte Standorte mit hoher industrieller und infrastruktureller Entwicklung, sowie marktgerechtes Konzept auf deutsche Bedürfnisse angepaßt.
Gesicherte Finanzierung in Höhe von 70% der Gesamtkosten und Eigenkapital-Vorfinanzierung kann vermittelt werden.
Wertsteigernder, andauernder Treuhand-Service durch eigene Büros vor Ort. Aktive Haus- und Vermögensverwaltung.
Vorprogrammierte Gewinne vom ersten Tag an, durch feste, langfristige, besicherte Mietverträge mit Wertsicherungsklauseln.

Ihr Partner:
Die LEIN Wirtschaftsberatung in Deutschland mit sechs Büros in allen großen Städten Deutschlands vertreten.
Die LEIN Consulting Canada Ltd. mit Büros in MONTREAL und VANCOUVER, angebunden durch Telex und Telecopierer an die deutschen LEIN-Büros. Man spricht überall Deutsch und Englisch.
Übrigens, die Firma LEIN Wirtschaftsberatung wurde bereits im Jahre 1947 gegründet und verfügt über nachweisliche Erfahrungen und beste Referenzen. Wir beraten Sie gern ausführlich.

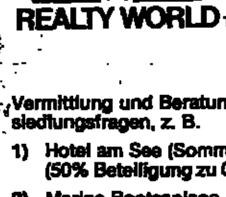


3280 Bad Pyrmont, Potsdamer Str. 1, Telefon: (0 52 81) 20 11, Telex: 931648.
Weitere Büros in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Kampen, München und außerdem:

Lein Consulting Canada Ltd.
2100 Drummond Street # 850
Montreal QC. Canada H3G 1X1
Telefon: 001-514-285-1323
Telex: 021-5-24366 valreal mtl

LEIN Consulting Canada Ltd.
1366 Cammeray Road
West-Vancouver B.C. V7S 2N3
Telefon: 001-604-926-8566
Telex: 021-4-352869 lein can ver





Spezialist für Ihre Anlagen in CANADA

Vermittlung und Beratung in Einwanderungs-, Gewerbe- und Industrieansiedlungsfragen, z. B.

1) Hotel am See (Sommer- und Skisaison) (50% Beteiligung zu Can. $ 260 000,- möglich) — Can. $ 1 700 000,-
2) Marine-Bootsanlage, Wohnhaus und 105,22 a Baugrundstück, Hanglage am See — Can. $ 425 000,-
3) Wurstspezialitäten-Fabrikation, Groß- und Einzelhandel, Gelegenheitskauf, weit unter Gestehungskosten — Can. $ 102 000,-
4) Bauernhöfe, Pferde- und Rinderranches auf Anfrage ab ca. Can. $ 150 000,-, z. B.
   a) Bungalow mit Schwimmbad und 4674,29 a Land (2671 a kultiviert) — Can. $ 378 000,-
   b) Gutshof mit 110 Hektar parkähnliches Land (Entwicklungspotential zur Aufteilung in 29 Grundstücke) — Can. $ 485 000,-
   c) Hereford Rinderranch mit über 100 Quadratmeilen Land (auch parzellweise zu erwerben) — Can. $ 5 800 000,-
5) Weinberge und Obstplantagen auf Anfrage — ab Can. $ 150 000,-
6) Beteiligung an oder Erwerb von Grundstückserschließungsprojekten — ab Can. $ 25 000,-
   z. B. Kal View Estates: Entwicklung von 125 Seeblick-Grundstücken, je mind. 836 m², Kaufpreis 2,2 Mill $, erwarteter Nettogewinn 3,67 Mill. $
7) Vermittlung und Betreuung von Renditeanlagen, z. B.
   a) 100 Häuser mit garantierter Nettorendite von 10% — Can. $ 4 313 640,-
   b) Büro-/Geschäftshaus (Nettomiete Can. $ 43 572,-) — Can. $ 440 000,-
8) Seegrundstücke in klimatisch einmaliger Gegend — Can. $ 50 000,- bis Can. $ 180 000,-
9) Häuser — ab ca. Can. $ 45 000,-

Wir beraten Sie in allen mit der Einwanderung zusammenhängenden Fragen. Für den Käufer entstehen keine Vermittlungskosten. Ihre Anfrage (Expreß-Brief, Telex, Telefon) wird umgehend mit ausführlichen deutschen Unterlagen beantwortet. (Bitte teilen Sie uns auch andere Anlagewünsche mit.) Makleranfragen sind erwünscht.

Diplom-Kaufmann Günther R. von Deichmann
Realty World – Goodwin Baerg Realty, 3100-32 Avenue, Vernon B. C., V1T 2L9
CANADA, British Columbia
Tel. (001-604) 545-3368 oder 542-5025 (jederzeit), Telex 048-85281

LAND IN CANADA

21 700 m² bewaldetes Grundstück auf Halbinsel mit 250 m Ufer an großem See. Straße, Strom, Telefon. — DM 53 100,-
695 912 m² Waldgrundstück mit 600 m Ufer am Atlantik. Bachufer, Holzrechte, gute Zuwegung. — DM 175 950,-
Baugrundstücke schon ab DM 4410,-. Kaufabwicklung über deutsches Notaranderkonto. Auf Wunsch Teilzahlung zu günstigen Bedingungen durch eigene Finanzierung. Umtauschrecht 1 Jahr. Sie kaufen direkt vom Eigentümer. – Keine Maklergebühr. Informieren Sie sich über unser großes Angebot an Grundstücken in Canada.
Ihr Partner seit über 10 Jahren
CANDALAND CORPORATION
Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08
Bildschirmtext * 14321

Grundstück in KANADA – BRITISCH-COLUMBIEN

40 ha fruchtbares Land, davon 20 ha Gras. 0,8 km Ufer v. West-Kettle-Fluß bei Beaverdellm Highway 33. Der Ort besitzt Schule, Kirche, Geschäft, Hotel, Landestreifen usw. 112 km südl. von South Kelowna, Mittelpunkt der Okanagan-Region. Das Tal ist reich an Wild, Reitwegen und Seen (Fischfang). Angebote: 200 000 Can. Dollar an:
Lickley, PO Box 24, DUDLEY, West Midlands, England

Canada – Kapitalanlage

Wenn Sie Ihr Kapital solide u. sicher anleg. wollen, dann kauf. Sie Farmland in SÜD-ONTARIO, klimat. Mitteleuropa vergleichb., etwa a. d. Höhe von Barcelona. Anbau: Weizen, Körnermais, Sojabohnen. Aufgrund d. Klimas kein Ernterisiko – Keine Prov. v. Käufer zahlb. – Sichere Verpacht., seriöse Verwalt. u. Betreuung – Individuelle Grundbucheintrag. – Rendite 3 b. 5% – Mindestkapital 250 000 can. $.
Bitte nur schriftl. Anfr. an: Max Kuhl, Postfach 11 09, 2430 Neustadt/Holst.

9% garantierte Nettorendite

Hervorragende, sehr steuergünstige Investition im sicheren Canada.

Gewerbliches Spitzenobjekt Baujahr 1982, beste Lage im Ballungsraum Toronto Kitchener, 1a Mieter, langfristige Verträge mit Steigerungsklausel, Kaufpreis can-$ 33.000,– pro Anteil mit Grundbuchsicherheit. Wir beraten Sie gerne.

c/o Praterstr. 34, 8500 Nürnberg,
Tel. 0911 · 27061 · Tx 622514
EWOBAU-Canadian

Renditeobjekte in Vancouver B.C.

Sichere Geldanlagen mit hohen Renditen

Industriegebäude, Nettorendite 10% — can. $ 900 000,–
Mini Storage Park (Minilagerhäuser) – in Langley (Vorort von V.) – 856 Einheiten, Grundstück 20 235 m², Übernahme von günstiger Hypothek, Nettorendite 11% — can. $ 3 500 000,–
Komb. Bürogebäude mit Einzelhandelsgeschäften – Surrey (Vorort v. V.) – Grundstück 5346 m², Nettorendite 10,6% — can. $ 1 950 000,–
Bürogebäude – Spitzenlage – Übernahme von Hypothek mit can. $ 880 000,–, 11% Zins mögl., Grundstück 1030 m², Nettorendite 9,1% — can. $ 1 450 000,–
Büro-/Industriegebäude, Spitzenlage – Zentrum Vancouver, Grundstück 3125 m², Nettorendite 8,8% — can. $ 1 300 000,–
Weitere Objekte bis ca. can. $ 12,0 Mio. im Angebot.
Eine leistungsfähige Firma ist gerne bereit, das Objekt für den Käufer zu verwalten.

ALEX REHM IMMOBILIEN
Steigerwaldstr. 30 – 8602 Wachenroth, Telefon 0 95 48 / 4 98 oder 13 37

Kanada – Süd-Ontario

Neuwertiges Mehrfamilienhaus, 17 Wohnungen/Units. In der Nähe eines Krankenhauses. Netto Mieteinnahmen 29 500,- Kan. Dollar. Kaufpreis: 285 000,- Kan. Dollar.
Zuschriften erb. unt. M 7209 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Sie es eilig haben,

können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8-579 104 aufgeben.

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

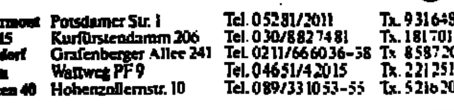
Saint-Tropez / Côte d'Azur

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung im provenzalischen Stil an der Route Tahiti zu verkaufen

Grundstück: 700 m²
Wohnfläche: 168,5 m²
Kaufpreis: DM 600 000,–

Finanzierung zu 75 % des Kaufpreises kann zinsgünstig in Deutschland vermittelt werden.
Bei Vermietung können hohe Mieteinnahmen erzielt werden.



3280 Bad Pyrmont	Potsdamer Str. 1	Tel. 0 52 81/20 11	Tx. 9 31 648 lepyr
1000 Berlin 15	Kurfürstendamm 206	Tel. 0 30/8 82 74 81	Tx. 181 701 lebln
4000 Düsseldorf	Grafenberger Allee 241	Tel. 0211/66 60 36-38	Tx. 8 587 203 hale d
2285 Kampen	Wattweg PF 9	Tel. 0 46 51/4 20 15	Tx. 221 251 lekam
8000 München 40	Hohenzollernstr. 10	Tel. 0 89/33 10 53-55	Tx. 5 216 207 wbmu

Halbinsel St. Tropez VILLA

mit Einliegerwohnung, kompl. u. komf. eingerichtet, einmaliges Meeres-Panorama, 2000 m² Garten m. Baumbestand, aus Altersgründen zu verkaufen.
Dr. Hartinger
D 7890 Waldshut-Tiengen

Côte d'Azur/ Cannes

2-Zi.-Appart., 60 m², + 30 m² Terrasse, in eingefriedetem Park, 2 ha, sehr luxuriös, Swimmingpool, ruhig, in Residenzviertel.
In 1. Etage: 1 265 000 FF (Parkplatz in UG + Keller inkl.)
in 3. Etage: 1 390 000 FF (Parkplatz in UG + Keller inkl.)
Tel. (außer Samstag und Sonntag) 00 33.93/63.80.08

Verk. wegen Wegzug

sehr schönen Besitz v. 5400 m² mit sehr schönem Haus, bewohnb. 122 m² + 60 m² + Keller, gr. überdachte Terr., Gar. f. 2 Wagen sep., Stall, Möglichk. f. Tennis u. Schwimmbad, 10 km v. Colmar, Vogesenseite, wunderbare Aussicht.
Tel. nach 20 Uhr: 00 33 54 30 03 54

TIGNES (Val Claret)

Wohnung 50 m², Ideallage bei den Liften, Skilauf ganzjährig, Tennisplätze. Finanzierungsmöglichkeit über Wüstenrot. Privatverkauf.
Anfragen: Mme. Quinejure, 29 quaie du Romerel, 80230 St. Valery/Somme, Frankreich.

Ihr Experte an der Côte d' Azur

bietet an:
Ruine auf 3000 m² Grundstück, alter Baumbestand m. Blick auf Meer, Seen und Berge, Nähe Grasse zu verkaufen. Alte u. neue Villen, Appartment u. Grundstück zwischen Monte Carlo u. St. Tropez zu verkaufen.
Immobilien Dr. Dietz, Villa Karolus
692 Sinsheim-Reihen b. Heidelberg
Tel. 0 72 61 / 53 21 od. 0 72 66 / 6 66

100 km v. Lyon

schöner, alter Bauernhof, innen renov. Grundstück, 22 Ar. Preis: 400 000 FF.
Tel. BIEBER: 00 33 32 / 53 48 74

Südost-Frankreich

zwischen Grenoble und Valence in landschaftl. reizv. Gegend (lange Sommer, Wintersportmöglichkeiten). Altes Bauernhaus, vor 5 Jahren umgebaut, 210 m² (7 Zimmer), 70 m² (3 Zimmer), Zentralhzg., 3 Bäder, gr. Scheune, Garage, Grdst. ca. 5000 m², mit altem Obstgarten, sofort von Privat zu verkaufen. Kaufpreis VB DM 475 000,-.
Tel. 00 33 / 76 / 38 31 60

Priv. verk. in Cannes

Baugrdst. f. Wohnungen od. Hotel. Meerblick, Strandnähe.
Tel. 00 33 / 93 / 47 59 06 v. 5. 6. b. 17. 6. od. 00 33 / 54 / 37 00 28

Zu verkaufen im Roussillon

(Südfrankreich):
Wald von 16 ha, 75 a, 73 m² – 10 km von bekannter Kurstadt Amelie-les-Bains, entlang Asphaltstraße: DM 47 000.
REGIRA – B. P. 1041
66010 Perpignan Cedex – France

Côte d'Azur/ Cannes Eden

bezauberndes 2-Zi.-Appart., 65 m² + 18 m² Terrasse, Südlage, herrlicher Park, sehr elegante Ausstattung, 2 Swimmingpools, 3 Tennisplätze, in bewachtem Anwesen, Panoramablick aufs Meer, 1 320 000 ff (Garage nicht inbegriffen).

Tel. (außer Samstag und Sonntag): 00 33.93/63.80.08

Mittelmeer Küste/Var über herrlicher Bucht in der Nähe von Bandol …

1-4 Zimmer Appartements sofort bezugsfertig

auf einer geschützten Halbinsel eine Ferienwohnung direkt am Meer!

83270 St-Cyr-sur-Mer
Frankreich
Tel. 00 33 94 / 26 20 66

Les appartements de la MADRAGUE 2

Name ______________________ D 2
Adresse ______________________
______________________ Telefon ______

IMMOBILIEN IN FRANKREICH



Côte d'Azur
2 Möglichkeiten einen Urlaub auf Ihre Art zu verleben :

KLASSISCHE EIGENTUMSWOHNUNGEN
im provenz. Stil HOTEL-RESIDENZ mit Mietgarantie.

Beides wurde für Sie entworfen, um ungetrübte Urlaubstage an der sonnigen Côte d'Azur zu verbringen... ... Bewachte Anlage, Meeressicht auf die Bucht von St-Tropez, Hotel, Restaurant, 8 Tennisplätze, 2 Swimmingpools und selbstverständlich die Strände des Mittelmeers für alle Sportmöglichkeiten; nicht weit, das berühmte Nachtleben von St-Tropez...

Studio ab 110.000 DM

Sedrim — Vertrieb : J.F. FAVELIER IMMOBILIEN, Rickertstrasse 10A D-6670 - ST-INGBERT, TEL. : 06894/37372

15 km von ARRAS
An wichtiger Verbindungsstraße: Elegantes Wohnhaus in fläm. Stil, traditionelle Bauweise, aus Backsteinen, Dach aus anthrazitfarbenen fläm. Ziegeln, Doppelfenster, Fassade mit 22 m Schaufenster.
1) 380 m² Wohnfläche mit luxuriöser Ausstattung.
2) 1700 m² gewerbl. Nutzfläche, davon 1000 m² Verkaufsräume.
Geeignet für: Sitz einer Exportfirma, Ausstellungsräume für Luxusprodukte, Grossist, Klinik, Hotel, Autowerkstatt, Labor, Forschungsinstitut, Bank, usw... Neubau, bezugsfertig. Das Anwesen hat eine Autoauffahrt an der Vorderseite und an der Rückseite Zufahrt- und Wendemöglichkeit für Sattelschlepper im Hof.
Für weitere Auskünfte, Tel.: 00 33 21 / 28 60 20, H. FINK

COTE D'AZUR
Zwischen Cannes u. St. Tropez: 12 km Strand, schönes Landgut, sehr luxuriös: 4 Schlafzi., 3 Badezi., 2 Wohnzi., 3 Kamine, Schwimmbad, schöner Garten, 2 Mio. FF. OFFICE FRANKLIN, 42 Bd Gambetta, NICE. Tel: 00 33 93 / 88 04 41, spr. Deutsch

CÔTE D'AZUR
Zwischen Himmel und Erde
Alleinbesitz: Ihr Mobilhome auf Ihrem Grundstück. In vollst. eingefr. Park v. 40 ha, rund um die Uhr bewacht. Zu Ihrer Verfügung an Ort u. Stelle: 14 Tennispl., 2 Schwimmbäd., Clubhaus, Spielpl., Restaurant, Bar, Geschäfte, Grünflächen 24 ha für Jogging. Kreditmögl. Grundstückpreis: 118 600 FF (MwSt. inkl.) mit nur 6000 FF bei Reservierung. Saldo bei Fertigstellung.
CASTELLET PARK. D26. F-83330 LE CAMP DU CASTELLET, Tel. 0033.94/90.47.92

Zu verkaufen: Côte d'Azur
4-Zimmer-Appartement
mit Strand, Schwimmbad, Tennisplatz, Jachthafen. Anfragen bei Cimier-Immobilier, 1, Rue des Etats Unies, F-06400 Cannes, Tel. 00 33 93 / 39 82 56

Zu verkaufen:
PYRENÄEN, 60 km v. Meer
(Spanien): renov. Dorfhaus, 120 m² m. 3500 m² Wiese, f. DM 60 000,–; abseits gel. Schafst., teilw. bewohnbar, Quelle, m. 27 000 m² Grund, f. DM 30 000,–. Jansen, F-11140 Montfort (Aude). Tel.: 00 33 / 87 93 61 01.

Côte d'Azur Sainte-Maxime
Luxusapp., 96 m², in Residenz m. Schwimmbad, 400 v. Meer, Salon-Wohnzi., 2 Schlafzi., Badezi., Toil., mod. Küche, vollst. ausgerüstet, Balkon, 20 m², Garage, Privatverkauf 280 000 DM.
J. van der Doef, D-101 Le Surcouf, 83 120 Sainte-Maxime, Tel. 00 33 94 / 96 51 68, spr. deutsch.

Halbinsel St. Tropez VILLA
mit Einliegerwohnung, kompl. u. komf. eingerichtet, einmaliges Meeres-Panorama, 2000 m² Garten m. Baumbestand, aus Altersgründen zu verkaufen.
Dr. Hartinger
D 7890 Waldshut-Tiengen

Zu verkaufen:
Appartement, 125 m² in Cannes / Frankreich
Parterre + 1. Stock, 20 m v. Meer, Garten u. Parkplatz. Auskunft:
Madame Ricci
nach 20 Uhr, Tel. 00 33 93/46 41 90

Landgut mit Herrenhaus in Südostfrankreich
Nähe Bordeaux zu verkaufen
Auskunft 07 11 / 83 12 20

CÔTE D'AZUR HINTERLAND V. NIZZA
In mittelalterl. Dorf: Appart., 2 Zi., Kü., Bad, Bestzustand, 220 000 FF.
60 Min. v. Nizza, neues Haus, Wohnzi. 30 m², Kamin, 2 Schlafzi., Bad, 300 m² Grundst., 400 000 FF.
Bauernhof auf 7000 m² Grundst., zu renovieren, 165 000 FF.
Baugrundst., 2000 m²: 160 000 FF
Besitztum, 19. Jh., 7 Zi., 7000 m² Grundst.: 740 000 FF.
Cabinet MAURIN (FNAIM), Tel.: 00 33 93 / 05 02 54, Puget-Theniers, F

Halbinsel St. Tropez Villa
einmaliges Meeres-Panorama, 4- u. 2-Zi.-Wohnung, kompl. u. komf. eingerichtet, 2000 m² Garten m. Baumbestand, aus Altersgründen zu verk.
Dr. Hartinger
Tel. 0 77 41 / 35 55 od. 21 90

Menton CÔTE D'AZUR
Von Privat zu verkaufen: kleines Wohnhaus mit 4 Wohnungen, 3 Geschäftslokalen und ausbaufähigem Speicher. Im Zentrum, 300 m vom Strand gelegen, kleiner Garten, Umwandlung in kleines Hotel möglich. Preis: FF 2 280 000,–.
Adresse: Demerego 384 Chem. des Panoramas 06140 Vence/Frankreich

Wunderschöne Ferien... "Direkt am Strand" LA MARINE DE SANT'AMBROGIO
In einer der schönsten Buchten Korsikas, zwischen Calvi und Ile Rousse, bietet Ihnen die »MARINE DE SANT'AMBROGIO« erstklassige Bungalows, mit einger. Küche, grossen Terrassen und sonnigem Garten.
Kaufen Sie jetzt Ihre 1–, 2– oder 3–Zimmer–Wohnung und Sie werden schon Ihre nächsten Sommerferien in einem wunderschönen Rahmen verbringen können: ganz in der Nähe von Strand, Yachthafen, Tennisplatz, Schwimmbad, Einkaufszentrum, usw ...
Verwaltungsgesell. f. Vermietung vor Ort.
Eine sichere Anlage für DM
Auskunft, von Montag bis Freitag : SOGECIM - Marine de Sant'Ambrogio - F-20220 LUMIO (Korsikas) Tel. 0033.95./60.70.22 und 60.71.33
In Paris : SATIS - 5 rue Antoine Bourdelle - F - 75015 PARIS Tel. 0033.1./544.38.78

Südbretagne Insel mit Festung
ursprünglich erbaut 1700 jetzt komfortabler Wohnsitz, ca. 275 m² Wohnfläche, DM 2 400 000,–.



SUCK + MÖLLER, NEUER WALL 10 · RDM, Tel. 040/34 45 31

Cote d'Azur – Cannes
Residenzviertel, Panoramablick auf Meer, Cannes und Inseln. Neue Luxusvilla: Empfangssalon, Wohnzi., Ebzi.: 100 m². Volleinger. Küche + Speisekammer. 4 Schlafzi., 4 Bäder + WC, Dienstbotenzi. Wohnfläche: 380 m². Garten: 5000 m², Swimmingpool, Garage, Preis: 13,5 Mio. ff
Universelle, 6 Avenue Georges Clemenceau, 06000 – Nice, Tel. 00 33 93 / 88 44 89

Frankreich
Zu verkaufen in Coury, Département Loiret, hüb. Dorf, 100 km südl. Paris, am Orléans-Wald, nahe Loire-Tal, Landhaus, Bj. 73, Wohnfläche 130 m², 3 Zimmer, Waschküche, Doppelgarage, Nebenbau mit Erdbodenkeller, Grundst. 1500 m², Garten angelegt, Obstbäume. FF 550000,–.
FAVERIS, 50 rue des Chênes, F-91540 Mennecy, Tel.: 0 03 36 / 4 93 63 01

Paris 7e arr
Sonniges, ruh. App., Rue de Verneuil, 38 m², K., gr. Bad, WC, m. gr. Keller, schöne Zentrumsl., DM 155 000,– zu verk.
Tel. 0 89 / 3 19 43 88 ab 20 Uhr oder Zuschriften unter T 7104 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Cannes – Mougins
Provenzal. Haus, 5 Zi., sep. Gästehs., herrl. Südhanglage, Schwimmb., Gar., 1700 m² wertv. Baumbestand, 20 Min. z. Flugpl. Nizza, DM 480 000,– von Privat.
Tel. 00 33 / 93 / 46 02 66

Côte d'Azur
reizvolles Haus am Meer, 580 000,– DM.
Weitere Angebote.
Agentur ALLFRANCE, Gereonshof 40, 5 Köln 1, Tel. 02 21 / 12 34 84.

NIZZA
Große Villa, Mont-Boron nahe Meer. Wohnzi., 4 Schlafzi., Terrasse, sehr schöner Garten, 900 m². Preis: 2,2 Mio. FF
L'IMMOBILIERE LO PRESTI, 47, rue Pastorelli – 06000 NICE

Miramar b. Cannes
STUDIOS, 1 und 2 Zi., Küche, Bad, Terrasse od. Balkon, herrl. Südhanglage, Meerblick, Strand-Nähe, DM 100 000 bis 120 000,–
HAUS + GRUND Immob.-Abt., 66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59, Tel. 06 81 / 3 10 31 – 32

Franz. Atlantikküste
Ferienvilla, Nähe Arcachon/Biscaya, 1 km vom Strand, 4 Zi., Küche, Bad, Zentral-Heizung, Garage, 680 m² Areal, DM 185 000,– (sof. beziehbar).
HAUS + GRUND Immob. RDM, 66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59, Tel. 06 81 / 3 10 31 – 32

PARIS
Komfort. Eigentumswohnung direkt an der Seine, Nähe Eiffelturm, gr. Wohnzim., 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, G-WC, Garage. DM 310 000.
HAUS+GRUND Immobilien-Abt., 66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr., Tel. 06 81 / 3 10 31–32

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

SCHWEIZ
Das eigene Ferienhaus in Blitzingen/Goms, WALLIS.
Kaufen Sie direkt bei uns.
Chalets ab Sfr. 330 000,– Wohnungen ab Sfr. 134 000,–
Ruhe – Sicherheit – Schutz · Finanzierung zugesichert.
KONSORTIUM CHASTEBIEL, Furkastraße 13, CH-3900 Brig, Telefon 00 41 / 28 / 23 46 38

ASCONA (Tessin)
Luxus-ETW am Hang, unverbaub. Blick auf Lago und Dorf, Ausländer genehmigt, 110 m² Wfl., 430 000,– sfr. Anfragen unter H 7206 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIREKT VOM SCHWEIZER BAUTRÄGER MIT AUSLÄNDER BEWILLIGUNG:
SCHWEIZ — WALLIS —
Grosses Darlehen / Zins 6,75 %
*** WOHNUNGEN und CHALETS ***
* vom Studio bis zu 5 Wohnzimmern, in MONTANA-CRANS / VERBIER *
LES COLLONS / ANZERE / SAINT-LUC, VAL D'ANNIVIERS
Verlangen Sie unsere Dokumentation: VAL PROMOTION SA, Avenue du Midi 10 - CH 1950 SION - Ø 0041 / 27 23 34 95
Verwaltung - Vermietung - Domizilierung - Versicherungen

Tessin/Schweiz
Lago Maggiore
Ferienchalets
Luxus-Ferienwohnungen
Tessiner-Villen
Reihenhäuser

SAS Verkaufsgruppe, Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen, Tel. 0 71 51/5 40 01

Chalet, 189 000 sfr
Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Toilette, Bad, Skiabfahrt bis zur Haustür, Lift 5 Min. zu Fuß, Liftmöglichk. bis 2900 m.
Weitere ETW, Chalets und Häuser in den Kantonen Freiburg, Tessin, Wallis.
Dücker-Auslandsimmobilien, Melittastr. 16, 4950 Minden, Tel. 05 71 / 3 24 29

Disentis (Graubünden/Schweiz)
In einmaliger Parkanlage verkaufen wir
1½- b. 4-Zi.-Wohnungen
z. Teil mit Galeriegeschossen, mit Ausländerbewilligung, verlangen Sie Unterlagen beim Ersteller.
Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Tel. 00 41 / 81 21 61 31

Zu verkaufen im Auftrage eines Kunden in CH-LENZERHEIDE neu erstelltes
4½-Zimmer-Ferienhaus
rustikaler Ausbau, Cheminée, sichtbare Decken-Holzbalken, Küche, Geschirrspüler etc., Badezimmer/WC, separate Dusche/WC.
Ausländer-Bewilligung vorhanden.
Auskunft erteilt LSL Baubüro und Verwaltungs-AG jeweils morgens von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Tel. 00 41 / 81 34 34 37



Flims
SCHWEIZ/GRAUBÜNDEN
Ihr Traum?
Eine Eigentumswohnung im schönsten und grössten Hotelpark der Schweiz?



Im 250 000 m² grossen Hotelpark der Parkhotels Waldhaus in Flims entstehen von der Lage, dem Komfort und der Infrastruktur her 50 einmalige Eigentumswohnungen.

Als Eigentümer profitieren Sie von sämtlichen Hoteleinrichtungen wie: Schwimmbad, Schwimmhalle, Sauna, Tennisplätze, Tennishalle, Curlinghalle, Natureisbahn, Restaurants, Bar, Dancing, Kinderparadies, Coiffeur sowie vielen weiteren Dienstleistungen des Hotels.



Flims/Laax gehört sowohl im Winter wie im Sommer zu den berühmtesten Schweizer Ferienorten. Die Sport- und Erholungsmöglichkeiten dieser auf 1100 m ü.M. gelegenen Ferienorte sind einzigartig.

Verlangen Sie die detaillierten Verkaufsunterlagen bei:
Frischknecht & Hofmann
Immobilien-, Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft, Hauptstrasse 104, CH-7017 Flims Dorf, Telefon 0041/81/39 31 30

RENDIT-BAU
3052 BAD NENNDORF
Eigentumswohnungen in der Schweiz
Sehr preiswerte Eigentumswohnungen mit Vermietungsgarantie in der deutschsprachigen Schweiz. Im idyllischen Ort Visp, unterhalb Zermatt, entstehen 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen. Sichere Vermietung. Steuerfreie Anfangsrendite ca. 3,5 %. Nur noch wenige Wohneinheiten frei.
Eilanfragen an
Rendit-Bau Bauträger GmbH & Co., Kurhausstr. 3, Telefon 05723/5066, Telex-Nr. 972279 bokur d

Chalet in Zentral-Wallis
Ski- u. Wandergebiet, zw. Leukerbad u. Zermatt. Bewilligung liegt vor. Sfr. 285 000,–, mit Vermietungsgarantie, optimaler Zins.
Braun-Immobilien, Tannenweg 16, 7255 Rutesheim 2, Tel. 0 71 52 / 5 40 41

Wallis
An voller Südseite 5-Zi.-Chalet, Küche, Bad, sep. WC, Cheminée, inkl. 600 m² Land. sfr. 280 000,–.
Tel. 00 41 / 27 / 55 80 52



«RESIDENZ WALDHAUS»
wir verkaufen rustikale Eigentumswohnungen Eigennutzung und Vermietung (bis 5,6% Rendite) Traumhaft schöne ruhige Anlage umgeben von Golfplatz und Wald eigene Minigolf- und Tennisanlage, Hallenbad, Sauna etc.
Davoser Immobilien AG, 7270 Davos-Platz, T. 0041 8 33 34 07

★ WALLIS ★
In Münster (Goms) VS zu verkaufen
Ferienwohnungen
ab sfr 133 000,– sowie in div. Regionen im Oberwallis Appartements, Chalets und Bauland
Verkauf für Ausländer frei.
Kraft Louis · CH 3904 Naters, Bahnhofstr. 23, Tel. 028 / 23 37 37
✚ SCHWEIZ ✚

Nähe Gstaad: Wegen Todesfall Traum-Wohnung (noch im Bau) zu äußerst günstigem Einheimischen-Preis abzugeben, Ausländergenehmigung. Angebote unter Y 7241 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



SCHWEIZ BODENSEE
Eigentumswohnungen
An einer Märchenlage (Südufer, direkt am Wasser) 1½–3½-Zi.-Whng. zu verkaufen. Überzeugende Konzeption und einzigartige Architektur. Ideale Lage (20 Min. nach Konstanz, 35 Min. zum Flughafen Zürich-Kloten). Ausländergenehmigungen. Treuhandkonto. Seriöse Abwicklung. 85% des Kaufpreises sehr günstig finanzierbar.
Mietgarantie! 1½-Zi.-Whng. sFr. 12 000.– p.a. 2½-Zi.-Whng. sFr. 15 000.– p.a.
Narrensichere Kapitalanlage für Eigen- und Fremdnutzung. Sie finden kein besseres Objekt in der Schweiz. Fordern Sie noch heute den detaillierten Farbprospekt an ... zu Ihrem Vorteil!
RESIDENZA AG, CH-8001 Zürich, Talacker 50, Tel. 00411/221 33 95, Telex 813376 Resi CH

WALLIS
Ferienobjekt – Kapitalanlage
Wir erstellen Chalets u. Wohnungen an Top-Lagen, Ausländergenehmigungen, Finanzierung. Information u. Beratung kostenlos u. unverbindlich durch:
VP VEX PROMOTION, CH-1961 Vex, Tel. 00 41 / 27 / 22 88 81

Zu verkaufen in Engelberg im schönsten Kurort der Zentralschweiz, direkt neben Autobahnausfahrt
neuerstelltes, modernes
5-Zimmer-Einfamilienhaus
sonnige, unverbaubare Lage, wintersichere Zufahrt. Strengste Diskretion zugesichert. Preis sfr 610 000,–.
Anfr. u. Chiffre 25-119662 an Publicitas, Postfach, CH-6002 Luzern

LAGO MAGGIORE – CH
Bello Wasserspeziell! Arch. verkauft großzügig. Wohnung, Seesicht, in Ronco s/Ascona, exkl. Lage, FR 630'000,–.
Zuschr. u. R 7086 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Chalet im Wallis
zu verkaufen.
Telefon 05 11 / 34 20 24

Grundstück
in ansprechender Feriensiedlung Tschinas/Ilanz (10 Min. zum Skigebiet Laax/Flims), herrliche Südhanglage, 610 m², mit 2 Ausländerbewilligungen. VB 90 000,– Sfr., Tel. 0 82 82 / 36 60

Verkaufe
Doppel-Einfamilienhaus
am Wald, 12 km von Luzern. Unverb. Bergblick, Bauj. 1982, 4½ / 5½ Zi., VB sfr je 500 000,–
Auskünfte: H. Z., Postfach 26, CH-6274 Eschenbach / LU

EVOLENE
(Schweizer Alpen)
Noch einige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen MIT BEWILLIGUNG an AUSLÄNDER zu verkaufen. 6000 m² Park u. Tennisplatz. Inter-Agence, Haute-Nendaz, Tel. 0 27 / 88 23 19. Von 9.00 bis 12.00 u. 15.00–18.00 Uhr

TESSIN
Nähe Luganer See/Schweiz
Direkt vom Bauunternehmer bieten wir Ihnen 1½-Zi.-Wohnungen (ca. 50 m² zum Preis von sfr 114 000,–) bis 4½-Zi.-Wohnungen (ca. 113 m² zum Preis ab sfr 248 100,–) in solider Bauausführung. Alle Wohnungen sind bereits fertiggestellt und bezugsbereit. Nur 30% Eigenkapital erforderl. Rest wird langfr. finanz. zu Schweiz. Kond.
Bitte schreiben Sie an: INC, Contrada Busi, 6816 Bissone/Schweiz, Tel. 00 41 / 91 / 68 56 24

Südtessin
Landhaus, 6 Zimmer, Massivbau, 1975, ruhige Südlage über Mendrisio mit weitem Panoramablick, pflegeleichter Wohngarten, 4 km Autobahn, 50 Min. Mailand, steuergünstige Gemeinde, Ausländer-Verkauf bewilligt, Preis sfr 485 000,– Besitzer: Dr. Ivan Ruperti, Gartenarchitekt, CH-6872 Somazzo.

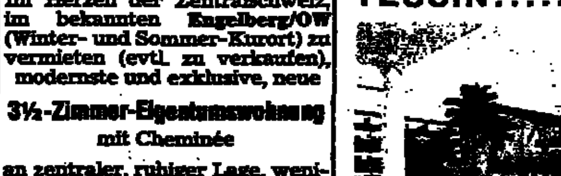
SCHWEIZ
Im Herzen der Zentralschweiz, im bekannten Engelberg/OW (Winter- und Sommer-Kurort) zu vermieten (evtl. zu verkaufen), modernste und exklusive, neue
3½-Zimmer-Eigentumswohnung mit Cheminée
an zentraler, ruhiger Lage, wenige Fußminuten von den Sportzentren entfernt. Wohnfläche inkl. Balkone ca. 125 m². Mitbenutzung des eigenen Hallenbades, Sauna, Solarium, Clubräume, Autoeinstellhalle etc.
Eine Gelegenheit für anspruchsvolle Mieterschaft
Miete mtl. sfr. 1400,–, Nebenkosten mtl. ca. Fr. 250,–, langfristiger Mietvertrag möglich.
Ernsthaften Interessenten senden wir gerne det. Unterlagen.
STANDARDPLAN AG., Waldmatt 39, CH-6024 Hildisrieden, Tel. 00 41 41 / 99 19 42

Büsingen
(Deutsche Exklave in der Schweiz). 1- bzw. 2-Familie Haus, ca. 175 m² Wfl., mit Komfortausstattung, Neubau und Garage, sfr. 695 000,–.
Zuschr. unter R 7278 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

St. Moritz – Dorf
Zu verk. Terrassenüberbauung Corviglia, kleine Terrassenvilla Fr. 1 380 000,–. 3-Zimmer-Maisonettewohnung, Fr. 980 000,– 2-Zimmer-Terrassenwohnung Fr. 825 000,–.
Bezugsbereit Herbst 83. Ausländerbewilligung vorhanden.
Bauherr, Auskunft u. Verkauf: J. Frischknecht, 7512 St. Moritz-Champfèr, Tel. 00 41 / 8 22 [illegible]

Gerra-Gambarogno Tessin
Sehr schöne 2-Zi.-Whg., dir. See, gegenüber Ascona, 73 m², Parkplatz, Keller, Balkon, herrl. Ausblick, möbl./unmöbl., an Dauermieter zu vergeben, Mietz. sfr 850,– inkl.
Telefon 0 81 76 / 72 58

TESSIN..........



Sonnenstube der Schweiz
direkt am LUGANERSEE
in CASLANO verkaufen wir 1½ bis 3-Zimmerwohnungen im Tessinerstil zum Teil Maisonette-Wohnungen mit offenem Kamin an ruhiger doch regional zentraler Lage ab Fr. 123 800.– Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei der Erstellerin: Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Tel. 004181 / 21 61 31.

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Belgien
Westende/Bad, 300 m v. Meer, freistehender Bungalow, 60 m² Wfl., 103 500,– DM.
Tel. 02 31 / 51 52 98 Immobilien

Eigentum in Schweden
Ferien- u. Renditeobj. in bevorz. See- u. Küstenl., kostenl. Probewohnen mögl.
Dietrich & von Koss, Freytagstr. 15a, 3 Hannover 1, Tel. 05 11 / 88 80 41

AMSTERDAM
Erstklassige Häuser im Zentrum
Fest vermietet, zuverlässig verwaltet.
Gesetzliche Mieterhöhung jährlich 6%
PREIS = 9-JAHRESMIETE
z. B.: 4-Fam.-Haus: renoviert
Mieteinnahmen: 20.570,– DM
Preis: 189.000,– DM
Bildprospekt anfordern!
0 52 51 / 6 41 00
Allgood Invest Informationsbüro 4790 Paderborn Warburger Str. 85

AUSTRALIEN 1983
Geld anlegen, auswandern, reisen!
Info von: HENKELL BROTHERS AUSTRALIA PTY. LTD. P.O. Box 49b, 3054 North Carlton, Melb. Aust.

Herrlich gelegener Landsitz in Dänemark
m. Blick auf d. Apenradener Förde, leider nur an skandinavische Staatsbürger od. gebürtige Dänen auch m. ausländischem Paß zu verkaufen. Der Hof ist reetgedeckt, 1858 erbaut und vor 1½ Jahren total um- und ausgebaut, 320 m² Wfl., Sauna m. Tauchbecken, sep. 2-Zi.-Whg., 3 Stallgebäude, gr. Pferdeboxen, Reitplatz 20 × 40 m, holzeingezäunte Koppel, insgesamt 10 000 m². Der Hof befindet sich in reiner Südlage und in allerbestem Zustand, 14-Löcher-Golfplatz 15 Automin. entfernt, Autobahn HH 10 Automin., ideales Segelrevier vor der Tür, DM 850 000,–.
Zuschr. unt. U 7237 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauernhaus, 18. Jh.
südl. von Göteborg, umgebaut zu Ferienhaus, 55 m² Wohnfläche, auch Kuhstall, totale Grundfläche 3300 m². Nahe Binnensee, 25 km zum Meer. Preis 95 000,– DM.
Antwort an: Kenth Schumacher, Box 16, S – 430 33 Fjärås, Schweden

Belgische Küste - De Panne
Luxuriöses Appartement im 3. Stock eines Appartementhauses, 1980 erbaut, direkt am Meer, uneinnehmbarer Blick, 2 Schlafzimmer, großer Balkon, Garage, Ölzentralheizung, sof. bezugsfähig. DM 175 000,–.
Bitte schreiben Sie an: Étude de Maître Claude Englebert, 3, Rue de Cambron, 7440 Lens – Belgique

ARGENTINIEN
Farmen bzw. Land für Ackerbau oder Viehzucht in allen Landesteilen.
Dr. G. Hisserich, Anlageberatung, 6690 St. Wendel, Rathausstr. 17, Tel. 0 68 56 – 13 63

Holland/Belg. Gr.
Nähe Zeeland, direkt vom Besitzer zu verkaufen. Schloßeigene Bauart, Luxus, neu hergestellt, Vollwärmeschutz mit Isolierverglasung, neue E-Speicherheizung, Garage groß und getrennt, gepflegte Gartenanlage, Grundst. 20 400 m², Schätzwert 1¼ Mio., VB hfl 550 000,–.
Zuschr. u. M 7033 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Paraguay – Direktverkauf
Bungalows m. Grundst. zu 2,50 DM je m² in deutschst. Ort. Sichern Sie sich Ihre Zukunft schon heute. Info anfordern unter Tel. 0 21 73 / 4 11 62

IRISCHE REPUBLIK, Co. Wexford:
7,5 ha Baugr., a. Küste, grenzt an Strand; Genehmig. z. Bau v. 84 Häusern, 30 km v. Rosslare Autofähre, 90 km Dublin. Herrl. Lage.
Zuschr. (wenn mögl. in Engl.): H. B. Dennis, 130 Howth Road, DUBLIN 3, Ireland.

Spitzenfarm in Südwestafrika
11 000 ha, 25 km v. Hauptst., s. ertragr., la ausgebaut, DM 1,9 Mio.
Tel. 0 45 05 / 3 85

Holland
Ein schön umgeb. Haus im Nordostpolder auf 600 m² Grdst. m. Schuppen u. Garage. Zw. Emmeloord, Kuinderbos u. Segelzentrum Lemmer gel., Preis DM 95 000,–.
T. 00 31 / 34 35 / 40 84, ab 18 Uhr

Eine Inseliiegenschaft
auf den schön gelegenen Schären von Turku in Finnland zu verkaufen. Länge des Ufers 1200 m. Blockhütte, Telefon und Brunnen vorhanden. Eine hervorragende Kaufgelegenheit für eine Person mit finnischer Staatsangehörigkeit. Ehe mit einer Person mit deutscher Staatsangehörigkeit kein Kaufhindernis. Schriftliche Erkundigungen bis zum 31. 6. 83 an die Adresse:
Juhani Ripatti, Kaisaniemenkatu 4 B 31, 00 100 Helsinki 10, Finnland

Irland Immobilien
Mit unserem Büro in Irland unter deutscher Leitung und unserer hiesigen Vertretung bieten wir Ihnen einen hervorragenden, umfassenden Service bei der Vermittlung von Immobilien im Südwesten Irlands. Fordern Sie unverbindlich unsere umfangreiche Angebotsliste an.
Ihr Irlandberater Dipl.-Kfm. A. Baumann, Ramersdorfer Str. 25, 5300 Rheinbach, Tel. D 0 22 26 / 69 68, Telex 8 86 382

PORTUGAL
7360 m² verfall. Landgut (dav. 1200 m² Gebäude) f. Wiederauf-/Neubau, mit Platz f. Schwimmbad, Tennis usw., 10 km v. Lissabon, 4 km v. Strand.
Auskünfte erteilt: C. R. de Assunção, Postf. 5.103, P-1703 Lisboa

Wer ANDORRA sagt, meint CISA
CISA-Deutschland, Tel. 0 21 02 / 1 31 97, 4030 Ratingen, Philippstraße 45

Wollen Sie ein Stück AUSTRALIEN besitzen? Baugrundstücke in einer Geisterstadt, von 2500 bis 3500 DM, oder auf einer sonnigen FERIEN-INSEL im südlichen Meer, von 6000 bis 12 000 DM. Auskunft (deutsch) per Luftpost von: AUSTRAL ESTATES, G. P. O. Box 18 21, ADELAIDE 5001, Australien

Andorra
Im steuerfreien und sonnenreichen Pyrenäenstaat Luxuswohnungen zu verkaufen. Telefon 0 26 87 / 12 44

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Le Caprice
Södermanlands-Län Schweden
Erstklassige Kapitalanlage
Dieser abgeschlossen gelegene Besitz befindet sich in einem Naturschutzgebiet, 15 km von Schloß Gripsholm, und erstreckt sich über 6232 m² Land mit privatem See-Ufer an dem Klämmingen-See. Die hervorragend gelegene Stelle wurde von dem Künstler Arne-Andersson speziell für die Konstruktion seiner Wohn- und Kreationsstätte ausgesucht. Die beiden Villen, welche sich auf dem Grundstück befinden, werden auch gehobenen Ansprüchen gerecht. Ein idealer Platz für Wassersportfreunde und Sportflugzeugpiloten, da in geringer Entfernung ein Flugplatz zur Verfügung steht. Verkauf erfolgt aus familiären Gründen. Verhandlungsbasis 650000,– DM. Nähere Informationen sowie Fotos sind schriftlich unter folgender Adresse zu erhalten:
D. Benecke „Le Caprice" S-15400 Gnesta

Einmalige Gelegenheit in Südschweden
Landeigentum a. einem See z. verk., kulturhist. bedeut. Gebäude 1782, 10 Zi., Kü., Vorratsraum, ausbauf. Dachgesch., Keller m. Gewölbe aus d. 15. Jh., insges. Wohn- u. Nutzfl. 450 m², Kachelöfen in allen Zimmer. Das Haus ist reparaturbedürftig, parkähnl. Grdst., 25 000 m², mit Nebengebäude ca. 50 m², 1950 angelegt. Aussicht über den See Åsunden. Badepl. 15 Min. Autofahrt v. Ulricehamn, 300 m v. Bahnhof. Preis VHS.
Cäcilia Jahn, Norreholmsvagen 152, 15200 Saltajur-Bus

INSEL
Südwest-Irland, Baugenehmigung für ein Haus. Eigene Quelle. Bootsanleger. 200 m vom Festland. 180 000 DM + 6% Courtage.
Angebote unter X 7196 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Südwest-Irland Renditeobjekt
Baugrund, 100 000 m², mit Bungalow (110 m², offener Kamin) und 11 Baugenehm., herrl. unverbaubarer Meeresblick, enormer Freizeitwert, mildes Golfstromklima, priv. z. verk., VB.
Angeb. u. A 7221 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Paraguay – Information
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40, Landgrabenstr. 118, Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay: Grupo Cataldi mit deutschen Mitarbeitern

REPUBLIK IRLAND
Bungalow am Loch Conn, ca. 90 m² Wohnfl. auf ca. 3200 m² Seeufergrundstück, ca. 200 m eigener Strand. DM 128 000,–.
Anhold Immobilien GmbH, Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt, Telefon 06151 / 2 17 94

Sardinien
El. Terr.-Whg. in Einzelvillen m. Schwimmbad. Traumhafter Panoramablick auf exkl. Porto Rotondo/Costa Smeralda. Golfpl., Hafennähe. Verk. v. dtsch. Bauherren o. Prov., wenige Whgn.
D. Graaf, Liebigstr. 39, München, T. 0 89 / 29 77 57

Kl. Ferienwohnung
39 m², voll möbliert, Terr. 18 m², sehr ruh., herrl. Lage am Lago Magg. (Ital.), zu verk.
Zuschr. unt. M 7187 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ITALIEN
Am Fuß des Monte Circeo, großzügige Sommerresidenz, 310 m², umbauter Raum, Grundstück 9000 m², sehr gepflegter Zustand, Bj. 76, 5 Min. zum Yachthafen. VB 570 000,– DM.
Wirtschaftsberatung und Vermittlung Kühl und Partner, Tel. 0 30 / 3 02 40 61

Schloß in Belgien
auf einer Bergkuppe an der Maas bei Lüttich gelegen, Bj. 1898, mit neuem Anbau, modernisiert mit Ölzentralhzg., Parkettböden, etc. Parkgrundstück ca. 12 000 m², Wohnfl. ca. 350 m², Garagenhaus für mehrere Pkw, ca. 20 Autominuten von Aachen entfernt, Sachverständigengutachten über DM 1,3 Mio. liegt vor. Kaufpreis wegen Zwangsversteigerung nur DM 570 000,–.
HEMA-Immobilien RDM, 5180 Eschweiler, Jülicher Str. 17, Tel. 0 24 03 / 60 88

Südschweden
Luxusvilla, Wfl. 240 m², voll unterkell., Grdst. 2600 m², DM 290 000,– v. a. Priv. Tel. 0 40 / 86 12 52

MERAN EW 118 000,– 51 m²
traumhafte Lage b. Obermais, ruhig, wundervoller Alpenblick. Seltene Gelegenheit! T. 0 89 / 98 60 87

Rellaria-Rimini, Traumvilla sof. beziehbar, 500 m² Wfl., vollunterk., Grdst. 3000 m², 600 m z. Adria. DM 985 000,– VB. Bellaria-Rimini, ETW, 83 m² Wfl., kompl. eingerichtet, Adriaküste, KP DM 198 000,– VB. Rom, Vatikanstadt, 3 + 4 Zi.-Kü.-ETW, Traumlage, Nähe Vatikan, 83 bzw. 110 m² Wfl., KP 172 000,–/192 000,– DM VB.
Meissen-Immobilien, Reichsweg 7, 3000 Garbsen, Tel. 0 51 37 / 7 14 30 + 7 32 61

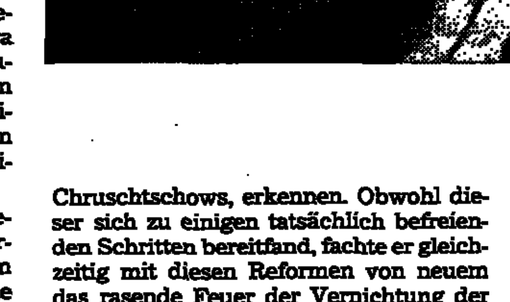
Angebot vom Holländer
Villa, 320 m², 3000 m² Garten, 8 km v. Varese, 35 km v. Lugano, 18 km vom Lago Maggiore. Sehr ruhige, sonnige Lage, Blick auf Varese, See und Monte Rosa.
Tel. privat 00 39 / 3 32 / 74 46 60

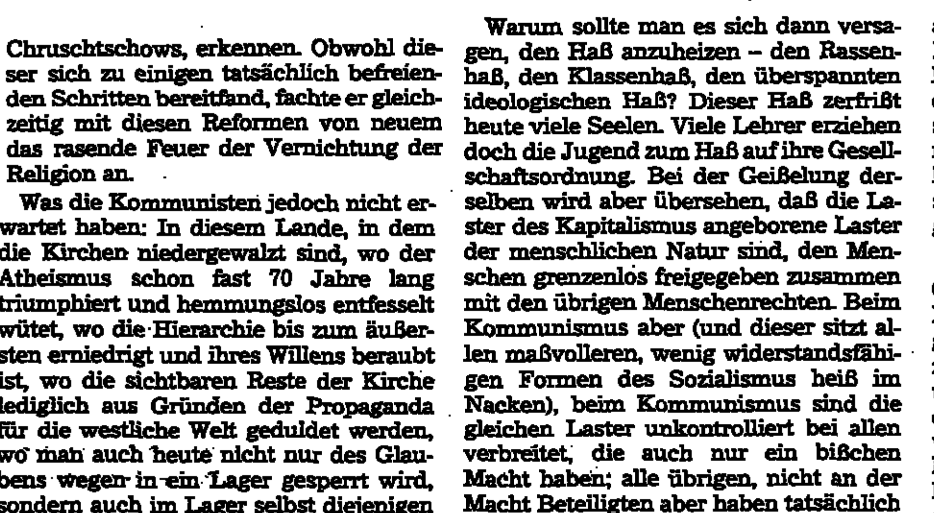
„Die Menschen vergaßen Gott, daher kommt alles“

Über die Ursachen des Hasses und der drohenden Apokalypse

Von ALEXANDER SOLSCHENIZYN







Verloren sind Kopf und Sinn

Vor mehr als einem halben Jahrhundert, noch als Kind, hörte ich, wie ältere Leute die ungeheuren Erschütterungen, von denen Rußland damals heimgesucht wurde, so erklärten: „Die Menschen haben Gott vergessen, daher kommt dies alles.“

Und heute, nachdem ich fast ein halbes Jahrhundert lang an der Geschichte unserer Revolution gearbeitet, Hunderte von Büchern gelesen, die Berichte Hunderter von Augenzeugen gesammelt und selbst acht dicke Bände zur Bewältigung dieses Erdrutsches geschrieben habe – heute könnte ich auf die Bitte, so kurz wie möglich den Hauptgrund für diese verheerende Revolution zu nennen, die an die 60 Millionen unserer Menschen verschlungen hat, heute könnte auch ich mich nicht genauer ausdrücken, als durch die Wiederholung: „Die Menschen haben Gott vergessen, daher kommt dies alles.“

Und ich möchte noch weiter gehen. Die Ereignisse der russischen Revolution können erst jetzt, gegen Ende des Jahrhunderts, vor dem Hintergrund dessen verstanden werden, was inzwischen in der übrigen Welt geschehen ist. Dabei wird ein weltweiter Prozeß deutlich. Wenn man mich nun auffordern würde, auch das wesentlichste Charakteristikum des gesamten 20. Jahrhunderts kurz zu benennen, dann finde ich dafür wiederum nichts Genaueres und Gewichtigeres als: „Die Menschen haben – Gott – vergessen.“

Fehler des menschlichen Bewußtseins, dem das Gefühl für die Erhabenheit des Göttlichen abhanden gekommen war, bedingten die schwersten Verbrechen unseres Jahrhunderts. Das erste von diesen war der 1. Weltkrieg, auf den sich viel Heutiges zurückführen läßt. Dieser schon fast vergessene Krieg, in dem sich das reiche, kraftvoll blühende Europa wie von Sinnen selbst zerfleischte und sich dabei vielleicht mehr Schaden zufügte als sonst in einem ganzen Jahrhundert (und das vielleicht für alle Zukunft) –, dieser Krieg kann nur als allgemeine Umnachtung des Verstandes der Regierenden gedeutet werden, eine Folge des verlorengegangenen Wissens um die über uns waltende höhere Kraft. Nur aus einer solchen gottlosen Erbitterung heraus konnten sich die dem Anschein nach christlichen Staaten auch entschließen, Giftgase anzuwenden – etwas, was schon deutlich jenseits der menschlichen Grenzen liegt.

Der giftige Windstoß des Säkularismus in Rußland

Ein ähnlicher, auf der Verleugnung unseres göttlichen Ursprungs beruhender Bewußtseinsmangel führte dazu, daß wir nach dem 2. Weltkrieg der satanischen Verführung des „Atomschirmes“ erlagen. Damals hieß es: Wir lehnen alle Verantwortung ab und entlassen die Jugend aus jeder Pflicht und Schuldigkeit, wir unternehmen keine Anstrengungen, um uns selbst und schon gar nicht andere zu verteidigen, wir verschließen unsere Ohren dem Stöhnen aus dem Osten und leben statt dessen auf der Jagd nach dem Glück; und sollten sich auch über uns Gefahren zusammenbrauen, dann wird uns die Atombombe schon schützen – und wenn nicht, dann mag die ganze Welt verbrennen und zum Teufel gehen! Der beweinenswerte, hilflose Zustand, in den der Westen heute hineingetaumelt ist, kann weitgehend auf den schicksalhaften Trugschluß zurückgeführt werden, daß der Schutzwall der Welt nicht die Festung der Herzen, nicht die Standhaftigkeit der Menschen ist, sondern allein die Atombombe.

Nur durch den Verlust der Beziehung zu Gott war es auch möglich, daß sich der Westen nach dem 1. Weltkrieg ruhig mit dem jahrelangen Untergang Rußlands abfinden konnte, das von einer menschenfresserischen Bande zerfleischt wurde – ebenso wie nach dem 2. Weltkrieg mit dem Untergang Osteuropas. Damit begann doch der für das Jahrhundert schicksalhafte Prozeß des Untergangs unserer Welt. Der Westen aber durchschaute das nicht, ja, er trug sogar seinen Teil dazu bei. Nur ein einziges Mal im ganzen Jahrhundert raffte der Westen seine Kräfte zusammen – zum Kampf gegen Hitler. Die Früchte dieses Kampfes sind jedoch längst dahin. Gegen Menschenfresser wurde in diesem gottlosen Jahrhundert ein Betäubungsmittel gefunden: Mit Menschenfressern müsse man – Handel treiben. Das ist das heutige Hügelchen unserer Weisheit.

Heute hat die Welt eine Grenze erreicht, die, hielte man sie den Menschen der vergangenen Jahrhunderte vor Augen, ein einhelliges Stöhnen zur Folge hätte: „Das ist die Apokalypse!“ Wir jedoch haben uns an sie gewöhnt, haben uns sogar wohnlich darin eingerichtet.

Dostojewskij hat gewarnt: „Es können große Ereignisse eintreten und die Kräfte unserer Intelligenz überrumpeln.“ So geschah es auch, und er sagte voraus: „Die Welt wird sich erst nach der Heimsuchung durch den bösen Geist retten.“ Aber wird sie sich retten? Die Antwort steht noch aus, es wird von unserem Gewissen abhängen, vom Grad unserer Erleuchtung, von unseren eigenen und von unseren vereinten Anstrengungen in der katastrophalen Situation. Aber es ist schon so weit, daß sich der böse Geist wie ein Wirbelsturm über allen fünf Kontinenten austobt.

Wir sind Zeugen, sei es einer erzwungenen Zerstörung, sei es einer freiwilligen Selbstzerstörung der Welt. Das ganze 20. Jahrhundert wird in den Mahlstrom des Atheismus und der Selbstvernichtung hineingerissen. Und dieser Sturz der Welt ins Bodenlose trägt zweifellos globale Züge, ist unabhängig vom staatlichen, politischen System, vom ökonomischen und kulturellen Niveau, von nationaler Eigenart. Das heutige Europa, das dem Rußland von 1913 so wenig zu ähneln scheint, steht vor dem gleichen Sturz, auch wenn es auf anderen Wegen dahin gekommen ist. Die verschiedenen Teile der Welt haben verschiedene Wege eingeschlagen, doch heute nähern sie sich alle der Schwelle des gemeinsamen Untergangs.

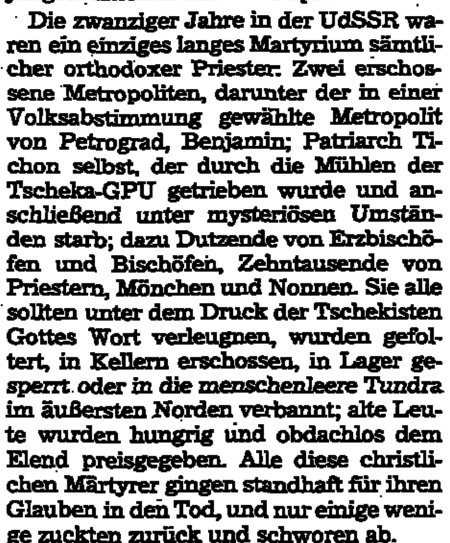
Irgendwann gab es auch in der Geschichte Rußlands Jahrhunderte, in denen die Menschen ihr Ideal nicht in Ruhm, Reichtum und materiellem Erfolgsstreben sahen, sondern vielmehr im geheiligten Lebenswandel. Damals war Rußland randvoll von Orthodoxie, der Hüterin des rechten Glaubens der Urkirche der ersten Jahrhunderte. Diese alte Rechtgläubigkeit hatte das Volk sogar unter dem Joch der Fremdherrschaft zwei bis drei Jahrhunderte schützen und gleichzeitig die unseligen Schwertschläge der Ordensritter aus dem Westen abwehren können. In jenen Jahrhunderten fand der orthodoxe Glaube bei uns Eingang in das Denken und den Charakter der Menschen, in ihren Lebensrhythmus und in das Gefüge der Familie, in den Alltag, in den Kalender der Arbeits- und Feiertage, in den Tagesablauf von Woche und Jahr. Der Glaube war die einende und festigende Kraft der Nation.

Doch im 17. Jahrhundert wurde unsere orthodoxe Kirche durch eine unheilvolle innere Spaltung zerrissen. Im 18. Jahrhundert erschüttern die gewaltsamen Reformen Peters Rußland; dabei werden die Religiosität und das nationale Eigenleben zugunsten von Wirtschaft, Staat und Krieg unterdrückt. Zusammen mit der einseitigen Aufklärung unter der Herrschaft Peters drang auch ein giftig-dünner Windstoß von Säkularismus bei uns ein, der dann im 19. Jahrhundert die gebildeten Schichten durchsetzte und damit dem Marxismus eine breite Bresche schlug. Im vorrevolutionären Rußland schließlich hatte sich der Glaube in den Kreisen der Gebildeten ganz verflüchtigt, und auch unter den Ungebildeten hatte er Schaden genommen.

Der gleiche Dostojewskij folgerte bei der Beurteilung der französischen Revolution, die vom Haß auf die Kirche brodelte: „Eine Revolution muß unweigerlich mit dem Atheismus beginnen.“ Und das stimmt. Doch eine derart organisierte, militarisierte und konstant bösartige Gottlosigkeit, wie sie im Marxismus auftritt, hat die Welt bislang noch nie erlebt. Im philosophischen System und im psychologischen Kern von Marx und Lenin ist der Haß auf Gott die Haupttriebfeder und rangiert vor allen politischen und wirtschaftlichen Forderungen.

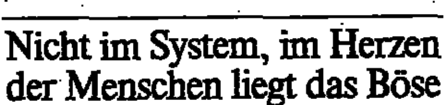
Für die kommunistischen Politiker ist der militante Atheismus kein Detail, keine Randerscheinung, ein Nebenprodukt, sondern ihre wichtigste Antriebskraft. Zur Verwirklichung ihrer diabolischen Ziele brauchen sie eine religionslose Bevölkerung ohne Nationalbewußtsein, müssen sie den Glauben an die Nation vernichten. Und das eine wie das andere verkünden und praktizieren die Kommunisten überall ganz offen. Wie sehr die atheistische Welt darauf angewiesen ist, die Religion zu zerstören, wie sehr diese ihr ein Stachel im Fleisch ist, zeigt sich auch am ganzen Spinngewebe um das jüngste Attentat auf den Papst.

Die zwanziger Jahre in der UdSSR waren ein einziges langes Martyrium sämtlicher orthodoxer Priester. Zwei erschossene Metropoliten, darunter der in einer Volksabstimmung gewählte Metropolit von Petrograd, Benjamin; Patriarch Tichon selbst, der durch die Mühlen der Tscheka-GPU getrieben wurde und anschließend unter mysteriösen Umständen starb; dazu Dutzende von Erzbischöfen und Bischöfen, Zehntausende von Priestern, Mönchen und Nonnen. Sie alle sollten unter dem Druck der Tschekisten Gottes Wort verleugnen, wurden gefoltert, in Kellern erschossen, in Lager gesperrt oder in die menschenleere Tundra im äußersten Norden verbannt; alte Leute wurden hungrig und obdachlos dem Elend preisgegeben. Alle diese christlichen Märtyrer gingen standhaft für ihren Glauben in den Tod, und nur einige wenige zuckten zurück und schworen ab.



Gleichzeitig wurde vielen Millionen Gemeindegliedern der Weg zur Kirche versperrt, man verbot ihnen, ihre Kinder im Glauben zu erziehen, und schleppte sie von ihren Kindern fort ins Gefängnis; diese aber wurden mit Hilfe von Drohungen und Lügen dem Glauben entrissen. Man kann sagen, daß auch die sinnlose Zerstörung der russischen Landwirtschaft in den 30er Jahren, die sogenannte Ent-Kulakisierung und Kollektivierung, bei der 15 Millionen Bauern umkamen und die bar jedes ökonomischen Sinnes war, auf grausame Weise dem Hauptziel diente, nämlich die nationale Lebensart zu vernichten und die Religion im Dorf auszurotten.

Nicht im System, im Herzen der Menschen liegt das Böse



Die gleiche Absicht, die Seelen zu verderben, waltete auch im tierischen Archipel GULag, wo den Menschen beigebracht wurde, auf Kosten des Todes anderer zu überleben. Und auch zu dem jetzt in der Sowjetunion ersonnenen letzten Mord an der russischen Natur konnten sich nur verrückte Gottlose entschließen: den russischen Norden aufzuheizen, den Lauf der nördlichen Ströme nach Süden umzudrehen, die Lebensgesetze des Eismeeres zu verletzen und das Wasser in den Süden zu treiben; in den Süden, der schon früher durch vorangegangene, ebenso unsinnige „große Bauten des Kommunismus“ zugrunde gerichtet worden war.

Lediglich für eine kurze Zeit, als es notwendig erschien, alle Kräfte gegen Hitler zu mobilisieren, erlaubte sich Stalin ein zynisches Spiel mit der Kirche – und auf dieses betrügerische Spiel, das später mit Breschnewschen Versatzkulissen und publikumswirksamer Reklame fortgeführt wurde, ging man leider auch im Westen ein und nahm es für bare Münze. Doch wie sehr der Haß auf die Religion im Kommunismus tatsächlich verwurzelt ist, kann man am Beispiel seines liberalsten Führers, am Beispiel Chruschtschows, erkennen. Obwohl dieser sich zu einigen tatsächlich befreienden Schritten bereitfand, fachte er gleichzeitig mit diesen Reformen von neuem das rasende Feuer der Vernichtung der Religion an.



Nach dem Mord an der Natur

BILDER: WOLFGANG LETTL

Was die Kommunisten jedoch nicht erwartet haben: In diesem Lande, in dem die Kirchen niedergewalzt sind, wo der Atheismus schon fast 70 Jahre lang triumphiert und hemmungslos entfesselt wütet, wo die Hierarchie bis zum äußersten erniedrigt und ihres Willens beraubt ist, wo die sichtbaren Reste der Kirche lediglich aus Gründen der Propaganda für die westliche Welt geduldet werden, wo man auch heute nicht nur des Glaubens wegen in ein Lager gesperrt wird, sondern auch im Lager selbst diejenigen in den Karzer geworfen werden, die sich zum Ostergebet zusammenfinden – in diesem Lande ist die christliche Tradition lebendig geblieben! Ja, Millionen sind bei uns durch die von der Staatsmacht verordnete Gottlosigkeit innerlich verödet und verdorben, doch ebenso sind auch Millionen von Gläubigen erhalten geblieben; sie sind lediglich nach außen hin heute noch gezwungen zu schweigen, doch wie das bei Verfolgung und Leiden oft zu sein pflegt, hat die Gottesgewißheit in meiner Heimat nun eine besondere Tiefe erreicht.

Und hier sehen wir ein Morgenrot der Hoffnung: wie bedrohlich bestückt mit Panzern und Raketen der Kommunismus auch sein mag, und wie erfolgreich er den Planeten auch erobert haben mag – er ist dazu verurteilt, das Christentum nie besiegen zu können.

Der Westen hat die kommunistische Invasion noch nicht erlebt, es herrscht Religionsfreiheit. Doch sein historischer Werdegang hat auch ihn zur Verkümmerung seines religiösen Bewußtseins gebracht. Auch hier gab es zerfleischende Schismen und blutige Religionskriege und Feindschaften. Und natürlich wurde der Westen schon seit dem späten Mittelalter von einer Welle der Säkularisierung überschwemmt, und diese Bedrohung des Glaubens, nicht durch einen von außen gelegten Brand, sondern durch inneren Wurmfraß, ist fast noch gefährlicher.

Durch jahrzehntelange Aushöhlung ging im Westen der Begriff eines höheren Lebenssinnes verloren; übrig blieb nur die Jagd nach „Glück“, und dies wurde sogar ausdrücklich in den Verfassungen verankert. Nicht erst in unserem Jahrhundert werden die Begriffe Gut und Böse ins Lächerliche gezogen; mit Erfolg merzte man sie aus dem allgemeinen Sprachgebrauch aus und ersetzte sie durch politische oder klassenkämpferische Thesen von kurzer Lebensdauer. Es gilt als peinlich, diese uralten Begriffe überhaupt noch zu benutzen, als peinlich, auch nur zu erwähnen, daß das Böse viel mehr im Herzen eines jeden Menschen und weniger im politischen System liegt. Nicht peinlich ist es aber, dem integralen Bösen tagtäglich nachzugeben.

Nach diesem erdrutschähnlichen Zurückweichen im Laufe einer einzigen Generation gleitet der Westen nun unwiderruflich in den Abgrund. Die westlichen Gesellschaften verlieren immer mehr ihren religiösen Gehalt und überlassen ihre Jugend sorglos dem Atheismus. Welcher Beweise für die Gottlosigkeit bedarf es denn noch, wenn sogar in den Vereinigten Staaten, die doch im Rufe eines der allerreligiösesten Länder der Welt stehen, kürzlich ein Jesus Christus verhöhnender Film gezeigt werden durfte? Oder wenn eine in der amerikanischen Hauptstadt erscheinende Zeitung schamlos eine Karikatur der Gottesmutter veröffentlichen kann? Wenn das Recht schon öffentlich mißachtet wird, warum sollen sich die Menschen dann die innerliche Würdelosigkeit versagen?

Warum sollte man es sich dann versagen, den Haß anzuheizen – den Rassenhaß, den Klassenhaß, den überspannten ideologischen Haß? Dieser Haß zerfrißt heute viele Seelen. Viele Lehrer erziehen doch die Jugend zum Haß auf ihre Gesellschaftsordnung. Bei der Geißelung derselben wird aber übersehen, daß die Laster des Kapitalismus angeborene Laster der menschlichen Natur sind, den Menschen grenzenlos freigegeben zusammen mit den übrigen Menschenrechten. Beim Kommunismus aber (und dieser sitzt allen maßvolleren, wenig widerstandsfähigen Formen des Sozialismus heiß im Nacken), beim Kommunismus sind die gleichen Laster unkontrolliert bei allen verbreitet, die auch nur ein bißchen Macht haben; alle übrigen, nicht an der Macht Beteiligten aber haben tatsächlich „Gleichheit“ erreicht, die Gleichheit bettelarmer Sklaven.

Der so entfachte Haß bestimmt heute die Atmosphäre in der freien Welt; und je umfassender die persönlichen Freiheiten sind, je größer die in der Gesellschaft erreichte soziale Sicherheit, ja sogar der Komfort ist, um so heftiger ist paradoxerweise auch dieser blinde Haß. Damit liefert der heutige, zivilisatorisch entwickelte Westen den Beweis dafür, daß die Rettung des Menschen nicht im materiellen Überfluß und nicht im erfolgreichen Geschäftemachen liegt.

Dieser so entfachte Haß breitet sich auf alles Lebendige aus, auf das Leben selbst, auf die Welt, auf ihre Farben, Töne und Formen, auf den menschlichen Körper – und an diesem widerwärtigen Haß geht auch die herzlos-verbitterte Kunst des 20. Jahrhunderts zugrunde, denn ohne Liebe ist die Kunst unfruchtbar. Im Osten verfiel sie, weil man sie niederwarf und zertrat, im Westen stürzte sie freiwillig als Folge prätentiöser, konstruierter Bemühungen, bei denen der Mensch versucht, anstatt den Willen Gottes zu erkennen sich selbst an Gottes Stelle zu setzen.

Im übrigen stünde es der christlichen, der ehemals christlichen Welt gut an, beispielsweise auch den Fernen Osten nicht aus den Augen zu verlieren. Vor kurzem hatte ich Gelegenheit zu beobachten, wie sich in Japan und im freien China – bei scheinbar geringer Deutlichkeit der Konturen ihrer religiösen Vorstellungen, jedoch bei ebenso unbehinderter „Freiheit der Wahl“ wie im Westen – sowohl die Gesellschaft wie auch die Jugend mehr Moral bewahrt haben als im Westen und daß sie von der Leere des säkularen Geistes weniger berührt sind als wir.

Was soll man von der Aufspaltung der Menschheit in so viele Religionen halten, wenn schon das Christentum in sich zerrissen ist? Während der letzten Jahre wurden zwar von den größten christlichen Kirchen Schritte der Versöhnung unternommen, doch das geschieht zu langsam, die Welt stirbt hundertmal schneller. Man erwartet zudem ja auch nicht eine Vereinigung der Kirchen, keinen Wechsel der Dogmen, sondern lediglich ein einträchtiges Zusammenstehen gegen den Atheismus – und dafür werden diese Schritte zu langsam unternommen.

Es gibt auch eine organisierte Bewegung für den Zusammenschluß der Kirchen, allerdings eine recht sonderbare, denn dieser Weltkirchenrat ist mindestens ebensosehr mit den Erfolgen der revolutionären Bewegungen in der Dritten Welt beschäftigt; dabei ist er blind und taub in bezug auf die Verfolgung der Religion dort, wo sie am konsequentesten betrieben wird – in der UdSSR. Das zu übersehen ist völlig unmöglich, und das bedeutet dann doch wohl, daß man es aus politischen Gründen vorzieht, nichts zu sehen und sich nicht einzumischen? Doch was bleibt dann vom Christentum übrig?

Heute sieht es so aus, als zöge sich bei allem raffinierten politischen Hin- und Herlavieren die Schlinge um den Hals der Menschheit mit jedem Jahrzehnt immer enger und hoffnungsloser zusammen; es scheint für niemanden nirgendwohin einen Ausweg zu geben – keinen atomaren, keinen politischen, keinen ökonomischen, keinen ökologischen. Ja, es sieht ganz danach aus.

Vor dem Hintergrund der Berge und Gebirgsrücken derart weltbedeutender Ereignisse scheint es nun geradezu unangemessen und unpassend zu sein, daran zu erinnern, daß der Hauptschlüssel zu unserem Sein oder Nichtsein in jedem einzelnen Menschenherzen liegt, darin, wie es sich entscheidet: für das tatsächlich Gute oder für das Böse. Das gilt auch heute noch, das ist der einzige zuverlässige Schlüssel. Die vielversprechenden sozialen Theorien sind bankrott und haben uns in einer Sackgasse im Stich gelassen. Fruchtlos sind die Versuche, einen Ausweg aus der heutigen Weltlage zu suchen, ohne dabei das Bewußtsein wieder reuig dem Schöpfer zuzuwenden. Zunächst aber muß man den ganzen Schrecken erkennen, der nicht von außen, von irgend jemandem geschaffen wurde, nicht von Klassenfeinden oder nationalen Feinden, sondern von uns selbst in jeder Gesellschaft, und ganz besonders in der freien und hochentwickelten Gesellschaft, denn dort haben wir alles selbst, in freier Willensentscheidung, getan. Wir selbst ziehen mit unserem täglichen leichtsinnigen Egoismus die Schlinge zu.

Was uns nahe an den Rand des Nichts geführt hat

Wir fragen uns: Sind die Ideale unseres Jahrhunderts nicht verlogen? Ebenso verlogen wie unsere zuversichtliche modische Terminologie? Und daraus folgend – was ist mit den oberflächlichen Rezepten zur Verbesserung der Lage? Diese Rezepte müssen in allen Bereichen, solange es noch nicht zu spät ist, mit ungetrübtem Blick überprüft werden. Die Lösung der Krise liegt nicht im Fahrwasser angelernter alltäglicher Vorstellungen.

Der Sinn unseres Lebens ist nicht das Streben nach materiellem Erfolg, sondern das Streben nach würdigem geistigem Wachstum. Unser ganzes Erdendasein ist lediglich eine Zwischenstufe in der Entwicklung zum Höheren, und von dieser Stufe darf man weder herabstürzen, noch sollte man auf ihr sinnlos herumstampfen. Die materiellen Gesetze allein erklären nicht unser Leben und öffnen ihm auch keine Wege. Die Gesetze der Physik und Physiologie werden uns nie zweifelsfrei enthüllen, daß der Schöpfer ständig und täglich am Leben eines jeden von uns teilhat, daß er uns stets Daseinskraft zuführt. Wenn uns diese Hilfe verläßt, sterben wir. Und mit nicht geringerer Anteilnahme wirkt Er auf das Leben des ganzen Planeten ein. Dies alles muß man in unserer dunklen schrecklichen Zeit spüren.

Der voreiligen Hoffnungsfreudigkeit der zwei letzten Jahrhunderte, die uns ins Nichts und an den Rand des atomaren und nicht-atomaren Todes geführt hat, können wir nur die beharrliche Suche nach der ausgestreckten Hand Gottes entgegenstellen, die wir so unbekümmert und überheblich zurückgestoßen haben. Unsere fünf Kontinente sind von einem Wirbelsturm erfaßt. Doch gerade bei solchen Heimsuchungen zeigen sich die größten Fähigkeiten der menschlichen Seele. Sollten wir untergehen und diese Welt verlieren – dann wäre es unsere eigene Schuld.

Aus dem Russischen von Bernd Nielsen-Stokkeby



Ulrich Baumgarten: Endstation

Einem Saupreiß reißt die Geduld

Erzählung von UDO STEINKE

Der Januar 1969 war noch nicht so einbrutalisiert wie der Januar 1983, was den Brutaloquark im Deutschen Fernsehen betrifft, von den Kinos noch abgesehen. Heutzutage hätte er mit seiner Reaktion keine Maus mehr erregt – aber Anno 1969, da waren die Mitternachtsfahrer aller Münchner Straßenbahnen und ihr Publikum starr wie sonst nur der Strauß, wenn der vor einer Gedenkstätte steht, Dachau zum Beispiel.

Kurz nach Mitternacht nämlich sammelten sich dazumal alle Linien der Münchner Tram auf dem Stachus, um Gongschlag Nulluhrdreißig die Bevölkerung in Richtung Betten zu schienen. Und besonders die Nacht vom Freitag zum Samstag quoll damals allwöchentlich aus dunklen Fugen, ein Treiben wie in der guten alten Zeit ...

Nulluhrzwanzig kaufte er einem stockschwarzen Afrikaner die Wochenendausgabe der „Süddeutschen Zeitung" ab. Dreißig Sekunden später kaufte eine Fünfergruppe fünf Exemplare. Kaufte? Nee, da die fünf Burschen auf seine Einsfünfundachtzig lässig hinabsahen, der Afrikaner brachte es höchstens auf Einssechzig, hatten sie es gar nicht nötig, die fünf Exemplare auch zu bezahlen. Im geschlossenen Fünferpulk bewegte man sich lachend weg vom Zeitungsverkäufer. Der aber nicht faul und pocht auf Bezahlung, rockzipfelfesthaltend.

Bumms, schon stürmte fünffacher Bayerndialekt, jener von der gefährlichen Sorte, nicht der süß-liebliche, über den Schwarzen Mann, der aber rockzipfelzerrend auf korrekte Bezahlung bestand. Sogleich schloß sich eine teilnahmslose Neugierarena um die sechs Menschen und sah es mit hundertfachem Auge: Den fünf Burschen wurde die lästige Rechnungseintreiberei des Mannes aus Afrika zuviel, denn dieser Mensch wurde von fünffachen Ohrfeigen, den derbbayerischen, aufs matschige Januarpflaster befördert, der Stapel Zeitungen auf seinem Arm nur noch Makulatur.

Kein Zuschauer half dem Mann. Ein Zuschauer allerdings – er griff sich in die Brusttasche, holte aus seinem Reisepaß einen Fünfzigmarkschein, half dem Schwarzen Mann auf die Beine, gab ihm das Geld und entschuldigte sich für seine Landsleute, die soeben so knauserten bei der Schadenszahlung. Niemand der Zuschauer hatte bemerkt, daß es der letzte Fünfzigmarkschein war und daß der Reisepaß, nagelneu und blau, von Behörden der Deutschen Demokratischen Republik, Leipzig, ausgestellt worden war.

Die fünf Kraftbayern hatten schon und sowieso den Afrikaner vergessen, dafür aber nun den Mann aus der DDR im Auge, dessen Herkunft ihnen natürlich unbekannt und gleichgültig war. „Ja, so a bleeder Saupreiß", konnte man hören, aber mutig schritt der Mann mitten durch die Fünfergruppe, die auch beiseite rückte, aber nur, um ihm die Beine im Vorübergehen wegzureißen. Der Mann aus Leipzig knallte seine Einsfünfundachtzig in den Januarmatsch. Passiv stand er wieder auf, ging nur zwei Schritt, und schon wieder riß man ihm die Beine weg, das Ergebnis blieb gleich: auf die Nase fallen. Nun wurde der Leipziger noch passiver, stand ohne Hast auf, um nach weiteren drei Schritten wieder auf die Nase geknechtet zu werden.

Hunderte von Münchnern spendeten Beifall oder was es auch sonst sein sollte. Hilfe wurde nicht gespendet. Fünf solche Burschen bremst kein Bayer.

Nulluhrdreiundzwanzig hörte man es aus einem Kofferradio, mit der Betonung: Auf die Sekunde genau. Nulluhrdreiundzwanzig und eine Sekunde später fiel dem Mann aus Leipzig seine Warschauer-Pakt-Wehrpflicht ein, die er als Ausbilder für Fallschirmjäger in der Nähe von Kiew erledigt hatte. Nulluhrdreiundzwanzig und drei Sekunden später begriffen Hunderte von Augen überhaupt rein gar nichts. Der Mann aus Leipzig schneuzte ruhig in ein altes Leipziger Taschentuch. Großmutters Erbstück, und er benutzte das Tuch, um den Januarmatsch von seinen Klamotten zu wischen. Die fünf Bayernriesen jedenfalls ruhten, merkwürdig war das schon, bäuchlings in einer besonders fetten Matschschicht.

Nein, niemand hatte es genau gesehen, wie so plötzlich die fünf Zeitungspreller auf den Bauch kamen, trotzdem begriffen die endlich angerückten Polizisten den Bericht ihrer städtischen Kollegen von der Straßenbahn. Städtische stimmt schon, denn damals war die Münchener Polizei noch im gleichen städtischen Dienst wie die Münchner Tramfahrer.

„Schaug" (schau) rief plötzlich ein freundlicher, älterer Polizist, der mit dem friedlichen Schnauzbart, „schaug, des ist der Auensepp, für den gibds dreidausend Mark Belohnung, der hat doch ne Nuddn deschlogn", dabei zeigte er auf einen der bäuchlings liegenden Riesen.

Dann bat der freundliche Schnauzbart den Mann aus Leipzig um eine Auskunft, wer er sei, woher er denn käme. Aus Leipzig, das wollte man nun doch nicht mehr glauben. Und als der Schnauzbart den blauen Paß minutenlang durchgeblättert hatte, sagte er nur: „Suchens 'ne Arbeit, wollens anfanga bei uns." – „Mit siebenundzwanzig bin ich schon zu alt", sagte der Leipziger. Dann stieg er in die nun verspätet – zehn Minuten – abfahrende Tram. Drei Krankenwagen räumten ordentlich die fünf Riesen weg.

Ich hätte sie töten können, grauste sich der Leipziger und sah in ein grübchenstarkes, kurzgeschorenes Frauengesicht, Frauen, nicht Mädchen, das ihn mit sympatischer Hemmungslosigkeit bewundernd anlächelte. Jetzt bin ich schon zehn Tage weg aus dem Sozialismus, kehre nie wieder dorthin zurück und habe noch immer keinen Westkuß geschmeckt, dachte sich so der Mann aus Leipzig.

Die Frau, aus einer alten Augsburger Künstlerfamilie, Malerei, Bildhauerei, und selbst eine bekannte Malerin in München, hatte Blick genug, ihm die Gedanken aus den Augen zu lesen. Jetzt fängt das auch im Westen an: Der Reiz, den Frauen auf mich haben, die ein paar Jährchen älter als ich sind, dachte sich der Leipziger gerade, als der Schnauzbart, der der Tram nachgefahren war, wieder vor ihm stand und natürlich nicht wissen konnte, daß der Leipziger schon seit Tagen nur in seinem Wartburg nächtigte, den er in der Nähe der Endstelle abgestellt hatte. Die Liegesitze eines Wartburg und Omas dicke alte Decke plus Winterkleidung sind zwar kein warmes Bett, aber sie sind preiswerter als jedes Hotel.

Der Schnauzbart, der liebe, nämlich wollte nur noch wissen, wohin man denn die dreitausend Mark Belohnung schikken könnte. Die Malerin malte ihm die Adresse auf. Der Polizist nickte dem Leipziger anerkennend zu, dann stieg er an der nächsten Haltestelle in den nachfahrenden Wagen seines Kollegen. Der erste Westkuß erreichte den Leipziger noch vor der Endstelle.

Die Malerin malte ihm zwar nicht sein künftiges Westleben aus, aber dank ihrer Hilfe stürmte er durch viele Türen. Daß manche verrammelt und verriegelt waren, bemerkte er gar nicht. Heutzutag tischlert er so rum.

An was??

Wenn Schatten an der Haustür klingeln ...

Von MAREK NOWAKOWSKI

Ich hatte wichtige Papiere bei mir. Berichte aus Schlesien. Der wichtigste war von den streikenden Bergleuten der Grube „Wujek". Ein Mann hatte eine dünne Papierrolle gebracht, das Papier eng eingedreht und in einem Kugelschreiber versteckt. So weit ist es wieder gekommen. Es klingt wie aus einem Tagebuch der Besatzungszeit. Es schien mir das sicherste zu sein, die Papiere in die Socke zu stecken. Gute Idee. Für alle Fälle. Bisher bin ich noch nicht aufgefallen. Aber Vorsicht kann nicht schaden. Zumal sie gestern angerufen und mich viel zu auffällig an den Termin unseres Treffens erinnert haben, obwohl doch alle Gespräche abgehört werden.

„Komm zu Jurek. Wie immer. Die Uhrzeit kennst du." Ich sagte ja und legte schnell den Hörer auf. Was um Himmels willen war denn mit denen los? Es gab keinen Grund, mich an den Termin zu erinnern. Noch dazu in diesem Stil! Konspirativ! Diese Amateure!

Ich nahm den Schnellbus. Die erste Haltestelle war am großen Platz. Ich stieg aus. Beschloß, ein Stück zu Fuß zu gehen und erst an der nächsten Haltestelle, vor dem Kino, in den Bus oder die Straßenbahn zu steigen. Ich schaute mich um. Vor allem nach hinten. Mehrere Leute gingen in dieselbe Richtung. Es fing an zu nieseln. Plötzlich ein Wolkenbruch. Der Bürgersteig war spiegelglatt. Aus dem gemächlichen Spaziergang wurde nichts. Bei diesem Wetter. Ich beschleunigte meine Schritte. Das Gehen ist mühsam. Unmöglich, nicht im Zickzack zu laufen.

Jemand geht hinter mir her. Eine Frau? Ein Mann? In der Dunkelheit kann ich nichts erkennen, höre nur einen unterdrückten Fluch. Eine Männerstimme. Wahrscheinlich ist er ausgerutscht. Endlich, das Kino. Es ist geschlossen. „Nur Schweine sitzen im Kino", sagte man während der Besatzungszeit. Ich stelle mich unter das Dach der Haltestelle. Ein paar Leute warten auf den Bus. Alte, ein paar Jugendliche. Ein Ehepaar mit Kind. Der Regen trommelt immer heftiger auf das Glasdach. Jemand bleibt etwas abseits stehen. Außerhalb der schützenden Überdachung, obwohl es regnet. Ein Mann mit Brille. Die Straßenlampen spiegeln sich in den Gläsern. Sein Gesicht kann ich in der Dunkelheit nicht erkennen. Er hat den Mantelkragen aufgestellt, tritt ungeduldig von einem Bein aufs andere. Geht einige Schritte nach links, dann wieder zurück. Ob es der ist, der vorhin hinter mir herging? Ich bin mir nicht sicher.

Endlich kommt der Bus, überfüllt wie immer. Ich warte, springe im letzten Augenblick auf die hintere Plattform. Der andere ist vorne eingestiegen, auch im allerletzten Augenblick. Merkwürdig. Gedränge. Man kann sich kaum rühren. Am Knöchel, unter dem Schuhschaft, spüre ich das Papierröllchen. Wer kommt schon auf die Idee, dort zu suchen? Meist durchsuchen sie die Mantel- und Anzugtaschen.

Ich fahre vier Haltestellen, bis zur Siedlung. Eigentlich hätte ich noch eine Haltestelle weiterfahren können, aber ich steige vorher aus, das scheint mir sicherer. Mühsam drängele ich mich zum Ausgang. Ich sehe mich um. Jemand geht hinter mir her. Ich bleibe stehen. Er auch. Mal sehen, wer es länger durchhält. Ich warte geduldig. Jetzt ist er ganz nah.

Wie ein Ballettänzer schlittert er mal vorwärts, mal zurück. Er hat die falschen Schuhe an, mit hohen Absätzen, deshalb bewegt er sich wie ein Tänzer auf dem Eis. Er bleibt stehen. Die Brillengläser blitzen auf. Ist es der Mann von der Haltestelle? Jetzt bindet er seinen Schuh zu. Ich muß weitergehen. Er folgt mir wieder. Der Kerl hat Erfahrung!

Ich gehe an drei Hochhäusern vorbei. Dahinter beginnt eine Laubenkolonie. Es ist dunkel, hier brennt keine einzige Straßenlaterne. Am ersten Schrebergarten bleibe ich stehen. Er ist mit einem Drahtnetz umzäunt. Zum Glück ist die Pforte nicht verschlossen. Ich schleiche in den Garten und verberge mich hinter einer Holzlaube. Schritte. Ein Geräusch. Der Mann ist ausgeglitten, vielleicht sogar hingefallen. Wieder Schritte. Dann Stille. Ich schaue vorsichtig durch die Pforte. Die Straße ist menschenleer. Vorsichtshalber mache ich einen Umweg über die Parallelstraße. Da ist die Siedlung. Vor dem Parkplatz biege ich ab. Mein Ziel ist der vierte Wohnblock. Plötzlich wieder Schritte, wie aus dem Nichts. Ich warte an der Telefonzelle. Wieder Stille. Wer ist das, zum Teufel? Vielleicht jemand, der den Müll fortbringt oder mit seinem Hund einen Spaziergang macht?

Ich reagiere hysterisch, bin überreizt. Sogar mein eigener Schatten scheint nicht zu mir zu gehören.

Das vierte Haus. Erster Aufgang. Mit wenigen Sprüngen bin ich im ersten Stock. Ich drücke auf die Klingel. Plötzlich werden unten ebenfalls schnelle Schritte laut. Was tun? Ein Stockwerk höher? Umkehren? Zu spät. Die Tür öffnet sich breit. Der Wohnungsinhaber. „Du kommst genau richtig, fein!" Er lächelt.

Ich lege rasch den Finger auf die Lippen. Will ihn warnen. Der andere steht bereits hinter mir. Wohl doch derselbe. Brillenträger. „Sehr gut, ihr seid wirklich pünktlich", sagt der Wohnungsbesitzer. „Macht euch bekannt" – verblüfft halte ich inne. Der andere ebenfalls. „Und ich dachte" – stottere ich. „Ich auch", sagte der andere. Wir geben uns die Hand.

Grün / Von JEANNIE EBNER

Sage ich Gras, trinkt mich ein leichter Wein.
Atemlosigkeit mitten
im Schwung an Seidenschaukeln.
Zarter berauscht nüchternes Schwindligsein.

Im Gezweig des Bluts:
Göttlicher Ballwurf. Seilsprung des Übermuts.
Ausschütten
von frischgewaschener, nasser Freude.
Seidiger Durst. Glatter Duft. Augenweide.

Aus erlösten Sinnen blüht Kühle.
Ich rieche, ich schmecke, ich fühle
Wortfrische von Anbeginn:
Grün.

Was Cicero mit der Monroe verbindet

Von HANS DAIBER

Manchmal gibt eine gängige Plattheit plötzlich Tiefe preis. Da singt Marlene Dietrich 1930 „Nimm dich in acht vor blonden Frau'n, sie haben so etwas Gewisses". Und plötzlich tut sich eine anregende Perspektive bis ins Altertum auf. Dieses „gewisse Etwas" ist nämlich das griechische „ti esti", das lateinische „nescio quid", das spanische „no sé qué", das französische „je ne sais quoi", das englische „it". Ein schillernder Begriff durch die Kulturen und Jahrtausende. Seit der Antike dient er zur Umschreibung des objektiv nicht Faßbaren.

Im zweiten Buch des Lehrgesprächs „Über die Gesetze" läßt Cicero einen gewissen Marcus die Landschaft Latium preisen: „Deshalb empfinde ich in meinem Innern heimlich ein unbeschreibliches Gefühl (qua re inest nescio quid et latet in animo ac sensu meo), und dieser Ort macht mir vielleicht deswegen um so mehr Freude." Dies die klassische und immer noch normale Anwendung zur Umschreibung von Gemütsregungen.

Als Augustinus sein Gewissen erforschte, erkannte er, wie falsch es ist, sich mit dieser vagen Formel zufriedenzugeben: „Ich war gewohnt, mich freizusprechen und etwas Unbekanntes, anderes (nescio quid aliud) schuldig zu sprechen, das in mir stecke und das ich gar nicht sei. In Wirklichkeit aber stand hinter dem Ganzen ich allein, und nur meine Gottferne war es, die mich wider mich aufgespalten hätte. Und das war Sünde."

Hier gibt es eine Abzweigung ins Religiöse, der wir nicht zu weit folgen wollen, denn es wäre eine lange Wanderung durch ein Spezialgebiet, auf neuplatonisch-gnostisch-mystischen Wegen. Man würde Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz treffen, die den ungreifbaren Begriff benutzten, um Ekstase und Vergöttlichung auszudrücken. Man würde Meister Eckart auf einige Gedankensprünge kommen, der vom „Etwas" in der Seele sprach, zunächst lateinisch: aliquid in anima. Dann fand er eine schönere Umschreibung für jene immaterielle Qualität, die als Gnadengeschenk zuteil werde und einen prominenten Platz auf dem Stufenweg des Heils zugewiesen bekam: Seelenfünklein, „vünkelin der sêle". Es erleuchtet die Stufen zur unio mystica, und dem Erleuchteten merke man diese Einstrahlung der Gegenwart Gottes an.

„In euren Wunderzügen scheint irgend etwas Göttliches zu brennen", sagte Dante bei seiner Wanderung durch den Mondhimmel zur (verhinderten) Nonne Piccarda Donati. Was Dante als Abglanz göttlicher Schönheit deutete, sah der nur eine Generation jüngere Petrarca schon recht profan aus den Augen seiner Laura leuchten. Inkarnation der idealen Schönheit in der menschlichen. Das ist der Abstieg von der Göttin zur Diva. „Marlene Dietrich und Claire Bloom / Walten als Göttinnen der Stunde", vermerkte Wilhelm Lehmann.

Im Winter 1923/24 gab es in einem New Yorker Vaudeville-Theater allabendlich Vorträge über das Je-ne-sais-quoi, dort „it" genannt. Rednerin war die Romancière und Drehbuchautorin Elinor Glyn, eine damals 59jährige Witwe, frisch legitimiert für dieses Thema durch den Bestseller „The Philosophy of Love". Für eine Wochengage von 500 Pfund trug sie eine Mischung von praktischen Ratschlägen und unpraktischen Theorien über erotische Anziehung vor. Und das Fachblatt „Bioscope" schrieb bissig: „Elinor Glyns neuester Coup ist wahrscheinlich so erfolgreich wie er gerissen ist. Erst hat sie ein Buch namens ‚It' geschrieben, dann bringt sie es fertig, daß ein Film gedreht wird, um It zu definieren. Scheinbar beiläufig erscheint sie auf der Leinwand und erklärt dem Hauptdarsteller, was It ist. Und den Rest des Jahres hält sie Vorlesungen darüber. Der neue Kult hat sich quer über den Kontinent bis zur Ostküste ausgebreitet."

Die Amerikaner hatten It besonders nötig, fand Elinor Glyn, denn die konnten ihrer Meinung nach nicht einmal im Film richtig lieben. Ihre Drehbücher brachten eine Filmschauspielerin ans Licht, die als „It-girl" bekannt wurde: Clara Bow. David Robinson sagt von ihr in dem Buch „Aufstieg und Untergang der Matinee-Idole": „Ihre großen, glänzenden Augen, ihr volles rotes Haar, das auf Fotos dunkel schien, ihr leichter, kindlicher Körper waren hundertprozentig sexy. Der Schmollmund ließ Küsse erwarten; sie war hinreißend attraktiv. Nie verbarg sie ihre Absichten. Wenn sie einen interessanten Mann fixierte, kniff sie die Augen zusammen, runzelte die Braue und wurde dann aktiv, mit einem passenden kurzen Ausruf wie: ‚Nichts wie ran!' Wenn sie sich in Reichweite eines wünschenswerten Mannes befand, senkte sie die Hüften nach vorn, eine bewußte oder unbewußte, jedenfalls eindeutige Einladung."

Da hat sich das It ganz eindeutig zum Sex-Appeal konkretisiert. Elinor Glyn hat Sex-Appeal und It stets auseinandergehalten wissen wollen. Doch das „Dictionnaire du Cinéma Universal" erklärt Elinor Glyn nachgerade zur Erfinderin des Sex-Appeal. Das geht auf eine Behauptung von Samuel Goldwyn zurück, damals Chef der Metro-Goldwyn-Meyer-Filmgesellschaft. Elinor Glyns letzte Hollywood-Produktion hieß „Red Hair", ein Farbfilm, 1928 entstanden. Er sollte erstens Clara Bows Temperament erweisen und zweitens die Leidenschaftlichkeit der Rothaarigen.

Die Schlußszene von „Red Hair" war ziemlich gewagt: Die Rothaarige gibt ihren drei Liebhabern alle Kleidungsstücke zurück, die sie von ihnen geschenkt bekommen hat. Zu diesem Zweck muß sie sich wohl oder übel ausziehen. Dann geht sie mit einem Vierten davon. Dieser Film war ein materieller Erfolg, aber eine ideelle Niederlage, denn die Propaganda für beseelte Erotik war endgültig zur Darstellung des Sex geworden.

Schon gegen Ende der Stummfilm-Zeit hatte der Geschmack sich von den roten Haaren den blonden zugewandt. Ein neuer Begriff kam für den alten auf: Glamour, auch er nicht zu definieren. Ganz sicher habe er „mit Persönlichkeit, mit Schönheit, ja in gewissem Sinne auch mit Autorität zu tun", meinte Marlene Dietrich. „Das größte Glamour Girl war Mae West." Die „Encyclopédie du cinema" bietet Charme als Synonym an, nennt Blondheit als Voraussetzung und meint schließlich: „Das Glamour-Girl verbirgt seine sexuelle Anziehung unter fantastischer, ziemlich raffinierter Schönheit, die sich mystisch gibt." Auch die Zuordnung zur Mystik ist also nicht verlorengegangen, nur heruntergekommen.

Die Entwicklung zum Sex kommentierte die Dietrich übrigens ziemlich mißmutig: „Damals sprach man noch nicht über Sex. Dieses Wort wurde, glaube ich, erst mit Marilyn Monroe gesellschaftsfähig. Sex-Symbol war Marilyn Monroe nicht nur, weil sie bewußt sexy aussah, sondern weil sie es auch



ZEICHNUNG: DIETER HARZIG

genoß – und das war deutlich." Marilyn Monroe übernahm vor allem ein Detail aus dem Repertoire der Clara Bow: das scheinbare Immer-wieder-Überrascht-sein von der eigenen Anziehungskraft. In der Gangster-Komödie „Some like it hot", die in den zwanziger Jahren spielt, kopierte die Monroe Clara Bow in vielen Einzelheiten.

Wo enden? Es gibt kein Ende. Es gibt nur Niederungen und Aufschwünge. Don Quichote erklärt einem Pagen, der Waffendienst habe den Wissenschaften ein gewisses Etwas voraus. Ein andermal nennt er den Neid das lästerlichste Laster, weil alle anderen „ein gewisses Etwas an Genuß" böten, der Neid aber nur Ärger, Groll und Wut. Überhaupt ist Don Quichotes Welt voller no sé qué, er beschwört mit dieser Formel die hochgespannten ritterlichen Erwartungen, vergeblich natürlich, als letzter Ritter in veränderter Zeit.

Goethe benutzt die Phrase im „Wilhelm Meister", um einen geheimnisvollen Zuwachs an Wohlgefallen zu umschreiben, den eine Schauspielerin gewinnt, indem sie sich nach Wilhelms Grundsätzen richtet. Sie „hatte zeither ein Ich-weiß-nicht-Was in ihrem Wesen, das sie interessanter machte".

Auch Rousseau mühte sich, die Formel mit Inhalt zu füllen. Er stattete die „schöne Seele" seiner Romanheldin Julie mit einem „Je ne sais quoi d'exprimable" aus, weil er sich mit Anmut (grâce) nicht zufriedengeben wollte. Im Alter, als Rousseau die „Träumereien eines einsamen Spaziergängers" schrieb, fand er dann den Ausdruck, der das „gewisse Etwas" als etwas Neues in die Geistesgeschichte entläßt, das Adjektiv „romantisch". Ein Begriff, der fortan weiterlebt und auch in Elinor Glyns Feldzug für „romance" im Leben jedermanns steckt.

Von da an geht es tendenziell abwärts: In Köln singt man alle Jahre zum Karneval ein Lied des 1970 verstorbenen unartigen Karnevalisten Horst Muys: „Wer das gewisse Etwas hat, der ist nicht für die Liebe tabu."

Volle Kassen unter Trümmern

Mit dem Taxi von der israelischen Grenze nach Beirut / Von JÜRGEN LIMINSKI

Hoch ragt Rosh Hanikra, der „Höhlenkopf", über die glatte See der Phönizier hinaus. In jahrhundertelanger Erosionsarbeit haben die einschlagenden Fluten des Mittelmeers hier, an der heutigen Grenze zwischen Israel und der Republik Libanon, ein Labyrinth von Höhlen und Grotten in die Felsen gefressen und dem hellgrauen Gesteinsmassiv über den blauen Wassern den Namen gegeben.

Mächtige Militärlaster rollen über den malerischen Paß. Sie bringen Nachschub *in den Süden des Libanon. Augen* ahnungsdumpfer Ungewißheit blicken aus den Mannschaftswagen zurück ins Hebräerland. Heiter, fast ausgelassen sind dagegen die Gesichter der Soldaten, die auf der anderen Straßenseite in die Heimat rollen. Nahezu jeden Tag geraten israelische Jeeps, Spähtrupps oder Transporter in den Hinterhalt von Heckenschützen. Täglich registriert Tsahal, die israelische Armee, zwei, drei Tote, ein halbes Dutzend Verletzte. Schon werden in Jerusalem Stimmen laut, die Armee wegen der erhöhten Gefährdung durch die wieder vermehrt einsickernden Palästinenser einseitig bis zum Fluß Zahrani zurückzuziehen, auf eine Linie rund 45 Kilometer vor Rosh Hanikra.

Von dort bis Beirut sind es etwa 120 Kilometer. „Mit einem libanesischen Taxi fahren Sie sicherer als in einer Kohorte israelischer Soldaten. Auf libanesische Wagen wird selten geschossen. Zielscheibe sind nun wir." Das war der Rat des Sprechers der Armee in Jersusalem, unbürokratisch und treffend. Es ist nicht allzu schwierig, in die nächstgrößere Stadt, Tyros, zu gelangen und dort ein Taxi aufzutreiben. Fast die Hälfte der *Bevölkerung ist arbeitslos, Karossen gibt* es immer, und von einem TÜV hat man in Tyros noch nie etwas gehört.

Der Lenker des Gefährts heißt Machmud, ist Schiit, hat zehn Kinder. Seine Hauptfrau nennt er Miriam. Nachdem Machmud herausgefunden hat, daß sein Fahrgast den Israelis nicht feindlich gesonnen ist – schließlich fragt der ständig nur die israelischen Kontrollposten, ob die Richtung nach Beirut noch stimmt – erzählt er lachend und immer wieder, wie die heranrückenden Soldaten der Schreckensherrschaft der PLO ein Ende bereitet und wie die Palästinenser Hals über Kopf die Flucht ergriffen hatten. Nach jeder Straßensperre ballt er die Faust, rollt mit den Augen und spannt vielsagend die Bizeps. Es ist nicht recht erkennbar, ob er die Stärke der Israelis nun fürchtet oder schätzt. Die Posten selbst halten sich an die Faustregel, die in römischen Provinzen galt: Oderint dum metuant – nicht geliebt, gefürchtet muß man sein. Die Kontrollen sind gründlich, schnörkellos, zügig.

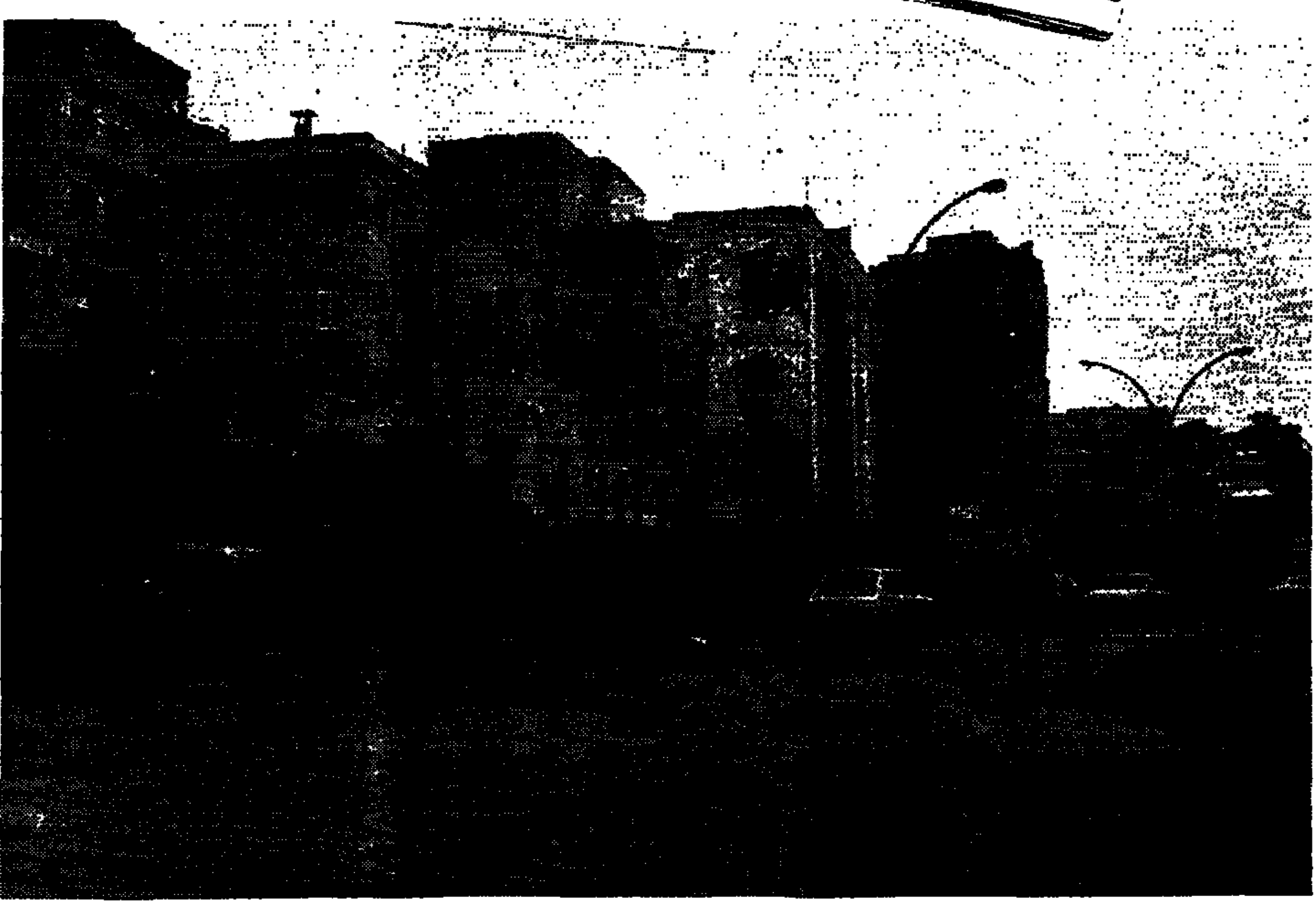
Der Bevölkerung im Süden des Libanon, einschließlich der Schiiten, ist der Anblick *israelischer Soldaten bekannt*, je nach Gebiet auch vertraut. Der gute Zaun gehört zu den bewußtseinsbildenden Tatsachen ebenso wie der von Israel militärisch abgestützte Kampf des libanesischen Majors Saad Haddad und seiner schiitisch-christlichen Miliz gegen die palästinensische Tyrannei. „Die Israelis waren die einzigen, die uns geholfen haben,", sagt der Major fast bitter, als das Gespräch auf Europa kommt.

Treffpunkt ist Adloun, ein Ort zwischen Tyros und Sidon, im Mittelalter eine Festung des Drusenfürsten Fachreddin II. Adloun liegt ausladend wie ein mächtiger Balkon am Fuß des Vorgebirges, den sogenannten „Leitern von Tyros". Von hier sind Land- und Seewege weithin überschaubar. „Ohne die Israelis wäre es zu einem Holocaust vor allem an den Christen gekommen", murmelt Haddad, und nachdenklich fügt der Held des Südens hinzu: „Leider trachten heute viele libanesische *Führer mehr nach Geld und* persönlichem Reichtum als nach dauerhaften Allianzen, gegründet auf gemeinsamen Werten. Ohne solche Bündnisse aber wird es schwer sein, den Libanon wieder zu einem starken, freien, geeinten und sicheren Land zu schmieden."

Die Straße schlängelt sich jetzt an der Küste entlang, überquert mehrere Brükken. Manche sind erst von den Israelis gebaut worden. Bis *zur Zeit der Römer* waren in diesen Gebieten Brücken unbekannt. Zahlreiche Buchten, Schluchten, Gebirgsflüsse haben das Land der Phönizier zerklüftet und ihm schon in vorchristlicher Zeit ein eigenes Gepräge auferlegt. Die Stadtkönigreiche entwikkelten in ihren Tälern zwischen den Strömen – insgesamt ein Dutzend nennenswerte Flüsse fließen und stürzen zwischen Rosh Hanikra und Tripoli ins Meer – ein Eigenleben, eine Art Inseldasein. Das einende Nationalgefühl gewann erst im Feuer äußerer Bedrohungen und Kriege seine Form, in jüngster Zeit gegen Syrer und Palästinenser. Ohne diesen Druck von außen fielen die einzelnen Gebiete oft wieder in die regionale Eigenständigkeit ihrer Familien oder Sippen zurück, oft auch in die Rivalität zur Nachbarstadt.

Diese Vielfalt im Denken und Fühlen ist auch heute ein Charakteristikum des Libanon. Man bleibt in Tyros oder Sidon seltsam unberührt, wenn, wie an diesem Nachmittag, Beirut unter starkem Artilleriefeuer der syrischen Besetzungstruppen und ihrer libanesischen Verbündeten liegt. Der Libanon ist topographisch, politisch und *religiös ein Puzzle.*

Dennoch: Kaum ein Libanese wünscht eine politische Teilung seines Landes. Schemenhaft nur ist die Erinnerung an das christliche Staatsgebilde des „Petit Liban" oder an die Bitte des Schiitenführers aus der Familie El-Assad, herangetragen an die Israelis, im Süden ein schiitisches Staatswesen zu fördern. Indes, es bedarf gebiets- und religionsübergreifender nationaler Helden, um landesweit Sinn für libanesische Souveränität aufblühen zu lassen. Der Drusenfürst Fachreddin II., der von 1598 bis 1635 herrschte, war ein solcher Held. Es ist bezeichnend für die Kreuzlage des Libanon, daß Fachreddin von einer nach Hegemonie strebenden Macht, den Osmanen, hingerichtet wurde. Auch Beschir Gemayel gab dem *„Land der 10 452 Quadratkilometer"*, wie er sagte, wieder Hoffnung auf Einheit und gemeinsame Konturen. Sein gewaltsamer Tod, drei Wochen nach seiner Wahl zum Staatspräsidenten, wird allgemein als Tat des von den Sowjets neu organisierten syrischen Geheimdienstes betrachtet.



An Wiederaufbau denkt niemand: Straße der Unabhängigkeit im Beiruter Viertel Sodeco
FOTO: LIMINSKI

Beschir Gemayel hat tiefe Spuren hinterlassen. Sein „grand design" für Libanon liest sich in Stichworten so: Menschenrechte für alle, Gleichwertigkeit der Behandlung und Beziehung zu Arabern, Muslims und ihren Staaten, Heimatnation aller Christen des Orients, Stärke, Einheit, Pluralismus, bündnisfrei, aber nicht wertneutral, prowestlich im inneren Gefüge, soziale Marktwirtschaft, Frieden und gute Nachbarschaft mit Israel. Viele eifern ihm nach. Sein älterer Bruder *Amin hat das Erbe angetreten*, verwaltet es aber auf eigene Art. Führende Christen, Maroniten und Lateiner, täuschen sich nicht; für sie ist der Tod Beschirs „ein unersetzlicher Verlust".

In der Bucht von Beirut ankern sechs Schiffe der amerikanischen Marine. Bedächtig schaukeln die grauen Leiber in der blauen See. Am Strand weht hinter einer Mauer rostfarbener Ölfässer das Sternenbanner. Kontrollposten neben dem Camp winken lässig die Autokolonnen voran. Einige Kilometer zuvor hat sich, an strategisch wichtiger Stelle, die israelische Armee eingegraben. Ein Erdwall umgibt das Camp mit dem Davidsstern. Die Anordnung der Zelte erinnert an die Lager römischer Legionäre.

Es gibt viele Lager und Kontrollposten *im Libanon. Am unbefangensten sind* zweifellos die Posten der UN-Truppen im Süden. Pflanzen ranken sich an dem Gebäude kurz vor Tyros hoch, schattig ist die Terrasse, geräumig die Balustrade, blankweiß der Hausputz. Auf den ersten Blick vermutet man hier, Momente nach dem „UN-Barbier" und dem „UN-Drugstore", jetzt eine UN-Weinstube. Insgesamt stehen heute etwa hunderttausend fremde Soldaten aus neunzehn Nationen auf libanesischem Boden.

Über Beirut selbst strecken sich Schwaden von Pulverdampf dahin. Die Geschütze der Syrer und ihrer Verbündeten haben nur ein paar Kilometer Fluglinie entfernt auf den Höhenkämmen vor der Stadt Stellung bezogen. Auch das Camp mit dem Sternenbanner wurde schon von hier aus beschossen. Die Menschen unten im Kessel haben Angst. Die Batterien auf den Kuppen vor Beirut haben die Antwort der Friedensgegner auf das israelisch-libanesische Abkommen wie Faustschläge auf die Wohngebiete niedersausen lassen.

Der erste Donnerschlag hallt meist gegen Abend herüber. Dann gehen in den oberen Stockwerken die Lichter aus. Die dumpfen Stöße der Artillerie treiben die Menschen in die Kellerräume, das Krachen und Bersten ringsum läßt sie kauernd auf den Morgen hoffen. Ein Geschoß schlägt in der Tankstelle Faddoul im Nordwesten Beiruts ein. Der Feuerschein färbt das samtdunkle Firmament über dem Christenviertel Ashrafijeh gelbrot. Über die Mattscheibe flimmern währenddessen die Bilder vom Fahneneid der *neuen Offiziere der libanesischen Armee.* Der Präsident, in strahlendem Weiß, warnt in seiner Festtagsrede die „Feinde", droht ihnen: „Morgen werden wir zurückschlagen." Es ist eine rhetorisch glänzende Ansprache. Gestik, Wortwahl, Syntax und Duktus formen sie zu einem Stück libanesischer Literatur. Stunden später, während im syrisch-kommunistischen Bombenhagel Menschen sterben, telefoniert er mit US-Außenminister Shultz. Der Generalstabschef der libanesischen Armee, Tannous, nimmt Kontakt zu den Syrern auf, stellt ihnen ein Ultimatum: „Bis zur Morgenröte." Sonst müßte er Maßnahmen ergreifen. Von der libanesischen Luftwaffe ist die Rede.

„Das ist der Unterschied zu Beschir", sagt der Universitätsprofessor und Berater christlicher Politiker, „Beschir war ein Mann der Tat, Amin ist der Mann der Worte. Vielleicht ist seine Art, die Feinde des Libanon wie in einem Spinnennetz verbaler Abhängigkeiten zu verstricken, tatsächlich genial. Vielleicht aber auch nicht". Ohne die christlichen Milizen des libanesischen Widerstands, aus dem auch Amin Gemayel heraus an die Spitze des Staates gelangte, wäre diese Politik jedenfalls *nicht möglich.* Die Milizen waren es, die in dieser Nacht den Angriff der Syrer und ihrer libanesischen Hilfstruppen in den Bergen zurückschlugen.

Die Beiruter Bilanz am Morgen: Elf Menschen sind trotz Schutzroutine im syrischen Feuer ums Leben gekommen. Hunderte wurden verletzt. Es war der seit langem massivste Angriff. In der Klosterkirche von Saint Antoine im Beiruter *Viertel* Sodeco spricht der maronitische Mönch Gebete für die Toten der Nacht. Wehmütig tönt der Reigen des syriakisch-aramäischen Ritus durch das runde Schiff. Es ist die Sprache Jesu.

Das Leben in Beirut ist gespenstisch geworden. Plakatgroße Anzeigen gefallener Milizionäre oder Zivilisten – man nennt sie Märtyrer – begleiten den Blick durch die Straßen. Die Banken quillen über von Liquidität, und dennoch sind kaum Neubauten zu sehen. Hier und da wird ein Haus renoviert, eine Ruine wieder bewohnbar gemacht. Die Menschen warten. Vielleicht arbeiten auch die Sowjets darauf hin. Ihr Botschafter Soldatow, seit zehn Jahren in Beirut und nach dem Mord an Beschir wieder sehr wendig und aktiv, besucht Parteien und Gemeinschaften, knüpft und pflegt unentwegt Kontakte. Wittert der Kreml wieder eine Chance, weil das Mißtrauen zwischen Libanesen und Israelis auch nach dem Abkommen bei weitem nicht beseitigt ist? Im Gegenteil, es scheint wie vererzt zu sein in diesen beiden Völkern, die zu den ältesten der Erde gehören.

Der Mangel an Verständnis und Vertrauen in Israel für die Nachfahren der Phönizier und im Libanon für das Volk des Moses rührt in der Hauptsache aus der Unkenntnis voneinander. Nur wenige Libanesen treten gleich dem Chef der „Forces Libanaises" (so nennen sich die vereinigten Christenmilizen) oder wie Major Haddad für einen vollen Friedensvertrag mit Israel ein. Ihr Realismus steht gegen die Furcht der Merkantilisten vor einem Abbruch der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit den arabischen Ländern. Furcht auch vor einer Teilung des Landes.

Libanesen, die gewohnt sind, in historischen und geopolitischen Kategorien zu denken, sehen den Gefahrenherd in Damaskus. Das Regime Assads hat sich zum Vorreiter des Arabismus hochstilisiert, ähnlich dem ebenfalls unter sowjetischer Obhut agierenden ägyptischen Diktator Nasser in den sechziger Jahren.

In der Tat: Der Arabismus syrisch-sowjetischer Machart bedroht heute am stärksten die Einheit des Libanon. „Es reicht nicht mehr, ein thematisch und lokal begrenztes Bündnis zu schließen", sagt der geschichtskundige Libanese im Fond des Wagens, während uns aus Beirut die dumpfen Stöße der syrischen Artillerie nachhallen. „Einheit und Zukunft *des Libanon sind eng mit den gesamten* Beziehungen zu Israel verknüpft. Es ist eine Art Schicksalsgemeinschaft für uns, so wie auch im Band zu Syrien schicksalhafte Fäden eingezogen sind. In letzter Konsequenz", fügt er leise hinzu, „überlebt unsere Einheit oder das alawitische Regime in Damaskus. Dort ist Karthago, und Karthago delenda est."

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Er sah alle Krisen voraus

Vor 100 Jahren wurde Maynard Keynes geboren

Anno 1920 erregte in Deutschland die Übersetzung des 1919 erschienenen Buches von John Maynard Keynes „The Economic Consequences of the Peace" beträchtliches Aufsehen. Ein Engländer, Dozent für Volkswirtschaft in Cambridge, bis zum Rücktritt 1919 Finanzexperte im Stab des britischen Premierministers Lloyd George, erhob mit Brillanz, Ironie und Sarkasmus seine Stimme gegen den Wahnsinn der einstweilen unbefristeten und nicht fest begrenzten Reparationen für das Deutsche Reich.

Viele Deutsche hielten ihn für einen „Deutschenfreund". Doch Keynes war Stock-Engländer und – damals – Stockliberaler. Ruinierte man planmäßig eine der großen Wirtschaftsmächte Europas, das Deutsche Reich, so *befürchtete er eine schwere* Störung des Weltwirtschaftssystems und damit nicht zuletzt schwere Schäden für die britische Wirtschaft. Er hat seine Kampagne konsequent weitergeführt. In einer weiteren Schrift befürwortete er 1922 die Revision des Versailler Vertrages. Exakt hatte er eine weltweite Wirtschaftskrise prophezeit.

Vor 100 Jahren wurde dieser unerbittlich scharfe Denker am 5. Juni 1883 in Cambridge geboren. Der Vater war Professor für Logik und Nationalökonomie, die Mutter die Tochter eines berühmten Baptistenpredigers. Der junge Keynes durchlief die Schule von Eton und studierte am King's College in Cambridge. Dem Dienst im Schatzamt folgte der Eklat von 1919. Er erhielt eine Professur in Cambridge, schränkte indes die Lehrtätigkeit bald ein, gab die liberale Wochenschrift „New Statesman and Nation" heraus. Was ihn in den Bann schlug, war mehr und mehr eine aktuelle Wirtschaftspolitik. Für ihn war die Nationalökonomie nicht eine „L'art-pour-l'art"-Wissenschaft. Sie hatte praktische Lösungen für stets im Zug der



Mit seinen Nachbetern heute wäre er nicht einverstanden: J. M. Keynes
FOTO: DIE WELT

Zeit wechselnde Situationen zu entwickeln – keineswegs Dogmen.

Bisweilen wirkte er nicht nur wie ein Skeptiker, sondern geradezu wie ein Unheilsprophet. So, als er 1925 scharf die von Winston Churchill beabsichtigte Rückkehr Englands zum Goldstandard bekämpfte. Churchill setzte sich durch. Keynes behielt postkatastrophal recht. Die britische Exportwirtschaft erlitt schwere Schäden.

Unter den Schatten der von ihm vorhergesagten Weltwirtschaftskrise vom Oktober 1929 mit weltweiter Arbeitslosigkeit beschäftigte ihn ein neues Problem: der Einfluß des Geldes auf die Volkswirtschaft, die Beziehungen zwischen Staats- und Beschäftigungspolitik. Er hielt es nun für geboten, auf das Laissez-faire des 19. Jahrhunderts zu verzichten, und meinte – immer in der Sicht der Weltwirtschaftskrise seit 1929 –, ohne ein dirigistisches Eingreifen des Staates bei Produktion und Investitionen, ohne große öffentliche Arbeitsprogramme, ohne allgemeine Anreize des Konsums käme man nicht mehr aus. Dem Rezept *folgten* viele Staaten. Keynes verlangte auch eine Politik des billigen Geldes. Das alles ist der Kern seines berühmtesten Werkes von 1936: „The General Theory of Employment, Interests, and Money".

Von Beginn des Zweiten Weltkriegs an verfolgte ihn die Sorge, wie man die Weltwirtschaft nach dem Krieg *neu ordnen könne – in Vernunft, nicht* gelenkt durch zelotischen Haß wie etwa bei seinem Gegner Henry Morgenthau. Keynes wurde ins Direktorium der Bank von England gewählt, wurde 1942 Baron of Tilton. Er war zu großen Aufgaben im neu zu organisierenden internationalen Bankwesen ausersehen; als ihn am Ostersonntag, 21. April 1946, auf seinem Landsitz in Sussex der Herztod hinwegnahm. Daß Nachbeter die Schule des „Keynesianismus" schufen – das hätte er jedenfalls nicht gewollt.

W. G.

Mit Erica in den Tabakhimmel

Besuch beim Weltmeister der Pfeifenmacher / Von MATTHIAS WELP

Das „Bremer Tabak-Kollegium" ist nur einer – wenn wohl auch der berühmteste – unter den 35 beim „Verband der Pfeifenraucher Deutschlands" angemeldeten Klubs. Rund neun Millionen Zigarettenkonsumenten und zwei Millionen Zigarrenkäufer stehen in der Bundesrepublik etwa einer Million Pfeifenliebhaber gegenüber. Der wahre Tabakfan brummt mit zusammengebissenen Zähnen sogar von „Weltanschauung", auf alle Fälle aber hält er sein „Laster" für „die beste Therapie, um ruhig zu werden, um von der schädlichen und stinknormalen Zigarette loszukommen".

Am Pfeifenstammtisch ist man unter sich, trifft sich wie etwa im „Kasseler Tabaks-Kollegium" einmal monatlich, um Kräuter auszutauschen und neuerstandene Edelstücke vorzuführen. Die siebenköpfige Runde (keine ihrer Sammlungen liegt unter 40 Köpfen) weiß die kostbarsten Maserungen herzuzeigen:

Die „Straight grain" (lange senkrechtlaufende Linienmuster) und die „Bird's eye" (Vogelaugen ähnliche Tupfer rundum), wie sie Pfeifenmacher nur in Sternstunden zurechtschneiden können. Denn nur etwa drei von tausend Holzklötzen weisen solche Maserzeichnung auf – im Handel sind sie selten unter 1000 Mark zu haben.

Ingo Garbe (37), unter Kennern als exquisiter Meister seiner Zunft gerühmt, fertigt pro Tag nur eine einzige Pfeife von Hand an; er weiß, wie er am ehesten zu solchen Treffern an der Werkbank kommt. Einmal jährlich verläßt er sein selbstgedecktes Reetdachhaus in Vesterø Havn auf der dänischen 3000-Seelen-Insel Læsø, um an geheimem Ort am italienischen Mittelmeer einzukaufen. Dort wachsen nämlich die Bruyèreknollen oder *„Souches" (lat.: „Erica arborea"*, also „Baumheide") auf kargem Boden in buschwaldähnlichen Gruppen. Aus dieser Wurzel, die erstmals 1850 im französischen St. Claude verarbeitet wurde, beziehen ca. 95 Prozent aller Pfeifenfabrikanten ihr Rohmaterial. Nur eine Minderheit verarbeitet das billigere Kirsch-, Rosen- oder Weichselholz.

Findige Amerikaner, die den begehrten Bruyèresamen in Plantagen kultivieren wollten, ernteten die Einsicht, daß kein Kraut gewachsen war: die Baumheide wächst wild oder gar nicht. Und sie gedeiht ausschließlich in subtropischem Klima.

Aus bis zu vier Meter hohen Sträuchern werden die Wurzelverdickungen mühsam gerodet. „Coupeurs" (Zuschneider) bringen die 30 bis 60 Jahre alten, fußballgroßen Knollen auf handliche Maße – die „Ebauchons": eine hochbezahlte Kunst, solche Kanteln von guter Qualität herauszuschneiden. Sie werden vorsortiert, dann 24 Stunden in Kupferkesseln gekocht, damit das Holz seine Eigenspannung verliert. Nach ein bis zwei Jahren Trockenlagerzeit werden die Klötze schließlich in Ballen (zwei Säcke zu je 100 Stück) gehandelt.

Garbe nimmt von 1000 Ebauchons die 300 besten mit an das Kattegat und lagert sie zunächst noch mal drei Jahre: „In *meinem Keller stapeln sich die Kanteln* für fünf Arbeitsjahre." Der wortkarge Einzelgänger (stets vertreten bei Messen der „Arbeitsgemeinschaft deutscher Kunsthandwerker" und auf der „Internationalen Handwerksmesse München" 1979 mit der Goldmedaille geehrt) sägt und schleift aus jedem dieser Stücke ein Design heraus – so als läge nur dieses von jeher in dem Holz verborgen. Dabei fällt noch einmal rund ein Drittel aller Kanteln des Meisters Augenmaß zum Opfer, denn abgestorbene Holzpartien oder Wurmgänge stören das ideale Gleichmaß in der Maserung.

Solche fehlerhaften Stücke „... bleiben dann meist gegen einen Sack Kartoffeln oder andere Naturalien auf der Insel", so Ingo Garbe, der es mit den Mundstücken leichter hat: Diese schneidet er aus extra zähem Hartgummi, bohrt und schleift sie ab – fertig sind sie nach drei Stunden. „Keine Pfeife gleicht der anderen, jedes Stück gibt es nur einmal", erklärt der Meister sein Erfolgsrezept. 1969 erkannte der gelernte Büromaschinenmechaniker eine „echte Marktlücke" im deutschen Pfeifen-Business: Es fehlte an Handmade-Exemplaren. Seitdem verließen rund 2500 erlesene Unikate – mit



Muße und Geduld: Die Vorbedingungen des wahren Tabakgenusses
FOTO: ASTRID BRANDT

einem dezenten „G" ins Mundstück gestempelt – die Inselwerkstatt.

Mit Preisen zwischen 350 und 5000 Mark liegt Garbe beträchtlich über denen der meist alten Fabrikate in England und Irland (Dunhill, Peterson, Charatan, Loeve, Parker), in Italien (Savinelli, Lorenzo), in Dänemark (Stanwell, Larsen, Jensen, Svendborg), in Deutschland (Vauen, Oldencott, Denicotea) und in Frankreich (Spitzenmarke „BC Butz-Ohoquin"). Gegen deren jährliche Millionenauflage setzt er das Liebhaberstück, das bezahlt werden will. Deshalb verblüfft er manchen seiner Kunden („... hauptsächlich Mediziner") mit dem Ratschlag: „Wichtig ist, die Pfeife beim erstenmal richtig durchzurauchen. Eine 200-Mark-Pfeife *raucht sich genausogut wie eine für* 3000."

Prominente aus Politik und Wirtschaft, die der Pfeifenvater schon oft mit seinen Kreationen auf dem Bildschirm sah, „... sind nur selten echte Pfeifen-Typen wie Kohl oder Wehner. Die anderen Image-Raucher greifen hastig nach der Zigarette, wenn es brenzlig wird!" Auch von Kürungen zum „Pfeifenraucher des Jahres", wie sie 1980 dem Schauspieler Siegfried Lowitz („Der Alte") von der Tabakindustrie zuteil wurde, hält Kunsthandwerker Garbe nichts.

Nur sechs bundesdeutschen Fachhändlern für Tabakwaren legt der Pfeifen-Kauz seine Kollektionen vor („das sind die, mit denen ich am besten kann – nicht die, die am meisten verkaufen"). Unter ihnen ist Rolf Nehrkorn (57) in Göttingen, Mitglied der „John-Aylesbury-Gruppe", eines 35köpfigen Gremiums sachkundiger Pfeifenhändler, das auf der Suche nach erlesenen Qualitäten das Marktangebot von Tabaken und Pfeifen höchst kritisch durchforstet: „Wir rauchen uns prüfend durch alles, was vielversprechend riecht. Bei den Pfeifen merken wir, daß die klassischen Formen wie die Bent (gebogener Hänger) und die London (gerade und schlicht) immer überleben werden." Avantgardistische „Free-hand"-Typen, die der Phantasie ihrer Schöpfer keine Grenzen setzen, wechselten in der Gunst der Käufer ständig.

Intensiv beschäftigt sich Nehrkorn mit Zigarettenrauchern, die von dem „verfluchten Inhalieren wegkommen wollen und auf die Köstlichkeit des Tabakgeschmacks gespannt sind". Sein Generaltip für Anfänger: „Tabak will sein Aroma in aller Ruhe entwickeln. Unterstützen Sie ihn dabei mit sanften Zügen. Sind Sie nicht gewillt, auf eine Pfeifenfüllung (etwa 2,5 Gramm) eine gute Stunde zu verwenden, dann bleiben Sie lieber bei der Zigarette und konsumieren ein Gramm Tabak in fünf Minuten!"

Der Italiener Viris Vecci aus Modena, derzeit amtierender Weltmeister, schaffte es sogar, 3 Gramm Tabak volle 2 Stunden, 55 Minuten und 50 Sekunden unter Glut zu halten. Solcher Wettbewerb dürfte das Gros der Pfeifenraucher aber eher irritieren; denn das Wesen des Pfeifenrauchens liegt – wie schon an der „Friedenspfeife" der Indianer erkennbar – im Mit- und nicht im Gegeneinander.

Zeit, Muße und Geduld, die Vorbedingungen des wahren Tabakgenusses, mußte auch ein Frankfurter Geschäftsmann aufbringen, der sein bestes Stück aus gutem (dänischen) Hause zum wiederholten Male durchgeraucht hatte. Der Grund blieb ihm ein Rätsel, hegte und pflegte er doch gerade diese „Bent" wie seinen Augapfel. Sein Händler schickte den mehrmals gekitteten Kopf ratlos zum Herstellerwerk, das einen lebendigen Holzwurm überführte. Auch am Pfeifen-Stammtisch des Besitzers konnte nicht geklärt werden, wie das Tierchen so lange die Gluthitze im Pfeifenkopf ausgehalten hatte.

IMMOBILIEN IN DEN USA

Anzeige

Eine Immobilieninvestition in den U.S.A.

Die MC-Building Corporation ist eine von deutschen Investoren 1981 gegründete Aktiengesellschaft nach dem Recht des Staates Texas. Gesellschaftszweck war die Erstellung einer Eigentumswohnanlage mit eigenem Yachthafen auf der texanischen Großstadt Corpus Christie vorgelagerten Insel Padre Island. U.S.A. Die beispielhafte Situation beruht auf der Tatsache, daß die Gesellschaft durch die maßgeblichen Kapitaleigner selbst geführt und beaufsichtigt wird. Das sogenannte Executive Committee (vergleichbar mit Vorstand) ist ebenso wie der Board of Directors (vergleichbar mit Aufsichtsrat) mit Vertrauenspersonen als Vertreter der unterschiedlichen Aktionärsgruppen besetzt. Etliche Aktionäre stammen aus der Finanz- und Kapitalanlage-Branche. Die Betreuung der Investoren erfolgt durch die initiierende Investitionsberatungsgesellschaft Rosche Finanz Gesellschaft für Projekt- und Finanzberatung mbH, Kaiser-Joseph-Str. 255, 7800 Freiburg, Telefon (07 61) 3 50 40, Telex 7 721 410. Die mit dieser Gesellschaft verbundenen Personen verfügen über Erfahrung und Kontakte im Raume Corpus Christie, Südtexas, seit über 10 Jahren. Nach Abschluß des ersten Projektes bietet die Gesellschaft zur Finanzierung des Folgeobjektes The St. Tropez Beachfront Condominiums im Rahmen einer Kapitalerhöhung Beteiligungsmöglichkeiten für Investoren an. Die Gesellschaft konnte unmittelbar am Golf von Mexico ein ca. 13 000 m² großes Grundstück erwerben. Das Baugelände liegt, gesichert durch einen Meereswall, zwischen zwei Naturschutzgebieten auf der Insel Padre Island, vorgelagert der texanischen Großstadt Corpus Christie. Die Bebauung sieht 142 kleine, möblierte, mit Balkon und Meeresblick ausgestattete Wohnungen vor. Es erfolgt in Übereinstimmung mit den Architektenplänen der Firma Shwc. Inc. Architects, Dallas, Texas, sowie der Feasibility-Study der Firma Island Development Corporation, Corpus Christie, Texas. Die 144seitige Feasibility-Study ist das Ergebnis einer umfangreichen und sorgfältigst ausgeführten Vorbereitungs- und Planungsarbeit durch die beauftragte Firma. Die gesamte Projektdurchführung vor Ort erfolgt ebenfalls unter der Aufsicht dieser Firma. Sämtliche notwendigen Vorbereitungen für einen Vermietungspool werden vor Fertigstellung getroffen. Die Wohnungen werden zu 100 % in den U.S.A. verkauft werden. Zielgruppen sind in erster Linie die Corpus-Christie-Region sowie die texanischen Großstädte. Angesprochen wird dabei die Attraktion von Corpus Christie als traditionellem Badeort für die Texaner. Hinter dem 1,2 km langen Meereswall wird es parallel zu dem Projekt The St. Tropez Beachfront Condominiums kein Konkurrenzangebot geben. Das Projekt wird von der Ausbauqualität höchsten Ansprüchen genügen und erhebt den Anspruch, die exklusivsten Beachfront Condominiums auf der gesamten Insel Padre Island zu offerieren. Die Wohnungen werden voll eingerichtet angeboten. Neben innenarchitektonisch aufeinander abgestimmten Möbeln und Ausstattungsmaterialien gehören hierzu auch Küchengeräte, Geschirr, Bettwäsche etc. Für die amerikanischen Käufer steht eine 90%ige Finanzierung zur Verfügung. Da die Möbel im Kaufpreis von ca. 100 000 Dollar enthalten sind, wird lediglich eine Liquidität von ca. 10 000 gefordert. Dieser Betrag eröffnet den momentan potentiellsten Bereich im Immobilienmarkt. Angeboten wird eine Kapitalerhöhung von 500 000 Shares mit Nennwert Dollar 1.00 zu einem Ausgabekurs von Dollar 2.00 zuzüglich 5 % Agio. Die kleinstmögliche Stückelung beträgt 5000 Shares mit einem Preis von 10 000 Dollar. Mit dem Erwerb von Aktien verpflichtet sich der Zeichner zur Gewährung eines Gesellschafter-Darlehens im Verhältnis 3:1 zum Nennwert. Im Verhältnis zur kleinstmöglichen Stückelung von 5000 Shares beträgt dieses Gesellschafter-Darlehen 15 000 Dollar. Diese Aufteilung des Investitionskapitals in Aktienkapital und Gesellschafter-Darlehen hat steuerrechtliche Gründe. Aufgrund eines Direktoren-Beschlusses der MC-Building Corporation vom August 1982 werden die Gesellschafter-Darlehen mit 18 % Zins p. a. verzinst. Damit können die in der Gesellschaft erwirtschafteten Gewinne weitgehend US-Körperschaftssteuer-frei ausbezahlt werden. Nach dem deutsch-amerikanischen Doppelbesteuerungsabkommen werden an Deutsche ausbezahlte Zinsen in den U.S.A. nicht besteuert. Erträge unterliegen der deutschen Besteuerung. Ferner sind im Sinne der Risikobetrachtung vorverkaufte Einheiten dem Eigenkapital zuzurechnen. Vorgesehen sind im Vorverkauf die Absetzung von ca. 50 Einheiten. Bestandteile dieser Einheiten sind ca. 10 Einheiten, die als zwingende Bedingung zur Auftragsvergabe an beteiligte Firmen und maßgebliche Subunternehmer verkauft werden. Das Projekt ist kalkuliert mit einem Gewinn von ca. 2 000 000 Dollar, was einer Rendite auf das eingesetzte Kapital von ca. 40 % entspricht. Die angesetzte Laufzeit beträgt 2 Jahre, die Rendite p. a. somit ca. 20 %. Die MC-Building Corporation arbeitet vor Ort nur mit in langjähriger Erfahrung bewährten Partnern. Dies gilt neben General-Betreuer und Architektenfirma auch für die Anwaltsfirma, die Wirtschaftprüfungsgesellschaft, Werbeagentur, Verkaufsgesellschaft und Managementfirma. Sämtliche Partnerfirmen werden bei der Planung von Anfang an mit verantwortlich beteiligt, um ein „marktgerechtes Produkt" sicherzustellen.

Kaufen Sie ein Stück Sonne und Sicherheit in Florida

Bungalow mit Pool/Garage .... ab US-$ 59 000,-
Appartement/Pool/Golf .... ab US-$ 39 000,-
Vermietung auf Wunsch – Besichtigungsflug und deutsche Betreuung in Florida
Fordern Sie bebilderte Unterlagen an:
Telefon 0203 / 74 68 77, Immobilien-Service

Sun'n Lake
Sebring Florida

Freistehendes Einfamilienhaus mit exklusiver Ausstattung, voll klimatisiert, Doppelgarage, komplette Einbauküche, angelegter Garten, WF ca. 120 m², 1000 m² Grundstück, US-$ 89 900,-.

Voll erschlossene Grundstücke ca. 1000 m², ab US-$ 15 000,- nicht erschlossene Baugrundstücke ab US-$ 11 900,-.

Besonders schöne Reihenhäuser ab US-$ 42 495,-. Beste Ausstattung, Klimaanlage, Einbauküche, WF ca. 100 m².

Alle Objekte sind sofort beziehbar und befinden sich in unmittelbarer Nähe von Golfplätzen, Tennisanlagen und Schwimmbädern.

häspel Immobilien GmbH
Mozartstrasse 1 · 7800 Freiburg
Tel. (07 61) 3 63 86-7 · Telex 7 721 686 halm

Southampton
Das Sylt New Yorks
Grundstücke zum Verkauf

Parsonage Pond – *eine exklusive* Gemeinde in Southampton – für den exklusiven Geschmack.
Ein 2 ha großer See ist künstlich so angelegt, daß er jedem Grundstücksbesitzer ein Maximum an Abgeschlossenheit in ländlicher Schönheit bietet.
Grundstücke von ca. 0,55 bis 1,1 ha. Preis pro Grundstück von US-$ 200 000 bis 300 000.
Broschüre und Einzelheiten:
RECTORY REALTY ASSOCIATES
60 E. 42 Street, New York, N.Y. 10165
U.S.A. – Telex: 1 48 424 EK NYK

Southampton
Das Sylt New Yorks
Grundstücke zum Verkauf

Parsonage Pond – eine exklusive Gemeinde in Southampton – für den exklusiven Geschmack.
Ein 2 ha großer See ist künstlich so angelegt, daß er jedem Grundstückbesitzer ein Maximum an Abgeschlossenheit in ländlicher Schönheit bietet.
Grundstücke von ca. 0,55 bis 1,1 ha. Preis pro Grundstück von US-$ 200 000 bis 300 000.
Broschüre u. Einzelheiten:
RECTORY REALTY ASSOCIATES
60 E. 42. Street, New York, N.Y. 10165
U.S.A. – Telex: 1 48 424 EK NYK

FLORIDA

Grundstücke und Häuser auf einer bew. Insel im Indian-River in Vero Beach. Geheimtip am trop. Atlantik, 250 km nördlich von Miami. Kommen Sie rüber und überzeugen Sie sich, wie andere Deutsche vor Ihnen.
Preise ab 60 000,– $.
Schreiben Sie oder rufen Sie an:
ED SCHLITT Agency Inc., Lu Bowser Assoc., 3003 Ocean Dr., Vero Beach/Florida 32960, Tel.-Direktwahl: 0 01 / 3 05 - 2 31 - 35 75

USA FLORIDA

Ernsthaften Interessenten an einer zukunftssicheren Kapitalanlage in Immobilien machen wir ein gutes Angebot:

Sie fliegen mit uns nach Florida. Sie reisen acht Tage kreuz und quer durch den „sunshine state". Sie informieren sich an Ort *und Stelle über die hervorragenden Immobilien-Objekte der* Deltona Corporation. Und Sie genießen die Attraktionen Floridas.

Unser 12jähriges Know-how in den USA – Ihr Vorteil!
Sie werden von unseren qualifizierten Mitarbeitern fachmännisch beraten und betreut.
Alle Informationen:

mentor – Offizieller Repräsentant der Deltona Corp., Miami
2000 Hamburg 56, Wedeler Landstraße 26, Tel. 0 40 / 81 80 86
6000 Frankfurt 1, Eschenheimer Anlage 25, Tel. 06 11 / 59 53 47
CH-1211 Genf 1, 8 Bd. Georges Favon, Tel. 0 22 / 29 97 30

– S W-Florida –
Golf von Mexiko
13-Zimmer-Motel/Apartment-Gebäude am Wasser, 2 Bootsstege, 11% Netto-Rendite, US-Dollar 425 000,-.

Shopping Center Sarasota
mit 16 Geschäften, 11½ % Netto-Rendite, US-Doll. 2 200 000,-, auch kleinere und größere Apartment-Häuser.
– Brokers Welcome –
Heinz Rubin, Broker, Florida Suncoast Investment, Inc.
RT 13, Box 814 RH Fort Myers, FL 33908 USA
Tel. (1-813) 482 - 5712, Telex 5 109517449

Gewerbegebiet Nähe Houston/Texas

400 Acre, voll erschließbares Gelände a. d. Autobahn nach Houston (50 Meilen), Bahnanschluß, Flugplatz in nächster Nähe, 2 Meilen von Kreisstadt, 1 600 000 m², für 0,875 US-$/m² = US-$ 3500,-/Acres. Dir. v. deutschen Eigentümer zu erwerben. Keine Maklergebühren.

Zuschriften unter W 7283 an *WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300* Essen.

Fruchtbares Farmland in Texas

787 Acre, bewässert, 2 Brunnen, 3000 Gallonen pro Minute, 2 Ernten Mais/Soja pro Jahr, 98 % der Fläche nutzbar, dir. v. *deutschen Eigentümer, f. US-$ 1600,–/Acre zu erwerben.* Bewirtschaftung durch jetzigen Besitzer gegen Barpacht od. Ernte-Anteil möglich.

Zuschriften unter V 7282 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64 4300 Essen.

USA / Süd-Texas, Farm zu verkaufen

Farm, *2850 acres (1100 ha), Rio Grande Valley, umständehalber* (Erbfall) zu verkaufen. Aufteilung auf 3 Käufer möglich. Ganzjährig bewirtschaftet, erfahrenes Management, hervorragend ausgebautes computergesteuertes Bewässerungssystem. Günstige Finanzierung.

Diskrete Kontaktaufnahme: 0 47 31 / 60 66 (KG)

Fort Myers / Florida

3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche voll ausgest., Doppelgarage, herrlich angelegter Rasen m. Bäumen, 2000 m² Grundstück, ca. 205 m² Wohnfl., in Nähe Golfplatz. US-Dollar 79 000,-

Erschlossene Grundstücke
1000 m² und 2000 m² groß, in Nähe von Golfplätzen, Preise ab US-Dollar 5000,-
– Brokers Welcome –
Heinz Rubin, Broker, Florida Suncoast Investment, Inc.
RT 13, Box 814 RH, Fort Myers, FL 33908 USA
Tel. (1-813) 482 - 5712, Telex 5 109 517 449

Im wirtschaftlich stärksten Staat der USA:
CALIFORNIEN

Neues Fitneß-Center in Fertigbauweise mit ca. 600 Mitgliedern, netto verm. Fläche ca. 2322 m², derz. Netto-ME ca. $ 322 008 p.a., indexiert, 99 Jahre an solventes Unternehmen vermietet. KP $ 2.7 Mio.

Rufen Sie unsere US-Abt., Tel. 0 61 96 / 2 50 81, oder unsere Schwesterfirma in Los Angeles (es wird deutsch gesprochen), Telefon 001 / 213 / 821-8887, an.

– Unser Spezialbüro für Großobjekte –
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81
VDM-MAKLER

Sicherheit u. Rendite
Florida/USA
Golf v. Mexiko

Einfamilienhäuser mit 500 m² Grundst., Komplettpreis nur 38 000,– US-Dollar. Ständig *günstige Angebote aus 2. Hand.* Exklusive Grundst. in Sarasota, Shoppingcenter in Toplage mit Mietgarantie, (5. u. 12. d. M.) Besichtigungsflüge, Vermietung durch unser Büro am Ort.

Alemannia GmbH, intern. Immobilien
47 Hamm 1, Lange Str. 45
Tel. 0 23 81 / 44 40 30

Große
3½-Zi.-Luxus-Wohnung

entsprechend eingerichtet, in sehr gepflegtem App.-Haus am Golf auf Treasure Island – St. Petersburg, Florida, privat zu verkaufen. Preis VS.

Angeb. u. Z 7220 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FARMEN IN USA UND KANADA

Ausgesuchte Getreidefarmen mit besten Böden, ferner Milchfarmen, Rinderranches, Obstplantagen und Weinberge in
Südontario, Manitoba und British Columbien
sowie in den Corn-Belt-Staaten Ohio, Indiana und Illinois
in Kalifornien, Idaho, Tennessee und Arkansas.
Wir haben Objekte ab $ 200 000,- bis $ 10 Mill. Bitte lassen Sie uns wissen, an welcher Art von Farm Sie interessiert sind und die Investitionsgröße.
Besichtigungsreisen (Gruppenreisen) führen wir in den Monaten Sept./Oktober 1983 durch.
Nehmen Sie die Vorteile gründlicher Informationen und erstaunlicher Angebote wahr.

ALEX REHM Immobilien
Steigerwaldstraße 30, 8602 Wachenroth, Tel. 0 95 48 / 4 98 und 13 37

US-INVESTITION

Wir bieten Ihnen seriöse Investitionsanlagen aller Größen – Appartementhäuser, Bürogebäude, Einkaufszentren etc.
Wir bieten In-Haus-Verwaltung Ihrer U.S.A.-Immobilien und können auch garantierte Renditen an Ihren Anlagen vermitteln.
Bitte richten Sie Ihre Anfragen (Deutsch oder Englisch) an:
Rene von Szamwald
Sotheby's International Realty
155 Worth Avenue
Palm Beach, Florida 33480
Tel. 3 05 / 6 59 / 35 55

INVESTORAMA

Wer für USA-Investitionen und -Anlagen verantwortlich ist, liest *Investorama: Finanz-Informationen* vom Spezialisten über den größten Markt der Welt.
Leseprobe anfordern von
LE COURRIER GMBH
Der Informations-Broker
Postfach 1901 · 6380 Bad Homburg
Telex 4 13 814 inter d

FLORIDA-IMMOBILIEN

Wir bieten Anlegern attraktive Objekte mit hervorragender Rendite und hoher Sicherheit zu günstigen Bedingungen in Florida.
Zwecks Kontakt und Information rufen Sie bitte H. J. Reiche, Präsident der EURO-AMERICAN BUSINESS CONSULTANTS, INC. West Palm Beach, während seines Deutschland-*Aufenthaltes vom 8.–20. 6. unter* T. 0 40 / 48 51 57 an.

US-Immobilien:
Ist in den nächsten Jahren viel Geld zu verdienen?

Das z. B. ist Thema des Juni-Leitartikels im monatlich erscheinenden Informationsbrief USA-IMMOBILIEN-ANALYSE: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von:
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 / 2 50 66

Californien

Nähe Schönberger Strand, Ferienhs. (Reihenhs.), ca. 70 m² Wfl., Bj. 81, Einbaukü., ruh. Lage
DM 165 000,–
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 52 62

Florida – Orlando

Nähe Universität, 1 Doppelhaus, 88 500,– U.S.-$ zu verkaufen. Vermietungsrendite 10%, seriöse Verwaltung möglich.
Zuschr.: K. Ebinger,
7141 Steinheim, v.-Weber-Str. 6

IMMOBILIEN IN KANADA

INVESTIEREN, WO ES NOCH WACHSTUM GIBT
Immobilieneigentum schaffen in



Alle unsere Angebote zeichnen sich durch nachstehende Merkmale aus:

Garantierte Netto-Ausschüttung über 5 Jahre. (Auf Wunsch durch *Bankbürgschaft garantiert). Aufgrund hoher Gebäude-*abschreibungen und Abzugsfähigkeit der Finanzierungskosten einkommensteuerfrei.

Keine Vermögenssteuer! Keine Erbschafts- und Schenkungssteuer.

Inanspruchnahme einer Rückkaufgarantie nach Ablauf der ersten 5 Jahre möglich; oder Fortsetzung des Mietverhältnisses.

Eigenes Grundbuchblatt, deshalb jederzeitige Verfügbarkeit über Ihre Investitionen ohne von Gesellschaftsbeschlüssen etc. abhängig zu sein.

Zukunftsorientierte Standorte mit hoher industrieller und infrastruktureller Entwicklung, sowie marktgerechtes Konzept auf deutsche Bedürfnisse angepaßt.

Gesicherte Finanzierung in Höhe von 70% der Gesamtkosten und Eigenkapital-Vorfinanzierung kann vermittelt werden.

Wertsteigernder, andauernder Treuhand-Service durch eigene Büros vor Ort. Aktive Haus- und Vermögensverwaltung.

Vorprogrammierte Gewinne vom ersten Tag an, durch feste, *langfristige, besicherte Mietverträge mit Wertsicherungsklauseln.*

Ihr Partner:

Die **LEIN Wirtschaftsberatung** in Deutschland mit sechs Büros in allen großen Städten Deutschlands vertreten.

Die **LEIN Consulting Canada** Ltd. mit Büros in MONTREAL und VANCOUVER, angebunden durch Telex und Telecopierer an die deutschen LEIN-Büros. Man spricht überall Deutsch und Englisch.

Übrigens, die Firma **LEIN Wirtschaftsberatung** wurde bereits im Jahre 1947 gegründet und verfügt über nachweisliche Erfahrungen und beste Referenzen. Wir beraten Sie gern ausführlich.



3280 Bad Pyrmont, Potsdamer Str. 1, Telefon: (0 52 81) 20 11, Telex: 931 648
Weitere Büros in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Kampen, München und außerdem:

Lein Consulting Canada Ltd.
2100 Drummond Street # 850
Montreal QC Canada H3G 1X1
Telefon 001-514-285-1323
Telex: 021-5-24366 valreal mtl

LEIN Consulting Canada Ltd.
1366 Cammeray Road
West-Vancouver B.C. V7S 2N3
Telefon: 001-604-926-8566
Telex. 021-4-352869 lein can vcr

9% garantierte Nettorendite

Hervorragende, sehr steuergünstige Investition im sicheren Canada.

Gewerbliches Spitzenobjekt Baujahr 1982, beste Lage im Ballungsraum Toronto/Kitchener, 1a Mieter, langfristige Verträge mit Steigerungsklausel, Kaufpreis can-$ 33.000.– pro Anteil mit Grundbuchsicherheit. Wir beraten Sie gerne.

c/o Praterstr. 34, 8500 Nürnberg,
Tel. 0911/27061 · Tx 622514
EIWO BAU **EIWOBAU-Canadian**

REALTY WORLD™

Spezialist für Ihre Anlagen in CANADA

Vermittlung und Beratung in Einwanderungs-, Gewerbe- und Industrieansiedlungsfragen, z. B.

1) Hotel am See (Sommer- und Skisaison) (50% Beteiligung zu Can. $ 260 000,- möglich) — Can. $ 1 700 000,-
2) Marine-Bootsanlage, Wohnhaus und 105,22 a Baugrundstück, Hanglage am See — Can. $ 425 000,-
3) Wurstspezialitäten-Fabrikation, Groß- und Einzelhandel, Gelegenheitskauf, weit unter Gestehungskosten — Can. $ 102 000,-
4) Bauernhöfe, Pferde- und Rinderranches auf Anfrage ab ca. Can. $ 150 000,-, z. B.
   a) Bungalow mit Schwimmbad und 4674,29 a Land (2671 a kultiviert) — Can. $ 378 000,-
   b) Gutshof mit 110 Hektar parkähnliches Land (Entwicklungspotential zur Aufteilung in 29 Grundstücke) — Can. $ 485 000,-
   c) Hereford Rinderranch mit über 100 Quadratmeilen Land (auch parzellweise zu erwerben) — Can. $ 5 800 000,-
5) Weinberge und Obstplantagen auf Anfrage — ab Can. $ 150 000,-
6) *Beteiligung an oder Erwerb von Grundstückserschließungsprojekten* — ab Can. $ 25 000,-
   z. B. Kal View Estates: Entwicklung von 125 Seeblick-Grundstücken, je mind. 836 m². Kaufpreis 2,2 Mill $, erwarteter Nettogewinn 3,67 Mill. $
7) Vermittlung und Betreuung von Renditeanlagen, z. B.
   a) 100 Häuser mit garantierter Nettorendite von 10% — Can. $ 4 313 640,-
   b) Büro-/Geschäftshaus (Nettomiete Can. $ 43 572,-) — Can. $ 440 000,-
8) Seegrundstücke in klimatisch einmaliger Gegend — Can. $ 50 000,- bis Can. $ 180 000,-
9) Häuser — ab ca. Can. $ 45 000,-

Wir beraten Sie in allen mit der Einwanderung zusammenhängenden Fragen. Für den Käufer entstehen keine Vermittlungskosten. Ihre Anfrage (Expreß-Brief, Telex, Telefon) wird umgehend mit ausführlichen deutschen Unterlagen beantwortet. (Bitte teilen Sie uns auch andere Anlagewünsche mit.) *Makleranfragen sind erwünscht.*

Diplom-Kaufmann Günther R. von Deichmann
Realty World – Goodwin Baerg Realty, 3100-32 Avenue, Vernon B. C., V1T 2L9
CANADA, British Columbia
Tel. (001-604) 545-3366 oder 542-5025 (jederzeit), Telex 048-85281

Renditeobjekte in Vancouver B.C.

Sichere Geldanlagen mit hohen Renditen

Industriegebäude, Nettorendite 10% — can. $ 900 000,–
Mini Storage Park (Minilagerhäuser) – in Langley (Vorort von V.) – 856 Einheiten, Grundstück 20 235 m², Übernahme von günstiger Hypothek, Nettorendite 11% — can. $ 3 500 000,–
Komb. Bürogebäude mit Einzelhandelsgeschäften – Surrey (Vorort v. V.) – Grundstück 5346 m², Nettorendite 10,6% — can. $ 1 950 000,–
Bürogebäude – Spitzenlage – Übernahme von Hypothek mit can. $ 890 000,–, 11% Zins mögl., Grundstück 1030 m², Nettorendite 9,1% — can. $ 1 450 000,–
Büro-/Industriegebäude, Spitzenlage – Zentrum Vancouver, Grundstück 3126 m², Nettorendite 8,8% — can. $ 1 300 000,–
Weitere Objekte bis ca. can. $ 12,0 Mio im Angebot.
Eine leistungsfähige Firma ist gerne bereit, das Objekt für den Käufer zu verwalten

ALEX REHM IMMOBILIEN
Steigerwaldstr. 30 – 8602 Wachenroth, Telefon 0 95 48 · 4 98 oder 13 37

Kanada – Süd-Ontario

Neuwertiges Mehrfamilienhaus, 17 Wohnungen/Units. In der Nähe eines Krankenhauses. Netto Mieteinnahmen 29 500,- Kan. Dollar. Kaufpreis: 285 000,- Kan. Dollar.
Zuschriften erb. unt. M 7209 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Sie es eilig haben,

können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 aufgeben.

LAND IN CANADA

21 700 m² bewaldetes Grundstück auf Halbinsel mit 250 m Ufer an großem See. Straße, Strom, Telefon. — DM 53 100,-
695 912 m² Waldgrundstück mit 600 m Ufer am Atlantik. Bachufer, Holzrechte, gute Zuwegung. — DM 175 950,-
Baugrundstücke schon ab DM 4410,-. Kaufabwicklung über deutsches Notaranderkonto. Auf Wunsch Teilzahlung zu günstigen Bedingungen durch eigene *Finanzierung. Umtauschrecht 1 Jahr. Sie kaufen direkt* vom Eigentümer. – Keine Maklergebühr. Informieren Sie sich über unser großes Angebot an Grundstücken in Canada.
Ihr Partner seit über 10 Jahren
CANDALAND CORPORATION
Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08
Bildschirmtext * 14321

Grundstück in KANADA – BRITISCH-COLUMBIEN

40 ha fruchtbares Land, davon 20 ha Gras. 0,8 km Ufer v. West-Kettle-Fluß bei Beaverdellm Highway 33. Der Ort besitzt Schule, Kirche, Geschäft, Hotel, Landestreifen usw. 112 km südl. von South Kelowna, *Mittelpunkt* der Okanagan-Region. Das Tal ist reich an Wild, Reitwegen und Seen (Fischfang). Angebote: 200 000 Can. Dollar an:
Lickley, PO Box 24, DUDLEY, West Midlands, England

Canada – Kapitalanlage

Wenn Sie Ihr Kapital solide u. sicher anleg. wollen, dann kauf. Sie Farmland in SÜD-ONTARIO, klimat. Mitteleuropa vergleichb., etwa a. d. Höhe von Barcelona. Anbau: Weizen, Körnermais, Sojabohnen. Aufgrund d. Klimas kein Ernterisiko – Keine Prov. v. Käufer zahlb. – Sichere Verpacht., seriöse Verwalt. u. Betreuung – Individuelle Grundbucheintrag. – Rendite 3 b. 5% – Mindestkapital 250 000 can. $.
Bitte nur schriftl. Anfr. an: Max Kuhl, Postfach 11 09, 2430 Neustadt/Holst.

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Saint-Tropez / Côte d'Azur

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung im provenzalischen Stil an der Route Tahiti zu *verkaufen*

Grundstück: 700 m²
Wohnfläche: 168,5 m²
Kaufpreis: DM 600 000,–

Finanzierung zu 75 % des Kaufpreises kann zinsgünstig in Deutschland vermittelt werden.
Bei Vermietung können hohe Mieteinnahmen erzielt werden.



3280 Bad Pyrmont · Potsdamer Str. 1 · Tel 0 52 81/20 11 · Tx. 931 648 lepyr
1000 Berlin 15 · Kurfürstendamm 206 · Tel 030-882 74 81 · Tx. 181 701 lebln
4000 Düsseldorf · Grafenberger Allee 241 · Tel 0211/66 60 36-38 · Tx. 8 587 203 hale d
2285 Kampen · Wattweg PF 9 · Tel 0 46 51/4 20 15 · Tx. 221 251 lekam
8000 München 40 · *Hohenzollernstr. 10* · Tel 089/33 10 53-55 · Tx. 5 216 207 wbmu

---

Halbinsel St. Tropez
VILLA

mit Einliegerwohnung, kompl. u. komf. eingerichtet, einmaliges Meeres-Panorama, 2000 m² Garten *m. Baumbestand, aus Alters*gründen zu verkaufen.
Dr. Hartinger
D 7890 Waldshut-Tiengen

Côte d'Azur/ Cannes

2-Zi.-Appart., 60 m², + 30 m² Terrasse, in eingefriedetem Park, 2 ha, sehr luxuriös, Swimmingpool, ruhig, in Residenzviertel.
In 1. Etage: 1 265 000 FF (Parkplatz in UG + Keller inkl.)
in 3. Etage: 1 390 000 FF (Parkplatz in UG + Keller inkl.)
Tel. (außer Samstag und Sonntag) 00 33.93/63.80.08

Verk. wegen Wegzug

sehr schönen Besitz v. 5400 m² mit sehr schönem Haus, bewohnb. 122 m² + 60 m² + Keller, gr. überdachte Terr., Gar. f. 2 Wagen sep., Stall, Möglichk. f. Tennis u. Schwimmbad, 10 km v. Colmar, Vogesenseite, wunderbare Aussicht.
Tel. nach 20 Uhr: 00 33 54 30 03 54

TIGNES (Val Claret)

Wohnung 50 m², Ideallage bei den Liften, Skilauf ganzjährig, Tennisplätze. *Finanzierungsmöglichkeit* über Wüstenrot. Privatverkauf.
Anfragen: Mme. Quinejure, 29 quaie du Romerel, 80230 St. Valery/Somme, Frankreich.

Ihr Experte an der
Côte d' Azur
bietet an:
Ruine auf 3000 m² Grundstück, alter Baumbestand m. Blick auf Meer, Seen und Berge, Nähe Grasse zu verkaufen. Alte u. neue Villen, Appartement u. Grundstück zwischen Monte Carlo u. St. Tropez zu verkaufen.
Immobilien Dr. Dietz, Villa Karolus
692 Sinsheim-Reihen b. Heidelberg
Tel. 0 72 61 / 53 21 od. 0 72 66 / 6 66

---

100 km v. Lyon

schöner, alter Bauernhof, innen renov. Grundstück, 22 Ar. Preis: 400 000 FF.
Tel. BIEBER: 00 33 32 / 53 48 74

Südost-Frankreich

zwischen Grenoble und Valence in landschaftl. reizv. Gegend (lange Sommer, Wintersportmöglichkeiten). Altes Bauernhaus, vor 5 Jahren umgebaut, 210 m² (7 Zimmer), 70 m² (3 Zimmer), Zentralhzg., 3 Bäder, gr. Scheune, Garage, Grdst. ca. 5000 m², mit altem Obstgarten, sofort von Privat zu verkaufen. Kaufpreis VB DM 475 000,-.
Tel. 00 33 / 76 / 38 31 60

Priv. verk. in Cannes

Baugrdst. f. Wohnungen od. Hotel. Meerblick, Strandnähe.
Tel. 00 33 / 93 / 47 59 06 v. 5. 6. b. 17. 6. od. 00 33 / 54 / 37 00 28

Côte d'Azur/ Cannes Eden

bezauberndes 2-Zi.-Appart., 65 m² + 18 m² Terrasse, Südlage, herrlicher Park, sehr elegante Ausstattung, 2 Swimmingpools, 3 Tennisplätze, in bewachtem Anwesen, Panoramablick aufs Meer, 1 320 000 ff (Garage nicht inbegriffen).
Tel. (außer Samstag und Sonntag): 00 33.93/63.80.08

Zu verkaufen im
Roussillon
(Südfrankreich):
Wald von 16 ha, 75 a, 73 m² – 10 km von bekannter Kurstadt Amelie-les-Bains, entlang Asphaltstraße: DM 47 000.
REGIRA – B. P. 1041
66010 Perpignan Cedex – France

1-4 Zimmer Appartements sofort bezugsfertig

Mittelmeer Küste/Var
über herrlicher Bucht
in der Nähe von Bandol . . .

auf einer geschützten Halbinsel eine Ferienwohnung direkt am Meer!

83270 St-Cyr-sur-Mer
Frankreich
Tel. 00 33 94 / 26 20 66

Les appartements de la
MADRAGUE 2

D 2

Name ____________
Adresse ____________
____________ Telefon ____________



In Melbourne war ein Zimmer frei

Der dritte Teil des Lebensberichts von Janina David

„In meinem Leben war kein Platz mehr für Träume. Wovon denn noch träumen, wenn das Leben mich in die gleiche Schablone zwängte wie Millionen andere farblose Geschöpfe? Nur ich selber wußte, daß ich nicht in diese Schablone paßte und daß die Bürde, die ich zu tragen hatte, zu schwer war."

Die Bürde, die das 16jährige Mädchen zu tragen hat, ist die Erinnerung an das Inferno des Warschauer Gettos, die Gewißheit, daß ihre Eltern und, mit einer einzigen Ausnahme, alle anderen Mitglieder ihrer Familie von den Handlangern Hitlers ermordet wurden. Ihr Name – Janina David – ist den Hunderttausenden vertraut, die ergriffen – nein, aufgewühlt! – die ersten beiden Bücher des jüdischen Mädchens aus Polen gelesen haben: „Ein Stück Himmel" und „Ein Stück Erde". Der dritte Teil ihrer Jugenderinnerungen, „Ein Stück Fremde", ist in Tagebuchform geschrieben. Das Jahr ist 1946: In Polen herrschen bürgerkriegsähnliche Verhältnisse, und ihr Onkel, das einzige Familienmitglied, daß der Vernichtung entronnen ist, überredet sie, in Paris Zuflucht zu suchen. Dort leben entfernte Verwandte, die bereits vor dem Krieg emigriert waren und bereit sind, Janina aufzunehmen.

Janina David:
Ein Stück Fremde
Erinnerungen an eine Jugend. Aus dem Englischen von Gertrud Baruch. Hanser Verlag, München. 318 S., 29,80 Mark.

Sie kommt mit einem Kindersammelzug in einem Durchgangslager in Vitry an und wird dann nach Paris hineingeschmuggelt – ohne Ausweispapiere, ohne Aufenthaltsbewilligung, ohne Gepäck und – schlimmer noch – ohne Kenntnis der französischen Sprache. Monatelang kann sie sich nur mit Polen verständigen. Da ist Maurice, ein Cousin ihrer Mutter, der ihr Obdach gewährt: ein kleiner, warmherziger Mann, der leicht aufbraust und rasch gekränkt ist. Da ist Adam, der nach Sibirien deportiert wurde und jetzt die Uniform der Royal Air Force trägt. Da sind andere Emigranten, die in schäbigen Hotelzimmern hausen und auf Einreisevisen in die verschiedensten Länder hoffen. Da ist vor allem Marina, die den Krieg in einem Versteck in einem „arischen" Teil Warschaus überlebte. Ihre Erlebnisse haben sie zu einem Nervenbündel gemacht, sie bricht beim geringsten Anlaß in Tränen aus oder in hektisches Gelächter.

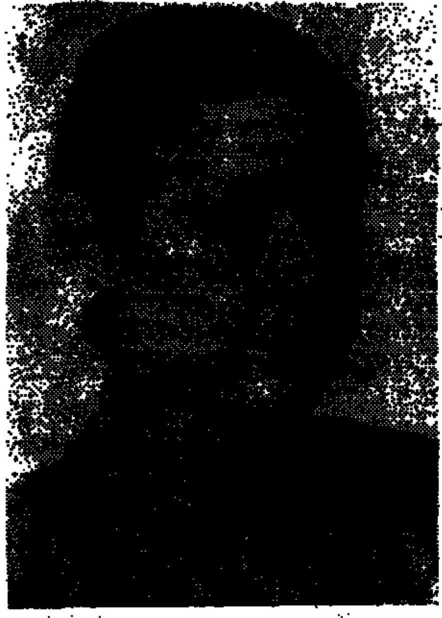
Wenn das Buch kein halbdokumentarischer Bericht wäre, sondern ein Produkt der Phantasie – „Fiction", wie das die Engländer nennen –, könnte man Marina als Janinas Gegenspielerin bezeichnen. Sie wartet auf ein australisches Visum und verspricht, nach ihrer Ankunft in Melbourne auch Janina die Einreisegenehmigung zu verschaffen. Unterdessen tut sie alles, um mit ständiger Kritik und taktlosen Zurechtweisungen das Selbstvertrauen des sensitiven Mädchens zu zerstören.

Auch der Onkel trifft ein. Er ist ein autokratischer Mann, der kein Verständnis für Janina hat, seine Verantwortung als Vormund möglichst rasch abschütteln möchte und immer wieder Entscheidungen über ihre Zukunft trifft, die sie zur Verzweiflung treiben. Sie muß entweder ein Handwerk lernen oder nach Polen zurückkehren, erklärt er. Sie träumt davon zu studieren, in die Kunstakademie zu gehen. Statt dessen ist sie Tag für Tag damit beschäftigt, in einer elenden Werkstatt Ledergürtel zu machen, was sie gräßlich findet und späterhin in einem höchst primitiven „Atelier für Damenkleider" zu arbeiten, wofür sie völlig unbegabt ist. Ist sie dafür durch die Hölle des Gettos gegangen? Wurde dafür ihr Leben erhalten, daß es in die verhaßte Schablone der Farblosen gezwängt wird?

Ihr Herz ist verbittert, aber nicht verhärtet. Sie hat nicht nur ihre warme Menschlichkeit bewahrt, sondern auch den Mut, die extremen Prüfungen der inneren Einsamkeit zu bestehen und unversehrt wie Tamino und Pamina in Mozarts „Zauberflöte" durch Feuer und Wasser hindurchzugehen. Es ist „Die Zauberflöte", die sie in der Pariser Oper sieht und die sie mit atemloser Begeisterung erfüllt. Sie nimmt an einem kunstgeschichtlichen Kurs im Louvre teil. Ihr Französisch ist nach acht oder neun Monaten so weit gediehen, daß sie Molières Werke lesen kann. Paris, das so unverständlich und beklemmend war, hat die Bande, die sie mit Polen, diesem „unglücklichen, verfluchten, geliebten Land" verbinden, endlich gelockert.

Marina, in Australien unterdessen verheiratet, hat Wort gehalten. Sie schreibt, in ihrem kleinen Haus in Melbourne sei ein Zimmer für Janina bereit. Aber nach ihrer Ankunft in Australien ist es Janina, als ob sich für sie die Leiden ihrer Pariser Zeit in neuer Form wiederholen müßten. Wieder ist sie in einem Land, dessen Sprache sie nicht versteht. Wiederum umfängt die Einsamkeit sie in tödlicher Umarmung. Sie findet sofort eine Stellung, wiederum als Näherin, diesmal in einer großen Kleiderfabrik, wiederum eine Arbeit, die sie haßt. Marinas neurotisches Benehmen ist noch schlimmer geworden; es kommt sofort zu Konflikten, die Janina zur Verzweiflung treiben. Aber diesmal reagiert sie anders. Sie zieht aus Marinas Haus aus und quartiert sich in einem möblierten Zimmer in einem Vorort ein. Sie kündigt ihre Stellung und nimmt einen anderen Posten an. Sie ist erwachsen. Mit diesem Buch sind ihre Jugenderinnerungen zu Ende.

ROBERT LUCAS



Janina David FOTO: KÖVESDI

Wo Adolf Menzel malte

Potsdam und Kurfürstendamm: Zeitgeschichte im Roman

Zeit und Welt nach der letzten Jahrhundertwende gewinnen immer mehr an Faszination: Zwei dem Alter und der literarischen Statur nach sehr verschiedene Männer, doch beide sehr berlinisch, beide Journalisten und mehr als das, haben sich veranlaßt gesehen, eine romanhafte Chronik der letzten hundert Jahre zu schreiben. Der eine wählte Potsdam als Bezugspunkt, der andere den Kurfürstendamm. Und wenn sie auch beide den ganzen Zeitraum ausgefüllt haben, so sind doch sowohl bei Curt Riess wie bei Dieter Hildebrandt die Jahre vor 1900 besonders verführerisch geraten.

Hildebrandt hat vor allem ein Herz für den Fürsten Bismarck entdeckt. Er feiert ihn als den Schöpfer der Avenue, deren Namen man heute ausspricht, ohne einen Gedanken an ihn oder die Hohenzollern zu verschwenden. Und er stellt ihn gleich zu Anfang in einem grandiosen inneren Monolog vor, der an den Goetheschen in „Lotte in Weimar" denken läßt und gegen den die Schlußapotheose, die erdachte Aufstellung eines Bismarck-Denkmals an der Ecke Uhlandstraße und Kurfürstendamm durch einen etwas läppischen Club von Schwärmern nur abfallen kann.

Dieter Hildebrandt:
Die Leute vom Kurfürstendamm
Roman einer Straße. Carl Hanser Verlag, München. 365 S., 36 Mark.
Curt Riess:
Üb immer Treu und Redlichkeit
Ein deutsches Schicksal zwischen Schwarz und Weiß. Roman. Universitas Verlag, München. 510 S., 34 Mark.

Man könnte ein solches Buch vom Standpunkt des Flaneurs schreiben, der sich genüßlich vom Anblick der Fassaden und ihren „Knöppen und Töppen", wie der Berliner sagt, zu Träumereien in die Tiefe der Vergangenheit ziehen läßt. Doch Hildebrandt ist zu ernsthaften und sicherlich zeitraubenden Recherchen inspiriert worden, über die Gewinnler und Bankrotteure der Gründerzeit, all die Millionenbauern und Eisenbahnkönige. Er hat in dünn verschleierter Form ein paar alte Skandale wiedererstehen lassen und ein paar verschollene Originale hervorgeholt wie den alten Scherl oder den Mann, der eine Oper am Kurfürstendamm bauen wollte, aus der dann ein Monster-Hotel wurde, aus dem man, noch ehe die ersten Gäste einzogen, eine Waffen- und Munitionsbehörde machte. Und er hat sich an den Gestalten der Zeitgeschichte noch viele weitere einfallen lassen. Da sind die beiden Cousinen Clara und Melanie und ihr merkwürdiger Mann, der von der einen zur andern übergeht, da gibt es zynische junge Leutnants und jüdische Geschäftsleute, da sind der findige Barbier Zulehner und der Kellner Louis, der nach seiner großen Pleite noch einmal Kammerdiener wird. Wenn man ein solches Garn spinnt, dann macht es natürlich auch Spaß, die Fäden sich verwirren und immer wieder kreuzen zu lassen, bis es dann zugeht wie im letzten Akt von „Nathan dem Weisen" – der Lessing-Biograph Hildebrandt weiß, wovon er spricht.

Auch Curt Riess hat eine große Anzahl von Personen erfunden, um an ihren dramatischen Schicksalen, Generation auf Generation, die Geschichte der letzten hundert Jahre abrollen zu lassen. Doch mit Ausnahme eines amerikanischen Journalisten, der ausgerechnet am Vorabend des Mauerbaus vom 13. August 1961 einen halblegalen Ausflug nach Potsdam unternimmt, gehören sie fast alle zur Adels- und Offizierskaste der alten Garnisonsstadt Potsdam. So erlebt man das Dreikaiserjahr 1888, Anfang und Ende des Weltkrieges, die Olympischen Spiele von 1936, die Verschwörung des 20. Juli und vieles mehr aus der Perspektive der gräflichen Familie Scharnitz einschließlich ihrer Schwiegertöchter. Potsdamer Schauplätze werden sehr ausführlich geschildert, und Adolf v. Menzel, der so viele davon gemalt hat, kommt ebenfalls vor. Dem Milieu angepaßt ist der Erzählstil, man könnte ihn als konservativ bezeichnen, und selbst von der Affäre Eulenburg oder einem Schampus-Abend mit Ballett-Ratten wird auf die dezenteste Weise berichtet.

Übrigens: Wenn man dem Werksverzeichnis des Autors Curt Riess trauen kann, so hat er 1957 schon einmal einen Roman „Üb immer Treu und Redlichkeit" veröffentlicht. Ein Hinweis darauf ist in dem vorliegenden Buch nicht zu finden. Aber da ja in diesem der 13. August 1961 vorkommt, kann es nicht gut dasselbe sein oder nicht ganz dasselbe.

HELLMUT JAESRICH



Der Welt berühmtester Detektiv träumt vom Film: Buster Keaton als Sherlock Holmes jr.

Der Mann, den keiner jemals lächeln sah

Er war noch kein Dreikäsehoch, da wurde er bereits als „menschlicher Scheuerlappen" vorgeführt. Buster Keatons Eltern, beliebte Varieté-Künstler ihrer Zeit, präsentierten um 1898 Abend für Abend in einem New Yorker Kabarett die brutalste Music-Hall-Nummer, die es bis dato gegeben hatte: Mit dem Gesicht ihres kleinen Sohnes, den sie zuvor wie ein Lumpenbündel durch die Kulissen geworfen hatten, putzten sie den Fußboden so gründlich, daß er blitzte. Und im Parkett bogen sich die Leute vor Lachen.

Ab und zu benutzte der Vater den Buster sogar als Keule, um auf spöttische Zuschauer einzuschlagen. Da versteht es sich von selbst, daß ein Knirps von knapp vier Jahren nichts zu lachen hatte. „Meine lange Karriere als Scheuerlappen" – so schrieb Buster Keaton später – „war eine ausgezeichnete Vorbereitung auf meine Rolle als Komiker."

Künftig blickte der Junge allen auf ihn zufliegenden Mehlsäcken, allen Torten, Stiefeln und Naturkatastrophen, kurz: jeder Unbill, die das Schicksal einem Menschen nur bescheren kann, offenen Auges und mit ergreifend-stoischem Gleichmut entgegen. Bald nannte man ihn „Stoneface" oder auch den „Mann, den keiner je lachen sah". Nur sehr leise huschen überhaupt Gefühle über sein bleiches, ebenmäßiges Gesicht unter dem berühmten flachen Hut, verlieren sich in seinen nachtblauen Augen, die auf der Leinwand stets pechschwarz erscheinen. Alfred Kerr nannte Buster den „schweigsamsten aller Stummfilmkomiker".

Busters Lebensgeschichte war wie kaum eine andere von Katastrophen und Enttäuschungen gezeichnet. Robert Benayouns brillante und reich illustrierte Biographie „**Buster Keaton – Der Augenblick des Schweigens**". Bahia Verlag, Gräfelfing, 58 Mark) macht das in Wort und Bild eindrucksvoll deutlich. Das Buch ist vor allem eine Abrechnung mit den großen Studios von Hollywood, allen voran MGM, die Busters Talent hartnäckig verkannt hatten und jahrzehntelang brachliegen ließen.

Nur wenige glückliche und schöpferische Jahre waren dem großen Komiker vergönnt. In den sogenannten goldenen Zwanzigern gelang ihm – als selbständigem Filmemacher – eine Reihe unvergeßlicher Meisterwerke, so „Sherlock jr.", „Der Navigator", „Go west" und vor allem „Der General", die herrlichste Liebeserklärung, die jemals an eine Lokomotive gemacht worden ist.

Seit 1928 aber begann unerbittlich die Talfahrt. Keaton, damals erst 33, geriet in die Abhängigkeit der Produzenten. Seine Scheidung brach ihm das Rückgrat, nahm ihm Haus, Kinder und Vermögen. Er begann zu trinken, er wurde der Klinkenputzer der Studios. Als Chaplin ihm 1953 einen kleinen Part in „Limelight" gab und dafür gräßlich unterbezahlte, sagte Keaton so stoisch, wie es seinem Leinwand-Image entsprach: „Um mit Charly zu arbeiten, würde ich auch umsonst mitmachen."

Anfang der sechziger Jahre erlebte Buster Keaton, der 1966 gestorben ist, eine späte, allzu späte Renaissance. Er war über Nacht zur Kultfigur geworden. Die Jugend ganz Europas applaudierte ihm plötzlich. Aber das Leben hatte ihn schon zu sehr verschlissen; er konnte den Triumph kaum noch auskosten. Er nahm es auch nicht mehr wahr, daß die Nachwelt ihn ebenbürtig neben Chaplin stellte, neben jenen Clown, der für ihn immer „der Göttliche" gewesen war.

DORIS BLUM

Schlimme Wahrheiten über unsere Lage

Wenn das Geld in die falschen Kanäle fließt: Das neue Buch von Walter Wannenmacher

Als vor 50 Jahren schon einmal eine Weltwirtschaftskrise die Menschen in Angst versetzte, waren die Mittel dagegen preiswert. Um zwei Arbeitslose zu beschäftigen, von denen der eine einen Graben aushob, der andere wieder zuschüttete, benötigte man Kapital im Werte eines Schubkarrens und zweier Schaufeln. Wer heute eine Kneipe eröffnet, die nur einen Kellner beschäftigt, oder eine Boutique mit nur einer Verkäuferin, muß Kapital von mindestens 100 000 Mark bereithalten. Ein hochmoderner Arbeitsplatz in der Industrie kostet gar ein paar Millionen.

Die über zwei Millionen Arbeitslosen kriegen wir nicht in Kneipen oder Boutiquen unter. Sie können nur in der Industrie Beschäftigung finden. Dort aber fehlt das Kapital. Und warum? Weil dies der Staat in seiner Volksbeglückungsmanie an sich gezogen hat, eben durch seine unglaubliche Schuldenmacherei. Wobei sich diese Schuldenmacherei sozusagen selbst erhält: Weil sich die Politiker nach wie vor scheuen, den „Gürtel enger zu schnallen", werden immer weiter Schulden gemacht, sprich: wird Kapital seiner eigentlichen Bestimmung vorenthalten: für die Einrichtung von Arbeitsplätzen zu dienen.

Dies ist eine der Thesen von Walter Wannenmachers neuem Buch. Daß Walter Wannenmacher, inzwischen im neunten Lebensjahrzehnt stehend, im Vorwort betont, daß diese Schrift schon in den Jahren 1979 und 1980 entstanden sei und er 1981 und 1982 nur noch Aktualisierungen eingearbeitet habe, ist völlig überflüssig. Wer Wannenmacher kennt (er schuf 1956 den legendären Wirtschaftsteil von „Christ und Welt"), weiß, daß er immer recht gehabt hat – egal, wann er was worüber schrieb. Und wer ihn nicht kennt, muß nur an einer beliebigen Stelle des Buches hineinspringen, um sofort zu merken, daß da nicht irgendein Sachbuch vor ihm liegt, sondern ein Bündel unverrückbarer Wahrheiten über das Wirtschaften und den Menschen schlechthin. Hier haben wir zum Beispiel Sachverhalte, die Wannenmacher folgendermaßen entschlüsselt:

Expansion: „Im Dschungel fressen die Stärkeren die Schwächeren so lange, bis der Futtermangel sie selber dezimiert."

Sozialismus: „Wer in Moskau ein Pfund Fleisch erwerben will, ohne Schlange zu stehen, muß sich an den schwarzen Markt halten."

Walter Wannenmacher:
Die zweite Weltwirtschaftskrise
Fakten und Folgerungen. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart. 231 S., 19,80 Mark.

Inflation: „Die Teuerungsraten können sich um so weniger zurückbilden, je höher der Anteil der öffentlichen Verschuldung an dem gesamten Kreditvolumen des Landes ist."

Lohnpolitik: „Praktisch läßt sich der Kampf gegen die Inflation nur mit einem Sieg über die Gewerkschaftsfunktionäre gewinnen."

Für Wannenmacher-Fans, die mit seiner Hilfe gelernt haben, wie Wirtschaft eigentlich wirklich funktioniert (ich hatte das phantastische Glück, als junger Redakteur sogar sein Schüler zu sein), hat der Altmeister indes nicht nur bekannte Topoi parat. Die „Zweite Weltwirtschaftskrise" läßt sich sehr schön auch als Steinbruch verwerten, wobei man nicht einfach nur Granit, sondern Granat findet. So Wannenmachers Hinweis auf den Wirtschaftskrieg zwischen Ost und West, den, so wie er heute geführt wird, der Westen verlieren muß: Reagan hat sich auf das Rüstungswettrennen eingelassen, das er nur über mehr Staatsschulden finanzieren kann, was die Zinsen in die Höhe treibt und die US-Industrie ruiniert; Andropow finanziert seine Rüstung mit der Kalaschnikow, d. h. mit zwangsweisem Konsumverzicht.

Wannenmachers Vorschlag, aus der Krise zu kommen, ist einfach und angesichts der Tarifauseinandersetzungen im öffentlichen Dienst, die wir gerade wieder erleben durften, von erfrischender Zeitlosigkeit: „Die Selbstheilkräfte der Wirtschaft zu deblockieren, kostet auf jeden Fall Opfer ... Theoretisch wäre es denkbar, daß die öffentlichen Arbeitnehmer auf 10 Prozent ihres Einkommens verzichten, um so die öffentlichen Haushalte um 24 Milliarden Mark zu entlasten. Um einen so großen Betrag müßten sich dann die Haushalte weniger verschulden. Eine solche Entlastung des Kapitalmarktes brächte gewiß die Initialzündung ..., wie sie zur Ankurbelung der Investitionen erforderlich ist. Bei diesem Opfer müßte kein öffentlicher Angestellter hungern oder frieren oder sich irgendwelche Entbehrungen auferlegen ..."

Ganz einfach, nicht wahr? Insofern hat uns Walter Wannenmacher dank seines zeitlosen ökonomischen Genies den nächsten „Klassenkampf" schon vorgestellt: den zwischen Öffentlich-Rechtlichen und Privaten. An diesem Buch wird er gewiß gerade schreiben ...

PAUL C. MARTIN

Bei Nacht und Nebel kamen die Russen

Dietrich Güstrow schildert die Nachkriegszeit in dem Harzstädtchen Gernrode

Als „Tage des Überlebens" hat Margret Boveri jenen historischen Zeitabschnitt charakterisiert, der den totalen Zusammenbruch der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und die Errichtung des Besatzungsregimes der vier Siegermächte des Zweiten Weltkrieges in Deutschland markiert. Wie die Generation der Katastrophe des Jahres 1945 überlebt hat, diese Frage wird in einer Zeit, in der es im Blick auf das deutsche Schicksalsjahr 1933 in den Medien vielfach vor allem um Schuldzuweisungen geht, kaum noch gestellt.

Die Frage des Überlebens ist freilich keineswegs allein von historischer Relevanz; angesichts der grassierenden „No-future"-Mentalität junger Deutscher ist die Frage, wie die Väter und Mütter ihrer Kinder der Hoffnungslosigkeit in einem total zerstörten Rest-Deutschland mit zehn Millionen Flüchtlingen aus dem Osten und der Demontage noch intakter Industrieanlagen durch die Siegermächte überlebt haben, durchaus von hintergründiger Realität.

Dietrich Güstrow, Strafverteidiger im „Dritten Reich", nach der Kapitulation von den Amerikanern eingesetzter und dann von den Russen übernommener Bürgermeister des kleinen Harz-Städtchens Gernrode, füllt mit seinem jetzt erschienenen Erinnerungsbuch eine Lücke in der spärlich fließenden Memoiren-Literatur der Überlebenden des Jahres 1945. Um es gleich vorwegzunehmen: Es ist ein deutsches Lesebuch, das vor allem einer jungen kritischen Generation zur Lektüre empfohlen werden sollte, der die Zeit unmittelbar nach 1945 weitgehend ein Buch mit sieben Siegeln geblieben ist.

Mit einem der letzten Züge gelingt es dem Autor, aus dem schon eingeschlossenen Berlin zu entkommen. Nach einer abenteuerlichen Reise, die teilweise zu Fuß zurückgelegt werden muß, trifft er in den letzten Kriegstagen in Gernrode bei seiner Familie ein. Der Zusammenbruch der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft kündigt sich mit der Auflösung staatlicher Ordnung und mit Plünderungen an.

Dennoch gab es, jedenfalls in dem vom Kriege weitgehend verschont gebliebenen Harz-Städtchen, eine geradezu „ausgelassene Untergangsstimmung". Man war der Meinung, daß die Zukunft nach dem Erlebten der Kriegsjahre nur besser werden könne, zumal die Amerikaner und nicht die Russen in Gernrode einrückten.

Dietrich Güstrow:
In jenen Jahren
Aufzeichnungen eines „befreiten" Deutschen. Severin und Siedler, Berlin. 383 S., 39,80 Mark.

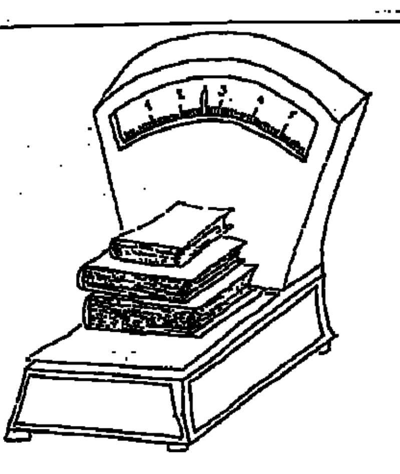
Die erste Enttäuschung brachte ein offensichtlich überforderter junger amerikanischer Offizier, der als Stadtkommandant von Gernrode eingesetzt wurde. Als die Nachrichtenkabel des Stadtkommandanten dann durchschnitten wurden, mußte der als Bürgermeister eingesetzte Güstrow dann seine erste Bewährungsprobe bestehen. Der amerikanische Stadtkommandant verfügte die Zahlung einer Geldstrafe von 1000 000 Reichsmark innerhalb von vier Stunden und drohte die Niederbrennung des Bahnhofs- und Industrieviertels der Stadt an, falls nicht noch am gleichen Tage der Täter ermittelt werde.

Die dramatische Situation hatte schließlich ein glückliches Ende. Der Täter wurde ermittelt – es handelte sich um einen ausgesprochenen Dummejungenstreich – und von einem amerikanischen Militärgericht freigesprochen. Trotz der Härte des Besatzungsregimes machten die Einwohner von Gernrode die Erfahrung, daß mit den Amerikanern rechtsstaatliche Grundsätze die Rechtswillkür der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft abgelöst hatten.

Dies änderte sich, als die Amerikaner in einer Nacht-und-Nebel-Aktion abrückten und die Russen in Gernrode einrückten. Zwar hatten Gernrode und sein Bürgermeister zunächst einmal Glück. Der sowjetische Stadtkommandant, ein gebildeter Russe und glühender Bewunderer deutscher Kultur, zeigte sehr viel Verständnis für die ihm vom Bürgermeister von Güstrow vorgetragenen Sorgen und Bedrängnisse der Bevölkerung.

Doch sehr bald erwies sich, daß die Wohlgesonnenen unter den Russen ohne Chance waren. Die Sowjetisierung der russischen Besatzungszone war beschlossene Sache, in enger Zusammenarbeit zwischen dem sowjetischen Geheimdienst NKWD und deutschen Kommunisten wurde sie brutal und radikal durchgeführt. Der Autor, der sich im „Dritten Reich" als Strafverteidiger beim Berliner Kammergericht im Rahmen der Möglichkeiten für die Wahrung rechtsstaatlicher Prinzipien eingesetzt hatte, war nicht bereit, einem neuen Unrechtsystem zu dienen. In letzter Minute konnte er sich der Verhaftung durch die Flucht in den Westen entziehen. Ein Angehöriger der FDJ hatte ihm mitgeteilt, daß seine Verhaftung unmittelbar bevorstehe.

AXEL SCHÜTZSACK



Echte Hitler-Dokumente

Angesichts der kürzlich vom „Stern" veröffentlichten Auszüge aus primitiv gefälschten angeblichen „Tagebüchern" Adolf Hitlers ist besonders wohltuend, mit seriösen und in aller Stille erscheinenden Publikationen wie dieser konfrontiert zu werden. „**Adolf Hitler in Selbstzeugnissen und Dokumenten**" (rowohlt monographica, Reinbek. 160 S. mit zahlr. Abb., 7,80 Mark). Der Herausgeber Harald Steffahn, ein 1930 in Berlin geborener Journalist, der in Hamburg und Berlin Geschichte und Politische Wissenschaften studierte und im „Spiegel"-Archiv und in der politischen Redaktion der „Zeit" tätig war, bevor er sich 1975 als freier Schriftsteller etablierte, hat sich redlich bemüht, die im Laufe der Jahre publizierten wichtigsten Forschungsergebnisse über Hitler knapp – und gut lesbar – zu referieren. Und dies ist ihm exzellent gelungen. Wer sich über Hitler informieren und dabei zugleich sicher sein will, nicht von wissenschaftlichen Argumenten erdrückt und von Fach-Fragen irritiert zu werden, ist gut beraten, wenn er dieses (am Forschungsstand orientierte) Bändchen zur Hand nimmt.

W. M.

Die Rettung der Skoltlappen

Seine Entwicklung zum Schriftsteller sowie Gespräche mit berühmten Zeitgenossen wie Igor Strawinsky, Franz Werfel, André Gide oder Thomas Mann schildert der Schweizer Robert Crottet in seinem Buch „**Begegnungen**" (Nymphenburger Verlagsbuchhandlung, München. 222 S., 26 Mark). Dabei kommt er immer wieder auf sein Hauptanliegen zu sprechen: Lappland und seine nomadisierenden Einwohner, die mit ihren Rentierherden den Norden Skandinaviens durchstreifen. Als nach dem Zweiten Weltkrieg die Sowjetunion das ehemals finnische Petsamo-Gebiet am Eismeer annektierte, kam Crottets große Stunde. Dem damals in England lebenden Schriftsteller gelang es, die britische Öffentlichkeit auf das Schicksal der von den Russen vertriebenen Skoltlappen aufmerksam zu machen. In einer Spendenaktion kam so viel Geld zusammen, daß die in Flüchtlingslagern lebenden rund 500 Skoltlappen im Norden Finnlands eine neue Existenz gründen konnten. Daneben schildert Crottet seine Begegnungen mit vielen Prominenten, wobei er ein längeres Kapitel seinem Freund Thornton Wilder widmet.

Bo.

A 300 ganz gründlich

Flugzeug-Bücher gibt es viele. Selten jedoch macht sich ein Autor die Mühe, ein Verkehrsflugzeug in allen seinen Facetten darzustellen – die vielfältigen Überlegungen, die zu seiner Entwicklung führten, die einzelnen Konstruktions- und Fertigungsschritte, die zahlreichen komplexen Einzelsysteme. Die Menschen, die an einem Programm mitwirken, die planen, entwerfen, bauen und erproben, bringen ihre Erfahrungen ein, auch die künftigen Kunden melden ihre Wünsche an: Aus einem gigantischen Puzzle wird schließlich ein Verkehrsflugzeug, das sicher, wirtschaftlich, für Passagier und Flugplatz-Anwohner angenehm sein soll. Peter Müller („**Airbus**". Der flüsternde Europäer, Europaverlag, Wien/München/Zürich. 306 S., 48 Mark) hat die Geschichte des Großraumflugzeuges A 300 und der daraus entstehenden Flugzeugfamilie transparent gemacht, die politschen, ökonomischen und technischen Wurzeln des Programms bloßgelegt und verständlich beschrieben.

K. M.

Liebeserklärung an Rom

Fasziniert haben ihn das bunte Völkchen der Italiener und ihre altehrwürdige Kapitale immer schon: den Schriftsteller Nino Erné. Mit seinem jüngsten Roman „**Rom. Ein Tag – eine Nacht**" (von Loeper Verlag, Karlsruhe. 265 S., 29,80 Mark) hat er der ewigen Stadt nun eine hinreißende kleine Liebeserklärung gemacht. Der Tag, den er uns miterleben läßt, beginnt um drei Uhr früh und endet kurz vor Mitternacht. Erné zeigt Rom nicht als Touristenattraktion, obwohl sich natürlich die unbestreitbaren Postkartenansichten dieser Stadt immer wieder von selbst in den Vordergrund schieben. Er stellt uns vielmehr einen Tag wie jeden anderen vor Augen, mitten im Brennpunkt quirligen römischen Lebens. Wir begegnen einer Handvoll ebenso uriger wie liebenswerter Gestalten und auch, wie das im Großstadt-Dschungel unerläßlich ist – einer ganzen Reihe höchst zwielichtiger Burschen. Menschen gehen ahnungslos ihren Alltagsverrichtungen nach und geraten dabei oft genug in die abwegigsten Situationen. Ein alter Kunstschwärmer aus Deutschland wird auf dem Kapitol von einem Terrorakt erschreckt, im schönsten Kunstgenuß. Zu allem Überfluß muß er dann auch noch erfahren, daß seine vielgeliebte Nichte in Rom vom Pfad der Tugend erheblich abgewichen ist. Ein Carabiniere kommt im Gassengewimmel der Altstadt am Ende sogar brutal ums Leben. Auch das passiert eben in Rom, an einem Tag, in einer Nacht.

D. B.

KLEINES WELTTHEATER

Bønnifaz

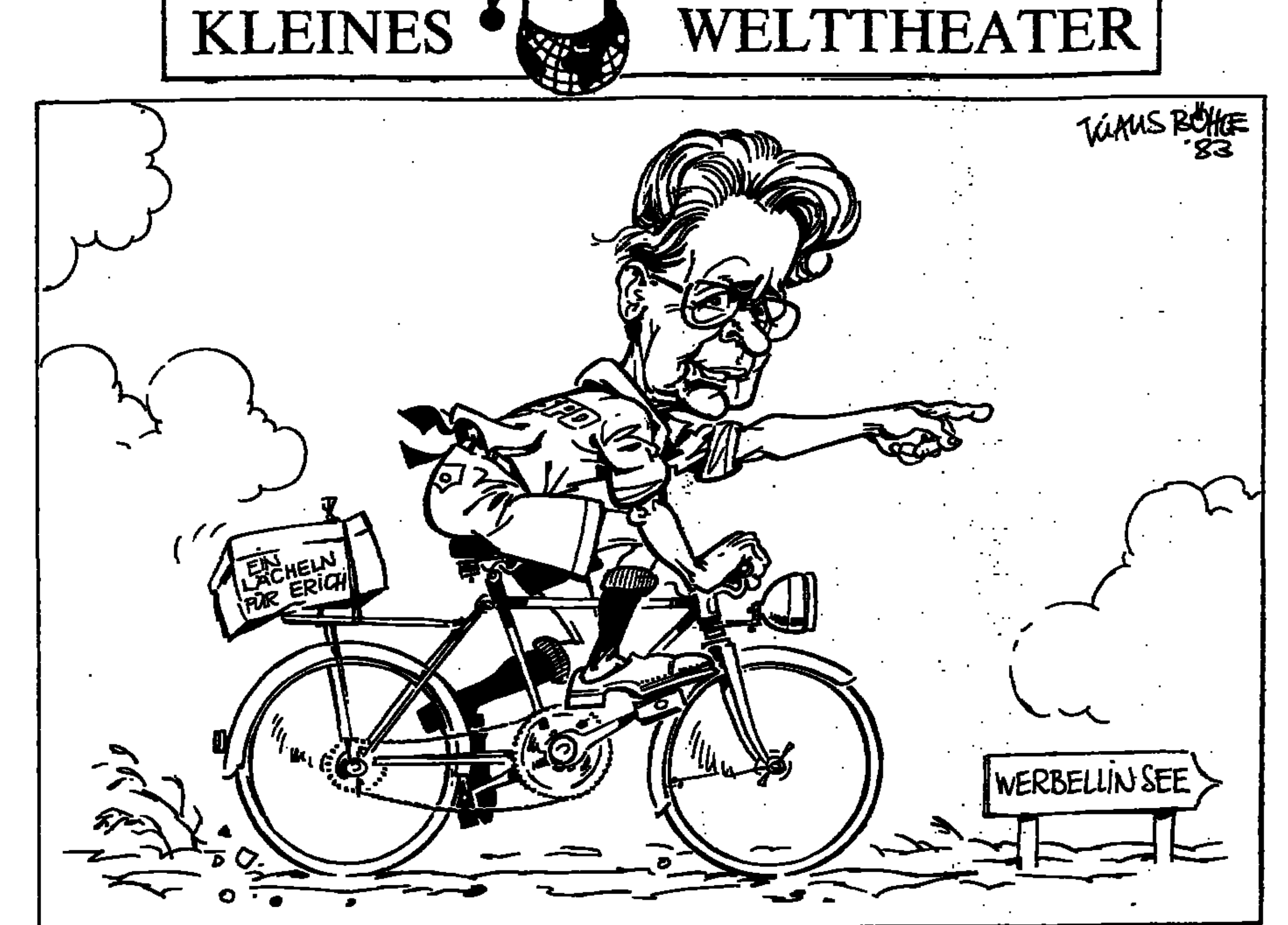
Nun reist Helmut Kohl gen Osten,
um Andropows Kost zu kosten.
Macht man ihm dort Appetit?
Oder beißt er auf Granit?

Wichtiger als diese Fragen
ist die nach des Kanzlers Magen.
Auch kann man dazu erwähnen:
Wie sieht's aus mit seinen Zähnen?

Als dem Sprecher jetzt des Westens
geht es ihm zur Zeit ja bestens.
Aber fühlt sich Kanzler Kohl
auch in Moskau frei und wohl?

Bonni (der sein Liedlein pfeift)
spricht, was jeder leicht begreift:
Überall steht seinen Mann,
wer so riesig lächeln kann!

JONAS



Wetten daß . . . ich auch als Radfahrer in die DDR darf? ZEICHNUNG: BÖHLE

Trends darf man nicht mißachten. Sonst weiß man nachher nicht mehr, wo man ist, und die andern sind ganz woanders, und schon wieder ist ein Jubiläum.

Noch sind Goethes Gesammelte Werke – 15 Bände in Schweinsleder, Goldschnitt – ungelesen, da muß schon die festliche Wagner-Jahr-Triumph-LP-Kassette des „Ring des Nibelungen" erworben sein. Aber dann geht Aerobic auf „Weiche, Wotan!" gar nicht. Und im Zuge der Fitneßwelle sind Kurmolke, Weizenkeime in – darf man den Luther aus Marzipan jetzt nicht mehr essen, den man seit Wochen aufbewahrt?

Kulturbeflissene kriegen schon Nervenflattern, wenn sie an die Folgen des 33er-Jubeljahres denken: nach Hitlers Pseudo-Tagebüchern in einem besonders kritischen Magazin jetzt auf dem eigenen Balkon Stapel einstmals verbrannter Literatur. Wo soll man mit den Fantasy-Büchern hin, die man gelesen haben mußte, wenn man gestern auf Draht sein wollte?

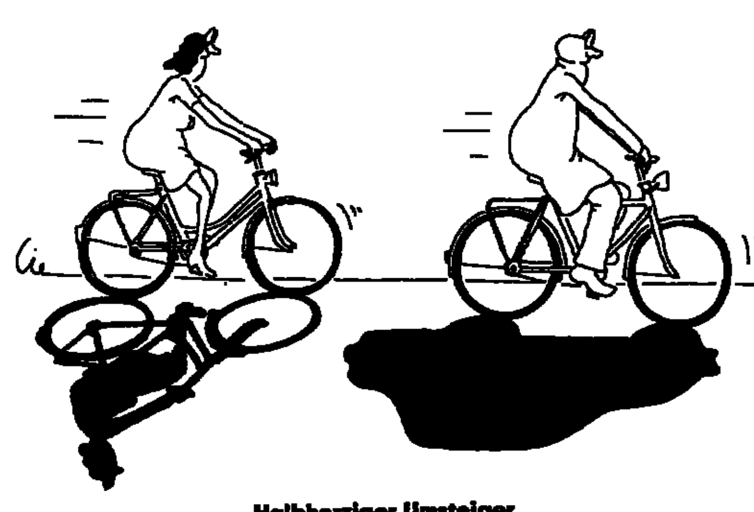
Zum Glück hat die „Zentrale Kulturschutt e. V." überall Zweigstellen eröffnet, in denen man gegen eine Aufwandsentschädigung die geringelten Stulpen von heute gegen den alten Hut von letzter Woche eintauschen kann. Umgekehrt notfalls auch.

Zur besseren Orientierung bietet das Unternehmen das „Trend-Abonnement": Stammkunden brauchen sich um die jüngsten Entwicklungen selbst nicht mehr zu kümmern. Sondern alle zwei Wochen wechselt man das Aktuellste gegen Erledigtes ein. Große Persönlichkeiten kann man ja doppelt feiern: Sie sind nicht nur geboren worden. Gestorben sind sie auch.

Kulturschutt

Dank der „Zentrale Kulturschutt" kann man also bei Kulturgesprächen nie mehr in Verlegenheit kommen. Und man kann sich zu Hause wieder frei bewegen – bis zum Fernsehgerät: drei Kanäle voll Trends. Eben noch Dallas-Fieber, jetzt Denver-Wahn.

TAMARA SPITZING



Halbherziger Umsteiger (Erik Liebermann)

Wen du der Liebe nicht würdigst, den würdige auch nicht des Hasses; / Sache nur sei er für sich, aber mitnichten Person! (Friedrich Hebbel)

Saskia Litz

Die neue Männerfrage

Jetzt ist es heraus: Männer brauchen wir nicht mehr zum Kinderkriegen. Im Edinburgher Uni-Labor haben sie eine Jungfernzeugung hingezirkelt: Nichts vom Mann dabei, und ist doch ein (Labor-) Embryo draus geworden! Selbst ist die Frau!

Kinder zu kriegen und dabei doch Jungfrau zu bleiben, war ja schon immer ein inniges Anliegen von uns Frauen. Aber nun mal ganz praktisch: Wozu sind Männer denn jetzt noch nütze?

Laut einer Blitzumfrage von Allensbach sehen die Bundesbürgerinnen noch sechs Lebensbereiche, in denen auch der für den Fortbestand der Menschheit unnötige Mann als dienlich bezeichnet wird.

1. ALS KRAFTMAXE
Zum Koffertragen, Möbelrücken und für andere muskulöse Arbeiten werden Männer auch weiterhin gern gesehen. Pläne gewisser Frauenkreise, Männer klein und zierlich und dafür kolossale Weiber zu züchten, um der maskulinen Vorherrschaft ein durchschlagendes Ende zu bereiten, sollen jetzt fallengelassen werden. Vielmehr soll der Mann der Zukunft stark im Bizeps und dabei anstellig sein.

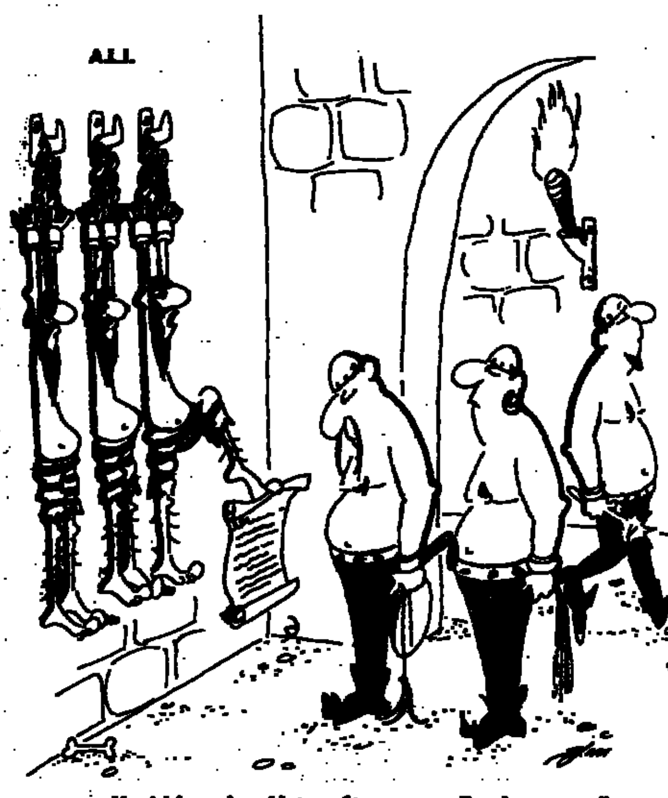
2. ALS KINDERBOY
Wenn Männer mit dem Kinderkriegen nichts mehr zu tun haben, heißt das natürlich nicht, daß sie sich um die Blagen auch nicht mehr kümmern müßten. Als Gegenstück zum einstigen Kindermädchen, der heutigen Diplom-Kinderpflegerätin, ist der Kinderboy zur Entlastung der berufstätigen Mutter nun gerade am Platze. Das bekannte Kind im Manne ist als Spielkamerad für 60–75 cm kleine Menschen mit dem (Prof. Anni Z., Heidelberg) „Blabla-Balla-Balla-Interessenhorizont" sowieso viel besser geeignet.

3. ALS PUTZMANN
Männer bleiben ideale Hausarbeiter. Sie kochen ja auch schon weitgehend. Und warum sollten sie nicht imstande sein, zum täglichen Staubsaugen und -wischen den Frühjahrsputz sowie anfallende Maler-, Tischler- und Klempner-Arbeiten zu übernehmen? Mal sehen.

4. ALS ZIERDE
Ein schöner Mann ist noch immer ein spezielles Schmuckstück für jede Frau, die es sich leisten kann. Wenn sie ihn richtig anzieht und er über entsprechende Manieren verfügt, ist er schon vom Dekorum mehr wert als sogar zwei dänische Doggen oder drei Windspiele. Die anderen denken sich bei einem Mann einfach mehr.

5. ALS UNTERHALTER
Auch von uns modernen Frauen wird keineswegs geleugnet, daß der Mann ein guter Gesellschafter sein kann. Sofern wir selber sein Thema sind und nicht Fußball oder dergleichen, erfüllt er als Unterhalter durchaus seinen Zweck. Er muß uns nur im richtigen Licht sehen und sich ausdrücken können, ohne daß wir ihn deshalb weiterempfehlen müßten. Gerade in späteren Jahren, wenn unser alleiniges Kind groß und aus dem Haus ist, gehört ein charmanter Unterhalter zu den gesuchtesten Raritäten dieser Welt.

6. ALS BETTHUPFERL
Dieser Aufgabenbereich spricht für sich selbst. Auf Einzelheiten eingehen hieße frivol werden. Nur eins: Gerade in solchen Situationen wird es auch darauf ankommen, jede persönliche Einwirkung des betreffenden Partners auf unsere Familienplanung zu unterbinden. Also: Nie den Kopf verlieren! Sonst ist es mit der Jungfernzeugung aus!

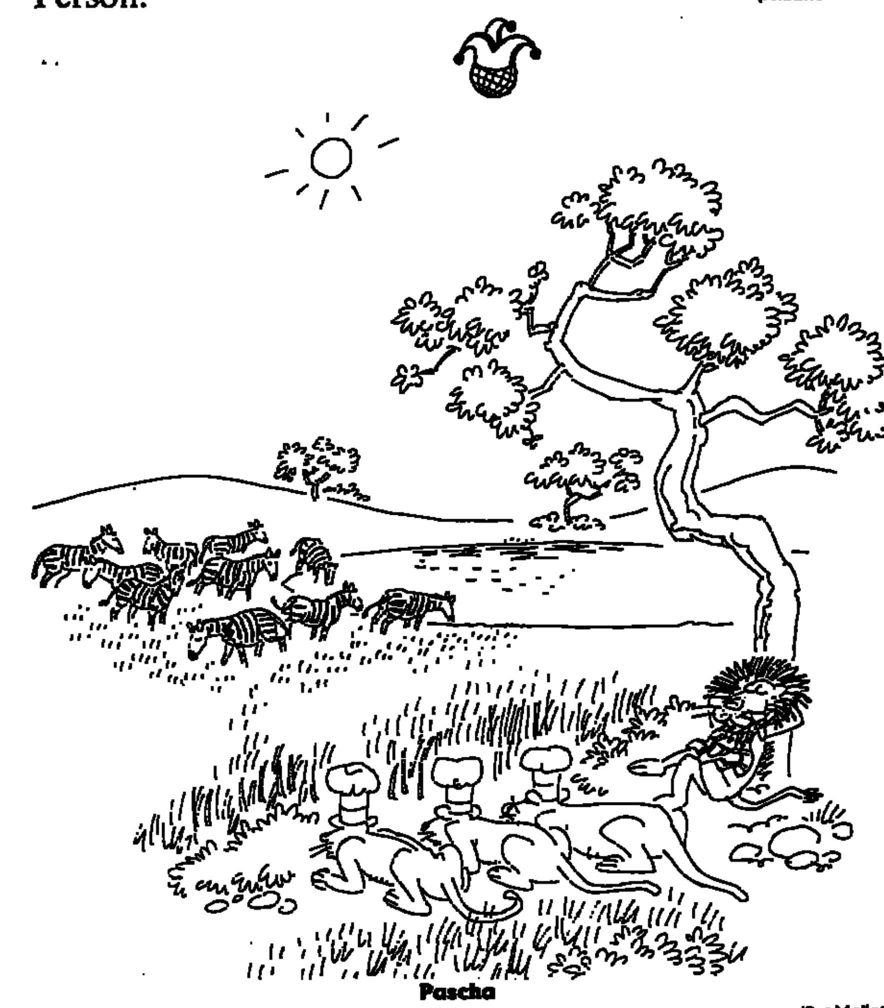


„Und hier eine Liste mit unseren Forderungen" (Slim)



Hassen und Neiden / Muß der Biedre leiden. / Es erhöht des Mannes Wert, / Wenn der Haß sich auf ihn kehrt. (Gottfried von Straßburg)





Pascha (Pat Mallet)

Urlaubswellen (Ursinus)





Peep-Show umgekehrt (Manfred Oesterle)

Bartak zwischen zwei Deckeln

Zehn Jahre befuhr der gebürtige Slowake Miroslav Bartak die Weltmeere, ehe er auf dem Trockenen zu seinem eigentlichen Beruf fand. Der Autodidakt begann „kurzerhand, Humor zu zeichnen, und da er dabei unvorhersehbaren Erfolg hatte, blieb er dabei". So heißt es in einem Bändchen mit Bartak-Karikaturen, die der Rorschacher Nebelspalter-Verlag herausgegeben hat. Darin zeugen mehrere Zeichnungen auch von seiner reichen See-Erfahrung.

